

INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

Erste Reihe

LEHR- UND HANDBÜCHER

TOCHARISCHES ELEMENTARBUCH

BAND II
TEXTE UND GLOSSAR

Von
WERNER THOMAS

unter Mitwirkung von WOLFGANG KRAUSE.



HEIDELBERG 1964

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

Alle Rechte vorbehalten · © 1964. Carl Winter · Universitätsverlag, gegr. 1822, GmbH., Heidelberg.
Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag. Imprimé en

Allemagne · Printed in Germany · Archiv-Nr. 3139

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Dem Ende 1960 erschienenen ersten Band des Tocharischen Elementarbuches, eine umfassende grammatische Darstellung der beiden tocharischen Dialekte enthaltend, folgt nun der zweite Band, der eine Auswahl von Texten (in vereinfachter Transkription) sowie ein ausführliches Glossar bringt. Dabei sind die dem ost- und westtocharischen Dialekt entnommenen Textproben so gewählt, daß dem Benutzer damit zugleich ein Einblick in das tocharische Schrifttum vermittelt wird. Da sich die tocharischen Texte vorwiegend als Übersetzungen aus der buddhistischen Sanskritliteratur erweisen, nehmen Stücke dieser Gattung verständlicherweise den weitesten Raum ein, und zwar reicht die Auswahl von Jātakas, Avadānas, Buddhastotras, Nāṭakas usw. bis hin zu Prātimokṣa- und den recht schwer verständlichen Abhidharma-Texten. Demgegenüber kann an selbständigen Produkten, von denen das Tocharische nicht allzu viel aufzuweisen vermag, eben auch hier nur Weniges geboten werden. Bedauerlicherweise muß in diesem Zusammenhang vermerkt werden, daß es nicht möglich war, den einen oder anderen Karawanenpaß mit abzudrucken. Eine Anzahl dieser Pässe, die sich ausschließlich in französischem Besitz befinden, ist zwar publiziert, aber die Lesungen sind so unzuverlässig, daß bei Aufnahme in diesen Band eine Überprüfung des Originals erforderlich gewesen wäre. Da mir eine solche Einsichtnahme trotz größter Bemühungen versagt blieb, muß sich die Auswahl an eigenständigen Zeugnissen auf einen Rechenschaftsbericht, einen Geschäftsbrief und auf das Bruchstück eines Liebesgedichtes beschränken, wobei dem bekannten Material noch ein im Berliner Besitz befindlicher, bis dahin unveröffentlicht gebliebener Klosterbrief hinzugefügt werden kann, der insofern ein recht interessantes Dokument darstellt, als er sich von den üblichen Klosterrechnungen inhaltlich durchaus abhebt.

Daß es nicht immer möglich ist, dem Leser einen vollständigen und zusammenhängenden Text vorzulegen, versteht sich bei der recht fragmentarischen Erhaltung der meisten tocharischen Sprachdenkmäler von selbst. Prachtstücke wie das aus 25 Blättern bestehende Puṇyavanta-Jātaka zählen eben zu den seltenen Kostbarkeiten des tocharischen Sprachgutes. Aber ansonsten habe ich mich bemüht, das Verständnis der Texte durch Aufgliederung in Sinnabschnitte und Anbringung von Interpunktionszeichen, vor allem aber durch Ergänzungen und zusätzliche Bemerkungen in weitem Maße zu erhöhen. Der Kommentar zu den einzelnen Textproben ist so gehalten, daß er besonders auch auf den Anfänger Rücksicht nimmt.

Zur Textwiedergabe wäre hier vielleicht noch zu bemerken, daß Nominalkomposita durch Trennungsstrich zwischen den einzelnen Gliedern kenntlich gemacht sind. Dabei ist nicht immer einwandfrei zu entscheiden, ob in dem betreffenden Falle tatsächlich eine zusammengesetzte Form vorliegt, denn selbst die für den B-Dialekt aufgestellten Akzentregeln (vgl. § 157) können kein völlig eindeutiges Kriterium der nominalen Komposition sein, da derartige Schwächungen verschiedentlich auch in unkomponierten Gruppen auftreten. Der tocharischen Sprache jedenfalls ist nach Ausweis der Art der Wiedergabe von Sanskrit-Komposita dieser grammatische Typ in keiner Weise geläufig gewesen, so daß bisweilen experimentiert wurde, wenn sich auch für den einen oder anderen Kompositionstyp allmählich festere grammatische Formen herausgebildet haben. An den fraglichen Stellen unserer Texte kann — und das sei ausdrücklich hervorgehoben — das Problem nicht weiter erörtert werden. Eine vorgenommene Zusammensetzung bedeutet demnach nicht immer, daß der Passus nur so und nicht anders aufzufassen sei. Gegenüber den Beispielen in der Grammatik habe ich es im Text und im Glossar vorgezogen, die sog. Āmredita-Komposita unbezeichnet zu lassen, da bei Fehlen eines formalen Kennzeichnens in solchen Wendungen zwischen echter iterativer Zusammensetzung und loser Iterierung nicht zweifelsfrei zu scheiden ist.

Das sich an die Textauswahl anschließende Glossar ist zunächst einmal nach den beiden Dialekten aufgeteilt. Der Nachteil dieses Verfahrens, der darin besteht, in beiden Teilen des Glossars manches wiederholen zu müssen, wird m. E. aber durch den Vorteil aufgewogen, die beiden Dialekte mit den unter jedem Lemma gegebenen wichtigen Formen auf diese Weise klar und übersichtlich voneinander abzuheben und dem Benutzer ein leichteres Auffinden der einzelnen Wörter zu ermöglichen. Schließlich soll ja dieses ausführlich gehaltene Glossar, das nicht nur die in der Grammatik und in den Texten vorkommenden Wörter, sondern die wichtigsten der tocharischen Sprache überhaupt bringt, mehr als ein bloßes Wörterverzeichnis zu dem Elementarbuch sein. Berücksichtigung finden konnte natürlich nicht das gesamte Wortmaterial des Tocharischen, weil das einmal über den Rahmen dieses Buches hinausginge und zum anderen bedeutete, auch das unpublizierte B-Material bereits mit zu verzeichnen. Trotzdem wird gerade das B-Glossar, so hoffe ich, denjenigen, die sich mit dem Westtocharischen beschäftigen, ein brauchbares Hilfsmittel bei der Textinterpretation sein, denn vom Dialekt B existieren, wenn man von dem umfangreicheren Glossar in den Udānā-lankāra-Fragmenten und den weniger zuverlässigen und nur einen beschränkten Wortschatz umfassenden Verzeichnissen in den Fragments de textes koutchéens absieht, noch keine geeigneten Wörterbücher, so daß jeder in dieser Richtung unternommene Versuch eigentlich nur von Nutzen sein kann.

Weit besser ist es um den Dialekt A bestellt. Aber auch hier schien ein breiter angelegtes Glossar keineswegs seine Bedeutung verloren zu haben,

und zwar trotz bzw. gerade wegen P. POUCHAS Thesaurus Linguae Tocharicae Dialecti A, eines Werkes, das einem Anfänger nur mit allergrößter Vorsicht zur Benutzung überlassen werden sollte. Das Werk enthält in bezug auf Wortbedeutungen und Textinterpretationen usw. krasse und teilweise elementarste Fehler, und die am Ende eines Stichwortes angeführten B-Entsprechungen sind in der Regel auch völlig unzuverlässig.

Zur Anlage vorliegenden Glossars sei noch vermerkt, daß auf das Lemma, soweit dies möglich und wünschenswert erschien, das Pendant aus dem anderen Dialekt folgt. Allerdings ließ sich nicht immer das etymologisch genau entsprechende, sondern vielfach nur ein dem Stichwort bedeutungsmäßig gleich oder nahe kommendes Wort anderen Ursprungs anführen. Mitunter kann man zweifeln, welcher Entsprechung der Vorzug zu geben ist — die Bedeutungsdifferenzierungen sind bisweilen fein und aus den Belegstellen nicht stets eindeutig zu ermitteln —, aber diese Gegenüberstellungen wollen ja auch nicht mehr als ein allgemeiner Hinweis sein.

Bei den Substantiven findet sich in der Regel, d. h. sofern mit einiger Sicherheit feststellbar bzw. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Deklinationsklasse (z. B. III, 1 oder III, 2) erschließbar, die Angabe des Genus. Dabei ergab sich vielfach die Notwendigkeit auszugleichen, weil es einfach nicht möglich war, auf jede Ausnahme und deren eventuelle Erklärung näher einzugehen (vgl. auch die Bemerkungen § 66 Anm. 1). In anderen Fällen wieder ist vorsichtiger das Genus nur für den Sg. oder Pl. festgelegt worden, obwohl man verschiedentlich vielleicht mutiger vorgehen können.

Sowohl Nomen als auch Verbum sind weitgehendst mit den Klassenbezeichnungen versehen. Das gilt auch für die Substantive auf Pl. A -āñ, -ās, die rein deskriptiv der Klasse VI, 3 zugeordnet sind, wobei man allerdings zu bedenken hat, daß sich diese Pluralbildungen im A-Dialekt über den Rahmen der eigentlichen Klasse VI, 3 ausgedehnt haben (vgl. § 191 Anm.). Beim Adjektiv von *toch. A* ist auf eine nähere Unterscheidung der Klasse I verzichtet, da sie nur für *toch. B* bedeutsam ist.

Besonders erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß unter dem jeweiligen Lemma bei Substantiven und Adjektiven die Pluralausgänge (N. Pl. bzw. N. Pl. m.) aufgeführt sind, während beim Verbum im allgemeinen die 3. Sg. Akt., und zwar ohne besondere Kennzeichnung, angegeben ist. In bezug auf die Textbelege wird in der Regel folgendermaßen verfahren: Beim Substantiv ist stets auf die Benennung Sg. verzichtet und innerhalb des Sg. auch auf die des N. Im übrigen bleiben sowohl N. als auch Obl. unbezeichnet, wenn sie formal gleich sind. Sekundäre Kasusformen sind nur erwähnt, wenn sich durch den Atritt der sekundären Kasusaffixe an die Obliquusform lautliche Veränderungen ergeben. Beim Verbum fehlt stets der Hinweis Akt. und ebenso der, daß es sich um eine 3. Sg. handelt.

Verschiedentlich sind einige neue Formen, die im Band I keine Beachtung mehr finden konnten, aber interessant oder wichtig erschienen, mit in das Glossar aufgenommen worden, so neben B *oñkrocce* usw. auch das *toch.* A *poto* „Schmeichelei“ hinsichtlich des Wurzelvokals genau entsprechende B *pauto*, das nun neben sonst gut bezeugtem *peti* zu stehen kommt. Auch die Verbalparadigmata ließen sich durch Material aus unveröffentlichten Texten in manchem ergänzen und vervollständigen (z.B. Pt. *klyantsa*: Wz. *klänts-* „schlafen“ oder Pt. *klaintsa*: Wz. *kli-n-* „müssen“ usw.).

Eigentlich war beabsichtigt, in dem zweiten Band in einem Zusatz auch noch auf die von V. S. VOROB'EV-DESJATOVSKIJ veröffentlichte sanskrit-tocharische Bilingue (*toch.* B), die das Wort *tokharika* mit nicht ganz eindeutiger tocharischer Entsprechung enthält und dem so heftig umstrittenen Problem der Namengebung neuen Zündstoff liefert, näher einzugehen. Aber diese Stellungnahme muß, da die zuvor notwendige erneute Überprüfung der Bilingue an Hand besserer Photos erst in Kürze möglich sein wird, nunmehr einer gesonderten Erörterung vorbehalten bleiben.

Zum Schluß habe ich mich noch der angenehmen Pflicht zu entledigen, all denen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. So gilt mein Dank Herrn Kollegen W. KRAUSE, der bei der Kommentierung der Texte und an den vorbereitenden Arbeiten für einen Teil des Glossars zeitweilig mitgewirkt hat, meiner Schülerin Frl. Dr. M. G. ARCAMONE für das Mitlesen einer Korrektur sowie dem Universitätsverlag CARL WINTER, der die Arbeit verständnisvoll und in großzügiger Weise gefördert hat. Dank und Anerkennung sei aber auch der Druckerei HUBERT & Co. samt ihren tüchtigen Setzern dafür gesagt, daß sie den wirklich nicht einfachen Satz mit Sorgfalt bewältigt hat. Schließlich schulde ich innigsten Dank meiner Frau für ihre unschätzbare Hilfe, die nicht nur in der Herstellung des Manuskriptes und der Durchsicht der Korrekturbogen bestand. Durch ihr fachkundiges und kritisches Urteil hat sie sich, bescheiden im Verborgenen wirkend, größere Verdienste um diesen Band erworben, als Worte hier auszudrücken vermögen.

*po se ñy ekita yāmsare ce postakāśc,
ce krent yāmorsa māka skwanma källoyem!*

Bad Homburg v. d. H., Ostern 1964

Werner Thomas

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Hinweise für den Benutzer	13
Erster Teil: Ausgewählte tocharische Texte.....	15
A. Osttocharische Texte	17
I. Aus dem Puṇyavanta-Jātaka	17
II. Buddha und Br̥haddhyuti	23
III. Aus dem Śaddanta-Jātaka	24
IV. Das Sonnenaufgangswunder des Buddha	28
V. Nanda sieht den Auszug der 80 000 Götter aus der Stadt Sudarśana	31
VI. Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarna ...	32
VII. Priyadattas Gefangenannahme und Opferung	34
VIII. Aus dem Araṇemi-Jātaka	34
IX. Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka	35
X. Buddhastotras.....	39
XI. Aus dem Ārṣagrantha	41
XII. Aus dem Garbasūtra	41
XIII. Abhidharma	42
B. Westtocharische Texte	45
XIV. Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa	45
XV. Geschichte vom frommen Weber Vardhana.....	48
XVI. Aus dem Araṇemi-Jātaka	48
XVII. Das Wagengleichnis	53
XVIII. Das Schildkrötengleichnis	54
XIX. Aus dem Mārgavarga	55
XX. Buddhastotras.....	56
XXI. Segenswünsche	59
XXII. Einzelstrophen	61
XXIII. Beichte	63
XXIV. Prātimokṣa	65

XXV. Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“	67
XXVI. Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“	68
XXVII. Abhidharma	68
XXVIII. Traumbuch	70
XXIX. Tantra	70
XXX. Medizinische Texte	71
XXXI. Liebesgedicht	72
XXXII. Geschäftsbrief	72
XXXIII. Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben....	73
XXXIV. Klosterbrief	74
 Zweiter Teil: Glossar	75
A. Osttocharisch	77
B. Westtocharisch	161
 Berichtigungen zu Band I	264

Abkürzungsverzeichnis

a.	= alternans	G.	= Genitiv
Abhidh.	= Abhidharmakośa	G. absol.	= Genitivus absolutus
Abl.	= Ablativ	gelegentl.	= gelegentlich
Abltg.	= Ableitung	Ger.	= Gerundiv
Abs.	= Absolutiv	geschr.	= geschrieben
Abstr.	= Abstrakt	gewöhnl.	= gewöhnlich
Adhort.	= Adhortativ	göttl.	= göttlich
Adj.	= Adjektiv	Gv.	= Grundverb
adj.	= adjektivisch		
Adv.	= Adverb	Ind.	= Indikativ
ai.	= altindisch	indef.	= indefinit
Akt.	= Aktiv	indekl.	= indeklinabel
All.	= Allativ	Indekl.	= Indeklinabile
alttürk.	= alttürkisch	Inf.	= Infinitiv
Anm.	= Anmerkung	Instr.	= Instrumental
attrib.	= attributiv	Interj.	= Interjektion
außerpräs.	= außerpräsentisch	interrog.	= interrogativ
Bahuvr.	= Bahuvrihi	intrans.	= intransitiv
Ber.	= Berichtigungen	Ipf.	= Imperfekt
bes.	= besonders	Ipv.	= Imperativ
buddh.	= buddhistisch	K(aus).	= Kausativ
buddh.-skt.	= buddhistisches Sanskrit	Kausal.	= Kausalis
bzw.	= beziehungsweise	khotan.	= khotänsakisch
c.	= cum	Ko.	= Konjunktiv
chin.	= chinesisch	kollekt.	= kollektiv
d.h.	= das heißt	Kollekt.	= Kollektivum
Dat.	= Dativ	Kom.	= Komitativ
dat.	= dativisch	Komp.	= Kompositum
Determ.-Komp.	= Determinativ-Kompositum	Kompar.	= Komparativ
disjunkt.	= disjunktiv	Konj.	= Konjunktion
distrib.	= distributiv	Kop.	= Kopula
Divy.	= Divyāvadāna	korrelat.	= korrelativ
eigtl.	= eigentlich	kror.	= Sprache von Kro-raina
ellipt.	= elliptisch	L. absol.	= Locativus absolutus
enklit.	= enklatisch	lat.	= lateinisch
erg.	= ergänze(n)	L(ok).	= Lokativ
etymolog.	= etymologisch	m(ask).	= maskulin
f(em).	= feminin	Med.	= Medium
Fut.	= Futur	metr.	= metrisch
		MQ	= Ming-öi Qizil
		Ms.	= Manuskript
		Multipl.	= Multiplikativum

N.	= Nominativ	Relat.	= Relativum
N. pr.	= Nomen proprium	Relat.-Pron.	= Relativpronomen
Neg.	= Negation	s.	= siehe
n(neutr.).	= neutrum	s. d.	= siehe dort
Nom. ag.	= Nomen agentis	s. v.	= sub voce
Nr.	= Nummer	sak.	= sakisch
o. ä.	= oder ähnliches	scil.	= scilicet
Obj.	= Objekt	Sg.	= Singular
obl.	= oblique	skt.	= Sanskrit
Obl.	= Obliquus	SSS.	= SIEG/SIEGLING/ SCHULZE, Tocharische Grammatik, Göttingen 1931
od.	= oder	Subj.	= Subjekt
Opt.	= Optativ	Subst.	= Substantiv
otoch.	= osttocharisch	subst.	= substantiviert
pā.	= Pāli	Suff.	= Suffix
Par.	= Paral	suppl.	= suppletiv
Part.	= Partikel		
Pass.	= Passiv		
pass.	= passivisch	temp.	= temporal
pehl.	= Pehlevi	toch.	= tocharisch
Perf.	= Perfekt	trans.	= transitiv
periphr.	= periphrastisch		
Perl.	= Perlativ		
Pers.	= Person	u.	= und
Pers.-Pron.	= Personalpronomen	u. a.	= unter anderem
Pl.	= Plural	u. ä.	= und ähnliches
Pl. tant.	= Plurale tantum	urspr.	= ursprünglich
Plt.	= Plurativ	usw.	= und so weiter
poss.	= possessiv		
Postpos.	= Postposition	verb.	= verbessere(n)
PP.	= Partizipium Präteriti	Verb.	= Verbum
PPs.	= Partizipium Präsens	Verb. subst.	= Verbum substanti- vum
Präf.	= Präfix	vgl.	= vergleiche
Präp.-Adv.	= Präpositionaladverb	viell.	= vielleicht
Präpos.	= Präposition	Vok.	= Vokativ
Präv.	= Präverb		
Priv.	= Privativ		
Prohib.-Part.	= Prohibitivpartikel	wörtl.	= wörtlich
Pron.	= Pronomen	wtoch.	= westtocharisch
Pron. pers.	= Pronomen personale	Wz.	= Wurzel
Pron. refl.	= Pronomen reflexivum		
Pron. suff.	= Pronomen suffixum		
Ps.	= Präsens	z. B.	= zum Beispiel
Pt.	= Präteritum	Zahladv.	= Zahladverb
Ptz.	= Partizipium	Zahlw.	= Zahlwort

Hinweise für den Benutzer

1. Zum Text:

- [] = Ergänzung
- () = Verbesserung bzw. Hinzufügung
- = ein fehlendes Akṣara
- = vor oder hinter einem Konsonanten das Fehlen eines vokalischen oder konsonantischen Silbenteils
- ÷ = Trennung zwischen zwei Wörtern, bei denen der auslautende Vokal des ersten Wortes mit dem anlautenden Vokal des zweiten Wortes in der Schrift des Originals zusammengeflossen ist
- /// = Abreißen der Handschrift

2. Zum Glossar:

Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen in der Grammatik (Bd. I),

die römischen Ziffern dagegen auf die Textstücke (Bd. II), die mittels arabischer weiter in Unterabschnitte aufgegliedert sind.

In bezug auf die Anlage des Glossars vgl. man auch die entsprechenden Bemerkungen im Vorwort.

Erster Teil

Ausgewählte tocharische Texte

A. Osttocharische Texte

I.

Aus dem Punyavanta-Jātaka

1. Prinz Viryavān preist die Vorzüge der Energie und Prinz Šilpavān die der Kunstfertigkeit (Nr. 1—4a1)

1. [kā]su¹ ūnom-klyu tsrašíssi sāk kälymentwām sätkatär.
yärk ynāñmune nam poto tsrassuneyā pūkäš käl[pnā]ll²;
yuknāl ymārāk yäsluñcäs, kälpnāl ymārāk yātlune. || 1 ||
2. tsrašíssi³ māk nispalntu, tsrašíssi māk [škam ūnā]sseñ.
nämseñc yäsluñ waste wrasa[ssī], tsrašíssi mā praski naš.
tsrašíñ waste wrasa[ssī], tsrašíssi mā praski naš.

3. tämyo kāsu tsrassuñe pūkam pruccamo⁴ ūni pälskam. || 2 ||

4. tsrassuneyo tām[n]e [ne]s [pra]stām Siddhārthes lānt se Sarvārtha-siddhe bodhisattu sāmudram⁵ kārp, ūnemish̄ p̄rañkā⁶ yes. 5. ūnemi — — — 1. i —⁷ sārth Jambudvipac pe yāmūrās, spät komṣā⁸ kñukac wram⁹ kālk, spät komṣā pokenā — — — [¹⁰ kā]lk, spät komṣā lyomam kālk.
6. spät komṣā wälts pältwāyo oplāsyo wram¹¹ oplās oplā kārn̄m[ām]¹² kālkorā]s, pāñ kursärwā¹³ ār(s)lāsyo rarkusām tkanā kālk. 7. tmās rākṣtāsāssi dvipam yes, tmās yakṣāssi, [tmās] Baladvipam yes. 8. tmās śtwar-wāknā¹⁴ ārślās(y)o rarkuñcäs išanās kcāk¹⁵. śtwar-wāknā spe[śinā]s kluñtsāsyo sopis¹⁶ Sāgares lānt lāñci wañt pāsāntās sāwes empeles [n]ā-

¹ Damit beginnen zwei Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

² „durch Energie muß man Verehrung . . . von jedermann erlangen“. — Die asyndetisch koordinierten Glieder yärk bis poto sind hier wohl (vgl. im folgenden yuknāl yäsluñcäs) als Obj. zu kälpnāl aufzufassen, wobei der Agens nicht ausgedrückt ist. Vgl. § 318, 1 b.

³ Zur Funktion dieses G. vgl. § 74, 2 c.

⁴ Vgl. § 249. ⁵ Zum L. vgl. § 81, 1 b.

⁶ Über die Funktion des Perl. hier vgl. § 77, 2.

⁷ Dem Sinn nach etwa zu erg.: ūnem[i]ntuyo ypic o]l[y]i[yam] „auf einem Schiff voll von Juwelen“.

⁸ Zum Perl. vgl. § 77, 1. ⁹ L. zu wār.

¹⁰ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Statt pokenā könnte man auch poken ā /// trennen.

¹¹ „im Wasser (voll) von Lotosblumen mit tausend Blättern“.

¹² Wz. kārp-. ¹³ Vgl. § 73, 5a.

¹⁴ „vierfach“ (N. wkām), auf die Schlangen bezogen. Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 5a.

¹⁵ Wz. kātk-. ¹⁶ „die Netze mit vierfachen Fäden (?) aus Bergkristall (?)“.

[kā]s āsuk kätkoräs, Sāgarem lāntas cindāmaṇi wmar torim kälpät, poñ-cäm Jambudvipis e[kro]rñe wawik. 9. ślak śkam: || Śāmnernam¹ ||
 māski kätkäläm² ktäneñc tsrašiñ sāmuddrä,
 traidhātuk sams[ār tsra]śsuneyo ktäneñc kramś.
 kälpnāntär torim puttiśparäm wärssältse.
 mā-pärmät³ tsru-yärm yatal ya[tsi]⁴ tsrašsune. || 1 ||

10. mā täprem sam⁵ poñcäm samsāris kāripac sāspärtwu ālak wram
 naš kosne ālā[su]ne. 11. kyalte neš wrasassé sne-wāwlešu⁶ sne-psäl klu
 śwātsi⁷ šes, kalpavīksäntwam̄ ārwar pa[pyā]tk[u]nt wsālu yetweyntu
 waſlam̄ ſeñc-äm⁸. 12. ālāsāp klu kropluneyā kalpavīksänt[u na]känt-
 äm, kappāñ pākär tākar-äm. 13. sne-wāwlešu sne-psäl klu nakt-äm,
 śāwam̄ wlesamtyo psäl[aśsäl pākä]r [t]āka-m. 14. cami ālāsuneyis nu
 tsrašsune pratipakṣ nāmtsū⁹. tämyo tsrašsune ni¹⁰ [ārkiśoṣyam] pūk[am] pruccamo pālskam̄.

15. Šilpavām̄ trāñkäs: amok wrasassé pūkam̄ pruccamo, kyalte:
 || Kuma ---¹¹ ||

16. kāsu ūnom-klyu amoktsāp kālyme kālyme¹² sätkatär.

yärkā yāmäl¹³ mäskatär, potal [k]r[o]pal wrasassé¹⁴.

17. pāsmām¹⁵ nispal lo näkṣäl¹⁶: wär por lās¹⁷ lyśi¹⁸ mñe kärſneñc.
 amok nu [mā] näknästrä, niſpalis śkam̄ amok tsmār. || 1 ||

18. kosprem kosprem śkam̄ ne¹⁹ amokäts amo[kṣim] wram pyutkāstär,
 täprenäk täprenäk pāñ pārkowäntu mäskamtr-äm. 19. sas²⁰ pārko
 nām²¹: wāwlešu wram pyutkäss-äm; wät: amokäs tatmu kācke mäskatr-
 äm; trit: wrassäs ortune kälpnāträ; stärt: āklā[ſlye]s²²; pānt śkam̄:
 akām̄tsune²³-pāt-kälpälunesi pārko mäskatr-äm. 20. waſt lmāluneyis²⁴
 nākey ārkiśoſis śkam̄ tsmār nāmtsū amok. tämyo tām śāwes kāſsiſsi
 tamne wewñu: || Šuriſinam²⁵ ||

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² Zur Bedeutung des Ger. II s. § 318, 2a.

³ = mā apärmät (für appärmät). ⁴ Inf. in pass. Sinn; vgl. § 314, 2.

⁵ mā sam̄ ... ālak wram „kein ... anderes Ding“.

⁶ „unbearbeitet“. ⁷ Hier subst. „Speise“.

⁸ „waren ihnen anziehbar“ = „konnten von ihnen angezogen werden“.

⁹ „(ist) geworden“. Vgl. skt. bhūta.

¹⁰ nī ... pālskam̄ „meiner Meinung nach“; vgl. I, 3.

¹¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹² Zu diesen Iterierungen vgl. §§ 73, 8; 156, 2 und die einleitenden Bemerkungen S. 6.

¹³ yärkā (Perl.) yām- = yärk yām- „verehren“.

¹⁴ G. als Agens; vgl. § 74, 5. ¹⁵ Pass.

¹⁶ „muß zugrunde gehen“. ¹⁷ = lāmś; vgl. § 47, 2. ¹⁸ N. Pl. zu lyäk.

¹⁹ Die Verdoppelung kosprem kospremne ... täprenäk täprenäk bedingt eine ver-allgemeinernde Funktion.

²⁰ Kardinalzahl statt Ordinalzahl bei Reihenaufzählung; vgl. § 257 Anm. 1.

²¹ „ist ihm“; zu Wz. nas-. ²² = āklāſlyes (kälpnāträ).

²³ akām̄tsune „Besitz“ ist abhängig von pāt-kälpälunesi.

²⁴ waſt lmālune „das Zuhause-Sitzen“. Wohl kaum Komp.; vgl. A waſt śmeñc, waſt lamam [B ost lāman] und weiter auch § 73, 4 und § 157, 1.

²⁵ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

21. amok ne[sā] käl(p)itär¹, tmäs niṣpalntu kropitär.
 kākropumt nu niṣpalntu sakkats śtar-pāk yāmitrā:
 22. so[m] pāk waṣtam wärpitär, wunyo wlesant wleśitär,
 särki nātse pälkoräs, śtārcām kāsu² tā[si]trā. || 1 ||
23. sas: wär tkanac³ wles, wät nu: śemäl pāṣäl⁴, trit: kuryar,
 stärt nu: śemäl tsmāṣlune⁵, pānt: ---, škāṣt: tāl⁶ne⁶.
 24. waṣt lmālunyam⁷ tosäs šak ritwo kusne pākasyo
 niṣpal pāñ-[wāknā kroptär], cami wles yāś kälymeyā. || 2 ||
25. tamne kropmām⁸ niṣpalntu ykom oṣeñi śamamtär⁹,
 māmtne --- ne lyālyoryoṣos¹⁰ pat nu.
26. moknac¹¹ niṣpal mā tāṣäl, mā ū ypeyā mskantāsac,
 mā empe[les] omskemṣac, mā pe tampewātsesac. || 3 ||
27. yalām wramm ats skam yāmiṣ¹², mā yalām wram mar [yā]-
 miṣ.
 yalām wram ypant wrasom nu pälkāś māmtne sälpmām por.
 28. ūni ūnāṣsesā ortāsā ---¹³ em̄tsu ewal ārlā,
 puk ūnāṣsesam ywārckā sām kayurṣ¹⁴ oki nuṣ spānte. || 4 ||
29. wawurāṣ¹⁵ el wā[rporā]ṣ, māmtne āṣām, sam¹⁶ pkaśsäl,
 wlalu(ne)yis akālyme kalkaṣ wrasom kuprene,
 yomnāṣ¹⁷ lame nā[ktaṣṣi] yātluneyo sne nākām.
 30. tämyo amok nī pälskam pūkam pruccamo wrasaṣṣi. || 5 ||

2. Die Erzählung vom mechanischen Mädchen

(Nr. 5a 2—10a 2)

31. tāṣ¹⁸ penu [wra]som arāmpātyo kaknu lkātsi kāswe knānmune ats
 mā tāṣ-ām, tāprem ats pälkāś, [m]ām[tne] tsekeši pekeši pat arāmpāt tāṣ.
 tunik (k)āpñune arāssi cāmpāś, pārko yatsi nu mā [cāmpā]ṣ. 32. māmtne¹⁹
 lyākyām pras(t)am ālak²⁰ sam̄ pekant yāmtrācāres was(t)ā²¹ lokit yes.

¹ Opt. der allgemeinen Vorschrift mit formal nicht ausgedrücktem „man“-Subj.; vgl. § 311, 2.

² Adv.

³ Vgl. § 79, 4.

⁴ „Viehhaltung“.

⁵ „Viehzucht“.

⁶ Viell. = kās tāl⁶ne „Kalkulation“.

⁷ Metrisch für lmālunyam.

⁸ Pass.

⁹ Wz. tsām-.

¹⁰ Unverständliche und viell. verderbte Stelle.

¹¹ Vgl. § 79, 4.

¹² Opt. der allgemeinen Vorschrift; vgl. § 311, 2.

¹³ Simgemäß etwa mit *poto* o. ä. zu erg.

¹⁴ Über die Auslautverdoppelung im Sandhi s. § 63.

¹⁵ Abs. zu Wz. e-. Dies und das folgende Abs. gehören syntaktisch in den durch *kuprene* eingeleiteten Nebensatz.

¹⁶ „gleich, ebenbürtig“.

¹⁷ Formal Ps. od. Ko. Bedeutungsmäßig ist ein Fut. zu erwarten, das aber auch durch das Ps. (vgl. § 304, 1) ausgedrückt werden kann.

¹⁸ Konjunktionsloser Konditionalsatz; s. § 309, 4.

¹⁹ Relativischer Anschluß im Hauptsatz, also „wie“ = „so“.

²⁰ Im Sinn von ālu-ypeši; vgl. I, 63.

²¹ Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 2.

tmäš säm yamtrā[cāre pe]käntäm puk wäknā yärkā¹ yāmuräś, oseñi pkäntäk waṣṭam lake raksā-m, kuñcitsim šä[lyp·] --- .säm² yantär-śinäm śominäm škam la(pä)s lyalymā-m. 33. säm cami³ šla wäktasurñe oki kāwält[une yärkā] yämälyo⁴ tsaram emtsus pam ypā-m. täm nu mänt-wäknä? || Sämnernam⁵ ||

34. prosmimn oki säm tsru sät lkā[mäm] šari lyāk⁶, mätsratsi oki mā plāc cränkäs⁷ mā karyā, šla tuṅk oki nu räśnā poke [pam] ypmäm. pontsäm kapšiñnäš omlyi wiksä pekäntäp. || 1 ||

35. tmäš säm pekant äknts[u]ne]yo tām orśinäm śominänam yneś-śomimsim ime kälpo⁸ äñmašläkk ats pältsänkäs: o[te tā]prem kāwältune⁹, ote täprem kuleñcim mäsratsuneyo prosmune! || Soktam¹⁰ ||

36. mā şokyo lkāš kām[inya]c¹¹; mā nu yutkos klyomšo ū. rasaş poke pam ypmäm, sumnātr oki cwankeyam.

37. wäsäinkätär tsru pāśnam pro[p-mahu]r, tmäk musnāträ¹². mäsratsi pe şñikek nu kātkästär-ňi tunky=āriñc¹³. || 1 ||

38. kuss ašsi säs: yamtrācā[res mä]skatär şar ckācar epe šäm epe spaktänik? epe nṣakk¹⁴ oki lokit kakmus näm? mā [nu yā]talyi şes, lokit lo(ki)tápäk yärk yatsi wätkässi¹⁵. 39. şokyo nu yamtrācāre nṣam pukolyune ---¹⁶ laläkṣu, kucne tās¹⁷ tamne krämtsonäm śominäm snäkyäm nṣaśsäl tärko¹⁸. tmäš pekant: enkäl[y]o ----- s tās¹⁹. şewimträ potäk pañwtsi lek yaş²⁰. 40. tāmnek śominänac lkāmäm äñmašläkk ats [pältsänkäs: || Ap]tsaradarśnam²¹ ||

¹ Vgl. die Anm. zu I, 16.

² Die Lücke lässt sich nicht mit Sicherheit erg.

³ Indirektes Objekt, das durch das Pron. suff. wieder aufgenommen wird. Vgl. auch § 264 Anm. 1.

⁴ Kaum yärkā yämäl yo zu trennen.

⁵ Vgl. die Anm. zu I, 9. ⁶ „sah lieblich aus (drein)“.

⁷ Ipf. zu Wz. tränk-. Vgl. zu diesen Ipf. § 305, 1.

⁸ „bei d(ies)em hölzernen Mädchen die Vorstellung eines leibhaften Mädchens erlangt habend.“

⁹ „o über solche Schönheit!“.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „sie sieht nicht sehr (= zwar?) nach einer Geliebten aus“. Die Ergänzung ist freilich höchst unsicher. Oder sollte zu kā(p)[ñeyā]c zu erg. und zu verb. sein?

¹² „hebt sich nur eben“.

¹³ = tunkyo āriñc. ¹⁴ Verstärkung von näs.

¹⁵ „aber nicht wäre sie fähig gewesen, geheißen zu werden, als Gast einen Gast zu verehren (= zu bedienen)“ = „aber nicht hätte man ihr befehlen können, . . .“.

¹⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: naṣurñeyo „aus Freundschaft“.

¹⁷ Obl. Sg. f. zu säs.

¹⁸ Die Kopula ist ausgelassen.

¹⁹ Dem Sinn nach wäre die Lücke etwa zu erg.: enkäl[y]o [ni säs mā mamyu]s tās „durch meine Leidenschaft soll diese nicht geschädigt sein“.

²⁰ Als Geste der Verabschiedung.

²¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

mar tāś! tuṇk¹ śñi akmalyo nāś trikässi kakmu yneś.

41. kupre (o)[ntam tākis]-ñ[i nā]s yärkässi pākär lmos,
āriñcisinām yärslune kosne tāśac mā yärsmār,

mā nī spām [lkā]² myistär śkam pam ypmām sās lālamškā³.

|| 1 ||

42. nunak pältsäñkāś: tsopatsäm nātse pälko[rāś]⁴, mā nu tāś⁵
knānmāñcässí śák-wāknā k̄leyac tunk tsäknätsi⁶ tärkor. 43. tamne
we[wñu]: lāñci k̄leyac pācri śnac msapam̄tināp śnac śnāsseyyāp śnac
kässiyāp śnac lyut[ār me]mas potarškām k̄leyac kälpa-pälskām k̄leyac
mākis kälkālyām k̄leyac lyutār-pāk [kräm]tsonām k̄leyac sól kulypa-
mäntāp mā yäl. 44. tämyo sās nī śnāsseyyāp śñi⁷ lyutār-pāk śkam
[lkā]tsi kräm̄tso nasluneyā⁸ mā yātalyi tuṇ(k) sārsässi⁹. 45. nunak
pältsäñkāś: kus nu cämpis, tamne kräm[tso]nām tamne-tkanā¹⁰ tamne-
praštā kälporäs, āñcäm¹¹ sākässi! 46. kyal mā nāś tā[mac]¹² tuṇkyo plāc
wāwim? kupre pat nu tsarā neś emtsmār-äm?

47. tmāś pekant śla tuṇk yantärsi[nām śo]mine tsarā emtsuräś¹³, tmäk
sām yamtär wekat; pkänt pkänt kratswañ śorkmi šutkmi klär-äm, [śo-
mim] mā śkam tāk. 48. täm pälkoräs pekant wiyo-oki lakeyäś kākätku
āneñci pälkoräs [träñkäś: hai!] şokyo nu kakätwu tākā yamtrācārem
kässinā¹⁴. ote täprem eñklis tampewätsune, o[te täprem] åkntsuneyis
empelune, kratswsam kar wrasom täprem präkär tuṇk yamtrā¹⁵!
49. şokyo nu krañcässí kārme [we]ñlune, kucne¹⁶ täm träñkiñc: mā naś
āñmam¹⁷ wrasassé áñmaśi ime yāmu. wäspā [pe]nu āñcäm mā naś.
|| Ylam¹⁸ ||

50. kratswas šutkmäss śorkmäsyo mälkoñcsam syak¹⁹ mämtné nī
[sam] ime tāk,
tämnek äy śwäl puskäsyo mälkoñcsam syak wrasassé áñmaś-ime.

¹ Hier personifiziert wie skt. *kāma* „Liebesgott“.

² Hier mit verbaler Rektion. Vgl. auch *bodhisatvāñ lkālyo* (gegenüber *puk pretässí lkālā*).

³ Die Konstruktion von *kupre* an ist nicht ganz klar. Viell. ist zu übersetzen: „Wenn sie sich nur etwa, mich zu verehren, vor mich ersichtlich hingesetzt hätte, (so) stört diese Zarte, (mich) bedienend, auch nicht meinen Traum, solange wie ich dieser keine herzliche (= tiefgehende) Neigung entgegenbringe“.

⁴ „im Hinblick auf“; vgl. auch I,22.

⁵ mā nu tāś . . . tärkor „dies aber (ist) nicht . . . erlaubt“.

⁶ „herausziehen“ = „erweisen“.

⁷ „diese meinem Verwandten gehörige“.

⁸ „schön anzusehen durch (ihr) Sein (d.h. ihre Erscheinung)“.

⁹ „. . . darf man ihr nicht Liebe erweisen“. ¹⁰ „an solchem Ort“.

¹¹ „sich selbst“. ¹² All. Sg. f. zu N. Sg. m. sām.

¹³ Zum Subjektswechsel *pekant — sām yamtär* in der Abs.-Konstruktion vgl. § 317, 3.

¹⁴ Zur Bezeichnung des Agens durch den Perl. s. § 77, 4.

¹⁵ Konjunktionsloser Konditionalsatz. ¹⁶ „daß“; vgl. § 278, 2.

¹⁷ „in bezug auf das Ich“; kaum mit E. SIEG zu āñcäm zu verb.

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

¹⁹ „zusammen“, verstärkt hier nur den Verbalbegriff *mälk-*.

51. ka[pśim]ñāśās pākāntu pkānt pkānt potkam, (m)ā tṣam¹ naś
āñcām ūnomā.

māmtne kratswsam ū tuṇk tāk, [täm]n[e]k kapśnam mskatär²
paṇ. hišt, trak eñkäl! || 1 ||

52. säs wram nu yamtrācārem kāssinā ūni amokam o[pä]ssune nsac
lalāksu tāk, kyal mā nāś penu cami ūni amok lkātsi āyim? 53. tmāś
pekant ymā[r ymā]r lyu-wram roteyantu tskorāś, tāmāk wse posṣā ūni
āñcām sasrukunt kñuk[am spa]rpyo spinac lāñkmām pekat. tām nu mānt-
wāknā? || Ṣadap-devadattenam³ ||

54. ywont⁴ lap tsru yre⁵ — — aśām tont⁶, yošmoš ywont lymen
yo, ūnökass atas ymām,
lāñmām tsarām peyu⁷, ārtak [tārkont] kāts yo, kñukam sparp
spinac lāñmām sasrukunt,
wsi-yats kapśiññā näskont, — —

55. [yne]sy oky āñcām pāpekurāś, kāmat lyu-wram kālk elā. || 1 ||

56. tmāś ksär yamtrācār[e pekāntā]nac kakmurāś, pālkāt tām yantār-
śinām ūominām pkānt pkānt kāklosām, pālkāt ūkam ca[m pe]kāntām
sasrukunt spinac lāñmām. 57. tmāś wiyo-oki wak cārk, klopasu nām̄tsu
trāñkāś: hā k[ā]ryapp ā⁸ kāryap! 58. tmāś waškārs vārtskāñ ypešiñi
wrasañ māk ūsoj kākropu[s trāñki]ñc: kus tāk⁹? 59. klopasu nām̄tsu
yamtrācāre trāñkāś: pālkāc, nācki, ūi klop caš! || Šuri[śinam]¹⁰ ||

60. pekāntāssi kāssiissi kāssi pekant ūi našu
lokit yes, ūi yantārši ūominām cami spa[ktām] ypā.
tunkyo-ssi tsi(t) ūominām, wekat yamtār. 61. cam kipyo
sruksāt āñcām sām pekant, lāñkāś spinac. pālkāc, kramā! || 1 ||

62. wrasañ penu cam peke pālkorāś yneś pālskam yāmuš trāñki[ñc]:
hai, wāspā kāryap tāk!

63. tmāś yamtrācāre kāssi lāntac kālk, cam wram lānt ā[kṣi]ññā:
nātāk, ālu-ypeši pekant yes, ūi waštā kākārpu ūes. sām tāpārk kip
śā[rma](s)i¹¹ ūni āñcām sasrukāt. tās nātkis kārsor tās! 64. wāl penu perāk
āmāśās cam wram [lkātsi] lyu¹². 65. tmāś āmāśāñ ypešiñi wrasañ kuss
ats ne cam peke pālkānt, pūkis yneś pe[kānt kāssi] tāk. tāmyo cem pūkāk
tsārtar. 66. tmāś yamtrācāre wrassac trāñkāś: maškam¹³ śercār, (s)u
pkāmā[c-ñi] por[a]t! sparp kārstorāś caš pre lo pkāmāc! 67. tmāś

¹ L. Sg. zu *tās* (neutr. von *säs*).

² Subj. ist *tuṇk*.

³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. *yu-*.

⁵ Anfang eines sonst unbekannten Wortes (hier nach Ausweis des Metrums in einer zweisilbigen Form), das viell. die Richtung des Kopfes bezeichnet. Vgl. das in seiner Bedeutung unbestimmte *yeki* in Nr. 55a4.

⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: [pkāntāk] aśām tont „die Augen verdreht“.

⁷ Pl. statt Par.; vgl. § 68 Anm. 1.

⁸ Wohl Sandhi für *kāryap hā*.

⁹ „was ist geschehen?“

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „aus Scham“; *sārmaşı* hier für *surmaşı*.

¹² Pt. zu Wz. *lu-*.

¹³ Kaum Adv. „umsonst, vergebens (?)“, sondern wohl = *mar ūkam* „doch nicht“. — Vgl. dazu Verf., Bemerkungen zu *toch. A maškam*, Central Asiatic Journal VIII, Nr. 1 (1963), 43—46.

yamtrācāre poratyo svarp kārṣnātsi pāknāṣāt, [tmä]ṣ pekant pākār lantu
yamtrācārem kāssinac trāṇkāś: || Kuswam¹ ||

68. mar yat, mar yat, mar slākkār naṣṭ, yamtrācāre!

mar ṣñi poṣi, mar ṣni peke kat yat sne maṇk²!

69. pālkār narṣu³ āne[ñci], neṣ ṣotre pyāmtsār:

ālak peke, ālak pekant. kyāl mā kārsnāt? || 1 ||

70. tām pālkorāṣ puk wras[añ] añumāski nām̄tsuṣ karyeñc.

71. tamne-wkānyo orsi pekeši penu arāmpāt wrasaśsi tuṇk (k)āpñune
[arā]ṣ, mā nu cam⁴ sām knā[nmu]neyāṣ wārcetswātsuneyā ṣñi pat ālu
pat⁵ tām ūrmas̄ pruccamñe ya[ts]i cāmpāṣ.

II.

Buddha und Br̥haddyuti

(Nr. 19 b 3—21 b 6)

1. tmāṣ sām āśānik [Śā]kyamuni nāktaśsi ptāñkāt cam penu sārkaśi
wraṣäl yowās ṣolāram, ārkiśoṣsis⁶ tso[pa]tsām pruccamñe⁷ yatsi kār-
yatsum, Ānandānac trāṇkāś: 2. piṣṣ, Ānand! ptāñkakte rākeyo Br̥had[yu-
tim kuṇtis-tsekānac pem: ptāñkāt kāṣyāp — want-wraskeyo sārk
wraṣ⁸ — sāt wār yo kuñcīṣim sālyap ku[lypal]. 3. [tā]mne tāṣ, āśānik!
wewñurāṣ tmāṣ Ānand kuṇtis-tsekānac kakmurāṣ trāṇkāś: || Chanda-
kanivartnam⁹ ||

4. ptāñkāt kāṣṣi Śākyamuni waste pārmaṇik

want-wraskeyo sārkyo myistrā, Br̥hadyuti!

sāt wār [yṛā]ssi kuñcīṣi sālyap siptsi kulypal;

pñi kulypam tu, pñkal ptāñkakte¹⁰, pyāmā-m spaktām! || 1 ||

5. ptā[ñā]kte¹¹ nōm klyosluneyā Br̥hadyutis pomtsām kapśiññā yok
koc śmā-m¹². ymār ymār lakeyāṣ k[ākātku ākār]-aśnum śl-āñcālyi tso-
patsām ynāñmuneyo Ānändānac trāṇkāś: pem pem, āśānik Ānand! [kus
sām ptāñkāt]-ñom? || Apratitulyenam¹³ ||

6. ptāñkakte nōm klyosā, wārpāt¹⁴ ni pāltṣāk, kāswoneyac nā[s] --
--- ñc¹⁵ kāckeyo:

nivarantuyo klisont samsāram ptāñkāt kāṣṣim knānmuneyo wā-
wrunt¹⁶ oki [pālkāmār].

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² „das Gemälde, das makellose“.

³ Viell. doch nur Schreibfehler für naṣu.

⁶ Im Sinne des Dat.; vgl. § 74, 4.

⁴ mā — cam = B mā — kca „keineswegs“.

⁸ sārk wraṣ „fühlt sich leidend“.

⁵ „weder für sich noch für andere“.

¹² „stand ihm auf“ (Wz. stām-).

⁷ „die Vorzüglichkeit (seiner Lehre)“.

¹⁴ Pt. Pass. zu Wz. wārp-.

⁹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

¹⁰ „als einer, auf den sich der Buddha verlassen kann“.

¹¹ Zu diesem G. vgl. § 74, 1.

¹² „stand ihm auf“ (Wz. stām-).

¹³ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁵ Die Lücke ist viell. sinngemäß zu erg.: nā[s tāka-ñi, sālat āri]ñc.

¹⁶ PP. zu Wz. wār-.

7. [pā]ks[i]ññā-ñy, Ānand: kus säm pättāñkät, kucc¹ oki täm,
kuc täm tränkäś, kuc täm watku wätkäs-ñi?
[ka]lp[a]syo emol(w)am mā kaklyuṣunt ñom klyoṣā. tämyo pra-
käsmär-ci: kus täm, mänt (t)äm pättāñkä[t]? || 1 ||
8. Ānand tränkäś: tamne nu säm: ñom-kälywāts, tämne-wäknā kakmu,
āśānik, kälymeyā [ysyo]mo puk märkampalntu kärso, pāpsune knān-
muneyo kaknu, ākiśośi kärso, sne-lyutār, yātāślyes yāpy-ā[śa]nt, kässī
ñäktas nape(nä)SSI, pättāñkät, ñom-[kä]lywāts, puk wrasas pāpsune
tsraßsune plyaskem knā[nmu]n[e]y[o] lyut[ār nām]tsu, taryāk w[epi-
la]ks[añäs]y[o] oktuk wampeyntuyo asinät lkālyām puttil[śpa]ṛśinām
kapśimño yetu wāmpu. 9. kuprene waštās mā lāñcäl šes, stwar dvipān-
twā kākmärtik spä[t ñemi]ntuyo kaknu cakravarti wäl nasäl šes; nās
penu tu penu cami spaktānikāñ nas[lye se]mäs². 10. säm tāpärk waštās
lantu, kälymeyā ysomo puk märkampalntu kärso, puk sañcent[u] wiksant,
w[jä]t[k]ältsune ešant, puk pärkluneytwāSSI āk yphant. 11. cami tāpärk
āśānikyāp pu[tti]sparsinām kapśañi ytā]r ymām wāntyo sārk miyästār. täm
surmas sāt wär kuñcitsi šälyp kuly[pal] ----- [|| Kāpñe]-kk[a]nam³ ||
12. seyacc oki nās cwac lyu ptāñkät kässī pāseyā.
tu nu nās cam pā[ttāñktac] -----⁴ surā.
pkāmār mättak šälyp sāt wär, pälkār kässim šny aśānyo!
śl-oko aśām tāke[ñ-ci], śl-olko tāś-śi⁵ oñi emol. || 1 ||
13. weyem nāmtsū Brhadyuti kuntis-tsek pältsäñkäś: o[t]e [täprem]
añumäski oñi emol kar, tamne-wkānyo kāswoneyo kaknu tāś⁶. 14. tmäs
Brha[dyuti] kuntis-tsek śla pācar mācar pracre[s] sām sewāsaśsäl šyak,
snūm pyāpi sāt wär kuñcitsi šälyp [kākmurā]ś, äntanene Śākyamuni
[ñ]ä[ktaśś]i pā[ttā]ñkät šes, tämne kälk.

III.

Aus dem Śaḍdanta-Jātaka

1. Gespräch zwischen Mahendrasena und seiner Tochter Bhadrā und Vorbereitung des Svayamvara (Nr. 66)

1. /// [sne nā]käm naṣt. tanäk surmaṣ tāś ñi krāso kakmu. pälkār,
ckācar! || Śāntawantākam⁷ ||
2. arämpätsi kāswo[ne] -----
----- [ci]ñcrone puk kälymentwām sätko tñi.
śāwām wārtskās ypeyāntwās kakmuṣ ātañ lāñcässī.
śñi śol ----- [śna]śi] ñemi pāmsanträ. || 1 ||

¹ Obl. zu *kus* in adverbiellem Sinn „wie?“.

² Irreal; vgl. § 331.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Die Lücke lässt sich nicht mit Sicherheit erg. Sinngemäß möglich erschien
[aci puāwār walt]surā „füre mich in Kürze hin!“. Allerdings scheint vor *urā* keine
Ligatur *lts* gestanden zu haben.

⁵ Für *tāś-ci*.

⁶ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

3. somāp lānt em k_uprene cu, ālyek yäsluś tāke-ñi.
 śmeñc¹ śtwar-wäknā ratkaśsäl -----
 4. caś näš krāso cu şurmaś pältsänkātsi tpär ṣtānkam
 lymā āleyam şanwemyo. ppälskār, ckācar, mänt ya[l ñi? || 2 ||]

5. /// [ā]kāl ritorā² tatmus nasam: şakkatsek nāñi Brahmadatte wäl
 pats mäskal. mā nu ūkā yātal, mäccākye ///. 6. [tmā]ş lāntac trānkiş: nātāk,
 tam şurmaś tu mar yutkatār, k_uyalte tiri tsam tmäk māk³.
 mākiss ārtus, lānt⁴ ///. 7. [tā]my[o] ūuk p[e](n)u svayamparam tsäl-
 poräs⁵ ūni mānwā pats yāmmār. mar tñi nātse kumnäs! 8. kātkmām
 [nāmtsū] ///. 9. tmāś Mahendrasene wäl āmāsās kākkropuräs cesmäk⁶
 ārtaśsi anaprä ypeyam tpässi wotäk: ///⁷

10. [puk kā]lymetwam puk ypeyu pæklyosäs: lānt Mahendrasenes
 ckācar, k_uleñci ūemi, Bhādrā ūom,
 yu[kos] ----- kārnāś kom-pärkāñcām kälyme riyis swayam-
 parśim lameyam.
 11. kene kusne naś nati⁸ muk tampe oñi-[emolşı] -----
 --- m
 ārwar yāmuräs cam kom tām tkanā pukmäs! knatr-äm⁹ rito
 ākāl; plāntac k_uleñcim ūemiyō. [|| 1 ||]

12. /// V[i]dehak¹⁰ riyäs lcār. cam wram ūni ūni ypeyac kālkoräs
 lāñcässí ākṣiññār.

2. Gespräch des Bodhisattva-Elefanten mit seiner Gattin Subhadrā. König
 Brahmadatta hat auf Grund eines Traumes seiner Gattin Bhadrā Jäger in
 den Wald geschickt, um einen Elefanten mit sechs Stoßzähnen, die sich
 Bhadrā erbeten hat, zu erlangen. Einem bogenkundigen Jäger gelingt es, als
 Mönch mit dem Kāśāya-Gewand verkleidet, den Bodhisattva-Elefanten mit
 einem Pfeil tödlich zu verwunden. Der Bodhisattva schützt den Jäger noch
 gegen die Vorwürfe seiner Gattin Subhadrā

(Nr. 75)

13. /// [po]rr oki wäryo paplu¹¹ nśitär sne lyipär¹². || 1 ||
 14. tām kārsoräs ūuliñ ūaktañ weyem nāmtsū trānkiñc: [ote täprem
 kāruṇis tampe]wātsune! || Devadattenam¹³ ||

¹ Ko./Fut. zu Wz. kām-.

² Bhadrā, in einer früheren Geburt Frau des Bodhisattva-Elefanten, fühlte sich gegenüber der Subhadrā vernachlässigt und stürzte sich vom Söller in dem hier geäußerten Wunsch.

³ Vgl. § 275, 1.

⁴ Der Sinn ist etwa: „als eine von vielen Gefreite kann ich mir selbst einen König wählen“.

⁵ „in den Svayamvara hinübergegangen“. ⁶ Nämlich den Ministern.

⁷ In der Lücke muß der Name des Metrums von 4 × 25 Silben gestanden haben.

⁸ „wer irgendwelche Macht hat“. Vgl. ähnliche Konstruktionen im Skt. (*yasya yat usw.*). ⁹ „es wird euch in Erfüllung gehen“.

¹⁰ Falls nicht V[ai]dehak zu erg.

¹¹ PP. Kaus. zu Wz. päl- „erlösch“.

¹² Hier endet Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

¹³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

15. tsrǟm päryo āriñc wākṣantām yäslunt¹ kośäntām śarwnam
pälkāc-äm² kārum!
----- marmas kakältsts oki säm [śaru, mā] nu māntat säs
camam.
16. cam kārmetsne[yo pär yo]wäs kapśñam.
bodhisa[tvem] ----- [tā]kiś wsok pältsäk. || 1 ||
17. [tmǟs nunak] Subhādrā bodhisatvānac trä[ñkäś: kāsu] weñāst.
kāśari [wsäl] ///. [] Madanabhāratam³ ||
18. ortumä[ñcǟs kāru]nikǟs puk krañcässí
sānā⁴ -- [kā]śari wsäl kāswac pā[plu].
19. ----- [mā] praski naš,
wpäss ats [mäntne arās ma]ñkät⁵ mā twāslune. || 1 ||
20. päl[k]ā[r nu, mana]rk, nas te kāśari wsä[lǟ] nātse mā kākätku]
21. [bodhi]sattu tränkäś: mar ni pä[ltäk āri]ñc wtākot malywät, kāyalte
mā [ontam ni kā]śari wsälǟs nātse kā[kätku]. 22. /// ni. pälkār, cämplu-
mim, puk omä[skena]s wramnässí eñkäl māntlune äkn[tsune śru]m
nāntsus⁶. šakkatsek cami ///. 23. [mā cami āri]ñcanäk cam ni śni
wra[mam]⁷ eñkäl mā[ntlune äkn]tsune pat naš. tämyo [śkam sne mañk].
24. säm tri kleśässí a[kälyme]. -----⁸ säs. || Nandavilāpam⁹ ||
25. [tri kleśā]syo rarätku¹⁰ añcäl¹¹ śkam masal[yamtsneyo]
yeş säm wsom pär ni [pratskam]. -----
26. kus pat nu cam śarwes mañk, kleśässí akälyme tālo.
kleśässí cam mañk pälkār, marr oñkis mañk, mar wsalis mañk!
|| 1 ||
27. [tmǟs Su]bhādrā lyutār memaś māmäntus patsac tränkäś: mā
cämpliyi nasam tosäm pläcänyo tñi wlalune [klässi].

3. Der tödlich verwundete Bodhisattva schützt den Jäger
gegen die zur Rache herbeigeeilten übrigen Elefanten
und spendet ihm Trost

(Nr. 79)

28. /// [tä]m pälkorǟs pälkǟt: mar e[eş¹² tālon]tāp cami nātse kleñc.
tmǟk ylär pācar seyacc oki cam o[ñknac tränkäś]: 29. /// [mā] ontam

¹ Das Subst. *yäslunt* „Feind“ ist hier, seiner ursprünglichen Form entsprechend, wie ein Adj. behandelt, das, im Obl. stehend, von dem L. *śarwnam* abhängig ist.

² Zur possessiven Verwendung des Pron. suff. s. § 264.2.a.

³ Name eines Metrums von 4×12 Silben. ⁴ Nicht sicher deutbarer Wortanfang.

⁵ Ergänzung nach E. SIEG. Doch ist die Deutung von *wpäss* als „Kühle“ nach einer Skt.-Parallele höchst unsicher. Eine Erklärung dieses Wortes als 3. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *wäp-* „weben“ gibt hier anscheinend keinen Sinn.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf die im Sg. mask. gebrauchten Alternantia *eñkäl*, *māntlune*, *äkn]tsune*.

⁷ „gegenüber dieser meiner eigenen Angelegenheit“.

⁸ E. SIEG ergänzt *tālo ārkiśośi*. ⁹ Name eines Metrums von 4×15 Silben.

¹⁰ Für *rariķu* „zum Entstehen gebracht“ (vgl. § 15 Anm. 1), auf *pär* „Pfeil“ bezogen.

¹¹ Fem. Obj. zu *masalyamtsneyo*. ¹² Seil. die übrigen Elefanten.

tñi nñäś nñäts[e] naś. [śñi]kek šu piś, se, nñi āriñcā kārmem; anaprä pesā oram pā[stam]! /// oñkālmāñ nñatse mā kleñ-c[i]. **30.** tmäś bodhisattu, āriñc wākṣantām koṣäntām penu śni yäslunt tso[patsäm] kāruṇyo kapśiñ-nñam ca]cpuku, ālykess oñkālmāñ lok aßsik śla tsoti pkänt pkänt lworäś¹, oñ[kālmāñ lek] kalkar. oñknac tränkäś: pkämär ku]sn[e] kri tāś-sí²!
31. täm kaklyuṣuräś šaru bodhisatvem swäräm rakeyo wsok yāmu ----- osä[t]: **32.** /// sl[u]ne kusne nñäś l(w)em [cm]olā penu caś krañcäm wrasomäntā kāswoneyo⁴ ///. **33.** /// [paprä]ku: sne kaci, se, kñyal śe[rttā]r? oñk tränkäś: nñatök, kākoṣtu nasam. **34.** ///⁵ ·päslune ypa-mäm wraśäl ślä⁶ aßsi? kupre Subhādrā nñi wlalune mā kläsmäm ----- pem! **35.** /// [täm kaklyuṣuräś] säm šaru ākäryo paprutkunt aßanyo trapmäm rakeyo tränkäś: || [Säc]k[āc]k[eyam]⁷ ||

36. oñkālmässi nñ[täk!] nñäś wsomänt päryo cu] āwu⁸ ywärckā pratskam.

kāswoneśim päryo nu cwā nñäś onu klopasu ywärck-āriñcam.

37. mskatär kā[su] ----- [kapśi]ññam päl.

kāswoneyo yā[mu] nu päl ākntsässí⁹ sätkatär tri āpäytwam.
 || 1 ||

38. [yä]sluntam pe ----- [kā]rum.

kā[s]w[one]si sāmuträ! [kus tñi] cämpis puk tränktsi kāswoneyntu?

39. waltsurā nu täs tränkä[m]:

4. Indra führt auf Anregung eines Götterpaars ein Gespräch mit dem Bodhisattva-Elefanten, dem als Beweis für die zukünftige Buddhaschaft die sechs Stoßzähne wieder wachsen

(Nr. 67)

40. /// tpär pramtär¹⁰. || 1 ||

41. wläñkät tränkäś: kalkam nñäś camac kätse tämne ske yāmam, mätne säm wtäk neśim [särki]¹¹ ///. **42.** /// [trä]ñkäś¹²: sanäk wasäm ākäl šes. **43.** tmäś wläñkät epreraṁ nankuräś bodhisatvāp anaprä [stmoräś tränkäś: oñkālmäś]s[i] nñatök! šokyo nu mäski yāmläm wram

¹ Dem Abs. lworäś ist das PP. cacpuku untergeordnet, und nach dem Abs. tritt im Hauptsatz Subjektswechsel ein: bodhisattu — oñkālmāñ. Dazu vgl. auch I, 47.

² Für täs-ci. ³ Sinngemäß etwa zu erg.: pältsänkätsy āñmašläkk.

⁴ Am Anfang der Lücke viell. ṣaśärku zu erg.

⁵ Am Ende der Lücke sinngemäß bodhisattu tränkäś zu erg.

⁶ 1. Sg. Akt. Pt. zu Wz. käl- „bringen“.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

⁸ Elliptisch, ohne die Kopula nasam. Ebenso das folgende onu.

⁹ „aber eine durch Tugendhaftigkeit den Unwissenenden zugefügte Wunde“.

¹⁰ 1. Pl. Med., bezogen auf das sich mit Indra unterhaltende Götterpaar.

¹¹ Sinngemäß etwa zu übersetzen: „..., daß er wiederum wie zuvor [in den Besitz seiner Stoßzähne gelangt]“.

¹² Subj. ist einer der beiden Götter.

yāmäst. 44. şñi kaknu tāk te cam¹ tñi saräs puskäs swäl äñka[rä
räswäluneyam klopyo särki]ñco siñlune? 45. bodhisattu tränkäş: mä
ontam tåka-ñi, k_uyalte ñaresinässí klopant opyäc källä[mäm]² /// äkäl.
46. älu kåsu yämluneyäş pkät nu puttişparäm mä naş. mät nu näş şñi
klopyo siñl şem? 47. wlä[ñkät tränkäş]: //³ wram. tämyo şom cam
peräk yämläm wram wasäm lkätsi äyit. 48. oñkaläm tränkäş: pälkär,
ñäktassé wäl! //⁴

49. [k_uprene] k[ār]m[e] rakeyo saräs puskās ānkārās rsunāmām̄ ūi, ūaresim̄ssi klopās pkänt⁵, klopyo pältsäk - - - - - - - - rm[e]tsuneyo⁶ k_upre pat šakkats kälpäl tām puttišparäm, šakk ānkari puk salu s̄itsrāk pākär taki-ūi nesim̄ sā[rki. || 1 ||]

50. /// [täprem wewñu]räš tmäk cami treyo mañis krorr oki säk äñkari sitsräk pákär tåkar-äm. 51. täm pälkoräš tkanä e[preram] näktas nape-nässi tso]pats käcke kätäk. 52. tmäš wläñkät sakkatsek ptäñkät kätka-läm cam krañcäm wrasomänt kärsoräš? /// [bodhisatvā]nac träñkäs: 53. kåsu kåsu⁸ kåswoneyum! taryäk wepi laksanäsyo yetunt wämpunt puttišpa[räm] sakkatsek kålpäläm cu] lkäm. kålpo puttišparäm näš penu opyäc klitär. 54. täprem wewñuräš, wläñkät tmäk nakät.

IV.

Das Sonnenaufgangswunder des Buddha

1. Der Aufzug der göttlichen Wesen und Māras Feindschaft

(Nr. 312 + 315/16a1)

1. [poñš] āñcālyi-[tsaränyo wi]nāśār tmäš mrāc špālyo⁹. || 2 ||

2. tmāš ptañkät kässi¹⁰, mämtné y[etu wsāsi] sul tāš, tmaśsäl täskmäm, taryäk wepi lakṣanä[syo] o[ktuk] cäñcram yetwesyo [yetu] wāmpu, kospremnne sik tāwiş¹¹, täprenäk säs tkamñkät nuşā käl[nā oki] käckeyo; täpren täprenäk mräcäş sunkä(s) swäñcenäň nă[ktas na]penäs käksont¹²

¹ Mit *rāswāluneyam* zu verbinden.

² In der Lücke muß etwa gestanden haben: „[anderen Gutes zu tun, war mein] Wunsch“.

³ Sinngemäß: „[unglaublich] ist diese Sache“.

⁴ In der Lücke stand der Name des Metrums von 4×18 Silben.

⁵ „getrennt von“, hier viell. „nicht zu vergleichen mit“.

⁶ Möglicherweise ist die Lücke zu [äriñc ñi mā sasyu tāš, canäk kā]rm[e]tsuneyo zu erg.

⁷ „das gute Wesen als eines erkannt habend, das bestimmt als Buddha aufstehen wird“

⁸ Entweder „gut, gut!“ oder als *käsu-käsu-käswoneyum* „(o du) mit jeder guten Eigenschaft Ausgestatteter!“ aufzufassen.

⁹ Päda d einer Strophe im Metrum von 4×14 Silben.

¹⁰ Gehört als Subj. in den mit *kosprempne* eingeleiteten Nebensatz.

¹¹ Zu der syntaktischen Verwendung des Opt. vgl. § 312.2.

¹² PP. zu Wz. *ksā-*

oki [puk] sāk kälymentwam satkar. 3. tām pālkorāś pānw=oky¹ aci nāktas napenā[ssi pā]lskant (t)ākar. 4. tmāś Prasenajināss aci sāwe lāmś, Bimba[sārnā]ss aci wāskāñ lāś, kälyme kälyme ypeyätwāś sñi sñi korisyo āmāsās ypeśinās wrasasyo worpus, nāktassé pāttāññāktes [prāti-hāri]yā lok penu ypeyätwāś ymār sne ske kropant. 5. tāmne pat nu Anātha(pi)nādikām Ugreñ Luhasudattenāss aci parām kälpos, wāskāñ, waṣṭ [lmo]ṣ, kotiśwarāñ, dhaniñ, sārthavāheñ, Kṣemām Mālikāññāss aci nākcyāss oki kūlewāsyo worpunt lāntsañ, Viśākhām Sujātānāss acci wāskā[ñcā]ñ yeñc. 6. Purāñem Maskarināss aci sñi sñi kāpālikās ulukes tāpases nigranthās parivrājkāsyo worpus sāk tirtheñi kāsshiñ, ālyek skam sne kaś] ypeśinī wrasañ yeñc. 7. tāmne pat nu pāñ śuddhavāsätwāś śubhakṛts ābhāswar brahmañkāss aci (ru)padhātušiñi [nāktañ yeñc, nākta]ssí pāttāññāktes añumākṣiñ wram lkātsi. 8. kāmadhātušiñi penu śtwar lāmś wlāñkät Suyāmem Samtušitem Su[nirmāñaratim]säl yeñc, sñi sñi ñā]kciñ kropyo worpus, nākcyās pyāppyās wsālu yetweyntu nākcinās wsāśinās katwas swāśasmām. 9. Citrem Citrāṅga(t)em Timburenāss aci kātantuyo g[andharviñ] — — — kāswe² rapeyantu kārnāsmām yeñc. 10. Saci³ Rāmbhānāss aci penu korisyo nākcyāññ aptsarāntu, krāntsonās pikārāsyo trikāsm[ām puk einka]lsuñcās wrasas, nāktassé pāttāñkät lkātsi epreriss āntam ḍamar. tām nu mānt-wāknā? || Bahudantākam⁴ ||

11. wlāññāktaß aci yeñc nākci[ñi] lāś, sñi sñi nākcyās aptsarntuyo worpu(ṣ ᷣ)tamar epreram.
- kakäl(n)ārr oki nākcyās rapeytu, ñañwārr oki sāwe kumci. tkam eprer · · · sāk⁵.
12. mantārak-[pyā]ppiyāñ nākciñi puskāñ kāsañ wātsyāñ⁶ spa-[rew]mām kum(ṣ)ār ptāñkät kāssinā kārmem.
- nāktañ napeñi pālkānt [āla]m-wāc. wālat sī[raś⁷ tkam] pyāppyāsyo, nākci oki ciñcri tāk. || 1 ||
13. Mārñkät (tā)m pālkāt. mnu ly[alyu]t[u]⁸ tām praṣt kāmat añcāl pyāppyāśinā(m) rāgasim pār spā[ntorāś].
yes tāmāk [tkanā, caccrīku] nāntsū mā sām āyimes kälyme⁹ kār-sāt, kūcāne cam pār · · ·¹⁰.

¹ pānwō unlogischer Sg. (neben 3. Pl. tākar) für pānwont.

² Hier Adv., entweder zu kārnāsmām od. zu einem in der vorhergehenden Lücke stehenden Wort gehörig.

³ Schreibfehler für Śacīm? Vgl. jedoch andere Beispiele mit unflektiertem Eigennamen im Vorderglied in § 83 und bei SSS., 211f.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ E. Sieg ergänzte [tām tātri]sāk „das ließ Erde (und) Luftraum erdröhnen“.

⁶ N. Pl. zu wtsi.

⁷ Mit Rücksicht auf die inhaltlich verwandte Stelle wālatt oki puk sās tkam nākciyā[s] · · · raś pyāppyāsyo Nr. 315b2 ist wohl sī[raś] zu erg., das viell. dem sonst bezeugten sīraś (Fernassimilation) „ringsum“ entspricht.

⁸ Das Metrum verlangt allerdings die Lesung ly[alyu]t[u].

⁹ „die eigene Richtung“ (āyimes = āñmes: N. Sg. āñcām).

¹⁰ Die Lücke könnte man sinngemäß erg.: pār[yo trekās] „wodurch er mit dem Pfeil (das Ziel) verfehlte“.

14. wsokoneyo ṣeñc mloßṣ oki ñäktañ. säm nu [sasa]k [sälypā] oki
yäslurñeṣim tsrǟm poryo.
spänto[ṣ ṣeñc ñä]ktañ, säm sasak [släkkär a]ñclis karkā tsiñk säse-
yu klyät yäslurñe pältsäñsā. || 2 ||

*2. Unterhaltung zwischen Buddha und Ānanda
auf Grund des Sonnenwunders und Ānandas Reue*
(Nr. 313a1—b7)

15. täm sañce¹ kākätku ṣ[e]ṣ-äm. pättäñkät käsṣi mär[tā]r śo[lam] ///
nwätse ----- . **16.** [k]pre pa]t käsṣi puttiśpars[ām w]l[es]
lu[tk]issi mā cämpäs? täm sañce täm praṣṭa[m] pūkä(s) pu[k]² ----- .
[mämt]n[e] (t)ā[m] krä[ta]yuk praṣṭa[m] wra[sañ] ----- , [tämne]k
täm praṣ(t)am cam suryodgam-prätihāriyo wrasañ puk wlyepe sākre
l[ot]k[a]r. **17.** tmäṣ ptäñkät käsṣi cam pratihi[t] -----³ [lyu]krā
särki śla pältsäkk oki lotkar, ñäktaSSI pättäñktes kapsiññanäk śmoññe
yāmtsänt. **18.** cam plyaskenäṣ kākätku kāru[nyo tmäṣ ptäñkät käsṣi]
nawomntsäm klanomntsäm ciñcāryäm brahmaśwar wašenyo Ānand[ām]
kāk weñā-nn-(an)ac: cämpäl te nasam, Ānand, śtarāk päñpi puklākam
salu [puttiśpa]rsṣäm wles wlessi? **19.** tmäṣ Ānand sāsn[o]tku oki wso-
kone kāckeyo [oppal-yo]kās lālāskās aśānyo smimām akmalyo ñäktaś[ś]i
[pättäñä]ktes akmlac lkāmā[m] tränkäṣ: || Cäcäkkinaṁ⁴ ||

20. şokyo aryu śtarāk päñpi puklā, [nātāk,
şokyo] aryu śtarāk päñpi puklā, pācar.
śtarāk sōñāñtwam pa -----⁵ kusne wrasañ,
k]prene tākiñc şom kṣaṇa[m] tñi puk tsälpaślye, || 1 ||

21. ca -----⁶ tsälpaśitār.
şom kṣam mā nu cesmi tārkā[l tsälpañne] naṣt⁷.
ote täprem puttiśparsi ṣāñ tsopatsi! || 2 ||⁸

22. kus sām tāk[i]ṣ mnū [lutāsmām enāk wrasom]⁹,
kusne m-ākāl puttiśparnaç skam r[i](t)i[trā ?
asam]khesam ñareyāñtwam sälpiś-äk ats.
marr ontam nu puttiśparnäṣ lotki(ṣ) wras[om]! || 3 ||

¹ „das war ihm als Zweifel entstanden“. So wohl eher als *täm-sañce* „Zweifel darüber“. Vgl. auch IV, 16.

² = B pomen po „ganz und gar“; vgl. § 80,5.

³ In der Lücke ist *swāñcenāñ* als Subj. des folgenden Satzes zu erg.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁵ Die Lücke ist viell. zu *pa[prutkuṣ neñc]* zu erg., Prädikat des mit *kusne* eingeleiteten Relativsatzes, der seinerseits dem durch *k]prene* eingeleiteten Konditionalsatz untergeordnet ist.

⁶ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *ca[m kṣanam tu ṣakkats cesas]*.

⁷ mā tārkāl naṣt periph. Fut. „du wirst nicht unterlassen“ (vgl. § 329).

⁸ Die zweite Strophe hat einen Pāda zu wenig.

⁹ „was müßte das für ein sinnverwirrtes, böses Wesen sein“.

23. [tmäs āśā]nik Ānaṁnd šñi āymes puttiśparnäś lotklu[ne opyā]c kloräś, prosmāmn oki pāñ-cmolwāśinäs wrassäś tswo o[ki šñi āri]nc¹, tsopatsäm onminyo papälyku, ākärnunt asä[nyo ptāñkta]c lkāmām tränkäś: || Ānändärśnam² ||

24. Kuprene näś neśā kärsäl şem, pracar, tanne śpālmemn tam puttiśparäm pam³,

try asamkhesam kusne⁴ kṣaṇa[ñ, şom] şom kṣaṇā try asamkhes kānt kalpas näś wlesäl şem sälpmäm kapśiñño Aviśanäkk ats,

puttiśparṣim ākālāś cam mā o[ntam näś lotka]l şem. || 1 ||

25. puk samsārśinäs wrasaśsi mosam şomāp şomāp pāk⁵ ko[r a]samkhesyo

Aviśśinäm kapśiñño ats klo[pant Kuprene kärsäl şem, mā lo]tkal şem šñ-ākālāś.

26. şokyo nu kāsu, şokyo nu tso(p)ats

puttiśparäm. yse k[ramś wrasañ], p[u]ttiśparnäś mar lotkac! || 2 ||

V.

Nanda sieht den Glanz der 80000 aus der Stadt Sudarśana ausziehenden Götter und fragt nach ihrem Verdienst

(Nr. 345—346)

1. täm kaklyuśuräś Nande tränkäś: tsopats kälp napenässi p[ā]k y[a]ts[i]. —⁶ —— yärmam tri-ñemyam⁷ kälymeyā spārtweñc, täprem tsopatsäm tṣam tmisso oko wärpnätär⁸. 2. tmäs Aurabhipurvem ūkät nešontä okät-tmäm ūñä[kta]ñ šñi šñi wartsyasäl pkänt pkänt ūñäkciñäs wāmp[u]ñcäś yusä⁹ onkä[lma]s[ā] ūñemiñinäs kuklasam lmos, tri-wäknä klañkasy[o] tr[i]-w[ā]knä ūñäkci y[āt]l[u]neyo kaknuś, śtwar-wäknä wsäluyo¹⁰ śtwar-wäknä wampeyäntuyo [wā]mpuś, pāñ-wäknä rapeyntuyo pāñ-wäknä yśalmaśinäs ūñkuntuyo¹¹ skassuś, pañitswätse yātälwätse Sudarśam riyäś lantuś, ūñäkciñäs warpiškesac ūñkuntu wärpnätsi yäñc¹².

¹ „mit seinem gleichsam geprästen Herzen“.

² Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

³ Elliptisch für *pan naś* „ist durchaus“. Der Satz *tanne ... pam* steht parallel dem Satz *şom şom kṣaṇā ... uleśäl şem*.

⁴ Elliptisch für *kusne neñc*, abhängig von *şom şom kṣaṇā*.

⁵ „als Teil für jedes einzelne (Wesen)“.

⁶ Unsicher, ob hier der neue Satz beginnt. Sollte dann etwa zu [*kospremne kuc*] *yärmam* zu erg. sein?

⁷ = skt. *triratna* (= *buddha, dharma, samgha*).

⁸ Wohl verschrieben für *wärpnäntär*.

⁹ Wohl für *yukasā* verschrieben. Vgl. *śulasā* und dazu auch § 11,3a.

¹⁰ d.h. in den vier Farben blau (schwarz), weiß, gelb und rot.

¹¹ Die fünf Kāmagunas sind *rūpa, śabda, gandha, rasa, sparśa*.

¹² = *yāñc*; vgl. § 15,1a.

3. tām pälkoräś weyem nāmtsū Nande tränkäś: ote täprem pañitswātsune,
ote täprem yātlune! tmäś tränk(äś): || Bramnāñcānam¹ ||
4. tmānantuyo komñäktañ kāmpo tākiñc, tmäś lyutār ces wañitse,
tmäś ly[u]tār ces lukšanus yātlwātse.
wsi motarci rtär-ärkim wicitträ suk lkātsi swāñcem cessi.
kucc aṣṣi cam² neś cmolw[am] pñ[i]ntu [yā]mتسānt? ke-ssí säs oko
naṣ-äm? || 1 ||
5. tmäś wlāmñkät Aurabhripurvem ñäktac kātse kälkoräś tränkäś:
yātlwāts naṣt, Aurabhri, pem mälkarṭem: kuc yas neś cmolwam pñintu
yāmtṣāc?

VI.

Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa

(Nr. 340)

Ergänzung und Übersetzung größtenteils nach Chavannes

1. - - - - - [ka]ṣ(t)yo rukoṣ klo[pantyo śkam] tā[t]wsu[s]⁴
mū .1. ññ ok[i]
- - - - - [|| 77 ||]
2. [klyosār pretāñ tā]m. śwātsiṣy ākālyo kāpar ymār pālskānt:
kārunik wrasom
- - - - - 3. klop wikässi yeñc: piś⁵! Koṭika[rne] --
- - - - -
4. paṣ-äm śwātsi, paṣ-äm, nātäk, pwikā-m klop eaṣ! k[aṣṣiñ was.
|| 78 ||]
5. [we Koṭikarṇe]: mättak nāṣ kaṣṣi; yasäs tāṣ praksa[m]. -- - -
6. [tmäk ce]m pretāñ litkoṣṣ oki āmpy esām ṣātre nāntsūṣ klār
tkanā präksānt-äm śkam:
nātäk], kūciṣṣ⁶ aṣṣi āriñc pältsäk tñi,
pretem⁷ riyāṣ śwātsi⁸ - - - - - s. || 79 ||
7. wältsantyo püklā kätkont näm tāpärk, śwātsiyis ñom wa[s
mākk at]s klyosāmäs.
śwātsi pälko mā opyāc näm. 8. mā ne[ṣā] - - - - - r tñ[i]
essi,

¹ Name eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 18 Silben, aber die Pādas b und c sind sehr verstümmelt.

² Wohl verschrieben für *cem* „diese“.

³ Es handelt sich um Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. *twā-s-*.

⁵ Für *pic*. Hier im Sinne eines Adhort. „laßt uns gehen!“.

⁶ Für *kūciṣṣ*; vgl. § 15, 1a.

⁷ Als Obl. Sg. f. sollte man *pretenām* erwarten.

⁸ Im Verlauf der Lücke ist viell. *prakässi* zu erg.

āyāntwāśiñi k̄rekāri oki
 kaṣtyo āsūś, śni lyaly[pä]n[tw]ā prutkoṣ riyam añcwāssām. || 80 ||
 9. antuṣ kälk wäccām a[ñcwāssām riyam]. -----¹: wär
 wä[r]!
 10. wär-pärmaṇkyo lcär tmäs pretāñ, wältsantuyo ārwar ymām,
 śūnikac entsus [kapṣi]ññās.
 kārunik nātāk, paṣ-äm wär yoktsi!
 ----- r. || 81 ||
 11. s[n]e pärmaṇk pretāñ weñār: šokyo nū māski kälpāl w[ra]m
 p. ----- §².
 tärkrāś w[rä]ntu sūmām tākeñc wasā kā[run]yo k̄prene], -----
 ----- m. ----- §³ lotāñkāś.
 12. śny entsyo y[ā]mūnt lyalypāntwā -----⁴ tñ[i] wr=āyimäs?
 || 82 ||
 13. lotāk tmäs. pälko⁵ ----- ākālyo.
 14. mā wär kälpāt, stāmis pältwā rāswāt. tām tāp. 15. tām wše
 cam [stāmis] p[o](s)am oñk yo k̄uli
 rarkunt āsānā lmoṣ pākā[r tākar].
 ----- s̄kuntu wärpānt nākeim pal. || 83 ||
 16. lyokät wše; s̄l-āsām nakät k̄li. tmāk kū pākār tā[k tsopa]ts
 kapšno empele.
 entsāt oñkam śāyū oki ----- [kātsasim tru]ñk tatrūsā-m
 tāpa-m śāmānām. 17. Koṣikarne tām
 pālkāt mroskat. --- k⁶ sāk tām wše, tāmnek pālkāt n̄nak. || 84 ||
 18. -----⁷: [kus] tñi lyalypu? oṣeñi n̄kätt oki planttār,
 ykonā klopant n̄[ares̄sās] lkāt. 19. weñā-m oñk sām: kñasāst (t)u
 Vāsavagrām śūkṣam [te]?
 -----⁸ [e]mpele.
 sām nāś tām praṣt sem. 20. kārunyo Kātyāyane weñā[-ñi]: || 85 ||
 [śos koluneyā]s plotāk, mälkārtem! mā nāś tswe weñā:
 --- 21. [sām we: ykonā pko], oṣem pkāmār śikṣāpat⁹, māntne
 tmākyok mā nkatār.
 oṣeñi pāre śikṣāpat, ykonā
 kosā]wā śos. tmi[s tā]s oko.

¹ Nach dem chin. Text sinngemäß zu erg.: *tmäs yokmañ yaiwu wašem cärk*.

² Nach E. SIEG zu *p[apräku] wasä]s* zu erg.

³ E. SIEG ergänzt: *[t]m[äk ākā]s lotāñkāś* „kommt sogleich der klare Himmel wieder“.

⁴ Sinngemäß zu erg.: *tṣam tatmuṣ. k̄ucäṣ* od. nach E. SIEG *was pretāñ. k̄ucäṣ*.

⁵ Nach dem Chin. ist der Sinn etwa: „er kehrte um, sah einen Palāśa-Baum und ging auf ihn zu im Wunsch nach Wasser“.

⁶ Viell. zu *[śkam śñike]k* zu erg.

⁷ Nach dem Chin. sinngemäß: „K. fragte den Mann:“.

⁸ Nach dem Chin. sinngemäß: „dort lebt ein grausamer Schlächter“.

⁹ „bei Nacht halte dich an die Moralvorschrift!“

VII.

Priyadattas Gefangennahme und Opferung
(Nr. 395)

1. [tam]ne waštä lmo¹ sñi śnac we : klyomim, mar täprem Priyadattem kāpñe se şurmas klopamtsuts mäskatär! puk wramäm şäpnä nāpak mā mäskanträ. sñikek wasäm se şokyo patatam, nes-cmolwāśinās krant pñintwāśsi plyāk şotre prant. 2. şakatsek cam näktañ pāsamtr-äm; nātseyac mā kumnäš. tämyo pältskäs tsrucam klop sañce wikáluneyam källä-m. 3. tsrucäm konässi kätkáluneyä cem Priyadattes nāpak kälkoş manärkāñ Sāket (ri)yac yeñc. Priyadattes emtsälune Prasenaji lāntac² wälune mācri pācri pkāk äkṣiñär. 4. täm kaklyuşuräş cem Priyadattes pācar mācar cam klopyo ime crakär³. trikos k. - - - [mā o]ntam ime kälwā(nt)⁴. şertmäm kältaik tāsmäm sñi kotär kāmar kropant, älykes şkam māk wrasaśsäl Sāketäş pre lerä. Śrāvastyac ysi osā[nt]. 5. - - - - - ş kläňkoş Kausalşim wärtam ane tsalpar. tmäs äsuk ysi kuc yärmäm mā⁵ campär pälskänt: kupre Śrāvasti riyam anne ymäs? şakkatsek⁶ - - - - - [ñā]tse kläs-äm⁷. tämyo cam Kausalşim wärt ässuk mā katkar.

6. mämtne⁸ nimittäjñes brämñassi Śrāvasti riyā pre⁹ säm mañdal plyocksä-m¹⁰, tmä[k] - - - - [manä]rkäm cam mañdlac kätse wāntam¹¹. tämek pāñ-känt oñkalmäs pāñ-känt ykas¹² pāñ-kä(n)t kos nñak mañdlac kätse wāworäş asläntwac šarkr-äm¹³. 7. tmäk - - - rapeyäntu yasi osānt. tmäs prämñāñ Pr(i)yadattem mañkalşinās wräntuyo yäyruräş mañdlam ywärckä wāworäş cami¹⁴ sepalyo talke yasi ärwär tākar.

VIII.

Aus dem Arañemi-Jātaka

Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 342, dort mit vertauschten Seiten)

Vgl. dazu die wtoch. Parallele Nr. XVI, 2

1. [tmäs wäßl ts[em-yokäs a]ś[ä]nyo āmāśāsac pälkoräş tränkäs: mar mäntä[cär]! - - - - - mā te tam ñi stmo¹⁵? tämyo tam ñi kälslä

¹ Vgl. §§ 73,4; 157,1 und die Anm. zu *wašt lmäluneyis* I,20.

² Ohne flexivische Veränderung im ersten Glied gegenüber *Prasenajim lānt* Nr. 433 b 5. Vgl. § 83 und SSS., 211. ³ „verloren das Bewußtsein“.

⁴ „... erlangten sie die Besinnung durchaus nicht (so bald) wieder“.

⁵ kuc yärmäm mā „in keiner Weise, nicht im geringsten“.

⁶ Subj. ist viell. „dieser Weg“. ⁷ „wird uns bringen“.

⁸ Hier temporal „als“; vgl. § 280. ⁹ Hier Postpos.

¹⁰ „ihnen hervortrat“; vgl. § 445 Anm. 3.

¹¹ Für *wānt-äm*. — Zur doppelten Objektsbezeichnung vgl. § 264,1.

¹² Für *yūkas*. ¹³ 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *kärk-* „binden“.

¹⁴ Syntaktisch zu *talke*. ¹⁵ ñi stmo „(ist) mir (zur Seite) gestanden“.

caṣāś enäṣlunesim erkätune¹. 2. tmäs [āmāśā]ñ kälycam kāresyo tāna-śolis yokm amc² štmoräs, śla wäktasurñe lāntac tränk[iñc]: || Phull[e-nam]³ ||

3. lā[m]tunesim kra[nt] tiryā āriñc wasäm entsāte.

kāswoneyis śmoññe naṣt. mā – k· yärkā yäl⁴.

mā śkam, nātak, was cämplye, tñ=erkätune caṣ klässi.

oñi-cmolṣi rākṣa(ts) [säm] kalkaṣ⁵ lo ymār caṣ ypeyäṣ. || 1 ||

4. klopasū nāntsū wäl tränkäs: pācri⁶ puk w· āñ m· -- ñātseyäṣ pāṣlye. mänt wätkäss-ñi, śni kāṣsim ypeyäṣ tsäknātsi? 5. āmāśāñ tränkiñc: mā (t)e⁷ nātak cam brā[mam] e[pe] mā (t)e was entsaträ, was nū tamne-wkämnyo nātkis yäsluntaśsäl mā cämplye – s· -----⁸. 6. mnū lutäsmām wäl tränkäs: hai! şokyo nu oklopac kakmu nasam.

IX.

Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka

1. Der Auszug des Bodhisattva aus der Götterstadt Ketumati

(Nr. 253)

1. /// [pom]tsām tkam messi. caṣi knānmuneyis mem pärtsi ----- tsuntam⁹ ||

2. kusne caṣi knānmune kuc pat krant näm şotre[y]ntu,
kus ----- [wāk]m[a]ts lkālune!

ārkisoṣsam puk wrasañ k̄prene tākiñc Bra[mñä]ktañ,
puk cemm āsām¹⁰ mrāc spālyo nmässi caṣi šalpenac. || 1 ||

3. täm kaklyuṣuräs Śaṅkh[e] cakkavartti wäl spät ñemintwaśsäl puk
śkam Jambudvipśinās lāñcsa[śśäl] āśānikām Metrakām kāṣsim emtsästār.

4. tmäss aci kom kom āśānikām Metrakām lkātsi kumnäs, cami mäركam-pal puk āñmaṣ käryäṣ¹¹ klyo[snäṣ], tmā särki śkam spärtwlune yatär.

¹ „darum muß ich so von diesem die Kränkung der Unterweisung ertragen“. — Man sollte allerdings enäṣlunesi erwarten.

² = yokām amc (aīc) „an der Pforte“.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Sinngemäß zu erg. und zu verb.: mā[ka-mā]k [t̄u] yärkā yäl.

⁵ Ko. in jussivem Sinn; vgl. § 308, 2.

⁶ G. zur Bezeichnung des Agens, abhängig von pāṣlye.

⁷ mā te ... epe mā te „ob nun ... oder ob“. Vgl. die entsprechende Stelle des wtoch. Textes: [e]pe saswe wess entrā epe brāhmaṇen.

⁸ Sinngemäß zu erg.: cämplye [na]s[amās, caṣi ypeyām māskatsi].

⁹ Rest des Namens eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹⁰ cemm āsām ... nmässi „sie (sind) würdig, ... sich zu verneigen“ = „müssen sich verneigen“ (so nach ähnlichen Stellen und nach der alttürk. Parallele, eher als cem m-āsām ... nmässi).

¹¹ Abl. zu kri; zur Syntax vgl. § 80, 2.

5. täm surmas śla ypeyis¹ puk kāswonentwāssi tsmälune mäskatr-äm.
6. || leār poñś². || Maitreyasamitimā[tkam Guru]darśam ūnomā śak-ṣapint
nipā(t)t ār³.

7. tmäs ālyäkyām praṣṭam Metrak bodhisattu ūnäkci wäl täpräm
wimänäss̄ oki tsoptsām wartsyāssäl ūnemi[śinās wa]stwäs kākärpurās,
ūnemintuyo yetuñcās klaṅkasyo poñcäm ārkīšo parnoreyo ytäsmāmn
oki wsāsim ṣontyo kom-pärkāñcām yokmā Ketumati ri[yäś läc]. 8. täm
pälkorās rī-pāsē Šodhane yakäś Upaśodhanenac tränkäś: pälkär, pracar,
Meträkyāp parnoreśi wākäm caś! || Apratitulyenam⁴ ||

9. [kaś-swāñcenāsyo] worpu puk yärśār Sumanāmśäl ūsānā lmo
Rohinimśäl maññ oki.

cindāmaṇiśim wtſi lapā sparcwś-äm, yetweyntwāssi yetwe, ūnilek
[śasārku ūni ye]twesyo.

10. ājānay yukañ wsāśinäm kukäl ylaṅkann oki lyāk⁵ ākeñc-äm;
prutk-oki säs wsāši ṣont

yetuñcās kuklas ūkass oñkalmāsyo, [bodhisatvā]p wartsyo päl-
kets. triskāś rape, swiñc pyāppyāñ. || 1 ||

11. ū(t)āñksam̄ treśālsam̄ tpär pātsāñkāsam̄ yetunt kālewāñ kla-
wantr⁶ oky āñc; tkanāś nu sliñc orto [tom].

12. – c⁷ pyāppyās waras ypanträ āñcālyī; karyeñc ūsomam̄,
pātiñc ūsomam̄: 13. si ats wasac pälkitār!

pukis mosam̄, nātāk, pälkär nām̄tsu [na]st. mar was pränkäst, pur-
pär pyāpi! wināseñc-äm ūsomam̄ krant⁸.

14. ūsomam̄ pällanträ: puk kāswoneyntu cwam̄ kropant pam̄, puk
krant wramäm̄ cwāsā[k pā]kär mäskanträ. || 2 ||

15. ūsomam̄ pällanträ bodhisatvāp ūsäm̄: tu wāspā krant pñi yāmte
pam̄, kusne⁹ wsā-ci cam̄ kāpñe.
wināsamäś-si tosäm krant pñintu, wināsamäś¹⁰ [cam̄ kra]nt kāpñe.
canāk tuñk was kālpimträ.

16. tränkmäm̄ wināsmäm̄ pyāp[py]ās [sw]ā[säsm]äm̄ l[kānträ
kālewāñ], swarnasuttri akmal pāssäm̄ lukseñc-äm.
sont meś wrasa[śsi kro]pā, yetwesyo – ū... e · e – hārsa[śsäl] – – –

– – –. [|| 3 ||]

17. /// [Upaśodha]ne tränkäś: tṣāk ūkam̄ añumāski nasam.

¹ Wohl Komp. śla-ypeyis „mit (seinem) Lande“. Kaum als śla (Adv.) ypeyis „und damit auch dem Lande“ zu fassen.

² Pt. in szénischen Bemerkungen; vgl. § 307, 4.

³ Pt. im Sinne eines Perf.; vgl. § 307, 3.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ Hier anscheinend indekl. und in der Bedeutung „aussehend“.

⁶ Ps. IV zu Wz. klā- „fallen“.

⁷ E. SIEG ergänzte [yipi]c, so daß man übersetzen müßte: „sie machen zusammengelegte Hände, (die) voll (sind) von Blumen (und) Wohlgerüchen“. Die Konstruktion mit dem reimen Obl. bleibt aber unsicher.

⁸ Wohl eher Obl. Sg. m. als N. Pl. f.

⁹ Auf pñi bezüglich. ¹⁰ Metrisch für wināsamäś-si.

2. König Simha begibt sich, nachdem er seinen Sohn Udrāyaṇa zum König gesalbt hat, als Mönch zum Bodhisattva Maitreya
(Nr. 256a2—b3)

18. tmāś sām Śāṅkhe¹ cakkravarttis lānt se Simhe wāl Udrā]yanem pārwatām se lāntuneyam abhiṣek yaś, śñi lapās prop-mahu[r] kakmurāś² Udrāyanes lapā torāś trāṅkāś: || Hariṇaplutam³ ||

19. lyukrā kakmusām purpār tkam [enā]ssi, se!
āpas pācrāssī śāsmunt slyi cam mar katkat⁴!

20. ppāśār pāpśune, paś el, pāssām talkyantu!
pyām yārk krañcāssī, pemśār ykoñcā[s] --- s! || 1 ||

21. tmāś sām Simhe wāl okät-tmām śtar-wälts śpāluñcās wrassāssäl nākci wäll oki sne yārm wrassās yārkant mañkalānt[u] w[ärpnāmām Ketuma]ti riyāś läntāś. äntannene Samantapuṣp saṅkrām, tämne yāś.
22. saṅkrāmām kakmurāś āśānikām Metrakām ptāñkät yetwes lakṣānāsyo kaknunt ----- [pā]lkorāś weyem nāmatsu trāṅkāś: 23. ote täprem lkālune, ote täprem kāswone, ote täprem parnore! 24. mätne wälts koññāktañ, mätne wälts maññākta[ñ] ----- kaknuṣ sitrāk pärkoś tākeñc, mätne naytuntuyo polkām̄tsem krop sitrāk tkanā śtmo tāś, mätne puk sälpmām niemintwāśi kurekār tāś, mā[tne] ----- [parijā]tträ śtām tāś, mätne cindāmanisyo yetu jambunāt-wsāsi šul tāś, sälpmām swāñcenāsyo [pe] w[a]ñni kār-parānyo [ye]tu, tämne sās Metrak [pāttāñkте⁵ puttiśparṣi kapśa]ñni. || Kutsmātam⁶ ||

25. swāsās ciñcrone, tämnās pālskam parnore.

tsmāś kācke plānto, wilkās pāltkskās klop śurām.

26. nkāś sne-parnore, ytästār wamtrā śñi [āñcām.

asinät lkā]lyi puttiśparṣi kapśiñi. || 1 ||

3. Die Aktionszeiten der Buddhas von Vipaśyin bis Maitreya
(Nr. 255)

27. ///⁷ [kā](s)ś[i] āśānik tmām-ñu-wälts-[puklyi puttiśparäm kälpät. śtar-tmām pāñ-wälts pu]klā puttiśpa[rśi]nās wl[e]sant wl[e]sät. tmām sāk-wälts puklā [śol lyalyipurāś⁸ ksalu]neyam kālk. 28. śpät-(t)mām puklā wrasassé [śola]ñ Śi]kh[i] ñomā ptāñkät s[e]s. sām penu kāruṇik tmām-sāk-wälts-puklyi puttiśparäm kälpät. śtar-tmām pu[klā puttiśparśin]ā[m] wlesät. tmām śtar-wälts puklā śol śkā lyalyipurāś

¹ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

² Verschrieben für kakmurāś.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁴ Zu mar + Ko. in präventiven Prohibitivsätzen vgl. § 308, 3.

⁵ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

⁶ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa zu erg.: okät-tmām puklā wrasassé śola]ñ Vipaśyi ñomā ptāñkät ses. sām.

⁸ d.h. er ging schon mit 64 000 Jahren ins Nirvāṇa ein. Entsprechend bei den folgenden Buddhas.

psaluneyam kälk. 29. śäk-tmām puklā wrasaśsi śolam Viśvabhū ūnomā ktāñkät ses. säm pe[nu] ----- tmām-tri-wälts-puklyi puttiśparäm kälpät. tri-tmām pāñ-wälts puklā puttiśparśinām wles wlesät. tmām we-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 30. śtwar-tmām puklā wrasaśsi śolam Krakasundi ūnomā ptāñkät ses. säm penu kāsu kälko¹ tmām-puklyi puttiśparäm kā[lpāt. we]-tmām we-wälts puklā puttiśparäm wlesät. okät-wälts puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 31. tri-tmām puklā wrasaśsi śolam Kanakamuni ūno[mā ptāñkät] ses. säm penu puk knāñnmām² okät-wälts-puklyi puttiśparäm kälpät. tmām śäk-wälts puklā puttiśparäm wlesät. śäk-wälts puklā śol lyalyipurā[ṣ ksalune]yam kälk. 32. we-tmām puklā wrasaśsi śolam Kāśyap ūnomā ptāñkät ses. säm penu āśānik śäk-wälts-puklyi puttiśparäm kälpät. tmām puklā puttiśparäm wle[ṣ]ā[t. śtwar-wälts pu]klā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 33. känt wiki puklā wrasaśsi śolam Śākyamuni ūnomā ptāñkät ses. säm penu kāruṇik taryāk-pāñpi-pu[k]ly[i puttiśparäm] kälpät. śtwarāk pāñpi puklā puttiśparäm wlesät. śtwarāk puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 34. tu³ penu tāpārk okät-tmām puklā wra[saśsi śo][am] tmām-ūnu-wälts-puklyi puttiśparäm kälpate. śtwar-tmām pāñ-wälts puklā ci, kuene⁴ puttiśparśinās wlesant wleştār. || Pañcama⁵ ||

35. puttiśparäm kälpate, spārtwṣā[st wärkā]nt wākmatsäm mär-kampalśim.

Mahāsamāc räddhiyug yugarāja-abhiṣek karmaploti

yāmäst devāvataram⁶. 36. puttiśpar(s)sās [puk wlesant] wāwlesu-rāś,

tmām-śäk-wälts-pukul śolune lek tārkorāś ṣakkatsek yäl ci nervā-nam. || 1 ||

37. tmāś Metrak ptāñkät pältsāñkāṣ: kuprene nāś ārśo]k ksaluneyam kalkam, ke lotāk kälpnātär? 38. māk wrasaśsi nṣāś śraluneyā āriñc wākas, omäl ysār ṣuñkac kalkaṣ. Kāyal mā nāś tre mañṣā [śolśinās skeyas tārkorāś] pälkont märkampal ākṣiññim? 39. [tmāś Metrak ptāñkät śo][s]jinā[s] skeyas tārkorāś tre mañṣā śolune adhiṣṭitā etsästār⁷.

¹ kāsu kälko = skt. *sugata*.

² puk knāñnmām dem Sinne nach B *poyśi* = skt. *śarvajña*.

³ Angeredet ist (von einem uns unbekannten Gesprächspartner) der Buddha Maitreya, zu dessen Zeit die Lebensdauer der Menschen zu der ursprünglichen Zahl von 80 000 Jahren zurückgekehrt ist.

⁴ Obl. der Zeiterstreckung.

⁵ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben. Pāda d hat eine Silbe zuviel.

⁶ „das Mahāsamāja(sūtra), das Zeitalter des Wohlstandes, die Salbung zum König des Zeitalters, den Faden des Karman (und) das Herabsteigen der Götter hast du gemacht“.

⁷ Zur Sache vgl. z.B. Divy. 203.5 *jīvitāsañskārān adhiṣṭhāya āyuḥsañskārān utṣṛjyeyam* und Abhidh. II, 122f., wo nach einigen *jīvitāsañskārāḥ* mit „ce par quoi la vie est prolongée pour un peu de temps“ und *āyuḥsañskārāḥ* mit „ce par quoi dure l'existence“ erklärt werden.

X.

Buddhastotras

1. Nr. 243—244

1. ///¹ [lkā]tsy asinät lakṣam̄syo.
maiträyo spänto² tsmont krant wramyo našt sne klepslune.
wināsa[m-ci brahmaśim punḍa]rikäm³. || 9 ||
2. pälkses-kapśiñnis-tärkäluneśim sne nākäm krant ā[ṣträm āriñc
tu neş] särki kälpā(m) našt.
sne wars ūkaśinäm wkänyo okśiñnunt śama[nim krant lā]la(m)-
skune yomunt cu näš wināsam.
3. tri-asam̄khesim star[e]yis oko salu kälpont, nervām yo[munt,
cac]lunt poñcäm omskune,
tosäs tri āstram ūurmänt]wā wäs(p)ā śamañni [wkäm] kämtsä-
santäm wināsam-c[i] kra[nt käßim. || 10 ||
4. [pu]k maithunantwaś tmäkyok ūañ[ā]rkunt, vedam̄sinäs stwar
kärmeyntu⁴ [wärpont bhāvam] aśupsi⁵,
tri knāmmuneyntu pāpşune plyaskem̄ āsträm yomunt winā[sam
cu pu]tt[i]śparśim Bramñkät nu.
5. sne muskälune, klyominās wramnäś klyom⁶, āstăr tñi skam
yā[tlune. pāplu skamat kra]ñcässi,
6. klyom našt. tämyo ewa[e poñś nu kā]ts[e] yiñc ārṣuś (s)ni wles
ārkiśoṣsi[s. krant käßim cu winā]sam. || 11 ||
7. mā yaläm wramäś nā[rk]jäsluneyntu śamañim śkam̄ wkäm
krant āsträm yso[mo kälymeyā] aräs
mañkal yāmu⁷ tñi pälksaşı ñemi; läleku puk omäskune. [wināsa]m
cu yärsantäm.
8. puk märkampaltwā poñcäm pälkskā ū[kam yāmā]st ū[pā]lunt
käkmärtune. lyutär tā[kaṣt] puk wrasas.
9. stwarätsäm wartsyam⁸ śískim nawem nušt. [tu śisä]k [na]st,
wināsam näš oñi-emolśim [śisäk cu]. || [1]2 ||
10. k[r]ant-rakeśinäm tsopatsäm yonyo kn[ām]munesi kapśiñnis
śni śärsäst so[kyo ciñcrone.
wā]r krant märkampal swā[sā](stā), [mä]r[t]kāṣt (v)āsam pältskäś.
wināsam cu pu - - - - -⁹.
11. märkampalśinäm tsoptsā(m) msäryām [wles mā nu tlā]lyām
ewäś alýaknā¹⁰ tlässi tām tu ca[mpu našt].

¹ Strophen im Metrum von 4×25 Silben. ² Davon hängt der Instr. *wramyo* ab.

³ Die Ergänzung [brahmaśim punḍa]rikäm „den Lotos der geistigen Erkenntnis“ ist sehr unsicher. Viell. erscheint hier die Endung -āp (statt zu erwartendem -ām), weil es sich hier nicht um die Blume als solche, sondern um ein Epitheton des Buddha handelt.

⁴ So nach dem Metrum zu verb.

⁵ „die Vorstellung der Abscheulichkeit“. ⁶ In komparativischem Sinn; vgl. § 80, 5.

⁷ Hier Akt. ⁸ Mönche, Nonnen, Laienbrüder und Laienschwestern.

⁹ E. SIEG ergänzte: *pu[ttiśparśim märtkantäm]* „den buddhaschaftlichen Scherer“.

¹⁰ „den auch von keinem anderen als dir ertragbaren Dienst“.

2. Nr. 247b4—248

12. lkātsi mā simṣā[l tñi] krant arämpāt; lukśanuntsām kaś-
swāñcenyo worpūs skam ci kapśañi.
pūk lkālam wramnam spálme[m] lkā[tsi] naṣt. paramānu paramānu
wināsam tñi arämpāt.
13. sas sas¹ kānt śāwam pñimtwā[ssé] oko; taryāk wepi] lakṣañi
tñi oktuk škam tsnont yetweyntu.
poñen ārkiśoṣsis lkālu[neyantu lkāluneyo lyutā]r nāmtsunt winā-
sam cū mrāc spālyo. || 20 ||
14. spāmtāluneyntu tampeytwāss aci ----- ssāñ mārkam-
palntu krant ūnom-klyu
pukam sasātkār-ci. cacpu-ūnom-klyum² naṣt, wi[nāsam cu puk
kra]ñcaśsi šālypi arñläm krant kāssim.
15. wrāslune ypañtās sne-lyutār [ār]ky[a]nt klyominās yo krant
wramānyo wawrunt tñy āmpuk kapśiññāñ³.
kānt taryāk yruñci mārkampalntuyo lyutār memaś pañitswāt[s
na]ṣt, wināsam-ci ynāñm yāmläm. || 21 ||

3. Nr. 249

16. neñc penu kom mañ ūäkeyāñ swāñcenāñ, wāwlu nu säs ārki-
śośi ākn̄tsuneyo ptukk orkām⁴.
tñi [ka]psíñño nu tri-wältsem lyalyku knānmuneyo puk traídhā-
tuk, wināsam cu lkāś nāmtsunt. || 2[8] ||
17. [wrasom nu ke]ne knānmune mā naś, mā säm kārsnāś kāryap
pärko. surm ok(o)yam -----
----- ūäktas napemšsi pākār ypant naṣt, wināsam-ci pärko
nāmtsunt wrasa[ssé].
18. ----- [pu]k [l]otkasyo tñi kā(r)sont⁵. tämyo pūk kārsnāl
wram knānmuneyo lyalyku ci.
----- lukśone ypant naṣt. wināsam-ci ārkiśoṣ(i)s krant knām-
mune [nāmt]sunt cū. || 29 ||
19. Bramñäktäss aci ūäktāñ wras(a)ssé kāssiñ puk škam ūaikṣy
aśaikṣi pañcābhijñ[e]ñ riṣaki:
cesmi škam pukis tu kāssi naṣt, nātāk. wināsam-ci, puk kāssiñsi
kāssi, wāspā kāssim [cū].

¹ „jedes einzelne“, auf *paramānu* bezogen.² „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“.³ „deine beiden Körper“ (*rūpakāya* und *dharmaṅkāya*).⁴ „..., (so ist) doch diese durch Unwissenheit verhüllte Welt (nur) Fin-
sternis.“⁵ Das in der vorhergehenden Lücke stehende Subj. könnte *kleśāñ* sein.

XI.

Aus dem Ārṣagrantha

(Nr. 347)

1. ///¹ s neṣ ṣotre mskatär wlaluneyam wraskeyntāp. || 6 ||
 2. tsäk śkam kaś tāṣäl: mā sām sam̄ lipo sass okāk wrasom² pūk
caṣ sāmsāram,
 - kusne nī mā śṇaṣṣe nām̄tsu ke pat nāṣ mā nām̄tsu tām. puk tsara-
mās ālam-wcāṣ.
 3. kucny ākrunt tsārtā tām sam̄ kropal ṣeṣ³,
ṣom kalpam̄ śtwar sāmudrämtwam̄ wrämtwāṣ lyutār nasāl ṣeṣ⁴.
|| 7 ||
 4. kusne nu śrāddhe elant pat wawū śil pat nu pāpṣu yāmu pat
spaktām̄
knānmuneyam̄ spaltāk yāmu lmo pat prākār plyaskenam̄ lam̄tu
waṣṭāṣ ptāñāktac,
 - āraṣ śol cami mā śkam̄ sām śural⁵.
 5. śol kapśiññāṣ prākroneyntu kākmurāṣ, sām tāmāṣ kālk⁶. || 8 ||
6. || āṛṣ-krānt ār. ||

XII.

Aus dem Garbhāsūtra

(Nr. 151 a 1—4)

Vgl. die wtoch. Entsprechung Nr. XXX

1. /// āṣtār ypeñc. cesām spät komṣam kälytār⁷, okāk prākār naslune-ya[m] yāṣ. 2. wiki-ṣapi[ñci]nās spät komṣam] kapśiññām ysār tämnäṣtār.
3. wiki-[wepiñci]nās spät komṣam āyāntwam māssunt tämnäṣtr-ām.
4. wiki-[śtwarpiñci]nās spät komṣam swāl kapśiññā tämnäṣtr-ām. 5. wiki-[śtwarpiñci]nās spät komṣam - -⁸ kapśiññā] tämnäṣtr-ām. 6. wiki-pāñ- piñci]nās [spät komṣam - - kapśiññā] tämnäṣtr-ām. 7. wiki-ṣakpiñci- [nās spät kom]sam ya[ts kapśi]ññā tämnäṣtr-ām.

¹ Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.² „nicht (ist) irgendein Wesen übriggeblieben bis zu einem hin“ (= „auch nicht ein einziges“).³ Konjunktionsloser Nebensatz. ⁴ Zum Irreal vgl. § 331.⁵ Sinngemäß: „dem wird das Leben zu Ende gehen, ohne daß er sich zu sorgen braucht“.⁶ „das Leben, (das) die festen Bestandteile (skt. *sāra*) dem Körper entzogen hat, das ist aus ihm (dem Körper) herausgegangen“.⁷ Subj. ist der Embryo.⁸ In der Lücke stand wahrscheinlich ein Wort, das dem wtoch. *ewe* „innere Haut“ entspricht.

XIII.

Abhidharma

Sanskritkommentar zur buddhistischen Terminologie
mit tocharischer Übersetzung oder Ausdeutung
(Nr. 384—386)

1. *samanvāgama*¹ prāptiyo knaluneyo cami rupis²: säm säs prāpti näm; *hetu*³ şurmäntwā cami rupis: täprem şurmänt näm; *pratyaya*⁴ pratyayäntwā masalyamtsuneyo cami rupis: täprem pratyaiyantu näm; **2.** *phala*⁵ okoyo cami rupis: sam oко näm; *lakṣana*⁶ šni şotreyo; *sāmānya-lakṣana*⁷ syaksunesim şotreyo kärsnāš. **3.** *upalakṣaneti yo 'rtha*⁸ kärsälune putkälune käryāşlune tanne-wkänyo⁹ kusne arth. **4.** mämtne rup okät lotksä kärsnāš putänkäş, tämnek assam¹⁰ okät pädärthäntwam şom şom märkampal okät lotksä prajñiyis cämpluneyā¹¹ pältsäk¹² kärsnāš putänkäş. **5.** käryäş sam tanne-wkänyo¹³ kärsnānt prajñi tränkträ.

6. *vitarka*¹⁴ pälskälune. äntsäm? **7.** *cittaudāryalakṣaṇa*¹⁵ pälskes äśawesunesi-svabhāwum. vitarkis cämpluneyā pän vijñānāntu äśawe mäskanträ. **8.** rupäss aci pän äśawe visey etssanträ¹⁶. cam (pä)lskes äśawesuney(am) vitark şurm nātsu. **9.** *samkalpadvit(iya)nām(ā)*¹⁷ ritwṣant¹⁸ wät ñom näm. Īy(a)lte: pän pältskäntwam wlesasi şotre pän viseyäntwam pukam äśawe¹⁹ svalakṣaṇaśsäl ritwāsluneyā sa(m)kalp tränkträ. **10.** *saṃjñānilodutavṛtti*²⁰ samjñiśim wāntyo raritku-wlesum swārtwluneyum²¹. samjñi viṣay etsästrä, camäk viṣayam vitark pältsäinkäş²², tanne vitarkis wlesam samjñi ram näm. **11.** *r*²³ *audārikapañc(a)vijñānahetudharmā*²⁴ pän vijñānāntwis äśawesuneyam şurm nämstu märkampal, säm vitark tränkträ.

¹ „Besitz, das Versehensein“. ² „dieser materiellen Erscheinung“.

³ „Ursache“. ⁴ „mitwirkende Ursache“. ⁵ „Frucht, Wirkung“.

⁶ „Merkmal“. ⁷ „Gemeinschaftsmerkmal“.

⁸ „was der Sinn von *upalakṣanā* („implizite Bezeichnung“) ist“.

⁹ Übersetzung von skt. *iti*. ¹⁰ Für *atsam*.

¹¹ „kraft der *prajñā*“. ¹² Subj. des Satzes.

¹³ Wiederum im Sinne von skt. *iti*, Bezug nehmend auf käryäş sam „dieser (scil. der Geist, pältsäk) bestimmt“.

¹⁴ „Überlegung, Hin- und Herbewegen (eines Problems)“.

¹⁵ „die Grobheit des Denkens als Merkmal habend“. ¹⁶ Pass.

¹⁷ „Willensbestimmung als zweiten Namen (neben *vitarka*) habend“.

¹⁸ Wörtl. „zusammenfügend“ bzw. „verbindend“ als Übersetzung von skt. *samkalpa*.

¹⁹ „das Merkmal der Tätigkeit (Wirkung) im Bereich der fünf Sinne, überall im Bereich der fünf Sinnesobjekte grob, . . .“.

²⁰ „ein durch den Bewußtheitswind entstandenes (verb. zu *ubdhūta*) Verhalten habend“.

²¹ Der Begriff skt. *-vṛtti* wird in der toch. Übersetzung doppelt ausgedrückt.

²² „an eben dem Objekt denkt er den Denkprozeß durch“.

²³ Endung des vorausgehenden *-vṛtti*.

²⁴ „dessen (scil. von *vitarka*) Eigenschaft die Ursache für die groben fünf Erkenntnisse ist“.

12. *vicāra*¹ tkälune. ätsam nāmtsū? **13.** *cittasaukṣmalaksana*² pälskes lykälyamsunesi svabhāp. pälskes lykälyäsuneyam surm v(i)cār nāmtsū, kucne³ pältsäk lyaklyam märkampaläntu älambam yatrā. **14.** som paramām⁴, pāñ rupi indris pät⁵ adhit kälkont viṣayāntu, avijñapti, kus škam ne caitasikeñ⁶ märkampaläntu lyäklyam, pkāk vicāris cämpluneyam manovijñām älambam yatrā⁷. **15.** tämyo tränikäsh: *manovijñāna-pravṛt(t)yanuk(ū)lo dharma*⁸ manovijñānis kātkluneyam āyātosum märkampal, säm vicār nāmtsū.

16. *pramāda*⁹ ykorñe. antsam nāmttsu? **17.** *kuśalānām dharmānām* Kśal märkampaläntu *abhävanā*¹⁰ mā wrāslune. **18.** ykorñe pälskam ynes tās, cami¹¹ cämpluneyā pältsäk wu wlesant wlestrā: arunt kāswoneyäntu yneś yasi mā cämpäsh, mā arunt kāswoneyäntwis prāpti arässi mā cämpaś. **19.** *anavahiteti yo 'rtha*¹² mā yulā naslune kāswoneyäntwac tannewkänyo¹³ kusne arth. ykorneyis cämpluneyā pältsäk, akäss aci indriñ Kśal wramnäc yulā mā mäskanträ.

20. *apramāda*¹⁴ sne-ykorñe. äntsam nāmtsū? **21.** *kuśaladharmabhāvānā*¹⁵ kuśal märkampaläntu santā¹⁶ wrāslune. **22.** *pramāda-pratidvamdvī-dharma*¹⁷ ykorneyis ywātal-yam märkampal.

23. *samsārados(o)palakṣaṇā*¹⁸ samsāris nākäm pälkäluneyā d¹⁹ vairāgyānuk(ū)la²⁰ litkäluneyis²¹ āyātosum *saṃvego nirvit*²² praski mrosklune tränkträ. **24.** *yasmiñ caitassike dharma utpanne*²³ pälskaśim märkampalam kākätkunt *cittam samtsāra nirvidyate*²⁴ pältsäk s(a)m̄tsārāś mrosän-

¹ „Verfahren, Erwägung“. ² „die Feinheit des Denkens als Merkmal habend“.

³ „insofern“.

⁴ „das einzelne Atom“.

⁵ *pät* in Verbindung mit *kälkont* scheint die toch. Wiedergabe des folgenden *adhit* (wohl verschrieben für *atit* = skt. *atita*) zu sein: „darüber hinausgegangen“.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf skt. *caitasikā dharmāḥ* (m.) statt -āñ (?) f. zu märkampaläntu (Pl. f.).

⁷ Zu dem Prädikat älambam yatrā „macht zur Stütze“ gehören als Subj. *manovijñām* „Geisteserkenntnis“ und als primäre Obj. som paramām, viṣayāntu, avijñapti sowie der Relativsatz kus škam ne . . . lyäklyam, die schließlich in dem Adv. pkāk zusammengefaßt werden.

⁸ „(er, scil. *vicāra*, ist) die für das Entstehen der Geisteserkenntnis günstige Eigenschaft“.

⁹ „Nachlässigkeit“.

¹⁰ *kuśalānām dharmānām abhävanā* „(ist) das Nichtüben der heilsamen Eigenschaften“.

¹¹ Auf ykorñe bezogen.

¹² „was der Sinn von Nichtaufmerksamsein (verb. zu *anavahitateti*) ist“.

¹³ Übersetzung von skt. *iti*. ¹⁴ „Nichtnachlässigkeit“.

¹⁵ „(ist) das Üben der heilsamen Eigenschaften“.

¹⁶ Wohl für *sattā* (Perl.) „in Wahrheit“.

¹⁷ „die der Nachlässigkeit entgegengesetzte Eigenschaft“.

¹⁸ „die infolge des Hinsehens auf die Schlechtigkeit des Samtsāra“.

¹⁹ Abl.-Endung zu dem vorausgehenden *upalakṣaṇā*.

²⁰ „dem Lebensüberdruß günstige“. ²¹ „Abfallen (vom Weltgenuss)“.

²² „Gemütserregung (ist) Überdruß“.

²³ „bei welcher entstandenen geistigen Eigenschaft“.

²⁴ „der Geist des Samtsāra (verb. zu *samtsārān*) überdrüssig wird“.

kāträ, säm pälskaśäl ritwo pälskaši märkampal nirvit tränkträ, 25. *yadyogāc ca¹ nirvin manasikāra ity ucyate kūśaśälne ritwäluneyā śkam² mrosklune pälskam yämlune tanne-wkäñyo³ tränkträ, sam nirvit nāmtsū.*

26. *praharṣa⁴ tsārwo autsukya⁵ kācke prām(o)dya⁶ plānto. säs prāmodya tränkträ oktasām ytār y(n)eś yāmuntāp⁷. kusne (tām)⁸ surmaš tām praṣṭam tsārwo kācke kātānkaś, säm prāmodya plānto tränkträ.*

27. *cittakarmanyatā⁹ pälskes kāswoneyantu kropnäsiyac ayanisuneyum wlep nasluneyam̄ shrurm¹⁰, säm prasrabdhi¹¹ tārkāl(u)ne tränkträ. 28. prasrabdhīyis cämpluneyā kāswoneyantu kropnasi kāsalapāksac āyātosum mäskaträ¹². mämtne kalyām wäs wlep tāś wlessi āyātosum mäskaträ, tämnek prasrabdhi kārsnäl.*

29. *taṇṇi(h)saraṇapratipakṣā(n)veṣīṇā¹³ samsāraś läñcluneyis pratipakṣ ri(n)āntāp yogācāres, s¹⁴ tadavirotini¹⁵ āryamārgaśäl tāskmāmsumāntāp pältsäk smāntantr-äm¹⁶, tämnek asa¹⁷ cittabhadravat(t)ā pälskes sākrone. 30. avihims(ā)¹⁸ sne-miyāslune. säm avihis tränkträ, yadvaśāt parām (na) vihe(th)ayati¹⁹ kene cämpluneyā ālykes mā miyāś.*

31. *nyāyaprava(n)asya²⁰ kāswoneyac²¹ yulāsumāntāp ātmādhipatyajā²² śni-āñcäm-kākmärttuneyäś tatmu tṛṣṇāniṣyannavirodhik(i)²³ sne-*

¹ „und auf Grund welcher Verbindung der Überdruß ,im Geiste wirkend‘ genannt wird“.

² Das ursprünglich folgende *pälskam yämlune* ist zu streichen.

³ Übersetzung von skt. *iti*. ⁴ „freudige Erregung“. ⁵ „Sohnsucht“.

⁶ „Ergötzen“. ⁷ G. des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5.

⁸ Scil. die Vorführung des achtfachen Pfades.

⁹ „das Wirksamsein des Geistes“. Hiernach hat der toch. Übersetzer offenbar ein Stück ausgelassen, weil sich der folgende Text nicht unmittelbar anschließt.

¹⁰ Vgl. hierzu § 314, 1.

¹¹ buddh.-skt. *prasrabdhi*, skt. *praśrabdhi* „Entspannung“.

¹² Subj. ist „der Geist“.

¹³ „für den (Yogabeflissenen), der das Hindernis des Herausgehens aus ihm (scil. dem Samsāra) sucht“. Der G. -*anveśinas* ist abhängig von *cittabhadravat(t)ā*.

¹⁴ G.-Endung des vorausgehenden Skt.-Wortes.

¹⁵ Wohl zu *tadavirodhini* zu verb. „(ist) die damit (scil. dem Suchen nach dem Hindernis) nicht im Widerspruch stehende (scil. Güttigkeit des Geistes)“. Der toch. Übersetzer hat diesen Passus völlig anders, aber kaum richtig aufgefaßt.

¹⁶ Verschrieben für *späntatr-äm* „vertraut darauf“ (scil. das Suchen des Hindernisses?).

¹⁷ Für *tämnekk asam* (= *atsam*) „genauso“. Der toch. Übersetzer löst den Begriff *cittabhadravat(t)ā* in *pältsäk* und *pälskes sākrone* auf.

¹⁸ „Nichtverletzung“.

¹⁹ „auf Grund dessen (= weshalb) er andere nicht verletzt“.

²⁰ „für den, der systematischer Betrachtung zugeneigt ist“. Der G. ist abhängig von *cittavaśitā* „Geistesbeherrschung“.

²¹ Schlechte Übersetzung von skt. *nyāya*.

²² „(ist) das aus der Herrschaft über das Selbst entstandene (*cittavaśitā*)“.

²³ „(und) mit der notwendigen Folge von Durst (Begierde) im Widerspruch stehende“.

śāñiyässäl¹ wäśo² cittavaśitā hr(i)³ pälskā kākmärtune: säm śāñi nātsu,
32. yadvaśāt añcāne⁴ śāñi šurmäś gunesa gunavatse ca⁵ kāswoneyänt-
 wam kāswoneyo kaknuñces⁶ wrassam ūkam sagauravo viharati⁷ ūla
 prošlune mäskaträ.

B. Westtocharische Texte

XIV.

Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa mit je ihren 250 Schülern durch den Buddha

(Nr. 108)

1. /// kässintse eneppe mant śimäre⁸ [weñā]re: 2. källoye[m⁹ wes, ma]hāśramaṇa, /// [wasamn]pät käll[oyem] /// [pa]pāssorññe paskemttär.
 3. pañikte kä[ṣṣi] weñā-meś: cisso, Kāśyapi¹⁰, aklašlyem(m)pa pläksar¹¹!
 4. [p]ll[aki]ssoś aikoś kärso[ş ne]ścer, kraupentse¹² tatās[aş neśce]r, ampläkätte¹³ mā rittetär-me¹⁴ o -----¹⁵. 5. -----¹⁶ [Ga]jā-
 kāśyape ūañ mäskelye yakene¹⁷ ente maitare, aklašlyem po eše kraupäś-
 sare weñär-meś: || Bahuprahärne¹⁸ ||
 6. kauś maitam, lyakām mokom¹⁹ protär wes ūle aklašlyem po
 watesa osta[mem ltuweş²⁰ poyśimś].

¹ „mit Schamlosigkeit“, eine freie Ausdeutung von skt. *trṣṇāniṣyanna*.

² = *waco*.

³ „Herrsein über den Geist Schamhaftigkeit“.

⁴ Für *āñcanne* (*śāñi*) Obl. Sg. m. zu *āntsanne*.

⁵ „bei guten Eigenschaften und bei denen, die mit guten Eigenschaften versehen sind“.

⁶ Ungenau für *kaknuñcäs*.

⁷ „er (seil. der Geist) sich mit Zurückhaltung verhält“.

⁸ Für *śämäre (vgl. § 15,1), *ścmäre, 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *stäm-*, Suppl. zu Wz. *käly-*.

⁹ Aus **kälpnoyem*, 1. Pl. Akt. Opt. (Ko. VI) zu Wz. *kälp-*.

¹⁰ Gemeint sind Nadi- und Gayākāśyapa.

¹¹ „geht ... zur Verständigung mit (euren) Schülern!“.

¹² *kraupentse* (G. zur Bezeichnung des Agens beim Pass.; vgl. § 74,5) *tatāsaş* „von (eurer) Schar eingesetzte“.

¹³ Hier Adv.

¹⁴ „ziemt es euch“; vgl. § 264,2a.

¹⁵ Sinngemäß zu erg.: o[stamen̄ lantsi].

¹⁶ In der Lücke muß u.a. der Name des anderen Bruders, Nadikāśyapa, gestanden haben.

¹⁷ ūañ mäskelye yakene „an ihren Aufenthaltsort“, wörtl. „an ihren zu seienden Ort“ (*yake* = *ike*).

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁹ *mokom protär* = Urubilvākāśyapa.

²⁰ Obl. Sg. m., auf *mokom protär* bezüglich.

— — —¹ c[e]wäś² ostamem lnaskem. cauwak yakne einkaskemttär,
mäkcau³ procer ei[sa]te.

7. kante-ikäm- su -pičlaññe [ñke] ste. cau pilycalñe shañ rintsate,
rinaskemttär [wes rano].

8. y[e]s makte maš[c]e[r⁴, poñe]s, sasuškam! poñes emprem:
ostmem lantsi camficer⁵ mā wat [wesäm]mpa? || 1 ||

9. te keklyauso[r]m[em] caim wi[yā]r kante-pišakar — esemem piš-kante
— jačiläni po kkeñisa⁶ lymā[re] w[e]ñäre: 10. yes pādhyāy[i] wesi saiym
waste šeycer-me⁷; ešane klausane šeycer-me kartstse yolo lkätsi klyaus-
sissa. 11. kartstse kälätsi⁸ yesanmem mañusa šeyem. inte yes wesi pan-
tañ mahāśramaṇem käšsim arttastär shañ wrat lau tärkanacer, wes ce⁹
äktike nesem? 12. päs wätkau star-me palskone: se¹⁰ yesi śarām ārttalñe
täkam cau yes terine¹¹ rittaträ, caune – k¹² wes rittemttär. cem¹³ ce ciſſo,
pādhyāyi, mahāśra[mañemš]: postäm wes ynem-me¹⁴. 13. tumem cey
wi omprotärcci Kāśyapi šesa [akla]šlyemmpa maitare, pañkite kässiñis¹⁵
kekamoš yırşante: || Pusñāvatiñme¹⁶ ||

14. mahāśramaṇa, [e]še werts[y]ai(mpa) ceynas¹⁷ e-kmem.
tañ palyneşsai saiym yāmskemttär oskiye¹⁸.

15. [ostmem] plyatstsar-me¹⁹, tsalpässar-me [lklemem,
pyāmtsar-me] pākeš pelaikne-onwaññe²⁰! || 1 ||

16. pañkite kässi piš wakanmasa yaitusai wešeññaisa ka[kā-me weñā-
meš: ke]k[a]moš (ṣ)amāni²¹, pässat papässorñe! 17. te tot we[weñormem]
/// neksate-me²², kašār-wässanma ka ṣ kektseñtsa lyakante-me. 18. krem-

¹ Sinngemäß etwa *tusāksa* zu erg.

² All. Sg. m. zu *su*.

³ *cauwak yakne* ... *mäkcau* ... „eben diejenige Lehre (wörtl. „Art u. Weise“) ...,
welche ...“.

⁴ Unsichere Ergänzung und Deutung; viell. 2. Pl. Akt. Ko. II zu Wz. *mäs-* (vgl.
§ 407 Anm.): „wie ihr (nun) gehen wollt, (das) sagt!“.

⁵ Für *campcer*, 2. Pl. Akt.

⁶ Zur Anlautsverdoppelung s. § 64.

⁷ „ihr wart uns“. ⁸ Für *källätsi* < **kälpnätsi*.

⁹ = *kuce* „was sollten (wörtl. „sind“) wir verwundert sein?“.

¹⁰ = *kuse* „wer von euch als Zuflucht gepriesen sein wird“.

¹¹ *cau* ... *terine* „an welche (Lehr)art“.

¹² Eine sichere Ergänzung dieses Akṣara ist nicht möglich. Sollte etwa *cau* (= *cau*
terine) *ne[mce]k* gemeint sein?

¹³ *cem* (wohl verschrieben für *com*) *ce* ... *mahāśramanemš* „zu diesem (oder)
jenem M.“.

¹⁴ „wir werden euch nachgehen“. ¹⁵ = *kässinäś* All. Sg.

¹⁶ Name eines Metrums von 14/11/11/11 Silben.

¹⁷ = *ceynamts* (G. Pl. m. zu *sem*).

¹⁸ Metrisch gesichert, steht hier in Analogie zu dem N. (vgl. Obl. *praściye* f.) für
den Obl. *oskai* „zur Behausung deiner Füße (wohl im Sinne von *tañ-palyneşsai*)
nehmen wir Zuflucht“.

¹⁹ 2. Sg. Med. Ipv. Kaus. zu Wz. *lä-n-t-* „laß uns hinausgehen!“.

²⁰ Im Sinne von *pelaiknesse onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ (= skt. *dharmaṁṛta*).

²¹ Für *ṣamāni*; vgl. *kkeñisa* oben 9.

²² Das in der Lücke zu erschließende Subj. ist die Tracht der Flechtenträger.

[ta] iry[āpathänta] ----- pyautkare. ostamem lalñe wasamnpāt ṣa ///
 Kāśyapem wināṣṣa[re nano] sth[ā]ne¹ lymā[r]e. || Rṣap-ṣalywe-mal-
 kwerne² ||

19. sāñ upā[y]n[e e]pastye poyśi saswe jaṭilñe sāñik pās wāya.
 20. ----- cau ykemem ly[i]tkāṣṣ[i] ----- kw. --.
 21. rājarṣi şey Gaye ūem om māskeñca. cwi ūemtsa wartto klāwa
 Gayāśirs ūem. tāñkwaññe omtem poyśi nes[a]ñ[ñ]e³ yamaṣṣate.
 || 1 ||

22. tumem trey śaiss[em]s kässi ceyna yältse trey jaṭil[ap]ūrvakam
 samānem bhavākkärṣṣai yoñiyai emške katkässi añmassu tarya orots-
 tsana pratiharinta sälkāte-meš⁴: 23. raddhi-lakāṣñesse pratihari⁵,
 palsko-ṣärpalñesse pratihari⁶, enāṣñesse pratihari⁷. raddhi ce yknesa
 lakāṣṣa-me: || Yatikāṣṣene⁸ ||

24. asānmem tetkāk ṣ [n]ek[s]late. kälymim läkāṣyem cey, kom-
 pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne.
 25. iryāpathänta śwāra yāmṣate: lyama śama mas-orkäntai lek
 yamaṣṣa lyśalyñesse.
 26. carka kektseñmem swañcain -- .äs·o⁹: wranta ca[r]k[a
 tarne]mem paryarinta paiyinemem.
 27. śwāra kälymim po prautkar nermit[t]em [p]loysintasa. carka
 prayok asāmne ka ṣ lyakār-ne. || 1 ||

28. tumem ūikte-ūnikte¹⁰ ceyna jaṭilapurvakam |||. 29. [tu]-yknesāk
 kekamoṣepi¹¹ raddhi lakāṣñie ste. 30. ūake palsko-ṣärpalñe-ūemace
 pratihar[i sā]llk[āte-meš. s]e taise¹²: yesi ūake pälskonta stare. twe taisem
 pälskana[t]. 31. ||| po tasāte-me¹³ śirsā-me. tu yparwe jaṭilñi samāñi
 wismai k lautkāre weñāre: 32. tkā [ra] ṛddhiṣṣe yātalñe āktike şey. se¹⁴
 auṣap āktike ste, mā lkālye palsko pontas makte lya[kāte]. 33. ||| prati-
 harintasa ceyna takars[k]am kekl[yu]tkormem, kuce tu pwārntse yarke
 yamaṣṣeñcam şeyem, tu y[pa]rwe¹⁵ tuwak kottarcce pelaik[n]e āksi
 añmassu kakā-me weñā-meš:

¹ = *sthānē*.

² „im Stier-Öl-Milch-(Metrum)“, Name eines Metrums von 4×18 Silben.

³ tāñkwaññe ... nesaññe (für *nesalñe*) „Lieblingsaufenthalt“.

⁴ „führte ihnen vor“.

⁵ = skt. *rddhiprātiḥārya* „Wunder der übernatürlichen Kraft“.

⁶ = skt. *ādeśanāprātiḥārya* „Wunder des Gedankenaufliegens“.

⁷ = skt. *anuśāsanāprātiḥārya* „Wunder der Überzeugungskraft“.

⁸ Name eines Metrums von 4×25 Silben.

⁹ Unsicher, ob mit E. SIEG zu [*yakne w]ās[t]o* für gewöhnl. *wāsto-yakne* „auf doppelte Weise“ zu erg. Damit ist allerdings auch der Rhythmus dieses Pāda in Unordnung.

¹⁰ Im Sinne von gewöhnl. *ūaktemts ūakte*.

¹¹ *tu-yknesāk kekamu* wörtl. Übersetzung von skt. *tathāgata*.

¹² „dies (Wunder des Gedankenaufliegens ist) folgendermaßen:“.

¹³ Im Sinn von *keś tasāte-me* „berücksichtigte er ihnen“.

¹⁴ Auf *pratihari* bezüglich.

¹⁵ *kuce* ... *tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß ...“.

XV.

Geschichte vom frommen Weber Vardhana

(Nr. 375a 2—b 5)

1. || Rṣap-devadattemne¹ || Śrāvasti rine Varddhane ūemttsa
 [sey] tallāu snaitse anās erkatte,
 wawāttsa² ṣ y.----- 2. [mā] no nta māskitär-ne ekaññe,
 kucesa su āyors milykaucce yarpo
 kraupalle sey³. su ra sey-ne lakle maiyyāu pālsko[nts]e.

3. /// etsuwai Priyadeve ūemttsa śreṣṭhi sey eśatkai sāte ekaññetstse;
 olyapotstse s(u) no entsesse. 4. tumē Vardddhanem wapāttsa[ntse] |||. 5. [śre]ṣṭhinmem peri yāmmar, śwer oroccem mahāśrā[mañemśc] kalymisa
 spārttau, ce tallārñemem mltukāmar. 6. taise pālskormem Priyadevem |||. 7. [śwā]tsi yoktsi ārwer yāmttsi ommtsate⁴. 8. ista[k pañā]kt[e]
 kāssi cau wāntare śarsa, aşanikem Śāriputrem Maudgalyāyanem ma[hā-
 śramanemts] ||| [yai]tkor āksa weñā-meś: 9. Vardddhanem wapāttsai
 pālskoś pyāmttsat! śol sāndhine pās kekamu star-ne. tompok snai yarpo
 srau[kam]⁵ /// mant tānmastār. || Vemacitremne⁶ ||

10. swese suwoy cau preke. aşanikam tumē cey śka-maiyyantse
 yaikor yāmşar. ----- pās⁷ ostuwane!

11. mākte lyāka Varddhane tetkāk ṣ ceyna oroccem aşanikam,
 katkomñaisa arāñce plusā-ne ram wānāsu-me -----⁸.

12. /// r arwāre. eše śanom[pa] kr[e]nta śwatsanma kanti tānktsi
 ārwer yāmormem, ceyna [aṣani]k[a]mne kaly[m]isa s[p]ā⁹

XVI.

Aus dem Aranemi-Jātaka

1. Das Einleitungsgespräch zwischen zwei Tuṣita-Göttern

(Nr. 77)

1. [Guṇasampade] weßäm: c[ām]p[a]mñeccc! tus[ā]ks[a] nai ūak[e]
 ārw[e]r tākam: ente se kr[e]ntaunatts[e] Sunetre wal[o] p[a]ñ[ā]kt[e]
 śaissen[e] tsānika[m], ot cwi sp[aktaniki alā]läcci tākam, mapi kca sū
 cāpan-m[e] laklene waste nestsi. 2. Jñānasthite weßäm: waṣama,

¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.² Für *wapāttsa*; vgl. § 48, 1. ³ Zum Irreal vgl. § 331.⁴ Für *aumttsate* = *auntsate*; vgl. auch *śol* (für *śaul*) und § 18 Anm. 1.⁵ „(wenn) er . . . stirbt“; vgl. auch § 309, 4.⁶ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.⁷ Viell. zu [pyo]pās „laßt uns eintreten!“ zu erg. Vgl. § 313, 1.⁸ Sinngemäß *takarṣk̄esa* zu erg.⁹ Die noch folgenden 8—9 Akṣara bis zum Blattende sind unleserlich. Am Anfang könnte zu *spā[ṛta]* ergänzt werden.

epiyac pi tu pkalar! ente se krentau[nattse A]rañemi ñemtsa walo sai, ot rano sū ololyesa ákteke wantare yamaša. 3. Gunasampade wessäm: cämpamñeccu s--- nta¹ ʂpakk anaiśai epiyac kalatsi por-caññar² cwi Arañemiñ lānte krent yamalñe. 4. Jñānasthite wessäm: sasallaś palsko[sa³ snai] wyaksep pæklyaus cau jāta[käss̥e me]ske! || Riññäktesa⁴ ||

5. mā lauke kca kätkau sū preke ste:
śāmñe naumye Arañemi walo tne
Aru[nāvati] riñe mäskiträ.
yaitu śai sū [krentauna]ssem tsaiññentsa. || 1 ||

2. *Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka*
(Nr. 79)

Vgl. die otoch. Parallele Nr. VIII

6. ptarkaso śconai, mapi wase nī käss̥iññe⁵ i |||. 7. /// [stmo]rmem⁶, kerttem oñkor mälkānte. śle yärke lāntaś weskem: || Ā⁷ |||

8. mā wes cämpalyi, erkattämñe kaltsi [tañ].

9. /// tär-ñ. mäkte tem watkäścer-ñ, käss̥im ypoyme[m lyutsi]? 10. /// [e]pe saswe wess eñträ epe brähmañem, mā ra tsak wes co[mp] ///. 11. sa-nune kekamu nesau. yesañ pi ekalymi tākam⁸ sem, |||.

3. *Der vom König vertriebene Vidūṣaka Rudramukha entsendet fünf seiner Schüler zu Arañemi, um dessen Sohn Uttara als Gabe zu erbitten und sich damit für die ihm angetane Kränkung zu rächen*

(Nr. 81)

12. /// [skai]naman[e] piś uw[em]⁹ akalsälye[m]ścä makā-yäkne [pa]-pautarme[m] wesämñ-meśc: sāsūskam, nesäm ksa nī yesäśc añmass[e] reki¹⁰. 13. [Ka]pilava[r]ñ[e] brähmañe wessäm: spantai kässi wem¹¹!

¹ Sinngemäß wäre möglich: s[nai nerke]nta.

² Ipv. zu Wz. ārc-.

³ In der otoch. Parallele Nr. 344a5 [sā]slu(m)t pältsäkyo.

⁴ Name eines Metrums von 10/11/10/11 Silben.

⁵ „daß mir ja das Gift meines Lehrers (?)“.

⁶ Vgl. die otoch. Parallele VIII, 2: tmāś āmāśāñ kālycam kāresyo tānaśolis yokm ame śtmoräś.

⁷ Anfang des Namens eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 12 Silben.

⁸ Sowohl die Bedeutung des *pi* („etwa“?) wie die Funktion des Ko. *tākam* (= *kuri tākam*?) sind des fragmentarischen Zusammenhangs wegen nicht eindeutig zu ermitteln.

⁹ Im Sinne des Superlativs „den fünf geschicktesten“. Vgl. auch § 249.

¹⁰ „persönliches Wort“.

¹¹ Ko. im Sinne des Jussivs; vgl. § 308, 2.

14. Rudramukhe brāhmaṇe wessäm: || Niṣkramāmne¹ ||
 walo aknātsa su märsau ṣañ āñm atsaik ñem Arañemi
 yāmṣate ñiśš erkatte, lyautsa-ñ pāst ṣañ ypoymem wertsaints²
 enepre.
15. srukor aiśaumyepi olypo [ri]toy(tä)r³ pāst mā kwīpe rmoytär.
 16. su (t)e-ñem walo yāmṣate ñiśš erkatte. makte s tem kelu?
17. akalṣālyi weskem: upādhyāya, k̄use wesāñ tannem yamasā[!]le?
 18. brāhmaṇe weṣäm: [tusā]ksa nai yes ñi yaitkorsa pciso! 19. Ara-
 ñemiiñ lānte Uttare ñemtsa somśke ste ṣañ śaulamem snai wāki [la]-
 rauñesa⁴. 20. sū no walo pañkātämñe-[perne]sse akālksa po [aiśseñca
 nemce]k cau Uttarem mñ[cu]skem yesämññ aiśsäm⁵. cwī lkāllona läklen-
 ta ñiś [Uttā]ri mñcuškentse lkātsi āyu. 21. kr̄i ye[s ñi] ce akālk kan-
 [aścer, ot] ñike ñśam[em] śastarss[e] yäknese pruccamñe yanmac[e].
 22. brāhma[ni] weskem: mā[kt]e watkäṣäm upādhyāye! [lateñ] brāh-
 mani.
23. tume[m] c[ai] brāhmaṇi tot ike postäm ynemane Arañemiiñ lānte
 yapoyne kamem. 24. [tā] rrine yaipormem ālyaceś weskem: bho bho!
 k̄use [pi] ksa wesāñ kekamor orocce l(ā)nt śarsäṣhi? 25. tane plaktu-
 [kä]ñña brāhmaṇem lyelyakormem kerciyenn[e] yopsa, śle yärke lāntaś
 weṣäm: 26. ñakta, alyek-ypoysi brāhmaṇi parna klyenträ, säsweṁ
 lkātsi ñäskenträ. 27. walo weṣäm: ramer ecce pwāyar-me! kärtse-
 yamiñ cai ñi.
28. tane brāhmaṇi kerciyemne yaipormem poñc şar koś ceccalorsa ka
 lānte yarke yamaskeñ. 29. tane Arañemi walo brāhmaṇem wratsai
 tsäinkormem kässññē yäknese asānne lyāmate-me.

4. Unterhaltung zwischen dem König Arañemi
 und seinem Sohn Uttara beim Abschied
 (Nr. 83)

30. /// n· aśkāro⁶.
 31. lareñnmem tsrelñ[e]s[a] samsārn[e] kā(r)py[em] ce p[e]lyk-
 s[a]t[ai] --⁷.
 32. /// [śa]nmausa śānmyatai prākre twe pārkrem prekentsa.
 ñake nai printsar ce uppāl le⁸ -----! [| 3 |]

¹ Name eines Metrums von 4×17 Silben. Pāda b ist um eine Silbe zu lang.

² Für gewöhnl. *wertsyantse*. Vgl. *onkolmaits* für *onkolmantse* u.ä. § 192.

³ Pass.

⁴ „an Liebe ohne Unterschied von seinem eigenen Leben“.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ Pādaschluß. Die hier vorliegenden Strophen zeigen ein Metrum von 4×17 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa *twe sek* zu erg.

⁸ Das Obj. bezieht sich sinngemäß auf den Prinzen Uttara. Dunkel ist aber die Ergänzung. Möglich wäre auch eine Worttrennung *uppāl e* |||.

33. /// [e]ñkormem kenine lamästär-ne au[m]tsate-ne rupaške kant-was[a] skāwa[tsi]. **34.** /// šaula-preñcrai sauška¹! se wate appakke snai tränko. ñake päst rinastä[r] c[i] t· ·sp · ///. **35.** /// [we]ssäm²: āppa, ate yāmtsi päkn[ā]star-ñ? **36.** walo weßäm: larekka, brähmañe[m]ts äyor aiskau-c. **37.** /// ne³ weßäm: saswa appakka, [yakṣī]⁴ caimp skente, mā brähmañi. päst ñike śwā-ñ. ce yolo ///.

5. Arañemi gibt trotz Wehklagens der Mutter und seines eigenen Leidens seinen Sohn den Brahmanen

(Nr. 85)

38. /// ssusa⁵ kampäl aurce sā⁶ ysārasa
weksa sr[ajkañce kwoytär-ne tañsa snai kärsto. || 3 ||

39. tumem Uttare m[ñcu]śk[e] wcukaisa mätär lāntso eñku weśän-nesçä: şarya ammakki, poññ āppai: mā ñiś cempamts rakṣatsents aissäm⁷? **40.** tane Arañemiñ lānte [mñcuşke]nne eñkältsa po kektseñ-mem läkleñ syelme ----⁸. yläre kaklautkau tärraskemane rekisa Uttarem m[ñcu]ś[k]em[ś] weßäm: **41.** larekka, sāmna caimp skente, mā yakṣī. mā twe prāsk[at]! **42.** [brähmañi] weskem: ---- ceu walo, sañ pratimem klau ----⁹! **43.** tumem walo şeme sarsa U[tta]rem mñcuşkem e[ñ]ku, wace sarsa āyo]rs[s]e w[a]r eñku, arañcä st[aukkä]s-kemane mñcuşkem āyo ----- [-]¹⁰. || Taruñadi[vākarne]¹¹ ||

44. mäkte ai[sk]au ----- r·e amāskai rilye,
mā ş keś [t]āsau şāñ la[kle] -----.

45. te şarnts - - - -

[şāñ şā]rsa lykaške tāksoym şaiş[e]ntse mithya[drṣti po. || 1 ||]

46. [tumem wa]lo mñcuşkem brähmañemts. --- wamane la¹² --- - - - . **47.** [brā]hmañi Uttarem mñ[eu]şkem antapi pokainesa yä[rt]-[t][aman]e ----- [-] kerciyemnmem parna [lateñ]. **48.** tane Uttare ---¹³ lkāskemane --- nam trāntacē käntwāškesa --- [pälwā]-mane weßäm: **49.** saswa appakk[a, ma]pi psāmpar fiś [cem rakṣa]tsen-mem loke! ykāk tv[e] sāmane nest, ñake ñike cai ñ[i]ś pā[st] su]wam. **50.** te keklyau(şo)rmem Arañemiñ lānte pit maiwāte-ne k[em]tsa klāya.

¹ Für somška.

² Subj. ist der Prinz Uttara.

³ Sinngemäß zu [miwama]ne zu erg.

⁴ So wohl nach XVI, 41 zu erg. Zu dem doppelten Paradigma von yākṣe s. Glossar.

⁵ Das Metrum dieser Strophe 3 enthält 4 × 13 Silben. Das am Ende der Lücke stehende PP. eines Pt. IV lässt sich allerdings nicht mit Sicherheit erg. Sollte etwa [lelakä]ssusa gemeint sein?

⁶ Gemeint ist wohl die Mutter.

⁷ Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz; vgl. § 304, 2.

⁸ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: pletksa su no.

⁹ Sinngemäß etwa zu erg.: [manta, oro]ccu walo, sañ pratimem klau[tkolle ste].

¹⁰ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: āyo[rmeñ brähmañemts weßäm].

¹¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

¹² Viell. zu erg.: [aişseñca mi]wamane la[klesa].

¹³ Etwa pātar lānt zu erg.

tane orottsa kwasalñešša wešeñña klyaušāte. 51. tane ñake brāh[ma]ni Uttarem mñicuskem̄ scirona rekaunasa skärrāmane weskem̄-ne: 52. paš pas, kärpiye[m]ts somška! wesäñ ñake šarnene kekamu nest, mā s pāträ [lkā]lle nest!

6. *Mißhandlung des Prinzen durch die Brahmanen,
Trauer eines Baumgötterpaars und Ankunft der Brahmanen
in Candramukhas Reich*

(Nr. 88)

53. [ka]ntwo koynamem̄ parna Inašsi-ne. 54. tumem̄ Durmukhe brāhmaṇe Uttare[m] śamaśkem̄ kärwāššai witsakaisa räskare tsopam̄-ne, siñcāi şorpor ite —— mormem̄ auntsante-ne ścire makästi. 55. tane ñake Uttari śamaś[k]entse kälpsa painemem̄ ette kloyomane² alyekä kca warttoſſe makülsa tatrapparmem̄³ rūpsa klāya. (pä)rsā(t)e ke(m)ne mrakwe yopsa-ne⁴. 56. tane Rudraśarme brāhmaṇe portsaisa Utta[rem] mñcuškem̄ einkormem̄ tsakatsai kemtsa orkäntai yärtta-ne. 57. tu lyelyakormem̄ vṛkṣavāsike ñakte šle māmtsalyñe śanoś weſsäm̄: lari[y], pā]lka nai mā-sekam̄ne wäntarwats sparkalye ä[ke]⁵! || Pañcagatine⁶ ||

58. ykāk cwi śamāne pācer wlo. Viñpuntam̄ts ra amāskai yāmtsi sū erkatte⁷.

59. —k⁸ no cwi somške lalamškem̄ aināki caimp brā[hmaṇi yä]rt-[t]en-ne šle tremem̄.

60. pilko[s-ā]ñmālaškem̄ lkāssän-me tañsa sam mñicuske larem̄ pätär ramt,

mā wa ksa s cwimp mäsketrä waste com l[aklene. || 1 ||]

61. [kä]lymi[m] sportoträ pācer cwimp; [ku]rār lūwo tu-yäkn̄es[a] kwäsnäträ snai kärsto.

kwätär-ne tañsa śauśam̄-ne. 62. cwī ykuwa tom̄ ykentane wolo[k-trä] — mw ente⁹,

lwāsats ra špä senik comp kalpässäm̄: 63. ñsamem̄ wätkos krūi lkäcer ñi so[m]ške,

ptsärwaſſat-ne ñi ykene¹⁰ ytārin=empelyai! || 2 ||

¹ Viell. zu *ite* [warṣa yā]mormem̄ zu erg.

² „unter (seine) Füße fallend“. Das Subj. ist offenbar die mit Wasser gefüllte Schale (*sorpor*).

³ „nachdem sie (die Schale) an irgendeine Waldwurzel angestoßen war“.

⁴ „ein wenig spritzte auf die Erde (und) drang in sie ein“.

⁵ „sieh doch die Unbeständigkeit der Dinge, (die) am Ende vergänglich (sind)!“.

⁶ Name eines Metrums von 21/21/18/13 Silben. Die Pādas sind nicht immer in Ordnung.

⁷ „selbst von Wesen wie Viñṣu kann er (nur) schwer schlecht behandelt werden“. — Zur Inf.-Konstruktion vgl. § 314, 2.

⁸ Zu erg viell. [ya]k „dennoch“.

⁹ „wenn er (der König) an den von ihm (Uttara) betretenen Orten [traurig?] verweilt, . . .“. Das mit —mw (im Sandhi für mu) endende Wort lässt sich nicht mit Sicherheit erg.

¹⁰ „an meiner Stelle“.

64. ś[a]na nāktenīna wessäm: makte pācer walo cwi comp lakle śala, kā spä nī[ake lä]klesu ste? 65. vṛkṣavāsike nākten weßäm: pañaktämñe pernesse akālksa rinsāte-ne. mā traiko yamas-ne¹! 66. p. -- k. läkleñ arańce nittam. wesāñ no pernesa sū tom läklenta lkāssäm. 67. te weweñ[o]rmem Itais nāktene. 68. om no nāke tott ike postam ynemane brāhmaṇi Uttarem mñcuškem ākemane Candramukhi lānte yapoyne klāntene. 69. tumem brāhmaṇagrāmne yaipormem akalśalyi Rudramukhem purohitem we[n]ā[re]²:

XVII.

Das Wagengleichnis

Gespräch Buddhas und Ānandas über das Altern

(Nr. 5)

1. nānok³ pudñäkt[e mäskīträ Śrā]vastī spe sānkämpa.
2. kokaletstse īyoy sū Prasenaci walo. ot
sem kautāte koklentse waiptār pwenta käskānte.
3. walo [rano] ce[u] preke śaultsa tāka sklokatstse. || 66 ||
4. Jetavamne pudñäkteś masa. yarke ynāñmñesa
kokalentse kautalñe preksa poyśim [ot] walo:
5. mai nī tākam laitalñe wrocc-asānmem lamntuñne
epe wat no śaulantse nī ste nesalle? || 67 ||
6. wñā-neś [po]yśi karuntsa: mā tañ nīyatstse śolantse,
mā r-asānmem laitalñe. 7. cem sklok ptārka pälskomem!
kos tne, nākta, pelaikni [po] śaiśsents-ānaiwacci!
8. tary-akṣā-ne pudñäkte: teki ktsaitsñe srukalñe. || 68 ||
9. tom mā tākom⁴ śaiśsene, mā nīke tsainko[y] pudñäkte.
tom nīyatstsenta wikässiś poyśinta tne tseñkem(tā)r.
10. tumem weña śka-maiyya [lā]nte palsko mrauskatsiś⁵,
kokalesse [men]āksa ślok ce weña kätkr-ārtho: || 69 ||
11. kwremntär lānte kokalyi olyapotstse pārsāñci.
taik[n]esāk ra kektseñi kātsai[tsāññe yānmāskem].
12. [krentamts rano] pelaikne mā ktsaitsāññe yānmāssäm,
kreñc no c[ai po] kr[e]ntämne śarsäskem-ne eñw[et]sts[e]. || 70 ||
13. mäkte meski śeśś[anmoś koklentse śānmānmasa],
mant astāSSI meski tne šnor-passontsa śeśśanmoś.
14. anaiśai kwri pa[pā]ssos, walke klyen(tā)r k[o]kalyi.
k[ar]ts[a rano] kektse[nē] ramer slānk(tā)r ṣañāññe. || 71 ||

¹ „gib ihm keine Schuld!“. Zum Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz vgl. § 304, 2.

² Zu *we-* mit gelegentlichem Obl. neben gewöhnl. All. vgl. § 73, 7.

³ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

⁴ Über den Opt. zur Bezeichnung als Irreal vgl. § 311, 3.

⁵ Über den Inf. des Grundverbs in kausativischer Bedeutung s. § 314, 4.

15. allok nano preśyaine Šrāvastine mā[skitā]r
 näktemts ñakte pūdñäkte. 16. lac lename[m tso]ñkaiko.
 kauc ka kaum [sai] pärkawo. 17. lyama poysi asāmne,
 šarye wassi rutkäte, kaunäš sark kauc yāmṣate. || 72 ||
18. lyam-Ānande kenisa, [ā]lyinesa antapi
 pudñäktentse kektseño klawāte-ne lyawā-ne¹.
19. weña poyśimś Ānande: lkāntär-c², ñakta, [indri]ntamts
 allek tesa nesalyñe eśne warñai piśantso. || 73 ||
20. kautaläne yetsentse misāmmts lkāntär-c ilärñe.
21. taisa tem ste, Āna[nda, snai] ersnā ssste³ ktsaitsäññe.
22. tumem weña pūdñäkte sañkaṣṣai tāu wertsyaine
 tarya spālmem ślokanma ūweccemts traike wikässi[ś: || 74 ||]
23. hiśt t[w]e tākoyt, [kts]aitṣäññe! kärpye-yakne⁴, mā klyomo.
 yolai erepate twe yamasseñca wnlmentso.

XVIII.

Das Schildkrötengleichnis

(Nr. 407)

1. tättätär⁵ tana [tan]ā-motäṣṣai koyne (t.) - - - -⁶
 ma te tsatsaltarmem naukäm̄n-ne so[lme], su śuke mā-yštär-ne⁷.
2. mā[nt]r[ā]kk[a] äklu pelaiykne⁸: ompalskoññe krui no mā
 lama(m),
 aklilyñe su cpi mäsketrä tanā-mot ramt solme nukow(ä). || 23 ||
3. menak yamässäm̄ po-aiyśi, po śärsa su käṣṣi pudñäkte:
4. snai preiķe takoy⁹ sa kenä yke postäm̄ po wars-ite,
 eśnesa meñkitse tākoy kacāp ompä pärkre śayeñca,
 pyorye sāp tākoy cew warne somo lyautai¹⁰ lānktsa mā kly[e]ñ-
 ca¹¹; || 24 ||
5. känte pikwala epinkte kaccap su no tälassi aśco,
 rämoytär (r)mer ka¹², cpi aśce lyautaiyne tāu sälkoytär kewcä¹³:

¹ Zu diesem Pron. suff., das ein bereits genanntes Obj. wieder aufnimmt, vgl. § 264 Anm. 1.

² Unkorrekter Pl., bedingt durch den G. Pl. *indrīntamts*, zu dem Sg. und Subj. *allek tesa nesalyñe* „ein Anders-als-dies-Sein“ = „eine Veränderung“.

³ Zu dieser Anlautsverdoppelung vgl. § 64.

⁴ Wohl als Komp. „(du bist) von gemeiner Art“ zu fassen.

⁵ „(wenn) hier ein Mensch ein Korn von Getreide-Schnaps in den Mund legt, ...“ — Es liegen hier Strophen im Metrum von 4 × 17 Silben vor. Pāda 24b und 25c sind nicht in Ordnung.

⁶ Nach E. Sieg wäre die Lücke zu erg.: *t[ane onolme]*.

⁷ „(so) kennt er dessen Geschmack nicht“.

⁸ „einer, der das Gesetz gelernt hat“.

⁹ „gesetzt, es wäre ...“; vgl. § 312, 4. ¹⁰ „mit (nur) einem Loch“.

¹¹ „feststehend“. ¹² „(wenn) sie (ihn) schnell wieder einzöge“.

¹³ „(und wenn) ihr Kopf in die(se) Öffnung hochgezogen würde“.

6. tusa amāskai¹ lwasāmem onolmemtsä ysamna emetsi.
- ālyewce śeśwormalm serke yamāskenträ tärya-cmelasse. || 25 ||
7. śāmñes=amāskai indrinta tne; tusa no [ṣ] ikene camel.
8. kren(ta) wantarwane nyās no amāskai śaumom[ts]e [tanmā]ssi; tsānkatsy=āmās[k]ai [pudñā]ktentse. tusa no pelaiykne [sn]auk[i].

XIX.

Aus dem Mārgavarga

(Nr. 30)

1. te² klyausāre, makā-ykne tu yparwe palsko kau(t)ām(t)e: mā nesām läklentamem tsälppälñe po ykn̄es³=emšketse.
2. cai tot wrocci rṣāki mā lklenta nautṣar=emšketse. mā wa (n)nai sāu tne nesām ytārye ksa lakle nautṣeñca. || 22 ||
3. cets ce⁴ silñe pälkontse lakle spā wikassi poyśi tom̄ ślokanma wertsyaine ākṣa cets palsko tsārwāssiś:
4. emšketse āratisiśo, yātatsiś, astarñeś sekō, serke cmelñe srukalfents=emšketse nautalñe yāmtsi, || 23 || snai keś cmela karsatsiśo spā tne ytārye sā spālmem śaisše kär[s]aucaisa⁴ apākärtse yāmusa klyomñā.
5. Gañkne kekmu mäkte yaiku nāki⁵ sesa ressäm war samudrämpa, taiknesa ytārye s(ā) oktats=ākṣusa || 24 || [sesa ressäm] onuwaññe yānmātsiś. 6. ce wace ślok nāktets nāktes ākṣ=omte tsārwāssiś cem̄ wnolmem. te ramt sārsa-me: 7. nesām ytārye tne samsārmem [śaisse emške]tse läklentamem tsälppätiś⁶, oktatsa klyomñā, || 25 || po kleśanma nākṣeñca, po cmelats āke yāmṣeñca, teki ktsaitsñe srukalñe spā kärstaucā ra[m] no.
8. tetrikos ytāri wnolmi] tallāñco, wrocci ra rṣāki. aṅkaiṁ ytār(i)sa mokṣ cai nākṣentär, tu[sa] mā klpāskem. || 26 ||
9. ni no ytārye ākṣusa oktatsa cmela nautṣeñca. śukt [bodhyaṅgānta] ----- yānmāssäm.
10. mäkte wranta, ckentamem kārpam kwri Gāñkne [ait]t[a]ñka, po pernenta mäskentär, po yanem samudtärsc aiwol, || 27 || mant brahma[lokāś] ----- n[e]rvā[n]āś po aiwolyci mäskentär lnask[em] osta]m[em].

¹ „schwerer als das, noch schwerer“; vgl. § 77, 9.

² Strophen im Metrum von 4 × 15 Silben. Einige Pādas sind nicht in Ordnung.

³ = po yāknesa.

⁴ Perl. zur Bezeichnung des Agens; vgl. § 77, 4.

⁵ „den Fehler entfernt habend, makellos“ = skt. apetadoṣa.

⁶ Inf. des Grundverbs im Sinne des Kaus.; vgl. § 314, 4.

11. pudñäktentse kektsemne lkāsyem cai yetwem laksānta,
keše aiksnar wä[ntoś rupne swañcaints¹ ye]t[se] ysāsse, || 28 ||
šle were po klešanma yaikoś yukoś śtwer M[ā]räm².
12. sañ kartse kuce yāmsate, tu wnolmi keklyausoś seyem.
kuceknesa³ ket ra [kartse yāmṣa]t[e] šakk[e]ññe rsāke,
ceu sklok pkāte śaissentse karstatsi ce šlok aksā-me. || 29 ||
13. kuse pelaiknesse krent ceu yerkwantai einklyausäcce nauš⁴
spyārta po ono[lmem] tāñwa]ññ[e]ñca ket ra⁵ santāmne,
ceu tu-yäknesa niaktem sāmnane śpälmem onolmem⁶
sek wināssi cmelse ceu samudtär totte ykuwešo. || 30 ||
14. pell[ai]kn[eş]s[e] yerkwantai spārtslñesa tsyālpāte wnolmem;
sañ śl-ālyenikäts kartse[ne] spelkkessu sek sū wināše.
15. ,pelaiknesse yerkwantai‘ kuse westär darśanamārk ñem⁷.
śak piś ksananm-epiinte piś äntsi — dharmacākkär ñem⁸ — || 31 ||
kauc ette kluttañkentär. 16. tom pwenta, cākr ente spārtam,
kuse-ette tākam, kauc tom kluttañkentär kaucmem nānok etteś.
17. pelaiknessepi śpälmem cakkartse se yerter yeksnar,
śtwāra pwenta mārgānganta⁹ sem ramt ywārskane. || 32 ||
18. pelaiknesse yerkwantai taiknesa espirtatce nauš
pudñakte einklyausäcce sparttassām, mā-llek tu campām.
19. tu yparwe ñakti sāmna tsälppāre piś tom cmelamem.
taiknesa ket ra kartseś paspārtau poyśi (wi)nāše. || 33 ||

XX.

Buddhastotras

1. Aus der Sammlung Ōtani

(Nr. 204)

1. pontamts¹⁰ kartseś alālycu, tañ pernerñe wināskau. || 25 ||
2. se¹¹ ksa perneñc onolmi, cem twe posa sārkatai,
piś-cmelaşsem onolmemts pernerñeš sek spelkessu.

¹ „an der rings von klapfter(breiten) Strahlen umhüllten Gestalt“.² Darunter sind kaum mit E. SIEG Krankheit usw., sondern vielmehr Kleśamāra, Skandhamāra, Mṛtyumāra und Devaputramāra zu verstehen.³ Für kuce yknesa. ⁴ „das zuvor ungehörte“. ⁵ „für jedermann“.⁶ onolme zeigt sonst stets einen endungslosen Obl., und es ist daher fraglich, ob der Anusvāra an dieser Stelle versehentlich in den Text geraten ist oder ob onolme, weil es hier den Buddha selbst bezeichnet, die Obl.-Endung -m nach dem Muster der Wörter auf -e für vernunftbegabte Wesen erhielt. Vgl. § 180,1.⁷ „Gesetzesrad“ (Zitat aus 14) (ist das), was den Namen Darśanamārga hat“.⁸ „(daher) der Name Dharmacakra“.⁹ Die Mārgāngas „Wegglieder“ scheinen hier mit allen drei Teilen des Rades, nämlich Radkranz, Speichen und Achse, verglichen zu werden.¹⁰ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.¹¹ Relativisch im Sinne von kuse.

3. śaulanmaṣṣe pitosa ce pernerñe kraupātai;
tañ pernerñe saim yāmoś perneñc ka po klautkāre. || 26 ||
4. pernerñenta aiſſeñcāi traidhātuk po samsārṣṣe[m]ts,
ceclu ūar kauc pernento ytāri klyomñai aksasto.
5. snätkūweſ tañ pernesa indrinta ſleſ kektſeñe.
pernerñesa tsatsaikaſ posa pernent¹ wināskau-c. || 27 ||
6. pernerñe-dravy-āksasta² tsārſalñenta läkleſſem.
pernerñesa ekasta³ einkalfieſſem ñemna po.
7. pernerñesse āgatſtsa ſonaiſſe wſe nekasta.
pernerñesa yaikasta aknātsamñess-orkamñe. || 28 ||

2. Aus der Berliner Sammlung

(Nr. 228—229)

8. — m⁴ āstārsa yūkormem
tsälpaſſimar ūaiſſe ce kleſanmaſſem sānamñmem. || 10 ||
9. Prābhāſe wlo pärweſe Siddharthe ſpā poſtāññe —
te epiinke ſamsārne koſ ārāñci takare-c,
cem arāñcats po yſomo poysīññ-ākalk preñcam ſek
ce arāñ(n)c ūneś ram no yärke, ūakta, yāmāskau-c. || 11 ||
10. ūnai-ypärwe nauſ ſamsārne kämnte oktä kleſanma
auſuwa ni arāñcne waiptār witskam wawayw[a].
11. t[om] kl[e]ſanmats ſätkorsa piſ-cmelaſſem onolmets
läklentasſe nauſkene ūauſkuwa niā ūarāñcam⁵. || 12 ||
12. pw-ākalkānta aiſſeñcāi, cime[m] akalk ūaſkemar:
ce cämeltsa wärñai⁶ niā emſke kselyai preſcyaiſcā
sanamnts rāno kauſentamts arāñcāntse miyäſlyñe
pälſkosā ra⁷ mā pälſkoym, k̄ce ſpā kektſeñ rekisa. || 13 ||
13. — yſ· ymainne⁸ ynemane⁹ koſ ſpā wälke t-epiinke
kutāñkmane ūärwecam ūañ yāmorsa cmelane,
säk̄ ūakles-āwaskācce wärsā ite karūmnſe
arāñc, ūakta, [källo]m niā, poysīññ-ākalk preñcāi ſek. || 14 ||
14. po pelaik(e)ts ūä[rm ūko kā]rſoym wätkal arām̄ntsa¹⁰.
ſamsārſſana tserekwa ūnai lyiprä [niā aiſi]mar.

¹ posa pernent „als den Allerglänzendsten“; vgl. § 77, 9.

² Offenbar verschrieben für ākſasta.

³ Für aikasta.

⁴ Als Ergänzung kämen oblique Formen von *sam(p)* in Frage; entweder *com(p)* m. oder *tom(p)* f. Worauf sich das Pron. bezieht, ist wegen des Fehlens des vorhergehenden Blattes unklar. — Bis 15 liegen Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben vor.

⁵ MQ-Schreibung für *arañcam* (Obl. Pl.).

⁶ „von dieser Geburt an“. ⁷ „auch nur im Gedanken“.

⁸ Zu erg. viell. [po]yś[i]-ymainne „auf den Allerkennerbahn“.

⁹ ynemane und kutāñkmane gehören beide in den mit *koſ* eingeleiteten Temporal-satz.

¹⁰ Für arāñcsa.

15. piś pälskontse walantsam tsätkwatsñenta śtwāra ʂpä
[mā tom] walom arāñc ū. cmelmen cämel mā märsoym. || 15 ||
 16. pontäts¹ saimo, kārtse-ritai, añmālaška,
läkle-näksi, sākw aissēñcāi, kāssi pānto!
 17. po klešamnma nenu mā(k)te² näkṣt ālyenikäts.
po nakämnmā yaiku yaitu³

3. Aus der Sammlung Petrovski
(Blatt 1)

18. späntaitsñentasse⁴ eñku wājrä akautacce
mahākarumṣe waipe peñyacce peşpimtu⁵,
täryā-ykne ymentse śmoñasse -- kakāmo⁶,
 19. - - - - [o]llyp[o] yaitu, stmau ūña-nwalñessepī Sumerntse
mrācne, || 64 ||
poyśiññ[e]sse twe ylaiñäkte nest yalts=eśaintsa.
 20. lkāsseñc=ānaiśai [po]-preścyasse - - -
- - - · syasṣem⁷ ästrem ūaktentsa wawārpau,
 21. kleśanmasṣem cem lāmtn⁸ asüremts po näkṣeñcāi,
pälskoṣe cau Wemacitrem śanmäsheñcāi · ai - - - -⁹ śanmausa!
|| 65 ||
 22. ūakcyem yetwemtsa yaitu vājr emiku ūarnene
ylaiñäktñe wešsa karpāsta wrocce telkine.
 23. kremt pe - - - - - s[o]yṣasta¹⁰.
wismai klyautkasta brāhmaññai wertsyai po śaisse,
yātässēñcāi ilaiñaktem, po ylaiñäktents ästsa pralya¹¹ yparwe
s - - - -¹²! [|| 66 ||]
 24. - - - -¹³ pelaiknessana wrotstsana,
wärpormem skwanma pälskoṣsana tom snay āke,
śaißentse wāntre ārskormem yā - - -
- - - - - rś · rīne nervānsai.
 25. orasta ūiś ywārc laklne. tñak¹⁴ no pw ūñmtsa yam ūarāmne
po ūaulanmasa. || 67 ||

¹ Hier beginnt eine Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

² MQ-Schreibung für *makte*.

³ Damit ist das Blatt zu Ende; die unmittelbare Fortsetzung fehlt.

⁴ Strophen im Metrum von 4 × 13 + 21 Silben.

⁵ „zu dem prächtigen Banner des großen Mitleids Vertrauen bewirkend“.

⁶ Eine freilich unsichere Ergänzung wäre [*pekwe*] *kakāmo* (für -au) „der den die Grundlage für die dreifache Bewußtheit bildenden (Arm)ring getragen hat“.

⁷ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: [*krent pelaikne, śtwāra-werti*]syasṣem.

⁸ Metrisch für *lāmtn* (= *lāntām*) Obl. Pl.

⁹ Die Lücke ist sinngemäß, aber sehr unsicher, zu erg.: [*m]ai[m-pälskoṣse prākrem*].

¹⁰ Etwa zu erg.: *kremt-pe[laikne] ūukesa ūamna* s[o]yṣasta.

¹¹ Möglich auch *pralyu*; vgl. § 123,1 nebst Note 1.

¹² Sinngemäß zu erg.: *s[tmauca] ʂpä*.

¹³ Sinngemäß zu erg.: *āyornt-āyormem*.

¹⁴ Für *tañ + (a)k*.

26. āñmālāślñesše uppā -----
— kw[i]pesse¹ wastsy āstren ausu peñyacce.
27. kwāntsāñne jaṭ(ā), snai-ykorñešsa po kektseñe
alamšk-astarya poyśiññess-aurtsa lāktsauña.
ṣa² ----- bhṛngār enku śūkes-āstrem ite maittarşse. || 68 ||
28. pūdñaktesse twe Bramñākте spālmem snai menāk,
yainmu māktauñe -----.
29. nermit yāmšeñcai wnolmen okt-yaknes-astarem,
nervāññssai³ kentsa sāisse tärkaucai emšketstse,
tanmässheñcai pelaikn[e] ----- sāsuwa koynsa⁴ auspa brāhma-
nem. || 69 ||
30. emprenmaßsana – ranma⁵ śtwāra⁶ akṣāsta
klainamts śamaśkamts karsatsi – rm ci aur..e –
----- karute piryem⁷ Sāgari.
31. Gān pelaiknēşsai kemtsa cārkāsta astaryai.
po pi sāisse⁸ kalloy nāstsi pelai[kn]eş.e – – ñai – – |||.

XXI.

Segenswünsche

1. *Udānastotra*

(Lévi, S 6a1—7a1)

1. Peyālavārg⁹ paiykāmai. snai-pelempa rittauwa k̄se w[e]lñen-
ta,
mā ārttoymar mā weñim; buddhavacam śastarmaś yamim spelke.
2. pelaiknene stmau prākre perma śayim şeme kaum: su śaul
spālmem.
mā no kante pikwala snai-pelempa rittowo śaul ārttoymar. || 31 ||

¹ Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg.: uppā[lne ścmast=arañcāşsu, yase]-kw[i]pesse.

² Am Anfang der Lücke ist viell. zu sa[rnene] zu erg.

³ Nach dem Metrum sollte man nervāññssai erwarten.

⁴ Da die Lesung koynsa nicht sicher erscheint, läßt sich eine Ergänzung der vorhergehenden Lücke kaum vornehmen. Allenfalls möglich wäre pelaikn[eşse onwaññesa].

⁵ Mit E. SIEG viell. [ha]ranma zu erg. Unwahrscheinlich [ve]danma nach W. COUVREUR.

⁶ Gehört syntaktisch zu emprenmaßsana „die Perlenketten der vier Wahrheiten (= śtwāra=emprenmaßsana)“. Zu dieser gelegentlichen Selbständigkeit der Glieder innerhalb der Komposition vgl. F. BERNHARD, Die Nominalkomposition im Tocharischen, Masch. Diss., Göttingen 1958, 18ff.

⁷ Diese ganze Stelle ist so unsicher in der Lesung, daß ich keine Ergänzung und Deutung wage.

⁸ Viell. piś (ś)aisse, elliptisch für piś-cmelaşse sāisse.

⁹ Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben. — Der von S. LÉVI fehlerhaft edierte Text ist hier auf Grund einer erneuten Lesung verbessert.

3. Mitravārgä paiykāmai. po cmelane källoymä krentäm wāšmom.
 kuśal wāntre wātkālyce(m) aiśaumyem(m)pa¹ tākoy ūi eše smalyne.
4. ainakemmpa larauñe mā yamīmar muskātsiš po krentaunam̄ts. kalymisa keś tašeñcañ papāşşorñe mällarşkam wāšmoñ tākoy-ñ.
 || 32 ||
5. Nirvāṇavārg śpālmem ce paiykalñesa akālk se nemc[ek] kñi-tär-ñ:
 nervāṇaşşai rintse ūiś ſtwer emprem² şarnesa ruwim yenme.
6. ksellāññesşe sak śpālmem trai kleinkentsa källoyem po samsārssi.
 kau[sentai] ra sannamnne snai miyäşlñe şek tākoym po cmelane.
 || 33 ||
7. paiykalñesa Paśyavārg aiśamñeşsem āstr³ eśne källo[m] wnol-m[i].
 p. ſ. --- ūiññe⁴ sa(m)sārāntse yolaiññe lkoyem auspa.
8. viparyāşse sūrmesa mā ſ wāloyträ piś-cmelişem̄ts ek pālskoşse. ſtwār=emprenma l[kātsisa] aiśamñeşsi tākoyem śpālmem eśne. || 34 ||
9. Kuce paiykāmai Pāpavārg po yolaiñe wikässim po cmelane.
 po [krentau]nam̄ts yātatsiš cāmpim palsko yātassi po preśyamne.
10. Kuse moyśintse watkäşlñe kektseñ reki palskosa tukne stamo-[ym],
 [yärpo]ntasa ontsoyte tarya witskam nautässiş şek sp(e)lkessu. || 35 ||
11. paiykalñesa Yugavārg akālkāntse knelñe se nemcek [tākoy-ñ];
 ---itär-ñ⁵: moyś[i]ññem kauñaktentso pārkālñe triśim manta.
12. ūumka şkasso yaknentsa ostmem lalñe pārnāññe(m)ts mā ārt-toymar.
 [po] cm[e]laşş[em] serk[e]nnne palsko āstre mantanta spārkoytär ūi.
 || 36 ||

2. Fromme Wünsche eines Schülers am Schluß einer Schreibübung

Die Vorderseite des Blattes enthält den Schluß dieser Übung
 in Form von Schrifttabellen

(Nr. 605 b)

13. ce⁶ amokänta Dharmacandre yātka paikatsi paññāktaññepernesşe akālksa ce-camelş(a)na ūatsenta⁷ wikoy[ntä]r-ne, şamāññana

¹ „mit den Weisen, (die) sich für die gute Sache entschieden haben“.

² Nach dem Metrum fehlt hier eine Silbe, und auch die Syntax ist in Unordnung. Man erwartet ſtwār=emprenma.

³ Unkorrekte Schreibung für aiśamñeşsi āstry (Du.) eśne. Vgl. aiśamñeşsi āstry eśne po källoyem Lévi, S 4a 5. ⁴ Viell. zu p[i]ś [āntsem̄tsa ūa]ñññe zu erg.

⁵ Sinngemäß zu [akālk kñ]itär-ñ zu erg.

⁶ Wohl eher für Kuce „weil“ als für cem (eos), was dann aber seinerseits für toñ verschriften wäre. ⁷ „die Nöte dieser Geburt“.

krentauna tsmoyemtär-ne. 14. cmelne samsärne sportomane mälle mā
ʂ tākoym, tikṣṇendri tākoym. 15. ce krent yāmorsa Maitreye(m)mpa
śilyme¹ eše tākoym, tarya piṭakānta piṅkemane tākoym. 16. se² ce
amok aklyiyenträ, po paññakte tākoyem. || 1 ||³

XXII.

Einzelstrophen

1. Zwei Gedichte, beide im Metrum von 4 × 14 Silben

Man beachte die MQ-Schreibungen wie ä für a, ā für a, o für au (umgekehrt *tsälpauyträ*), aiy für ai, -lle für -lñe, ñ für nk auch vor Vokal (z. B. *enalyñe*, ñe)

(Nr. 295)

1. ——————⁴ wsäßs[e]ñcants[o] onolme[m]ts
potk[e] s[u] st[e] ś[o]läss[e] srukalyñentse yolopi.
2. mā walke [kca] w[es rano aiy]m[o]⁵ potke śolässe
wsäskemāne empely(ai) samsārāsshai kwasšaine. || 1 ||
3. tentse śärm̄tsa kreñś (ś)amnā tsrelläññesse puwarsa
[sāñ arā]ñcä tsetsärrkoş, enalyñesā pärskoşä,
rerinormem sāñ śamnā maitär ik(e)śc kekesoş,
ente mā enäläññe mā ra [ts]r[elle la]renmem. || 2 ||
4. sportomāne sāmsarne sāññe śomo k̄se k(e)t ra⁶,
śärmānmasā śeśsānmoş alyaucempa yänem̄ kr̄ui,
nanauta[r]mem śärmānmats nāno yanem waiptär cai
sāññem̄ śāmnām̄nts enalyñe mā spä pälkoş mäskenträ⁷? || 3 ||
5. cents no pestä ykuwermem k̄se [su] takōi śle pälsko,
,pälycä-pälyc ra weru ramt' te keś emprem tättärmem?
6. tserekwacce läñwcene sāññäññesse akalksa⁸
yokaisse śväl nukowä k̄se, cē postäm mäkoyträ. || 4 ||
7. ponta tärya cmelane mänta ike nesä[m] su,
ente [ā]ñu takoy nta sportomāne samsärne.
8. tsäksträ śaisse empele ñyatsesse cē puwa(r)ne
snai saim wäste tallaw se. te[mem] lä]ntsi päskāya! || 5 ||

¹ Wohl entstellt aus śmilye (= śmalle): „... möchte ich zusammenkommen können“.

² Im Sinne des N. Pl. k̄use.

³ Danach im A-Dialekt: cesǟs amokǟs Tonkitsä el wäs „diese Künste hat Tonkitsä als Gabe gegeben“.

⁴ Wohl zu erg.: sportomāne samsärne.

⁵ 1. Pl. Akt. Ko. zu Wz. ai-.

⁶ „wer (ist noch) in dem sich drehenden Samsāra ein Verwandter für irgendwen?“.

⁷ „... und nicht auf das Haften an den Verwandten Rücksicht nehmen“.

⁸ sāññäññesse akalksa „aus Selbstsucht“.

9. po lläklenta kesseñcai ce¹ šäp yene² saim pyamittsait
 añmaläšk(em) kässintse akšos krentä [p]elaikne,
 mäk[t]e³ ma šäp tsrelyesse tsšíträ⁴ (cewak puwarne)
 näno näno empelye s[p]or[t]oma[n]e [samsärne. || 6 ||]
10. [mā]⁵ ksa eše šmälñe nta; nemcek postäm tsrelle ake⁶.
 te mäm(nt) weñña sutärne ñäktemnts ñakte püdñäkte. || 1 ||
11. t[usa ke]sä mäm(nt) ptesä:rukalleşse mädär se
 pontäm nuknam pontämntso akalkänta kärstoca.
12. mā yesäñ ma [we]säñ ka se mämnt⁷ ñyatse empele.
 mā su nesä[m] śaişsene, kuse ksa cenme[m] tsälpauyträ. || 2 ||
13. samsäräntse sänñäññe ptes tve keśä anaiśai
 śamñe emeltse yänmalyñe olypotse špä waimene⁸!
14. kuce twe mentsi yamästä, kucene⁹ yes mā cämpämoñ!
 papässorññe eñcitar, mäpi lyñit (t)ve¹⁰ läklemem! [|| 3 ||]
15. sänñäññesße maimtsä¹¹ ni po aňmsa šäp weweñor
 nemcek pyam ni šle oko! pikä¹² mentsi a[ñmamem]!
16. mentsisä krui wikalle takoi¹³ läkle yesäñ sem,
 wes rano ne mentsine yamyem yesäñ [r]e[kisa. || 4 ||]

2. *Fünf Einzelstrophen belehrenden Inhalts
 in nachlässiger Orthographie*

(Nr. 296)

17. /// ssi¹⁴
 muditsa no po wnolmī. plántasar-me palskonta¹⁵!
 trišalñenta po wnolmets ārte tärka upekssa!
 18. sā ste ytäre poyśiña; tesa poyśi maskele. ||
 19. sāsa¹⁶ lkälñe śaişsene, poyśintsy=olpo¹⁷ mā nesäm.
 se wat welñe klyausalñe, posa š[p]älmem pelaikne.
 20. se wat no [ste we]rtisy[a], sānktsa [olpo m]ā nesäm.
 tom wes tarya [naumyenta]¹⁸ yärke t[an]ksa win]äskem. ||

¹ Zu *pelaikne* gehörig. ² Wer die beiden Angeredeten sind, ist unklar.

³ „damit“.

⁴ 2. Pl. Med. Opt.

⁵ Päda 1a—b des hier beginnenden neuen Gedichts sind unleserlich.

⁶ Das Metrum kommt in Ordnung, wenn man zu *tsrell-ake* verbessert.

⁷ *se mämnt* „talisch“.

⁸ *yänmalyñe* . . . *waimene* noch abhängig von *ptes tve keśä*.

⁹ Hier Relat. ¹⁰ „damit du ja herauskommst“.

¹¹ „durch die Beurteilung der eigenen Art“.

¹² 2. Sg. Akt. Ipv. Kaus. IX zu Wz. *wk-*. ¹³ „wenn vertreibbar wäre“.

¹⁴ Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben. Der Anfang vom Päda a fehlt.

¹⁵ „erfreue unsere (-me) Gedanken!“.

¹⁶ Viell. verschrieben für *se sa* = kuse ksa. — Hiermit beginnt eine Strophe wiederum im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁷ Verschrieben für *poyśintsy=olpo* = *poyśintsa olpo*.

¹⁸ Die drei Juwelen sind Buddha, Dharma und Samgha.

21. [a]samkhy[ai]ntse¹ [trice]p[i] āke[sa twe Samci]te ūem ūait kālške.
 p[a]ryariss(em) slem[e]ntsa wantoś² wane³ lyakāsta Tiyśim⁴
 (poyśim).
22. mandtā⁵ pasi⁶ mārsasta; pālatai-ne ūuk (k)omtsa ūeme ūloksa.
23. ūu-kalpaşşa lalyiye takā-s⁷ it(e). w(i)nāskau cau tsiromñe. ||
24. Gāñkne⁸ olyitau nes(t) twe epasty(e).
 lyamne ūamntsārşşe tiksne ūiś nesau.
25. Gāñkne olyisa tseñe kātkāssar!
 lyammem santsārşşe ūiś ci salkamar. ||
26. mpar-tstanācce⁹ Vaideh ūliye¹⁰ wane¹¹ cau
 ūami mpolskoññe¹² Šakyamune¹³ saim waste¹⁴ sañkamp=eße.
27. lkātsi ūema-ne ūiktem(s) aswe ylaiñikte
 ūaci¹⁵ lāntsompa Pañcaśikhi Kwigapabhadram=eße. ||

3. Wandinschrift an den Tod (Nr. 298)

28. || Kantsakarşanne¹⁶ || arai srukalyñe! cisa nta kea mā prāskau;
 pontas srukelle, kā ūiś ūeske tañi prāskau?
29. ūarai ūi palsko¹⁷: cisa prāskau pon prekenne¹⁸,
 twe ūike kalatar-ñ Apiś wärñai nreyentane.

XXIII.

Beichte

(H 149, 26/30)

1. –¹⁹ [i]ntrişse samuddär mā soyässi cāmyāwa: nesa-ñ nāki.
 ūañ-yāmorşsai ytārisa waiptār maiytar-ñ cai ūnassi, ūiś mārsāre.
 2. ūesk[e] yolotaskau. po yolainäts ūmantsa ūiś kwipe tākoy²⁰!
 || 10 ||

¹ Strophe im Metrum von 4 × 18 Silben.

² Ungenau für *wantoś*.

³ Wohl *gune* gemeint. Vgl. auch Anm. 11.

⁴ Ungenau für *Tiṣyēṇi*.

⁵ Für *manta*.

⁶ Für *pässi*, *pästsi*.

⁷ Für *takā-c*.

⁸ Strophe im Metrum von 4 × 10 Silben.

⁹ Ungenau für *Āmpar-stanācce*. — Strophe im Metrum von 12/16/12/16 Silben.

¹⁰ Ungenau für *ūliye*.

¹¹ „in dem mit Āmra-Bäumen versehenen Bergversteck von Vaidehaka“. — Zu *ūliye wane* (wohl für *ūliye gune*; s. Nr. 297, 3, 7) vgl. skt. *sailaguhāyām*.

¹² Für *śamy ompalskoññe*.

¹³ Für *Śākyamuni*.

¹⁴ Für *waste*.

¹⁵ Dazu vgl. die Anm. zu IV, 10 und VII, 3.

¹⁶ Name eines Metrums von 12/12/13/13 Silben.

¹⁷ „dies (aber ist), o weh, mein Gedanke.“

¹⁸ Für *pont prekenne*, wobei *pont* entweder Kompositionsform ist oder (wohl eher) verkürzt für *pontāñ* (Obl. Pl. m.) steht.

¹⁹ Sinngemäß *cem* zu erg. — Es liegen Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben vor.

²⁰ ūiś . . . tākoy im Sinne von *tākoy-ñ*.

3. saswa, poyśi-ñmālaška, po tränkonta tärkaucai triksaim wnolmets!
 ciš yak raksau a[lyi]ne: weñmo ptäka-ñ onolmem[ts! ta]rko-ñ traňko.
4. nāki lkāskau, klautkomar yolaiñemem tesa mant po emelane.
 Awišässai kentsa ka šp¹ šáswat oko warpoymar ee[m]ts pakāna!
 || 11 ||
5. onmišana pwārasa tsäksemane² marmanma troňktse stām ra,
 sälpiň cittsa wolokmar nuskaskemar marmanma iňkaum kästwer.
6. tā ka šp sāmñai kektseñtsa nraisi si[e]mi pannom niš emšky
 Āwišne!
 empelona klešanma mai no pals[k]o soyi päst, sañāt tākoy! || 12 ||
7. karuňik=añmālaš[ka! t]auko-c³ kwām[a]r-c akālksa pk[w]al-
 ñemp-eše.
 cisa parna man[ta] k[ca wa]st[e] y[ā]mts[i] kälpāsk[au] tā pr[e]-
 šy[ai]yne,
 áš papyāku klešanmats a[t]ts[ai]lk š[a]ñ añm r[e]r[i]nu niš empel[e].
8. karuňasse troňk prutk[a]r⁴! tune taukau-c⁵ saim, pācer.
 lāma-ñ⁶ prosko. || 13 ||
9. mā šse nta kca⁷ emelane ñem ra klyaussi kälpāwa, twār š
 postaňne
 krent käßintsa meňkitse yolaiñesa mā šse nta aşkār smāwa.
10. kwipe-onmišem⁸ pwārasa tsaksau smoññai šaulaşsai mā š
 prutkaš-ñ⁹.
11. ciše saimāš kloyomar. nauyto-ñ yāmor, kāntoytär-ñ, ks[ā]n-
 t[i] tākoy-ñ. || 14 ||
12. cine yāmu śrigupti yolo yāmor nautā-ne cişek saimtsa¹⁰.
 walo Māga[tse] yolaim wāsmots şesartu kausa pätär krent¹¹.
 tañ pailynene spalkāte, nāki palyka, yolomem kalp-ästarñe.
13. tu-menāksa¹² niš rano. lakl-añ[ma]ntse niš weskau, deſit
 tākoy-ñ! || 15 ||
14. snai-yparwecce samsärne täryā-yäkne kärtsesse yāmor tākoy-ñ.

¹ „und sogar“; vgl. auch 6 „und schon“.

² „während die Adern verbrennen“. Absolute Konstruktion, vermutlich nach dem Skt.-Vorbild; vgl. XXIV, 5.

³ Der Anlaut ist ergänzt nach taukau-c (unten 8). Da aber eine Wz. tauk- „rufen“ sonst nicht bekannt ist, liegt in 8 viell. nur eine Verschreibung für šaukau-c vor.

⁴ Ipv. des Grundverbs in kaus. Sinn; vgl. § 313, 2.

⁵ Vgl. Anm. 3.

⁶ „daß sich mir niedersetze (= lege)“.

⁷ „auch nicht ein einziges Mal“.

⁸ Nach dem Metrum kwip=onmišem.

⁹ „und nicht erfüllt (sie, die Lebensgrundlage?) mich (mehr)“.

¹⁰ „einer, der zu dir Zuflucht genommen hat, dem ist das böse Karman geschwunden durch den in dir bestehenden Schutz“.

¹¹ Nach dem Metrum fehlt noch eine Silbe, aber der Bau dieses Pāda ist nicht in Ordnung.

¹² „dem vergleichbar“.

XXIV.

Prātimokṣa

Buß- und Strafvorschriften des Vinaya
 (aus Hoernle, Manuscript Remains of Buddhist Literature found in
 Eastern Turkestan I, Oxford 1916)

1. HMR 1

1. se¹ ṣamāne lykam wārṣemmpa plākisa ytāri yam: pāyti. 71. 2. se ṣamāne menki-ikām-pilkwalamñepi onolmentse² wasampāt yamaṣṣäm: pāyti. su mā wasampām tākam³, ṣamāni (na)kṣalyi. 72. 3. se ṣamāne ṣañ ṣarsa kem rapanam rāpatsi wat watkässäm: pāyti. 73. 4. śtwer meñtsa postaññe ṣ⁴ ṣamānentse pudgalyik kāko wā[rpa]nalle. tumem olya wärpa(tä)r: pāyti. 74. 5. se ṣamāne, prātimokṣä-sūtär weskemanē⁵, mañt weṣṣäm: mā niś yesāñ aknātsaṁs rekisa yamaskau; preku, se Sūtär Winai Abhidhārm aiykemanē tākam: pāyti. 75. 6. se ṣamāne śilnāntām we[tāntām] ṣamānemts⁶ klausa-pilṣi kalträ: pāyti. 76. 7. se ṣamāne, saṅkantse pelaiyknesse wāntare wātkau tākam, amplākätte parra tseñketär⁷: pāyti. 77. 8. [se ṣam]āne pañkātentse maṣṣat yamaṣṣäm: pāyti. 78. 9. se ṣa[māne] mot māla trikelyesa⁸ śakse yokām: pāyti. 79. 10. se ṣamāne kātkoṣ preke⁹ amplākätte kwaṣaine yinmaṣṣäm: pāyti. 80. 11. se ṣamāne nauṣ tsañka[lyñe]sa postām śinmalyñesa sāñk miyissäm: pāyti. 81. 12. se ṣamāne yaka yasisa lānte kercyenne yam parna tuyknesa śārmamem¹⁰: pāyti. 82. 13. k_use ṣamāne prā[ti]mokṣ po āñmt[s]a mā klyauṣäm: pāyti. 83. 14. se ṣamāne ayāsse kemesse¹¹ sucikar yamaṣtär: pāyti. 84. 15. se ṣamāne pir mañcāk yamasträ, yarmtsa yamasälle. pa¹² //.

2. HMR 2—3

16. śeṣuwer postām pañkākte sāñk (k)raupāte ce_u wāntare nāksate:
 17. sañkik raktsisa ṣam[ā]nentse eñatketse m[ā] ceppi[l][e] mā wsassälle.
 prastrām yātka yāmtsi.

¹ = h̄ee. ² „eines Menschen, der weniger als zwanzig Jahre ist“.

³ „der wird nicht geweiht sein“.

⁴ „für vier Monate, und zwar höchstens“.

⁵ „wenn das Prātimokṣa-Sūtra aufgesagt (rezitiert) wird“. Übersetzung der Skt.-Konstruktion mit L. absol. *prātimokṣasūtra uddiṣyamāna* (beide Male im Sandhi für -e).

⁶ Im Skt. G. absol. *bhiksūṇām kalahajātānām* usw.

⁷ „sich nach draußen erhebt“. Verkürzte Übersetzung von skt. . . . *utthāya prakramet*.

⁸ „in Form von *surā*, *maireya*, *madya*“. Vgl. skt. *surāmaireyamadyapānāt pātayantikā*.

⁹ „(wenn) die (rechte) Zeit überschritten (ist)“ = „zur Unzeit“, skt. *akāle*

¹⁰ „abgesehen von einem derartigen Grund“.

¹¹ „aus Elfenbein“. ¹² Am Anfang der Lücke wohl zu *pa[ñkātentse]* zu erg.

18. pañakte Śrāvastine mäskiträ. tsoṅkaik pātrai wastsi kamāte, Śrāvastine pimtwāt yopsa. 19. śeśuwer postäm niśidam kamāte, Andhave warttone masa ompalskoññe lamatsi. 20. śaulassu Kālodāye pañakte ompostäm masa. pañakte alyekä kca stām ñor niśidam raksate lyama. 21. Kālodāye rano alyekä kca stām ñor oppilām̄ntsa niśidam raksate lyama. su no orotse kektsentsa, antapi kenīsa¹ kem teksa. 22. tumem weña: au, watkaṣṣi pi pañakte niśidam ñremem kälymi² raso tsamtsi. 23. lamallesa śamānentsa yamaskemanesa yärmam̄ssu yamaṣalle³. omte se yarm: 24. pärkarñesa wi rsoñc pañaktentse rasosa, pkantesa śle ywārc ñrets raso⁴. tumem omṣap⁵ yāmtrā: ipāṣṣeñca.

25. pañakte Kapilavāstune mäskiträ. pañaktentse procer Nānde ñem kr̄i sāñne yapi⁶, sklokacci śamāni ywārc mäskiyenträ: pañakte wat yopsa Nānde wat? 26. wi laksānāñc pañaktemem Nandentse meñki⁷ sai, śtwāra prarom pañaktemem meñki⁸ sai. pañaktentse wastsimpa sām wastsi yamaṣitṛā. 27. pañakte klyauṣa sāik (k)raupāte ce śikṣapāt śānmya⁹: 28. mäksu no śamāne pañaktentse wāstsintse yarmtsia wastsi yamiträ omṣap wat pañaktāññe wāstsimeñ: ipāṣṣeñca. 29. omte te pañaktentse wāstsintse yarm: pärkarñesa ū rsonta pañaktāññe rasosa, pkantesa škas. te om[t]e pañaktentse wāstsintse yarm. 90. || 30. weweñuwa ñäs[sa], śaulassoñc, śumka ipāṣṣeñcana pelaiknenta. omte ñäs makte nauṣ¹⁰. 31. cai¹¹ no, ś[aula]ssoñc, śtwāra wrattsai aksassäl[lona pe]-laiknenta¹² artsa ywarcea meñ¹³ prātimokṣas̄epi sutarntse aksalñene ecce känmaskem.

32. pañ[ā]kte Śrāvastine mäskiträ. ot no k[e]statse preke ūai. 33. Up-palavarṇañ ašiyantse yarke peti māka sporttiträ; māka śwatsanma käl-pāṣṣi. 34. tu śamānets pāst aiṣṣi śwātsi. tāy no trite kaum sai eśuwacca mäskiträ. 35. tumem leswi eñsant(e)-ne, yaka ynemane nauntaine klāya. 36. käryorttau ksa lyakā-ne, istak (k)lautka, śnoy ākṣa. tumem sāñ śem, kauc ersate-ne, oskai wayāte-ne, śwātsi wānkṣātē-ne. 37. pañakte klyauṣa nāksate: mäksu no śamāne mā alāśmo eneñka osne pimtwātāśc ynemane¹⁴ aletsai ašiyaimem ūañ ūarsa trās[k]alye tsāltalye eñciträ, ceñ

¹ In der Parallel H add. 149.84 b 3 findet sich *kenīnesa*. Dazu vgl. auch § 68 Anm. 3.

² „in der Richtung von der Franse her“.

³ „bei einer Sitzgelegenheit soll von dem Mönch, (der sie) anfertigt, nach Maß verfahren werden“. — Zum Perl. *śamānentsa* zur Bezeichnung des Agens beim Pass. vgl. § 77,4. Diese Konstruktion ist wohl dem Instr. des Skt. nachgeahmt.

⁴ „anderthalb (Spanne und) für die Franzen eine Spanne“.

⁵ „noch mehr“.

⁶ Zur Funktion des Opt. vgl. § 312,4.

⁷ Hier „weniger“.

⁸ Hier „kleiner, kürzer“.

⁹ „setzte fest“.

¹⁰ „dort ich, wie oben“, Kürzung, um eine Wiederholung von Phrasen zu vermeiden. Vgl. skt. *tatrāhan pūrvavat*.

¹¹ An Stelle von zu erwartendem *toy in* wörtl. Übersetzung von skt. *ime*.

¹² = skt. *pratideśanīyā dharmāḥ* „Reuevergehen“.

¹³ „jeden halben Monat“; skt. *anvardhamāsam*.

¹⁴ Grammatisch zu *ašiyaimem*.

śamānentsa¹ śamānents āksasälle: 38. naksalyesa², śaulassoñc, ike³ kätkau nesau. mā ayāto⁴ aksasshalye. cew ike aksaskau. se pelaikne wrattsai aksasshalle.

39. pañakte Śrāvastine mäskiträ. tanāpate ksa śamānem aśiyana spä swātsiś kakāte. 40. tumem Sthulanānda ceu tanāpatem śarsässi: samp arāññe ste; cwim nauṣ pete! caim no agamadhari skente, sam no abhidharmike ste, sam winasāre. 41. tusa tanāpate kraṣiyate: twe pitka: wes ām lamam! pañakte klyausa nāksate: 42. śamāni no masār ostuwaiwetane kakākaś tākom swātsiśco, omte kr̄i aśiya sär[ps]emanefñña stmausa tākoy: tane klu pete, tane smaññe pete, tane spak pete! sāw a[śiya] śamānets mäntrāk[k]a tākoy⁵.

XXV.

Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“

(Lévi, K 3a 4—b 4)

1. mäksu⁶ no yāmor, mäkcewsa tne onolmi,
cmenträ⁷ nraiyntane, istak entwe laitonträ?
2. tane ūemi ksa onolmi yāmor yāmos:
nraiyne cmelesa⁸ k[akrau]p(au) spä tākan-me⁹. || 13 ||
3. cey cew yāmorsa parskam onmīm yamanträ¹⁰,
kwipeññenträ spä ykāṁśämññenträ mrauskanträ.
4. rātkware spä cemts nāno nāho olypo¹¹ tākam kwri,
mā no yāmor ceu a — — —¹² nautässi. || 14 ||
5. mäkte [yāmor] nauṣ Ajātaśatruñ lānte.
kowsa ra pāträ pelaiknesse lānt wrocce.
empele rano yāmu šey-ne¹³ yāmor su.
onmin no postām yamašate mrau[skāte]. || 15 ||
6. weña pudñikte[sc: kṣānti pyām ñi! 7. e]ntw[e] s[u]
brahmaśvar weksa weñtentanne posa spālmem¹⁴
walo rṣākemtsä, tāñwaññeñca po śaisse,
śaisse tāñwantsiś¹⁵ ślokne śerpsa ce arthā: [|| 16 ||]
8. empelona ra yāmwa tākam yāmornta,
āñm nākāñesa¹⁶ nuttsāna pest klautkonträ
pākri yāmorsa wlāwalñesa tumem spä.

¹ Zur Syntax vgl. § 77,4. ² „in bezug auf etwas zu Tadelndes“.

³ Hier etwa „Punkt“.

⁴ „etwas Unpassendes“.

⁵ Hiermit bricht das Blatt ab, so daß der Sinn des letzten Satzes unklar bleibt.

⁶ Strophen im Metrum von 4 × 12 Silben.

⁷ Konjunktionsloser Konditionalsatz; vgl. § 309,4.

⁸ Für cmeleñesa. ⁹ „wird sie (die Tat) von ihnen noch gehäuft“.

¹⁰ „sie fürchten sich vor d(ies)em Karman (und) werden Reue zeigen“.

¹¹ rātkware . . . olypo Komparativ „stechender“.

¹² Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg. und zu verb.: (ā)[rañ āñmtsā].

¹³ „war von ihm getan worden“. ¹⁴ Der Pāda ist um eine Silbe zu lang.

¹⁵ „um der Welt Liebe zu erweisen“. ¹⁶ „durch Selbsttadel“.

9. em̄sketse witskai [wik]sälñe tuntse¹ weskau. || 17 ||
 10. s[u te]-yäknesa yāmor yāmu ket² tākam̄,
 emetär ra nrainye, ramer no pest tsälpeträ.
 11. tusāksa aikne šāñ yolaina yāmornta
 nāktsy aiśaumy[e]p[i] pu[t]kalñe³ tumem̄ yāmtsi. || 18 ||

XXVI.

Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“

(Nr. 560)

1. akalsälyemts rano yātka. dhutaguṇ[ā] no pañäkti kāsshinta adhiṣṭhit mā yamaskenträ⁴. 2. pañakte kāssī Vaiśaline [mä]sk(i)trä. alyekepi käryorttante sana sruka. tāñ erkenmasa śalāre kene śār aipar-ne. 3. s(u) pañkte kāsshītse wastsi klestetse sai. 4. pāṁsukulikem̄ śamānem̄⁵ spā tsārwästsiścā pañkte kāssī Ānandemmpa sesa erkenmasa śem. 5. uppāl-yokäm̄ lalamškem̄ şarsa srukausai klaimtsa aipoś kene kamā[t]e.

XXVII.

Abhidharma

1. Einteilung der Skandhas

(Nr. 192)

1. ompalskoññe śmeñcantse śak okt dhatunmane śak wi āyatantane piś āntsemne śtwāra smṛtyupasthām̄ntane karsatsi skainalle. 2. k̄use śak okt dhatunma skente, tonak śak rūpi āyadanta skente. 3. sukt pāl-skonta aultsuwa sū se manāyatam̄ niem⁶. k̄use dharmadhātu, sū dharmā-yatam̄ niem. 4. tom̄ takāre śak oktamem̄ śak wi āyatanānta⁷. 5. ūake śak wi āyatanta yel(s)allona piś āntsemne yapässällona. 6. k̄use yāmorsa kālpauwa śak rūpi āyatanta⁸, sū rūpaskantä westrä. rūp te k̄use ste? 7. śtwāra mahābhūtānta śtwāra mahābhūtāntam̄t tetanmässhuwa śak āyatanta avijñaptirūpā s po te tot rūp westrä. 8. rup te śak piś pakenta ste⁹. aśāwe lykiške¹⁰ rūp. 9. sali stāna Sumer şalesa warñai aśāwe rup ste. se paramānu lykaške rup ste. 10. samuttarne lwāsa skente; yaltse kwārsarwa kektseñe star-me: se aśāwe [rup ste].

¹ Abhängig von *witskai*. ² G. des Agens.³ Viell. eher zu *prutkalñe* = skt. *nirodha* zu verb.⁴ „den Dhūtaguṇa aber machen die Buddhas, die Lehrer, nicht zur Vorschrift (scil. den Schülern)“.⁵ Unklar, ob Obl. Sg. oder Pl.⁶ „die sieben Denkartens (sind) unter dem einen Namen Manāyatana zusammengefaßt“.⁷ „damit sind aus achtzehn (nur) zwölf Āyatanas geworden“.⁸ „was die durch die Tat erlangten zehn Rūpāyatanas betrifft, . . .“.⁹ „das ist etwas Fünfzehnteiliges“. ¹⁰ Für *lykaške*.

2. Über die Dreiteiligkeit des Empfindens (*vedanā*)

Die Handschrift zeigt häufig *-tar* für *-tār*

(Nr. 197)

11. c[ai] svabhāptsa m[ā] w[är]p[a]n[a]ntar l[a]kle k· ly· p tsentar. caināts welñ[e] kl[a]ñkts[i] s [su] aksār tess[a]: **12.** mā[kt]e lakle warpalñe svabhāptsa nesäm? taisak-tuka wi vedanta¹ svabhāptsa ne[sä]m [te] mant². **13.** ceynats jñāpake weweñwa tarya sūtärntats wrattsai nta³ wem. granth orotse mäsketrä⁴; t̄sa mā wesk[e]m. **14.** codake weßäm: tākauy sak [w]ai lakle warpalñenta svabhāptsa, upekṣ warpalñe makte aiſalle ste? nesäm te mant⁵. **15.** tikkakāre weßäm: yukti āgamtsa. yukti taisem star-ne: **16.** snai warpalñe pälskontse tsainkalñe pomem po mā nesäm. s[n]ai sa[k] snai la]kle palsko tseñketrä. **17.** inte toy n(o) warpalñenta mā tākam palskone, nemcek upekṣ mäsketär. se še⁶ yukti ste. **18.** wate nano yukti ste: aknātsa kall(au) warñai okt pelaikne⁷ ----- vitarāg. ärtte-tarkañetstse mäsketrä. se su ärtte tarkāñe upe[kṣ] s[te]. **19.** [weñna] s[ai]m waste: *upekṣasmytipariśuddham caturtham dhyānam upasampadya viharati*⁸ te mant. sem āgam star-ne. **20.** mā nesäm ----- [dhyana]ntse aṅg nessi mā ritteträ. [te aka][yi]sa kärsanaträ: **21.** nesäm upe[k]s warpalñe te mant. aklaſſeñcats allek warpalñe ste, [allek] yumāne [nesa]lñe ste⁹ te mant. **22.** ----- ktsi s ----- t[r]ividham sanñedāñnamet¹⁰ [tāryā-yä]kne warpalñ[e] [te] [mant]. **23.** *anubhava* rekine arth ste: vedām anubhāp swak¹¹ ste. alek -- [ve]danā rek(i)sa upakṣepapadak --- šu ste *anubhava* rek[i]s[a] vyākhyānapadak lel. ----- arth ln[aş]sä[m]¹². **24.** [coda]ke [v]edānantse svabhāp weßäm: *iṣṭoniṣṭobhayaviparitasparśayoni*¹³ ciñcarem eñcarem mā eñcarem sparśmem tetemu. **25.** ciñcarem sparśmem sak warpalñe tänmastar, [eñcarenmem] lakle, ubhayaviparitenmen upekṣ pākri mäsketrä. se vedanäntse phalalakṣam weweñu tā(ka)¹⁴. **26.** *kāya-cittāvasthāviśeṣata*¹⁵ kektseñ-palskoṣṣai-avasthaṣṣai wākimem. tarya vedantats putkau¹⁶ tanmaṣuki viṣai mā nesäm. **27.** avasth ompostam viṣainta¹⁷. tāryā-ykne vedantats cmelñene şarm mäsketrä. **28.** makte

¹ Pl. zu *vedam*.

² Hier und im folgenden = skt. *iti*.

³ Kaum als Subst. *wrattsainta* zu fassen.

⁴ „der Text ist (zu) groß“.

⁵ „(das Indifferentverhalten) gibt es (doch)“.

⁶ Im Sinne des Ordinale; vgl. §257 Anm. 1. ⁷ Viell. zu *pelaikne[ntane]* zu erg.

⁸ „das von Gleichgültigkeit und Erinnerung gereinigte vierte Dhyāna zuwege gebracht habend, verharrt er“.

⁹ „anders (seil. als der der Lernenden) ist der Zustand des Reifenden“.

¹⁰ Für *sanñedanam iti* „dreifach ist das Empfinden“.

¹¹ „dasselbe“ (wörtl. „derselbe“).

¹² Dieser ganze Passus ist unklar.

¹³ „aus der Berührung mit dem Erwünschten und Unerwünschten sowie dem beiden Entgegengesetzten hervorgegangen“.

¹⁴ „dies ist das Merkmal der Wirkung von *vedanā* genannt worden“.

¹⁵ „je nach der Verschiedenheit des Zustandes von Körper und Geist“.

¹⁶ „Teilung“. ¹⁷ „nach dem Zustand (richten sich) die Sinnesobjekte“.

ñake käkse wreme emalyasse kektsemne stmaus avasth yainmu¹ sak tanmassenca mäsketrä, suwak käkse wreme krostañ(e)sse avasth yainmu lakle tanmassenca mäsketrä. 29. te warñai makte² po rittäse? se vedanantse avasthälakṣam weweñu tāka³. 30. *hlādi*⁴ parākāśeñca sak, *upatāpi*⁵ karnässeñca la[kl]e, [*ubhayav*]i pa[r]ita[m]⁶ mā parākāśeñca mā karn[n]ässeñca up[e]ks]. sem vedanatse kriyālakṣam⁷ tāka. 31. *trṣṇāhetur vedanety utyate*⁸ yokaintse şarm sem (v)e(d)am westar.

XXVIII.

Traumbuch

(Nr. 511)

1. gaje ākhumpa śatresse palskalñe [sa]rpi⁹. 2. gaje kharempa proskai-ywarwecce pa[lska]lñe¹⁰ şarpi. 3. gaje mārjārempa ketara¹¹-klaiñ-, k[e]t rā-śañ-waipecce¹²-sārmason palskalñe ṣa[rpi]. 4. inte naušamem niśā-care tākam wate dhvaje¹³, larenāmpa-śimnalñesse palskalñe şarpi. 5. /// wāntare-śala¹⁴-ywarwecce palskalñe tetekor¹⁵-ywarwece wat şarpi. 6. niśā[care] /// ṣṣ[e] wat palskalñe şarpi. 7. niśācare ulukempa [te]ki nauške śalla waip[e]ccentse [n]k[el]ñ[e] śau]l[a]ṣṣai proskai şarpi. 8. niśācare simhempa eñkwañe wāntare [ca]turcāś¹⁶ milkau(cc)e wat wāntare şarpi. 9. niśācare sarpempa ytarişse tetekorssse ṣpā palskalñe şarpi. 10. niśācare hayempa wātkoşmem¹⁷-śimnalñesse palskalñe şarpi. 11. niśā[care] na-kulempa klai-ywarwecce tetekor /// [şarpi]. 12. niśācare vṛṣempa wasi¹⁸-, krent-(wa)şam(o)nmem-kautalñe-y[w]arwec[e]e ṣpā palskalñe şarpi.

XXIX.

Tantra

(Filliozat, M 2a3—7)

1. [Anura]tn[e] śāmñ[e]-ayāše curm yamaşle; etve¹⁹ soye tsikale; tu-mem cwi soyetse śirem yepesa āše kārs(n)ālyā²⁰. kete n̄emtsa yāmäm, su

¹ „wie jetzt ein käkse(?) -Gegenstand, der den in einem Körper bestehenden Hitzezustand erreicht hat, . . .“ ² Für makte.

³ „dies ist das Merkmal des Zustandes von *vedanā* genannt worden“.

⁴ „erfreuend“ ⁵ „Schmerz bereitend“.

⁶ „das beidem Entgegengesetzte“ ⁷ „das Merkmal der Wirkung“.

⁸ „die Ursache des Durstes wird *vedanā* genannt“ (*utyate* wohl für *udyate*).

⁹ „Elefant mit Maulwurf dürfte auf ein Denken an Getreide hinweisen“.

¹⁰ „ein Denken, das Furcht als Voraussetzung hat“.

¹¹ G. Sg. zu *k*u'se ksa; vgl. § 274. ¹² „eines anderen (oder) den eigenen Besitz“.

¹³ „wenn voran ein Schakal (und) als zweites eine Krähe steht, . . .“.

¹⁴ „seine (schwierige?) Sache (und) einen Streit (*salna*)“.

¹⁵ „Berührung“, skt. *sparśa*. ¹⁶ Wohl verschrieben für *caturdāś* (= -dāśāś All.).

¹⁷ „von einem Getrennten her“ ¹⁸ Für *wastsi*.

¹⁹ Für *entwe* „alsdann“ — Der von FILLIOZAT fehlerhaft edierte Text ist auf Grund des Photos verbessert. ²⁰ Zu Wz. *kārst*.

mā walke nkelyñene yam. 15. 2. Purvvaṣatn[e] pāliyesse śirsau¹ şukt² näsait yamasäle. kete tverene kātam³, cē⁴ osne śāmna litsāvi⁴ mäske(m)-trä. 17. 3. Ś(r)āwamne śāmñe-ayāše şat yamasäle sanatse yoñiy(ai)ne⁵ tsapanale. maiyo kuletär-ne. kwri no şat sälkam, mokṣa. 4. Śatabhiśne campākāşṣai tāna kete ñemtsa pwarne hom yāmāṁ, su (n)ta kca ketara yolo yāmtsi mā campam. 5. Purvvabhadravatne sanatse nkelyñene⁶ srukoşepi (pä)[sa]käşa pyāpyo waltsanalya. etve soye tsikale känte okt⁷ näsait yamasäle, taka pwarne şaläsäle. kete ñemtsa yāmā(m), su şuk (k)au(m)⁸ epi(n)kte nkeliñene yam. 6. Aśvinine şalye wai moroşkam⁹ pwarne hom yama[şä]lle. kete ñemtsa yāmāṁ, cwi¹⁰ larauñesa śaul eñkasträ¹¹.

XXX.

Medizinische Texte

1. *Aus dem Garbhāsūtra*

(Nr. 603)

Vgl. die otoch. Entsprechung Nr. XII

1. [i]kañcem-wacem şuk (k)aunne mrestiwe kektsenne tä[nmastär-ne¹²].
2. ikañcem-[tr]icem şuk (k)aunne şnaura k(e)kttsenne [tänmaske]ntär-ne.
3. ika[ñce]m-śtarcem şuk (k)aunne misa kektse[ñtsa tänma]skentär-ne.
4. ika[ñcem-pi]ñk[c]em şuk kaunne ewe kektsentsa [tänma]stär-n[e].
5. ikañcem-ska[ccem] şuk kaunne yetse kektseñtsa tänma[stā]r-ne.
6. ikañcem-[şu]ktañcem şuk kauntsa yetse takar[şk]e [kektse]ñtsa mäs-ketä[r-ne].
7. ikañcem-oktañcem şuk (k)aunne y. --¹³ [kektse]ñtsa tänmaske[n]tär-ne ässa yok pärwānesa¹⁴ ///.

2. *Aus der Sammlung Stein*

(Filliozat, St. a 1—4)

8. olyapotse māka¹⁵ šešu kor ăsăşşäm, arañc ñuskaşşäm staukkäşşäm, kantwa eñkastär, aulom prutkäşşäm, šukkär ăsăşşäm, l(au)kar kwaräs raiwem sticece yamaşşäm śirem prakrem. 9. tesa-wärñai-yentesşana

¹ Lesung und Deutung dieser beiden Wörter sind unsicher. Auch das davor stehende -satn[e] ist nicht sicher zu lesen.

² Hier „siebenmal“. ³ Ko. zu Wz. kät- „streuen“.

⁴ Dunkles Wort. ⁵ „auf die Bahn (den Weg?) des Feindes“.

⁶ „bei der Vernichtung eines Feindes“. ⁷ Hier „einundachtzigmal“.

⁸ Wohl für kaunām; kaum Komp. şuk-kaum. Vgl. auch şuk kauntsa, das nach Ausweis von A spät komsā eher unkomponiert zu fassen ist.

⁹ şalye wai moroşkam Obl., als Obj. von yamasäle abhängig. Vgl. dazu auch § 318, 1 b.

¹⁰ G. abhängig von şaul. ¹¹ Hier Pass. ¹² „entsteht ihm (scil. dem Embryo)“.

¹³ Möglicherweise zu y[okanma] zu erg., aber der Pl. von yok „Haar“ ist sonst nicht bezeugt.

¹⁴ Am Anfang der Lücke viell. wieder yok zu erg.

¹⁵ „zuviel“.

tekamma erşäm. 10. tusäksa şe-şuke mākā mā śwälle¹. 11. ñake wirot-tänta weñau: läksi malkwermpa wirot; swāñana misa mitämpa wirot; klyemom warne lwasäts misampa mit panit wirot. 12. malkwer patsam uppälässana witsakammpa kärkoş sätrempta mā śwälle². Küse šuwam, patko mäsketär.

XXXI.

Liebesgedicht

(Nr. 496)

1. [mā]³ ñ[i ci]sa⁴ nos şomo ñ[e]m [wno]lme [l]äre tāka, mā ra postam cisa läre mäsketär-ñ⁵.
2. cisše laraumñe cisše ārtanyaे pelke⁶ kalitta[r]r şolämpa şse⁷. mā t(e) ställer şol wärñai. || 2 ||
3. taiysu pälskanoym: sanai şaryompa şayau karttse[s] şaulu wärñai snai tserekwa snai nāne.
4. yāmorñikte şe cau ñi palskaňe şarsa. tusa ysaly ersate, cişy araş ñi sälkäte.
5. wāya ci lauke, tsyāra ñiš wetke, lykautka-ñ⁸ pāke po läkletas. cişe tsärwo sampā[te-ñ].

XXXII.

Geschäftsbrief

(Nr. 492)

1. Šilarakite Āryawarmem tsamo ysuwarsa preksäm: Sessatatte rine meskessem cānem⁹ aislyi¹⁰ tākam. 2. parso ette pāyka¹¹. şka plāwa¹² Sessatatem, yaka lypaş¹³ tākam. 3. mā plānksam! meski pito ñi stare. 4. parso lywāwa-s¹⁴; plās¹⁵ aşkār mā lywāsta.
5. şak o[k](n)e¹⁶

Auf der Rückseite:

6. Āryawarmentse aisle.

¹ „darum eben soll man von dem, was den gleichen Geschmack hat, nicht (zu)-viel essen“.

² Die Konstruktion dieses Satzes ist nicht ganz sicher; viell.: „Milch (ist) nicht zu essen mit Pollen (und) Lotoswurzeln (und) mit (daran?) gebundenem Getreide“.

³ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.

⁴ Perl. comparationis, abhängig von läre; vgl. § 77, 9.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1. ⁶ Hier wohl im Sinne von „Atem“.

⁷ „zusammen mit dem Leben“.

⁸ Für klyautka-ñ „machte mich teilhaftig (pāke)“.

⁹ „die Münzen (das Geld) für die Bänder“. ¹⁰ Wohl verschrieben für aislye.

¹¹ ette pāyka „hat unterschrieben“.

¹² Ipv. zu Wz. lu-.

¹³ Für lywaş (= lywoş), N. Pl. m. PP. zu Wz. lu-. ¹⁴ Für lywāwa-c.

¹⁵ Für plāc; hier „Antwort“. ¹⁶ Zur Verwendung der Kardinalzahl vgl. § 251, 6.

XXXIII.

Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben

Rolle in Pinselschrift

Viele der darin vorkommenden Bezeichnungen für Speisen bleiben dunkel

(Nr. 433)

1. /// [ka]ntiś¹ yikṣye masa o[k] t[ō]m² ///. 2. pañcwarike Jñāna-camndre lyāka Jñānaca³, saṅkästere Ślacamndre śa[rsa]⁴ –⁵. 3. ikāṁ ūne⁶ śle trukāle: kantiś yikṣye ok tom piś saṅkāṁ, klese tau. 4. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñānaca, saṅkästere Ślacamndre śarsa –. 5. ūwemne trukāle Sumaiśe wasa: kantine yikṣye ok tom piś saṅkāṁ, klese tau piś saṅkāṁ. 6. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñānaca, saṅkästere Ślacamndre [śarsa Ślacandre]. 7. meñe o[kta]nte. meñe meikine massa⁷. 8. wi meñantse ne trukāle Vinaiyše wasa: kantine yikṣye cāk wi tom, klese wi tom. 9. pañcwarike Sarwañatewe lyāka Sa, saṅkästere Ślacamndre śarsa Ślacandre. 10. traīy meñantse ne trukāle Tuśi wasa: kantine ynaikentāñe naiśśi śwāle⁸ wasa. 11. śwer meñantse ne trukāle aśari Sarwarakṣite wasa: kantine śwälene śro-kant[i]ś yikṣye śwāra cakanma škas tom, pa – [-]nteś śwāra cakanma, opis cāk piś tom, kawärne tarya tom. 12. pañcwarike Prajñākaracamndre lyāka Pajñā, saṅkästere Āryawarme śarsa –. 13. [pi]ś meñantse ne trukāle Camndre samāne wasa: kantine – – Pesanentse śano war.. 14. škas meñantse ne sāṅkiś trukālene yikṣye tarya tom, kantine śwälene yikṣye masa cāk wi tom. 15. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkästere Āryawarme śa[rsa] –. 16. [s]uk meñantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye suk tom ///. 17. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkästere Āryawarme śar[sa] –. 18. ok meñantse ne sāṅkiś śle trukālene kantiś yikṣye piś to[m] – –. 19. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkästere Āryawarme śarsa ///. 20. ū meñantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye masa [pi]ś saṅkāṁ. 21. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkästere Āryawa ///. 22. śak şene sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye tau [p]i[ś] saṅkāṁ. 23. pañcwarik[e] Sarwañatewe lyāka⁹, saṅ[käst]e[re] ///.

¹ „für Gebäck“.

² Pl. zu tau.

³ Eigenhändige Unterschrift.

⁴ Hier im Sinne von „bestätigte“.

⁵ Das ursprünglich eingetragene Signum ist hier, wie in anderen Stellen, verwischt.

⁶ Vgl. § 251, 6.

⁷ meñe meikine massa „der Monat ist im Mangel (dahin)gegangen“, d.h. „es ist weniger abgegangen“.

⁸ „als Essen“.

⁹ Es folgt ein freier Raum; das Signum fehlt.

XXXIV.

Klosterbrief

1. – škunekesše¹ sāñk nāriṁtsyāñkunes̄² yäršalñe yamasträ. 2. ñakta, tve tu makte päst aiſträ³: ſañ patarye ſañkrām star-ś pilkwal[a] ///. – ke⁴ sāñk tsamo⁵ ste. 3. ſale⁶ amokäccī ſameṁ. ſimprayentſe patsāñkäs skakanma lamssemträ. 4. ſātre lauke mänketär-me. ñake ſa ·c· ///. – rtſe⁷ spelke mäsketär-me. 5. ñake ciſiſ⁸ pækwalñesa weskem: totka ſātresa pruccamñe yamalle ſait⁹! māka alloñkna ſañkrāmntane pru¹⁰ ///. 6. omte tañ klyinašā-ś¹¹ sak lakle ritatsi parktsi ſaňkantſe¹² Iíšapakentſe yāmoš ſaňkrāmne. 7. ñake pækwalñesa kartſe we[sk]em-äſ: – /// yor¹³ postamñe ſak cakanma ſātre, mäkte omtem tañ maiyyane ſaňkantſe spelke kušalapākṣ ayāto tākam yāmtſi¹⁴. 8. ſale – ·k· – ñiſ /// mu¹⁵ tākamñ-c.

¹ Der Anfangssatz ist in seinem Subj. und Obj. unklar. Zu der Bildung – *škunekesše* (nicht sicher zu erg.) *sāñk* vgl. [bodhisatvāññeſſe sāñk].

² Der Komplex *nāriṁtsyāñkunes̄* ist in der Deutung sehr unsicher. Viell. ist *nāriṁts yāñkunes̄* (oder (*ts*) *yāñkunes̄*)? Vgl. Ötani *tsyāñk*) zu trennen. Dazu s. Glossar.

³ Hier 3. Sg. an Stelle der 2. Sg. *aiſtar*; *päſt aik-* = skt. *vijñā*.

⁴ Wohl zu [ña]ke zu erg. ⁵ Für *tſmau*; vgl. im folgenden *ſale* für *ſle*.

⁶ „zugleich“ ⁷ Wohl zu [ka]rtſe zu erg.

⁸ Hier wohl umgangssprachlich mit doppelter All.-Endung für gewöhnl. *ciſ*.

⁹ „mit wenig Getreide (schon) hättest du etwas Vorzügliches leisten können!“

¹⁰ Sinngemäß zu *pru[ccamñe yāmu]* zu erg. ¹¹ Für *klyinašām-ś*.

¹² „Glück (und) Leid des Ordens zu erforschen (und) zu erfragen“.

¹³ Am Ende der Lücke zu [ā]yor zu erg.

¹⁴ mäkte... yāmtſi „damit hier in (= mit) deiner Kraft Eifer (und) Wohlverhalten des Ordens fähig ist, zustande zu kommen (wörtl. „gemacht zu werden“)“.

¹⁵ Erg. zu [yā]mu.

Zweiter Teil

Glossar

A. Osttocharisch

A

- amśär (añsär)** Adj. I „schwach, schwerfällig“, Pl. *amśre*
- ak** [ek] a. „Auge“, Par. *aśām* 25, 1a; 26, 1; 35, 1; 44, 1b; 68; 115, 5; 140, 2; 190; 210. — Abl. XIII, 19. Par. I, 54. Instr. -änyo II, 12; III, 35; IV, 19. 23; VIII, 1. — Adj. -si 210. Par. *aśnāsi* 210
- akappi** [= *B*] a. III, 2 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. -intu 25, 3; 100; 175, 1
- akümtsune** [*ekaññe*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. -eyäntu I, 19 (*a^o-pät-kälpa-luneši*)
- akälyme** [*ekalymi*] Postpos. c. G. „in der Gewalt von“ I, 29; III, 24. 26
- akmal** [*särwāna*] Sg. m. „Gesicht“ (wörtl. „Auge-Nase“) 11, 3a; 86, 1. — IX, 16. Instr. I, 40; IV, 19. All. *akmlac* IV, 19. — S. **ak** und **malañ**
- akritär** Adj. I „rund, voll“, Pl. *akritre*
- aksar** [*aksār*] m. V, 3 skt. „aksara“, „Silbe“, Pl. -i 165, 6
- ac** [-s(c)] All.-Affix 71, 2; 79
- aci** 1. [*warñai, wärñai*] Postpos. c. Abl. skt. „ādi“, „mit . . . beginnend“ 289. — IV, 4. 5. 6 u. ö.; IX, 4; X, 14. 19; XIII, 8. 19. — 2. [*ecce*] Adv. und Präv. „herbei“ 285, 3. — IV, 3 (*pānwo . . . aci*)
- Ajātaśatru** [= *B*] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103
- añumāski** [*āktike*] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ II, 13. — 2. „verwundert“ I, 70; IX, 17. — Mit Suff. -si IV, 7
- añc** Postpos. c. Obl. „zu, an“ VIII, 2 (*yokm amc*)
- añcüne** s. **äntsam**
- añcäl** [*wäntalye*] f. „Bogen“. — III, 25; IV, 13. G. *añclis* IV, 14
- *añcu** [*eñcuwo*] „Eisen“ 25, 1a. — Adj. *añcwāsi* VI, 8. 9
- atas** [*ate*] Adv. „heraus“ 285, 2. — Wohl Postpos. I, 54 (*sunikäss a^o ymām*)
- atänkät** [*etänkkätte*] Priv. „ungehindert“ 228; 320; 321
- atär** [*etre*] m. V, 1 „Held“, Pl. *atrañ* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- atra-tampe** Bahuvr. II, 4 „Heldenkraft besitzend“, Pl. -eñ 156, 1a; 237, 3
- atroñci** [*etreñu*] Adj. I „heldenhaft“, Pl. -iñi 217, 2
- adhit** wohl irrig für *atit* [= *B*] = skt. „atīta“, „vergangen, darüber hinausgegangen“ XIII, 14
- adhiṣṭhit** [= *B*] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhitā emts-* „sich vornehmen, festhalten“ IX, 39 (*adhiṣṭitā!*)
- am** [-ne] Lok.-Affix 71, 2; 81

- an-** Pron. suff. der 3. Pers., nur in sekundären Kasus 264 Anm. 2. — All. IV, 18 (*weñā-nn-anac*). Abl. -*anäs*
- anapär** [*enepre*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. III, 9. 43; als Präpos. c. Perl. III, 29
- Anāthapiṇḍik** [*Anāthapiṇḍike*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes. — Obl. -*kām* IV, 5
- anāśrap** [= *B*] skt. „anāśrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= *B*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- ane (anne)** [*enem*, *enenka*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — Postpos. c. L. VII, 5 (*wärtam ane; riyam anne*)
- antuṣ** [*entwe*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — VI, 9
- apärkär** [*emparkre*] Präd.-Adv. „lange, ausführlich“
- apälkät** [*empalkaitte*] Priv. „unbekümmert“ 228; 320; 321
- appärmät** [*appamät*] skt. „apramata“, „verächtlich“ I, 9 (*mā-pär-mät*)
- Apratitulyenam** [*Apratitulyenne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 5; IX, 8
- aptsar** [= *B*] f. III, 2 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. -*äntu* 174. — Pl. IV, 10. Instr. *aptsarntuyo* IV, 11
- Aptsaradarśnam** [*Aptsaradarśanne*] (Lok.) Name eines Metrums I, 40
- Abhidharm** [*Abhidhārm*] Sg. m. skt. „Abhidharma“, Kommentar zur buddhistischen Terminologie
- abhinai** [= *B*] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhiṣek** [= *B*] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, (Mönchs)weihe“ 156, 2 (*lāntune-a°*). — IX, 18 (*lāntuneyam a°*). 35 (*yugarāja-a°* „die Salbung zum König des Zeitalters“)
- amok** [= *B*] a. (III, 2), m. (V, 3) „Kunst“, Pl. gewöhnl. III, 2 -*äntu*, einmal V, 3 Obl. -*äs* 115, 3; 175, 5a. — I, 15. 17. 20 u. ö. Abl. I, 19. L. I, 52. Pl. Obl. -*äs* XXI, 16 Anm. 3. — Adj. -*si* I, 18
- amokäts** [*amoktse*] subst. Adj. I m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amoktse* 12; 136; 224. — I, 18. G. *amoktsäp* I, 16
- ayanisuneyum** Adj. IV „Grundlage bildend (?)“, Pl. -*mäṣ*. — Sg. m. N. XIII, 27
- ar-** [er-] „hervorufen“ 25, 1a; 26, 1; 339, 2
Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *aräṣ* I, 71; III, 19; X, 7. Ger. I subst. Sg. G. *aräṣlis mosam* „um des Hervorrufens willen“ 318, 1c. Inf. *arässi* I, 31; XIII, 18. — Ko. VII Med. *aräntär* 415, 1. Ger. II *arñäl* X, 14. — Ipv. III Med. Sg. 2 *parsär* 425; 460, 4. — Pt. III Med. *arsät* 442, 8; 443. — PP. *aru* 431, 1e; XIII, 18
- aräm** [*ere*] Sg. m. „Aussehen“ 25, 1a
- arämpät** [*erepate*] a. III, 2 „(schöne) Gestalt“, Pl. -*äntu* 174; 175, 5a. — I, 31. 71; X, 12. Instr. I, 31. — Adj. -*si* III, 2
- Aruṇāvati** [= *B*] skt. „Aruṇāvatī“, Name einer Stadt

- arkant-** [erkent-] Adj. III „schwarz“, Pl. *arka(m)ś* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 47, 2; 240; 242 u. 242, 4. — Vgl. auch **orkäm**
- arkämnāśi** [erkenmasse] Adj. I „zur Leichenstätte gehörig“, Pl. -iñi 32, 4; 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 214, 3; 384, 1
- arth** [ārth] a. III, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. -äntu 9, 1; 175, 5b. — XIII, 3, 19
- aryu** [walke] indekl. Adj. u. Adv. „lange (von der Zeit)“ 104, 4; 286, 1. — IV, 20
- avijñapti** [= *B*] skt. „avijñapti“, „Nichtbekanntmachung“ XIII, 14
- Aviś** [= *B*] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — L. IV, 24 (*Aviśan-äk*). — Adj. -si IV, 25
- avihis** skt. „avihimsā“, „Nichttöten lebender Wesen“ XIII, 30
- āśi** [as̥iya] f. VI, 3 „Nonne“, Pl. *āsyāñ* 94, 1; 132; 147, 3; 148, 2b; 163, 1
- āśup** [as̥ubh] skt. „āsubha“, „Abscheulichkeit“. — Adj. -si X, 4
- āśaiks** [āsaikṣe] m. V, 1 skt. „āsaikṣa“, „einer, der keine religiösen Übungen mehr nötig hat, Arhat“, Pl. -i. — Pl. N. X, 19 (*śaikṣy* *āsaikṣi*)
- āśnum** [eśanetstse] Adj. IV „Augen habend“, skt. „cakṣusmant“, Pl. -mäs 144; 238 Anm. — Bahuvr. *ākär-āśnum* „mit tränenden Augen“ 156, 2. — Sg. m. N. II, 5
- āśśäl** [-mpa] Kom.-Affix 71, 2; 78
- āssi** [at(t)si] Part. „wohl“ 291, 2. — Meist in der Frage: I, 38 (*kuss aśsi sās?*); III, 34 (*wraśäl ślā aśsi?*); V, 4 (*kucc aśsi; ke=śsi*); VI, 6 (*kućiś aśsi*). — Im Aussagesatz I, 60 (*tunkyo=śsi tsit*); III, 30 (*lok aśsi-k*)
- aśuk** indekl. Adj. „breit, prall (?)“, skt. „āyata“
- asamkhe** [asamkhyai] a. VI, 2 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. -eñ 148, 2eβ; 171, 2. — Pl. Obl. -es IV, 24. Instr. IV, 25. L. IV, 22. 24. — Adj. -si X, 3 (*tri-a^o*)
- āsäl** [esale] III, 1 „Pfosten“, Pl. *aslunt* 166; 173. — Pl. All. *asläntwac* VII, 6
- asinät** [ontsoytte] Priv. „unersättlich“ 87, 2; 228; 320; 321. — In Verbindung mit *läk-* II, 8; IX, 26; X, 1
- asur** [asure] m. VI, 3 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -āñ 148, 2b; 180, 1b
- ats** [tsa] Part. der Bekräftigung, oft mit Verdoppelung des vorhergehenden Auslautskonsonanten, skt. „eva“ 291, 3. — I, 27 (*yaläm wramm ats*); III, 19 (*wpäss ats*); IX, 13 (*si ats*). — Verallgemeinernd I, 65 (*kuss ats ne* „wer auch immer“). — In adversativer Bedeutung I, 31 (*knānmune ats mā tāś-üm*). — Im Korrelativsatz I, 31 (*täprem ats . . . mämtne*). — In fester Verbindung *sakkats* [*nemcek*] „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3; I, 21; III, 49. — Nach der Verstärkungspartikel -k I, 35. 40; IV, 22. 24. 25; VI, 7
- atsam (asam, asa)** Erweiterung von *ats* (s.d.) XIII, 4. 29
- atsek** in der Verbindung *sakkatsek* (vgl. auch **ats**) „ganz gewiß“ III, 5. 22. 52. 53; VII, 2. 5; IX, 36. — Vgl. auch **āttsek**

Ā

-ā [-sa] Perl.-Affix 71, 2; 77

āk [āke] „Ende“ 23; 44, 1a; 86, 3; 167, 1. — II, 10

āk- [= B] mit Suppl.-Paradigma (344, 2) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a

Ps. II 22, 1; 25, 1b; 33, 3b β; 36, 3; 315, 2; 351, 3; 355, 1.2; 356, 1; 481.

Pl. 3 ākeñc-ām IX, 10. PPs. āsant II, 8. — Ko. V wā- 412, 1. Opt. Sg. 1 wāwim I, 46. Ger. II wāl 329. Abstr. wālune VII, 3. — Pt. I 438, 1. Med. Pl. 3 wānt-am VII, 6. — PP. wāwo. Abs. -orās VII, 6.7

-ākatsum Adj. IV „als Ende habend“, Pl. -mās 156, 2

ākāl [akālk] a. III, 2 „Wunsch“, Pl. -āntu 11 Anm. 1; 115, 3; 175, 5a. — III, 5.11.42.45; IV, 22. Instr. VI, 2.13. Abl. IV, 24.25. — Komp. se-ākāl „Wunsch nach einem Sohn“ 156, 2. ākāl-kāmṣe „Wunsch erfüllend“ 237, 3; 326, 3. — S. auch -kāmṣe

ākāś [akāśe] skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 11 Anm. 1; 182, 4. — VI, 11

ākār [Pl. akrūna] III, 1 „Träne“, Pl. f. ākrunt 8; 24, 1; 44, 1a; 173. — Instr. III, 35. Pl. XI, 3

ākār-aśnum s. aśnum

ākārnū Adj. IV „tränen“¹, Pl. -us 104, 3; 244, 1. — Pl. f. Obl. ākārnunt IV, 23

ākālyune [akālyilñe] a. III, 2 „Lehre, Lehrmeinung“, skt. „āgama“

ākālsäl [akālsälle] subst. Adj. I (Ger. I zu ākl-) m. „Schüler“, Pl. āklāslye 138, 1; 148, 4; 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. Obl. -es I, 19. — Vgl. auch āklāslyi

ākiñc [akāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1

āknats [aknātsa] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. āknatsāñ 11, 2; 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Pl. m. G. āknatsāssi III, 37

āknatsune [aknātsaññe] a. III, 2 „Unwissenheit“ 11, 3b; 88, 1. — III, 22. 23. Instr. I, 35; X, 16. G. -eyis I, 48

ākl- [= B] „lernen, lehren“

Ps. VIII [= B IX] āklās 382 Anm. 2. Inf. āklässi. — Pt. I PP. āklu 31, 1; 436, 1. — Vgl. auch ākālsäl

āklāslyi (fem. Movierung zu ākālsäl) „Schülerin“ 141, 2

āklye [akalye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2

āks- [= B] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI Sg. 1 āksisam 15, 1a; 387. Inf. āksissi. — Ko. XII 389 Anm.; 421, 1. Opt. Sg. 1 āksiññim IX, 38. — Ipv. V 427. Sg. 2 pākṣiññā-ñi II, 7. — Pt. V 451, 2. āksiññā I, 63. Pl. 3 āksiññār III, 12; VII, 3. — PP. āksiññu

āgat [= B] skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“

āñkar [āñkar] m. „Stoßzahn“, Pl. I, 2 -u, V, 3 -i 44, 1c; 111, 4; 147, 2; 160, 6; 184, 2. — Pl. N. -i III, 49. 50. Obl. -äs III, 44. 49

āco Sg. m. „Embryo“, Pl. G. -osssi

ājānai (ājānay) [= B] indekl. Adj. skt. „ājāneya“, „von edler Abkunft“ IX, 10 (ājānay yukañ)

āñu [= B] „Aufhören, Ruhe“ 103

āñc [ette] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — IX, 11

āñcālyi [*añcāl*, *añcali*] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“ IX, 12 (*ypanträ āñcālyi*); II, 5 (*sl-āñcālyi*); IV, 1 (*āñcālyi-tsarānyo*)

āñcäm [*āñme*] skt. „ātman“, „Selbst“ 86, 2; 125; 182, 4. — I, 45. 49. 51 u. ö.; IX, 26; XIII, 31 (*śñi-āo-kākmārttuneyāś*). Kom. *āñmaślāk* I, 35. 40. Abl. *āñmas* IX, 4. L. *āñmam* I, 49. G. *āȳmes* IV, 13. 23. — Adj. *āñmaśi* I, 49. 50

-āñmatsum [-*añmatstse*] Adj. IV in *tsopats-āñmatsumāñcsā* (Pl. m. Perl.) „unter Großgesinnten“ 156, 2

ātäl m. V, 1 „Mann“, Pl. *ātlī* 86, 1; 127; 180, 1c

āti [Obl. *atiyai*] VI, 3 „Gras“, Pl. f. *ātyāñ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1

ātukelk [*tet(e)kāk*] Adv. „plötzlich (?)“ 286, 1

ātlāñci Adj. I „männlich“ (vgl. *ātäl*), Pl. -*iñi* 217, 2

āttsek [*attsai*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — Vgl. auch **atsek**

ām Interrog.-Pron. „wen?“ 271 Anm.; 273

Ānand [*Ānande*] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 11, 3a; 141, 1. — II, 3. 8; IV, 19. 23. Vok. II, 2. 5. 7; IV, 18. Obl. -*āñ* IV, 18. All. -*ānac* II, 1. 5 (*Ānändānac*)

ānās [*anās*] Adj. II, 3 „elend“, Pl. -*āñ* 121; 234, 3

Ānändārśnam [*Anandārśne*] (Lok.) Name eines Metrums IV, 23

āneñci [*anaiśai*] Adv. „genau, sorgfältig“, in Verbindung mit *pālk-* I, 48, 69

ānewāts [*anaiwatse*] Adj. I „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*tse*

ānt [*ānte*] „Fläche“ 24, 1. — L. IV, 10

āntispur [*antiśpur*] skt. „antahpura“, „Harem“

1 āp [Obl. *āppai*] m. „Vorfahre, Vater“, Pl. -*āñ*. — Pl. Obl. -*as* IX, 19

2 āp [= *B*] f. „Wasser, Fluß, Strom“

āpāy [*apāy*] a. III, 2 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -*āntu* 175, 5a. — Pl. L. *āpāytwām* III, 37

ābhāswar skt. „ābhāsvara“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7

āmāś [*amāc*] m. VI, 3 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*āñ* 11 Anm. 1; 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2. — Pl. N. I, 65; VIII, 2. 5. Obl. -*ās* I, 64; III, 9; IV, 4. All. VIII, 1

āmpi m., **āmpuk** f. [*antapi*, *āntpi* m./f.] Zahlw. „beide“ (mit Par., soweit ein solcher gebildet werden kann, sonst Pl.) 24, 1; 46, 3; 140 Anm.; 258, 2. — m. VI, 6 (*esām*). f. X, 15 (*kapsiññāñ*)

āy [= *B*] m. (!) III, 2 „Knochen“, Pl. -*āntu* 18 Anm. 2; 109; 174; 175, 5d. — I, 50. Pl. L. -*āntwām* XII, 3. — Adj. Pl. *āyāntwāsi* VI, 8

āyāto [*ayāto*] Adj. „geeignet“ 93, 2; 239

āyātosum Adj. IV „geeignet (für)“, skt. „anukūla“, Pl. -*mäś*. — Sg. m. N. c. G. XIII, 23. c. All. XIII, 28. c. L. XIII, 15. c. Inf. XIII, 28

ār- [= *B*] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *aratär* 25, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 1. *āras* XI, 4. — Pt. I 438, 1. *ār* 307, 3; IX, 6; XI, 6

- K.** „aufgeben“ Ps. VIII [= B IX] *ārāś* 376 Anm. 1. — Pt. IV PP. *ārṣu* 449,1; X, 6
- āral** (wohl Ger. II zu *ār-*) „Aufhören (?)“. — Perl. in der Verbindung *cwal ārlā* I, 28
- ārānt** [*arhānte*] m. skt. „arhant“, „Arhat“
- ārāntiśparāṁ** [*ar(a)hanteññe perne*] „Arhatwürde“ 156 Anm.
- āriñc** [*arañce*] „Herz“ 11,1; 15,1a; 86,2; 182,4. — I, 37; II, 6; III, 15.21. 30.49; IV, 23; VI, 6; VIII, 3; IX, 38; X, 2. Perl. III, 29. L. III, 23.36. — Adj. -*ṣi* 214,1; I, 41
- āriñci** [vgl. *arañcātstse*] Adj. I „Herzens-“, Pl. -*iñi* 216
- āre** [= B] VI, 4 „Pflug“, Pl. -*eñ* 23; 24,1; 27,3a; 29,2; 88 Anm. 1; 148,2eα; 198; 211
- ārki** [*ärkwi*] Adj. III „weiß“, Pl. *ärkyamś* 23; 24,1; 30,1; 44,2a; 101; 144; 153; 230,3; 240. — Sg. f. N. -*im* V, 4 (*rtär-ärkim*). Pl. f. Obl. *ärkyant* X, 15
- ārkisōsi** [*saiśse*] a. III, 2 „Welt“, Pl. -*intu* 18 Anm. 3; 175,1. — II, 8; III, 24; IX, 7; X, 16. L. -*ṣyam*, -*ṣṣam* I, 14; IX, 2. G. -*is* I, 20; II, 1; X, 6.13.18
- ārt** m. V, 1 „Freier“, Pl. -*añ*. — Pl. N. III, 2. G. *ārtassí* III, 9
- ārt-** [*ārt(t)-*] „preisen“
- Ps. IV Med. Sg. 1 *artmār*, 2 *arttār* 11,3a; 363,4; 364,1. — Ko. V Med. *ārtatār*, Opt. Med. Sg. 1 *ārtimār* 11,1; 412,1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pārtār* 11 Anm. 1; 423. — Pt. I Med. *ārtat* 11,2; 438,1. — PP. *ārtu* III, 6
- ārtak** [*ārt(t)e*] Präv. in Verbindung mit *tärik-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upeks“ 287,4. — I, 54
- āryamārg** [= B] skt. „āryamārga“, „der edle Pfad“. — Kom. XIII, 29
- ārlā** s. **āral**
- ārwar** [*ārwer*] Adv. „bereit“ 23; 111,6. — *ārwar i-* „hingehen“ VI, 10; *ārwar tāk-* VII, 7; *ārwar pyutk-* I, 11; *ārwar yām-* III, 11. — *retwe-ārwar* „zur Verbindung bereit“ 156,2
- ārśi** [*ārše*] VII, 1 skt. „ārya (?)“, Pl. -*iñ* 186 Anm. 1
- ārśo** [*ñerwe*] Adv. „heute“ 286,2. — IX, 37 (*ārśo-k*)
- ārś** skt. „ārṣa“ in *ārś-krānt* skt. „ārṣagrantha“, Name eines Werkes XI, 6
- ārṣal** [*arśāklo*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *ārṣlāñ* 11,2.3b; 90,2; 148,2b; 185; 191; 192. — Pl. Instr. -*āsyo* I, 6.8
- ārts kom** [*artsa kaum*] „Tag für Tag“, skt. „anvaham“ 73,5b; 286,2
- āl-** [= B] „fernthalten“
- Ps. VIII [= B IX] Med. *ālästār*. Ipf. Med. *ālsät* 397,4. — Ko. VII Ger. II *ālñäl*. — Pt. III Med. *ālsät* (*āltsät*). — PP. Abs. *ālurāś*
- ālak** [*alyek*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *ālyek* 11 Anm. 2; 24,1; 25,1b; 80,5; 274; 282. — Sg. m. N. I, 10.32.69. Perl. *ālyaknā* X, 11. f. Obl. *ālyäkyām* I, 32; IX, 7. Pl. m. N. III, 3; IV, 6. Obl. *ālykes* III, 30; VII, 4; XIII, 30. G. *ālu* I, 63 (*ālu-yepesi*). 71; III, 46. — Komp. *ālak-wkäm* „andersartig“ 156,2

ālam stets in Verbindung mit obl. Kasus von *wät* [*ālyouce*] „einander“ 283, 4. — IV, 12 (*āo-wāc*); XI, 2 (*āo-wcāś*)

ālambam [= *B*] skt. „ālambana“, „Stütze“. — In Verbindung mit *ya-* XIII, 13. 14

ālaśī [*aletstse*] Adj. „gleichgültig, fremd“

ālāś [*alāśmo*] Adj. skt. „alasa“, „träge“. — Sg. m. G. -*āp* I, 12

ālāsune [*alāsāññe*] a. III, 2 skt. „ālasaya“, „Trägheit“ 167, 2 a. — I, 10. G. -*eyis* I, 14

ālu s. **ālak**

āle [**alyiye*] „Handfläche“, Par. *ālem* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — L. -*eyam* III, 4

ālp- [= *B*] „darüber hinstreichen“

Pt. I Med. *ālpat*

āśari [*āśari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“, Pl. G. *āśamryāśi* (sic)

āśāwe [*āśāwe*] indekl. Adj. „grob“ 89, 1; 237 Anm. — XIII, 7. 8. 9

āśāwesune a. III, 2 „Grobheit“. — L. -*eyam* XIII, 8. 11. — Adj. -*si* XIII, 7 (*pālkes āo-svabhāwum* skt. „cittaudāryalakṣaṇah“)

āssi viell. = *ā assi* „wo wohl?“, skt. „kutra nu?“ 273

āśām [*āśām*] indekl. Adj. „würdig“ IX, 2. — *māṃtne* *āśām* s. **māṃtne**

āśānik [*āsanike*] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*āñ* 30, 1; 87, 3; 136; 141, 1; 148, 2 b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. N. II, 1. 5 (Vok.); IV, 23. Obl. -*ām* IX, 3. 4. 22. — Subst. II, 3 (Vok.). 8; IX, 27. 32. G. -*yāp* II, 11

āstār [*astare*] Adj. I „rein“, Pl. *āstre* 87, 2; 95; 136; 142, 1 a. b.; 151; 227. — Sg. m. N. X, 5; XII, 1 (adverbiell). Obl. *āstrām* X, 2. 4. 7. Pl. f. Obl. *āstram* X, 3. — Bahuvr. *āstār-pāpsuneyum* „reine Sittlichkeit übend“ 156, 2

āstrone [*astarñe*] a. III, 2 „Reinheit“ 167, 2 a; 227

ās [vgl. *asiye*] „Ziege“

ās- [= *B*] „trocken werden“ 33, 5 b

Ps. IV Med. *asatār* 363, 5; 364, 1. — Ko. V *āsas*. — Pt. III *asās* 443. — PP. *āsu* VI, 8

āsar [*āsare*] (nur im Bahuvr. *āsar-pāltsāk*) Adj. I „trocken“, Pl. *āsre*

āsām [*āsām*] m. V, 3 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. *āsāñi* 148, 1; 171, 2.

— VI, 16. Perl. *āsānā* VI, 15; IX, 9

āsuk Präch. „über“, skt. „ati“ 285, 3. — *āsuk i-* „weitergehen“ VII, 5; *āsuk kātk-* „überschreiten, passieren“ I, 8; VII, 5

āskāc [*ask(w)ace*] f. VI, 3 „Kuśagras“, Pl. -*āñ*

ātsäts [*ātstse*] indekl. Adj. „dicht“, skt. „kalila“

A

-ām s. **-m**

āntan(n)e [*ente*] Relat. „wo“, skt. „yatra“ 276. — Disjunkt. *āntan-* (*n*)*e* . . . *tāmne* „wo . . . dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21

āntāne [*ente*] temp. Konj. „als, wenn“, skt. „yadā“ 276

äntsam (ätsam, antsam) [*intsu*; vgl. auch *mäksu*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 36,3; 271. — Sg. m. N. XIII, 6.12.16.20. — Relat. *äntsanne* 271. — Sg. m. Obl. *añcāne* (für *añcanne*) XIII, 32 (*añcāne śāñi surmäs* „wegen welcher Scham“)

-äm s. -m

-äs (-as, -ās) [-mem] Abl.-Affix 71,2; 80

I

i- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (349,2) „gehen“ 73,3.6; 77,1.2; 79,1; 80,1a

Ps. I 15,1a.b; 351,4; 353; 455,2; 461,1. *yäs* I, 24; IX, 21; XII, 1. Pl. 1 *ymäs* VII, 5. 3 *yīñc* X, 6. *yāñc* V, 2. PPs. Med. *ymāñ* I, 54; II, 11; VI, 10. Ger. I *yäl* I, 43; IX, 36. Inf. *ysi* VII, 4.5. — Ipf. 392,1; 454. *yes* I, 4.7.32 u.ö.; III, 25; IV, 13. Pl. 3 *yeñc* IV, 5.6.7 u.ö.; VI, 3; VII, 3. — Ko. V 11,2.4; 33,3aβ; 400,3; 411,2a; 412,2. Sg. 1 *kalkam* III, 41; IX, 37. 3 *kalkas* I, 29; VIII, 3; IX, 38. Ger. II *kälkäl* 318,2a; 330; I, 43. — Ipv. VI 313,1; 428; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *piś* II, 2; III, 29. Pl. 2 *piś* (Adhort.) VI, 3. — Pt. I 11,2; 33,3aβ; 430,4; 433,1. *kälk* I, 5.6.55.63; II, 14; VI, 9; IX, 27.28.29 u.ö.; XI, 5; *kälkā-m* VII, 2. Pl. 3 *kalkar* III, 30. — PP. *kälko* VII, 3; IX, 30; XIII, 14. Abs. -*oräs* I, 6; III, 12; V, 5

Ikṣvāku [= *B*] m. skt. „Ikṣvāku“, N. pr. des Ahnherrn der Śākyadynastie, Pl. -*uñ* Angehörige eines Volkes der Śākyadynastie, das sich von Ikṣvāku ableitet 130; 148,2d

indri [= *B*] a. (III, 2), Pl. f. (VI, 1) skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Pl. III, 2 -*intu*, VI, 1 -*iñ* 100; 148,2c; 175,1; 186 Anm.1. — Pl. N. -*iñ* XIII, 19. Obl. -*is* XIII, 14

ime [= *B*] Sg. m. „Erinnerung“, skt. „smṛti“ 30,1; 88,3; 127; 180,2f. — I, 35.49.50

iryāpath [= *B*] a. III, 2 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. -*äntu* *iṣanās* s. *yasam*

U

Ugre m. skt. „Ugra“, N. pr. eines Laienanhängers. — Obl. -*em* IV, 5

Uttare [= *B*] m. skt. „Uttara“, N. pr. eines Buddha

Udāyi [= *B*] m. skt. „Udāyin“, N. pr. eines Mönchs 141,1

Udrāyane m. skt. „Udrāyaṇa“, N. pr. von König Simhas Sohn. — Obl. -*em* IX, 18. G. -*es* IX, 18

Upaśodhane m. skt. „Upaśodhana“, N. pr. eines Yakṣa. — IX, 17. All. -*enac* IX, 8

upādhyā [upādhyāye] m. VI, 3 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -*āñ* 86 Anm.1; 130

upāy [= *B*] skt. „upāya“, „(Kunst)mittel“

upeks [= B] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“

umpar [yolo] Adj. I „böse“, Pl. *umparñe* 221

uluke [= B] m. VI, 4 skt. „ulūka“, Angehöriger einer Sekte, Bezeichnung ketzerischer Mönche, Pl. -eñ 198. — Pl. Obl. -es IV, 6

E

e- [ai-] mit Suppl.-Paradigma (347, 2) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2 Ps. VIII [= B IX] Sg. 1 *esam* 11, 3a; 379, 1; 455, 1. PPs. *esant* 142, 1a; II, 10. Ger. I *eşal* 142, 1a; 318, 1c. Inf. *essi* VI, 8. Ipf. *eşə* 11 Anm. 1, 2; 397, 4. — Ko. I 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *em* 309, 4; III, 3. Opt. Sg. 1 *āyim* 311, 3; I, 52. 2 *āyit* III, 47. Pl. 1 *āyimäs* VI, 12. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paş* IX, 20, *paş-äm* 264, 2a; VI, 4, 10. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wäs* XXI, 16 Anm. 3, *wsā-ci* IX, 15. — PP. *wawu* XI, 4. Abs. -urāş I, 29

emške [= B] Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b; 289

ek [vgl. *ekaññe*] „Speise, Essen“, skt. „bhoga“

ekär [aikare] Adj. I „leer“, skt. „śūnya“, Pl. *ekre* 29, 1; 44, 2c; 227

ekro [*snaitsē*] Adj. IV „arm“, Pl. -oş 29, 1; 44, 2c; 242, 3

ekrorñe [*snaitsñe*] a. III, 2 „Armut“ I, 8

enikalsu [= B] Adj. IV „leidenschaftlich“, Pl. -uş 11 Anm. 4; 104, 2; 243. — Pl. m. Obl. -uñcäş IV, 10

enkäl [= B] „Leidenschaft“ 27, 3b; 112, 1; 160, 3. — I, 51; III, 22. 23. Instr. I, 39. G. *enklis* I, 48

enīcare [= B] Adj. „unlieb“ 27, 3c; 89, 1

en- [= B] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3

Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *enäsmäm* 382. Inf. *enässi* IX, 19. — Ko. VII Abstr. *enlune* 380, 4; 415, 2. Ko. IX Abstr. *enäslune* 11, 3b; 380, 4; 418. Adj. -si VIII, 1. — Ipv. IV 426; 449, 1. Med. Sg. 2 *pemsär* IX, 20

enāk [*ainake*] Adj. „gemein“ 87, 1; 220. — Sg. m. N. IV, 22

emts [*entse*] Sg. m. „Selbstsucht, Geiz, Neid“. — Instr. VI, 12

ents- [*enk-*] „ergreifen“ 27, 3b; 77, 2

Gv. Ps. VIII [= B IX] 379, 2. Med. *emtsästar* IX, 3. 39; XIII, 10. Pl. 3 *etssantär* XIII, 8. Inf. *emtsässi*. — Ko. V 11, 3b u. Anm. 1; 412, 3. Med. Sg. 1 *emtsmär-äm* I, 46. 3 *entsatär* VIII, 5. Abstr. *emtsälune* VII, 3. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pentsac* 423. — Pt. I (?) 438 Anm. Med. Sg. 2 *entsäte* VIII, 3. 3 *entsät* VI, 16. — PP. *emtsu* I, 28. 33; VI, 10. Abs. -urāş 317, 3; I, 47

K. Ko. IX Opt. *entssiş* 11, 3b; 418

ep- [aip-] „bedecken“

Pt. III *epäs*, Med. *epsät* 11 Anm. 1; 443. — PP. *epu*

epe [= B] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — I, 38; VIII, 5

eprer- [*iprer* (*eprer*)] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27, 3c; 111, 6. — *eprer* (?)

IV, 11. L. -raṁ III, 43. 51; IV, 11. G. -ris IV, 10. — Adj. *eppresi* 111, 6

empelune [*empelñe*] a. III, 2 „Furchtbarkeit“ I, 48

empele [empelye] Adj. II, 4 „schrecklich“, Pl. -eñ 27, 3c; 89, 1; 142, 1b; 226; 237, 2. — Sg. m. N. VI, 16. 19. Pl. m. Obl. -es I, 8. 26

erkät [erkatte] Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b

erkätune [erkattäññe] a. III, 2 „Ärger(nis), Verachtung“ VIII, 1. 3

el [āyor] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. Ger. II zu e-) Pl. -ant 11, 3a; 166; 169, 4; 174. — I, 29; IX, 20; XXI, 16 Anm. 3. Pl. XI, 4

elā Ortsadv. etwa „hinaus“ I, 55 (*kälk elā*)

eše [aiśai] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

esäk [śār; formal = emśke] Adv. „darüber“ 285, 2; 289

es [āntse] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. -ām, Pl. -añ 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Par. VI, 6

ets- s. **ents-**

O

o-, o-n- [au-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c

Ps. X Med. Pl. 3 *om̄santär* 385, 1. — Ko. VII Med. *oñtär* 415, 1. —

Ipv. III Med. Pl. 2 *posāc* 11 Anm. 1; 425. — Pt. III 11 Anm. 1; 443.

Med. *osāt* III, 31. Pl. 3 *osānt* VII, 4. 7. — PP. *āwu* III, 36. *onu* III, 36

ok [= B] Part., in der Verbindung *mā ok* [*māwk*] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

ok- [auk-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c

Gv. Ps. XI Sg. 1 *oksisam* 387. — Pt. V *okšiññā* 451, 2. — PP. *oksiññu* X, 2

K. Ko. VII *okñäs* 375 Anm.

okar [okaro] Sg. m./f. „Gewächs“ 28, 3

okāk [tāñktsi] 289. — 1. Postpos. „bis einschließlich“, gewöhnl. mit Obl. od. G., aber mit N. (unter dem Einfluß des vorangehenden Subj.) *mā sām sam lipo sass okāk wrasom* „nicht ein einziges Wesen ist übriggeblieben“ XI, 2. — 2. Konj. „bis“ XII, 1

okät [okt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2. — XIII, 4. *okät-wälts* „8000“ IX, 30. 31 (*okät-wälts-puklyi*). *okät-tmām* „80000“ V, 2; IX, 34. *okät-tmām štar-wälts* IX, 21

okäm [auki] „Vorsicht (?)“

oki [ram(t)] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291. — Nach Subst. I, 28. 33; II, 12; III, 13. 28. 50; IV, 17; VI, 1. 8. 16. 18; IX, 7. 9. 21. — Nach Adj. u. Ptz. I, 34. 48. 57; II, 6; IV, 2. 3. 5 u. ö.; VI, 6; IX, 7. 10. — Nach Adv. I, 55; IX, 10. — Nach Pron. pers. I, 38. — Nach Verb. I, 36; III, 15; IV, 11; IX, 11

oko [= B] a. III, 2 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -ontu 28, 3; 92, 1; 127; 147, 5; 175, 3; 205. — II, 12 (*śləoko*); V, 1. 4; VI, 21; X, 3. 13.

Instr. XIII, 2. L. -oyam X, 17. — Adj. -si 205. Pl. *okontwāši* 205

okta-puklyi [okt-pikwalaññe] Adj. I „achtjährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 251, 4

oktats [oktatse] Adj. I „achtteilig“ 260, 2. — Sg. f. Obl. *oktasām* XIII, 26

oktänt [oktante] Ordinalzahl „achter“ 257

oktuk [oktañka] Kardinalzahl „achtzig“ 254. — II, 8; IV, 2; X, 13

oklop [vgl. *sanu*] Präp.-Adv. „in Gefahr“. — All. VIII, 6. — Vgl. auch **klop**

onk [eñkwe] m. V, 1 „Mann“ 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 127; 141, 1; 180, 1a; 207. — III, 33; VI, 15. 19. Obl. -am VI, 16. All. *onknac* III, 28. 30. G. *onkis* III, 26. — Adj. *onkasi* 207

onkaläm [onkolmo] m. VI, 3 „Elefant“, Pl. *onkälmāñ* 11, 3a.c; 25, 2; 28, 3; 90, 2; 132; 148, 2b; 191; 192. — III, 48. Pl. N. III, 29. 30. Obl. -as III, 30; VII, 6. Instr. IX, 10. Perl. V, 2. G. -ässi III, 36. 43

onkälmem [onkolmaññe] Adj. I „Elefanten-“, Pl. -eñi 219, 1

onkrac [Obl. *onkrocce*, *on(u)waññe*] indekl. Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“

onkraci [*on(u)waññe*] Sg. m. „Unsterblichkeit, Ewigkeit“, skt. „amṛta“.
— Komp. *onkraci-kumpäc* „Unsterblichkeitstrommel“ 156, 2

onant [auñento] „Anfang“ 90, 2; 192

oñi [eñkwaññe] Adj. „menschlich“ 218, 2. — *oñi cmol* II, 12. 13. *oñi-cmolši* III, 11; VIII, 3; X, 9

ote [= *B*] Interj. c. *täprem* „o über“ 293. — I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23

o-n- s. **o-**

ontam [nta] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ I, 41. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292. — III, 21. 29. 45; IV, 22 (*marr o°*). 24

onmim [= *B*] Sg. m. „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — Instr. -nyo IV, 23. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4

opärkā [tsonkaik] Präp.-Adv. „zur Morgenzeit“ 286, 2. — Vgl. **1 pärik-** u. **ksär**

opässé [epastye] Adj. „geschickt“ 28, 2; 216

opässune [epast(y)äññe] a. III, 2 „Geschicklichkeit“ I, 52

oppal [uppäl] f. VI, 3 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. *oplāñ* 31, 3; 148, 2b; 171, 2. — Perl. *oplā* I, 6. Abl. *oplāś* I, 6. Pl. Instr. -äsyo I, 6. — Bahuvr. *oppal-yok* „lotosfarben“. Pl. f. Obl. -as IV, 19

opyäc [epiyac] „zur Erinnerung“ 28, 2; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *nas-* „in Erinnerung sein“ VI, 7; mit *käl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; III, 45. 53; IV, 23

opşaly [ekşalye] f. III, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. *opşlyäntu* (-yantu) 28, 2; 55; 174; 175, 5c

omäl [emalye] Adj. I „heiß“, Pl. f. *omlam* 12; 28, 2; 38; 142, 1a.b; 226. — Sg. m. N. IX, 38

omäskune [yolaiññe] a. III, 2 „Schlechtigkeit“, Pl. -eyäntu X, 3. 3

omäskem [yolo] Adj. I „böse“, Pl. -eñi 142, 1a.b; 219, 2. — Pl. m. All. *omskemsac* I, 26. f. Obl. -enäs III, 22. — Subst. „das Böse“ 65, 2

omlyi [emalya] f. „Hitze“ 12; 38; 193, 2. — I, 34

omskune s. **omäskune**

oy Interj. „o“ 5 Anm. 4; 293

- or** [= *B*] „Holz“ 28,3; 29,6a; 111,1; 160,3. — Adj. -*si* I, 35.71
oram nur einmal in Verbindung mit einem nicht sicher zu ergänzenden
 Ipv., dem Sinne nach *oram pǖstam* „kaure dich nieder (?)!“ III, 29
orkäm [*orkamo*] Adj. „finster“, Subst. „Finsternis“ 28,3; 29,6a; 44,2b.
 — Vgl. *ptukk orkäm*
orkämnu [*orkamotse*] Adj. IV „finster“, Pl. -*uš* 104,3; 244,1
ort VI, 3 „Freund (?)“. — Pl. Perl. *ortāsā* I, 28
ortume a. III, 2 „Freundschaft“ I, 19
ortum Adj. IV „freundlich, freundschaftlich“, Pl. -*mäš*. — Pl. m. Obl.
 -*mäñcäs* III, 18
orto [vgl. *mante*] Adv. „(nach) oben“ 285,2. — IX, 11
orpank [*orponk*] V, 3 „Tribüne (?)“ (wörtl. wohl „Holzbank“), Pl. -*i*
 115,4; 157,3a; 184,2
olar [*auläre*] m. VI, 1 „Gefährte“, Pl. -*iñ* 47,3; 186 Anm. 3; 198
olyi [Obl. *olyi*] „Schiff“ 28,3; 186,6
ošeñi (vgl. *wse*) [*kästwer*] Präp.-Adv. „bei Nacht“ 286,2. — I, 32; *ykom*
 ošeñi I, 25. — ošeñi . . . *ykonā* VI, 18,21
osem (vgl. *ošeñi*) „bei Nacht“. — *ykonā* . . . osem VI, 21
oske [*oskiye*] „Behausung“ 28,3; 187,2
osit „sittliches Verhalten“, skt. „sīla“. — S. auch *pāpsune*

AU

Aurabhripurve m. skt. „Aurabhripūrva“, N. pr. eines Gottes. — Obl.
 -*en* V, 2.5. — Verkürzt *Aurabhri* V, 5 (Vok.)

K

- k** [= *B*] Verstärkungspart. 291,4. — Nach Adv. *täprenäk* I, 18; IV, 2.
pkäntäk I, 32. *pkäk*, *pkäk* I, 65; VII, 3; XIII, 14. *wtäk* III, 41. *ymäräk*
 I, 1. *äršok* IX, 37. — Nach Part. *ašsik* III, 30. *okik* 59 Anm. — Nach
 Neg. *mäk* III, 6; VI, 7. — Nach Pron. *nšäk* I, 38. *cwäsäk* IX, 14. *camäk*
 XIII, 10. *tämäk* I, 53. *cesmäk* III, 9. *sanäk* III, 42. *canäk* III, 49; IX, 15.
tanäk III, 1. *tšäk* IX, 17. — Nach Zahlw. *sasak* IV, 14. — Nach Subst.
āñmasläk I, 35.40. *Avišanäk* IV, 24. *āriñcanäk* III, 23. *kapsiññanäk*
 IV, 17. *lokitápäk* I, 38. — Nach Verb. *sälpiş-äk* IV, 22. — In festen Ver-
 bindungen wie (s.d.) *atsek*, *ättsek*, *ärtak*, *älak*, *tämnek*, *tmäk*, *tmäk*,
tmäkyok, *nunak*, *slak*, *šníkek*, *syak*
kaci nur in der Verbindung *sne kaci* „ohne Veranlassung (?)“ III, 33
kat „Zerstörung (?)“, nur in der Verbindung *kat ya-*, *yām-* „zerstören“
 I, 68
katu [*ketwe*] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. *katwañ* 180,2a. — Pl. Obl. -*as*
 IV, 8
kam [*kene*] V, 1 „Melodie, Ton“, Pl. **kanañ*, L. *kamsam* 44,1c; 86,1
Kanakamuni m. skt. „Kanakamuni“, N. pr. eines Buddha IX, 31

Kanaške [= B] m. skt. „Kaniška“, N. pr. eines Königs 126

***kanwe** [keni] „Knie“, Par. m. -em 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 54; 102; 172. — Adj. Par. kanwem̄si 214, 2

Kapilavāstu [= B] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt

kappāñ Pl. N. VI, 3 „Baumwollstauden (?)“, viell. mit skt. „karpāsa“ zusammenhängend, I, 12

kapśañi [kektseñe] f. VI, 3 „Körper“, Pl. kapśiññāñ 11, 3a. c; 25, 1b; 41; 55; 86, 2; 132; 148, 2b; 182, 2. — II, 11; IX, 24. 26; X, 12. Instr. kapśiññō II, 8; IV, 24. 25; VI, 16; X, 16. Perl. kapśiññā I, 54; II, 5; XII, 5. 6. 7. Abl. kapśiññāñ I, 34; XI, 5. L. kapśiññām I, 51; III, 16. 30. 37; IV, 17; XII, 2. G. kapśiññis X, 2 (pälskes-kapśiññis-tärkälunesim). 10. Pl. N. X, 15. Obl. -ās VI, 10. — Adj. kapśiññāsi 214, 1; I, 51

kam [keme] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -āñ 11, 3a; 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

kayurş [kauvrše] m. VI, 3 „Stier“, Pl. -āñ 86, 2; 127; 148, 2b; 182, 2. — I, 28

kar Part. „doch, schon“ 291, 4. — I, 48; II, 13

kark wohl ein Teil des Bogens, Perl. IV, 14

karke [karāk] VI, 4 „Zweig“, Pl. -eñ 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2eα; 198

kary- [kery-] „lachen“ 44, 2a

Ps. III 359, 2. 3. 4; 360, 1. Pl. 3 karyeñc I, 70; IX, 12. PPs. Med. kare-māñ 360, 1. Ipf. 397, 1. karyā 305, 1; I, 34. — Ko. V kares 413, 1

kalp [kālp] m. V, 1 skt. „kalpa“, „Weltzeitalter“, Pl. -āñ 148, 2a; 165, 6. — L. XI, 3. Pl. Obl. -as IV, 24. Instr. II, 7

***kalpavrķüs** a. III, 2 skt. „kalpavrķṣa“, „Wunschbaum“, Pl. -kṣāntu. — Pl. I, 12. L. -äntvām I, 11

kalyāñ skt. „kalyāñā“, „edel, glückbringend“. — In der Verbindung kalyāñ wäs Bezeichnung einer bestimmten Goldart XIII, 28

kaś [keś] V, 1 „Zahl“, Pl. -āñ 25, 1a; 119. — sne kaś „zahllos“ IV, 6. — In der Verbindung kaś tā- „berücksichtigen“ 73, 4; XI, 2

kaśsi [keścye] Adj. II, 1 „hungrig“, Pl. -iñ 36, 4; 152, 1; 230, 2. — Sg. m. N. VI, 5. Pl. m. N. VI, 4

kas [keśe] „Klafter“. — In der Verbindung kas-swañcen „klafterbreiter Strahl“ 156, 2; IX, 9; X, 12

kast [kest] „Hunger“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — Instr. VI, 1. 8

kāk- s. **ken-**

kākmärtik [kamartike] subst. Adj. II, 3 m. „Herrsch“ Pl. -āñ 11, 3a; 220; 232, 2. — II, 9

kākmärt(t)une [kamart(t)āññe] a. III, 2 „Oberherrschaft“. — X, 8; XIII, 31. Abl. XIII, 31 (śñi-āñcām-kākmärttuneyāś)

käcke [katkauña] a. III, 2 „Freude“, Pl. -entu 88, 6; 175, 4. — I, 19; III, 51; IX, 25; XIII, 26. Instr. II, 6; IV, 2. 19

kāccap [kaccāp] V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 11, 2; 184, 2

kātāk [kattāke] m. VI, 3 „Hausherr“, Pl. *kātkāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b
1 kātl- [tsäñk-] „aufstehen“ 35, 2; 80, 1e

Ps. VI 367, 4; 370, 2. *kātānkāś* XIII, 26. Ipf. *kātāñśā* 397, 2. — Ko. V *kātkaś* 11, 2. 3c; 412, 1. Ger. II *kātkal* III, 52. Abstr. *kātklune* XIII, 15. — Pt. I 438, 1. *kātāk* III, 51. — PP. *kākātku* 327, 2; I, 48; II, 5; III, 20. 21; IV, 15. 18; XIII, 24

2 kātl- [= B] „sich freuen“ 35, 3; 79, 2

Gv. Ps. II (?) Pl. 2 *kāckäc* 355, 1; 356 Anm. 1. PPs. Med. *kātkmāñ* III, 8
K. „erfreuen“ Ps. VIII [= B IX] *kāckäś* 356 Anm. 1; 382. Med. *kātkästür* I, 37. Inf. *kātkässi*. Ipf. Med. *kātkṣāt* 397, 4. — Pt. IV Abs. *kākātkṣurāś* 447, 3; 449, 1

Kātyāyane [= B] m. skt. „Kātyāyana“, N. pr. eines Weisen VI, 20

kāp- s. *kāw-*

kāpālik m. VI, 3 skt. „kāpālika“, Anhänger einer śivaitischen Sekte, Pl. -āñ. — Pl. Obl. -āś IV, 6

kāpñune [laraūñe] a. III, 2 „Liebe“ I, 31. 71

kāpñe [läre] indekl. Adj. „lieb, geliebt“. Subst. VI, 4 „Geliebte(r)“, Pl. -eñ 48, 3; 89, 3; 148, 2eα; 198; 237, 4. — Adj. VII, 1. Subst. m. IX, 15

Kāpñe-kanam (Lok.) Name eines Metrums II, 11

kām- s. *pär-*

kāmadhātu [= B] skt. „kāmadhātu“, „Welt des Verlangens (Wunsches)“. — Adj. -si IV, 8

kāmar [istak] Adv. „sogleich“ 286, 1. — VII, 4

kāmini f. skt. „kāminī“, „Geliebte“. — All. *kāminyac* I, 36

kārāś [karāś] f. khotan. „karāśśa“ Schlinggewächs“, „Wald“ 119; 127

kārunik [karunike] Adj. II, 3 skt. „kārunika“, „mitleidig“, Pl. -āñ. — Sg. m. N. VI, 2. 10; IX, 28. 33. Pl. m. Obl. -āś III, 18

kārum [karuñ] Sg. m. skt. „karuñā“, „Mitleid“. — III, 15. 38. Instr. *kāruñyo* III, 30; IV, 18; VI, 11. 20. G. *kāruñis* III, 14

kāre [kertte] a. VI, 4 „Schwert“, Pl. -eñ 148, 2eα. — Pl. Instr. -esyo VIII, 2

kārp- [= B] „herabsteigen“ 77, 2; 80, 1c

Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2. 3; 368, 2b. *kārnāś* III, 10. PPs. Med. *kārnāñmāñ* I, 6. — Ko. V Abstr. *kārplune* 11, 3b; 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kārp* I, 4. — PP. *kākārp* 11, 3b; I, 63. Abs. -urāś IX, 7

K. Pt. IV PP. *kākārp* 301, 2; 497. Abs. -urāś 449, 1

kārme [empreñ] indekl. Adj. „wahr“. Subst. a. III, 2 „Wahrheit“, Pl. -eyāntu 89, 3; 175, 4. — Adj. I, 49; III, 49. Subst. Pl. X, 4 (*vedamśinäs* (!) śtar *kārmeyntu*)

kārmem [etsuwai] Postpos. c. Perl. „auf . . . zu, an“ 289. — IV, 12 (kässinā kō „auf den Lehrer zu“); III, 29 (ñi āriñcā kō „an mein Herz“)

kārmetsune [empreñtsñe] a. III, 2 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“, Pl. -entu. — Instr. III, 16. 49

kāryap [karep] „Schaden“, Pl. L. -äntwām 118. — I, 57. 62; X, 17. All. *kāripac* I, 10

kāltān̄k V, 3 ein Musikinstrument, Pl. -i 184, 2. — VII, 4

***kāw-* (*kāp-*)** [*kawā-nñ-*] „begehrn“ 48,3

Ko. V Abstr. *kāplune*. — Pt. I Pl. 3 *kāpar* 438,1; VI,2

kāwältune a. III,2 „Schönheit“ I,33.35

kāwälte Adj. „schön“ mit Suppl.-Paradigma 219,3; 237,5. — Sg. f. N. *kräntso* I,44. Obl. *-onām* I,39.43.45. Pl. f. Obl. *-onās* IV,10

Kāśyap [= *B*] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 129. — IX,32

kāṣ- „schenken“

Ps. XII Inf. *kāsiñtsi* 390. Ipf. *kāsiññā* 397,6. — Ko. XII Opt. Med. *kāsiññitär* 421,1. — Pt. V PP. *kākṣiñu* 451,2

kāṣāy [*kasāy*] skt. „kaṣāya“, „Befleckung, Unreinigkeit“ 11 Anm. 1 (s. Ber.)

***kāṣāri* (*kāṣār*)** [*kasār*] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand 11 Anm. 1 (s. Ber.). — *kāṣāri wsāl* III,17.18.20.21

kās skt. „kāśa“, Bezeichnung einer Grasart, Pl. *-añ* IV,12

kāsu [*kartse*] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kramś* 25,1a; 36,3; 47,2; 138,1; 142,1b; 144; 146,2; 153; 222 Anm.; 240; 241,2. — Sg. m. N. I,1.3.16; III,37.53; IV,26. Obl. *krant* VIII,3; IX,13.15; X,1.2.3 u. ö. *krañcām* III,32.52. f. Obl. *krāntsām*. Pl. m. N. I,9.61; IV,26. G. *krañcāssí* I,49; III,18; IX,20; X,5.14. f. N./Obl. *krant* VII,1; IX,2.14.15; X,15. — Adv. I,22; III,17; IX,30. — Subst. „das Gute, Heil“ 65,2; 222 Anm.; III,46. All. *kāswac* III,18. — Komp. *kāswapältsäk* „gutes Denken habend“ 156,1a; 234,7

kāswe Adj. I „gut“, Pl. *-eñi* 219,3. — Adj. Sg. m. N. I,31. — Adv. IV,9

kāswone [*kärtsauñe*, vgl. auch *krentauna*] a. III,2 „gutes Werk, Tugend, Verdienst“, Pl. *-eyäntu* 127; 138,2; 162,2a. — III,2; IX,23. Instr. II,13; III,32.37; XIII,32. All. *-eyac* II,6; XIII,31. G. *-eyis* VIII,3. Pl. III,38; IX,14; XIII,18.27.28. All. *-eyäntwac* XIII,19. L. *-eyäntwam* XIII,32. G. *-eyäntwis* XIII,18. *-entwāssí* IX,5. — Adj. *-si* III,36.38

kāswoneyum [*krentaunatstse*] Adj. IV „tugendhaft“, Pl. *-mäs* 238 Anm. — Sg. m. N. III,53. — Bahuvr. *kākropu-kāswoneyum* „einer, der Tugenden gehäuft hat“ 156,2

kāts [*kātso*] wohl f. „Bauch“ 90,2; 194. — I,54

kātse [*akartte*; vgl. auch *ysape*, *spe*] Adv. „nahe bei“ 285,2. — Postpos. c. All. III,41; V,5; VII,6; X,6 (*cwac* ... *kātse*)

-kämše Adj. II,4 „gewährend“, Pl. *-eñ* 89,2; 237,3; 326,3. — *ākāl-kämše* s. *ākāl*

kät- [= *B*] „streuen“

Ps. VI *knās* 367,3; 369. Ger. I *knāl*. — Pt. I Pl. 3 *katar* 433,1. — PP. *kto*

kätk- [= *B*] „überschreiten“ 33,3aβ; 35,1

Gv. Ps. VI 370,1. Pl. 3 *ktänkeñc* I,9. Inf. *ktänkätsi*. — Ko. V 412,2.

Sg. 2 *katkat* 308,3; IX,19. Ger. II *kätkäl* 318,2a; I,9. Abstr. *kätkälune* VII,3. — Pt. I 432,3; 433,1. *kcäk* I,8. Pl. 3 *katkar* VII,5. — PP. *kätko* 144; 327,1; VI,7. Abs. *-oräś* 317,3; I,8

K. Pt. II PP. *śaśätku* 440,1

kätw- „täuschen“

Ps. VIII Med. *katuštär* 379, 2. — Pt. III PP. *kakätwu* 327, 3; 443; I, 48

kän- [= *B*] „zustande kommen“ 44, 2a

Gv. Ko. III 409, 2. Med. *knatr-äm* III, 11. Abstr. *knalune* XIII, 1. — Ipv. III Sg. 2 *pkanā-ñi* 313, 2; 425. — Pt. III PP. *kaknu* 76, 2b; 442, 8; 443; I, 31; II, 8.9.13; III, 44; V, 2; IX, 22.24; XIII, 32

K. „erfüllen“ Ps. VIII [= *B IX*] Med. *knäštär* 383, 2. Ipf. Med. Pl. 3 *kämsänt* 397, 4. — Ko. IX Sg. 1 *knāsam* 418

känt [*kante*] Kardinalzahl „hundert“ 11, 3a; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 255, 1. — IV, 24; X, 13. *känt wiki* „120“ IX, 33; *känt taryāk* X, 15. *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6. — Subst. Pl. III, 1 *käntant*, III, 2 *käntantu* 169, 2; 175, 5b; 255, 3. — Pl. Instr. *-uyo* 76, 6b; IV, 9
käntu [*kantwo*] Sg. m./f. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ* 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 148, 2b; 191; 194; 211. — Adj. *käntwāši* 211; 214, 1
känts- „bekennen“

Ps. VIII [= *B IX*] Med. Pl. I *käntsāsamtär* 379, 3a. PPs. *kämtsāšant* 379, 3a; X, 3

käm- [= *B*] „kommen“ 31, 2; 35, 1; 44, 2b; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. *kumnäs* III, 7; VII, 2; IX, 4. Pl. 3 *kumseñc* I, 2. Inf. *kumnässi*. Ipf. 397, 5. Pl. 3 *kumṣār* IV, 12. — Ko. I *śmäs* 401, 1; 403. Pl. 3 *śmeñc* III, 3. Abstr. *śamlune*. — Ipv. I 16, 1; 422, 2; 423. Pl. 2 *pukmäs* III, 11. — Pt. VI (?) *kmā-ṇ* 453, 1. — Pt. III PP. *kakmu* 31, 1; 327, 1.3; 328, 2; 431, 1a; 443 Anm. 1; I, 38.40; II, 8; III, 1.2; VIII, 6; IX, 19. Abs. *-urāś* I, 56; II, 3; IX, 18, 22

kämpo indekl. Adj. „zusammen, vereint“ V, 4
1 kärk- [= *B*] „stehlen, rauben“

Ps. VI Inf. *kärnätsi* 368, 2a

2 kärk- [= *B*] „binden“ 35, 1

Ko. VII *kärkñäs* 415, 2. — Pt. III 442, 5.8; 445. Pl. 3 *śarkr-äm* 79, 1; 264, 1; VII, 6. — PP. *kakärku* 442, 6

kärkṣim [*kerketse*] a. VI, 3 „Fessel“, Pl. *-nāñ*
kärthäl [*kärkkälle*] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. *-ālyi* 148, 1; 181
kärn- [= *B*] „schlagen“

Ps. VIII [= *B IX*] 381. PPs. Med. *kärnäsmāñ* IV, 9. — Ko. IX Abstr. *kärnäslune*. — Pt. II *kakräñ* 440, 1. — PP. *kakärnu* 327, 2

kär-paräm [*käre-perne*] Sg. m. „Würde“. — Instr. *-änyo* IX, 24
kär-parnu [*kare-pernettse*] Adj. IV „würdevoll“, Pl. *-uṣ* 244, 1
kärpi [*kärp(i)ye*] Adj. I „gemein“ 216
käry- „bedenken, bestimmen“

Ps. VIII [= *B IX*] 381. *käryäś* XIII, 5. — Ko. IX Abstr. *käryäslune* 418; XIII, 3

käryatsum Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. *-mäṣ*. — Sg. m. N. II, 1
kärye „Sorge, Bedenken“
kärw- s. *kru*

kärst- [*kärst-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kärṣnāš* 367, 3; 368, 1a. Pl. 3 *kärṣneñc* I, 17. Inf. *kärṣnātsi* I, 67. — Ko. V Abstr. *kärṣtälune* 413, 3. — Pt. I Med. *kärṣtāt* 433, 1. — PP. *kärṣto*. Abs. -*oräṣ* I, 66

kärs- [= *B*] „wissen“ 33, 3a β; 35, 1; 297, 1; 340, 2

Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2; 368, 1a. Sg. 2 *kärsnāt* I, 69. 3 *kärsnāš* X, 17; XIII, 2. 4. PPs. *kärsnānt* XIII, 5. Ger. I *kärsnāl* X, 18; XIII, 28. Inf. *kärsnātsi*. — Ipf. Pl. 3 *särsar* 399, 1. — Ko. V *krasas*, Pl. 3 *kärseñc* 411, 3; 412, 2; 491. Ger. II *kärsäl* IV, 24. 25. Abstr. *kärsälune* 23; XIII, 3. — Ipv. I Sg. 2 *päkras* 423; 460, 1a. — Pt. I *särs*, Pl. 3 *krasar* 432, 2; 433, 1. Med. *kärsät* IV, 13. — PP. *kärsö* II, 8. 10. Subst. *kärsor* „Wissen“ 111, 3; 317, 1; I, 63. Abs. -*oräṣ* III, 14. 52

K. Ps. VIII [= *B IX*] 381. Sg. 2 *särsäst* X, 10. Inf. *särsässi* I, 44. — Pt. II *śasärs* 300, 1; 439, 3; 440, 1. — PP. **śasärsu* 301, 1

kärsäm Adj. IV „wissend“, Pl. -*mäṣ* 91, 1; 136

kärsälune s. *kärs-*

kärsor s. *kärs-*

1 käl- [= *B*] „ertragen“

Ps. VIII 374 u. 374, 1. PPs. Med. *kläsmām* III, 34. Ger. I *kälsäl* VIII, 1. Inf. *klässi* III, 27; VIII, 3. — Ipv. II Sg. 2 *pkäl* 424. — Pt. II *kakäl* 439, 3; 440, 1

2 käl- [= *B*] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *opyāc* (s. d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c

Gv. Ps. VI *källāš* 367, 3; 368, 2a. PPs. Med. *källāmām* III, 45. Inf. *källätsi*. — Ko. V 11, 4; 411, 2a; 412, 2. *kläş-äm* VII, 5. Pl. 3 *kleñc* III, 28, *kleñ-ci* III, 29. Opt. Med. Sg. 2 *klitär* III, 53. Abstr. *klälune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *päklär* 423; 460, 2; 492. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *ślā* III, 34. — PP. *klo*. Abs. -*oräṣ* IV, 23

kälk- [vgl. *kalāk-*] s. *i-*

kälñ- [= *B*] „tönen“

Gv. Ps. I Pl. 3 *kälñic* 352, 1. Ipf. 397, 1. *kälñā* 305, 2; IV, 2

K. Ps. VIII [= *B IX*] *kälñäss-äm* 381. — Ko. IX Pl. 3 *kälñaseñc*. — Pt. II 440, 1. Pl. 3 *kakälñär* 307, 1; IV, 11

kälp [*kallau*] Sg. m. „Gewinn“ 106, 2; V, 1. — Komp. *kälpa-pältsäk* „an Gewinn denkend“ 156, 1a. Sg. f. Obl. *kälpa-pälskäm* I, 43

kälp- [= *B*] „erlangen“ 35, 1; 48, 1; 80, 11; 341, 2

Gv. Ps. VI 368, 2a. Med. *kälpnätär* 295; I, 19; IX, 37. Pl. 3 *kälpnäntär* I, 9. Ger. I *kälpnäl* I, 1. Abstr. *kälpnälune* 319, 1. Inf. *kälpnätsi*. — Ipf. Med. *śalpat* 399, 1. — Ko. V Med. *kälpatär* 11, 3b; 412, 2. Opt. Med. *kälpitär* I, 21. Pl. 1 *kälpīmtär* IX, 15. Ger. II *kälpäl* 318, 2b; 330; III, 49. 53; VI, 11. Abstr. *kälpälune* 319, 1. Adj. -*si* I, 19 (*akämtsune-pät-kō*). — Pt. I 11 u. 11, 2. 3b; 24, 3; 430, 4; 433, 1. Med. Sg. 2 *kälpäte* IX, 34. 35. 3 *kälpat* I, 8; IV, 13; VI, 14; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *kälpo* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246; 431, 3. 5; I, 35; III, 53; IV, 5; X, 3. Subst. Perl. *kälporā* 111, 3; 317, 2. Abs. -*oräṣ* 111, 3; I, 45

K. Pt. II *kakälyp* 439, 3; 440, 1

kälpäm Adj. IV „erlangend“, Pl. *-mäs* 91,1. — SG. m. N. X, 2

käly- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (345, 2) „stehen, sich befinden“

Gv. Ps. II 12; 33,3 b β; 355,1; 356,1. Med. *kälytär* XII, 1. Inf. *kälytsi*. Ipf. 397,1. Med. *klyät* IV, 14. — Suppl. *stäm-* [*stäm-*] 36,4. — Ko. V *stamaš* 412,2. — Ipv. I 423. SG. 2 *pästam* III, 29. — Pt. I *säm* 432,2; 433,1. *smā-ñ* II, 5. Pl. 3 *stamar* 307,1; IV, 10.11. — PP. *stmo* 246; VIII, 1; IX, 24. Abs. *-oräs* III, 43; VIII, 2

K. „stellen“ Ps. VIII [= *B IX*] Pl. 3 *stämseñc* 381. — Ipv. II 424. SG. 2 *pässäm* 460,1a; IX, 20. — Pt. II *śasäm* 439,3.4; 440,1; 458,2; 461,2. — PP. *śasmu* 431,2; IX, 19

kälyc Adj. I (wohl zu *kälts-*) „drohend (?)“. — Pl. f. Obl. VIII, 2 (*kälycam* *käresyo*)

kälyme [*kälymiye*] SG. m./f. „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. I, 2 *-eyu*, III, 2 *-eyäntu*, VI, 4 *-eñ* 47,3; 88,5; 148,2 eα; 160,5; 175,4; 198. — III, 10; IV, 13. *kälyme kälyme* „nach allen Richtungen“ 73,8; I, 16; IV, 4. Perl. *-eyā* „in der richtigen Weise“, skt. „samyak“ I, 24; II, 8.10; V, 1; X, 7. Pl. L. *-entwāñ* I, 1; III, 2.10; IV, 2. — Komp. *śoma-kälyme* „ganz und gar“, skt. „ekānta“ 156,1a. *śwar-kälyme* „nach den vier Himmelsrichtungen“ 156,2

kälywāts nur in der Verbindung *ñom-kälywāts* [*ñem-klawis(s)u*] „erhaben“, skt. „bhagavat“ II, 8. — Vgl. auch ***klyu***

kälts- [= *B*] „bedrohen“

Gv. Pt. I PP. *kältso*

K. ohne Bedeutungsveränderung Pt. II 440,1. *kakälts* III, 15

kästür indekl. Adj. „zahlreich, viel“, skt. „sambahula“

kässi [= *B*] m. VI, 1 „Lehrer“, Pl. *-iñ* 30,1; 71,2; 100; 136; 138,1; 141,1; 148,2 c; 172; 186 Anm. 1. — I, 60.63.65; II, 4.8.12; IV, 2.15.16 u. ö.; IX, 27; X, 19. Obl. *-in* II, 6.12; VIII, 4; IX, 3; X, 3.6.14.19. Perl. *-inā* I, 48.52; IV, 12. All. *-inac* I, 67. G. *käşsiyāp* I, 43; II, 2. Pl. N. IV, 6; X, 19. G. *käşsissé* I, 20.60; X, 19

küs- [= *B*] „erlöschen“ 44,2b

Ps. II SG. 2 *käst* 355,3.4; 356,1. Inf. *kässi*. — Ko. III Abstr. *ksalune* 88,1; 409,2; IX, 27.28.29 u. ö. Adj. *-si* 214,1. — Pt. III PP. *kaksu* 245,1; 443

kinkare m. VI, 4 skt. „kimkara“, „Diener“, Pl. *-eñ* 198

kinnare [= *B*] m. VI, 4 skt. „kimnara“, mythisches Wesen, Pl. *-eñ* 198

kip [*kwipe*] SG. m. „Scham“ 30,1. — I, 63 (*kip särmaşı*). Instr. I, 61

kipsu [*kwipassu*] Adj. IV „schamvoll“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 243

ku [= *B*] m. „Hund“ 44,1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= *B*] „gießen“ 31,1; 44,3a

Ps. VIII *kuṣ* 374,1. Ipf. *kuṣā* 397,3. — Pt. III *śosā-ñ* 440,3

kukäm [*kukene*] Par. „Fersen“ 31,1

kukäl [*kokale*] m. V, 1 „Wagen“, Pl. *kuklañ* 31,3; 44,1b; 86,1; 148,2a; 181. — IX, 10. Pl. L. *kuklasañ* V, 2

kuc s. ***kus***

kuccatāk [*kucatāk*] V, 3 „(hoher) Turm, Söller“, Pl. -*i* 184, 2

kucne s. **kusne**

kūñāś [*śalna*] „Streit, Kampf“

kuñcit [= *B*] sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — Adj. -*si* I, 32; II, 2.4. 11.14

kutk- [= *B*] „verkörpern“ 31, 1

Pt. I Med. *kutkāt* 433, 3. — PP. *kutko*

kuntis-tsek [*lwaksā-tsaika*] m. „Töpfer“ 136; 141, 1. — II, 13.14. All. -*ānac* II, 2.3

kupār [*kätkare*] Adj. I „tief“, Pl. f. -*am* 44, 2b; 227

kupre [*kwri*] interrog. Pron.-Adv. „ob?“ 277. — III, 34; VII, 5 (mit Ps.). — *kupre pat (nu)* „oder ob?“ I, 46 (mit Ko.); IV, 16 (wohl mit Ps.)

kuprene [*kwri*] Konj. „wenn“ 277. — Mit Ko. I, 29; III, 3.49(?); VI, 11; IX, 37. — Mit Opt. (Irreal der Gegenwart) IV, 20; IX, 2. — Mit Ger. II u. Ipf.-Kop. (Irreal der Vergangenheit) II, 9; IV, 24.25. — Ohne -*ne*: *kupre pat* „oder wenn“ III, 49 (mit Ko.). Unsicher, ob hierhergehörig *kupre ontam* „wenn nur etwa“ I, 41 (mit Opt.)

kum „Haarwirbel“, skt. „ūrnā“

kum- s. **käm-**

kump skt. „kumbha“, „Topf“. — Komp. *kumpa-kump* „Topf bei Topf“ 156, 1a

kumpäc [*keru*] m. V, 2 (?) „Trommel“, Pl. *kumci* 148, 1; 182, 1. — Pl. N. IV, 11

kūyal (kyal) [*kā*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. I, 69; III, 33. — Mit Opt. I, 46.52; IX, 38

kūyalte (kyalte) [*katu*] Konj. „denn“ 278, 1. — Satzeinleitend I, 11; III, 6.21.45; XIII, 9. — Zur Einleitung einer den vorangehenden Text erläuternden Strophe I, 15

kur- [*kwär-*] „altern, schwach werden“

Gv. Pt. I PP. *kuro*

K. Ps. VIII [= *B* IX] Med. Pl. 3 *kursamntär*. — PP. *kakuru*

kūraś [*krośce*] Adj. I „kalt“, Pl. *krośše* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

kūrekār [*kurakār*] m. V, 3 skt. „kūtāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“, Pl. -*i*. — IX, 24. Pl. N. VI, 8

kuryar [*karyor*] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7. — I, 23

kuryart [*käryorttau*] m. VI, 3 „Kaufmann“, Pl. -*āñ* 106, 1; 141, 1; 148, 2b; 200, 2

kursär [*kwarsär*] I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. -*wā*, *kurtsru* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 76, 7a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. -*wā* I, 6

kul- [= *B*] „nachlassen“

Ps. III Med. *kulatār* 360, 1. — Ko. V Opt. Med. *kulitär* 412, 6

kūli [*klyiye*] f. VI, 3 „Weib, Frau“, Obl. *kule*, Pl. *kulewāñ* 11 Anm. 1; 16, 1; 86, 4; 127; 138, 1; 143; 148, 2b; 163, 3; 191 Anm. — VI, 15.16. All. -*eyac* I, 43. Pl. N. IX, 11.16. Instr. -*āsyo* IV, 5. All. I, 42

kāleñci [klaiññe] Adj. I „weiblich, Frauen-“, Pl. -iñi 142, 1b; 217, 2. — Sg. m. N. III, 10. Obl. -im I, 35; III, 11

kulyp- [= B] „verlangen“ 16, 2; 44, 3b

Ps. III Med. *kulypatār* 359, 4; 360, 1. Ger. I *kulypal* II, 2. 4. 11. mämtnē *kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yatheccham“ 279, 2

kulypam Adj. IV „verlangend“, Pl. -mäs 91, 1; 326, 1. — Sg. m. N. II, 4. G. -mäntāp I, 43

kāśal [= B] indekl. Adj. skt. „kuśala“ „heilsam, gut“ XIII, 17. 19. 21

kāśalapākäs [kāśalapākṣ] skt. „kuśalapakṣa“ „sittliches Benehmen“. — All. -pākṣac XIII, 28

kāśalamūl [= B] a. III, 2 skt. „kuśalamūla“ „Heilswurzel“, Pl. -äntu 175, 5a

kus [kūse] Interrog.-Pron. „wer?“, was?“, Obl. *kuc*, G. *ke* 16, 2; 27, 3b; 31, 2; 44, 1b; 270. — Sg. N. „wer?“, welcher?“ I, 38. 45; II, 5. 7; III, 38; IV, 22; VI, 18 (*kus tñi lyalypu*). „was?“ I, 58. Obl. „was?“ II, 7. Pl. Obl. V, 4. 5 (*kuc . . . pñintu*). Abl. „woher?“ VI, 6 (*kuciss*). 12. G. „von wem?“ IX, 37. „wovon?“ V, 4. — *kuc* „wie?“ II, 7. — Indef. *kuc yärmam* „in irgendeinem Maße“ V, 1(?) VII, 5. — Konj. *kuc škan* [*kuce špä*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2. — Relat. *kus* s. **kusne**

kusne [kūse] Relat.-Pron. „welcher“, Obl. *kucne*, G. *kene*, besonderer N. Pl. *kucene* 265; 270. — Sg. N. I, 24; III, 30. 32 (*kusne näs*); IV, 22; IX, 2. 15; XI, 2. 4; XIII, 3. 19. 26. Pl. N. I, 65 (*kuss ats ne*); IV, 20. 24. *kus škam ne* 270 Anm. 2; XIII, 14. Obl. IX, 34; XI, 3. G. III, 11; X, 17; XIII, 30. *ke mosam ne* „weswegen“ 270 Anm. 2. Perl. *kucāne* IV, 13. Kom. *kucāssälne* XIII, 25. — Indef. *kene kusne* III, 11 (vgl. 274). — *kuc surmaš ne* „aus welchem Grunde“ 270 Anm. 2. — Ohne -ne: *kus pat (nu)* 270; III, 26. *ke pat* XI, 2. *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Konj. *kucne* [*kuce*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; I, 39. 49; XIII, 13

Kuswam (Lok.) Name eines Metrums I, 67

Kutsmātam (Lok.) Name eines Metrums IX, 24

ke „Möglichkeit, Erlaubnis, Urlaub (?)“

Ketumati f. skt. „Ketumati“, Name der Stadt, in welcher der zukünftige Buddha Maitreya geboren wird IX, 7. 21

kem [vgl. *añkaim*] Adj. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — Komp. *kem-pälk* s. **-pälk**

ken- [kwa-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“

Ps. II Pl. 3 *keneñc* 356, 2. Ger. I *kenäl* 318, 1b. Inf. *kemtsi*. Ipf. *keñā* 397, 1. — Suppl. *kāk-*: Ko. V Abstr. *kāklune* 412, 1. — Ipv. I Pl. 2 *pukākäs* 31, 3; 423. — Pt. I 438, 1. *kāk* IV, 18. — PP. *kākku* 11, 3b

1 ko [keu] f. V, 3 „Kuh“, Pl. *kowi* 28, 2; 29, 4. 5b; 44, 2b; 106, 4; 148, 1; 184, 2. — Pl. Obl. *kos* VII, 6

2 ko [koym] „Mund“ 28, 3; 113, 1; 160, 3

ko- [kau-] „töten“ 29, 4; 44, 1c

Ps. VIII Sg. 1 *kosam* 374, 1. PPs. *koṣant* 96, 1; 152, 3; 233, 1; III, 15. 30.

Inf. *kossi*. Ipf. 397, 3. Sg. 1 *koṣāwā* VI, 21. — Ko. I *koṣ*, Pl. 3 *kāweñc*

402, 1. Abstr. *kolune* VI, 20. — Ipv. Sg. 2 *pko* VI, 21. — Pt. III *kos* 443.

— PP. *kākō* 442, 6

koc [kauc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 116 Anm. 1; 285, 2. — II, 5

-*koñi* Adj. I „-tägig“, Pl. -*iñi* 216. — *säpta-koñi* „siebentägig“ 156, 1a; 251, 4

Kotikarne m. skt. „Koṭikarṇa“, N. pr. eines Karawanenführers VI, 3. 5. 17

kotiśvar [kotiśvare] m. VI, 3 skt. „koṭīśvara“, „reicher Mann“, Pl. -*āñ* IV, 5

kot- [kaut-] „spalten“

Ps. VI *kotnaṣ* 11, 2; 367, 2; 368, 1b. Inf. *kotnatsi*. — Ko. V Abstr. *kotlune* 412, 7. — Pt. I *kot* 438, 3; 495. — PP. *kākotu*

kotär [kottär] a. skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. Perl. *kotrāntwā* VII, 4

kom [kaum] m. V, 3 „Tag, Sonne“, Pl. *koñi* 18, 2c; 29, 4; 30, 1; 32, 3; 37; 44, 1a; 73, 5b; 81, 3; 113, 1; 184, 2; 209. — III, 11; X, 16 (*kom mañ*). Pl. N. *spät koñi* „sieben Tage, Woche“. Perl. *spät komṣā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. L. *spät komṣam* „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. G. *konāssé* VII, 3. —

kom kom „Tag für Tag“ 73, 8; 156, 2; IX, 4. — Adj. -*si* 209. — *ärts kom* s. d., *spät-kom* s. *spät*

komñkät [kaumñäkte] m. V, 1 „Sonne“, Pl. *komñäktañ*. — Pl. N. V, 4; IX, 24

kontäl skt. „kundala“, „Ring“ 31, 3

kom-pärkāñci [kaum-pirkosse] Adj. I „östlich“ 216. — Sg. f. Obl. -*cām* III, 10; IX, 7. — Vgl. **1 *pärk***

kom-pärkānt [kaum-pirko] „Sonnenaufgang, Osten“

kom [kaume] „frischer Trieb“, skt. „pravāla“

kor [kot-] VI, 1 skt. „koti“, „zehn Millionen“, Pl. Obl. *koris* 9, 3; 256. — IV, 25. Pl. Instr. 76, 6b; IV, 4. 10

korpā [wrattsai] Adv. „entgegen“ 285, 2

koläm [Obl. kolmai] f. „Schiff“ 28, 3; 188, 2

kolye [kolyi] „Schwanzhaar“ 28, 3; 29, 6a; 44, 2c

košt- „schlagen“

Ko. V Sg. 1 *koštam*, Abstr. *koštlune* 412, 7. — Pt. I *košt* 438, 3. — PP. *kākoštū* 327, 1; III, 33

kos [= *B*] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kosne [*kos*] Konj. „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28, 3; 29, 6a; 279, 1. — I, 10 („wie“). 41 („solange wie“)

kosprem [*kos*] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kospremne [*kos*] Konj. „wieviel, wie oft“ 279, 1. — *kospremnne* ... *täprenäk* „wie oft ... so oft“ IV, 2; *kosprem* *kosprem* *skam* ne ... *täprenäk täprenäk* I, 18. — Unsicher *kospremne* ... *täpren* „wie sehr ... dementsprechend“ V, 1

Kausalṣi [Kausalṣe] Adj. I skt. „Kausala“, „zu Kosala gehörig“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -sim VII, 5

kñā- (?) „kennen“

Ps. XI Sg. 2 *kñasäst* 387 Anm.; VI, 19

kñāñ- (?)

Ko. Med. *kñāñtär.* — Pt. V Med. *kñāññät.* — PP. *kākkñāññu* 451 Anm.

kñuk [krāñi?] „Hals, Nacken“. — All. I, 5. L. I, 53. 54

kñom „Haube der Schlange“, skt. „phañā“

kñā- [aik-; etymolog. vgl. *aknātsa*] „wissen“ 44, 2 a

Ps. VI Sg. 2 *knānat* 368, 2 b. PPs. Med. *knānmām* 144; 155; 248. Sg. m. N. IX, 31. Pl. m. G. -māñcāssī I, 42

knānmune [aiśamñe] a. III, 2 „Wissen“, Pl. -eyäntu. — I, 31; IX, 2; X, 17. 18. Instr. II, 6. 8; X, 16. 18. Abl. -eyäś I, 71. L. -eyam XI, 4. G. -eyis IX, 1.

Pl. -eyntu X, 4. — Adj. -si X, 10

kyal s. *k̄yal*

kyalte s. *k̄yalte*

kramś, krañc-, krant s. *kāsu*

Krakasundi [= B] m. skt. „Krakucchanda“, N. pr. eines Buddha IX, 30

-krase „Schuß“ 156, 1 a (*pärra-k^o*)

***kratsu** [kretswe] V, 1 „Lappen“, Pl. *kratswañ* 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. N. I, 47. Obl. -as I, 50. L. -wsam I, 48. 51

kräke [= B] VI, 4 „Schmutz“, Pl. -eñ 88, 2; 147, 5; 148, 2 e α; 198

krām [Pl. krāna] skt. „ghrāṇa“, „Geruch, Geruchsinn“ (?), unwahrscheinlich „Fell“

krānt s. *ārs*

krāmärts [kramartse] Adj. I „schwer“, Pl. -tse

krās- [= B] „verdrießen“

Ko. XII Ger. II *krāsiññäl* 421, 1

krāso [= B] Sg. m. „Verdruss“ 92, 1; 175, 3. — III, 1. 4

krütayuk skt. „kṛtayuga“, Name eines Zeitalters IV, 16 (*k^o prastam*)

krüntsām s. *kāsu*

krántso s. *kāwälte*

kri [Pl. käryāñ] Sg. m. VI, 3 „Wille, Gedanke“, Pl. *käryāñ*. — III, 30.

Abl. *käryāś* IX, 4. — *kri mā kri* „nolens volens“ 292

kru [Pl. G. kärwats] „Rohr“, L. *kärwam*. — Adj. *kärwāši*

kronše [= B] „Biene“ 28, 3; 88, 4; 182, 4

krop [kraupe] Sg. m. „Haufe, Schar“ 86, 1; 180, 2 a. — IX, 24. Instr. IV, 8.

Perl. IX, 16. — Komp. *kropa-krop* „Haufe für Haufe“ 156, 1 a

krop- [kraup-] „anhäufen, sammeln“ 18, 2 c; 44, 1 c

Ps. II 356, 1. Med. *kroptär* I, 24. PPs. Med. *kropmām* I, 25. Ger. I *kropäl*

318, 1 a. Inf. *kroptsi*. — Ps. VI 368, 1 b. Ger. I *kropnal* 225. Inf. *kropnasi*

XIII, 28. All. -näsiyac 79, 5; 314, 1; XIII, 27. Ipf. Med. *kropñät* 397, 2. —

Ko. V 11, 3 b; 412, 7. Opt. Med. *kropitär* I, 21. Ger. II *kropal* 225; I, 16;

XI, 3. Abstr. *kroplune* I, 12. — Ipv. I Med. Sg. 2 *päkropā* 423. — Pt. I 8;

11 u. 11, 2. 3 b; 430, 1; 438, 3. Med. Pl. 3 *kropant* IV, 4; VII, 4; IX, 14. — PP. *kākropu* 107, 1; 247; 431, 1 b. 2. 5; I, 21. 58. Abs. -*urāś* III, 9

kror [Obl. *krorīyai*] „Mondsichel“ III, 50

kroß- s. *kuraś*

kroßune [*krostaññe*, *krossaññe*] a. III, 2 „Kälte“

klank [*klenke*] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. Instr. -*asyo* V, 2; IX, 7

klano [*kleneū*] Adj. IV „tönend“, Pl. -*os* 242, 1. — Sg. f. Obl. *klanomntsām* IV, 18

klaw- s. *klā-* u. *klāw-*

klā-, **klāw-** [*klāy-*] „fallen“ 44, 2 b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Pl. 3 *klawantär* IX, 11. — Ko. V *klās-äm.* Opt. *klā-wiś* 412, 1. — Pt. I 438, 1. Pl. 3 *klär* VI, 6; *klär-äm* I, 47. — PP. *kāklo* I, 56

klāp- s. *klāw-*

klāw- [= B] „verkündern“ 48, 2

Ps. IV *klawaś* 363, 3. 4; 364, 1 (*klawantär* IX, 11 s. *klā-*). — Pt. I Med. Pl. 2 *klāpac* 438, 1

klänk- [= B] „(be)streiten“

Gv. Pt. I PP. *klänko* VII, 5

K. Ps. VIII Inf. *klänkässi*. — Ko. VII Opt. Pl. 1 *klänkñimäs*

kläsmune [*kälsamññe*] a. III, 2 „Ertragen, Geduld“

kli-n- [= B] „müssen“

Ps. X Sg. 2 *klinäst* 385, 1. — Ko. I Med. *klintär* 402, 1

klis- [*klänts-*] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Gv. Ps. VI *klisnāś* 368, 2 a. Inf. *klisnätsi*. Ipf. *klisnā* 397, 2. — Ko. V *klesaś* 412, 4. — Pt. I PP. *kliso* II, 6

K. Ko. IX Abstr. *klisäslune* 418

klu [= B] „Reis“ 103. — I, 11. 12. 13

klumts [*ñare*] „Faden (?)“, Pl. Instr. *klumtsäsyo* I, 8

kleps- [*klaiks-*] „verkümmern“ 55

Ko. V Abstr. *kleplune* 412, 5; X, 1. — Pt. I PP. *kāklepsu*

kles [= B] VI, 3 skt. „kleśa“, „Trübung“, Pl. f. -*añ* 148, 2 b; 165, 6. — Pl. Instr. -*asyo* III, 25. G. -*āssi* III, 24. 26. — Adj. *kleśaśi* 214 Anm.

klop [*lakle*] a. III, 1 „Leid“, Pl. -*ant* 127; 139; 169, 4. — I, 59; VI, 3. 4; VII, 2; IX, 25. Instr. III, 44. 46. 49; VII, 4. Abl. III, 49. Pl. III, 45; IV, 25; VI, 18. Instr. VI, 1. — Adj. *klopasi* 11 Anm. 4; 214, 3. Pl. *klopäntwāśi* 214, 3

klopsu [*läklessu*] Adj. IV „unglücklich“, Pl. -*uś* 243. — Sg. m. N. I, 57. 59; III, 36; VIII, 4. f. N. *klopamtsuts* VII, 1

klotz [*klautso*] „Ohr“, Par. f. *klosäm* 18, 2 c; 29, 4; 38; 41; 44, 1 a; 68; 140, 2. — Adj. Par. *klośnāśi* 214, 2

klyu [*kälywe*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñom-klyu* [*ñem-kälywe*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2. — I, 1. 16; X, 14

klyum Adj. IV, in der Verbindung *cacpu-ñom-klyum* „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“ X, 14

***klyokäs** [klokaśce] VI, 3 „Pore“, Pl. klyokässāñ 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183
klyom [klyomo] Adj. IV „edel“, skt. „ārya“, Pl. -māś 28, 3; 91, 1; 95; 132; 142, 1a; 144; 155; 238 u. Anm. — Sg. m. N. X, 5. 6. f. N. -mīm VII, 1. Pl. f. Obl. -minās X, 5, 15

klyomšo (?) „Würdigkeit (?)“ I, 36

klyos- [klyaus-] „ hören“ 18, 2e; 38

Ps. II Med. klyoštär 356, 1; 481. Inf. klyossi. — Pt. I (u. Ipf.) Sg. 1 klyoṣā (Pt./Ipf.). 3 klyoṣ (Pt.), klyoṣā (Ipf.) 11 Anm. 1; 397, 1; 430, 1; 437, 1. Sg. 1 klyoṣā II, 6. 7 (Pt.). Pl. 1 klyoṣāmäs VI, 7 (Pt.). 3 klyoṣār VI, 2 (Pt.). — PP. kaklyuṣu 31, 1; 245, 1; 431, 5; II, 7. Abs. -urāś III, 31. 35; V, 1; VII, 4; IX, 3. — Ps. X 385, 1. klyoṣnāś IX, 4. Ipf. Sg. 1 klyoṣāmṣāwā 397, 5; 458, 2; 461, 2. — Ko. II klyoṣāś 404, 2. 3; 405, 1. Abstr. klyoṣlune II, 5. — Ipv. I Sg. 2 pāklyoṣ 422, 4; 423; 460, 1e. 3b; 462, 3; 493. Pl. 2 pāklyoṣās III, 10. pāklyoṣsū 422, 1; 463, 4

kṣatri [ksattarye] m. VI, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -iñ, Par. -im 16, 4; 69, 1; 186 Anm. 2

kṣam [= B] m. V, 1 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. kṣaṇāñ. — IV, 21. Perl. kṣaṇā IV, 24. L. kṣaṇam IV, 20. Pl. N. IV, 24

kṣanti [= B] skt. „kṣānti“, „Verzeihung“ 16, 4; 100

kṣur [= B] skt. „kṣura“, „Schermesser“, Adj. kṣur(a)si

Kṣemā f. skt. „Kṣemā“, N. pr. einer Königin. — Obl. -āñ IV, 5

ksalune s. **käs-**

ksā- „blenden (?)“

PP. kākso IV, 2

ksär [tson̄kaik] Adv. „morgens“ 286, 2. — I, 56

G

Gāṅk [= B] skt. „Gaṅgā“ 9, 2

gandharv- [gandharve] m. VI, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches Wesen“, Pl. -viñ 186 Anm. 3. — Pl. N. IV, 9

Gurudarśam skt. „Gurudarśana“, Name eines Aktes (im Drama) IX, 6

Gautam m. skt. „Gautama“, N. pr. 5 Anm. 4

grak (grah-) [*grāk] Sg. m. III, 2 skt. „graha“, „Planet“, auch „Krankheitsdämon“, Pl. grahāntu 175, 5b

C

cakravart(t)i [cakravārt, cakravārt(t)i] m. VI, 1 skt. „cakravartin“, „Weltherrschер“, Pl. -iñ 126; 186 Anm. 1. — cakravartti wäl II, 9; IX, 3. G. -is lānt IX, 18

cacpu s. **täp-**

cachlu s. **täl-**

cākkär [= B] V, 3 skt. „cakra“, „Rad“, Pl. cākkri 9, 1

Cācäkkinañ (Lok.) Name eines Metrums IV, 19

cäñcär s. *ciñcär*

cämp- [= *B*] „können, vermögen“ 15,1b; 36,1

Ps. I/II 358. *cämpäs* I, 31. 71; IV, 16; XIII, 18. — Ipf. *cämşşā* 397 Anm. — Ko. I Pl. 3 *cämpēñc* 402, 1. Opt. *cämpis* I, 45; III, 38. Ger. II *cämpäl* III, 27; IV, 18; VIII, 3.5. Abstr. *cämplune* XIII, 4. 7. 14 u. ö. — Pt. III *campäs* 443. Pl. 3 *campär* VII, 5. — PP. *campu* X, 11. — Subst. *tampe* s. d.

cämpam(o) [*cämpamo*] Adj. IV „vermögend, fähig“ 91,1; 93,1; 238 u. Anm.; 326,1

cäplum [*cämpamñeñtse*] Adj. IV „hochmögend“, Pl. -*mäs*. — Sg. f. N. -*miñ* III, 22 (Vok.)

cärk nur in der Verbindung *sne cärk* „ohne Unterlaß“. — Vgl. auch **tärk-**

-ci [-c] Pron. suff. der 2. Pers. 62,2; 262 Anm.; 263; 264. — II, 7. 12 (*tāś-ši* für *tāś-ci*); III, 29. 30 (*tāś-ši*); IX, 15 (*wināsamäs-ši* u. *wināsam-ši* für -*mäs-ci*); X, 1.3.14 u. ö. — In lockerer Verbindung a) mit infiniten Verbalformen IX, 36 (*yäl ci*); X, 12 (*worpūs skam ci*). 18 (*lyalyku ci*) b) im Nominalzatz IX, 34 (*puklā ci*)

ciñcär (*cäñcär*) [*cäñcare*, *ciñcare*] Adj. I „lieblich“, Pl. *ciñcre* 15,1a; 30,2; 227. — Sg. f. N. *ciñcri* IV, 12. Obl. *ciñcäryāñ* IV, 18. Pl. f. Obl. *cäñcram* IV, 2

ciñcrone [*cäñcarñe*] a. III, 2 „Lieblichkeit“, Pl. -*eyäntu* 27,3a; 88,1. — III, 2; IX, 25; X, 10

Citrāngate m. skt. „Citrāngada“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9

Citre [= *B*] m. skt. „Citra“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*em* IV, 9
cintāmani (*cindāmani*) [*cintāmani*] a. skt. „cintāmani“, „Wunsch-edelstein“, Pl. III, 2 -*intu* (neben VI, 1 -*iñ*) 9,3; 100. — I, 8. Pl. Instr. -*isyo* IX, 24. — Adj. *cindāmanishi* IX, 9

cu s. **tu**

cesmäk s. **süm**

caitasike [= *B*] Adj. II, 4 skt. „caitasika“, „geistig“, Pl. -*eñ*. — Pl. m. N. XIII, 14

cok [= *B*] a. III, 2 „Lampe“, Pl. -*äntu* 28,3; 29,6c; 45,3a; 115,2; 165,5

chācar [*tkäcer*] f. IV „Tochter“, Pl. *ckäcri* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 148,1; 176,2; 177,3. — I, 38; III, 1.4.10

cmol [*camel*] a. „Geburt“, Pl. I, 2 -*u*, III, 2 -*äntu* 13; 28,2; 36,1; 112,1; 127; 139; 160,5. — II, 12.13. Perl. III, 32. Pl. L. *cmolwāñ* II, 7; V, 4.5. — Adj. -*si* 214,1. *oñi-cmolşı* III, 11; VIII, 3; X, 9. Pl. *cmolwāşı* 160,5; 214,3; IV, 23 (*päñ-cº*); VII, 1 (*nes-cº*)

cwanke [*cańke*] „Schoß“ 25,3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2. — L. -*eyam* I, 36

cwal nur in der Verbindung *cwal ārlā* „beim Anfang (?) und beim Auf-hören“ I, 28

cwaşı s. **tu**

CH

Chandakanivartnam [*Channakanivartamne*] (Lok.) Name eines Me-
trums II, 3

J

Jambudvip [= *B*] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-
Berg umgebenden Kontinente = „Indien“. — All. I, 5. G. -is I, 8. —
Adj. -si IX, 3

jambunāt skt. „jāmbūnada“, „Gold“ IX, 24 (*jambunāt-wsāsi*)

N

ñāñwār s. **nu**-

ñare [nrai] a. III, 2 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -eyāntu 37; 175, 4. —
Pl. L. -eyāñtwām IV, 22. — Adj. -si VI, 18. Subst. Pl. m. N. ñaresiñi
(wrasañ) „Höllenbewohner“, G. ñaresināss̄i III, 45; ñaresim̄ss̄i III, 49

ñās [ñ(y)ās] „Verlangen“ 79, 2; 121. — II, 6

ñātse [ñ(y)ātse] a. III, 2 „Not, Gefahr“, Pl. -entu 27, 3a; 88, 2; 147, 5;
175, 4. — I, 22. 42; III, 7. 20. 21 u. ö.; VII, 5. All. -eyac VII, 2. Abl. -eyās
VIII, 4

ñäkci [ñäkc(i)ye] Adj. I „göttlich, himmlisch“, Pl. -iñi 36, 1; 95; 142, 1b;
149; 216. — Sg. m. N. IX, 7. 21. Obl. ñäkci I, 20; V, 2. ñäkcim IV, 8; VI,
15. f. N. ñäkci IV, 12. Pl. m. N. IV, 11. 12. Obl. -cinäs IV, 8; V, 2. f. N.
ñäkcyāñ IV, 10; X, 16. Obl. ñäkcyās IV, 5. 8. 11

ñäkteññā [ñäkteñña] f. VI, 3 „Göttin“, Pl. -āñ 8; 11 Anm. 2; 23; 24, 3;
97; 130; 141, 2; 148, 2b; 163, 1

ñi s. **nüs**

-ñi [-ñ] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — I, 37. 41. 66; II, 7; III, 3
(täke-ñi für täkeñc-ñi). 45. 49 (täki-ñi); VI, 20; VIII, 4. — In lockerer
Verbindung mit infiniten Verbalformen III, 4 (*yal ñi*). 49 (*rsunāmām ñi*)

1 ñu [ñuwe, ñwe] Adj. „neu“, Pl. f. ñwam 37

2 ñu [= *B*] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 250; 252. — *tmām-ñu-wälts-*
puklyi „19000 jährig“ IX, 27. 34

ñuk s. **ñäs**

ñemi [naumiye] a. III, 2 „Juwel“, Pl. -intu 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 127;
139; 175, 1. — III, 2. 10; X, 7. Instr. III, 11. Pl. Instr. I, 5; II, 9; IX, 7.
Kom. -intwass̄säl IX, 3. — Adj. -si 214, 1; I, 4; V, 2; IX, 7. Pl. ñemin-
twāsi IX, 24. — *tri-ñemi* s.d.

ñom [ñem] a. III, 2 „Name“, Pl. -äntu 28, 2; 29, 5a; 114; 147, 3; 175, 5b. —
II, 5. 6. 7; III, 10 (*Bhādrā ñom*); VI, 7; XIII, 9. Perl. I, 51; IX, 6. 28. 29 u. ö.
— Bahuvr. Sg. m. N. *ptāñkät-ñom* II, 5. f. N. *Mahāmāyā-ñomim* 156, 2. —
ñom-klyu s. **klyu**, ñom-klyum s. **klyum**, ñom-kälywāts s. **kälywāts**

-ñomum [-ñematse] Adj. IV „Namen habend (tragend)“, Pl. -mäs

ñkät [ñakte] m. (selten f., vgl. z.B. *tkamñkät*) V, 1 „Gott“, Pl. ñaktañ
36, 1; 86, 1; 125; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — V, 2; VI, 18. All.

ñäktac V, 5. Pl. N. III, 14; IV, 7. 14; V, 2; VII, 2; X, 19. G. -*aśśi* I, 29; II, 1. 14; III, 48; IV, 4. 7. 10 u. ö. — In adversativen Verbindungen *ñäktāñ napeñi* IV, 12. *ñäktas napenäs* IV, 2. *ñäktas napenässi* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17. — S. auch *komñkät*, *tkamñkät* (s. v. *tkam*), *ptāñkät*, *Bramñkät*, *mañ(ñ)kät*, *Märñkät*, *wlā(m)ñkät*. — Adj. *ñäkci* s. d.

T

tam (n. zu *sam*) als Adv. „hier“ IV, 24

tamne (tanney) [*mant*] Pron.-Adv. „so“ 275, 1. — Vor Verb. I, 20. 25. 43; VII, 1. — Vor Kop. XIII, 10; vor ellipt. ausgelassener Kop. II, 8. — Vor Adj. I, 39. 45; IV, 24. — *tamne-praśtā* 77, 2. *tamne-tkanā tamne-praśtā* „an solchem Ort und zu solcher Zeit“ I, 45. — *tamne-wkänyo* s. ***wkäm***

tam [= *B*] Adv. „so (?)“ VIII, 1

tampe [*maiyya, maiyyo*] (vgl. *cämp-*) a. III, 2 „Macht“, Pl. -*eyäntu* 36, 1; 88, 6; 175, 4. — III, 11. Pl. Abl. -*eytvāś* X, 14

-tampe [-*maiyya*] Adj. II, 4 „Kraft (Macht) habend“, Pl. -*eñ* 89, 2; 237, 3. — S. auch *atra-tampe*

tampeyum s. ***ška-tampeyum***

tampewāts [*maiyyātstse*] Adj. I „machtvoll“, Pl. -*tse* 223. — Pl. m. All. -*ātsesac* „für Machtvolle“ I, 26

tampewātsune a. III, 2 „Machtfülle“ I, 48; III, 14

tark [*klautsaiñe*] „Ohrschmuck“; etymol. vgl. *tärk-* „drehen“] V, 1 „(Ohr)-gehänge“, Pl. -*añ* 44, 1 c; 86, 1; 180, 2 a

tarp [*yolme*] a. V, 1 „Teich“, Pl. -*añ* 86, 1; 180, 2 a

taryāk [*tāryāka*] Kardinalzahl „dreißig“ 254. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk-pāñpi-puklyi* „35 jährig“ IX, 33

taryākiñci Ordinalzahl „dreißigster“ 217, 2; 257

talke [*telki*] a. III, 2 „Opfer“, Pl. -*eyäntu* 102; 175, 4. — VII, 7. Pl. IX, 20

tā [ente] interrog. Pron.-Adv. „wo?“, wohin?“ 276. — Relat. *tāne* 276

tā- [= *B*] „setzen, legen“ 45, 3 a; 73, 4; 77, 1

1. *tā-* Opt. 405, 1. *tāwiś* 312, 2; IV, 2. Abstr. *tālune* I, 23. — PP. *to* 434, 2; I, 54. Abs. *torāś* IX, 18

2. *tāś-/tāś-* 33, 5 a. 7. — Ps. (= Ko.) II *tāś*, Pl. 3 *tāseñc* 11 Anm. 3; 355, 4; 356, 1; 405, 1. PPs. Med. *tāsmāṁ* VII, 4. Ger. I *tāśäl* I, 26; XI, 2 (*kas tō*). — Opt. Med. *tāśitär* I, 22. — Ipv. III Sg. 2 *ptas* 422, 5; 425; 460, 1 c. — Pt. III *casāś*, Med. Sg. 2 *tsāte* 26, 2; 443

tāk- s. ***nas-***

tānaśol skt. „dānaśālā“, „Gabenhalle“. — G. -*is* VIII, 2

tāp- s. ***śu-***

tāpaki [*tapākye*] f. VI, 3 „Spiegel“, Pl. *tāpākyāñ* 11, 1. 3 b. c; 86, 5; 148, 2 b; 186, 3

tāpase m. VI, 4 skt. „tāpasa“, „Büßer“, Pl. -*eñ* 86 Anm. 1. — Pl. Obl. -*es* IV, 6

tāpärk [ñake] Adv. „jetzt“ 73, 5b; 180, 2a; 265; 286, 1. — I, 63; II, 10. 11; VI, 7; IX, 34

tārṣom [Pl. taršauna] VI, 3 „Betrug“, Pl. -nāñ 164, 2

tālo [tallāñ] Adj. IV „elend“, Pl. -oś 18, 2d; 108, 2; 154; 155; 242, 2. — SG. m. N. III, 24. 26. G. -ontāp III, 28

tālōrñe [tallāñe] a. III, 2 „Elend“ 88, 1; 167, 2a

tās s. *nas-*

tās- s. *tā-*

tāsk- [tās-] „gleichen“ 78, 2

Ps. IV 364, 2. PPs. Med. *tāskmāñ* IV, 2

tāskmāñtsum Adj. IV „gleichend“, Pl. -māś. — SG. m. G. *tāskmāñsu-māñtāp* XIII, 29

tāk- „bewegen, bedenken“

Ps. III (?) Pl. 3 *ckeñc.* — Ko. V Abstr. *tkālune* „Erwägung“, skt. „vicāra“ XIII, 12

tākw- ?

Gv. Ps. V Inf. *tākuātsi*. — Ko. V Abstr. *tākwālune*

K. Ipf. Med. Pl. 3 *tākwāśānt* 398, 1. — Ko. IX Abstr. *tākwāślune*

tānk- [= *B*] „hemmen“ 36, 1

Gv. Ko. I Abstr. *tānkłune* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII Med. *tānkästār* 375, 1. Inf. *tānkässi*. — Ko. VII *tānkñāś*. — Pt. III Pl. 3 *cañkär* 442, 5; 445

tānki [tañki] Indekl. „dicht, voll“ 101

tāp- [= *B*] nur K. „laut verkünden“

Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *tpässi* 382; III, 9. — Pt. II PP. *cacpu* 424; 441, 1; X, 14 (*cō-ñom-klyum*)

tāprem (verstärkt *tāprenāk*) [*tot*] Pron.-Adv. „so (sehr)“, skt. „tāvat“ 279, 1. — Vor Verb. III, 50. 54. — Vor Kop. XIII, 1. — Vor Adj. I, 48 (*tō prākär*); VII, 1 (*tō ... klopam̄tsuts*). — ote *tāprem* „o über!“ 293; I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23. — *mā tāprem ... kosne* I, 10. *kospremne ... tāpren(āk)* I, 18; IV, 2; V, 1. — *tāprem ... māñtne* I, 31

tāprone [tāprauñe] a. III, 2 „Höhe“ 227; 235

tām [tu] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — Vgl. auch **sām**

tām- [= *B*] „geboren werden“ 36, 1; 45, 2a

Ps. X (Med. „geboren werden“, Akt. „erzeugen, hervorbringen“) 12; 385, 1; 386; 488. *tāmnāś* IX, 25. Med. *tāmnāstār* XII, 2; *tāmnāstr-ām* XII, 3. 5. 6. 7. Pl. 3 *tmāñsamtr-ām* XII, 4. Inf. *tāmnāssi*. — Ko. III Med. *cmatār* 409, 1. Abstr. *cmalune*. — Pt. III Med. *tamät* 442, 1. 8; 443. — PP. *tatmu* 431, 1a; 442, 6; I, 19; III, 5; XIII, 31

Besondere kausative Formen „erzeugen, hervorbringen“ nur im Ko.- u. Pt.-System: Ko. IX Opt. Med. *tmāśitār* 418. — Pt. IV PP. *tatāmṣu* 245, 1; 449, 2

tāmne [mant] Pron.-Adv. „so (etwa)“, verstärkt *tāmnek* „so eben“ 275, 1; 279, 2. — Stets (im Gegensatz zu *tamne* s. d.) zum Verbalbegriff gehörig: I, 4. 40; II, 3; III, 41; IV, 5. 7; VI, 17; VII, 6; XIII, 29. — *tāmne-wāknā*

s. wkäm. — Korrelat. mäntne . . . tämne(*k*) I, 50.51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4. 28. äntan(*n*)ene . . . tämne „wo . . . dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21. — Vgl. auch **säm**

tämyo [tusa] Pron.-Adv. „darum, daher“ 76, 6a; 275, 1. 2. — I, 3. 14. 20 u. ö.; II, 7; III, 7. 23. 47; VII, 2. 5; VIII, 1; X, 6. 18; XIII, 15. — *tmäkyok*

s. **tmäk**. — Vgl. auch **säm**

tärk- [= *B*] „entlassen“ 36, 1

Gv. Ps. VI *tärnäs* 367, 3; 368, 1a. — Ipf. Pl. 3 *cärkar* 11 Anm. 1; 399, 1. — Ko. V *tarkaş*, Pl. 3 *tärkeñc* 23; 412, 2. Ger. II *täirkäl* IV, 21. Abstr. *täirkälune* XIII, 27. Adj. -*si* X, 2 (*pälskes-kapsiññis-täirkäluneşim*). — Ipv. I Sg. 2 *ptark*, Pl. 2 *ptärküs* 423; 460, 3a; 462, 3. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *cärk* I, 57. Pl. 3 *tarkar*. — PP. *tärko* I, 39. 54. Subst. *tärikor* „Erlaubnis“ 111, 3; 317, 1; I, 42. Abs. -*örəş* IX, 36. 38. 39

K. Pt. III 442, 5; 445. Pl. 3 *crakär* VII, 4. — PP. *tatäriku*

tärikär [*tarkär*] a./m. III, 1 „Wolke“, Pl. *tärikrunt* (neben III, 2 Pl. Instr. *täkränantujo*) 111, 4; 147, 5; 173. — Abl. *täkräş* VI, 11

tärikor s. **tärik**-

tärm- [vgl. *tremi*] „zürnen, aufgebracht sein, zittern“

Ps. I *träməş*, Pl. 3 *tärmīñc*. PPs. Med. *tärmämām*

täl- [= *B*] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B IX*] Med. *tlästăr* 381.

Inf. *tlässi* X, 11. — Pt. II *cacäl* 439, 2. 3; 440, 1. — PP. *caclu* X, 3

Vom Gv. (in *B* bezeugt) ist Ko. V Ger. II Sg. f. Obl. *tlälyām* (nur unsicher ergänzt) X, 11

täs s. **säs**

täs- s. **tä-**

tim s. **sam**

tinär [= *B*] f. V, 3 skt. „dīnāra“, „Denar“, Pl. -*i*

tim s. **säm**

Timbure m. skt. „Timbura“, N. pr. eines Gandharven. — Abl. -*enäs* IV, 9

tiri [*tiri, teri*] a. III, 2 „Art und Weise“, Pl. -*intu* 30, 3; 77, 5a; 100; 175, 1. — III, 6. Perl. *tiryā* VIII, 3

tirthem Adj. I zu *tirth* [*tirthē*] skt. „tirthika, tirthya“, „Häretiker“. — Pl. m. N. *tirtheñi käsšiñ* IV, 6

tu [*twe*] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 262 u. Anm. — Sg. N. II, 4. 9. 12; III, 6; VI, 19; IX, 15. 34; X, 2. 9. 11. 19. Obl. *cu* III, 3. 4. 36. 53; X, 2. 4. 6 u. ö. Perl. *cuā* III, 36. All. *cwac* II, 12; X, 6. Abl. *cuäş* IX, 14 (*cwäşäk*); X, 11. L. *cwam* IX, 14. G. *tñi* in dat. Sinn: III, 7. 29; VI, 6. 8. 12; X, 5. 13; zur Bezeichnung des Agens: IV, 20; X, 18; in poss. Sinn „dein“: III, 2. 27. 38. 44; VI, 18; VIII, 3; X, 7. 12. 15. 16. — Adj. *cwasi* „in dir bestehend“ 214, 1. Pl. *yas* [*yes*] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. V, 5. Abl. *yasäş* VI, 5

tu-, tucā-s- [= *B*] „anzünden“ 53, 1

Ko. V Abstr. *twäslune* 412, 1; III, 19. — Pt. I PP. *tätsu* 438, 1; VI, 1

tukri [išcem] „Lehm“

tukrinu Adj. IV „lehmig“, Pl. -us 244, 1

tunk [tankw] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2 c; 45, 1 a; 110. — I, 31. 34. 40 u. ö.; IX, 15. Instr. I, 37 (*tunkya=āriñc*). 46. 60 (*tunkyo=ssí*). — *tunk* yām- „lieben“ 73, 4

tunkassu [tānkwasu] Adj. IV „liebevoll“, Pl. -us 104, 2; 243

tunk-iññ- [tānkw-aññ-] „lieben“

Ps. XII PPs. *tunkiññant* 15, 1 a; 391. Inf. *tunkiñtsi*. — Ipf. (u. Pt.) *tunkiññā* 397, 6. — Ko. XII Abstr. *tunkiñlune* 421, 2

te Fragepart. lat. „-ne“ 281. — Nach Kop.: *naṣ te* III, 20; *ṣni kaknu tāk te* III, 44. — Nach Prädikatsnomen: *cāmpäl te nasam* IV, 18. — Nach Neg.: *mā te* VIII, 1. — In disjunktiver Frage: *mā te . . . epe mā te [epe . . . epe]* „ob . . . oder“ VIII, 5. — Unsicher VI, 19

Tonkitsā f. N. pr. einer Spenderin XXI, 16 Anm. 3

top [taupe] Sg. m. „Mine“ 29, 4; 33, 2; 46, 2

tor [taur] „Staub“ 111, 1

torim [akek] Adv. „endlich (?)“ 286, 1. — I, 8. 9

tosmāši Adj. I „in denen bestehend“, Pl. -iñi 214, 3

tkam [kem] f. V, 3 „Erde“, Pl. *tkāñi* 25, 1 a; 26, 1; 44, 3 a; 45, 3 a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — IV, 11. 12; IX, 1. 19. Perl. *tkanā* I, 6. 45 (*tamne-tkanā tamne-praštā*); III, 11. 51 (*tkanā eprerāñ*); IV, 13; VI, 6; IX, 24. All. *tkanac* I, 23. Abl. *tkanāś* IX, 11. — *tkamñkät* f. (!) „Erde“ (als göttl. Wesen) IV, 2. — Adj. -si 214, 1

tñi s. **tu**

tpär [tapre] Adj. I „hoch“, Pl. *täpre* 22, 3; 33, 2; 45, 3 a; 46, 2; 87, 4; 227; 235. — Sg. m. Obl. *täprāñ* IX, 7. — Adv. III, 4. 40; IX, 11

tpuk- [tuk-] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Ipf. Med. Pl. 3 *tpukñänt* (Kaus.?) 398, 2

K. „verbergen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpukässi*. — Pt. II PP. *cacpuku* 424; 440, 3; III, 30

tmam [tane] Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 4. — Vgl. auch **säm**

tmä Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 2. — Vgl. auch **säm**

tmäm [tmāne, tumane] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. III, 2 *tmänäntu (-antu)* 86, 4; 165, 3; 255, 3; 256. — IX, 30 (*t^o-puklyi*). 32. — Pl. Instr. *tmänantuyo* 76, 6 b; V, 4. — *tmäm we-wälts* „12000“ IX, 29. *tmäm-tri-wälts-puklyi* IX, 29. *tmäm śtar-wälts* IX, 28. *tmäm sāk-wälts* IX, 27. 28 (*t^o-sāk-wälts-puklyi*). 31. 36 (*t^o-sāk-wälts-puklyi*). *tmäm-ñu-wälts-puklyi* IX, 27. 34. — *we-tmäm* „20000“ IX, 32. *we-tmäm we-wälts* IX, 30. *tri-tmäm* IX, 31. *tri-tmäm pāñ-wälts* IX, 29. *śtar-tmäm* IX, 28. 30. *śtar-tmäm pāñ-wälts* IX, 27. 34. *sāk-tmäm* IX, 29. *spät-tmäm* IX, 28. *okät-tmäm* V, 2; IX, 34. *okät-tmäm śtar-wälts* IX, 21

tmäk Pron.-Adv. „da eben, sogleich“ 275, 1. — I, 37. 47; III, 28. 50; VI, 6. 11; VII, 6. 7. — *tmäk mäk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — *tmäkyok* „eben darum, eben dadurch“ 71 Anm. 2; VI, 21; X, 4. — *tmäk . . . tmäk* „sowohl . . . als auch“ 275, 1. — Vgl. auch **säm**

tmäs [*tumem*] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 12; 275, 3. — I, 7.8.21 u.ö.; II, 1.3.14; III, 6.9.17 u.ö.; IV, 1.2.4 u.ö.; V, 2.3.5; VI, 10.13; VII, 5.7; VIII, 1.2; IX, 4.7.18 u.ö. — Vgl. auch **säm**

trak [*tärrek*] Adj. I „blind“, Pl. *traše* 115, 6; 234, 5. — Sg. m. N. I, 51

tras [*yäre*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

trāp- [*trāpp-*] „anstoßen, straucheln“ 45, 3a; 46, 2

Ps. IV PPs. Med. *trapmāṇ* 364, 1; III, 35

trāsk- [= *B*] „kauen“

Ko. V *trāskas* 412, 1. — Pt. I PP. *tātrāsku* (vgl. 328, 1)

1 *tränk-* [*tränk-*] „wehklagen“] mit Suppl.-Paradigma „sagen“ 36, 1; 73, 7; 79, 3

Gv. Ps. I 15, 1a; 136; 351, 1.2.3.4.5; 352, 1; 480. Sg. 1 *tränkām* III, 39. 3 *tränkās* I, 15.48.57 u.ö.; II, 1.3.5 u.ö.; III, 6.17.21 u.ö.; IV, 19.23; V, 1.3.5; VIII, 1.4.6; IX, 8.17.18.22; XIII, 15. Pl. 3 *tränkiñc* I, 49.58. 62; III, 14; VIII, 2.5. Med. *tränktär* XIII, 5.9.11 u.ö. PPs. Med. *tränkmāṇ* IX, 16. Inf. *tränktsi* III, 38. — Ipf. *crañkās* 305, 1; 399, 2; I, 34. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *we(ñ)-* [= *B*] 27, 3b. — Ipv. I 428; 460, 1c. Sg. 2 *pem* II, 2.5; III, 34; V, 5. — Ko. VII *weñās* 415, 1. Abstr. *weñlune* I, 49. — Pt. V 11, 3b u. Anm. 1; 430, 1; 450, 1.3; 451, 1. Sg. 1 *weñā* VI, 20. 2 *weñāst* III, 17. 3 *we* VI, 5.21; VII, 1; *weñā-ñi* VI, 20; *weñā-ñ* IV, 18 (*weñā-nn-(an)ac*); VI, 19. Pl. 3 *weñār* VI, 11. — PP. *wewñū* 327, 1; 431, 1c; I, 20.43. Abs. *-urās* II, 3; III, 50.54

K. Ps. VIII [= *B IX*] Ger. I subst. *wenäslis mosam*

2 *tränk-* [*treñk-*] „haften“

Gv. Ps. VIII [= *B IX*] Med. *tränkästär* 379, 2. — Ko. I Med. *tränktär* 401, 2; 402, 1. — Ko. VII Ger. II *tränkñäl* 415 Anm. — Pt. III Med. *tränksät* 443. — PP. *taträiku*

K. Pt. II PP. *cacränku* 441, 1

tri s. tre

tri-asamkheși [*tarya-asamkhyaisse*] Adj. I „aus drei Asamkhyeyas bestehend“, Pl. *-iñi*. — Sg. m. Obl. *-śin* X, 3

trik- [= *B*] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30, 1; 44, 1c; 298, 4

Gv. Ps. III Med. *trikatär* 359, 1.3; 360, 1. — Ko. V *trekas* 11, 2; 412, 4. — Pt. I *trik* 433, 2. — PP. *triko* 431, 3; VII, 4

K. 376. Ps. VIII [= *B VIII*] „verfehlten“ Pl. 3 *trikseñc*. — Ps. VIII [= *B IX*] „verwirren“ PPs. Med. *trikäsmāṇ* IV, 10. Inf. *trikässi* I, 40. — Ko. II Abstr. *trislune* 299, 2c; 406, 1. — Pt. III PP. *tatriku*, „verfehlt“ 245, 1; 301, 3; 376; 431, 1a; 445. — Pt. II PP. *cacrīku*, „verwirrt“ 301, 3; 376; 440, 2; IV, 13

tri-ñemi [aber *tarya naumyenta*] „Juwelendreiheit“, skt. „triratna“ 156, 2. — L. *-ñemyam* V, 1

trit [*trite*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trice* 30, 1; 32, 1; 87, 2; 95; 142, 1; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. I, 19.23

tritas [*tritesa*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260, 5

tri-lkwär [aber *tarya lykwarwa*] Multipl. „dreimal“ 73 Anm. 1; 260, 4

triw- [= *B*] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triatär* 359,1.3; 360,1. — Pt. I PP. *triwo* 433,2

K. „mischen“ Ps. VIII [= *B IX*] Ger. I *triwäṣäl* (vgl. 381). — Pt. II PP. (formal Pt. III) *tatriwu* 440,2

tri-wäknā [*täryā-y(ä)kne*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 251,4; 260,1. — V,2

tri-wältsem [vgl. *taryyältse*, *tarältse*] Adj. I „dreitausendfach“, Pl. -*eñi* 260,3. — Sg. m. N. X,16

triślune s. **trik-**

trisk- „dröhnen“

Gv. Ps. I *triskas* 352,2. IX,10

K. Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *triskäsmāṁ*. Ip. Pl. 3 *trisksār* 397,4. — Pt. II 439,3; 440,2. *tatrisäk* IV,11

trunk [*tronk*] Sg. m. „Höhle“ 31,3; 115,6. — VI,16

trunkäts [*tronktse*] Adj. I „hohl“, Pl. -*ktse*

trus- [= *B*] nur K. „zerreißen“ 31,1

Pt. II 440,3. *tatrūsā-m* VI,16

tre [*trai*] m., **tri** [*tarya*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 252. — m. IX,38.39. *treyo* „dreifach“ 251,3; III,50. f. III,24.25.37; IV,24; X,3.4. — *tmāṁ-tri-wälts-puklyi* „13000 jährig“ IX,29. *tri-tmāṁ* „30000“ IX,29.31. — *tri-asamkheśi* usw. s.d.

treke [*traike*] „Verwirrung“ 18,2a; 88,3; 180,2f

treśāl [vgl. *śāl*] V,3 skt. „triśāla“, „Haus mit drei Hallen“, Pl. *treśālyi*. — Pl. L. *treśālsam* IX,11

traidhātuk [= *B*] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“. — X,16; *traidhātuk samsār* I,9

traividye [= *B*] Adj. II,4 skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“, Pl. -*eñ* 9,1; 86 Anm.1

tlālyām s. **täl-**

tvāñk- [= *B*] „einzwängen“ 53,1

Ko. V Med. *tvāñkatär*. — Pt. I PP. *tātvāñku* 438,1

tvā-s- s. **tu-**

tve [*tweye*] „Staub“ 53,1

tṣam Pron.-Adv. „hier“ 275,4. — Vgl. auch **säs**

tṣā Pron.-Adv. „hier“ 275,2. — Vgl. auch **süs**

D

dakśinak [*dakṣināke*] Adj. I skt. „dakṣinīya“, „der Spende würdig“, Pl. -*i* 87,1; 220

Devadattenam [*Devadattenne*] (Lok.) Name eines Metrums III,14

devāvatarām skt. „devāvatarāṇa“, „Herabsteigen der Götter“ IX,35

deśit [= *B*] skt. „deśita“, „Beichte“

dvip [*dvip*] a. III,2 skt. „dvipa“, „Insel“, Pl. -*äntu* 175,5b. — L. I,7. Pl. Perl. *dvipāntwā* II,9

DH

dhani Adj. II, 1 skt. „dhanin“, „reich“, Pl. -iñ 230, 2. — Subst. Pl. N. IV, 5

dhātu [= B] a. III, 2 skt. „dhātu“, „Element, Sphäre“, Pl. -untu 9, 3; 103; 175, 2

dhyām [= B] Sg. m. skt. „dhyāna“, „Versetzung“, Pl. L. *dhyāmsam* 9, 1; 165, 6

N

-m (-äm) [-ne] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — I, 19.31.32 u.ö.; II, 4.5; III, 15.50; IV, 15; VI, 6.16.19; VII, 2.6; IX, 5.9.10.12; XII, 3. 4.5 u.ö. — *näm* s. **nas-**

nati [nete] Sg. m. „Kraft, Macht“ III, 11

Nandavilāpam [Nandavilāpne] (Lok.) Name eines Metrums III, 24

Nande [Nände] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — V, 1.3

napem [śaumo] m. „Mensch“, Pl. *napeñi* 138, 1; 148 Anm. — Pl. N. IV, 12 (*ñäktañ napeñi*). Obl. -enäs IV, 2 (*ñäktas napenäs*). G. -enässı V, 1. *ñäktas napenässi* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17 (*napemässi*)

nam „Verneigung“, skt. „namas“ I, 1

naytu- III, 2 skt. „nayuta“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, Pl. -untu. — Pl. Instr. -untuyo IX, 24

nawem [newe] Sg. m. „Gebrüll“. — *nawem nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3; X, 9

nawo [neweu] Adj. IV „brüllend“, Pl. -os 107, 2; 242, 1. — Sg. f. Obl. -omtsām IV, 18

nasu [waśamo] subst. Adj. IV m. „Freund“, Pl. -us 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — I, 60.69 (*narṣu!*)

nasurñe [wasamñe] a. III, 2 „Freundschaft“ I, 39

naṣmi [nes(a)mye] „üble Nachrede“

nas- [nes-] mit Suppl.-Paradigma (350, 2) „sein“ 74, 2c

Gv. Ps. II 11 Anm. 3; 25, 1 b; 26, 1; 315, 1; 354, 2; 356 Anm. 2. Sg. 1 *nasam* III, 5.27.33; IV, 18; VIII, 6; IX, 17. 2 *naṣt* 51; 304, 2; I, 68; III, 1; IV, 21; V, 5; VIII, 3; IX, 13; X, 1.2.6 u.ö. 3 *naṣ* I, 2.10.49.51; III, 11.19.20 u.ö.; X, 17. *naṣ-äm* V, 4. Pl. 3 *neñc* X, 16. Verkürzt *näm* „ist ihm (bzw. ihr)“ I, 19.38; XIII, 1.2.9.10. *näm* „sind ihm (bzw. ihr)“ IX, 2; XIII, 1. *näm* „sind uns“ VI, 7. Ger. I/II *nasäl* 136; 151; 318 Anm. 1. Ger. II *nasäl ses* 331; II, 9; XI, 3. *naslye şemäs* 331; II, 9. Abstr. *naslune* 319 Anm.; I, 44; XII, 1; XIII, 19.27. — PP. *nāmtsū* 436, 1; I, 14.20.57 u.ö.; II, 8 (*lyutär nō* „übertreffend“). 13; III, 8.14.22; IV, 13; V, 3; VI, 6; VIII, 4; IX, 13.22; X, 13 (*lyutär nō*). 16.17.18; XI, 2; XIII, 8.11.12 u.ö. — Ipf. 18, 2a; 392, 2; 454. Sg. 1 *şem* III, 46; IV, 24.25; VI, 19. 3 *ses* I, 11.38.63; II, 9.14; III, 42; IX, 28.29.30 u.ö.;

XI, 3. *ses-äm* IV, 15. Pl. 1 *semäs* II, 9. 3 *señc* IV, 14. *señc-äm* I, 11. — Ko. V 413, 4. Sg. 1 *tām* III, 49; XI, 2. 3 *tās* 308, 2; 309, 3; I, 31. 39. 63; II, 3. 13; IV, 2; IX, 24; XIII, 18. 28. *tās-ši* 62, 2; 309, 1; II, 12; III, 30. *tās-äm* I, 31. Pl. 3 *tākeñc* VI, 11; IX, 24. *tāke-ñi* III, 3. *tākeñ-ci* II, 12. Opt. 455, 1. *tākiş* I, 41; III, 16; IV, 22. Pl. 3 *tākiñc* IV, 20; V, 4; IX, 2. *tāki-ñi* III, 49. — Ipv. I Sg. 2 *päštāk* 423; 460, 1a. 3a. — Pt. I 8; 11, 1. 2. 3c u. Anm. 2. 3; 430, 1; 438, 1. Sg. 1 *tākā* 458, 2; 461, 2; I, 48. 2 *tākaş* X, 8. 3 *tāk* 463, 3; I, 47. 50. 51 u. ö.; III, 44; IV, 12; VI, 16. *tāka-ñi* III, 45. *tāka-m* I, 13. Pl. 3 *tākar* IV, 3; VI, 15; VII, 7. *tākar-äm* III, 50. *tākar-äm* I, 12. Du. 3 *tākenas* 302, 2; 464, 2

K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *tākāslis mosam* 382

nāk (nāg) [nāke, nāge] m. VI, 3 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -āñ 9, 1; 132; 148, 2b. — Pl. Obl. -ās I, 8

nāk- [= B] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nākāstār* 374, 1. Ipf. Med. *nāksāt* 397, 3. — Ko. VII Med. *nākāntār* 415, 1. — Pt. III Med. *nāksāt* 11, 3b; 442, 8; 443. — PP. *nānku* 245, 1; 442, 6

nākām [nāki] a. III, 1 „Tadel“, Pl. *nākmant* 23; 147, 4; 169, 2. — I, 29; III, 1; X, 2; XIII, 23

nāg s. *nāk*

nātāk [saswe] m. V, 1 „Herr“, Pl. *nācki* 86, 1; 127; 141, 1; 181. — N. (Vok.) I, 63; III, 6. 33. 36. 43; IV, 20; VI, 4. 6. 10; VIII, 3. 5; IX, 13; X, 19. G. *nātkis* I, 63; VIII, 5. Pl. N. I, 59 (Vok.)

nāmitsu s. *nas-*

nāpak [postäm] Postpos. „nach, entsprechend“ 289. — c. G. *Priyadattes nāpak kālkos* VII, 3. — c. Perl. *sāpnā nāpak* VII, 1

nāsi f. VI, 3 „Herrin“, Pl. *nāssāñ* 132

nāk- [= B] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 33, 3a α; 44, 1a; 298, 3; 343, 2

Ps. VIII finit nur Akt. 377. *nkās* IX, 26. Ger. I *nāksäl* I, 17. Ipf. *nākṣā* 343, 2. — Ps. X nur Med. 377; 385, 1. *nāknāstār* I, 17. Ipf. Med. *nkāmṣāt* 343, 2; 397, 5. — Ko. III 409, 1. Med. Sg. 2 *nkātar* VI, 21. Opt. Med. *nśitār* III, 13. Abstr. *nkalune* 319, 2. — Pt. III *nākās* 12; 430, 2; 442, 1. 5; 446. Med. *nakāt* III, 54; VI, 16; *nakt-äm* 264, 2a; I, 13. Pl. 3 *nakānt-äm* I, 12. — PP. *nanku* 442, 6. Abs. -urāş III, 43

nātk- [= B] nur K. „stützen“ 15, 1b

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nātkāssi*. — Pt. II Med. *nanātkāt* 439, 3; 440, 1. — PP. *ñāñitku*

nām, nām s. *nas-*

nām- [= B] „sich (ver)neigen“

Ko. V Abstr. *nmālune* 412, 2. — Pt. I PP. *nmo*. — Ps. VIII (formal urspr. K.) 377 Anm. Pl. 3 *nāmseñc* I, 2. Inf. *nmāssi* IX, 2. — Pt. III PP. *nanmu* „sich verbeugt habend“ 445

K. Ps. VIII [= B IX] Ko. IX Abstr. *nmāslune* „das Erweisen von Verneigung“ 418; 441, 1

närk- [= B] nur K. „fernhalten, entsagen, abstehen“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *närkässi*. — Ko. IX Abstr. *närkäslune* 418; X, 7. — Pt. II PP. *ñañärku* 441, 1; X, 4

näs m., **ñuk** f. [ñäs m./f.] Pers.-Pron. „ich“ 12; 15, 1b; 37; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. m. N. I, 38 (*nšäk*). 46. 52; II, 9; III, 4. 32. 36 u. ö.; IV, 24; VI, 5. 19. 20; IX, 37. 38; X, 2. 9; XI, 2. Obl. I, 40. 41; II, 12; III, 53. Kom. *nšassäl* I, 39. All. *nšac* I, 52. Abl. *nšäs* III, 29; IX, 38. L. *nšam* I, 39. G. *ñi* in dat. Sinn: 30, 1; I, 50. 51; III, 1. 21; VIII, 1; XI, 2; zur Bezeichnung des Agens: VIII, 1; in poss. Sinn „mein“: I, 3. 14. 30 u. ö.; II, 6; III, 21. 23. 25. 29. 34. f. N. *ñuk* III, 7. Perl. *ñkā* III, 5. G. *näni* in dat. Sinn: III, 5. Pl. *was* [wes] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. VI, 4. 7. 12; VIII, 3. 5; IX, 15. Obl. VIII, 5; IX, 13. Perl. *wasā* VI, 11. Abl. *wasäs* VI, 11. G. *wasäm* in dat. Sinn: III, 47; in poss. Sinn „unser“: III, 42; VII, 1; VIII, 3. — *näs-wäknum* Adj. IV „ein wie ich Gearteter“, Pl. -mäs 156, 2

näsk- „fahl werden (?)“

Pt. I PP. *näsko* 433, 1; I, 54

nätsw- [mätsts-] „verhungern“ 53, 2; 56

Gv. Ps. III Inf. *nätswatsi*

K. Ko. IX Med. *nätswästār*

nigranth [nigranthe] m. VI, 3 skt. „nirgrantha“, Bezeichnung des nackt einhergehenden Jaina-Mönchs. — Pl. Obl. -ās IV, 6

nitk- s. **nätk-**

nipāt Sg. m. skt. „nipāta“, „Akt eines Schauspiels“ IX, 6

nimittajñe [vgl. *nmit*] Adj. II, 4 skt. „nimittajña“, „die (guten) Zeichen kennend“, Subst. „Zeichenkenner“. — Pl. Obl. -es VII, 6

nirmit (nermit) [nermite, nermit] skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3

nirvit skt. „nirvid“, „Widerwillen“ XIII, 24. 25

nivaram [Pl. *niväränta*] III, 2 skt. „nīvaraṇa“, „Hindernis“, Pl. Instr. *nivarantuyo* II, 6

nispal [*waipecce*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. -*ntu* 127; 139; 175, 5 d. — I, 17. 24. 26. G. -*is* I, 17. Pl. I, 2. 21. 25

nu [no] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, jedenfalls“ II, 8; VIII, 5; X, 4. 6. — 2. „aber“ I, 14. 21. 27. 34. 37. 52; II, 12; III, 36. 37. 39; IX, 11; X, 16. 17. säm *nu* IV, 14. täm *nu* I, 33. 53; IV, 10. mä(n)t *nu* III, 46. *kus nu* I, 45. *kusne nu* XI, 4. *sas* . . . *wät nu* . . . *trit* . . . *štärt nu* I, 23. *mā nu* „aber nicht“ I, 38. 42. 71; III, 5. 15. *nu mā* I, 17. 31. — 3. „doch“ *wāwlu nu säs ārkišoši* X, 16. *sokyo nu* . . . *laläkṣu* I, 39; ähnlich I, 48. 49; III, 43; IV, 26; VI, 11; VIII, 6. — 4. in der Verbindung mit der Neg. „auch nicht“ *mā nu* I, 36; IV, 21; X, 11. *marr ontāñ nu* IV, 22. — Vgl. auch *pat nu* unter *pat*

nu- [= B] nur K. „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Ps. VIII [= B IX] Sg. 2 *nust* X, 9. 3 *nuš* I, 28. Ipf. 397, 4. *nusā* 305, 2; IV, 2. — Pt. II 439, 3; 440, 3. Pl. 3 *ñañwār* 307, 1; IV, 11

nut- [naut-] „schwinden“

Gv. Pt. I PP. *nuto*

K. Ps. VIII [= B IX] *nutāś* 382. Inf. *nutässi*. — Ko. IX Abstr. *nutāslune* 11,3b; 418

num [nano] Adv. „wieder, wiederum“ 290, 2. — Verstärkt *nunak* I, 42. 45; III, 17; VI, 17; VII, 6

-ne [vgl. *nai* „wohl“] 1. Indefinit; vgl. *tamne*, *tämne* 275, 1. — 2. Relativ 270; 291, 2. — Vgl. *äntan(n)e*, *äntäne*, *kuprene*, *kusne*, *kosne*, *kospremne*, *märmtné*

neñci [nemcek] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“

nervām [= B] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — X, 3. L. -*nam* IX, 36

neş [naus] Adv. und indekl. Adj. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. I, 11. 46. 69; XI, 1. *neş särki* X, 2. — In adj. Sinn: *neş cmolwām* V, 4. 5; VII, 1 (*neş-cmolwāśināś*). *neş praştam* I, 4. — Perl. *neşā* (Adv.) I, 21; IV, 24; VI, 8

neşī [nausaññe] Adj. I „früher“, Pl. -*iñi* 149. — *neşim* *särki* s. **särki**

neşontā [vgl. *yparwe*, *yparwetstse*] Postpos. „mit . . . an der Spitze“, skt. „-pūrva“ 289. — *Aurabhripurvem* *ñkät neşontā* V, 2

-neşorñeyum [-*pūrvake*] Adj. IV „zur Voraussetzung habend“, skt. „-pūrvaka“, Pl. -*mäs*

nesset [nässait] „Besprechung“ 117

noktim [nekciye] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nkäñci [ñikañce] Adj. I „silbern“, Pl. -*iñi* 217, 1

nkiñc [ñkante] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

nmuk [ñumka] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 252; 254

nvām [vgl. *alāśmo*] Adj. IV „krank“, Pl. -*mäs*

nşäk s. **näs**

P

pañi [peñiyo] Sg. m. „Pracht“, skt. „śri“ 90, 2; 193, 2

pañitswāts [peñiyatstse] Adj. I „herrlich, prächtig“, skt. „śrimant“, Pl. -*tse*. — Sg. m. N. X, 15. Pl. m. N. V, 2

pañitswātsune a. III, 2 „Herrlichkeit“, skt. „śrimattā“ V, 3

pañcābhijñe [= B] Adj. II, 4 skt. „pañcābhijña“, „die fünf höheren Geisteskräfte habend“, Pl. N. -*eñ* X, 19

Pañcam [Pañcamne] (Lok.) Name eines Metrums IX, 34

pañuvtsi s. **pänuw**

pat [wat] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: I, 31; III, 23; XI, 4. — Nach Pron. od. Konj.: *ṣni pat ālu pat* I, 71. *ke pat* XI, 2.

kupre pat III, 49; IV, 16. — *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Verstärkt *pat nu: tämne pat nu* IV, 5. 7. *kus pat nu* III, 26. *kupre pat nu* I, 46. — Unklar I, 25

patatam „glückhaft (?)“ VII, 1

pate „Ackerbau, Pflügen“. — Vgl. **pāt**.

pam Adv. od. Part. von unbestimmter, aber jedenfalls wohl intensiver Bedeutung, der zugehörigen Verbalform bald vor-, bald nachgestellt. — *pam ya-/ypa-/yām-* „eifrig tätig sein, bedienen“ I, 33. 34. 36. 41; IX, 15. — *pam krop-* „vollständig versammeln“ IX, 14. — *pam māsk-* „im tiefsten Wesen da sein“ I, 51; mit ellipt. ausgelassener Kop. „durchaus sein“ IV, 24

paramām (paramānu, -ānu) [*paramānu, -ānu*] Sg. m. skt. „paramānu“, „Atom“ 9, 3; 103; 173. — *som paramām* XIII, 14. — *paramānu paramānu* „Atom für Atom“ 156, 2; X, 12

paräm [*perne*] „Wurde“ 25, 1a; 86, 1. — IV, 5

parijātträ skt. „pārijāta“, „Paradiesbaum“. — *parijātträ stām* IX, 24

parivrājak [*parivrājake*] m. skt. „parivrājaka“, „Bettelmönch“. —

Pl. VI, 3 Instr. *parivrājkāsyo* IV, 6

pare [*peri*] „Schuld“ 102

parno [*perne*] Adj. IV „glänzend, würdevoll“, Pl. -os 95; 107, 2; 136; 138, 1; 142, 1a; 144; 154; 155; 242, 1

parnore [*pernerne*] a. III, 2 „Glanz“. — IX, 23. 25. Instr. IX, 7. — *sne-parnore* IX, 26. — Adj. -si „glänzend“ IX, 8

parmā [*perma*] Adv. „ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“

paryāri [*paryari*] III, 2 „Wundertat“, Pl. -intu. — Vgl. auch **prātihāri**

pal [*pele*] „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a. — *ñākkim* *pal* „nach Götterart“ VI, 15. — S. auch **märkampal**

palom [nur Pl. *palauna*] VI, 3 „Lobpreis“, Pl. -onāñ 25, 3; 26, 3; 106, 2; 147, 4; 148, 2b; 164, 2

pats [*petso*] m. „Gattie“ 25, 1a; 26, 1; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184 u. 184, 2. — III, 5. 7. All. III, 27

pāmsantär s. **pāś**

pāk [*pāke*] a. (III, 2), m. (V, 1) „Teil“, Pl. III, 2 -äntu, V, 1 -añ 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 73, 8; 86, 3; 139; 174; 175, 5a. — I, 22; IV, 25. *pāk yām-73, 4* „teilen“ I, 21 (*śwar-pāk yāmiträ*), „teilhaben“ V, 1. Pl. -äntu I, 51. Instr. -asyo I, 24. — *lyutär-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43. 44. *wāst-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2. — Adj. -si 11 Anm. 4

pākär [*pākri*] Adv. „offenbar“. — c. *tāk-* „offenbar werden, zum Vorschein kommen“ I, 12. 13; III, 49. 50; VI, 15. 16. *pākär nāmtsū* IX, 13. — c. *māsk-* „offenbar sein“ IX, 14. — c. *yām-* „offenbaren“ X, 17. — c. *lānt-* „leibhaftig herausgehen“ I, 67. — c. *lām-* „leibhaftig dasitzen“ I, 41

pākraši [vgl. *apākärtse*] Adv. „offenbar“ 11, 3c

pācar [*pācer*] m. IV „Vater“, Pl. *pācri* 23; 24, 1; 25, 1b; 26, 2; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 138, 1; 141; 147, 1; 148, 1; 176, 1. 2; 177, 1; 206. — II, 14; III, 28; IV, 20; VII, 4 (*pō mācar*). G. *pācri* I, 43; VII, 3 (*mācri pō*); VIII, 4. Pl. G. *pācrässi* IX, 19. — Adj. -si 206. *pācar-mācarsi* 214, 1

pāci Adj. I „rechts“, Adv. *pācyās* (*pāccās*) (= erstarrte Form des Obl.

Pl. f.) [*saiwai*] „rechts“ 216; 285, 2

Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

pāt- „pflügen“

Pt. I Pl. 3 *pātar*. — Vgl. auch ***pate***

pātär [pātro] skt. „pātra“, „Almosenschale“ 188, 2

pādārth [padārth] a. III, 2 skt. „padārtha“, „Kategorie, Wortbedeutung“,

Pl. L. *pādārthāntwāñ* XIII, 4

pānto [= B] „Beistand“ 92, 2; 192

pāpsūne [papāssorñe] a. III, 2 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — II, 8; IX, 20; X, 4. — Vgl. ***pās-***

pāpsuneyum in *āstār-pāpsuneyum* s. ***āstār***

pāyti [= B] VI, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -iñ

pārem [kārweñe] f. „Stein“

pās- [yāsk-] „bitten“

Ps. X 385, 1. Med. Pl. 3 *pāmsantār* III, 2. Inf. *pānässi*. — Pt. III PP. *pāpsu*

pāše „Bitte“ 88, 6. — Perl. -eyā II, 12

-pāše Adj. II, 4 „bewahrend“, Pl. -eñ 8; 89, 2; 230 Anm. 2; 237, 3. — Vgl. *pālska-pāše* (s.v. *pāltäk*) u. ***ri-pāše***

pāslune s. ***pās-***

pās- [pāsk-] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II 33, 3 b β; 356, 1. Med. Pl. 3 *pāsañtr-äm* VII, 2. PPs. *pāsant* I, 8.

Med. *pāsmām* I, 17. Ger. I *pāsäl* VIII, 4. — Ko. II (= Ps.) 404, 1. 3; 405, 1. Ger. II subst. *śemäl* *pāsäl* I, 23. Abstr. *pāslune* III, 34. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 4. Med. Sg. 2 *ppāsär* IX, 20. — Pt. I (formal = Ipf.) Med. Sg. 2 *pāsäte* 11 Anm. 1; 436, 1. — PP. *pāpsu* 31, 1; XI, 4. — Vgl. auch ***pāpsūne***

pātsānk [patstsānk] VI, 3 „Fenster“, Pl. *pātsānkāñ* 115, 6. — Pl. L. -āsam IX, 11

p(ä)- [= B] Ipv.-Präf. 422, 2

1 ***päk-*** [= B] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1 b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII (377). Ipf. Med. Pl. 3 *päksänt* (Pass.) 397, 3. — Ps. X Med. *päknästār* 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3 *pkämsänt* 397, 5. — Ko. III Abstr. *pkalune* 409, 1. — Pt. III Med. *pakät* 442, 1 u. Anm.; 446. — PP. *pakku* 431, 1 a

2 ***päk-*** [= B] „beabsichtigen“

Ps. X Med. *päknästār* 385, 2. Ipf. 397, 5. Med. *päknäśāt* I, 67. — Opt. Med. *päknäśitär* 414 Anm. — Pt. I Med. *pkät* 433, 1. — PP. *pko*

päknämo [= B] Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -os 93, 1; 238; 326, 1

pāñ [piś] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1 b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250;

252. — I, 6.18; IV, 7; XIII, 7.8.9 u. ö. — *pāñ-cmolwāsi* „den fünf Geburtsarten angehörend“ IV, 23. — *pāñ-wāknā* „fünffach, auf fünf-fache Art“ I, 24; V, 2. — *taryāk-pāñpi-puklyi* „35 jährig“ IX, 33.

śwarāk pāñpi „45“ IV, 18. 20; IX, 33. — *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6.

— *pāñ-wälts* „5000“ IX, 27. 29. 34

pät wohl Präverb von unsicherer Bedeutung. — *akāmtsune-pät-kälpālu-neši* I, 19. *pät kälkont* (= skt. „atīta“?) XIII, 14

pätkru Pl. I, 2 „Wimpern“ 160, 5

pättämñktem (ptāñäktēm) [*pañäktäññe*, *pudñäktäññe*] Adj. I „Buddha-“, Pl. -*eñi* 219, 1. — Vgl. **ptāñkät**

pänt [*piñkte*] Ordinalzahl „fünfter“ 257. — Sg. m. N. I, 19. 23

pänu- [*pänn-*] „spannen“ 33, 5a; 54

Ps. II *pañwäs* 356, 2. Inf. *pañwtsi* I, 39. — Pt. I Pl. 3 *panwar* 433, 1. — PP. *pänwo* IV, 3

pär [*prere*] m. VI, 3 „Pfeil“, Pl. *pärrāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 2b; 191 Anm. — III, 16. 25; IV, 13. Instr. III, 15. 36. — Komp. *pärra-krase* „Pfeilschuß“ 156, 1a

pär- [= B] mit Suppl.-Paradigma (348, 2) „tragen, bringen“ 46, 3
Ps. II Med. *pärtär* 12; 356, 1. Pl. 1 *pramtär* III, 40. PPs. *prant* VII, 1.
Inf. *mem pärtsi* „Maß nehmen“ IX, 1. — Ipf. Med. *pärat* 399, 1. Sg. 1
päre VI, 21. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *kām-* [= B]:
Ko. V Med. *kāmatär* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pkāmār* II, 12;
III, 30; VI, 21. Pl. 2 *pkāmāc* I, 66. — Pt. I 438, 1. Med. *kāmat* I, 55;
IV, 13. — PP. *käkmu* 11, 3b; 247; 431, 1b. Abs. -*uräs* II, 14; XI, 5

1 pärk- [= B] „aufgehen“

Ps. III Med. *pärkatär*. PPs. Med. *pärkamāñ* 360, 2. — Pt. I *pärk*, Pl. 3 *parkar* 433, 1. — PP. *pärko* IX, 24

2 pärk- „fragen“ s. **prak-**

pärkär [*pärkare*] Adj. I „lang“, Pl. *pärkre* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227

pärko [*pärkāñ*] Sg. m. III, 2 „Vorteil (Aufgang)“, skt. „*udaya*“, Pl. -*owāntu* 18, 2d; 108, 1; 175, 5a. — I, 19. 31; X, 17. Pl. I, 18

pärkñäm [*preksātstse*] Adj. IV „fragend“ 326, 1

pärkrone [*pärkarñe*] a. III, 2 „Länge“

pärne [*parna*] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 285, 2

pärmank [= B] „Hoffnung“ 115, 3. — II, 4; VI, 11. — Komp. *wär-pärmank* „Hoffnung auf Wasser“ 156, 2. Instr. VI, 10

pärwat [vgl. *pärwesße*] Adj. „ältester“ 46, 1; 142, 1a; 257 Anm. 2. — Sg. m. Obl. *pärwatāñ se* IX, 18

pärwāñ [*pärwāñe*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1

1 pärss [*parso*] III, 1 „Brief“, Pl. -*ant* 169, 4

2 pärss [*pärsāntse*] Adj. „bunt, prächtig, glänzend“

pärs- [= B] „besprengen“ 46, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *prasar* 433, 1. — PP. *pärso*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med.

pärsästär 381. — Pt. II *papärs*

pärsänt [vgl. *pärsäntse*] „Geschmeide“

pärsk [= B] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 80, 3

Ps. IV Med. Sg. 1 *praskmār*, 3 *praskatär* 364, 2. — Ko. V Ger. II

pärskäl (*präskäl*) 264 Anm. 2; 412, 2. — Pt. I *pärsäk* 433, 1. — PP.

pärsko

päl [pile] Sg. m. „Wunde“ 86,3; 167,1. — III,37

1 päl- [= B] „preisen“ 46,3

Ps. VI 367,3; 368,1 a. Med. Pl. 3 *pälläntär* IX,14.15. Inf. *pällätsi*. — Ko. V Med. *pälätär* 412,2. Abstr. *pällune*. — Pt. I Med. *pälät* 438,1. — PP. *päplu* III,18; X,5

2 päl- „erlöschen“

Gv. Ps. III Med. *platär* 360,2

K. Ps. VIII *pläs*. — Pt. III Sg. 2 *palyäst* 442,5; 445. — PP. *paplu* III,13

pälk [pilkko] Sg. m. III,1 „Blick“, Pl. **pälkant*, Abl. *pälkäntwäş* 15,2; 90,1; 168,1. — Adj. *pläksi* 214,3. Pl. *pälkäntwäş* 214,3

-pälk [-pilkotstse] in Determ.-Komp. *kem-pälk* [vgl. *mithyadrṣṭi*] „Irrlehr“, Pl. Abl. *-pälkäntwäş* 156,2 u. Bahuvr. *kem-pälk* „Irrlehrer“, Pl. L. *-pälkäşan*

1 pälk- „sehen“ s. *läk-*

2 pälk- [= B] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3

Gv. Ps. I 351,3; 352,1; 480. *pälküş* I,27.31. Pl. 3 *pälkiñc*. Ipf. *pälsä* 397,1. — Pt. I *pälk*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Sg. 2 *pälkäştär*. — Ko. IX Abstr. *pälkäşlune*

3 pälk- [= B] „brennen“ (intrans.), nur K. „brennen, quälen“, skt. „*tāpayati*“ 38

Ps. VIII Pl. 3 *pälkseñc* 375,1. Inf. *pälkässi*. Ipf. *pälkşä* 397,3. — Ko. II Abstr. *pläslune* 406,1. — Pt. II Med. *papälykät* 439,3; 440,1. — PP. *papälyku* 301,3; IV,23

pälkähune s. *läk-*

pälkets [pälkamo] Adj. I „leuchtend, glänzend, ansehnlich“, Pl. f. *-tsäñ* 150; 223. — Sg. m. N. IX,10

pält [pilta] I,2 „Blatt“, Pl. *pältwā* 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 160,5. — Pl. VI,14. Instr. I,6

pälsk- [= B] „denken“ 35,2; 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. *pältsänkäş* I,35.40.42.45; II,13; IX,37; XIII,10. Inf. *pältsänkätsi* III,4. Ipf. 397,2. *pältsäñśä* IV,14. — Ko. V Ger. II *pälskäl* 329. Abstr. *pälskälune* 412,2; XIII,6. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *ppälskär* III,4. — Pt. I 433,1. Med. *pälskät* III,28. Pl. 3 *pälskänt* VI,2; VII,5. — PP. *pälsko*

pälskasu [pälskossu] Adj. IV „bedachtsam“, Pl. *-us* 104,2; 243

pältsäk [palsko] a. III,1 „Denken, Meinung, Geist“, Pl. *pälskant* 8; 90,1; 125; 147,5; 168,1. — II,6; III,16.21.49; IV,17; VI,6; XIII,4.13.18 u.ö. Perl. *pälskä* X,8; XIII,31. Kom. *pältskaşşäl* XIII,24. Abl. *pältskäş* VII,2; IX,25; X,10. L. *pälskam* I,3.14.30.62; IX,25; XIII,18.25. G. *pälskes* X,2 (*pälskes-kapsiññis-täركالونەشىم*); XIII,7.8.13 u.ö. Pl. IV,3. L. *pältskäntwam* XIII,9. — Komp. *pältska-päše* „das Denken hütend“ 8; 230 Anm. 2; 237,3. — *kälpa-pältsäk* s. *kälp*, *käswa-pältsäk* s. *käsu*. — Adj. *pältsäsi* X,7; XIII,24

püśr- s. **pśär**

püssäm [*päścane*] Par. „Brüste“. — IX, 16. L. *päśnam* I, 37

päst- „rufen, schreien (?)“

Ps. I 352, 2. Pl. 3 *pästiñc* IX, 12

püssäk [*pässaku*] VI, 3 „Girlande“, Pl. -*āñ* 110. — Vgl. auch **psuk**

päts [Obl. *ptsā*] „Boden“

-pi [vgl. *pi*] Additionsartikel in zusammengesetzten Dekadenzahlen 253;

254. — *taryāk wepi*, „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk pāñpi* IX, 33
(*taryāk-pāñpi-puklyi*). *śtvarāk pāñpi* IV, 18.20; IX, 33

pik- [= *B*] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. I *pikāś*. Pl. 3 *pikiñc*. Med. Pl. 3 *pikāntär* 351, 1.6; 352, 2. Inf. *piktsi*.

— Ko. V Med. *pekatär* 11, 3 b.c; 400, 3; 411, 2a; 412, 4. Abstr. *peklune*.

— Pt. I 11 u. 11, 2.3 c u. Anm. 3; 438, 2. Med. *pekat* 296; I, 53. — PP.
pāpeku 11, 1; 247; 431, 1b. Abs. -*urāś* I, 55

pikār [= *B*] a. VI, 3 „Gebärde“, Pl. -*āñ* 111, 5; 171, 2. — Pl. Instr. -*āsyo* IV, 10

pintvāt [= *B*] skt. „pinḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1

piltäk [*pältakw*] „Tropfen“ 15, 2; 110

pis-sāṅk III, 2 skt. „bhikṣusamgha“, „Mönchsorden“, Pl. -*āntu* 140 Anm.

puk [*po*] (vgl. auch **pont**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. —

1. Subst. N. IV, 20 (*puk tsälpaślye*); IX, 2 (*puk cemm*). Obl. IX, 31 (*puk knāmnām* [vgl. *poyśi*] „Alleswissen“). Perl. *pukā-k*, *pkāk* „insgesamt“ I, 65; XIII, 14; „in allem, ausführlich“ VII, 3. Kom. *saṁ pkaśśāl* „jedem gleich“ I, 29. Abl. *pukāś* 16, 1; I, 1 (*kälpmāl*). L. *pukām pruccamo* „unter allem das Beste, am allervorzüglichsten“ 81, 4; I, 3.14.15.30; „überall“ X, 14; XIII, 9. G. *pukis* „für jeden“ I, 65; *pukis mosam* „für jedermann“ IX, 13; *cesmi śkam pukis* „und auch für sie alle“ X, 19. — 2. Adv. *puk yārśār* „ganz ringsherum“ IX, 9; *puk salu* „ganz vollständig“ III, 49; *puk sälpmām* „ganz glühend“ IX, 24. *pukāś puk* [*pomem po*] „ganz und gar“ 80, 5; IV, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *puk* I, 32; IX, 4; X, 7.16.18; XI, 2 b) Pl. *puk* I, 28.70; II, 8.10; III, 2.10.18.22.38; IV, 2.10.16.25; VII, 1; VIII, 4; IX, 2.3.5.14.36; X, 4.8.12.14.18.19

pukal [*pkwalle*] „verläßlich, vertrauenswürdig“, eigt. wohl Ger. II zu *puk-* [*päkw-*] „vertrauen“ II, 4. — Vgl. auch **pukolyune**

pükäl [*pikul*] f. I, 1 „Jahr“, Pl. *puklā* 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 76, 7b; 81, 3; 112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. IV, 20; VI, 7; IX, 27.28.29 u. ö. L.

puklākam IV, 18. — *śtvar-pükäl* „Zeitraum von vier Jahren“ 156, 2.

säk-wepi-pükäl „zwölf Jahre lang“ 73 Anm. 1. *tmām-śäk-wälts-pükäl*

śolune „ein Leben von 16000 Jahren“ IX, 36. — Adj. **pükulsi* 203.

Pl. *puklāsi* 203

pükolyune (vgl. **pukal**) a. III, 2 „Vertrauen“ I, 39

puklyi [-*pikwalaññe*] Adj. I „-jährig“, Pl. -*iñi* 156, 1a; 216; 251, 4. —

Sg. m. N. IX, 27.28.29 u. ö. — S. auch **okta-puklyi**

puṇḍarik [*puṇḍarik*] VI, 3 skt. „puṇḍarīka“, „Lotos“, Pl. -*āñ*, als Epitheton Buddhas Obl. Sg. -*āñ* (mit sehr unsicherer Ergänzung) X, 1

Puṇyavāṇī m. skt. „Puṇyavant“, deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen 129

putāk „Teilung, Zwietracht“

putk- [= *B*] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2

Ps. VI 370, 2. *putānkāś* XIII, 4. Inf. *putānkātsi*. — Ko. V 412, 6. Sg. 1 *potkam* 309, 4; I, 51. Abstr. *putkālune* XIII, 3. — Pt. I PP. *putko*

puttiśparām [paññāktāññe (bzw. pudñāktāññe) perne] „Buddhwürde“ 156 Anm. — I, 9; III, 46. 49. 53; IV, 24. 26; IX, 27. 28. 29 u. ö. All. -*parnac* IV, 22. Abl. -*parnāś* IV, 22. 23. 26. — Adj. -*parṣi* II, 8. 11; IV, 16. 18. 21. 24; IX, 24. 26. 27 u. ö.; X, 4. 10

Purane m. skt. „Pūraṇa“, N. pr. eines der sechs Tīrthikas. — Obl.-em IV, 6

purohit [*purohite*] m. VI, 3 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -āñ

***pusāk** [Pl. *passoñ*, vgl. auch *śñor*] m. VI, 3 „Sehne, Muskel“, Pl. *puskāñ*. — Pl. N. IV, 12; XII, 4. Obl. -āś III, 44. 49. Instr. -āsyo I, 50

1 pe [*paiyye*] „Fuß“, Par. *peṁ*, Pl. I, 2 *peyu*, VI, 2 *peñ* m. 18, 2a; 68 u. Anm. 1; 86 Anm. 2; 148, 2eβ; 160, 5; 201. — I, 5. Pl. *peyu* I, 54. Perl. *pesā* III, 29

2 pe [*ra*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — *mā pe* I, 26. *yäsluntam pe* III, 38. *mäsratsi pe* „wenn auch schüchtern“ I, 37. — Unsicher *sälpmām swāñcenāsyo pe* IX, 24

pek- s. **pik-**

pekant Nom. ag. II, 3 m. „Maler“, Pl. *pekāntāñ* 11, 3a; 26, 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 233, 1. — I, 32. 35. 39 u. ö. Obl. *pekāntām* I, 32. 56. All. -ānac I, 56. G. -āp I, 34. Pl. G. -āssé I, 60. — Vgl. **pik-**

peke Sg. m. „Malerei“ 88, 6. — I, 62. 65. 68. 69. — Adj. -si. *orsi pekesi* I, 71; *tsekesi pekesi* I, 31

penu [*rano*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — I, 49. 52. 62 u. ö.; II, 1; III, 7. 53; IV, 8. 10; IX, 28. 29. 30 u. ö. — Konzessiv „selbst, sogar“ I, 31; III, 30. 32; IV, 4; X, 16. — *penu* ... *penu* „sowohl ... als auch“ II, 9

perāk [= *B*] Adj. „gläubig, glaubhaft“ 27, 3d; 115, 6. — I, 64; III, 47

perākune [*perākāññe*] a. III, 2 „Glaube, Gläubigsein“

poke [Obl. *pokai*] f. VI, 2 „Arm“, Par. -em, Pl. -eñ 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 148, 2eβ; 185; 188 u. 188, 1. — I, 34. 36. Par. Perl. -enā I, 5

pokem VI, 3 „Armring“, Pl. f. *pokenāñ* 148, 2b

poñś s. **pont-**

pot- [*paut-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *potatär* 25, 2; 363, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 7. Ger. II *potal* I, 16. Abstr. *potlune*

***potarśāk** [*pautarṣke*] Adj. „schmeichlerisch“ 232, 1. — Sg. f. Obl. *potarṣkām* I, 43

potāk [vgl. *pautke*] (an einer Stelle Übersetzung von skt. „kara“) „Pfote, Hand“ I, 39

poto [*paruto*, vgl. auch *peti*] Sg. m. „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2; 175, 3. — I, 1

pont- [= *B*] (vgl. auch *puk*) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñś* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 138, 2; 142, 1b; 153; 240; 241, 1. — Sg. (nur als attrib. Adj.) m. Obl. *poñcām* I, 8. 10; IX, 7; X, 8. 13. f. Obl. *pointsām* I, 34; II, 5; IX, 1. Pl. (nur subst.) m. N. IV, 1; IX, 6; X, 6

por [*puwar*] a. II, 1 „Feuer“, Pl. -ām 28 Anm. 4; 46, 1; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — I, 17. 27; III, 13. Instr. IV, 14

porat [*peret*] „Axt“ 28, 2; 117. — I, 66. Instr. I, 67

polkāmtsem Adj. I „Blitz-“, Pl. -eñi (Abltg. von *polkāmts* „Blitz“). — Sg. m. N. IX, 24 (*pō krop*)

posī [**posiya*] VI, 3 „Seite, Wand“, Pl. f. *posṣāñ* 28, 3; 193, 2. — I, 68. Perl. *posṣā* I, 53

posam (neben *posac*) [ñor] Adv. „unterhalb, neben“ 285, 2. — Postpos. c. G. VI, 15 (*stāmis posam*)

postak (*postäk*) [*postak*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31, 3

pkāk s. *puk*

pkänt [*pkante*] 1. Subst. „Hinderung“ 86, 4; 165, 3. *pkänt yām-* „hindern“ 73, 4; 81, 2. — 2. Adv. „getrennt, abgesondert“. *pkäntäk waṣṭam* „abgesondert im Hause“ I, 32. *pkänt pkänt* „auseinander, je einzeln“ I, 47. 51. 56; III, 30; V, 2. — 3. Postpos. c. Abl. 289 „ohne“ III, 46; „nicht zu vergleichen mit“ III, 49

pñāk [*p(i)sāka*] Kardinalzahl „fünfzig“ 254

pñi [*yarpo*] a. III, 2 „(relig.) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. -intu 22, 3; 127; 138, 2; 175, 1. — II, 4; IX, 15. Pl. V, 4. 5; IX, 15. G. *pñintwāssi* VII, 1; X, 13

ptāñkät (*pättāñkät*) [*pañkakte*, *pudñakte*] m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *ptāñktañ* 22, 3; 132; 156, 1b. — II, 7. 8; III, 52; IX, 28. 29. 30 u. ö. *ptāñkät kāssi* II, 2. 4. 6. 12; IV, 2. 12. 15 u. ö. *ñāktašsi* *ptāñkät* 74, 3; II, 1. 14; IV, 10. *Metrak ptāñkät* IX, 22 (*Metrakām pō*). 37. 39. All. *ptāñkltac* II, 12; IV, 23; XI, 4. G. *ptāñkakte* II, 2. 4. 5. 6; IX, 24 (*Metrak pättāñkte*); *pättāñktes* IV, 4. 7. 17. 19. — Komp. *ptāñkät-ñom* II, 5

ptuk nur in der Verbindung *ptukk orkäm* „Finsternis“, skt. „andhakāra“ X, 16

pyākäs [vgl. *pyāk-*] f. (Sg. viell. auch m.) „Pfosten“, skt. „yūpa“

pyāpi [*pyāpyo*] f. VI, 3 „Blume“, Pl. *pyāpyāñ* 11 Anm. 1; 23; 90, 2; 148, 2b; 188, 1; 210. — II, 14; IX, 13. Pl. N. IV, 12 (*mantārak-pō*); IX, 10. Obl. -ās IV, 8; IX, 12, 16. Instr. IV, 12. — Adj. *pyāpyāsi* 210; 214, 1; IV, 13

pyutk- [= *B*] nur K. „zustande kommen“ 22, 3; 31, 1; 35, 3

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. *pyutkäss-äm* I, 19. — Ko. IX 418.

Med. *pyutkäštär* 309, 2; I, 18. — Pt. II *papyutäk* 300, 3; 430, 1; 440, 3. —

Pt. III *pyockäs* 300, 3; 442, 5; 445. — PP. *papyätku* I, 11

prak- [*prek-*] „fragen“ 25, 1a; 26, 1; 33, 3aα; 44, 1a; 46, 1

Ps. VIII 374, 1. Sg. 1 *praksam* VI, 5. Med. Sg. 1 *prakäsmär-ci* II, 7. —

Ko. I Med. Sg. 1 *pärkmär*, Pl. 3 *pärkäntär* 401, 1; 402, 1. Abstr. *pärklune*

II, 10. — Ipv. III Med. Sg. 2 *ppärksār* 422, 2; 425. — Pt. III *prakäs*, Med. *präksät* 430, 2; 442, 1. 2. 4 u. Anm.; 443; 458, 2; 461, 2; 496. — PP. *papräku* 442, 6; III, 33; VI, 6. 11

1 *prāṇk* [preinke] m. V, 1 „Insel“, Pl. -āñ 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. I, 4

2 *prāṇk* [prentse] „Augenblick“

pracar [procer] m. IV „Bruder“, Du. *pratri*, Pl. *pracre* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 69, 1; 111, 2; 128; 148, 4; 176, 2; 177, 4. — IV, 24; IX, 8. Pl. Obl. -es II, 14

prajñī skt. „prajñā“, „Verstand“. — XIII, 5. G. *prajñiyis* XIII, 4

pratipakäs (*pratipakṣ*) skt. „pratipakṣa“, „Gegensatz, Hindernis“ I, 14; XIII, 29

pratim [pratim] a. III, 2 „Entschluß“, Pl. -āntu 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 175, 5a. — Bahuvr. *prākra-pratim* s. *prākär*

prātiḥāri [pratihari] Sg. m. skt. „prātiḥārya“, „Wunder“. — Instr. IV, 16 (*suryodgam-po*). Perl. -iyā IV, 4

pratihit skt. „pratihita“, „Darbietung“ IV, 17

pratyay III, 2 skt. „pratyaya“, „mitwirkende Ursache“, Pl. -āntu. — Pl. XIII, 1. Perl. *pratyayāntwā* XIII, 1

prayok [= B] skt. „prayoga“, „Anwendung“

prast [preściya] f. „Zeit“, Pl. L. -āntwam 36, 4; 46, 1; 73, 5b; 81, 3; 90, 2; 94, 3; 174; 175, 5d. — IV, 13; VI, 19. Perl. I, 45 (*tamne-ikanā tamne-prastā*). L. I, 4. 32; IV, 16; IX, 7; XIII, 26. — Adj. *praṣṭasi* 11 Anm. 4

Prasenaji [= B] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. eines Königs 126. — *Prasenaji lāntac* VII, 3. Abl. *Prasenajinäs* IV, 4

praskañi [proskaitstse] Adj. „furchtsam“ 218, 2

praski [proskiyę, prosko] Sg. m. III, 2 „Furcht“, Pl. -intu 25, 2; 33, 7; 86, 5; 175, 1. — I, 2; III, 19; XIII, 23

prasrabdhī skt. „praśrabdhī“, „Ruhe, Entspannung“. — XIII, 28. G. -iyis XIII, 28

pratsak [pratsāko] „Brust“ 11, 2. 3b; 25, 3. — L. *pratskam* III, 25. 36

prākär [prākre] Adj. I „fest“, Pl. *prākre* 235. — Adv. „fest, heftig“ I, 48; XI, 4. *prākär nasluneyam* XII, 1. — Bahuvr. *prākra-pratim* „festen Entschluß habend“ 156, 1a

prākrone [prakrauñe] a. III, 2 „Festigkeit“, Pl. -eyāntu 88, 1; 167, 2a; 235. — Pl. XI, 5

prātimokäs [prātimokṣ] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen“

prāpti [= B] Sg. m. VI, 1 (vgl. 186 Anm. 1) skt. „prāpti“, „Erreichung“, Pl. -iñ. — XIII, 1. 18. Instr. XIII, 1

prāmam s. *brāmam*

prār [prāri] I, 2 „Finger“, Pl. f. **prāru*, L. *prārwam* 23; 99; 160, 5

prānk- [= B] „sich zurückhalten“ 46, 2

Gv. Ps. I Pl. 3 *prānkiñc* 352, 2

K. „abweisen“ Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *prānkäst* IX, 13. Ipf. *prānksā* 397, 4. — Pt. II Sg. 2 *paprānkäst*

Priyadatte m. skt. „Priyadatta“, N. pr. eines Brahmanensohnes. — Obl. *-em* VII, 1.7. G. *-es* VII, 3.4

pruccamo Adj. IV „vorzüglich, überlegen“, Pl. *-os* 93, 1; 155. — Sg. m. N. *pūkan̄* *pruccamo* 81, 4; I, 3.14.15.30. — Vgl. auch *śpālmem*

pruccamñe [= B] a. III, 2 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“, Pl. *-eyantu* 31, 1. — I, 71; II, 1

prutk- [= B] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ko. V *protkas* 11, 3b; 411, 2a; 412, 6. Abstr. *prutkālune*. — Pt. I Pl. 3 *protkar* 433, 3. — PP. *prutko* 431, 3; VI, 8; IX, 10

K. Ps. VIII [= B IX] *prutkāś* 381. — Ko. IX *prutkāś* 418. — Pt. II Pl. 3 *paprutkār* 439, 4; 440, 3. — PP. *paprutku* 431, 1a; III, 35; IV, 20

pre 1. Präv. „weg, heraus“ 285, 3. *pre lo pkāmāc* I, 66. *pre lcrā* VII, 4. — 2. Postpos. c. Perl. „draußen vor“ *riyā pre* VII, 6

pret [prete] m. VI, 3 skt. „preta“, „Hungergespenst“, Pl. *-āñ* 9, 1; 148, 2b. — Pl. N. VI, 2.6.10 u.ö.

pretem Adj. I „Preta-“, Pl. *-eñi*. — Sg. f. Obl. *-em* (sic) VI, 6

protäk [praутke] „Verschluß, Gefängnis“

prop-mahur [prāp-mahur] „Diadem“ 28, 4. — I, 37; IX, 18

***prošam** Adj. IV „verschämmt“. — Sg. f. N. *prošmim* I, 34

prosmune a. III, 2 „Verschämtheit“ I, 35

pros- „sich schämen“

Ps. II Med. Pl. 3 *prosantär* 356, 2. PPs. Med. *prosmām* IV, 23. — Ko. II Abstr. *proslune* 405, 2; XIII, 32

pläk- [= B] „einverstanden sein“

K. „um Einverständnis bitten“ Pt. III Med. *pläksät* 375 Anm.

pläküm [pläki] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“

pläc [pläce] f. II, 1 „Rede“, Pl. *-äm* 86, 2; 147, 3; 162, 3. — I, 34.46. Pl. Instr. *-cānyo* III, 27

plänt- [= B] „vergnügt sein“ 33, 5b; 76, 2a

Gv. Ps. IV 364, 1; 483. Med. Sg. 2 *planttär* VI, 18. Inf. *plantatsi*. — Ko. V 412, 1. Pl. 2 *pläntac* III, 11. — Pt. I PP. *pāpläntu* 11, 1.3b; 247; 431, 1b; 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] Med. *pläntästår* 382

plänto [= B] Sg. m. „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 175, 3. — IX, 25; XIII, 26

pläk s. **pälk**

plänk- „zupfen“

Ps. V PPs. Med. *plänkāmām* 366, 2. — Pt. I PP. *pāplänku*

plätk- [= B] „hervortreten“ 33, 3aα

PP. *paplätku* 445 Anm. 3. — Vgl. auch **plutk-**

pläslune s. **3 pälk**

plu- [= B] „schweben“ 46, 1

Pt. I Pl. 3 *plawar* 433, 3

plutk- „hervortreten“

K. Pt. II Pl. 3 *paplutkār* 445 Anm. 3. — Pt. III *plyockäs* 442, 5; 445 Anm. 3. *plyocksā-m* VII, 6

- plyaskem** [ompalskoññe] Sg. m. „Meditation“, skt. „dhyāna“. — II, 8; X, 4. Abl. -enäs IV, 18. L. *plyaskenam* śäm-, läm- „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XI, 4 (*lmo* . . . *pō*)
- plyāk** indekl. Adj. „sichtbar“. — *plyāk sotre* (Obl.) VII, 1
- pśär** [vgl. *akwatse*] Adj. I „scharf, rauh“, Pl. *päśre*
- psäl** [*pisäl*] „Spreu“ 112, 4. — Kom. -assäl I, 13. — Komp. *sne-psäl* „spreulos“ I, 11. 13
- psuk** „Kranz“. — Vgl. auch **pässāk**
- ptsāk** [*ptsak*] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

Phullenam (Lok.) Name eines Metrums VIII, 2

B

- Baladvip** skt. „Baladvīpa“, Name eines Landes. — L. I, 7
- Bahudantākam** [Bahudantākne] (Lok.) Name eines Metrums IV, 10
- Bimbasār** [Bimbasāre] m. skt. „Bimbisāra“, N. pr. eines Königs. — Abl. -ārnäs IV, 4
- Bṛhadhyuti** m. skt. „Bṛhaddhyuti“, N. pr. eines Töpfers u. Anhängers Buddhas 126. — II, 4. 13. 14. Obl. -im II, 2. G. -is II, 5
- bodhisattu** [bodhisative] m. VI, 3 skt. „bodhisattva“, Pl. -satvāñ 86 Anm. 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — I, 4; III, 21. 30. 45; IX, 7. All. -tvānac III, 17. 52. G. -tvāp III, 43; IX, 10. 15
- bodhisatvem** [bodhisatvāññe] Adj. I „Bodhisattva-“, Pl. -eñi 74, 2b. — Sg. m. Obl. III, 16. 31
- Bramñkät** [Bramñakte] m. V, 1 „Gott Brahman“, Pl. -ñäktañ. — X, 4. Abl. -ñäktäş X, 19. Pl. N. IX, 2
- Bramnāñcānam** (Lok.) Name eines Metrums V, 3
- Brahmadatte** [= B] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1. — III, 5
- brahmalok** [= B] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — Abl. IV, 7
- brahmaswar (-svar)** [= B] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — brahmaswar waśenyo IV, 18
- Brahmāyu** [= B] m. skt. „Brahmāyu“, Vater des Maitreya, G. -uy 130
- brāmam (prāmam)** [brāhmañe] m. VI, 3 skt. „brāhmañā“, „Brahmane“, Pl. -mnāñ 9, 1; 11, 3a; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 180, 1b. — VIII, 5. Pl. N. prāmnāñ VII, 7. G. brāmnāssi VII, 6

BH

- bhājam** [= B] III, 2 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. f. -nāntu 175, 5a
- Bhādrā** [Bhādra] f. skt. „Bhadrā“, Gemahlin des Śaddanta u. später des Brahmadatta 9, 2; 11 Anm. 2; 97 Anm.; 130; 141, 2. — III, 10
- bhāvam** skt. „bhāvanā“, „Vorstellung“ X, 4

M

- m (-üm)** [-me] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. VI, 4.7 (*näm*). 10; VII, 5. — Im Sinne der 2. Pers. III, 11. — Im Sinne der 3. Pers. I, 11.12.13; V, 4; VII, 6; IX, 16
- maku** [mekwa] Pl. I, 2 „(Finger)nägel“ 44, 3c; 56; 115, 1; 160, 1
- maṅk** [meṅki] a. III, 1 „Mangel, Schuld“, Pl. -ant 25, 1a; 44, 1b; 99; 138, 2; 169, 2. — III, 26. — *sne maṅk* 1. „ohne Schuld“ III, 23. 2. „ohne Makel“ I, 68
- maṅkal** [maṅkāl] III, 2 skt. „maingala“, „Segen, Glück, Glückszeichen“, Pl. -äntu 175, 5a. — X, 7. Pl. IX, 21. — Adj. -ṣi VII, 7
- maṅkasu** [vgl. meṅkitse] Adj. IV „schuldig“, Pl. -uṣ 11 Anm. 4
- mañ** [meñe] m. V, 2 „Mond, Monat“, Pl. -i 25, 1a; 26, 2; 37; 77, 1; 86, 2; 148, 1; 179, 3a; 182 u. 182, 1; 208. — 1. „Mond“ IX, 9; X, 16. G. *mañis* III, 50. 2. „Monat“ Pl. Perl. *mañśā* IX, 38.39. — Adj. -ṣi 208
- mañ(ñ)kät** [meñ(ñ)äkte] m. V, 1 „Mondgott“, Pl. *maññäktañ*. — III, 19. Pl. N. IX, 24
- maṇḍal** [maṇḍal] Sg. m. skt. „maṇḍala“, „Zauberkreis“. — VII, 6. All. *maṇḍlac* VII, 6. L. *maṇḍlam* VII, 7
- Madanabhbāratam** [Madanabhbāratne] (Lok.) Name eines Metrums III, 17
- manark** m. VI, 3 „Brahmanenknabe“, skt. „māṇavaka“, Pl. -āñ. — III, 20. Obl. *manärkāñ* VII, 6. Pl. N. VII, 3 (*manärkāñ*)
- manovijñām** [= B] skt. „manovijñāna“, „Geisteserkenntnis“. — XIII, 14. G. -nis XIII, 15
- mantārak-pyāpi** f. VI, 3 „Blüte des Mandāraka (Korallenbaumes)“, vgl. skt. „mandāraka“. — Pl. N. *mantārak-pyāpyāñ* IV, 12
- mar** [mā] Prohib.-Part. 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; I, 66 (*maśkam!*). 68; III, 6.7.21; VII, 1; VIII, 1; IX, 13. — *mar* mit ellipt. ausgelassener Ps.-Kop. nach positivem Ipv.-Satz III, 26. — c. Ko. 308, 3; III, 28; IV, 26; IX, 19. — c. Opt. 311, 2; I, 27; IV, 22. — *mar tāś* „nicht doch“ 275, 1; I, 40. — Vgl. auch **mā**
- marmañ** [marmanma] Pl. V, 1 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. Obl. -as III, 15
- malañ** [meli] m. V, 1 Pl. tant. „Nase“ 25, 1a; 148, 2a; 180, 2a. — S. auch **akmal**
- malke** [malkwer] „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 88, 6; 111, 6
- malto** [yparwe, etymolog. vgl. *melte*] Adv. „zuerst“ 257 Anm. 2
- malṭowinu** [pärwesse] Ordinalzahl „erster“ 257 u. Anm. 2
- malyw-** [mely-] „(zer)drücken“ Ps. II 356, 1. Sg. 2 *malywāt* III, 21. Ipf. *malywā* 397, 1
- masalyamtsune** a. III, 2 „Mitwirken (?)“. — Instr. III, 25; XIII, 1
- masāk** [meske] V, 1 „Band, Verbindung, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *maskāñ* 86, 1; 180, 2a
- Maskari** [Maskali] m. skt. „Maskarin“, N. pr. eines Sektenlehrers. — Abl. -ināś IV, 6

Mahākāśyap [*Mahākāśyape*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1

Mahāmāyā-ñomim lāts Bahuvr. „die Königin mit Namen M.“ 156,2

Mahāsamāc skt. „Mahāsamāja“, Name eines Sūtra IX,35

Mahiśvar [*Mahiśvare*] m. skt. „Maheśvara“, N. pr. des Gottes Śiva 129

Mahendrasene [= *B*] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs. — III, 9. G. -es III, 10

mā [= *B*] Neg. 24,4; 292. — 1. vor Vollverb., z.B. *mā plāc crānkäs mā karyā* I, 34. *śwātsiyis ñom was mā-kk ats klyośāmäs* VI, 7. Vgl. auch I, 17.31 u.ö. — 2. vor Verb. subst. bzw. Kop., z.B. *tsraśiśši mā praski nas* I, 2. *tāś penu wrasom arāmpātyo kaknu . . . knānmune ats mā tāś-äm* I, 31. *śomim mā śkam tāk* „und das Mädchen war nicht (mehr) da“ I, 47. *mā cämplyi nasam* III, 27. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop. vor Ger., z.B. *moknac niśpal mā tāśäl* I, 26. *lāñci kūleyac . . . šol kulypamän-tāp mā yäl* I, 43. *mā nu ñkā yātal* III, 5. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā . . . tārkäl . . . naṣṭ* „du wirst nicht . . . unterlassen“ IV, 21. — 5. in der Frage: *mā te tam ñi štmo?* „(ist) er mir nicht so (zur Seite) gestanden?“ VIII, 1. In der Doppelfrage: *mā te nātāk caṃ brāmāṇe epe mā te was entsatrā* „ob der Herr diesen Brahmanen oder uns behalten mag“ VIII, 5 [vgl. aber *B*: *epe sasuve wess eñtrā epe brāhmanem*]. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums, z.B. *mā yalāṁ uram* „eine nicht zu tuende Sache“ I, 27. *mā kaklyuśunt* (skt. „aśrutam“) *ñom* II, 7. *mā wrāślune* skt. „abhāvanā“ XIII, 17. *mā yulā naslune* skt. „anavahitatā“ XIII, 19. — 7. beim Indef. (274): *mā sām sam* [*mā ksa*] XI, 2. — 8. in der Verbindung *mā ontam* [*mā . . . nta, manta*] „durchaus nicht“ III, 21.29; IV, 24. *tmäk māk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — Vgl. auch **mar**

māk [*māka*] Adj. „viel“ 24, 1; 44, 2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. I, 2 (*māk niśpalntu, māk sñasšeñ*); VII, 4 (*māk wrasassäl*); IX, 38 (*māk wrasaśši*). Vor Sg. *māk šosi* 74, 3; I, 58, flekt. *mākām kūleyäs* 241 Anm. — 2. Subst. Sg. G. *mākis kālkālyām kūleyac* „zu einer vielen zugänglichen Frau“ I, 43. *mākiss ārtus* III, 6. — 3. Adv. *māka-māk* 156, 1a

Māgat [= *B*] skt. „Magadha“, Name eines Landes

mācar [*mācer*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācri* 111, 2; 128; 148, 1; 176, 2; 177, 2.

— II, 14 (*śla pācar mācar*); VII, 4 (*pācar mācar*). G. VII, 3 (*mācri pācri*)

māññe [*mañkiye*] „Diener, Sklave“

mātār [*mātār, mādār*] skt. „makara“, „(See)ungeheuer“

mānt- s. mānt-

māmak Adj. „roh“, Pl. f. *māmamkām* (sic)

Mārnākät [*Mārnākte*] m. „Gott Māra“ IV, 13

Mālikā [*Mālika*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97

Anm.; 130. — Abl. -ānāś IV, 5

mālk- Akt. „melken“, Med. „Milch geben“ 44, 2a

Ko. V Abstr. *mālklune* 412, 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkant* 438, 1. —

S. auch **malke**

mäsk- (urspr. K. zu *mäsk-*) [K. *mäsk-*] „(ver)tauschen“

Ps. VI Ipf. Med. *mäsäŋsät* 370,2; 397,2. — Ko. V *mäskas* 412,1. —

Pt. I Med. Pl. 3 *mäskant* 438,1. — PP. *mämäsku*

mäski [*amäskai*] Adj. „schwierig, schwer“. — Adv. I,9; III,43; VI,11

mänk- [= B] „unterlegen sein“ 44,1 b

Gv. Ko. V Abstr. *mänklune* 412,2

K. „überwinden, besiegen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *mänkässi*

mät s. mänt

mättak [*makte*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *mäccek* 36,2; 284,1. — Sg. m. N. II,12; VI,5. f. G. *mäccäkye* III,5

mätne s. mämtne

mänt (**mät**) [*makte*] interrog. Pron.-Adv. „wie?“, skt. „katham?“ 279,2. — II,7; III,4.46; VIII,4. — *mänt-wäknā* s. **wkäm**

mänt- [= B] Akt. „verletzen, kränken“, Med. „gekränkt sein, böse Ge- sinnung haben, schelten“ 36,3

Ps. V 366,2. Med. Pl. 2 *mäntäcär* VIII,1. Inf. *mäntätsi*. Ipf. Med. Pl. 3 *mäñcänt* 397,1; 458,2; 468,2. — Ko. V Abstr. *mäntlune* 412,2; III,22. 23. — Pt. I 438,1. Med. *mäntat* III,15. — PP. *mämäntu* III,27

mämtne (**mätne**) [*makte*] Konj. — 1. modal „wie“, skt. „yathā“ 279,2; I,25.27; III,19; IV,2. *mämtne kulpal* „nach Wunsch“, skt. „yathec- cham“ 279,2. *mämtne āśām* „nach Gebühr, wie es sich gebührt“, skt. „yathārham“ 279,2; I,29. Relat. Anschluß „so“ I,32. Korrelat. *mämtne ... tämne(k)* I,50.51; IV,16; IX,24; XIII,4.28. *täprem ... mämtne* I,31. — 2. final „auf daß“ 280; VI,21. *tämne ... mätne* „so ... daß“ III,41. — 3. temporal „als“ 280. *mämtne ... tmäk* VII,6

märkampal [*pelaikne*] a. III,2 skt. „dharma“, Pl. -äntu 44,2a; 127; 175,5 d. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ XIII,4.11.15 u.ö. L. XIII,24. Pl. II,8.10; X,14; XIII,13.14.17.21. Instr. -*ntuyo* X,15. Perl. -*ntwā* X,8. — 2. kollekt. „Gesetz“ IX,4.38; X,10. — Adj. -*si* IX,35; X,11

märtär Adj. I „kurz“, Pl. f. -*ram*. — Sg. m. N. IV,15

märth- [= B] „scheren“

Pt. I 433,1. Sg. 2 *märkäst* X,10. — PP. *märtko*

märtkant (?) „Scherer“, Sg. Obl. *märtkantām* (ergänzt) X,10

märs- [= B] „vergessen“

Ps. VI Pl. 3 *märsneñc* 368,2a. — Pt. I *märs* 433,1. — PP. *märso*

mäl- [= B] „bedrückt, erdrückt werden“

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mlantär*. PPs. Med. *mlamām*. — Pt. I PP. *mlo* IV,14

K. Ps. VIII Med. Sg. 1 *mläsmär*

mällk- [= B] „zusammenlegen, zusammenfügen“

Ko. V Sg. 1 *malkam* 412,2. — Pt. I Med. Pl. 3 *mäkkänt* 433,1. — PP. *mälko* I,50

mälkärtem Anredeform an niedriger Stehende, etwa „mein Lieber“ V,5; VI,20

mälto Adj. „spitz, scharf (?)“ (od. PP. „geschärfst“). — Vgl. auch **malto**
mäškit [mñcuške] m. (gelegentl. auch f.) VI, 3 „Prinz“, Pl. -āñ 132; 141, 1
mäškitāñc [mñcuška] f. VI, 3 „Prinzessin“, Pl. -āñ 138, 1; 141, 2; 163, 1
mässunt [mrestiwe] „(Knochen)mark“ XII, 3

mäsk- [= B] „sich befinden, sein“

Ps. III 11, 3a; 25, 1b; 359, 1, 3, 5; 360, 1; 482. Med. Sg. 2 *mäskatār* VII, 1. 3 *mäskatär* I, 16, 38; XIII, 28, 32. *mskatär* I, 51; III, 37; XI, 1. Pron. suff. -tr-āñ I, 19; IX, 5. Pl. 3 *mäskantär* VII, 1; IX, 14; XIII, 7, 19. -antr-āñ I, 18. PPs. Pl. All. *mskantāsac* I, 26. Ger. I *mäskal* III, 5. Inf. *mäskatsi*. — Pt. III *mäskäs* 443. — PP. *mamäsku*. — Vgl. auch **mäsk-mäsrats** Adj. I „bedrückt, schüchtern“ (vgl. *msär*), Pl. -tse 223. — Sg. f. N. -tsi I, 34, 37

mäsratsune a. III, 2 „Schüchternheit“. — Instr. I, 35

mi- [= B] nur K. „schädigen“

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. *miyäs* XIII, 30. Med. *miyästär* II, 11; *miystär* I, 41; II, 4. Inf. *miyässi*. Ipf. Med. Pl. 3 *mišānt* 397, 4. — Ko. IX Abstr. *miyäslune* 418. *sne-miyäslune* „avihimsā“ XIII, 30. — Pt. II PP. *mam(i)yu* 440, 2

mit- [= B] „sich aufmachen“ 78, 1

Pt. III *metäs*. Pl. 3 *metär* 443

milärts [vgl. *milar*] Adj. I „beschädigt“, Pl. -tse

miw- [= B] „bebauen“

Ps. II 355, 3; 356, 2. *mes* IX, 16. Ipf. *meyā* 397, 1. — Ko. V Abstr. *mevlune*

miši [mišši] Sg. m. „Gemeinde“

muk „Vermögen, Eignung (?)“ III, 11

muk- [mauk-] „nachlassen, ablassen“

Pt. I Sg. 2 *mukäst*

muki „Mittelfinger (?)“

mus- [= B] „aufgeben, emporheben“ 31, 1

Ps. VI 368, 1 a. Med. *musnätär* I, 37. Ger. I *musnäl*. — Pt. I Med. *musät*.

— PP. *muso*

musk- [= B] „verlorengehen“ 31, 1

Ko. V Abstr. *muskälune* 412, 6; X, 5. — Pt. I Med. *muskät* 11

me- [mai-] „messen“

Inf. *messi* IX, 1

Metrak [*Maitrāk*, *Maitreye*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha 136. — IX, 7. Obl. -āñ IX, 3, 4. G. *Meträkyāp* IX, 8. — *Metrak ptāñkät* IX, 37, 39. *Metrak pättāñkte* IX, 24. *Metrakäm ptāñkät* IX, 22. — Adj. -si 214

menāk [= B] „Gleichnis“ 27, 3d; 115, 6

mem [maim] „Ermessen, Maß“ 114. — Obl. *mem pär-* „Maß nehmen“ IX, 1. Abl. *lyutär memas* „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15

maitär [*mait(t)är*] skt. „maitri (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Instr. *maiträyo* X, 1

- Maitreyasamitināṭak** skt. „Maitreyasamitinātaka“, das Schauspiel von der Zusammenkunft mit Maitreya. — L. *-nāṭkaṁ* IX, 6
- maithum** [= *B*] III, 2 skt. „maithuna“, „Paarung“. — Pl. Abl. *-nantwaś* X, 4
- mok** [*moko, ktsaitse*] Adj. „alt“ 91, 2; 239. — Sg. m. All. *moknac* 79, 4; I, 26
- mokone** [*ktsaitsāññe*] a. III, 2 „Alter“
- mokši** Sg. m. „Messer (?)“
- motarci** Adj. Sg. f. N., eine nicht näher zu bestimmende, vermutlich dunkle Farbe bezeichnend V, 4
- mosam** [*pakāna, pel(y)kim*] Postpos. c. G. „um ... willen“ 289. — IV, 25; IX, 13
- mkälto** Adj. IV „klein“, Pl. *-os* 242, 3
- mkow-** [*mokomśke*] m. VI, 3 „Affe“, Pl. *-āñ* 28, 3
- mñe** [= *B*] „Gewißheit, Sicherheit (?)“ I, 17
- mnu** [*mañu*] etwa „Sinn, Ermessen, Verlangen“. — Perl. *ṣñi mānwā* „nach eigenem Ermessen“ III, 7. — In der Verbindung *mnu lut-* „den Sinn verwirren“ IV, 13. 22; VIII, 6
- mrāc** [= *B*] „Scheitel, Gipfel“ 116 Anm. 2. — Abl. *mrācāś ṣunkāś* IV, 2. — In der Verbindung *mrāc śpāl* „Scheitel (u.) Kopf (= Haupt)“. *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13
- mrosk-** [*mrausk-*] „Überdruß empfinden“ 16, 4; 18, 2 c
- Gv.** Ps. VI 370, 1. Med. *mrosāṅkātār* XIII, 24 (c. Abl.). Inf. *mrosāṅkātsi*. Ipf. Med. Pl. 3 *mrosāṁśānt* 397, 2. — Ko. V Abstr. *mrosklune* 412, 7; XIII, 23. 25. — Pt. I 438, 3. Med. *mroskat* VI, 17. — PP. *māmrosku* 431, 2
- K.** Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *mroskāsmām* 382
- mlusk-** [*mlutk-*] „loskommen (von), herauskommen“
- Ps. Med. *mloskatār*. — Ko. V Sg. 1 *mloskam*. Opt. Pl. 3 *mluskiñc*. — Pt. I PP. *mlusko*
- mśapantim** m. „Heerführer“, Pl. Obl. *-näs*. — G. *-nāp* I, 43
- msär** Adj. I „schwer“, Pl. *mäsre*. — Sg. f. Obl. *msäryām* X, 11. — Vgl. auch **mäsrats** u. **krāmärts**
- mtsāś** [vgl. *mam̥tsas*] Adv. „von unten“ 285, 2

Y

ya-, ypa- s. **yām-**

yakäs [*yākṣe*] m. VI, 3 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. *yakṣāñ* 86 Anm. 1; 141; 148, 2b; 180, 1b. — IX, 8. Pl. G. *yakṣāśśi* I, 7

yakṣem [*yakṣaññe*] Adj. I „Yakṣa-“, Pl. *-eñi* 149

yantār [*yāntār*] Sg. m. skt. „yantra“, „Mechanismus“. — I, 47. 60. — Adj. *-si* I, 32. 47. 56. 60

yamtrācāre m. skt. „*yantrācārya“, „Mechaniker“ 86 Anm. 1; 126. — I, 32. 39. 56 u. ö. Obl. *-em* I, 48. 52. 67. G. *-es* I, 32. 38

-yam „machend“ s. **ywātal-yam**

yalak „Strick“, Pl. Obl. -äs 148, 1

yas s. **tu**

yats [*yetse*] f. (u. Sg. m.) „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1 a. — XII, 7. — *wsi-yats* s. **wsi**, *wsā-yok-yats* s. **wsā-yok**

yā- [vgl. *iy-ā-*] „gehen, fahren“

Pt. I *yā* 366, 3. — PP. *yāyo*

yāñk- [= *B*] „betören“

Gv. 363, 4. Ko. V Abstr. *yāñklune*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B IX*] Ipf. *yāñksā* 397, 4
yāt- [= *B*] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5 b

Gv. Ps. IV Med. *yatatar* 11, 3 c; 363, 1. 2; 364, 1. — Ko. V *yātas* 412, 1.
Ger. II *yātal* „fähig“ I, 9. 38. 44; III, 5. Abstr. *yātlune* 127; I, 1. 29;
V, 2. 3; X, 5. — Pt. I PP. *yātyu* 438, 1

K. Ps. VIII [= *B IX*] „zustande bringen, bändigen“ *yātāś* 382. Ger. I
Pl. m. Obl. *yātāślyes* II, 8. Inf. *yātāssi*. Ipf. Med. Pl. 3 *yātāśant*

yātālwāts Adj. I „machtvoll“, Pl. -*tse*. — Sg. m. N. V, 5. Pl. m. N. V, 2. 4

yāp (*yāpyo*) Adv. (?) von unsicherer Bedeutung II, 8 (*yāpy=āśant*)

yām- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „machen“, oft zur Umschreibung im
Sinne denominativer Bildungen 73, 4

Gv. Ps. III 359, 3; 361, 2. Sg. 1 *ypam* 57. 2 *yat* 304, 2; I, 68. 3 *yas* I, 39
(*lek*); IX, 18 (*abhisek*). Pl. 3 *ypeñc* XII, 1 (*āstār*). Med. *yatār* IX, 4
(*spārtwlune*); XIII, 13. 14 (*ālamban*). Pl. 3 *ypantār* IX, 12 (*āñcālyī*).
PPs. *ypant* I, 27; II, 10 (*āk*); X, 15 (*wrāslune*). 17 (*pākār*). 18 (*lukšone*).
Med. *ypamām* III, 34 (*pāslune*); in der Verbindung *pām* (s. d.) *ypamām*
„bedienend“ I, 34. 36. 41. Ger. I *yal* 264, 2 b; 318, 1 a. b.; I, 27; III, 4;
VIII, 3 (*yärkā*); X, 7. *yalis mosam* „faciendi causa“ 127. Inf. *yatsi* I, 9
(*appārmāt*). 31 (*pärko*). 38 (*yärk*). 71 (*pruccamñe*); II, 1 (*pruccamñe*); V, 1
(*pāk*); VII, 7 (*rapeyāntu yasi, talke yasi*); XIII, 18 (*ynes yasi*). Ipf. 397, 1.
ypā I, 60 (*spaktām*). *pām* *ypā-m* I, 33. — Ko. II 404, 1; 407, 1. Sg. 1
yāmam III, 41 (*ske*). Med. Sg. 1 *yāmmār* III, 7 (*pats*). 3 *yāmtār* I, 48
(*tuñk*). Opt. 30, 1; 32, 1; 490. *mar yāmis* 311, 2; I, 27. Med. *yāmitār* I, 21
(*śtwar-pāk*). Ger. II *yāmäl* 95; 318, 2 c; I, 16 (*yärkā*). 33 (*yärkā yāmālyo*);
III, 43 (*māski yāmläm wram*). 47 (*perāk yāmläm wram*); X, 15 (*ynāñm
yāmläm*). Abstr. *yāmlune* 319, 2; III, 46 (*kāsu*); XIII, 25. — Ipv. III
313, 1; 425; 460, 1 c. 2. 3 b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* IX, 20 (*yärk*). *pyāmā-m*
II, 4 (*spaktām*). Med. Sg. 2 *pyāmtsār* I, 69 (*ṣotre*). — Pt. III 11 Anm. 1;
443. Sg. 1 *yāmwā* (*yāmpā*) 48, 2. 2 *yāmāst* 307, 2; III, 43 (*māski yāmläm
wram*); IX, 35 (*Mahāsamāc . . . devāvataram*); X, 8 (*śpālunt kākmārtune*).
3 *yāmās*. Med. Sg. 1 *yāmwe*, *yāmtse* 430, 3; 442, 1. 3; 458, 2; 468, 2.
2 *yāmte* IX, 15 (*pām*, s. d.), **yāmtsāte*. 3 *yāmtsāt*. Pl. 2 *yāmtsāc* V, 5
(*pñintu*). 3 *yāmtsānt* IV, 17 (*śmoññe*); V, 4 (*pñintu*). — PP. *yāmu* 95;
104, 1; 136; 142, 1 a; 144; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; 442, 6; 477; I, 49. 62
(*ynes pālskam*); III, 31 (*wsok*). 37; VI, 12; X, 7; XI, 4 (*spaltāk*); XIII, 26
(*ynes*). Abs. -*urāś* 111, 3; I, 5. 32 (*yärkā*); III, 11 (*ārwar*)

K. Pt. IV PP. *yāmsu* 447, 6

yāmutsi [Pl. G. *yamuttsintso*] VI, 1 „Flamingo“, Pl. -*iñ*

yāssuce [*yaṣṣūca*] „Bittsteller“

yäk- [= *B*] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yäknāṣtär* 385,2. — Opt. Med. *yäknāṣṣitär* 414 Anm. —

Pt. I PP. *yko* IX, 20

yäks- [= *B*] „umklammern, umschlingen“

Ko. V Med. *yäksätär*. — Pt. I Med. *yäksät*. — PP. *yäkso*

yät- [= *B*] nur K. „schmücken“

Ps. VIII [= B IX] 380,1b; 381. Med. *ytäṣtär* IX, 26. PPs. Med.

ytäsmāñ IX, 7. Inf. *ytässi* 7 Anm. 1. — Ko. IX Opt. Med. SG. 1 *ytäsimār*

418. — Pt. II Med. Pl. 3 *yetānt* 440,1. — PP. *yetu* 69,2; 76,2b; 431,1a;

II, 8; III, 53; IV, 2; IX, 7. 10. 11. 24

yär- [vgl. *nāsk-*] „baden“

Gv. Ps. X Inf. *yärnāssi* 385,2. — Pt. I Abs. *yāyrurāś* 438,1; VII, 7

K. Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärsantär* 381. PPs. *yärsant* X, 7. Inf. *yrässi*

II, 4. — Ko. IX Opt. Med. SG. 1 *yräsimār*. — Ipv. II Med. SG. 2 *päyrär*

424

yärk [*yarke*] a. III, 1 „Verehrung“, Pl. -*ant* 86,3; 125; 147,5; 167,1; 205.

— I, 1. *yärk yām-* „verehren“ 73,4; I, 38; IX, 20. Perl. *yärkā yām-* (im

Sinne von *yärk yām-*) I, 16. 32. 33; VIII, 3. Pl. I, 2; IX, 21. — Adj.

yärkaşı 205. Pl. *yärkäntwāsi* 205

yärk- „verehren“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärksantär* 374,2. Inf. *yärkässi* I, 41. — Pt. III

Med. *yärksät*

yärt- [*yärtt-*] „zerren“

Ps. I Med. *yärtär* 352,1

yärm [*yarm*] „Maß“ 114; 165,5. — *sne yärm* „maßlos, zahllos“ IX, 21.

tsru-yärm „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156,2; I, 9. *kuc*

yärmāñ „in irgendeiner Weise“ V, 1 (?); VII, 5

yärsär [*aiksnar*] Adv. „ringsherum“ 285,2. — IX, 9

yärs- [= *B*] „verehren“

Ko. II 405,1. Med. SG. 1 *yärsmār* I, 41. Abstr. *yärsłune* I, 41

yäl [*yal*] SG. m. „Gazelle“ 112,3; 184,2. — L. *Ylam* Name eines Metrums

I, 49

yäslu [*sām*] subst. Adj. IV m. „Feind“, Pl. -*uś* 104,4; 143 Anm.; 244,3.

— Obl. -*unt* III, 15. 30. Kom. -*untaśśäl* VIII, 5. L. -*untam* III, 38.

Pl. N. I, 2; III, 3. Obl. -*uñcäs* I, 1

yäslurñe [*sanuññe*] a. III, 2 „Feindschaft“, Pl. -*entu* IV, 14. — Adj.

-*si* IV, 14

yäslyi [*ysalye*] „Streit, Zwietracht, Neid“ 182,4

yu- [= *B*] „zuneigen“

Gv. Ps. III Inf. *ywatsi*. — Ko. V Abstr. *ywälune*. — Pt. I PP. *ywo*

433,3; I, 54

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *yuseñc*. Ipf. *yuśā*. — Ko. IX Opt.

ywāsi

yuk [*yakwe*] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -*añ* 8; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Pl. N. IX, 10. Obl. *ykas* VII, 6. *yükas* IX, 10. Perl. *yukasā* V, 2. — Adj. *yukaşı* 207; 214, 1

yuk- [= *B*] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VI *yuknāş* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 2a. Ger. I *yuknāl* I, 1. Inf. *yuknātsi*. — Ko. V Sg. 2 *yokat* (?) 412, 6. — Pt. I PP. *yuko* 433, 3; III, 10

yugarāja-abhīṣek s. *abhīṣek*

yutk- „sich sorgen“

Ps. III 359, 1; 360, 2. Med. Sg. 2 *yutkatār* III, 6. — Ko. V Abstr. *yutkālune*. — Pt. I PP. *yutko* 433, 3; I, 36

yulā [*aittaṅka, aiwol*] Adv. „gerichtet auf“ 285, 2. — XIII, 19 (*kūśal wramnäc*). *mā yulā naṣṭlune* XIII, 19 (*kāswoneyāntwac*)

yulāsum [*aiwoltse*] Adj. IV „ausgerichtet, zugeneigt“, skt. „pravāṇa“, Pl. -*mäs*. — Sg. m. G. *kāswoneyac yulāsumāntāp* XIII, 31

yusār [vgl. *eñwetstse*] Adv. „immer wieder aufs neue (?)“, skt. „navā navāsh“

yetwe [= *B*] (vgl. *yät*) Pl. f. „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha (Pl. *yetweñ*)“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 160, 5; 175, 4; 198. — IX, 9. Pl. -*eyntu* I, 11; IV, 8; X, 13. G. -*eyntwāssī* IX, 9 (*yetweyntwāssī yetwe*). Obl. -*es* IX, 22. Instr. -*esyo* IV, 2; IX, 9, 16

yepe [= *B*] „Messer“, Pl. III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 175, 4; 198

yerpe [= *B*] „Scheibe“, skt. „bimba“ 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yainvu s. *yow-*

yo [*wai*] Konj. „und“ 290, 1. — 1. zwischengestellt II, 2 (*sāt wär yo kuñciṣṭim sālyp*); VI, 15 (*oñk yo kūli*). — 2. nachgestellt I, 54 (*aśām . . . lymen yo; tsārām peyu . . . kāts yo*); X, 15 (*ypam̄tās . . . ārkyant klyominās yo*)

-yo Instr.-Affix 71, 2; 76

1 yok [= *B*] „Farbe“ 28, 3; 115, 6. — Bahuvr. -*yok*, Pl. f. -*añ* 156, 1b; 234, 7. — *oppal-yok, tsem-yok* s. **oppal** u. **tsem**

2 yok [= *B*] „Haar“. — II, 5 (*yok koc śmā-m* „das Haar stand ihm auf (zu Berge)“)

yok- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c

Ps. I 352, 1. Inf. *yoktsi* VI, 10. Subst. a. III, 2 „Trinken, Trank“, Pl. -*intu* 100; 156, 2 (*śwātsi-yoktsintu*); 175, 1. — Außerpräs. *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57. — Ko. V Sg. 1 *tsokam* 412, 6. — Ipv. I Sg. 2 *ptsok* 423. — Pt. I *śuk* 432, 2; 433, 3. — PP. *tsuko*

yokañi [*yokaitse*] Adj. „durstig“ 11, 3c; 218, 2

yokäm [*yenme*] f. V, 1 „Pforte“, Pl. *yokmañ* 86, 1; 180, 2a. — VIII, 2 (*yokm añc*). Perl. *yokmā* IX, 7

yoke [*yokiye*] Sg. m. „Durst“ 88, 5; 187 u. 187, 2

yokeyu [*yokaitse*] Adj. IV „durstig“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 2

yoktsi s. *yok-*

yogācāre [= B] m. skt. „yogācāra“, „Yogabeflissener“. — G. -es XIII, 29

yoni [yoñiya] Sg. m. „Bahn, Bereich“ 28, 3

yom Sg. m. „(Fuß-)Spur“. — Instr. *yonyo* X, 10

yom- [yäm-, yom-] „erlangen“ 28, 3

Ps. X Pl. 3 *yomnāseñic* 385, 2. — Ko. VI 11, 3 b u. Anm. 1; 414. *yomnāś*

I, 29. — Pt. III Pl. 3 *yomär* 443. — PP. *yomu* 431, 4; 442, 6; X, 2. 3. 4

yow- [yäp-, yop-] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 6

Pt. III 443. *yowäs* III, 16; *yowäs ṣolāram* (im Sinne von skt. „upaviś“)

„trat heran“ II, 1. — PP. *yaiwu* 5 Anm. 4

yoṣmoś [yauṣmauṣ] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2. — I, 54

ykom [yṅkaum, iṅkaum] Präd.-Adv. „bei Tage“ 286, 2; 288. — *ykom oṣenī* I, 25. Perl. *ykonā* VI, 18. 21

ykorñe [= B] a. III, 2 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“ 88, 1; 167, 2 a.

— XIII, 16. 18. G. -eyis XIII, 19. 22. — *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20

ytär [ytärye] f. II, 1 „Weg“, Pl. -äm 8; 11, 2; 23; 86, 5; 147, 3; 162, 3. —

XIII, 26 (*oktasām ytär*). *ytär i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; II, 11. — Adj. -si 214, 1

ynāñm [= B] Präd.-Adv. „wert, würdig“ 114. — *ynāñm yāmläm* „den wertzuschätzenden“ X, 15

ynāñmune [ynāñmāññe] a. III, 2 „Wertschätzung“. — I, 1. Instr. 76, 4; II, 5

ymālek Präd.-Adv. „anderswo(hin)“ 283, 3; 288

yneś [= B] Präd.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3 c; 119 Anm. — I, 40.

65; XIII, 18. *yneś yām-* I, 62; XIII, 18. 26. *yneś-śomimşim ime* „die Vorstellung eines leibhaften Mädchens“ I, 35

ymeši [yneśaññe] Adj. I „offenbar, leibhaftig“, Pl. -iñi. — Adv. I, 55 (*yneśy oky ... pāpekurāś*)

ypa- s. **yām-**

ypic (ywic) [vgl. ite] indekl. Adj. „voll(ständig), ganz“ 48, 1; 287, 3. — Vgl. IX, 12 mit Anm. 7

ype [yapoy] a. „Land“, Pl. I, 2 *ypeyu*, III, 2 *ypeyāntu* 13; 18, 2 b; 105; 127;

160, 5; 175, 4. — Perl. *ypeyā* I, 26. All. *ypeyac* III, 12. Abl. *ypeyäs* VIII, 3. 4. L. *ypeyam* III, 9. Pl. I, 2 III, 10. Pl. III, 2 Abl. *ypeyāntwäs* III, 2; IV, 4. — Komp. *sla-ypeyis* (G.) IX, 5. — Adj. -si I, 58. 63 (*ālu-ypeši*). 65; IV, 4. 6

ypesunts [mewiyo m., mewya f.] f. „Tigerin (?)“, unsicher, ob von Haus aus Adj. (Sg. f. N.): m. *ypesu* (zu *ype*?). — Vgl. 132

ymassu [= B] Adj. IV „eingedenk“, Pl. -uś 104, 2; 154; 155; 243

ymär [ramer] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — IV, 4; VI, 2. — *ymäräk* I, 1.

ymär ymär I, 53; II, 5. *ymäräs ymäräk* 80, 5

yme [ymiye] f. „Gang“ 88, 5; 187 u. 187, 2

yruñci indekl. Adj. „läuternd (?)“ (vgl. *yär-*) X, 15

ylan̄kam Präd.-Adv. „in der Schwebе“ 288. — IX, 10. — Vgl. AB *läñk-* u. B *lenke*

Ylam* s. *yäl

***ylär* [yläre]** Adj. I „gebrechlich“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 28

***ylärone* [ylärñe]** a. III, 2 „Gebrechlichkeit“

yvātal nur in der Verbindung *yvātal-yam*, viell. „entgegenwirkend“, skt. „pratidvamđvi-“ XIII, 22

***ywārckā (ywārškā)* [ywārcka (ywārška)]** Postpos. c. L. „inmitten, zwischen, mitten in“ 81, 1b; 261; 285, 2. — I, 28; III, 36 (*ywārckā pratskam* im Vers!); VII, 7

yvic* s. *ypic

ywont* s. *yu-

***yśäläm** [yśelme] V, 1 „Begierde, Sinnesgenuss“, skt. „kāma“, Pl. m./f. *yśalmañ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. *yśalmaši* V, 2

***yše* [= B]** Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293. — IV, 26

***yşam* [tsrermē]** m. „Festungsgraben“, Pl. **yşañi* 148, 1. — Pl. Obl. *işanäs* I, 8

***ysär* [yasar]** a. II, 1 „Blut“, Pl. -äm 11, 2; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — IX, 38; XII, 2

***ysomo* [= B]** Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — II, 8.10; X, 7

R

***rake* [reki]** a. III, 2 „Wort“, Pl. -eyäntu 25, 1a; 26, 2; 44, 1c; 102; 147, 4; 175, 4. — Instr. II, 2; III, 31.35.49. — Adj. -si 214, 1; X, 10 (*krant-rakesinäm*)

***ratäk* [retke]** Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. **racki* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181. — Kom. *ratkaşsäl* III, 3

rapurñe a. III, 2 „Begierde“

rape f. „Musik“, Pl. I, 2 -eyu, III, 2 -eyäntu 88, 6; 160, 5; 174; 175, 4. — IX, 10. Pl. III, 2 IV, 9.11; VII, 7. Instr. V, 2. — Komp. *tsärk-rape* „Lautenmusik“ 156, 2

***ram* [reme]** „Zeuge“, skt. „sāksin“ XIII, 10

***rāksats* [rākṣatse]** m. VI, 3 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. *rākṣtāñ*. — VIII, 3. Pl. G. *rākṣtāssí* I, 7

rāg skt. „rāga“, „Leidenschaft“. — Adj. *rāgaši* IV, 13

rāp-* s. *räp-

rāpant Nom. ag. II, 3 „Musiker“, Pl. *rāpäntāñ*

***Rām* [Rāme]** m. skt. „Rāma“, N. pr. 74, 6; 79, 1

Rāmem Adj. I „zu Rāma gehörig“, Pl. -eñi 74, 2b; 219, 1

Rāmbhā f. skt. „Rambhā“, N. pr. einer Apsaras. — Abl. -ānäs IV, 10

Rāhul(e) [Rāhule] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

***räk-* [= B]** „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a

K. „bedecken, hindecken“ Pt. III 300, 3; 375 Anm.; 442 Anm.; 445.

raksā-m 264, 2a; I, 32. — PP. *rarku* I, 6.8; VI, 15

rätk-* s. *ritk-

räddhi [raddhi] skt. „रङ्धि“, „übernatürliche Fähigkeit“ 165,6. — **räddhiyug** skt. „रङ्धियुग“, „Zeitalter des Wohlstandes“ IX,35
räp-, rāp- [rāp-] „graben“

Ps. V Pl. 3 *rpeñc*. Inf. *rpātsi* 366,2. — Pt. I *rāp*. — PP. *rārpu*
räm- [= B] „sich beugen“ 73,6
 Ps. VI Pl. 3 *rämneñc* 368,1a. — Pt. I PP. *rmo* 433,1

räs- [= B] „recken“
 Ps. VI 368,2a. Ipf. 397,2. *räsñā* 305,1; I,34. — Ko. V 412,2. *rasas*
 I,36. — Pt. I PP. *rso*

räskär [räskare] Adj. I „scharf, bitter“, Pl. *räskre*

räsw- [räss-] „herausreißen“
 Ps. VI 368,2a. PPs. Med. *rsunāmām* III,49. Inf. *rsunātsi*. — Ko. V
 Abstr. *räswälune* III,44. — Pt. I 433,1. Med. *räswāt* VI,14

ri [riye] f. VI,1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30,1; 86,5; 127; 148,2c; 185; 186,1; 210.
 — Perl. *riyā* VII,6. All. *riyac* VII,3. Abl. *riyāś* III,12; V,2; VI,6; IX,
 7,21. L. *riyam* VI,8,9; VII,5. G. *riyis* III,10. — Adj. -*si* 210

rit- [= B] „suchen, (Wunsch) hegen“
 Ps. VI Med. *rinātār* 367,2.3; 368,2a. PPs. *rinānt* XIII,29 (*pratipakāś*).
 Inf. *rināsi*. — Ko. V Med. Sg. 1 *ritāmār* 11,3b; 412,4. Opt. Med. *rititār*
 312,1; IV,22 (*ākāl*). — Ipv. I Med. Sg. 2 *pritār* 423. — Pt. I Med.
ritāt 11; 433,2. — PP. *rito* III,11 (*ākāl*). Abs. Perl. *ritorā* III,5 (*ākāl*)

ritām [vgl. *rita*] Adj. IV „strebend“, Pl. -*māś* 91,1; 132; 326,1
ritk-, rätk- [= B] „entstehen“ 15 Anm.1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *ritkāsmām*. — Pt. II PP. *raritku*
 XIII,10 (*raritku-wlesum*); *rarätku* III,25

ritw- [ritt-] „sich verbinden“ 30,1; 33,1; 53,1; 78,1; 298,1
Gv. Ps. III Pl. 3 *ritweñc*. Med. *ritwatār* 359,3; 360,1. — Ko. V Abstr.
ritwälune 412,4; XIII,25. — Ipv. I Pl. 2 *pritwāś* 423; 460,3a. —
 Pt. I PP. *ritwo* 433,2; I,24; XIII,24

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. VIII [= B IX] *ritwāś* 381. PPs.
rituṣant XIII,9 (= skt. „samkalpa“). Inf. *ritwāssi*. — Ko. IX 11,3b;
 418. Abstr. Perl. *svalakṣaṇāśśūl ritwāśluneyā* „bei der Verbindung mit
 dem eigenen (speziellen) Merkmal“ XIII,9. — Pt. II Sg. 1 *raritwā*
 439,4; 440,2. — PP. *raritwu*

ri-n- [= B] „verlassen, aufgeben“ 37
 Ps. X Med. *rinātār* 385,1. Inf. *rināssi*. — Ko. VII Med. *riñtār*, Abstr.
riñlune 415,1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *prisāc* 425. — Pt. III Med. *risāt*
 442,1.8 u. Anm.; 443. — PP. *raryu* 442,6

ri-pāše subst. Adj. II,4 m. „Stadtwächter“, Pl. -*eñ* 326,3. — IX,8
 (*ri-pō*). — Vgl. auch **-pāše**

rišak [ršāke] m. V,1 skt. „र्षि“, „Weiser“, Pl. -*i* 86 Anm.1; 136; 141,1;
 148,1; 179,3a; 180,1c. — Pl. N. X,19

rite [rmamñe] Sg. m. „Hang, Neigung“. — Vgl. **rit-**

1 ru- [= B] „öffnen“

Ps. VIII Pl. 3 *ruseñc*

2 ru- [= *B*] „herausreißen“

Ps. V Inf. *rwātsi* 366,1

ruk- [= *B*] „abmagern“ 31,1; 32,1

Pt. I PP. *ruko* VI,1

rutk- [= *B*] „fortbewegen“ 31,1

Ps. VI Med. Sg. 1 *rutānkāmār* 372. — Ko. V Abstr. *rutkālune* 412,6. —

Pt. I Pl. 3 *rotkar* 433,3

rup [*rūp*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, (materielle) Erscheinung“. — XIII,4. Abl. XIII,8. G. *rupis* XIII,1,2

rupadhātu [*rūpadhātu*] skt. „rūpadhātu“, „die Welt der Formen, gestalthafte Welt“ (im Gegensatz zu *ārūpyadhātu* u. *kāmadhātu*). — Adj. -*śi* IV,7 (*rupadhātuśiñi* *ñāktañ*)

rupi [*rūpi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“ XIII,14 (*rupi indris*)

retwe [*raitwe*] a. III,2 „Anwendung, Verbindung, Mittel“, Pl. -*eyäntu* 33,1; 53,1; 88,2; 175,4. — *retwe-ārwar* s. *ārwar*

rem „Staub (?)“, skt. „rajas“

roñcäm [vgl. *wer*, *sconiye*] „Haß, Eifersucht“

rote a. III,2 „Rötel, Malerfarbe“, Pl. -*eyäntu* 33,2; 88,6; 175,4. — Pl. I,53

Rohini [= *B*] f. skt. „Rohinī“, Gattin des Mondes 126. — Kom. *Rohinīṁśäl* IX,9

rkäl [vgl. subst. *raktsi*] „Decke“, Pl. f. Perl. *räkläntwā*. — Vgl. *räk-*

rtär [*ratre*] Adj. I „rot“, Pl. *rätre* 22,3; 33,2; 45,3a; 132; 235. — *rtär-ārkīm* . . . *swāñcem* V,4

rse [*rser*] „Haß“ 111,6

L

lake [*leki (leke)*] „Lager“ 25,1a; 26,1; 44,3c; 102. — I,32. Abl. -*eyäs* I,48; II,5

lakṣ skt. „lakṣa“, „hunderttausend“ 256

lakṣam [*laksām*] a. V,3 skt. „lakṣaṇa“, „(äußereres) Merkmal, Zeichen“, Pl. *lakṣañi* 148,1; 171,2. — Pl. N. X,13. Instr. *lakṣaṇāsyo* II,8; III,53 (*lakṣaṇāsyo!*); IV,2; IX,22; X,1 (*lakṣaṇāsyo*)

lap [*āśce*] m. V,1 „Kopf“, Pl. -*añ* 26,1; 46,3; 86,1; 180,2a. — I,54. Perl. IX,9. *lapā tā-* 77,1; IX,18. Abl. I,32; IX,18

lame „Stelle, Platz“. — I,29. L. -*eyam* III,10

Lāñk skt. „Lañkā“, Name einer Stadt auf Ceylon 80,1b

lāñci [*lantuññe*] Adj. I „königlich“, Pl. -*iñi* 216. — Sg. m. Obl. *lāñci* I,8. f. Obl. *lāñci* I,43

lātk- [= *B*] „abschneiden“

Ps. VI *lātānkāś* 370,1. Inf. *lātānkātsi*. — Pt. I PP. *lālätku*

lānt s. *wäl*

läntune [*lantuññe*] a. III, 2 „Königswürde“ 167, 2a. — L. *-eyam* IX, 18.

— Komp. *läntune-abhiṣek* „Königsweihe“ 156, 2. — Adj. *-si* VIII, 3

länts [*läntsa*] f. VI, 3 „Königin“, Pl. *-añ* 11 Anm. 1; 94, 1; 131; 141, 2; 148, 2a; 163, 4; 191 Anm. — Pl. N. IV, 5

***lälamšäk** [*alamşke*] Adj. „zart“, Pl. I *lälamške*, II, 3 *lälamškāñ* (?) 8; 11 Anm. 2; 25, 3; 87, 3; 97; 152, 3; 232, 1. — Sg. f. N. *lälamškā* I, 41. Pl. f. Obl. *lälamškās* IV, 19 (*lälaškās* sic)

lälamškume a. III, 2 „Zartheit“ X, 2

***täle** [*lalyiye?*] VI, 4 „Schwiele (?)“, Pl. *-eñ* 186, 2

lästanč [*lastāñk*] „Richtblock“ 115, 6

läk- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „sehen“ 38; 44, 2e; 79, 2; 298, 1

Gv. Ps. V 13; 24, 3; 365, 2; 366, 1; 455, 1; 466, 1; 484. Sg. 1 *lkām* III, 53. 2 *lkāt* VI, 18. 3 *lkāš* 463, 1; I, 36. Med. Pl. 3 *lkāntär* IX, 16. PPs. Med. *lkāmāñ* I, 34. 40; IV, 19. 23. Inf. *lkātsi* 314, 2. 3; I, 31 (*lo kāswe* „gut anzusehen“). 44 (*lo krāntso* „schön anzusehen“). 52. 64; III, 47; IV, 7. 10; V, 4 (*suk lo* „glückhaft anzusehen“); IX, 4; X, 1. 12 (*śpālmem* *lo* „vorzüglich anzusehen“). Ger. II (formal = Ger. I) *lkāl* II, 8; IX, 26; X, 12. Subst. *spām lkāl* „Traumbild“ I, 41. Abstr. *lkālune* „Aussehen, Anblick“ IX, 2. 23; X, 13. — Ipf. 399, 1. Sg. 2 *lyākaſt*. 3 *lyāk* 305, 1; I, 34. Pl. 3 *lyākar* 11 Anm. 1. — Suppl. *pälk-*: Ko. V 412, 2. Med. Sg. 1 *pälkāmār* II, 6. Opt. Med. Sg. 2 *pälkitär* IX, 13. Abstr. *pälkālune* XIII, 23. — Ipv. I (formal wohl eher zu *läk-*) 423. Med. Sg. 2 *pälkār* I, 69; II, 12; III, 1. 20. 22 u. ö.; IX, 8. Pl. 2 *pälkāc* I, 59. 61; *pälkāc-äm* 264, 2a; III, 15. — Pt. I 433, 1. Med. *pälkāt* I, 56; IV, 13; VI, 17. Pl. 3 *pälkānt* I, 65; IV, 12. — PP. *pälko* VI, 7. 13; IX, 38. Abs. *-oräš* I, 22. 42. 48 u. ö.; III, 28. 51; IV, 3; V, 3; VIII, 1; IX, 8. 22

K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. VIII [= *B IX*] PPs. *läksant* 382. — Pt. IV Sg. 1 *laläksāwā* 300, 2; 447, 3. 5; 449, 2; 458, 2; 461, 2. — PP. *laläksu* 301, 2; 316, 2; I, 39. 52

länk- [= *B*] „hängen“ 44, 2e

Gv. Ps. I 352, 1. *läñkäš* I, 61. Pl. 3 *läñkiñc*. PPs. Med. *läñ(k)māñ* 315, 1; I, 53. 54. 56

K. 376 Ps. VIII [= *B VIII*] „sich hängen an“ Ko. VII Opt. Sg. 1 *läññim* 415, 2. — Ps. VIII [= *B IX*] „hängen lassen“ Pl. 3 *läñkseñc*. — Pt. II PP. *lyalyänku* 376; 441, 1. — Pt. III PP. *lalänku* 376; 445

ät-, lä-n-t- [= *B*] „hinausgehen“ 36, 1. 3; 80, 1b

Ps. VIII Sg. 1 *läñtsam*. 3 *läñtaš* 379, 2; IX, 21. Inf. *läñtässi*. Ipf. *läñtšā* 397, 4. — Ko. II *läñcäš*. Pl. 3 *läñceñc* 404, 2; 407, 1. Ger. II *läñcäl* 331; II, 9. Abstr. *läñclune* XIII, 29. — Ipv. I Sg. 2 *pläc* 422, 4; 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *läc* IX, 7. Pl. 3 *lcär* 307, 4; III, 12; VI, 10; VII, 4; IX, 6. — PP. *lantu* I, 67; II, 10; V, 2; XI, 4. *lalantu*, *laltu*

läm- s. *säm-*

lik- [= *B*] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Ps. I Inf. *liktsi* 352, 2. — Ko. V *lekaš* 412, 4. — Pt. I PP. *lälekū* 438, 2; X, 7

lit-, **let-** [*lit-*, *lait-*] „herabfallen“ 18, 2a; 45, 1a; 80, 1d

Ps. III Med. Pl. 3 *litantär*. Inf. *litatsi* 360, 2. — Ko. V *letas*. Abstr. *litälune*, *letlune* 412, 4. 5. — Pt. I *lit* 433, 2. — PP. *läletu* 438, 2

litlk- [= *B*] „abfallen, sich entfernen“ 15 Anm. 1

Gv. Ko. V Abstr. *litkälune* 412, 4; XIII, 23. — Pt. I PP. *litko* VI, 6

K. Pt. II PP. *lyalyitku* skt. „nirdhānta“ 383, 3

lip- [= *B*] „übrigbleiben“ 30, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *lepar* 430, 4; 433, 2. — PP. *lipo* XI, 2

K. „übriglassen“ Ko. VII Sg. 2 *lipñät* 299, 2b; 415, 2. — Pt. III *lyepäs* 299, 2b; 442, 5; 445. — PP. *lyalyypu* 442, 6. Abs. *lyalyipuräś* IX, 27. 28. 29 u. ö. — Vgl. noch **lyipär**

lu [*luwo*] a. I, 1 „Tier“, Pl. *lwā*, G. *lwāssi* neben *lwākis* 31, 1; 90, 3; 125; 138, 2; 139; 159, 1

lu- [= *B*] „senden“ 38

Ko. V *lawas* 412, 6. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pälwär* 423. — Pt. I 430, 4; 432, 2; 433, 3. *lyu* I, 64; II, 12. Pl. 3 *lawar*. — PP. *lwo*. Abs. *lworäś* III, 30

luk- [= *B*] „leuchten“ 31, 1; 33, 2; 44, 1c; 298, 2

K. „erleuchten“ Ps. VIII 375, 1. Pl. 3 *lukseñc-äm* IX, 16. — Pt. III *lyokäs* 442, 1. 5; 445. Med. *lyokät* VI, 16. — PP. *lyalyku* 301, 3; 442, 6; X, 16. 18

lukšanu [*lyukemo*] Adj. IV „leuchtend“, Pl. -*uś* 144; 155; 244, 1. — Sg. f. Obl. *-nuntsäm* X, 12. Pl. m. N. V, 4

lukšone (lyukšone) [*läktsauña*] a. III, 2 „Leuchten, Licht“, skt. „āloka“ 38 Anm.; 193, 3. — X, 18

lut- [= *B*] „entfernen, vertreiben“ 31, 1

Ps. VIII [= *B IX*] Pl. 3 *lutseñc* 379, 2. PPs. Med. *lutäsmäm* IV, 22; VIII, 6. — Pt. III PP. *lyalyutu* 443; IV, 13

lutk- [*klutk-*] „sich (um)drehen“ 31, 1; 33, 2; 35, 3; 38; 57 Anm. 1

K. „werden lassen“ Ps. VIII [= *B IX*] *lutkäss-äm* 381. Inf. *lutkissi* IV, 16. — Ko. IX Opt. *lyutkäsiś* 418. — Pt. II *lyalyutäk* 439, 2. 3; 440, 3. — Pt. III Sg. 1 *lyockwā*. 3 *lyockäs* 442, 5; 445. — S. auch **lotk-**

Lumbini f. skt. „Lumbini“, N. pr. der Gattin des Königs Suprabuddha, der Großmutter des späteren Buddha 130

Luhasudatte m. skt. „Lūhasudatta“, N. pr. eines Laienanhängers. — Abl. *-enäs* IV, 5

1 lek [= *B*] „Gebärde, Geste“ 27, 3b; 115, 2; 165, 5. — I, 39

2 lek [vgl. *päst*] Adv. „fort“ 285, 2. — Präv. *lek kalkar* III, 30. *lek tärkoräś* IX, 36

let- s. **lit-**

letäk (letkär) [*waipte*, *waiptär*] Adv. „gesondert, einzeln“ 285, 2

letke [*laite*] „Liane“ 88, 3; 180, 2f

lo [*lau*, vgl. auch *päst*] Adv. „fort“ 285, 2. — Präv. *lo näksäl* I, 17. *lo pkämäc* I, 66. *kalkaś lo* VIII, 3

lok [*lauke*] Adv. „fern, weit“ 29, 4; 44, 1c; 285, 2. — III, 30 (*lok aśśik*); IV, 4 (*lok penu ypeyätwäs* „sogar aus fernen Ländern“)

lokit [laukito] „Gast, Fremder“ 18, 2c; 30, 1; 90, 2; 136. — I, 32. 38. 60.

G. *lokitāpāk* I, 38

lot [lante; lyauto] V, 1 „Loch“, Pl. m./f. -añ 86, 1; 179, 4; 180, 2a

lotāk [klautke] m. V, 1 „Wendung, Art und Weise“, Pl. *lotkañ* 18, 2c; 77, 5a; 86, 1; 180, 2a. — IX, 37. Pl. Instr. *lotkasyo* X, 18. Perl. *lotksā* XIII, 4

lotk- [klautk-] „umkehren, werden“ 33, 2; 57 Anm. 1; 80, 1f

Ps. VI 370, 2. *lotānkās* VI, 11. — Ko. V 11, 2; 411, 2a; 412, 7. Pl. 2 *lotkac* IV, 26. Opt. *lotkiš* IV, 22. Ger. II *lotkal* IV, 24. 25. Abstr. *lotklune* IV, 23. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plotāk* VI, 20. — Pt. I 438, 3. *lotāk* VI, 13. Pl. 3 *lotkar* IV, 16. 17. — PP. *lālotku*

lotkluneyum Adj. IV in der Verbindung *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2

lop- [lup-, laup-] „beschmieren, (be)werfen“

Ko. V Abstr. *loplune* 412, 6. — Pt. I PP. *lālupu* 438, 3

lkālune s. *läk-*

lkāś [läktsauña, lyčke] „Leuchte, Licht“ X, 16

lkwär [lyakur] „Mal“ 111, 4; 160, 3. — tri-lkwär s.d.

lmälune s. *säm-*

lyalypu [yāmor] a. III, 2 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigl. „das Übriggebliebene, Rest“, vgl. *lip-*), Pl. -untu, -äntu 175, 2; 317 Anm. — VI, 18. Pl. Perl. *lyalypāntwā* VI, 8. 12

lyā- [lyyā-] „abwischen“

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lyāseñc* 379, 1. — Abstr. *lyālune*. — PP. Abs. *lyālyoräs*

lyāk [= B] Adj. „sichtbar“ 115, 6; 234, 2. — Indekl. „aussehend“ IX, 10

-**lyāk** [-lyāka] Adj. II, 3 „schauend“, Pl. f. -añ 234, 2

lyālyoryosos ? I, 25

lyāk [lyak] m. V, 3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35, 1; 115, 4; 141, 1; 148, 1; 178; 179, 3a; 184, 1; 209. — Pl. N. I, 17

lyäm [lyam] „See“ 114. — Vgl. *lyom*

lyi Adj. „feucht“, Pl. f. *lewam* 216 Anm.

lyipär [= B] „Rest“ 38 Anm.; 111, 4. — *sne lyipär* „restlos“ III, 13

lyu nur in der Verbindung *lyu-wram* „Malerpalette, Reibegerät (?)“ [vgl. *lyu-*] I, 53. 55

lyukrā „in der Reihe“ IX, 19 („durch Erbfolge“). *lyukrā särki* [yke postäm] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadām“ IV, 17

lyutam Sg. m. etwa „Schlucht“

lyutār [ausap, omṣap] Adv. „mehr“ 287, 2. — *tmäś lyutār* „mehr als das“ V, 4. *lyutār memaś* „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15. *lyutār nas-* „übertreffen“ c. Obl. II, 8; X, 8. 13. c. Abl. XI, 3. *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43. 44. *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15

- lyom** „Morast, Schlamm (?)“ — L. I, 5. — Vgl. **lyäm**
lykäly [*lykaške*] Adj. I „fein, klein“; Pl. *lyäklye* 232, 1. — Pl. f. *lyäklyam* XIII, 13. 14
lykälyäsune a. III, 2 „Feinheit, Kleinheit“ — L. *-eyam* XIII, 13. — Adj. *-si* XIII, 13
lymem [*lymine*] Par. f. „Lippen“ I, 54
lyši s. **lyäk**
lwem [*lwāññe*] Adj. I „Tier-“, Pl. *-eñi* 219, 1. — Sg. m. Obl. III, 32 (*lwem* *cмола*)

V

- vāsam** (*wāsam*) [*wāsam*] skt. „vāsanā“, „(falsche) Vorstellung“ X, 10
Vāsavagrām skt. „Vāsavagrāma“, Name eines Dorfes VI, 19
vicār [= *B*] skt. „vicāra“, „Verfahren, Erwägung“ — XIII, 13. 15. G. *-is* XIII, 14
vijñām [= *B*] a. III, 2 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nāntu*. — Pl. N. XIII, 7. G. *-nāntwis* XIII, 11
vitark skt. „vitarka“, „Hin- u. Herbewegung, Ventilieren, Erwägung, Überlegung“ — XIII, 8. 10. 11. G. *-is* XIII, 7. 10
Videhak [vgl. *Vaideh*] skt. „Videhaka“, Name einer Stadt III, 12
Viśākhā f. skt. „Viśākhā“, N. pr. einer Laienanhängerin. — Obl. *-ām* IV, 5
Viśvabhū [= *B*] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha IX, 29
viṣay (*viṣey*) [*viṣai*] a. III, 2 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-āntu*. — XIII, 8. 10. L. XIII, 10. Pl. XIII, 14. L. *-āntwam* XIII, 9
Viṣṇu [= *B*] m. skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes 130; 141; 173
vedam [= *B*] skt. „vedanā“, „(schmerzliche) Empfindung“ — Adj. *-si* X, 4

W

- wak** [*wek*] f. „Stimme“ 25, 1a; 26, 1; 44, 1b; 115, 6. — I, 57
wanike „Geschwätz“ — Vgl. **wānk-**
wac [*weta*] f. „Kampf“ 25, 1a; 26, 1; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195
waco [*wetāu*] Adj. IV „streitend, Kämpfer“, Pl. *-oś* 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. *wāśo* „widerstreitend“ XIII, 31
wañi [*wīna*] Sg. m. „Gefallen“ 15, 2. — IX, 24 (*wañi kär-parānyo*)
wañiyum [vgl. *wināmāññe*] Adj. IV „Gefallen findend“, Pl. *-māś* 81, 2
wañits (für *pañits*?) Adj. I „glänzend, herrlich“ — Pl. m. N. *-tse* V, 4
watku [*yaitkor*] a. „Befehl“ 25, 2; 317 Anm. — II, 7
want (**wänt**) [*yente*] f. (unsicher, ob auch Sg. m.) „Wind“ 25, 1a; 26, 2; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Instr. *wāntyō* II, 11; XIII, 10. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
wamtär s. **wāmp-**

wampe a. III, 2 „Schmuck“, Pl. -*eyäntu*. — Pl. Instr. II, 8; V, 2

war [were] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -*añ* 25, 1a; 26, 1; 86, 1; 180, 2a. — Pl. Obl. *waras* IX, 12

wark [werke] „Waidwerk“ 44, 2a

warp [werpe] „Gehege“. — Vgl. **wārp-**

warpi [werwiye] Sg. m. „Garten“

warpiške [werpiske] m. VI, 4 „Garten, Park“, Pl. -*eñ* 48, 1; 148, 2eα; 196 u. 196, 1. — Pl. All. -*esac* V, 2. — Adj. -*si* 214, 1

***warm** „Verwahr, Höhle“, L. *warman*

wars m. V, 1 „Flecken, Schmutz, Unreinheit“, Pl. -*añ* X, 2 (*sne wars*, „fleckenlos“)

wartsi [wertsiya] f. „Gefolge, Versammlung“ 90, 2; 127; 193, 1. — Instr. -*tsyo* IX, 10. Kom. -*tsyassäl* V, 2; IX, 7. L. -*tsyam* X, 9. — Adj. -*si* 214, 1

walyi [Sg. *yel*] m. Pl. V, 3 „Würmer“ 148, 1; 184, 2

waltsurā [aultsorsa] „in Kürze“ 317, 2; 445 Anm. 2. — III, 39. — Vgl. auch **woltsurā-kk**

waśem [wešeñña] f. „Stimme“ 193, 3. — Instr. -*nyo* IV, 18 (*brahmaswar* *wasenyo*)

waşkärs Adv. „sogleich (?)“ I, 58

wašt [ost] a. I, 2 „Haus“, Pl. -*u* 25, 2; 26, 4; 51; 117; 127; 147, 2; 160, 1; 203. — I, 8. *wašt lmo* 73, 4; 157, 1; IV, 5; VII, 1. *wašt lmälune* I, 20. 24. Perl. I, 32. 63. Abl. II, 9. 10; XI, 4. L. I, 22. 32. Pl. Abl. *waštwaş* IX, 7. Plt. (?) *waştantu* 70 Anm. 1. — Komp. *wašta-wašt* 73, 8; 156, 1a. — Adj. *wastasi* 203; 214, 1. Pl. *waštwaşî* 203

wašti [ostaññe] Adj. I „Haus-“, Pl. -*iñi* 216

was s. **nüs**

wasämpät [wasampät] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2

waste [= *B*] „Schutz“ 25, 3; 51; 88, 3; 180, 2f. — I, 2; II, 4

wā- s. **āk**

wāk- [= *B*] „sich spalten, brechen“ 44, 2a

Gv. Ko. V 412, 1. *wākaş* IX, 38. — Pt. I *wāk* 438, 1

K. 376 Ps. VIII [= *B VIII*] „sich unterscheiden“ Med. *wākästär*. — Ps. VIII [= *B IX*] „spalten“ Med. *wākästär*. PPs. *wāksant* III, 15. 30. — Ko. VII Sg. 1 *wākñam* „ich werde spalten“ 299, 2b; 376; 415 u. 415, 2. — Pt. III „sich unterscheiden“ Pl. 3 *wākär* 299, 2b; 445

wākäm [*wāki*] a. III, 1 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wākmant* 169, 2. — IX, 8

wākmats [*wakitse*] Adj. I „ausgezeichnet“, Pl. *wākmtse* 150; 223. — Sg. m. N. IX, 2. Obl. -*äm* IX, 35

wānk- „schwatzen“

Ps. IV Med. *wānkatär* (?). PPs. Med. *wānkmām*. — Dazu *warike* s. d.

wāmp- „schmücken“

Ps. I/II 358. Med. *wamtär* IX, 26. — Pt. I PP. *wāmpu* 76, 2b; 431, 4; II, 8; III, 53; IV, 2; V, 2. — Vgl. auch **wampe**

wār- [vgl. *āks-*] „erwachen“

Pt. I PP. *wāwru* 438,1; II,6

1 wārp- [= *B*] „umgeben“

Pt. I PP. *worpu* 76,2b; 438,1; IV,4.5.6 u.ö.; IX,9; X,12

2 wārp- [*wārw-*] „anspornen“ 48,1

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *wārpäsmām* 382 Anm. 3. — Ko. IX
Abstr. *wārpäslune* 11,3b. — Pt. I 438,1. Med. *wārpat* II,6

wāryāñc [Obl. *warāñs*] „Sand“, Kom. *wāryāñcassäl* [*warāñcampā*]

***wārtsäk** Adj. II,3 „benachbart“ 232,2. — Pl. m. N. *vārtskāñ* I,58.
f. Obl. *wārtskās* III,2

wāl- [= *B*] „verhüllen“

Pt. I 438,1. Med. *wālat* IV,12. — PP. *wāwlu* X,16

wāsak [*upāsake*] m. VI,3 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. *wāskāñ*
48 Anm.1; 86 Anm.1; 180,1b. — Pl. N. IV,4.5

wāsk- [= *B*] „sich bewegen“

Gv. Ps. VI 370,2. Med. *wāsāñkātār* I,37. Inf. *wāsāñkātsi*. — Ko. V
Abstr. *wāsklune*. — Pt. I Med. *wāskat*. — PP. *wāwāsku*

K. Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *wāskassi*. — Pt. IV PP. *wāwāksu*

wāskāñc [*upāsakāñca*] f. VI,3 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
-āñ 94,1; 163,1. — Pl. N. IV,5

wäktasurñe a. III, 2 „Ehrerweisung“. — *sla wäktasurñe* I, 33;
VIII,2

wäknā s. *wkäm*

-**wäknum** [-yāknetstse] Adj. IV „geartet“, Pl. -mäş 156,2. — nāş-wäknum
s. *näş*. — Vgl. auch *wkäm*

wät [wate] Ordinalzahl „zweiter“ 36,1; 229 Anm.; 257 u. Anm.1. —
Sg. m. N. I,19.23; XIII,9. f. Obl. *wäccām* VI,9. — ālam-wäc „ein-
ander“ 283,4; IV,12. Abl. *ālam-wcäş* XI,2

wät- [kätt-] „stellen, setzen“

Gv. Pt. I PP. *wto* 431,4

K. „aufstellen“ Pt. II Pl. 3 *wotār* 441,2. — PP. *watu* 431,4

wätk- [= *B*] „sich (ent)scheiden“ 35,3; 39

Gv. Ps. III Med. Sg. 1 *wätkamār* 359,1; 360,2. — Ko. V *watkaş* 412,2.

Abstr. *wätkälune*. — Pt. I *wtäk* 433,1. — PP. *wätko*

K. Ps. VIII [= *B VIII*] „scheiden, trennen“ Pt. III Sg. 1 *wackwā*
442,5; 445. — Ps. VIII [= *B IX*] „befehlen“ *wätkäş* 381. *wätkäş-ñi*
II,7. Pl. 2 *wätkäss-ñi* VIII,4. Inf. *wätkassi* I,38. — Ko. IX *wätkäş* 418.
— Ipv. II Sg. 2 *putäk* 17; 424; 460,1a. — Pt. II 11 Anm. 2; 441,2.
wotäk III,9. — PP. *wotku* 431,1a. — Vgl. auch *watku*

wätkälts [wätkältse] Adj. I „entschieden“, Pl. -tse

wätkältsune [wätkältsñe] a. III,2 „Gewißheit, Entschiedenheit“ II,10

wänt- [= *B*] „umhüllen“

Ko. V Abstr. *wäntälune*. — Pt. I PP. *wänto*

wäp- [*wāp-*] „weben“ 46,3

Ps. III Med. Pl. 3 *wpantär*

wär [war] a. III, 2 „Wasser“, Pl. *wräntu* 12; 111, 1; 147, 5; 175, 5a. — I, 17. 23; II, 2. 4. 11 u. ö.; VI, 9. 10. 12. 14; X, 10. Instr. III, 13. L. *wram* I, 5. 6. Pl. VI, 11. Instr. VII, 7. Abl. *-ntwäs* XI, 3. — *wär-pärmaṇk* s. *pärmaṇk*

1 wär- [= *B*] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“
Ko. IX Opt. Pl. 1 *wrāśimās* 418. Abstr. *wrāslune* X, 15; XIII, 17 (*mā* *wrāslune* skt. „abhāvanā“). — Ipv. II Med. Pl. 2 *purāc* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *wawru* 440, 1; X, 15

2 wär- [*wär-sk-*] „riechen“

Ps. VIII [= *B IX*] *wräs* 379 Anm. — Vgl. auch **war**

wärkänt [Obl. *yerkwantai*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. *-āñ* 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — IX, 35

wärksäl (*wärṣṣäl*) [warksäl] „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

wärce indekl. Adj. „minderwertig, schlecht“

wärcets [vgl. *menkitse*] Adj. I „ermangelnd“, Pl. *-tse* 80, 4; 223

wärcetswätsune a. III, 2 „Mangel“. — Perl. *-eyā* I, 71

wärt [wartto] a. III, 1 „Wald“, Pl. *-ant* 90, 1; 168, 1. — VII, 5. L. VII, 5. — Adj. *wärtasi* 214, 1

wärt- nur K. „werfen“

Pt. II *worta-m.* Pl. 3 *wortar* 441, 2

wärti Adj. I „Wald-“, Pl. *-iñi* 216

wärp- [= *B*] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *wärpnätär* V, 1. PPs. Med. *wärpnämām* IX, 21.

Inf. *wärpnätsi* V, 2. — Ko. V 27, 3a; 29, 2; 411, 3; 412, 2. Opt. Med.

wärpitär I, 22. Abstr. *wärpälune*. — Ipv. I 17; 422, 2; 423; 460, 2. 4.

Med. Sg. 2 *purpär* IX, 13. 19. — Pt. I Med. *wärpät* 433, 1. Pl. 3 *wärpänt* VI, 15. — PP. *wärpo* X, 4. Abs. *-oräs* I, 29

Wäryacintā f. skt. „Viryacintā“, N. pr. 15 Anm. 1

wärṣṣälts [*wärkṣaltse*] Adj. I „kräftig, energisch“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. N. I, 9

wärts [*aurtse*, *wartse*] Adj. I „breit“, Pl. f. *-āñ*. — Instr. *wärtsyo* [*aurtsesa*] „ausführlich“

wäl [walo] m. VII „König“, Pl. *lāmś* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — I, 64; II, 9; III, 5. 9. 48; VIII, 1. 4. 6; IX, 3. 7. 18. 21. — *lānt-* 12; 33, 6; 36, 3; 47, 2; 134; 138, 1; 143; 148, 3. — Obl. *lānt* III, 6. All. *-ac* I, 63; III, 6; VII, 3; VIII, 2. Abl. *-äs* I, 8. G. *lānt* I, 4. 8. 63; III, 3. 10; IX, 18. Pl. N. *lā(m)s* I, 17; IV, 4. 8. 11. Kom. *lāncasāssäl* IX, 3. G. *lāncässí* III, 2. 12

wäl- [vgl. *sruk-*] „sterben“

Ps. X Med. *wällästär* (*wlästär*) 385, 1. Inf. *wlässi*. Ipf. Med. Sg. 1 *wlämsäwe*, *wlämše* 397, 5; 458, 2. — Ko. III Med. *wlatär* 409, 1. Abstr. *wlalune* „Tod“ I, 29; III, 27. 34; XI, 1. — Pt. III *wläs* 443. — PP. *walu* 328, 1; 431, 4; 442, 6

wälts [*yaltse*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. III, 2 *wältsantu* (*wältsant* III, 1) 22, 1; 39; 45, 3b; 86, 4; 169, 2; 175, 5b; 255, 1. 3. — I, 6; IX, 24. — Pl. Instr. 76, 6b; VI, 7 (*wältsantyo*). 10 (*wältsantuyo*). — *we-wälts* „2000“

IX, 29.30. *śtwar-wälts* IX, 21.28.32. *pāñ-wälts* IX, 27.29.34. *śäk-wälts* IX, 27.31. *okät-wälts* IX, 30. *tmām-śäk-wälts-pukul* IX, 36. *-wälts-puklyi* IX, 27.28.29 u.ö.

wältsem s. *tri-wältsem*

wäso s. *waco*

wäst [wasto] Zahladv. „doppelt“ 260,1. — *wäst-pāk* „zweigeteilt“ 156,2
wäspā [auspa] Part. „fürwahr“ 291,3. — I, 49.62; IX, 15; X, 3.19

1 wäs [yasa] Sg. m. „Gold“ 39; 94,3; 195. — XIII, 28 (*kalyām wäs*). —
Adj. *wsāsi* IV, 2.8; IX, 7.10.24 (*jambunāt-wō*). — S. auch **wsā-**

2 wäs [wase] „Gift“. — Vgl. **wsom**

1 wäs- s. **e-**

2 wäs- [= B] „bekleiden“

Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *wsimār* 402 Anm. 1. — Ko. II Ger. II Pl. f. *waslām* 318,2b; 402 Anm.1; I, 11. — Pt. III Med. Pl. 3 *wsānt* 443 Anm. 2. — PP. *wasu* 431,4; 442,6. — Vgl. auch **wsāl**

wäsri VI, 3 „Grasplatz, Rasen“, skt. „śādvala“, Pl. f. Obl. *wsāryās*

wätsyāñ s. *wtsi*

wi- [= B] „sich erschrecken“

Pt. I PP. *wiyo* I, 48.57

wik- [= B] „schwinden“ 30,1; 39; 298,4

Gv. Ps. III Med. *wikatär* 360,1. — Ko. V *wekaś* 411,2a; 412,4. Abstr. *wikālune* VII, 2. — Pt. I *wik* 433,2. — PP. *wiko*

K. 376 Ps. VIII [= B VIII] „vermeiden“ *wikāś* 40. — Ps. VIII [= B IX] „entfernen“ 80,1g. *wikāś* IX, 25. PPs. *wikṣant* II, 10. Inf. *wikāssi* VI, 3. Ipf. 397,4. *wikṣā* 305,1; I, 34. — Ko. IX Sg. 1 *wikāsam* 299,2a; 418. — Ipv. II 424. Sg. 2 *pwikā-m* 460,1a; VI, 4. — Pt. II 300,1; 439,2; 440,2. *wawik* I, 8. — PP. *wawiku*

wiki [ikām] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44,1a; 113,2; 254. — *kānt wiki* „120“ IX, 33. — In Ordinalzahlen: *wiki-sapint* u. *wiki-sapiñci* 257. Pl. m. Obl. *wiki-wepiñcinās* „die zweundzwanzigsten“ XII, 3; entsprechend mit anderen Zusammensetzungen XII, 2.4.5 u.ö.

wiciträ (viciträ) wohl indekl. Adj. skt. „vicitra“, „bunt, mannigfaltig“ V, 4

win-ās- [win-āsk-] „verehren“ 15,2

Ps. VIII [= B IX] 379,3b. Sg. 1 *wināsam* X, 2.4.6 u.ö. *wināsam-ci* 264,1; X, 1.3.15 u.ö. Pl. 1 *wināsamāś-śi* (*wināsam-śi*) 62,2; IX, 15. 3 *wināseñc-ām* IX, 13. PPs. Med. *wināsmām* IX, 16. — Ko. IX Abstr. *wināslune* 417. — Pt. IV (formal = Ipf.) 11 Anm. 1; 430,1; 448. Pl. 3 *wināsār* IV, 1. — PP. Abs. *wawimsurāś* 11,3b; 447,2

wip- [waiw-] „feucht sein“ 48,1

Gv. Ps. V Inf. *wipāsi* 314,4. — Pt. I PP. *wipo*

K. Ps. VIII [= B IX] *wipāśś-ām*. — Pt. II Pl. 3 *wawiwār*

wimām [= B] a. III, 2 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. *-näntu*. — Abl. *-ānäss* IX, 7

wiyo s. **wi-**

wir [maiwe] Adj. I „jugendlich, jung, frisch“, Pl. -e

wu m., **we** f. [wi m./f.] Kardinalzahl „zwei“ 250; 251,3; 252. — m. *wu wlesant* (sic) XIII, 18. Instr. *wunyo* I, 22. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. — *tmām we-wälts* „12000“ IX, 29. — *we-tmām* „20000“ IX, 32. *we-tmām we-wälts* IX, 30

we s. *wu*

we- s. 1 **tränk-**

wek- „auseinanderfallen“

Ko. V Med. Pl. 3 *wekantär*. — Pt. I 438, 2. Med. *wekat* I, 47. 60. — PP. *wāweku*

weyem [äktike] indekl. Adj. „wunderbar, verwundert“. — *weyem nāmts* II, 13; III, 14; V, 3; IX, 22

weškiñc VI, 3 Name eines Körperteils, viell. „Gedärm“, Pl. -āñ

wes [wemts] wohl Sg. m. „Harn“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

wotük s. *wätök*-

worpu s. 1 **wärp-**

woltsurā-kk [aultsorsa] „in Kürze“ 445 Anm. 2. — Vgl. auch *waltsurā*

wkäm [yakne] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. *wäknant* 12; 39; 44, 3a; 76, 6a; 77, 5a; 86, 1; 147, 5; 169, 3; 251, 4; 260, 1. — X, 3. 7. Instr. *wkānyo* X, 2. *tamne-wkānyo* „auf solche Weise“ I, 71; II, 13; VIII, 5; XIII, 3. 5. 19. 25. *tämne-wkānyo* 76, 6a. Perl. *tämne-wäknā* „auf die Weise“ II, 8 (*tämne-wäknā kakmu* = skt. „tathāgata“). *mänt-wäknā* „auf welche Weise?“ I, 33. 53; IV, 10. *puk wäknā* I, 32. *tri-wäknā* V, 2. *śtar-wäknā* I, 8; III, 3; V, 2. *pāñ-wäknā* I, 24; V, 2. *śāk-wäknā* I, 42. — *ālak-wkäm* s. *ālak*

wtaş [watesa] Zahladv. „zum zweiten Mal“ 260, 5

wtā(k) (**wtākot**) [*wtentse(sa)*] Zahladv. „wiederum“ 260, 5. — III, 41 (*wtāk*); III, 21 (*wtākot*)

wnisk- [nusk-] „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. VI *wnisāñkāş* 370, 2

wpäs „Kühle (?)“ III, 19

wmār [wamer] f. V, 3 „Juwel“, Pl. -i 111, 6; 148, 1; 184, 2. — I, 8

wratom Adj. IV „mager“, Pl. f. -mināñ

wram [wreme, wäntare] a. II, 1 „Sache, Ding“, Pl. -ām 86, 1; 127; 138, 2; 139; 147, 3; 162, 3; 204. — I, 18. 19. 27 u. ö.; III, 12. 43. 47; IV, 7; VI, 11; X, 18. *lyu-wram* I, 53. 55. Instr. X, 1. Abl. X, 7. L. III, 23. Pl. VII, 1; IX, 14. Instr. -ānyo X, 15. All. *wramnäc* XIII, 19. Abl. *wramnāş* X, 5. L. *wramnāş* X, 12. G. *wramnāssi* III, 22. — Adj. -si 11 Anm. 4; 204. Pl. *wramän̄si* 204

wras- s. *wrasom*

wras- „empfinden, leiden (?)“

Ps. II *wraş* II, 2. Ger. subst. *wrasäl* „Empfindung, Leid“ II, 1; III, 34

wraseñ „Atem“

wrasom [onolme] m. „Lebewesen, Mensch“ 143 Anm. — I, 27. 29. 31. 48;

IV, 22; VI, 2; X, 17; XI, 2. Obl. -mänt III, 52. Perl. -mäntā III, 32. —

wras-: G. *wrases* 125. Pl. V, 1 *wrasañ* 138, 1. — Pl. N. I, 58. 62. 65. 70; IV, 6. 16. 20. 26; IX, 2. Obl. -*as* II, 8; IV, 10; X, 8. Instr. -*asyo* IV, 4. All. *wrassac* I, 66. Kom. *wrassassäl* VII, 4 (*wrasassäl!*); IX, 21. Abl. *wrassäṣ* I, 19; IV, 23; IX, 21. L. *wrassam* XIII, 32. G. *wrasaṣṣi* I, 2. 11. 15 u. ö.; IV, 25; IX, 16. 28. 29 u. ö.; X, 17. 19

wraske [teki] a. III, 2 „Krankheit“, Pl. -*eyäntu* 88, 6. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4

wraskeyu [tekiññe] Adj. IV „krank“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 2. — Sg. m. G. *wraskeyntäp* XI, 1

wri [vgl. *wriyesse*] Adj. I „wäßrig“ 216

wrok [Obl. *wrākai*] V, 3 „Perle“, Pl. -*i* 28, 4; 148, 1

wlalune s. *wäl-*

wlā(m)ñkät [*ylaiñakte*] m. V, 1 „Königsgott (?)“, Indra“, Pl. *wlāmñäktāñ* 156, 1 b. — III, 41. 43. 47 u. ö.; IV, 8; V, 5. Abl. *wlāññäktäṣ* IV, 11

wlāw- [= *B*] „sich beherrschen“

Ko. V Abstr. *wlāwlune* 412, 1

wles [läms] f. (einmal m.) III, 1 „Dienst, Arbeit, Wirksamkeit“, Pl. -*ant* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 169, 1. — I, 23. 24; IV, 16; X, 6. L. XIII, 10. Pl. Instr. I, 13. — *wles wles-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3; IV, 18; IX, 28. 29. Pl. *wlesant wles-* I, 22; IX, 27. 34. 36; XIII, 18 (*wu* (sic) *wlesant wlestär*). — Adj. *wlesaṣi* XIII, 9

wles- [läms-] „verrichten“ 73, 3

Ps. II 356, 1. Med. Sg. 2 *wlestär* IX, 34. 3 *wlestär* XIII, 18. Inf. *wlessi* IV, 18; XIII, 28. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Opt. Med. *wlesitär* I, 22. Ger. II *wlesäl* IV, 24. — Pt. I (formal = Ipf.) 436, 1. Med. *wlesät* 11 Anm. 1; 430, 1; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *wāwlesu* I, 19. *sne-wāwlesu* I, 11. 13. Abs. -*uräs* IX, 36

-wlesum Adj. IV „Tätigkeit, Verhalten habend“ in *samjñiṣim wäntyo raritku-wlesum* „dessen Verhalten durch den Bewußtheitswind hervorgerufen ist“ XIII, 10

wlyep (wlep) [*wlamške, wlaiske*] Adj. I „weich“, Pl. -*e*. — Sg. m. N. XIII, 27 (*wlep nasluneyan*). 28. Pl. m. N. IV, 16

wše [ysiye] f. VI, 4 „Nacht“, Pl. -*eñ* 13; 39; 73, 5 b; 88, 5; 148, 2e α ; 186, 2. — VI, 16. *tām wše* I, 53; VI, 15. 17

wšeññe [*wšeñña*] a. VI, 4 „Lager“, Pl. -*eñ* 27, 3 b; 98; 148, 2e α ; 198

wsā-ci s. *e-*

wsā-yok [*ysā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. f. -*yokāñ* 156, 1 b; 234, 7. — *wsā-yok-yats* „goldfarbene Haut“ 156, 2

wsār [*ysāre*] f. „Getreide(haufe)“

wsāl [*wastsi*] a. I, 2 „Gewand“, Pl. -*u* 160, 5. — III, 17. 18. Abl. III, 20. 21. G. -*is* III, 26. Pl. I, 11; IV, 8. Instr. V, 2

wsāṣi s. 1 *wäs-*

wsäryāñ, -ās s. *wäsri*

wsi [vgl. *ysañiye*] Adj. I „golden, gelb“, Pl. f. *wäsyāñ* 216 Anm. — Komp. *wsi-yats* „gelbe Haut“ 156, 2; I, 54

wsok Adj. I „froh, freudig“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 16. *wsok yāmu* III, 31

wsokone a. III, 2 „Freude, Heiterkeit“. — IV, 19. Instr. IV, 14

wsom [*wsettse*] Adj. IV „giftig“, Pl. f. -*mināñ* 238 Anm. — Sg. m. N. III, 25. Obl. -*mänt* III, 36. — Vgl. 2 ***wäs***

wtsi [*kṣat(t)re*] f. VI, 3 „(Sonnen)schirm“, Pl. *wätsyāñ*. — IX, 9. Pl. N. IV, 12

S

śaṅk skt. „śaṅkha“, „Muschel“ 9, 1

śaṅkh skt. „śaṅkha“, ein Parfüm 9, 1

Śaṅkhe m. skt. „Śaṅkha“, N. pr. eines Cakravarti-Königs 9, 1. — IX, 3. *Śaṅkhe cakkravartis länt se* IX, 18

Śaci [= *B*] f. skt. „Śaci“, N. pr. einer Apsaras. — *Śaci Rāmbhānäśṣ aci* „von Ś. u. R. an“ IV, 10

śanwem [*wicuko*] Par. f. „Kinnbacken“ 44, 2a. — Instr. -*emyo* III, 4

śarir [*śarir*] III, 2 skt. „śarīra“, „Reliquie“, Pl. -*äntu* 175, 5a

śaru [*śerue*] m. V, 1 „Jäger“, Pl. *śarwañ* 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — III, 15. 31. 35. L. *śarwnam* III, 15. G. *śarwes* III, 26

śalpem Par. „Fußsohlen“. — All. -*enac* IX, 2

śāku [*matsi*] „Haupthaar“ 127

Śākyamuni [= *B*] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3; 126. — II, 1. 4. 14; IX, 33

śāñi [*yase*] Sg. m. „Scham“, skt. „hrī“. — XIII, 31. 32. *sne-śāñiyasśäl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31

śāt [*śāte*] Adj. „reich“ 87, 4; 236, 2

Śāntawantākam (Lok.) Name eines Metrums III, 1

śāmām s. ***śo-***

śāmpām [*śāmpa*] „Hochmut“

śāyu wohl Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden wilden Tieres VI, 16

śār Adj. „lieblich“. — Sg. f. N. -i I, 34

śārak [*śarāk*] Sg. m. „Obergewand“. — Komp. *śoma-śārak* „mit einem Obergewand“

śālyi Adj. I „links“, Adv. *śālyās* (= erstarnte Form des Obl. Pl. f.) [*śwālyai*] 216; 285, 2

śāwe s. ***tsopats***

śāk [*śak*] Kardinalzahl „zehn“ 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 250; 252; 253. — I, 1; IV, 2. *śāk-wäknā* I, 42. — *śāk-wepi-*p*ūkäl* s. **p*ūkäl*; *śātampeyum* s.d.

śāktālyi [*śaktālye*] a. „Same“, Pl. III, 1 -*yunt*, III, 2 -*intu* 173

śāk-śapint Ordinalzahl „elfter“ IX, 6. — Vgl. 257

śām [*śana*] f. I, 2 „Ehefrau“, Pl. *śnu*, Obl. *śnās* 22, 1; 44, 2b; 47, 1; 94, 1; 147, 2. 3; 160, 6. — I, 38; II, 14; IX, 15. All. *śnac* I, 43; VII, 1. — Adj. *śnasi* III, 2

śämlune s. **käm-**

śärme „(Sommer)hitze“ 44,3 b; 88,6

-**śi** im Sandhi für -*ci*, s.d.

śiksāpat [śikṣapāt] skt. „śiksāpada“, „Moralvorschrift“ VI, 21

Śikhī [= *B*] m. skt. „Śikhin“, N. pr. eines Buddha IX, 28

śiraś s. **śiraś**

śil [śil] skt. „śila“, „sittliches Verhalten“ XI, 4

Śilpavām m. skt. „Śilpavant“, deutender Name (der Kunstfertige) eines Prinzen I, 15

śiśāk [secake] m. V, 1 „Löwe“, Pl. śiśki 30,3; 86,1; 127; 148,1; 179,3 a; 180,2 c. — X, 9

śiśki [secaketstse] Adj. I „Löwen-“, Pl. -*īni* 216. — Sg. m. Obl. -*im* X, 9

śiśri etwa „Mähne“

śu Präch. „über“ 285,3. — I, 26

śu-, śwā- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „essen“ 44,2 c

Ps. V śwāś 366,1. Inf. śwātsi, subst. „Essen“ s. bes. — Suppl. *tāp-* [*tāp(p)-*] 45,2 a; 46,1. — Ko. V *tāpaś* 412,1. Ger. II *tāpal* 318,2 c. — Pt. I 438,1. *tāp* VI, 14. *tāpa-ṁ* 264,1; VI, 16. — PP. *tāppu*

śuk [śūke] „Aroma, Geschmack“, skt. „rasa“, auch = skt. „pātheya“ 31,1; 41; 45,2 b; 57; 86,3; 167,1

śukär [vgl. laur] VI, 3 „Stock, Stachel, Spieß“, Pl. śukrāñ

śund [śund, śūñc] skt. „śundā“, „Rüssel“ 116

śutāk „Schilfgras“, skt. „muñja“, Abl. śutkāś

śuddhavās [= *B*] III, 2 skt. „śuddhāvāsa“, Bezeichnung einer Götterwelt bzw. Götterklasse, Pl. -*āntu*. — Pl. Abl. -*ātwāś* IV, 7

śubhakṛts [= *B*] skt. „śubhakṛtsna“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7

śur- [vgl. mānts-] „bekümmern“

Ps. III Med. śuratār 360,2. Ger. I śural XI, 4

śurām [vgl. mentsi] a. III, 2 „Kummer“, Pl. -*āntu* IX, 25

Śurisīnam (Lok.) Name eines Metrums I, 20,59

śemāl Sg. m. „Vieh, Kleinvieh“, skt. „paśu“ 127. — I, 23

śert- s. **tsārt-**

śew- „gähnen“

Ps. XII 389,3; 390; 489. Med. śewīntār I, 39. — Ko. XII Abstr. śewīnlune 421,1

śaikṣ [śaikṣe] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -*i*. — Pl. N. X, 19

śo- [śau-] „leben“ 44,2 b; 73,3

Gv. Ps. II śoś. Pl. 3 śāweñc 357. PPs. Med. śāmāṁ 144 Anm.; 248 Anm.

Sg. m. Obl. -ānāṁ VI, 16. Inf. śotsi. Ipf. Pl. 2 śāwāś 11 Anm. 1; 397,1. — Ko. II 405,1. Opt. śāwiś. Abstr. śolune IX, 36,39. — Pt. I PP. śāśo

436,4

K. Ps. VIII [= *B IX*] Ipf. Med. śośāt 382; 397,4

Śodhane m. skt. „Śodhana“, N. pr. eines Yakṣa IX, 8

śom [Pl. *śonañ*] „Kontinent (?)“ — Pl. L. *śonäm̄twan̄* IV, 20

śom [vgl. *śaumo*] m. „junger Mann, Knabe“ 91,1; 141,1; 162,2; 238

śomim [*śamñām̄ška*] f. VI, 3 „Mädchen“, Pl. -*nāñ* 132; 141,2; 148,2b;

163,1; 238. — I, 47. 60. Obl. -*nām* I, 32.39.56.60. All. -*nānac* I, 40. L.

-*nānam̄* I, 35. G. *śomine* I, 47. — Adj. *śomim̄ṣi* I, 35 (*yneś-śo*)

śorkäm „Pflock (?)“, skt. „kila“, Pl. *śorkmi* 148,1. — Pl. N. I, 47. Instr.

śorkmāsyo I, 50

śorki „Schlagen, Klappern (von den Zähnen) (?)“

śol [*śaul*] a. III, 2 „Leben“, Pl. -*āntu* 18,2c; 112,2; 127; 175,5b. — I, 43;

III, 2; IX, 27.28.29 u.ö.; XI, 4.5. L. IV, 15; IX, 28.29.30 u.ö. *śol* *śo*, „das Leben leben“ 73,3. — Adj. -*śi* 11 Anm. 4; IX, 38.39

śolas(s)u [*śaulassu*] Adj. IV „ehrwürdig“, skt. „āyuṣmant“, Pl. -*uṣ*

11 Anm. 4; 243

śolune s. *śo*-

śolyāk (*śolyāk*) VI, 3 „Gefährte, Genosse“, Pl. -*āñ*

śolyme VI, 4 Bezeichnung eines Marterinstruments, Pl. f. -*eñ*

śoś [vgl. *śaiyye*] Kollekt. „Schafe“ 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 202. — VI, 20.

21

śosi [*śaiṣṣe*] „Volk, Leute“ I, 58

śka-tampeyum [*śka-maiyya*] Adj. IV „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -*mäs* 156,1a; 251,4

śkam [*śpā*] enklit. Part. 290,1. — 1. als Übersetzung von skt. „ca“, „und“ XIII, 25.32. — 2. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“ I, 19.20.32.44.56; III, 23.25; IV, 6; VI, 1.6; VII, 4; IX, 3.4; X, 7.8.13.19; XIII, 14 (*kus śkam ne*, vgl. 270 Anm. 2). *mā śkam* „und (auch) nicht“ I, 47; VIII, 3; XI, 4. — 3. „auch“ I, 2.17.18 (*kospren̄ kospren̄ śkam ne*). *tṣāk śkam* „dies auch“ IX, 17; XI, 2. *ślak śkam* „zugeleich auch“ I, 9. *mā . . . śkam* „auch . . . nicht“ I, 41. — 4. *mar śkam* „doch nicht“ I, 66 (*maśkam!*). — *kuc śkam* s. *kus*

śkā [*śka*] Part. „noch“ IX, 28

śkänt [*śkante*] Ordinalzahl „zehnster“ 257

śtärt [*start(t)e*] Ordinalzahl „vierter“ 229 Anm.; 257. — Sg. m. N. I, 19.23

śtwar [*śtver* m., *śtvāra* f.] m./f. Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 26,1;

44,1b; 45,1a; 156,2; 250; 252. — II, 9; IV, 8.20; X, 4; XI, 3. — *śtwar-*

wälts „4000“ IX, 21.28.32. — *śtwar-tmāñ* „40000“ IX, 27.28.30.34. —

śtwar-wkäm̄, *śtwar-wäknā* „vierfach“ 251,4; 260,1; I, 8; III, 3; V, 2.

śtwar-pāk „in vier Teile, Viertel“ I, 21. — *śtwar-kälyme* s. *kälyme*,

śtwar-pukul s. *pukäl*

śtvarāk [*śtvārka*] Kardinalzahl „vierzig“ 254. — IV, 18.20; IX, 33

śtvarākiñci Ordinalzahl „vierzigster“ 257

śtvarāts [*śtvāratse*] Adj. I „vierteilig“ 223; 260,2. — Sg. f. Obl. *śtvarā-*
tsāñ X, 9

śnasi s. *śäm*

śpāl „Kopf“ 24,1; 44,3c; 46,3. — Instr. in der synonymen Verbindung

mrāc śpālyo IV, 1; IX, 2; X, 13

śpālu [= B] Adj. IV „vorzüglich“, Pl. -uṣ 104,4; 244,3. — Sg. m. Obl. -unt X,8. Pl. m. Obl. -uñcās IX,21

śpālmem (śpālme) [śpālmem] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24,1; 27,3c; 44,3c; 46,3; 80 Anm.; 219,3. — IV,24; X,12

śmoññe [ś(c)moñña] VI,4 „Stätte“, Pl. -eñ 28,3; 98; 148,2eα; 198. — IV,17; VIII,3

śralune s. *tsär-*

śrāddhe [= B] Adj. II,4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. -eñ 9,1; 86 Anm.1; 89,1; 148,2eα; 152,4; 198; 237,1. — Sg. m. N. XI,4

Śrāvasti [= B] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — VII,5,6. All. -yac VII,4

***śre** [ściryē] VI,4 „Stern“, Pl. śreñ 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2

śreṣṭhi (śriṣṭhi) [śreṣṭhi] Adj. II,1 skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“, Pl. -iñ 30,3; 101; 230,2

śla [śle] „(zusammen) mit“ (vgl. -aśśāl) 25,1b; 76 Anm. 2; 288. — 1. Adv.: ślak śkam „zugleich auch“ I,9. — 2. Präpos. a) nur mit Obl. I,33.34.47; II,5 (ślāñcālyi).12 (ślōko „erfolgreich“); III,30; IV,17; VI,16 (ślāśām); VIII,2 b) mit Obl. u. Kom.-Affix 78 Anm.; 83; II,14. — 3. in der Komposition viell. in śla-ypeyis (G.) „mit (seinem) Lande“ IX,5. Vom toch. Standpunkt wohl unkomponiert śla proslune skt. „sagaurava“ XIII,32

ślok (slyok) [= B] m. V,1 skt. „śloka“, „Strophe“, Pl. -añ 38 Anm.; 165,6

śwā- s. *śu-*

śwāl [śwāl „Köder“, aber mīsa „Fleisch“] „Fleisch“ 112,4. — I,50; III,44; XII,5

śwātsi [= B] a. III,2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu śu-, śwā-), Pl. -intu 100; 127; 147,4; 175,1. — I,11; VI,4.6.7. G. -iyis VI,7. — Komp. śwātsi-yoktsintu 156,2. — Adj. -si VI,2

S

śakk „sicherlich“ nur in den Verbindungen *śakkats* (s. *ats*) u. *śakkatsek* (s. *atsek*)

śadap [= B] in dem Metrumsnamen *Śadap-devadattenam* I,53

śar [ser] f. IV „Schwester“ 25,1b; 111,2; 177,5. — I,38

Śākāckeyam (Lok.) Name eines Metrums III,35

śāñ [śāñ, sāñ] Sg. m./f., Pl. f. III,2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. -äntu 114 Anm.; 175,5b. — IV,21

śātar Adj. I „schlaff, weich“, Pl. śātre 227. — Pl. m. N. VI,6

śāmañi [śamāññe] Adj. I „mönchisch“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -i(m) X,2,3.7

śāmam [śamāne] m. VI,3 kror. „śama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. śāmnāñ 9,1; 11,2.3b; 86 Anm.1; 132; 141 u. 141,1; 148,2b; 180,1b

Sāmnernam (Lok.) Name eines Metrums I, 9.33

sārce Adj. von unbekannter Bedeutung 89,3

sālypi „Salbung, Verehrung, Bewunderung (?)“ X, 14

säk [skas] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250. — I, 24; III, 49. 50; IV, 6. — *säk-wälts* „6000“ IX, 27.31. *tmām-säk-wälts-pukul* IX, 36. — *-säk-wälts-puklyi* IX, 28.32. — *säk-tmām* „60000“ IX, 29

sānnūne [sañāññe] a. III, 2 „Natur, Wesen“

sät Adv. „nach unten“ 285, 2. — I, 34

säpñi Adj. I „schläfrig“

säptänt [suktante] Ordinalzahl „siebenter“ 257

säptuk [suktanka] Kardinalzahl „siebzig“ 254

säm- [= B] mit Suppl.-Paradigma (346, 2) „sitzen“

Gv. Ps. II *smäs*. Pl. 2 *smac*. 3 *smēniç* 355, 1; 356, 1; 455, 1. Inf. *śäm̄tsi*.

Ipf. Sg. 1 *smā(wā)* 397, 1. — Suppl. *läm-* [= B] 38; 77, 2. — Ko. V *lamas*. Opt. *lmiš* 412, 2. Abstr. *wašt lmālune* I, 20.24. — Ipv. I Pl. 2 *pälmäs* 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *lymā* III, 4. 3 *lyäm*. Pl. 3 *lamar*. — PP. *lmo* I, 41; V, 2; VI, 15; IX, 9. *plyaskenam lmo* 73, 4; XI, 4. *wašt lmo* 73, 4; IV, 5; VII, 1

K. „setzen“ Ps. VIII [= B IX] *lmäs* 381. Ipf. Med. Pl. 2 *läm̄šāc* 397, 4.

— Ko. IX Opt. *lnāsiş* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *pälmäsär* 426; 460, 2. — Pt. II *lyalyäm* 439, 3; 440, 1. *lyalymā-m* I, 32. — PP. *lyalymu*

särk- [= B] nur K. „übertreffen“

Ps. VIII [= B IX] Med. *śärkästär* 381. — Pt. II PP. *śasärku* 440, 1; IX, 9

särtw- [särtt-] nur K. „antreiben“ 53, 1

Pt. II PP. (s. Ber.) *śasärtwu* 445

särp- [= B] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *śärpseñc* 376 Anm. 2. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *śärpñim* 415, 2. — Ko. IX Opt. *śärpāsi*/// (vgl. 376 Anm. 2). — Pt. II *śasärp* 440, 1. — PP. *śasärpu*

sälyp [salype] Sg. m. V, 1 „Salbe, Fett“, Pl. -*añ* 46, 1; 86, 3; 167, 1. — I, 32; II, 2. 4. 11 u. ö.

si Adv. „her (?)“ IX, 13

-si [-sse] adjektivbildendes Suff., Pl. -*siñi* 214; 215 u. Anm.

sik [siko] VI, 3 „Schritt“, Pl. -*añ* 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1. — IV, 2

siraś Adv. „ringsum, ringsherum“. — Unsicher ergänzt *śiraś* (sic) IV, 12

sitsräk Adv. „ganz“ 287, 3. — III, 49.50; IX, 24

su Präv. „her“ 285, 3. — *su pkāmāc-ñi* I, 66. *su piš* III, 29

sukṣ- [Obl. *kwas(ş)ai*] f. „Dorf“ 16, 2; 188, 2. — L. -*am* VI, 19

sunik [sañkw] „Rachen, Mundhöhle“ 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5. — All. VI, 10; IX, 38. Abl. I, 54; IV, 2

sutkäm „Schnur (?)“, skt. „tanti“, Pl. *śutkmi* 148, 1. — Pl. N. I, 47.

Obl. *śutkmäs* I, 50

surm [sarm] a. III, 1 „Ursache“, Pl. -*ant* 16, 1; 114; 147, 3.5; 169, 2. —

III, 22 (*srurm*); XIII, 8. 11. 13. 27 (*srurm*). *śurm* *okoyam* X, 17.

Pl. XIII, 1 (*surmänt*). Perl. -äntwā X, 3; XIII, 1. — Vgl. auch *surmaş*

surmaş [sarntsə] Postpos. c. Obl. „wegen“ (eigtl. Abl. zu *surm*). — täm *surmaş* „deswegen“ I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. tam *surmaş* „diesetwegen“ III, 6. tanäk *surmaş* „eben diesetwegen“ III, 1. — cu *surmaş* „deinetwegen“ III, 4. kāpñe se *surmaş* „um des geliebten Sohnes willen“ VII, 1. añcäne şāni *surmäs* „wegen welcher Scham“ XIII, 32

surması Postpos. c. Obl. „wegen“ I, 63 (kip şärmaşı!)

şul [sale] m. V, 1 „Berg“, Pl. -aň 11, 3a; 16, 1; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — IV, 2; IX, 24

şuliñc Adj. „bergig“, eine Himmelsgegend bezeichnend (vgl. *şuliñc* kälyme) 15, 1a

şulyi [sl(y)iye] Adj. I „Berg-“ 216. — Pl. m. N. *şuliñi* ñäktaň III, 14

şüti-şpäl „kopfüber“

şūram Sg. m. „Same“

şokyo [oly(a)po, oly(a)potstse, ololyesa] Adv. „sehr, überaus“ 287, 2. — 1. adnominal I, 49; III, 43; IV, 20. 26; VI, 11; VII, 1. — 2. adverbial I, 36. 39. 48; VIII, 6; X, 10

sotre [sotri] a. III, 2 „Merkmal“, Pl. -eyäntu 28, 3; 102; 175, 4. — VII, 1; XI, 1; XIII, 9. Instr. XIII, 2. *sotre yām-* „kennzeichnen“ 73, 4. nes *sotre pyämtsär* „merk dir erst!“ I, 69. Pl. IX, 2. — Komp. *sotre-lyäkāň* „Zeichenschauerinnen“ 234, 2

sont [Obl. nauntai] m. V, 1 „Straße“, Pl. -aň 148, 2a; 188, 3. — IX, 10. 16. Instr. IX, 7

şom, şoma- s. *sas*

şolär (şoläram) [vgl. emşke] 1. Postpos. „bis zu“ 289. — 2. *şoläram yow-* „herantreten an, sich unterziehen“ II, 1

şolyäk s. *şolyäk*

şoştank VI, 3 kror. „şothamga“ „Steuererheber“, Pl. *şostänkāň*

şkārā [aşkär] Adv. „zurück“ 285, 2

şkäšt [şkaste] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Sg. m. N. I, 23

şkit- „scheinen (?)“

Ps. V Med. Pl. 3 *şkitäntär* 80, 1d

şñaşše [= *B*] m. VI, 4 „Verwandter“ (Abltg. von *şñi*), Pl. -eň 88, 6; 136; 198. — XI, 2. G. -eyäp I, 43. 44. Pl. N. I, 2. Perl. -esä I, 28. L. -esäm I, 28

şñi [saň] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: I, 52; III, 7. 46; IV, 25; VIII, 4. ni *şñi wramam* III, 23. „unser (eigen)“: VI, 12. — 2. Pers. „dein (eigen)“: I, 68; II, 12; III, 44; X, 10. — 3. Pers. „sein bzw. ihr (Sg.) (eigen)“: I, 28. 40. 52; III, 30; IV, 23; VII, 1; IX, 9. 18; XIII, 2. „ihr (Pl.) (eigen)“: III, 2; VI, 8; VII, 4; X, 6. — *şñi äñcäm* „sein Selbst, sich selbst“ I, 53. 63; IV, 23 (*şñi äymes*); IX, 26; XIII, 31 (*şñi-äñcäm-käkmärttuneyäs*). — *şñi pat älu pat* „sowohl für sich wie für andere“ I, 71. — *säs ni şñaşseyäp* *şñi* „diese meinem Verwandten

- gehörige“ I, 44. — *ṣñi* *ṣñi* distributiv „jeder sein“ (usw.) III, 12; IV, 4. 6. 8. 11; V, 2
- ṣñikek** [= *B*] Konj. „hingegen, doch“ 290, 2. — I, 37; III, 29; VI, 17; VII, 1; IX, 9
- stare** „Anstrengung, Mühe“. — G. *-eyis* X, 3
- ṣṭāṇik** [*stāṇik*] a. V, 3 „Palast“, Pl. *-i* 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2. — L. III, 4. Pl. L. *-sam* IX, 11
- ṣṭām** [*stām*] a. III, 2 „Baum“, Pl. *-āntu* 51; 114; 127; 175, 5 b. — IX, 24. G. *-is* VI, 14. 15. — Adj. *ṣṭāmaśi* 11 Anm. 4; 214, 1
- ṣṭānwo** Adj. IV „brünnig (?)“
- ṣṭām-** s. *kāly-*
- ṣṭop (ṣtow)** [Obl. *sakātai*] Sg. m. „Stock“, skt. „daṇḍaka“
- ṣnal-** „Verzweiflung (?)“
- ṣpal** [*spel*] f. „Kügel(chen)“ 112, 4
- ṣpār** [*sparā*] VI, 3 eine Vogelart, Pl. *-āñ*
- ṣpät** [*sukt*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1 a; 117; 250; 251, 5. — II, 9; IX, 3. *ṣpät komṣā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. *ṣpät komṣam* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. — *ṣpät-tmām* „70000“ IX, 28. — Komp. *ṣpät-kom* „sieben Tage lang“ 73 Anm. 1. *ṣüpta-koñi* „siebentägig“ 156, 1 a; 251, 4
- ṣpäm** [*spane*] a. (III, 1) „Schlaf“, Pl. III, 1 *ṣäpnant*, V, 1 *ṣäpnañ* 12; 46, 1; 148, 2 a; 169, 4; 180, 2 e. — Perl. *ṣäpnā* VII, 1. — *ṣpäm lkāl* „Traumbild“ I, 41
- ṣpim** „Nagel, Pflock“. — All. *-inac* I, 53. 54. 56. 61
- ṣme** „Regen(zeit)“
- ṣmeñci** Adj. I „Regen(zeit)-“, Pl. *-iñi* 217, 2
- ṣyak** [*eše, se*] Postpos. u. Präv. „zusammen (mit)“ 289. — In Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; II, 14. — Nach *mälk-* I, 50 (*mälkoñcsam syak*)
- ṣyaksune** a. III, 2 „Gemeinschaft“, skt. „sāmānya“. — Adj. *ṣyaksune-* *ṣim ṣotreyo* XIII, 2
- ṣrum** s. *surm*
- ṣlyok** s. *ślok*

S

- samsār** [= *B*] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — I, 9. Abl. *-aś* XIII, 24. 29 (-*aś*). L. II, 6; XI, 2. G. *-is* I, 10; XIII, 23. — Adj. *-si* IV, 25
- saku** [*sekve*] „Eiter“ 25, 1 a
- saṅk** [*sāṅk*] III, 2 skt. „samgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“, Pl. *-āntu* 175, 5 a. — S. auch *pis-sank*
- samkalp** skt. „samkalpa“, „Willensbestimmung“ XIII, 9
- saṅkästerjāñc** [vgl. *saṅkästere* m.] f. VI, 3 pā. „samghatherī“, skt. „samghasthavirā“, „Gemeindeälteste“ 132
- saṅkrām** [= *B*] V, 3 skt. „samghārāma“, „Aufenthaltsort des Samgha, buddhistisches Kloster“, Pl. *-i.* — IX, 21. L. IX, 22

sañce [*sklok*] a. III, 2 skt. „samśaya“, „Zweifel“, Pl. -*entu*. — IV, 15. 16; VII, 2. Pl. II, 10

saṃjñī [*saṃjñā*] skt. „samjñā“, „Erkenntnis“ XIII, 10. — Adj. -*ṣi* XIII, 10

satt [= *B*] skt. „sattā“, „das Seiende“. — Perl. (?) *sattā* XIII, 21

1 sam [*sem*] m., **sām** [*sām*] f., **tam** [*tem*] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „esah“, stark deiktisch zurückweisend, gelegentlich verstärkt durch -*äk* 25, 1a; 47, 1; 69, 3; 268; 271 Anm. — 1. Absolut: Sg. m. N. *sam* III, 42 (*sanāk*); XIII, 2. 5. 25. Pl. m. N. *cem* V, 4 (*cam* Ms.). — 2. Attributiv (vorangestellt): Sg. m. N. *sam* I, 50. Obl. *cam* III, 23 (*cam* ... *wramāṇ*). 44 (*cam* ... *rāswāluneyāṇ*). 49 (*canāk*); VIII, 5; IX, 15. Pl. f. Obl. *tosām* III, 27. — n. *tanāk surmaṣ* (s.d.) „eben diesetwegen“

2 sam [*ksa*] Indefinitum „irgendein“, Obl. *cam* [*kca*], G. *ke* [*ket(a)ra*] 274. — N. *tām sam kropal seṣ* „wenn das einer gesammelt hätte“ XI, 3; ālak *saṇ pekant* I, 32. Mit Neg. *mā tāprem sam ... ālak wram* I, 10. *mā sām sam lipo sassa okāk* (s.d.) *wrasom* XI, 2. — Obl. *ṣom cam ... wram* III, 47. Mit Neg. *mā nu cam* „keineswegs aber“ I, 71

Samtuṣite m. skt. „Samtuṣita“, N. pr. des Königs der Tuṣita-Götterwelt. — Obl. -*em* IV, 8

sam [*sām*] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. I, 29 (*sō pkaśśāl*)

Samantapuṣpa skt. „Samantapuspa“, Name eines Klosters IX, 21

***sari** (< skt. „sirā“?) V, 3 „Adern“ (wohl synonym zu *marmañ*) 184, 2. — Pl. Obl. *sarās* III, 44 (*sō puskāś śvāl āṅkarāś*). 49

sark [*serke*] „Reihe, Kette“ 73, 8; 180, 2a

Sarvārthaśiddhe [= *B*] m. skt. „Sarvārthaśiddha“, N. pr. eines Bodhisattva I, 4

salat [*salamo*] Adj. „hüppend“, Pl. f. Obl. *salṭās*, in der Verbindung *salat lu* Übersetzung von skt. „pakṣu“, N. pr. eines Schlangendämons

salu [*solme*] Adv. „vollständig, ganz“ 287, 3. — III, 49; IV, 18; X, 3

sas [*se*] m., **sām** [*sana, somo*] f. Kardinalzahl „eins“ 40; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XI, 2 (*sass okāk wrasom*); *sas* *sas* „jeder einzelne“ X, 13; in der Aufzählung im Sinn des Ordinale 257 Anm. 1; I, 19. 23. Obl. *ṣom* I, 22; III, 47; IV, 20. 21; XI, 3; XIII, 14; *ṣom* *som* IV, 24; XIII, 4. G. *somāp* III, 3; *ṣomāp* *somāp* IV, 25. f. N. *sām*. Obl. *ṣom*. Pl. m. N. *some* „einige“. f. N. *ṣomaṇ* IX, 12. 13. 14. 15. — Komp.-Form *soma-* 156, 1a; 251, 4

sasak [*seske*] m., **snāki** f. Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. IV, 14. f. Obl. *snākyām* I, 39

sahāye [= *B*] m. VI, 4 skt. „sahāya“, „Genosse“, Pl. -*eñ* 86 Anm. 1

sāk- [= *B*] „(zurück)bleiben“

Gv. Ps. IV Med. Pl. 3 *sakantär*. — Pt. I 438, 1. *sāk* VI, 17. — Ko. V Pl. 3 *sākeñc*

K. „zurückhalten“ Ps. VIII Inf. *sākassi* I, 45. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *sākñim*

- säkät*** [*ām*] Adv. „ruhig, still, schweigend“, skt. „*tūṣṇīm*“
- säkar*** Adj. I „glückselig“, skt. „*bhadra*“, Pl. *säkre*. — Pl. m. N. IV, 16
- Säket*** skt. „*Säketa*“, Name einer Stadt. — *Säket riyac* VII, 3. Abl. -*äs* VII, 4
- säkrone*** a. III, 2 „Glückseligkeit“, skt. „*bhadravattā*“ XIII, 29
- Sägare*** [= *B*] m. skt. „*Sagara*“, N. pr. eines Königs 83; 126. — Obl. *Sägarem lāntäs* I, 8. G. *Sägares lānt* I, 8
- sät*** indekl. Adj. „warm“. — *sät wär* II, 2. 4. 11 u. ö.
- sämtök*** [sämtke] a. III, 2 skt. „*sāntaka*“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sämtkäntu* 167, 1
- sämtkenu*** [sämtkinau] m. „*Arzt*“ 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.
- säm-*** etwa „an sich nehmen, (auf)bewahren, sammeln“
- Ipf. I Med. Sg. 2 *psämär*. — Pt. I Med. *sämat*. — PP. Abs. *säsmuräś*
- sämuđtar*** [samudtar] a. III, 2 skt. „*samudra*“, „Ozean“, Pl. *sämuđräntu* 175, 5a. — I, 9; III, 38. L. *sämuđram* I, 4. Pl. L. *sämuđräñtwam* XI, 3
- särth*** skt. „*sārtha*“, „Karawane“ I, 5
- särthavāk* (*särthavāhe*)** [särthavāhe] m. skt. „*särthavāha*“, „Karanenführer“, Pl. VI, 4 -*heñ* 9, 1; 86 Anm. 1. — Pl. N. IV, 5
- särm*** [= *B*] a. III, 2 „Same“, Pl. -*äntu* 114; 175, 5b
- säry-*** [= *B*] „säen“
- Ipf. (397, 1) oder Pt. I (438, 1) Med. *säryāt* 11 Anm. 1. — PP. *säsäryu*
- säle*** [salyiye] III, 2 „Salz“, Pl. -*eyäntu* 24, 1; 38; 88, 5; 175, 4
- säleyu*** [salyitse] Adj. IV „salzig“, Pl. -*uś* 155; 244, 2
- säk-*** [kalāk-] „folgen (?)“
- Ps. VI PPs. Med. *säknämām*. — Ko. V *skāś-ām* 11, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *skānt*
- säksäk*** [skaska] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254
- säkskiñci*** Ordinalzahl „sechzigster“ 257
- sätk-*** [= *B*] „sich ausbreiten“
- Gv.*** Ps. III 360, 1. Med. *sätkatär* I, 1. 16; III, 37. — Ko. V Abstr. *sätkälune* 412, 2. — Pt. I *stük* 12; 51; 433, 1. Pl. 3 *satkar* IV, 2. — PP. *sätko* III, 2
- K.*** Ps. VIII [= *B IX*] Pl. 3 *sätkseñc* 381. — Pt. II 439, 4; 440, 1. Pl. 3 *sasätkär-ci* X, 14
- säm*** [su] m., ***säm*** [sām] f., ***täm*** [tu] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „*sah*“ 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 45, 1a; 65, 1; 69, 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *säm* I, 63; II, 8. 10; VI, 19; XI, 5; XIII, 1. 11. 15 u. ö. *säm nu* IV, 14; *säm penu* IX, 28. 29. 30 u. ö. Obl. *cam* IX, 19. G. *cami* XIII, 18. f. Obl. *täm* X, 11. n. *täm* IV, 15. 16; *täm nu* mänt-wäknä? I, 33. 53; IV, 10; *täm surmaś* I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. Perl. *tmā särki* IX, 4; *tmāk* III, 54; VI, 16. Kom. *tmassäl täskmām* IV, 2. Pl. m. Obl. *cesäm* III, 9 (*cesmäk*). G. *cesmi* X, 19 (*cesmi škam*) b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *säm* IV, 22; X, 17; XI, 2 (*mā säm sam*). 4; XIII, 26. G. *cami* I, 24; XI, 4. n. *täm* XI, 3 c) anaphorisch: Sg. m. N. *säm* I, 28. 71;

III, 24. 41; IV, 13; VI, 21. Obl. *cam* VII, 2. G. *cami* I, 33 (*cami* . . . *pan ypā-ñ*). 60; II, 9; III, 22 (?). 23. 50; VII, 7; IX, 4. All. *camac* III, 41. L. *camam* III, 15. f. N. *säm* I, 33. 34. All. *tāmac* I, 46. Abl. *tāmāš* XI, 5. n. *täm* II, 7; IV, 13; VI, 14. 17; häufig in Verbindung mit Abs. I, 48. 70; III, 14. 28. 31. 35. 51; IV, 3; V, 1. 3; VII, 4; IX, 3. 8. Abl. *tmäš* V, 4 (*tō lyutār*). G. *tmis* VI, 21. Pl. m. N. *cem* I, 65; IX, 2. G. *cesmi* IV, 21. f. N. *tom* IX, 11. Obl. *tosäm* IX, 15. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *säm* I, 32. 35. 47. 61; II, 1. 5 (*kus säm ptānkät-ñom*). 7 (*kus säm pāttānkät*); III, 15. 25. 35; VII, 6; IX, 18. 21. Obl. *cam* I, 56. 61. 62 u. ö.; II, 1. 12; III, 11. 12. 16 u. ö.; IV, 13. 16. 17. 18; VI, 15; VII, 4. 5. 6; XIII, 8. 10 (*camāk vişayam*). G. *cami* I, 14; II, 11; XIII, 1. 2. f. Obl. *täm* I, 35. 53 (*tāmäk*). 56; III, 11; IV, 13 (*täm prast; tāmäk tkanā*). 16; VI, 15. 17. 19; XIII, 26. Pl. m. N. *cem* VI, 6; VII, 3 (*cem* . . . *manärkāñ*). 4 (*cem* . . . *pācar mācar*). Obl. *cesäm* XII, 1 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *säm* VI, 19 (*onk säm*); VIII, 3 (*rākṣats säm*). Obl. *cam* IV, 24 (*ākālāś cam*). G. *cami* III, 28 (*tālontāp cami*). — 3. Adverbial bei gewissen Konstruktionen von *täm*, etwa mit „so, da“ zu übersetzen: *tāmyo täm . . . tamne wevñu* I, 20; *kucne täm trānkiñc* I, 49; *kuc täm trānkäś*, *kuc täm watku wātkäś-ñi* II, 7. — *tmäk*, *tmäš*, *tāmyo*, *tamne* s. bes.

särk [sark] „Krankheit, Leiden“ 44, 3c. — II, 2. 11. Instr. II, 4. — Adj. *särkasi* II, 1

särk- [= B] „in Wallung bringen“

Ps. VI *srānkāś* 370 Anm.

särki [*postām, ompostām*] Adv. „danach, später“ 286, 1. — I, 22 („für später“). *tmā särki* „dementsprechend“ IX, 4. *lyukrā särki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV, 17. Viell. auch *neşim särki* „wie zuvor“ III, 41. 49

särkiñco [*postaññe*] Adv. „schließlich“ III, 44

säl- [= B] „springen“

Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *sliñc* IX, 11. — Pt. I PP. *sāslu* 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *släsmām* 381

säl-p- [= B] „glühen“ 38

Gv. Ps. I Pl. 3 *sälpiñc* 15, 1a; 351, 1. 5. 6; 352, 1. PPs. Med. *sälpmām* 315, 1; I, 27; IV, 24; IX, 24. Inf. *sälptsi*. Ipf. 397, 1. *sälypā* IV, 14. — Ko. V 412, 2. Opt. *sälpişş-ák* IV, 22. Ger. II *sälpäl*. — Pt. I PP. *sälpo* 433, 1

K. Ko. IX Abstr. *sälpaşlune*

säs [se] m., **säs** [sā] f., **täs** [te] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *säs* III, 15; XIII, 1. 26. Obl. *cas* I, 66. Abl. *caşas* VIII, 1. G. *caşı* IX, 1. 2. f. N. *säs* I, 38. 44. All. *täšac* I, 41. n. *täs* I, 42. 63; III, 1. 39; VI, 5. 21 (?). *tsäk* IX, 17; XI, 2. L. *tsam* I, 51; III, 6; V, 1. Pl. m. N. *ces* III, 28; V, 4. G. *cessi* V, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *säs* I, 52; V, 4; IX, 10; X, 16. Obl. *cas* III, 4. 32; VIII, 3; XI, 2. f. N. *säs* I, 41; IV, 2; IX, 24. Obl. *täs* I, 39. Pl. m. Obl. *cesäs* XXI, 16 Anm. 3. f. Obl. *tosäs* I, 24; X, 3

b) nachgestellt: Sg. m. N. *säs* III, 24(?). Obl. *caṣ* I, 59 (*klop caṣ*); VI, 4 (*klop caṣ*); VIII, 3 (*erkātune caṣ*); IX, 8 (*wākām caṣ*). — 3. Adverbial: 275, 1. *mar tāṣ*, „nicht doch“ I, 40

1 **si-, si-n-** [*soy-*] Akt. „sättigen“, Med. „satt werden, sich ersättigen an“, skt. „trp“

Gv. Ps. X Pl. 3 *simseñc*. Med. *sinäṣṭär* 385, 1; 386. Ger. I *simṣäl* X, 12.

— Ko. VII Med. Pl. 3 *siñantär* 415, 1. Ger. II *siñäl* 331; III, 46. Abstr. *siñlune* III, 44. — Pt. III Med. Sg. 2 *simṣäte* 443. — PP. *sasyu* III, 49(?)

K. „sättigen“ Pt. II *sasim*

2 **si-, si-n-** [*si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „vi-ṣad“ 30, 1

Flexion wie 1

Simhe [= B] m. skt. „Simha“, N. pr. des Sohnes des Königs Śaṅkha IX, 18. 21

sik- „überfließen“

Ps. III Med. Pl. 3 *sikaṇṭär*. — Ko. V *sekas*. — Pt. I PP. *siko*

Siddhārthe [= B] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. des Vaters des Bodhisattva Sarvārthaśiddha. — G. -es I, 4

sip- [vgl. *sanāp-*] „salben“

Ps. I Med. *siptär* 352, 3. Inf. *siptsi*. — Ko. V Ger. II subst. *sepal*, „Salbe“ 11, 2. Instr. VII, 7. — Pt. I PP. *sāsepu*

sim [= B] skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su-, swā-s- [= B] „regnen“ 48 Anm. 2

Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *swīc* IX, 10 (*pyāpyāñ*). PPs. Med. *sūmāñ* VI, 11 (*tākrāś wrāntu*). — Ko. V Abstr. *swāslune* 412, 1. — Pt. I Pl. 3 *svāsar* (*pyāpyāñ eprerāś*) 438, 1

K. Ps. XI 388. Sg. 2 *swāsāṣt* X, 10 („wär krant mārkampal“). 3 *swāsāṣ* IX, 25 (*ciñcrone*). PPs. Med. (*pyāpyāñ ...*) *swāsāsmāñ* IV, 8; IX, 16

suk [*sakw*] a. III, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *sukuntu* 16, 3; 110; 139; 165, 5. — Pl. V, 2; VI, 15. Instr. V, 2. — Indekl. Adj. skt. „sukha“, „glückhaft, angenehm“ V, 4. — Adj. *sukāṣi* X, 2

suk- [= B] „überbringen“

Ps. VI PPs. Med. *suknāmāñ*

śukas-iññ- [*skw-aññ-*] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. *śuksiñtär* 391

sukrām VI, 3 skt. „śukrāṅga“, ein Vogelname (unwahrscheinlich „Geier“), Pl. f. -*nāñ*

Sujātā f. skt. „Sujātā“, N. pr. einer Laienschwester. — Abl. -*ānāś* IV, 5

sūtär [= B] Sg. m. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden“ 165, 6; 171, 2. — S. auch *swarnasūtär*

Sudarśam [= B] skt. „Sudarśana“, Name der Stadt Indras V, 2

Sunirmāñarati m. skt. „Sunirmāñarati“, N. pr. des Anführers der Nirmāñarati-Götter. — Kom. -*imṣäl* IV, 8

Sundari [= B] f. skt. „Sundari“, N. pr. der Gattin Nandas 9, 3; 100; 126; 141, 2

Subhādrā f. skt. „Subhadrā“, N. pr. der ersten Gattin des Śāddanta III, 17. 27. 34

sum- [sāmp-] „wegnehmen, hinziehen“

Ps. VI 368, 2a. Med. *sumnātār* I, 36. — Ko. V. Abstr. *sumālune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *psumār* 423

Sumanā f. skt. „Sumanā“, N. pr. der Gattin des Bodhisattva Maitreya. — Kom. -āmśäl IX, 9

Sumer [= B] m. V, 3 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -i 9, 3

Suyāme m. skt. „Suyāma“, N. pr. des Königs der Yāma-Götter. — Obl. -em IV, 8

suryodgam skt. „sūryodgama“, „Sonnenaufgang“ IV, 16 (*sō-prātihāriyo*)

se [soy] m. VI, 3 „Sohn“, Pl. *sewāñ* 11 Anm. 1; 18, 2b; 31, 3; 105; 138, 1; 141; 148, 2b; 160 Anm.; 163, 3; 191 Anm. — I, 4; III, 29. 33; VII, 1; IX, 18. 19. All. *seyac* II, 12; III, 28. G. *seyo* 135. Pl. Kom. *sewāsaśśāl* II, 14. — Komp. *se-ākāl* s. *ākāl*. — Adj. *seyasi* 11 Anm. 4; 214 Anm. Pl. *sewāṣi* 214 Anm.

se- [sai-n-] „sich stützen“

Ps. VIII [= B IX (?)] PPs. Med. *sesmām* 379, 1. — Ko. VII Med. Sg. 1 *señmār* 415, 1. — Ipv. III Med. Sg. 2 *pseśār* 425. — Pt. III PP. *sāseyu* 442, 6; 443; IV, 14

senik [= B] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2

sepal s. *sip-*

sem [saim] „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śarāṇa“ (vgl. *se-*) 18, 2a; 114

sem(ä)śu Adj. IV „stützend, Schützer“ 104, 4

Soktam (Lok.) Name eines Metrums I, 35

sopi [*sopiyē] VI, 1 „Netz“, skt. „jāla“, Pl. -iñ 28, 3; 148, 2c; 186, 1. — Pl. Obl. -is I, 8

Somā f. skt. „Somā“, N. pr. der Mālikā, der späteren Gattin des Königs Prasenajit 130

skam [sek] Adv. „immer“ 286, 1. — I, 27; IV, 22; X, 5. 12. — Verstärkt *skamat* X, 5

skassu [skwassu] Adj. IV „glücklich“, Pl. -uṣ 76, 2c; 104, 2; 243; 391. — Pl. m. N. V, 2 (*śukuntuyo skassuṣ*)

skāk [= B] m. V, 3 „Söller, Balkon“, Pl. -i

ske [skeye] Sg. m., Pl. m./f. V, 1 „Bemühung, Triebkraft“, skt. „sam-skāra“, Pl. *skeyañ* 86, 1; 180, 2a. — III, 41 (*ske yāmam*); IV, 4 (*sne ske*). — Pl. Obl. *skeyas* IX, 38. 39

ske- [skai-] „sich bemühen“

Ps. VI *skenaṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 1b. — Ko. V Opt. *skāwiṣ*. Abstr. *skāylune* 412, 5. — Ipv. I Pl. 2 *pāskāyās* 423. — Pt. I *skāy* 438, 2

snāki s. *sasak*

snūm a. III, 2 „Wohlgeruch, Parfüm“, Pl. -āntu 175, 5d. — II, 14

sne [snai] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-, vi-“. Beide Funktionen sind im Toch.

oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *sne-wāwlešu* „unbearbeitet“ I, 11.13; *sne-parnore* „Glanzlosigkeit“ IX, 26; *sne-miyāslune* skt. „avihimṣā“ XIII, 30; *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20; *sne-sāñiyassāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31. Vgl. noch *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15. — Im Bahuvr.-Komp. mit Adj.-Suff. *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2. Vielleicht auch (*sne-wāwlešu*) *sne-psāl klu* I, 11.13. — Vielfach zweideutig, aber eher unkomponiert: *sne kaci* III, 33; *sne kaś* IV, 6; *sne kleplslune* X, 1; *sne nākām* I, 29; III, 1; X, 2; *sne pārmāṇik* VI, 11; *sne manik* I, 68; III, 23; *sne muskālune* X, 5; *sne yārm* IX, 21; *sne lyipär* III, 13; *sne wars* X, 2; *sne ske* IV, 4

snotk- [*staukk-*] „müde, schlaff werden“

Pt. I PP. *sāsnotku* 438, 3; IV, 19

spaktām [= *B*] a. III, 2 „Dienst“, Pl. -nāntu 175, 5a. — In der Verbindung mit *yām-* I, 60; II, 4; XI, 4

spaktānik [*spaktanike*] Adj. II, 3 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -āñ 87, 1; 220; 232, 2. — I, 38. Pl. N. II, 9

sparp (svarp) „Strick“. — I, 54. 66. 67. Instr. I, 53

spaltāk [*spel(t)ke*] Sg. m. V, 1 „Eifer, Anstrengung“ 86, 1; 180, 2a. — In der Verbindung *spaltāk yām-* „eifern“ 73, 4; XI, 4

spaltkasu [*spelkkessu*] Adj. IV „eifrig“, Pl. -uṣ 243

spānte [*spantai*] Adv. (u. indekl. Adj.) „vertrauensvoll“ I, 28

spārtw- [*spārtt-*] „sich drehen, sich befinden“ 33, 5b; 40; 48, 1; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 363, 3; 364, 1. *sparcwṣ-ām* IX, 9. PPs. Med. *sparcwmām* IV, 12. — Ko. V 11, 2; 412, 1. Pl. 3 *spārtweñc* V, 1. Abstr. *spārtwlune* IX, 4 (vgl. noch *swārtwluneyum*). — Pt. I Sg. 1 *spārtwā*. 3 *spārt(t)u* 11 Anm. 2; 438, 1. — PP. *sāspārtwu* 431, 2; I, 10

K. „drehen“ Ps. VIII [= *B IX*] Pl. 3 *spārtwseñc* 383, 1. Ipf. 11 Anm. 1. 2; 397, 4. Sg. 2 *spārtwṣāṣt* IX, 35. — Ko. IX Abstr. *spārtwāslune* 11, 3b; 418. — Pt. II *saspārtu* 300, 1; 440, 1. — Pt. IV PP. *sāspārtwṣu* 301, 2; 431, 2; 449, 1

spāltk- [*spālk-*] „sich beeifern, sich anstrengen“

Ps. VI Med. Pl. 3 *spāltānkāntār*. PPs. Med. *spāltānkāmām*

spānt- [= *B*] „vertrauen“ 40

Ps. III Med. Pl. 3 *smāntantr-ām* XIII, 29 (verb. zu *spāntatr-ām*). — Ko. V 412, 2. Abstr. *spāntālune*, Pl. -eyāntu X, 14. — Pt. I PP. *spānto* 433, 1; IV, 14; X, 1. Abs. -orāś IV, 13

spärk- [= *B*] „vergehen“ 79, 1

Gv. Ko. V Abstr. *spärkālune* 412, 2. — Pt. I *spärk* 433, 1. — PP. *spärko*

K. „vernichten“ Ps. VIII *spärkāṣ*. Pl. 3 *spärkseñc* 376. — Ko. IX Abstr. *spärkāslune* 11, 3b; 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *saspärkānt* 440, 1. — PP. *saspärku*. — Pt. III *spärksā-m* „verlor sich ihnen“ 445

spärkṣantik [*sparkässuki*] Adj. II, 3 „zunichte machend“, Pl. f. -āñ 230 Anm. 1

spe [spharir] „Bergkristall“, skt. „sphatika“. — Adj. *spesi* I, 8

smale [waike, waše] Sg. m. „Lüge“

smi- [= B] „lächeln“

Ps. I 352, 1. PPs. Med. *smimām* IV, 19

sränk- s. **särk-**

sruk- [= B] nur K. „töten“ 31, 1

Pt. II 300, 3; 439, 3; 440, 3. Med. *sasrukāt* I, 63. — Pt. III 300, 3; 445.

Med. *sruksāt* I, 61. — PP. *sasruku* I, 53.54.56

slam [sleme] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

släkkär [slakkare] Adj. I „schlaff, niedergeschlagen, traurig“ 227. — Sg. m. N. I, 68; IV, 14

slyi [sälyye] Sg. m. „Strich, Grenze, Richtschnur, Regel“ 86, 5; 187, 2. — IX, 19

svabhāp [= B] a. III, 2 skt. „svabhāva“, „Eigenart“, Pl. -*āwāntu*. — In XIII, 13 als Übersetzung von skt. „-lakṣaṇa“, „als Merkmal habend“

svabhāwum [svabhāvātstse] Adj. IV „Eigenart habend“, Pl. -*māś*. — Sg. m. N. XIII, 7 (*āśāwesunesi-svabhāwum*)

svayampār Sg. m. skt. „svayamvara“, „Selbstwahl“ 48 Anm. 1. — L. III, 7. — Adj. -*si* III, 10

svalaksam skt. „svalaksana“, „das spezielle Merkmal“. — Kom. *svalakṣanassäl* XIII, 9

swarnasūtlär V, 3 skt. „svarnasūtra“, „Goldfaden“, Pl. -*suttri* 165, 6; 171, 2. — Pl. N. IX, 16

swase [swese] „Regen“ 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 127; 180, 2f; 388

swāñcem [swāñciye, swāñco] f. VI, 3 „Strahl“, Pl. -*nāñ* 88 Anm. 2; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — V, 4. Pl. N. IV, 2; X, 16. Instr. -*nāsyo* IX, 24. — Komp. *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2. Instr. -*enyo* X, 12. Pl. Instr. IX, 9

swār [swāre] Adj. I „süß“, Pl. -*e* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. -*ām* III, 31

swār [= B] nur K. „sich gefallen lassen, genießen“

Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *swārsantär*

swārtwluneyum Adj. IV „Verhalten haben“. — In XIII, 10 als Übersetzung von skt. „-vr̥tti“. — Vgl. **spārtv-**

swā-s- s. **su-**

H

Harinaplutam [Harinaplutne] (Lok.) Name eines Metrums IX, 18

hā [= B] Interj. skt. „hā“, „ach“ 75; 293. — I, 57

hār [= B] m. V, 3 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette, Perlenschmuck“, Pl. -*i*. — Pl. Kom. *hārsassäl* IX, 16

hišt [= B] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — I, 51

hai [= B] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 5 Anm. 4; 293. — I, 48. 62; VIII, 6

TS

tsar [sar] m. „Hand“, Par. -äm 25,3; 26,3; 68; 111,1. — Perl. *tsarā ents-* 77,2; I, 46.47. L. I, 33. Par. I, 54. Instr. -änyo IV, 1 (*āñcālyi-tsə*)

tsäk- [= *B*] „leuchten“

Ps. VIII Med. *tsäkästär* 374,2. — Ipf. (Kaus.?) *tsäkñā* 398,2. — Ko. I Opt. Med. Pl. 3 *tsäshintär* 402,3. — Pt. III Med. Pl. 3 *tsäksänt*

tsärt- „weinen“ 41

Ps. I 352,2. Med. Sg. 2 *śerttär* III,33. Pl. 2 *śercär* I,66. PPs. Med. *śertmäm* VII,4. — Pt. I 438,1. Sg. 1 *tsärtā* XI,3. Pl. 3 *tsärtar* I,65

tsärw- [= *B*] „getrost sein“

Gv. Ps. IV Med. *tsarwatär*

K. „trösten“ Ps. VIII [= *B IX*] PPs. *tsärwṣant* 382

tsärwo [= *B*] „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 175,3. — XIII,26

tsäw- [*tsäp-*] „zerreiben, zerstoßen“

K. Pt. IV PP. Abs. *tsätsäwṣurāś*

1 tsäk- [*sälk-*] „herausziehen“ 41; 80,1h

Ps. VI Med. *tsäknätär* 368,2a. Inf. *tsäknätsi* I,42; VIII,4. — Ipf. Med. Pl. 3 *śäkant* 399,1. — Ko. V Med. Sg. 1 *tskämär* 412,2. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pätskäc*. — Pt. I Pl. 3 *tsakar*. Med. *tskät* 433,1. — PP. *tsko*. Abs. -orāś I,53

2 tsäk- [= *B*] „brennen“ 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII „verbrennen“ (trans.) *tskäś*. Pl. 3 *tsäkseñc* 377. — Ps. X „brennen“ (intrans.) Med. *tsäknästär* 12; 377; 385,1. Ipf. Med. Pl. 3 *tskämṣānt* 397,5. — Ko. III Abstr. *tskalune* 409,1. — Pt. III Med. *tsakät* 442,1; 446. — PP. *tsatsku*

tsänkär [*tsankär*] m. III,1 „Gipfel“, Pl. *tsänkrunt* 111,4; 173

tsän- [vgl. *tsnamñē*] „fließen“

Ko. (?) V Med. Pl. 3 *tsnäntär*. — Pt. I PP. *tsno* 433,1; X,13

tsäm- [= *B*] „wachsen“ 33,7; 41; 298,2

Gv. Ps. IV 364,2. Med. Pl. 3 *śamantär* I,25. — Ko. V Abstr. *tsmälune* 412,2; IX,5. — Pt. I PP. *tsmo* 433,1; X,1

K. „wachsen lassen, züchten“ Ps. VIII 376 Anm. 2. *tsmäs* IX,25. — Ko. IX Abstr. *tsmäslune* 418; I,23. — Pt. II Med. Pl. 3 *śasmänt* 439,3

tsär [*ścire*] Adj. I „hart“, Pl. *tsre* 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *tsräṁ* III,15; IV,14

tsär- [= *B*] „sich trennen“ 41; 45,2b; 80,1i

Gv. Ps. III 359,3; 361,3. Pl. 1 *tsaramäs* XI,2. — Ko. III(?) 409,3. Ger. II *śral*. Abstr. *śralune*, Perl. -*eyā* IX,38. — Pt. I PP. *tsro* 431,3; 433,1

K. Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *tsräsmäm* 381. — Pt. II Sg. 2 *śaśrāśt* 439,3; 440,1

tsärik [*śarka*] nur in der Verbindung *tsärik-rape* „Lautenmusik“ 156,2

tsärik- [= *B*] „brennen, quälen“ 45,2b; 376

Ko. II Abstr. *tsäriłune* 406,1

tsälپ- [= B] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80,1k; 297,1; 342,2

Gv. Ps. IV Med. *śalpatär*. PPs. Med. *śalpmām* 364,2. Inf. *śalpatsi*. — Ko. V *tsalpaş*. Pl. 3 *tsälpeñc* 412,2. Abstr. *tsälplūne* IV,21. — Pt. I *tsälپ* 433,1. Pl. 3 *tsalpar* VII,5. — PP. *tsälpo*. Abs. *-oräş* III,7

K. „erlösen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *tsälpästär* 380,1a; 381. Ger. I *tsälpsäl* IV,20. — Ko. IX 299,2a; 418. Opt. Med. Sg. 2 *tsälpästätär* IV,21. — Pt. II PP. *śaśälpu* 440,1

tsik- [= B] „bilden, formen“ 33,1; 44,3a; 45,3b

Pt. I PP. *tsätketu* 438,2. — Vgl. auch **tseke**

tsink Adv. mit unsicherer Bedeutung, viell. „hart, fest“. — *tsink sāseyu* IV,14

tsit- [yäs-] „berühren“

Ps. VI Sg. 1 *tsinām*. Inf. *tsinätsi* 367,3; 368,2a. — Ko. V Opt. Sg. 1 *tsitim*. Abstr. *tsitälune* 412,4. — Pt. I 433,2. *tsit* I,60. — PP. *tsito*

tsip- [= B] „tanzen“ 30,1; 33,1; 41

Ps. I Pl. 3 *tsipiñc* 352,1. — Ipf. Pl. 3 *šeپär* 399,2. — Vgl. auch **tsepant**

tsu- [= B] „sich fügen“

Gv. Ps. V Med. *tswätär* 366,2. — Pt. I Pl. 3 *tsawar* 433,3. Med. Sg. 1 *tswe* VI,20. — PP. *tswo* IV,23

K. Ko. IX Sg. 1 *tswāsam* 418

tsuk- s. **yok**.

tseke „Bildwerk“ 88,6. — Adj. *-si* I,31 (*tsö pekeşî*)

tsem [= B] Adj. II,3 „blau“, Pl. f. *tseññāñ* 27,3b; 113,2; 234,1. — Bahuvr. *tsem-yok* „blaufarbig“. Pl. f. Obl. *-ās* VIII,1

tsepant [vgl. *tsaipe*] Nom. ag. II,3 „Tänzer“, Pl. *tsepäntāñ* 33,1; 233,1. — Vgl. **tsip-**

tsoti Subst. von unsicherer Bedeutung, viell. „Blasen, Trompetenstoß“ III,30 (*śla tsoti*)

tsop- [= B] „stechen“

Ps. I Pl. 3 *tsopiñc* 352,1

tsopats [*orotstse*] Adj. I „groß“, Pl. suppl. *śäwe* 87,1; 142,1a,b; 223. — Sg. m. N. III,51; IV,26; V,1; VI,16. Obl. *-äm* (vgl. 11,3c) I,42; II,1.5; III,30; IV,23; V,1; X,10. f. N. *-i* (vgl. 11,3c) IV,21. Obl. *tsoptsäm* IX,7; X,11. Pl. m. N. *śäwe* 150; IV,4.11. Obl. *-es* I,8.20. f. Obl. *śäwäm* I,13; III,2; X,13. — Komp. *tsopats-āñmatsumāñcsā* s. **-āñmatsum**

tsoptsune [*orotsñe*] a. III,2 „Größe“ 167,2a

tspänk- [2 *tsänk-*] „(Haut) abziehen“ 41; 57

K. Ps. VIII [= B IX] Inf. *tspänkässi*. — Pt. II PP. *śaśpänku*

tspok a. III,1 „Geschmack“, Pl. *-ant* 57; 169,4

tspokäts Adj. I „Geschmack habend“, Pl. *tspoktse* 150; 223

tsmär [*witsako*] a. I,2 „Wurzel“, Pl. *-u* 160,5. — I,17.20. — Vgl. **tsäm-**

tsräsi [*tsiraünetstse*] Adj. II,1 „energisch“, Pl. *-iñ* 45,3b; 152,1; 230,2. — Pl. m. N. I,2.9. All. *-isac* I,2. G. *-išši* I,1.2

tsrasşune [*tsiraüñe*] a. III,2 „Energie“, Pl. *eyäntu* 88,1; 167,2a. — I,3.9.14; II,8. Instr. I,4.9. Perl. *eyä* I,1

tsru [*totka*; vgl. auch *yakte*] indekl. Adj. u. Adv. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287, 3. — I, 34. 37. 54. — Komp. *tsru-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. — Wohl zusammengesetzt mit dem Indef. *sam*, *cañ*: *tsrucam* VII, 2. *tsrucäm* VII, 3

tswe s. **tsu-**

B. Westtocharisch

A

amśūk Sg. m. skt. „amśuka“, „Gewand, Umhüllung“

akappi [= A] a. III, 1 pā. „akappya“, „Unreinheit“, Pl. -*inta* 25, 3; 100; 172

akartte [kātse] Adv. „nahe bei“ 285, 2

akalye [āklye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2. — Perl. *āklyisa* XXVII, 20 (*akalyisa*). — In der Verbindung *āklyi yām-* „sich üben“ 73, 4

akalsälle [ākālsäl] subst. Adj. I, 2 (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *akalsālyi* 225 Anm.; 318, 1 c. — Pl. N. XVI, 17. 69. Obl. *aklaslyem* XIV, 5. 6. Kom. XIV, 3. 13. All. *akalsālyemşcä* XVI, 12. G. *akalsālyemts* XXVI, 1

akālk [ākāl] a. III, 1 „Wunsch“, Pl. -*änta* 10, 1 b. 3 a; 115, 3; 124; 137; 171, 1. — XVI, 21; XX, 9. 12. 13; XXI, 5. 11. Perl. XVI, 20. 65; XXI, 13; XXII, 6; XXIII, 7. G. -*äntse* XXI, 11. Pl. XX, 12; XXII, 11

akāše [ākāś] Sg. m. V, 2 skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 182, 4

akäñc [ākīñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1 a; 116 Anm. 1

akek [torim?] Adv. „endlich“ 286, 1. — Vgl. **äke**

akautatte Priv. I, 2 „unspaltbar“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XX, 18. — Vgl. **kaut-**

aknätsa [āknats] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. -*añ* 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Sg. m. N. XVI, 14; XXVII, 18. Pl. G. -*amts* XXIV, 5 (-ams)

aknätsaññe [ākn̄tsune] a. III, 1 „Unwissenheit“ 88, 1. — Adj. -*ssē* XX, 7

akrūna [Sg. ākär] Pl. II, 1 „Tränen“ 24, 1; 44, 1 a; 164, 1

aklyilñe [ākālyune] a. III, 1 „Lehre“, skt. „āgama“ XVIII, 2

akwatse [vgl. psär] Adj. I, 1 „scharf, heftig“, Pl. -*cci*

aksār [aksar] a. skt. „aksara“, „Silbe“, Pl. II, 2 *aksaranma*, III, 1 *aksārānta* 165, 6. — XXVII, 11

aksas̄suki Nom. ag. II, 1 „angebend“, Pl. -*iñ* 101; 152, 1; 230, 1; 324. — Vgl. **1 aks-**

agamadhare m. V, 1 skt. „āgamadhara“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung, Pl. -*i*. — Pl. N. XXIV, 40

añkaim [vgl. kem] Präp.-Adv. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — XIX, 8

añklaутkattē Priv. I, 2 „unwandelbar“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **klautk-**
añg skt. „aṅga“, „Glied“ XXVII, 20

Ajātaśatru [= A] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103; 133. — G. -*uñ* XXV, 5

añcāl (añcali) [añcālyi] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“

añma-ññ- „wünschen“

Ps. XII Med. *añmantär*. Pl. 3 *añmaññentär* 391. — Vgl. **1 añme**

añmasse s. **2 añme**

añmassu Adj. III „wünschend, verlangend“, Pl. -*oñc.* — Sg. m. N. XIV, 22. 33. — Vgl. **1 añme**

añmālaške (añmālarške) Adj. II, 3 „mitleidig“, Pl. -*añ* 123, 1; 232, 1. — Sg. m. Obl. -*em* XVI, 60; XXII, 9. Vok. -*a* XX, 16; XXIII, 3. 7

añmālašlñe a. III, 1 „Mitleid“ — Adj. -*sse* XX, 26 (*añmālašlñesse*)

atākattē Priv. I, 2 „unwahr, unbegründet“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nes-/tāk-**
atit [vgl. *adhit*] skt. „atīta“, „vergangen“

atiyai (Obl.) [āti] VI, 3 „Gras“, Pl. *atyāñ* 45, 2 a; 94, 3; 191; 193, 1

ate [atas] Adv. „heraus, weg“ 285, 2. — XVI, 35 (*a° yāmtsi*)

at(t)si [aśśi] „wohl“, nur in der Verbindung *kāttsi* s.d.

attsaiк [āttsek] Part. „fürwahr, durchaus“ 291, 3. — XVI, 14 (*atsaik*); XXIII, 7

adhiṣṭhit [= A] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhit yām-* „zur Vorschrift machen“ XXVI, 1

anākattē Priv. I, 2 „fehlerlos, untadelig“, skt. „anindita“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nāk-**

Anāthapindike [*Anāthapindik*] m. skt. „Anāthapindika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes

anāś [ānāś] Adj. „elend“ 121; 234, 3. — Sg. m. N. XV, 1

an-āsk- „einatmen“

Gv. Ps. IX *anāśäm* 379, 3 b. — Ko. IX Abstr. *anāśsälñe* 417

K. Ps. IX Pl. 1 *ānäskem* 382

anāśrap [= A] skt. „anāśrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1

anityāt [= A] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“

anubhāp skt. „anubhava“, „Eindruck, Empfindung, Verständnis“ XXVII, 23

Anurat skt. „Anurādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 1

anaikte Priv. I, 2 „unerkannt, unbemerkt“. — Vgl. **aik-**

anaiwatse [ānewāts] Adj. I, 1 „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*cci*. — Pl. m. N. XVII, 7

anaiśai [āneñci] Adv. „genau, sorgfältig“. — XVI, 3; XVII, 14; XX, 20; XXII, 13

antāpi (āntpi) [āmpi m., āmpuk f.] m./f. Zahlw. „beide“ 24, 1; 46, 3; 258, 2 mit Verb. im Pl. (einmal Du. 302, 1). — Mit Nomen im Par. od. Du. XVI, 47 (*pokainesa*); XVII, 18 (*ālyinesa*); XXIV, 21 (*kenīsa*)

- antiśpur** [āntispur] skt. „antahpura“, „Harem“
Andhave skt. „Andhava“, Name eines Waldes XXIV, 19
apākärtse [vgl. pākraśi] Präd.-Adv. „offenbar“ XIX, 4 (*a^o yāmusa*)
apāy [āpāy] a. III, 1 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -nta
apāśsütte Priv. I, 2 „unbewahrt“, Pl. -cci 321. — Vgl. **pāsk-**
Apiś s. *Aviś*
appakke m. V, 1 „Väterchen“ 123, 1. — XVI, 34. Vok. -a XVI, 37. 49. — Vgl. ***āppo**
appamatiśśāñ (Pl.) Adj. II, 3 „verächtliche“ 232, 3
appamāt [appārmāt] skt. „apramata“, „verächtlich“
aplāc Präd.-Adv. „im Gespräch“. — Vgl. auch **plāce**
apsāl „Schwert“ 55 Anm.; 112, 4
aptsar [= A] f. III, 1 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. -nta
Aptsaradarśanne [*Aptsaradarśnāñ*] (Lok.) Name eines Metrums
abhidharmike m. skt. „ābhidhārmika“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung XXIV, 40
Abhidhārm [Abhidharm] skt. „Abhidharma“, „(Korb der) Lehrbegriffe od. der scholastischen Metaphysik“ XXIV, 5
abhinai [= A] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
abhisek [= A] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, Besprengung“
amāc [āmāś] m. III, 1 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -änta 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2 b; 171, 2
amāskai [māski] Präd.-Adv. „schwierig, schwer“ 80, 5. — XVI, 44. 58; XVIII, 6. 7. 8
amiśke Adj. II, 3 „mißgestimmt“, Pl. -añ 232, 1
amok [= A] a. III, 1 „Kunst“, Pl. -änta 115, 3; 171, 1. — XXI, 16. Pl. XXI, 13
amoktse [amokäts] subst. Adj. I, 1 m. „Künstler, Handwerker“, Pl. amokci 224. — Pl. N. *amokücci* XXXIV, 3
ampoño „Fäulnis, fauliges Geschwür“. — Vgl. **āmp-**
ampläkätte Priv. I, 2 „ohne um Erlaubnis zu bitten“, Pl. -cci 321. — Adv. XIV, 4; XXIV, 7. 10. — Vgl. **pläk-**
Ambare m. skt. „Ambara“, N. pr. eines Königs 129
ammakkī f. „Mütterchen“. — Vok. XVI, 39
ayāto [āyāto] indekl. Adj. „geeignet“ 93, 2; 239. — XXXIV, 7 (*a^o tākam yāmtsi*). mā ayāto „Unpassendes“ XXIV, 38
ayāmätte Priv. I, 2 „non faciendus“, Pl. -cci 36, 2; 146, 4; 151; 228; 321. — Vgl. **yām-**
ayāsse s. **āy**
arañcätstse [vgl. āriñci] Adj. I, 1 „beherzt“, Pl. -cci 123, 3
arañce [āriñc] m. V, 2 „Herz“, Pl. -i 15, 1 a; 86, 2; 123, 3; 145, 7; 182, 4. — XV, 11; XVI, 66. Obl. *arañc* (*arāñc*) XVI, 43; XX, 13. 15; XXII, 3; XXX, 8; XXXI, 4 (*aras*). Perl. XX, 9. 14 (*arāñntsā*). L. XX, 10. G.

- arāñcāntse* XX, 12. Pl. N. *ārāñci* XX, 9. Obl. *arāñcam* XX, 11. G. *arāñcats* XX, 9. — Adj. *arañcässe* „ein Herz habend“ 123, 3; 214, 1.
- Aranemi (Aranemi)** m. skt. „Arañemi“, N. pr. eines Königs 9, 3; 133; 141, 1. — XVI, 2. 5. 14. 29. G. -*iñ* XVI, 3. 9. 23 u. ö.
- arāññe** m. skt. „āranyaka“, pā. „āraññaka“, ein Waldmönch XXIV, 40
- Arūnāvati [= A]** skt. „Arūnāvati“, Name einer Stadt XVI, 5
- arai** Interj. „o“ 75; 293. — XXII, 28. 29
- arth** s. **ārth**
- arwāre** Adj. I, 2 „bereit“, auch im Sinne von skt. „ājāneya“, „edel“ XV, 12. — Vgl. **ärwer**
- arsāklo** [ārṣal] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *arṣāklañ* 90, 2; 145, 1 c; 148, 2 b; 185; 191; 192
- arhānte** [ārāñt] m. V, 1 skt. „,arhant“, „Arhat“, Pl. -*i*
- artsa** [ārts] Adv. in distrib. Bedeutung, skt. „anu“. — *artsa kaum* „Tag für Tag“, skt. „anvaham“ 73, 5 b; 286, 2. *artsa ywarca meñ* „halbmonatlich, jeden halben Monat“, skt. „anvardhamāsam“ 73, 5 b; XXIV, 31
- alālätte** Priv. I, 2 „unermüdlich“, Pl. -*cci* 123, 3; 321. — Sg. m. Vok. *alālycu* XX, 1. Pl. m. N. XVI, 1. — Vgl. **läl-**
- alāśmo** [ālāś; vgl. auch *nwām*] Adj. II, 5 „,krank“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1. — Sg. m. N. XXIV, 37
- alāśūññe** [ālāsune] a. III, 1 skt. „,älasya“, „Trägheit“ 167, 2 a
- al-āsk-** „,krank sein“
- Ps. IX *alāśäm* 379, 3 b. — Ko. IX Ger. II subst. *alāśsälle* „Kranksein“ 417
- aletstse** [ālaś] Adj. I, 1 „fremd“, Du. -*tsi*, Pl. -*cci* 283, 1. — Sg. f. Obl. *aletsai* XXIV, 37
- alokälymi** Adv. „einzig, auf éin Ziel gerichtet“, skt. „ekānta“ 283, 5
- *alyiye** [āle] VI, 1 „Handfläche“, Par. m. (metr.) *ālyine*, Pl. Obl. *alim* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — Par. XXIII, 3 (*alyine*). Perl. XVII, 18
- alyek** [ālak] Pron.-Adj. „,anderer“, Pl. *alyaik* 10, 3 b; 14, 2; 24, 1; 25, 1 b; 71 Anm. 2; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. XIX, 18; XXVII, 21. 23. Obl. XVI, 55; XXIV, 20. 21. *allek tesa nesalyñe* „,das Anders-als-sonst-sein“ XVII, 19. G. *alyekepi* XXVI, 2. f. Obl. *allok* XVII, 15. Pl. m. G. *alyenkämp̥ts* XIX, 14; XX, 17. f. Obl. *allonkna* XXXIV, 5. — Komp. *alyek-ypoysi* „ausländische“ XVI, 26
- avasth** Sg. m. skt. „avasthā“, „Zustand“ XXVII, 27. 28. — Adj. -*as̥se* XXVII, 26
- avasthālakṣam** skt. „avasthālakṣaṇa“, „Zustandsmerkmal“ XXVII, 29
- avijñaptirūp** s. **rūp**
- Aviś (Aviś, Apiś)** [Aviś] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — *Apiś wärñai nreyentane* XXII, 29. L. *emšky Āviśne* XXIII, 6. — Adj. *Aviśas̥se* XXIII, 4
- awāskatte** Priv. I, 2 „unbeweglich“, Pl. -*cci*. Vgl. 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XX, 13 (*sākā lakles-āwaskācce* . . . *arāñc*). — Vgl. **wāsk-**
- ásari** [āśari] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“ XXXIII, 11

asāwe [āśāwe] Adj. II, 4 (?) „grob“, Pl. f. *asāwona* 89, 1; 237 Anm. — Sg. m. N. XXVII, 8. 9. 10

asiya [āsi] f. II, 1 „Nonne“, Pl. -*ana* 94, 1; 124; 137; 145, 1a; 147, 3; 148, 2b; 163, 1; 204; 225 Note 1. — XXIV, 42. Abl. *asiyaimem* XXIV, 37. G. *asiyatse* XXIV, 33. Pl. XXIV, 39

āscem s. *iścем*

Aśvini skt. „Aśvini“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 6

asānike [āśānik] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*añ* 30, 1; 87, 3; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. Obl. -*em* XV, 8. — Subst. Pl. N. -*am* (vgl. 185 Anm.) XV, 10. Obl. -*am* XV, 11. L. XV, 12

asām [āśām] indekl. Adj. „würdig“

asiye [vgl. ās] Adj. I, 1 „Ziegen-“, Pl. -*i*

askār [skarā] Adv. „zurück“ 285, 2. — XXIII, 9 (*aº śmāwa*); XXXII, 4 (*aº mā lyvāsta*). *askāro* XVI, 30

asamkhyai [asamkhe] a. III, 1 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. -*nta* 148, 2eβ; 171, 2. — G. -*aintse* XXII, 21

asām [āśām] a. III, 1 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. -(ā)nta 171, 2. — Abl. -*nmem* XIV, 24; XVII, 5. 6. L. XIV, 27; XVI, 29 (*asānne*); XVII, 17

asāre [āsar] Adj. I, 2 „trocken“, Pl. -*i*

asure [asur] m. V, 1 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -*i* 148, 2b; 180, 1b. — Pl. G. -*ents* XX, 21

ask(w)ace [āskāc] f. V, 1 „Kuśagras“, G. -*entse*, Pl. *askwaśi*

astare (āstăr) [āstăr] Adj. I, 2 „rein“, Pl. -*i* 13; 87, 2; 95; 142, 2; 146, 1; 151; 227. — Sg. m. N. XXI, 12 (āstře). Obl. XX, 26 (āstren). 27 (āstrem). 29 (astarem). f. N. *astarya* XX, 27. Obl. *astaryai* XX, 31. Pl. m. Obl. *āstrem* XX, 20. f. N./Obl. *astarona* (āstrona). Du. Obl. *āstri* XXI, 7. — Komp. *astre-pālsko* „reines Denken habend“ 157, 3b

astarne [āstrone] a. III, 1 „Reinheit“ 167, 2a; 227. — XXIII, 12. All. XIX, 4

astāsse s. *āy*

atsaik s. *attsaiik*

A

1 āk I, 1 „Ähre“, Pl. f. -*a* 115, 1; 159, 3

2 āk „Eifer“ 115, 6

āk- [= A] mit Suppl.-Paradigma (344, 1) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a; 73, 6

Ps. II *āsām*. Pl. 3 *ākem*, *aken-ne* 22, 1; 25, 1b; 33, 3b β; 36, 3; 47, 1; 351, 3; 355, 1. 2; 356, 1; 455, 1; 463, 1; 481. PPs. Med. *ākemane* 315, 2 (*akemane*); XVI, 68. — Ko. V *wāy-*: Sg. 3/Pl. 3 *wāyam*. Inf. *wāyatsi* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pwāyar-me* XVI, 27. — Pt. I 438, 1. *wāya* XIV, 19; XXXI, 5. Med. *wayāte-ne* XXIV, 36. — PP. *wawāyau* XX, 10

āke [āk] a. III, 1 „Ende“, Pl. *akenta* 10, 1a; 23; 44, 1a; 71 Anm. 1; 86, 3; 167, 1. — XVI, 57; XIX, 7; XX, 24; XXII, 10. Perl. XXII, 21. — Adj. *akeše* 71 Anm. 1

āktike (ākteke) [añumāski, weyem] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ XIV, 32; XVI, 2. — 2. „verwundert“ XIV, 11

ākl- [= A] „lernen“

Gv. Ko. IV Med. *aklyitär* 410. Opt. Med. Pl. 3 *aklyiyentär* XXI, 16. Abstr. *aklyilñe* s. bes. Inf. *aklyitsi*. — Pt. I Med. *aklyyate* 436, 1. — PP. *āklu* 31, 1; XVIII, 2

K. „lehren“ Ps. IX *āklässäm* 382 Anm. 2. PPs. *aklassēñca* XXVII, 21. — Vgl. *akalye*

āklyi s. *akalye*

āksi Nom. ag. II, 1 „verkündend“, Pl. *aksin* 101; 230, 1; 326, 2. — Vgl. 1 *āks-*

1 āks- [= A] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI 15, 1a; 387. Sg. 1 *aksaskau* XXIV, 38. 2 *aksasto* 10, 3c; 455, 3; XX, 4. Ger. I *aksassälle* XXIV, 31. 37. 38. Ipf. *aksassi* 394, 4. — Ko. II Sg. 1 *āksau*. 3 *ākṣām* 19, 2a; 404, 1; 407, 2. Abstr. *akṣalñe* XXIV, 31. Inf. *ākṣtsi* XIV, 33 (*āksi*). — Ipv. VI Sg. 2 *pokse* 422, 2; 428; 460, 1 b. 3 c. — Pt. I 436, 1. Sg. 2 *akṣasta* XX, 6 (*āksasta!*). 30. 3 *āksa* XV, 8; XIX, 3. 6; XXIV, 36. *akṣā-ne* XVII, 8. *akṣā-me* XIX, 12. — PP. *āksu* XIX, 5. 9; XXII, 9

2 āks- [vgl. wār-] „erwachen“

Ps. XI PPs. *āksaṣeñca* 387. — Ko. V *āksam*. Abstr. *āksalñe* 412, 1. — Pt. I *āksa* 438, 1. — PP. *āksau*

ākhu skt. „ākhu“, „Maulwurf, Maus“. — Kom. XXVIII, 1

āgat [= A] a. III, 1 skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“, Pl. -ānta. — Perl. *āgatstsa* XX, 7

āgam a. III, 1 skt. „āgama“, „(überlieferte) Lehre“, Pl. *agāmānta*. — XXVII, 19. Perl. XXVII, 15 (*yukti āgamtsa*)

ānkär [āñkar] „Stoßzahn“ 44, 1c; 111, 4; 160, 6; 184, 2

ānu [= A] „Aufhören, Ruhe“ 103. — XXII, 7

ānmālašlñesse s. *ānmālašlñe*

1 ānme „Wunsch“, *mäkte ānme* „wie gewünscht“, skt. „yathestam“ 279, 2. — Komp. *ānma-postām* „nach Wunsch“ 157, 1

2 ānme [āñcām] V, 2 86, 2; 182, 4. — 1. „Selbst“, skt. „ātman“. Obl. *āñm nākälñesa* „durch Selbstadel“ XXV, 8; *śañ āñm* „das eigene Selbst“ = „sich selbst“ XVI, 14; XXIII, 7. Perl. XXV, 4; *po āñmtsā* XX, 25; XXII, 15; XXIV, 13. Abl. *āñmameñ* XXII, 15. G. *āñmantse* XXIII, 13. — 2. „ipse“ 284, 2. — Adj. *āñmasse reki* „persönliches Wort“ XVI, 12

Ānande [Ānand] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 123; 129; 141, 1. — XVII, 18. 19. Vok. -a XVII, 21. Kom. -em̄pa XXVI, 4

ānte [ānt] Sg. m. „Fläche, Stirn, Front“ 24, 1

āntse [es] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. *antsane* (*ām̄tsne*), Pl. -i 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — In philosophischem Sinn: *piś āntsi* „die fünf konstituierenden Elemente“ Pl. N. XIX, 15. L. -*emne* XXVII, 1. 5. G. -*emts* XXI, 7

āp [= A] f. V, 3 „Wasser, Fluß, Strom“, Pl. Obl. -*ām*

***āppo** [*āp*] m. „Vorfahre, Vater“. — Vok. *āppa* XVI, 35. Obl. *āppai* XVI, 39

ām [sākät] Indekl. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“ 114. — XXIV, 41 (*ām lamam*)

āmp- „verfaulen“

Pt. I PP. *āmpau*

Āmpar [= A] skt. „Āmra“, „Mangobaum“. — Komp. *Āmpar-stanātstse* „mit Mangobäumen versehen“, Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-tstanācce!*)

āy [= A] Sg. m. „Knochen“ 18 Anm. 2; 109. — Adj. *ayāsse* XXIV, 14; *śāmñē-ayāṣe* XXIX, 1. 3. — Pl. f. suppl. I, 1 *āsta* 10, 3a; 24, 2; 159, 3. — Adj. *astāsse* XVII, 13

āyatam a. III, 1 skt. „āyatana“, „Wohnstätte, Bereich“, in philosophischem Sinn von den Sinneswahrnehmungen, Pl. *āyatān(ān)ta*. — Pl. XXVII, 4. 5. 7. *rūpī āyatanta* XXVII, 2 (*āyadanta*). 6. L. XXVII, 1. — *dharmaśāyataṁ* skt. „dharmaśāyata“ XXVII, 3. *manāyataṁ* skt. „manāyata“ XXVII, 3

āyor [el] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. subst. PP. von *ai-*), Pl. -*nta* 111, 3; 171, 1; 317, 1; 436, 2. — XVI, 36; XXXIV, 7. All. XV, 2. — Adj. -*sse* XVI, 43. — Vgl. *ai-*

ār- [= A] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *orotär* 25, 2; 26, 4; 364, 1. — Ko. V 412, 1. Pl. 3 *āram* XXV, 4. Inf. *āratsu* XIX, 4. — Pt. I *āra* 307, 3; 435, 2; 438, 1

K. Ps. VIII „verlassen“ Sg. 1 *ārsau*. 3 *ārśām* 376 Anm. 1. — Ko. II Opt. *āri* 406, 2. Inf. *ārtsi*. — Ps. IX „aufgeben“ Ger. I *ārṣālle* 376 Anm. 1. — Pt. IV Pl. 3 *arsāre* 449, 1

āre [= A] Sg. m. „Pflug“ 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 180 Anm. 2; 198

ārk-, ārc- „sollen“

Ps. XII Med. *arcantär* 390. — Ko. V *arkam*. — Ipv. V 422, 2; 427. Med. Sg. 2 *porcañnar* 460, 2; XVI, 3 (*epiyac kalatsi pō* „wolle dich erinnern!“)

ārkwi [*ārki*] Adj. II, 1 „weiß“, Pl. *arkwim* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 153; 230, 3

ārt(t)- [*ārt-*] „preisen“

Gv. Ps. IV Med. *orttotär* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārt(t)atär* 412, 1. Opt. Med. Sg. 1 *ārttoymar* XXI, 1. 2. 12. Abstr. *ārttalñe* XIV, 12; XXXI, 2 (*ārtalñe*). — Pt. I Med. *arttāte* 438, 1. — PP. *ārttau*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX 382. Med. Pl. 2 *arttastär* XIV, 11

ārt(t)e [ārtak] Präv. in Verbindung mit *tärk-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upeks“ 287, 4. — XXII, 17; XXVII, 18

ārth (arth) [arth] a. II, 2 skt. „,artha“, „Sinn“, Pl. *arthanma* 9, 1; 10, 2; 124; 165, 6. — *arth* XXV, 7; XXVII, 23. — *kätkr-ārtho* s. **kät-kare**

Āryatewe m. skt. „Āryadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 15. 17. 19. 21

Āryawarme m. skt. „Āryavarman“. — 1. N. pr. eines klösterlichen Kontrollbeamten (Gemeindeältesten) XXXIII, 12. 15. 17. 19. 21. — 2. N. pr. eines Geschäftsmannes, Obl. -em XXXII, 1. G. -entse XXXII, 6

ārwer [ārwar] Adv. „,bereit“ 23; 111, 6. — *ārwer tāk-* XVI, 1. *ārwer yām-* XV, 7. 12. — Vgl. **arwāre**

ārše (arše) [ārsi] skt. „ārya“ (?) 186 Anm. 1

ār-sk- „aufgeben“

Pt. I PP. Abs. *ārskormem* 437, 2; XX, 24

āl- [= A] „fernthalten“

Ps. IX PPs. *alässeñca*. — Ko. I (?) Opt. Med. Pl. 3 *ālyintär*. Inf. *āltsi*. — Pt. III PP. *ālu*. Abs. *ālormem*

āläm [vgl. *ālam*] Adv. „anders, verschieden“ 283, 2. — Abl. *alanmem* „von anderswoher“ 283, 2

ālo Adv. „anders (?)“ 283 Anm.

ālp- [= A] „darüber hinstreichen, widerspiegeln“

Ps. VI *alpanam* 368, 3. — Ko. V *ālpam*

ālyine s. ***alyije**

ālyauce [*ālam-wäc*], „einander“ 283, 4. — XVIII, 6 (*ālyewce*). Kom. XXII, 4 (*alyaucempa*). All. XVI, 24

āsce [lap] f. V, 2 „Kopf“, Pl. N. *ašci*, Obl. *āstäm* 24, 2; 36, 4; 183. — XVIII, 5 (*āsce*); XXIX, 1 (*āše*). Obl. XVIII, 5 (*āsco*); XXIII, 7 (*āś*). Perl. XX, 23 (*āṣṭsa*); XXX, 7 (*āssa*). — Komp. *ašca-sanāpalle* „Kopfsalbe“ 157, 1

ās- [= A] „trocken werden“ 33, 5 b

Gv. Ps. IV Med. *osotär* 364, 1. — Pt. I Pl. 3 *asāre*. — PP. Pl. f. *aswa* K. Ps. IX 382. *āsūṣäm* XXX, 8

āsta s. **āy**

āstür „das Reine“ 111, 4. — Perl. XX, 8. — Vgl. **astare**

āstre s. **astare**

ātstse [ātsäts] Adj. I, 1 „dicht“, skt. „kalila“, Pl. *ācci* 222

I

i- [= A] mit Suppl.-Paradigma (349, 1) „gehen“ 73, 3. 4. 6; 79, 1; 80, 1 a Ps. I 353 (u. Ko. I 402, 2). Sg. 1 *yam* 455, 2; 461, 1; XX, 25. 3 *yam* XXIV, 1. 12; XXIX, 1. 5. Pl. 1 *ynem(o)* 10, 3 c; *ynem-me* XIV, 12. 3 *yanem* XIX, 10; XXII, 4 (u. *yänem*). PPs. Med. *ynemane* XVI, 23. 68; XX, 13; XXIV, 35. 37. Inf. *yatsi*. — Ipf. *yai* (*yey* 19, 1). Pl. 3 *yeyem*

392,1; 393. — Ko. neben den Ps.-Formen nur einmal Pl. 2 *mäscer* 407 Anm.; XIV,8. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *pas* 460,1c; XVI,52. Pl. 2 *pciso* 460,3b; XVI,18. *cisso* XIV,3.12. — Pt. III 444,1. *masa* XIV,25; XVII,4; XXIV,19.20; XXXIII,1.7 (*massa*). 14.20; im Pl. treten die Formen der Wz. *mit-* ein, s.d. — PP. *yku* 327,1; 434,3; XVI,62; XIX,13. Abs. *ykuwermem* 317,3; XXII,5. — Vgl. *iy-ā-*

ikante Ordinalzahl „zwanzigster“ 257. — Pl. m. Obl. *ikañcem-wacem*, *ikañcem-tricem* usw. XXX,1.2.3 u.ö.

ikäm [wiki] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44,1a; 113,2; 254. — *ikäm-pikwalaññe* „20jährig“ 218,1. *menki-ikäm-pikwalaññepi* XXIV,2. *kante-ikäm-su -pikulaññe* XIV,7. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) *ikäm ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII,3

ike a. III,1 „Ort, Stelle, Punkt“, Pl. *ykenta* 44,1a; 167 Anm.1. — XXII,7; XXIV,38 (*ike*); *ike postäm* [*lyukrā särki*] „Schritt für Schritt, fortwährend“, skt. „anupadam“ XVIII,4 (*yke postäm*); *tot ike postäm ynemane* „inzwischen Schritt für Schritt (= fortwährend) gehend“ XVI,23.68 (*tott ike postäm ynemane*). All. *ikeśc kekesoś* „zum Nirvāṇa“ XXII,3. Abl. *ykemem* XIV,20. L. XIV,5 (*yakene!*); XVIII,7; *ni ykene* „an meiner Stelle“ XVI,63. Pl. L. XVI,62. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157,3b

inkaum (*yñkaum*) [*ykom*] Präp.-Adv. „bei Tage“ 288. — *inkaum kästwer* 286,2; XXIII,5

ite [vgl. *ypic*, *ywic*] indekl. Adj. „voll“. — XXII,23 (*takā-s ite*); mit *warsa* XVI,54; XVIII,4; XX,13; mit *śukesa* XX,27. — *ite yām-* „füllen“ 73,4

itauñe a. III,1 „Vollsein, Fülle, Erfüllung“

inte s. *ente*

indri [= A] a. III,1 skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Du. *-iñc*, Pl. *-inta* 100; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — Pl. XVIII,7; XX,5. G. *-intamts* XVII,19. — Adj. *intrisse* XXIII,1

intsu [*äntsam*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 271

intsau „Holzklotz“ 79,1

ipässēñca s. *yäp-*

iprer (*eprer*) [*eprer-*] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27,3c; 111,6. — L. *ipprerne* XIV,24

imassu s. *ymassu*

ime [= A] m. V,1 „Erinnerung, Bewußtheit“, skt. „smṛti“, Pl. *imi* 30,1; 88,3; 180,2f. — G. *ymentse* XX,18

iy-ā- [vgl. *yā-*] „einherfahren“

Ps. V *iyam* 366,3 (= Ko. V 412,4). Ipf. (u. Opt.) 395,1. *iyyoy* XVII,2. — Vgl. *i-*

iryāpath [= A] a. III,1 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. *-änta*. — Pl. XIV,18.25

īlärñe [*ylärone*] a. III,1 „Gebrechlichkeit“ XVII,20 (*ilärñe*)

īwate „Angst“

iweru (yw̄eru) „Aufblähung“, „Wassersucht“, skt. „śotha“

iścem (neben unsicherem **aścem**) [tukri] „Lehm“ 114

Íssapake m. N. pr., Stifter eines Klosters. — G. -entse XXXIV, 6
istak [kāmar] Adv. „sogleich“ 286, 1. — XV, 8; XXIV, 36; XXV, 1

U

Uttare [= A] m. skt. „Uttara“, N. pr. des Sohnes des Königs Araṇemi.
 — XVI, 19. 39. 48. Obl. -em XVI, 20. 40. 43 u. ö. G. -i XVI, 20. 55

Udānalaṅkār Sg. m. skt. „Udānalaṅkāra“, Titel eines Werkes

Udāyi [= A] m. skt. „Udāyin“, Spielgefährte des Bodhisattva 141, 1

upakṣepapadak skt. „upakṣepapadaka“, „Andeutungswort“ XXVII, 23

upādhyāye [upādhyā] m. V, 1 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -i 86

Anm. 1; 123, 1. — XVI, 22. Vok. -a XVI, 17. Pl. N. XIV, 10. 12

upāy [= A] a. III, 1 skt. „upāya“, „(Kunst)mittel, Kunstgriff“, Pl. -nta.
 — L. XIV, 19

upāsakāñca [wāskāñc] f. II, 1 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
 -ana 94, 1; 145, 1 a; 163, 1

upāsake [wāsak] m. V, 1 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. -i
 48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1 b

upeks [= A] skt. „upeksā“, „Indifferenz“ (= ārt(t)e (s. d.) tarkalñe). —
 XXVII, 14. 17. 18 u. ö. Perl. XXII, 17

Uppalavarna f. skt. „Utpalavarnā“, N. pr. einer Nonne 133. — G. -añ
 XXIV, 33

uppāl [oppal] a. III, 1 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. -(ä)nta 31, 3; 148, 2 b;
 171, 2. — L. (?) XX, 26. — Bahuvr. uppāl-yok „lotosfarben“. Sg. m.
 Obl. -yokäm XXVI, 5. — Unsicher uppāl le// XVI, 32. — Adj. -äṣṣe
 XXX, 12

ubhayaviparite skt. „ubhayaviparīta“, „beiden entgegengesetzt“. —
 Abl. -tenmen XXVII, 25

uluke [= A] skt. „ulūka“, „Eule“. — Kom. -empa XXVIII, 7

uwe Adj. II, 4 „geschickt“, Pl. -eñ 237, 6; 249. — Pl. m. Obl. -em XVI, 12

R

rddhişse s. **raddhi**

E

e- Präv. „herbei“, skt. ,ā“ 285, 3. — In Verbindung mit Verb. XIV, 14
 (e-kmem)

emške [= A. Vgl. auch eṣāk] 1. Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3 b;
 289. — 2. Präpos. „bis“ 289. c. All. „bis zu“ XX, 12. c. Abl. „von . . .
 ab“ 80, 6. c. L. „bis in“ XXIII, 6 (emšky Āwiśne). — 3. Postpos. c. Obl.
 „bis zu“ XIV, 22

emšketse Adj. I, 1 „vollständig“, skt. „atyanta“, Pl. -*cci*. — Gewöhnl. adverbiall gebraucht XIX, 1.2.4.7; XX, 29; XXV, 9

ek [ak] a. VI, 2 „Auge“, Par. *es(a)ne*, Pl. *esaiñ*, Plt. *esaiwenta* 25, 1a; 35, 1; 44, 1b; 68; 69, 2; 115, 5; 124; 140, 1; 190; 210. — XXI, 8. Par. XIV, 10; XVII, 19; XXI, 7.8. Perl. XVIII, 4. Pl. Perl. *esaintsa* XX, 19. — Unklar ist, ob *trai esaimś* H 149. 295 b 2 als attributive Verbindung (dann wäre *esaimś* m.!) od. als Bahuvr. aufzufassen ist. — Adj. *ekasse* 210. Par. *esanesse* 210. — Vgl. *yneś*

ek(a)ñi (ekaññe) [akāñtsune; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -*nta* 167, 2a; 172. — *ekaññe* XV, 2. — Vgl. auch *ekñiññe*

ekañnetstse Adj. I, 1 „besitzend, vermögend“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XV, 3

ekamätte Priv. I, 2 „zukünftig“, skt. „anāgata“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. *käm-*

ekalymi [akälyme] Präd.-Adv. u. Postpos. c. G. „zu Willen, in der Gewalt von“. — *yesāñ pi ekalymi* XVI, 11

ekita (Obl.) „Beistand, Hilfe“

ekitatstse Adj. I, 1 „hilfreich“, Pl. -*cci*

ekñiññe [akāñtsune; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -*enta*. — Vgl. auch *ek(a)ñi*

ekşalye [opşaly] f. V, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. -*lyi* 28, 2; 55; 182, 3

enk- [*ents-*] „ergreifen“ 27, 3b; 29, 3; 35, 2; 44, 1a; 77, 2
Ps. IX 379, 2. Med. *enkastär* XXIX, 6; XXX, 8. Pl. 1 *enkaskemittär* XIV, 6. — Ko. I 401, 1.2; 402, 2. Med. *entär* XVI, 10. Opt. Med. Sg. 2 *eñcitar* XXII, 14. 3 *eñcítär* XXIV, 37. Inf. *enktisi*. Abstr. *enkalñe* XX, 6 (-sse); XXII, 3. 4. — Ipv. III Sg. 2 *peñsa* 425; 460, 1a.c. — Pt. III 443. Med. *enstate* XIV, 6. Pl. 3 *ensante-ne* XXIV, 35. — PP. *enku* 327, 1.2; XVI, 39.43; XX, 18.22.27. Abs. *enkormem* XVI, 33.56

enkalsu [= A] Adj. III „leidenschaftlich“, Pl. -*oñc* 104, 2; 243

enkäl [= A] a. I, 2 (Pl. daneben auch m.) „Leidenschaft“, Pl. *enkalwa* 27, 3b; 112, 1; 124; 160, 3. — Perl. XVI, 40

enkaucar Präd.-Adv. „laut, öffentlich“. — Vgl. *kauc*

enklyauşatte Priv. I, 2 „unerhört“, skt. „anamuśruta“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XIX, 13.18. — Vgl. *klyaus*.

enkwaaññe [oñi] Adj. I, 1 „männlich“, Pl. -*i* 218, 2. — Sg. m. Obl. XXVIII, 8

enkwé [oñk] m. V, 1 „Mann“, Pl. -*i* 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 123, 1; 141, 1; 180, 1a; 207. — Adj. -*sse* 207

ecce [aci] Adv. u. Präv. „herbei“ 285, 3. — XVI, 27 (*ecce pwāyar-me*); XXIV, 31 (*ecce känmaskem*)

enatketse „ohne Stütze (?)“ XXIV, 17. — Vgl. *nätk-*

enicare [= A] Adj. I, 2 „unlieb“, Pl. -*i* 13; 27, 3c. — Sg. m. Obl. -*em* XXVII, 24. Abl. XXVII, 25

ençuwo [*añcu] Sg. m. „Eisen“ 25, 1a

ençwaññe [vgl. añcwāṣi] Adj. I, 1 „eisern“, Pl. -*i* 218, 1

- eñwetstse*** [vgl. *yusār*] Präp.-Adv. „,immer aufs neue“ XVII, 12. — Vgl. *ñuwe*
- etänkätte*** [*atänkät*] Priv. I, 2 „,ungehindert“, Pl. -*cci* 228; 321. — Vgl. *tänk-*
- ette*** [*āñc*] Adv. „,(nach) unten“ 285, 2. — XVI, 55; XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XXXII, 2 (*ette paiyka*). All. *ettes* XIX, 16
- etre*** [*atär*] m. V, 1 „,Held“, Pl. -*i* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- etreñ*** [*atroñci*] Adj. III „,heldenhaft“, Pl. -*eñc* 242, 1
- etrenkätte*** Priv. I, 2 „,ohne zu haften“, Pl. -*cci*. — Vgl. 321 u. ***trenken-*** [= *A*] „,unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3
Ps. IX Med. Pl. 3 *enäskentär*. PPs. Med. *enäskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *enässälñe* 418; XIV, 23 (*enässñesße*). — Pt. IV Med. Pl. 3 *enässänte* 449, 1
- enem*** [*an(n)e*] Adv. „,innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — *eneñ-ka* XXIV, 37.
Abl. *enenmem*
- enepre*** [*anapär*] Adv. „,davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. XIV, 1; XVI, 14
- enerke*** Präp.-Adv. „,zögernd“. — Vgl. ***nerke***
- enersäñk*** Adv. „,unvorsichtig (?)“ 287, 3
- enešle*** Postpos. c. Kom. „,gleich“ 289
- enestai*** Adv. „,geheim, im Geheimen“
- ente (inte)*** [*äntäne, ätan(n)ene*] Konj. 276. — 1. lokal „,wo“ a) mit Ind. XXII, 3 (mit ausgelassener Kop.) b) mit Opt. XXII, 7. — 2. temporal a) „,als“ mit Ipf. od. Pt. XIV, 5; XVI, 2 b) „,wenn“ α) mit Ind. XIV, 11 (*inte*); XVI, 62 β) mit Ko. XVI, 1; XIX, 16; XXVII, 17 (*inte*); XXVIII, 4 (*inte*)
- entwe*** [*antus*] Adv. „,alsdann“ 286, 1. — XXV, 1. 7. *etve* XXIX, 1. 5
- entse*** [*emts*] „,Selbstsucht, Geiz, Neid“ 82
- entsetstse*** Adj. I, 1 „,geizig“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XV, 3 (*entsesse*)
- epast(y)äññe*** [*opässñune*] a. III, 1 „,Geschicklichkeit“
- epastye*** [*opässñi*] Adj. I, 1 „,geschickt“, Pl. -*i* 28, 2; 123, 3; 216. — Sg. m. N. XIV, 19; XXII, 24
- epinkte*** Adv. u. Postpos. „,zwischen, innerhalb“ 285, 2. — Postpos. c. Obl. XVIII, 5; XIX, 15; XXIX, 5. — *te epinkte* „,inzwischen, da-zwischen“ XX, 9. 13
- epiyac*** [*opyäc*] „,zur Erinnerung“ 28, 2; 47 Anm.; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *käl-* „,sich erinnern“ 73, 2. 4; XVI, 2. 3
- epe*** [= *A*] Konj. „,oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — *epe wat* XVII, 5. *epe . . . epe* „,ob . . . oder“ XVI, 10
- eprete*** Adj. „,beherzt, mutig“, Pl. Obl. -*tem* 123, 1
- epretñe*** a. III, 1 „,Mut, Entschlossenheit“
- emalya*** [*omlyi*] f. VI, 3 „,Hitze“ 38; 193, 2. — Adj. -*asse* XXVII, 28
- emalye*** [*omäl*] Adj. I, 2 „,heiß“ 28, 2; 38; 226
- empakwatte*** Priv. I, 2 „,unzuverlässig“, Pl. -*cci*. — Vgl. ***ompakwättñe*** u. ***päkw-***

emparkre [apärkär] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“. — Vgl. auch **pärkare**

empalkaitte (empälkatte) [apälkät] Priv. I, 2 „unbekümmert“, Pl. -cci 228; 321. — Vgl. **1 pälk-**

empelye [empele] Adj. I, 2 „schrecklich“, Pl. -i 27, 3c; 123, 3; 226. — Sg. m. N. XXII, 12; XXIII, 7; XXV, 5. Obl. XXII, 8. 9. f. Obl. -ai XVI, 63; XXII, 2. Pl. f. N. *empelona* XXV, 8. Obl. XXIII, 6

emprem [kärme] Adj. „wahr“, Subst. a. II, 2 „Wahrheit“, Pl. -enma 113, 1; 165, 5. — Subst. XIV, 8; XXII, 5; vgl. auch XXI, 5. Pl. XXI, 8. — Adj. Pl. -enmasse XX, 30

empremtsñe [kärmetsune] a. III, 1 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“

er- [ar-] „hervorufen“ 25, 1a; 339, 1

Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *ersäm* XXX, 9. Ipf. Med. *ersitär* 394, 3. — Ko. I Med. *ertär*. Pl. 3 *eräntär* 402, 2. Inf. *ertsi*. — Ipv. III Med. Pl. 2 *persat* 425; 460, 4. — Pt. III 442, 1; 443. Med. *ersate* XXXI, 4; *ersate-ne* XXIV, 36. — PP. *eru* 431, 1e

ere [aräm] Sg. m. V, 1 „Aussehen“, Pl. -i 25, 1a

erepate [arämpät] a. III, 1 „Gestalt“, Pl. -enta 167, 1. — XVII, 23

eraitwe Präp.-Adv. „in Verbindung mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **raitwe**

erkattänne (erkatñe) [erkätune] a. III, 1 „Ärger(nis)“, Pl. -enta XVI, 8

erkatte [erkät] indekl. Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b; XV, 1. — *erkatte yäm-* „verächtlich (schlecht) behandeln“ XVI, 14. 16. 58

erkattešan (Pl.) Adj. II, 3 „unwillige“ 232, 3

erkent- [arkant-] Adj. III „schwarz“, Pl. *erkeñc 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 242 u. 242, 4. — Vgl. **orkamo**

erkau II, 2 „Leichenstätte“, Pl. f. *erkenma* 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 384, 1; 461, 1. — Pl. Perl. XXVI, 2. 4. — Adj. Pl. *erkenmaſſe* [arkämnäſi] 214, 3

ersna Pl. tant. f. II, 1 „Gestalt“, skt. „rūpa“ 162, 2. — XVII, 21 (*snai ersnā sste*)

ersnäſſu Adj. III „Gestalt habend, verkörpert, formhaft“, Pl. -oñc

ewe „untere Haut“, skt. „tvac“ XXX, 4

eweta Präp.-Adv. „in Widerstreit mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **weta**

eſatkai Präp.-Adv. „sehr“, skt. „bhrśam“ 287, 2; XV, 3. — Vgl. auch **śatkai**

eſuwatte Priv. I, 2 „ungegessen“, Pl. -cci 321. — Sg. f. N. -cca XXIV, 34. — Vgl. **śu-**, **śvā-**

eſ-lmau Adj. IV „verblendet, geblendet, blind“, Pl. -lmoſ

eſe [syak] Präp.-Adv. „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u.

78, 1; 289. — In Verbindung mit Verb. „zusammen-“ XIV, 5 (*kraup-*);

XXI, 3 (*śmalyñe*). 15 (*śilyme eſe tākoym*); XXII, 10 (*śmälñe*). — Präpos./

Postpos. c. Kom. XIV, 14; XV, 12; XXII, 26. 27; XXIII, 7. — Abl.

eſemem „insgesamt“ XIV, 9. — Vgl. auch **ſe** u. **ſesa**

***eſerña** f. II, 1 „Verschwisterte“, Pl. -nāna 163, 1

espirtatte Priv. I, 2 „ungedreht“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XIX, 18.

— Vgl. **spärtt-**

esale [*asäl*] III, 1 „Pfosten“, Pl. -*enta* 167, 1

etsarkle Präd.-Adv. „mit Eifer“. — Vgl. **tsärk-**

etsuwai (selten **tsuwai**) [*kārmem*] Präd.-Adv. „zu . . . hin“, skt. „upa“

285, 2. — XV, 3

AI

ai- [e-] mit Suppl.-Paradigma (347, 1) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2

Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *aiskau* XVI, 44; *aiskau-c* XVI, 36. 3 *aišäm* 304, 1; XVI, 20. 39. PPs. *aišseñca* XVI, 20. Vok. *aišseñcai* 123, 2; XX, 4. 12. 16. Ger. I *aisle* 318, 1b; XXXII, 1. 6. Ipf. 394, 4. *aišsi* XXIV, 34. — Ko. I 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *āyu* XVI, 20. Pl. 1 *aiymo* (vgl. 10, 3c) XXII, 2. Inf. *aitsi*. — Ipv. VI 422, 2; 428; 460, 1b. 3c; 462, 3. Sg. 2 *pete* XXIV, 40. 42. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wasa* XXXIII, 5. 8. 10 u. ö. — Pt. I PP. Subst. *āyor* (s.d.); *āyuwer* 434, 3; 436, 2. Abs. *āyormem* XVI, 43

aik- [*knā-*] „wissen“ 18 Anm. 1; 29, 1; 44, 1a

Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 3) 356, 3. Med. *aištär* XXXIV, 2; *aiyštär-ne* XVIII, 1. PPs. Med. *aiykemane* XXIV, 5. Ger. I *aišalle* XXVII, 14. — Opt. Med. Sg. 1 *aišimar* XX, 14. Inf. *aištisi*. — Pt. I 436, 2. Sg. 2 *ekasta* XX, 6. — PP. *aiku* XIV, 4

K. Pt. III Med. Sg. 2 *aiyksātaiy* 445

aikare [*ekär*] Adj. I, 2 „leer“, skt. „śūnya“, Pl. -*i* 29, 1; 44, 2c; 227

aikne „Art und Weise“ 50. — c. Inf. XXV, 11. — S. **yakne**

aiksnar (yeksnar) [*yärśär*] Adv. „ringsherum“ 13 Anm. 1; 50; 285, 2. — *aiksnar* XIX, 11; *yeksnar* XIX, 17

aiñyai nur in der Verbindung *somo aiñyai* (*ytārye*) „der einzige gangbare (Weg)“, skt. „ekāyana“

aittanča [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu“ 285, 2. — XIX, 10 (*Gāñkne ai*)

ainake [*enāk*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. -*i* 19, 1; 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 59 (*ainaki*). Kom. -*enmpa* XXI, 4

aip- [*ep-*] „bedecken“

Ps. VIII Pl. 3 *aiypsem* 55 Anm. — Pt. III 442, 3; 443. Pl. 3 *aipar-ne* XXVI, 2. — PP. *aipu* XXVI, 5

airṣaitsñe a. III, 1 „Aufwallung, Heftigkeit“, skt. „samṛambha“

aiw- [vgl. *yu-*] „sich zuwenden“

Gv. Ps. IV Med. *aiwotär* 364, 3. — Pt. I *aiwā-ne*. — PP. *aiwau*

K. Ps. IX Med. *aiwāstăr*

aiwol [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu, zugewandt“ 112, 4; 285, 2. — *samudtärsc aiwol* XIX, 10

aiwoltse [*yulāsum*] Adj. I, 1 „zugewandt“, Pl. -*lyci*. — Pl. m. N. XIX, 10

aišamo Adj. II, 5 „weise“, Pl. *aišmoñ* 136; 238; 326, 1

aiśamñe [knānmune] a. III, 1 „Weisheit“, Pl. -enta 167, 2 a. — Adj. -ṣṣe XXI, 7, 8

aiśi in der Verbindung *po-aiśi* s. **poyśi**

aiśai [eṣe] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

aiśaumye Adj. I, 1 „weise, klug, gelehrt“, skt. „pandita“, Pl. -i 19, 2 a. — G. -epi XVI, 15; XXV, 11. Pl. Kom. -emmpa XXI, 3

aise Sg. m. „Kraft, Überschuß“

O

omṣap s. **ausap**

ok [= A] Part., in der Verbindung *māwk* [mā ok] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

okaro [okar] Name einer Pflanze, skt. „ugragandhā, vacā“ 28, 3

oko [= A] a. III, 1 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -onta 28, 3; 92, 1; 147, 5; 168, 2. — XX, 14; XXII, 15; XXIII, 4

okt [oktät] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6 a; 44, 1 a; 45, 1 a; 117; 250; 251, 2; 259. — XXVII, 18. *ok tom* XXXIII, 1. 3. 5. *śak okt* „18“ XXVII, 1. 2. Abl. *śak oktameṁ* XXVII, 4. *kānte okt* „108“ 157, 3 b; XX, 10; „108 mal“ XXIX, 5. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *okne* „am Achten“ XXXIII, 18 (*ok meñantse ne*). *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5. — Komp. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“ XX, 29. *ok-pokai* „achtarmig“ 251, 4

oktaṅka [oktuk] Kardinalzahl „achtzig“ 254

oktante [oktänt] Ordinalzahl „achter“ 257. — Sg. m. N. *meñe oktante* XXXIII, 7. Pl. m. Obl. *ikañcem-oktañcem* *śuk* (*k*)aunne „in der 28. Woche“ XXX, 7

oktatse [oktats] Adj. I, 1 „achtteilig“, Pl. -cci 260, 2. — Sg. f. N. *ytārye* *oktatsa* XIX, 5. 7. 9

oksaiññe Adj. I, 1 „Ochsen-“, Pl. -i 218, 2

okso m. VI, 2 „Ochse“, Par. -aine, Pl. -aiñ 31, 3; 68; 90, 2; 145, 1 c; 185; 188, 3

onikor Adv. „zusammen“ 111, 7. — *onikor mälkānte* XVI, 7

onikorño (*onkarño*) f. „Brei“. — Vgl. **onikor**

onkolmo m., -a f. [*onkalām*] VI, 3 „Elefant“, Pl. -añ 25, 2; 28, 3; 90, 2; 94, 1; 124; 137; 148, 2 b; 191; 192

onikrocce (Sg. m. Obl.) [*onkrac*] Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“. — Vgl. **on(u)waññe**

ot temp. Adv. „da, dann“ 286, 1. — 1. im einfachen Hauptsatz XVII, 2. 4; XXIV, 32. — 2. in Korrelation zu einer Konj.: *ente* . . . *ot* XVI, 1. 2. *kr̄uī* . . . *ot* XVI, 21

on(u)waññe [*onkrac*] Adj. I, 1 „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“, Subst. [*onkraci*] „Unsterblichkeit, Ewigkeit, Nektar“. — Subst. XIX, 5. *pelaikne-onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ XIV, 15. — Vgl. **on-krocce**

onolme (wnolme) [wrasom] m. V, 1 „Lebewesen, Mensch“, Pl. -i 25, 2; 49; 124; 137. — XVIII, 1; XXXI, 1. Obl. -em 180 Anm. 1; XIX, 13. G. -entse XXIV, 2. Pl. N. XIX, 8. 12; XX, 2; XXI, 7; XXII, 17; XXV, 1. 2. Obl. -em XIX, 6. 13. 14; XX, 29. G. -emts XVII, 23; XVIII, 6; XX, 2. 11; XXII, 1. 17; XXIII, 3. — Vgl. auch **an-āsk-**

onmim [= A] „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — onmim yām- „bereuen“ 73, 4; XXV, 3. 5. — Adj. onmis̄e 66 Anm. 1; XXIII, 5. 10 (*kwi-pe-onmissem*)

ontsoytte [asinät] Priv. I, 2 „unersättlich“, Pl. -cci 87, 2; 228; 321. — Sg. m. N. XXI, 10. — Vgl. **soy-**

opi eine in einer Klosterrechnung aufgeführt, nicht näher bestimmbar Ware. — All. XXXIII, 11

oppūläm̄ntsa viell. „in einer Reihe“, d. h. „in gleicher Größe“ XXIV, 21. — Vgl. **oppilom** als Wiedergabe von skt. „guna“ B 542 a 4

om (omp) Adv. „da, dort“, skt. „tattra“ 285, 1. — XIV, 21; XVI, 68; XVIII, 4 (*omp*); verstärkt *omte* XIX, 6; XXIV, 23. 29. 30. 42; XXXIV, 6. *om̄em* XIV, 21; XXXIV, 7

ompakwättne a. III, 1 „Unzuverlässigkeit“. — Vgl. **empakwatte**

ompalskoññe [plyaskem] a. III, 1 „Meditation“, skt. „dhyāna“, Pl. -enta. — In Verbindung mit *säm-*, *läm-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XVIII, 2; XXII, 26; XXIV, 19; XXVII, 1

ompostäm [särki] Präp.-Adv. „danach, später“ 286, 1. — Als Präv. *ompostäm masa* skt. „anvagāt“ XXIV, 20; als Postpos. *avasth ompostam* „nach dem Zustand, dem Zustand entsprechend“ XXVII, 27. — Vgl. **postäm**

***omprotärtstse** Adj. I, 1 „verbrüdert“, Pl. -cci. — Pl. m. N. XIV, 13

or [= A] I, 2 „Holz“, Pl. f. ārwa 28, 3; 29, 6a; 111, 1; 160, 3

or- „aufgeben, verlassen“

Ko. I orāñ-c. — Pt. I 436, 3. Sg. 2 orasta XX, 25

ore III, 1 „Staub, Schmutz“, Pl. wrenta 49; 167 Anm. 1

orotstse (wrotstse) [tsopats] Adj. I, 1 „groß“, Pl. -cci 49; 87, 1; 123, 3; 146, 1. 4; 150; 222. — Sg. m. N. XXIV, 21; XXVII, 13. Vok. -ccu XVI, 42. Obl. -cce XVI, 24; XVII, 5; XX, 22; XXV, 5. f. N. -tstsā XVI, 50. Pl. m. N. XIX, 2. 8. Obl. -ccem XV, 5. 11. f. Obl. -tstsana XIV, 22; XX, 24

orkamo [orkäm] Adj. II, 5 „finster“, Pl. -oñ 28, 3; 29, 6a; 44, 2b; 238. — Vgl. **erkent-**

orkamñe a. III, 1 „Finsternis“ XX, 7

orkäntai Adv. „hin und her“ XIV, 25; XVI, 56

orpōñk [orpank] „Tribüne (?)“ 115, 4; 157, 3a; 184, 2

olank (wlank) Adv. „genug, angemessen“, skt. „alam“ 49; 287, 3

ololyesa [sokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *ololyesa ākteke* XVI, 2

olpo s. **olyapo**

oly(a)po [ʂokyo, lyutār] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *olypo yaitu* XX, 19; als Kompar. „mehr, eher“ 80, 5. *olypo ritoytär* „eher dürfte gesucht werden“ 74, 5; XVI, 15. *rätkware* . . . *olypo* XXV, 4. — c. Perl. (vgl. 77, 9) „mehr als“ XXII, 19 (*olpo*). 20 (*olpo*). — c. Abl. *tumem olya* „darüber hinaus“ XXIV, 4

oly(a)potstse [sokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — XV, 3; XVII, 11; XXII, 13. — *olyapotse māka* „zuviel“ XXX, 8

olyi (Obl.) [olyi] f. VI, 1 „Schiff“ 28, 3; 186, 6. — Perl. XXII, 25

olyitau m. VII „Schiffer“ 106, 1; 200, 2. — XXII, 24

osle Adv. „abends“ 286, 2

oskiye [oşke] f. VI, 2 „Behausung“ 28, 3; 187, 2. — Obl. *oskai* XXIV, 36. *oskiye* XIV, 14 (einziger Beleg)

ost [wašt] a. I, 2 „Haus“, Pl. *ost(u)wa*, Plt. *ost(u)waiwenta* 25, 2; 26, 4; 51; 70; 117; 127; 137, 1; 147, 2; 160, 1; 203. — Abl. *ost(a)mēm* XIV, 4. 6. 8 u. ö.; XIX, 10; XXI, 12. L. *osne* XXIV, 37; XXIX, 2. Pl. L. XV, 10. Plt. L. XXIV, 42. — *ostā ostā (ostw ostā)* „Haus für Haus“ 73, 8. *ostasmeñca* „Haushalter“, skt. „grhastha“ 73, 4; 124; 157, 1. — Adj. *ostasse* 203; 214, 1. Pl. *ostwasše* 203

ostaññe [wašti] Adj. I, 1 „zum Haus gehörig“, Pl. -*i* 218, 2

AU

au Interj. „ach“ 293. — XXIV, 22

auk m. V, 3 „Drache“ (in einigen Texten von *arsāklo* abgehoben), skt. „ahi“, Pl. Obl. *aukäm* 115, 4; 184, 2

auk- [ok-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c

Gv. Ps. XI **auksassäm* 387. — Ko. V Inf. *aukatsi* 387. — PP. *auku* 437, 2

K. „wachsen lassen, fördern“ Ps. VIII Ko. II Pl. 3 *aukem* 375 Anm.; 406, 2

auki [okäm] „Vorsicht (?)“, *auki nestsi* „vorsichtig sein“

auñento [oñant] VI, 3 „Anfang“ 90, 2; 145, 1c; 192

au-n- [o-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c

Gv. Ps. X *aunaşsäm* 385, 1. — Ko. I *auñ*. Med. *auntär* 402, 2. — Ipv. III Med. Pl. 2 *pauntsat* 425. — Pt. III 443. Med. *omtsate* XV, 7. *auntsate-ne* XVI, 33. Pl. 3 *auntsante-ne* XVI, 54. — PP. *aunu*

K. Ipv. IV Med. Sg. 2 *ponässar* 426

aumiye (N./Obl.) Sg. m. „Fieber“

aume „Elend“

aurtse (wartse) [warts] Adj. I, 1 „breit“, Pl. -*cci* 69, 2; 222. — Sg. m. Obl. -*cce* XVI, 38. f. N. *aurtsa* XX, 27. — Perl. *aurtsesa* [wartsyo] „ausführlich“

auläre [olar] VI, 4 „Gefährte“, Pl. -*eñ* 198

auloñ Pl. VI, 5 „Gefäße im Körper“ 199. — Pl. Obl. -*om* XXX, 8

aultsu „zusammengefaßt“ (eigl. wohl PP.; vgl. *wälts-*) 445 Anm. 2; XXVII, 3. — Subst. Perl. *aultsorsa* [waltsurā] „in Kürze“ 317, 2

ausap (omṣap) [*lyutār*] Adv. „mehr“ 77, 9; 80, 5; 287, 2. — c. Abl. XXIV, 24, 28. — *ausap āktike* „noch wunderbarer“ XIV, 32. — Abl. *omṣ(a)mem*, *aus(a)mem* 285, 2

ausu s. 3 *wäs-*

ausu s. 2 *wäs-*

auspa [*wäspā*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — XX, 29; XXI, 7

K

-k [= *A*] Verstärkungspart. 291, 4. — Nach Adv. *tu-yknesāk kekamu* skt. „*tathāgata*“ XIV, 29. *taiknesāk* XVII, 11. *nānok* XVII, 1. — Nach Pron. *tñak* (: *tañ*) XX, 25. *suwak* XXVII, 28. *swak* XXVII, 23. *caruwak* XIV, 6. *cewak* XXII, 9. *tuwak* XIV, 33. *tukne* XXI, 10. *teksa* 71 Anm. 2. *tonak* XXVII, 2. — Nach Adj. *cis̄ek* XXIII, 12. — In festen Verbindungen (s.d.) wie *attsaīk*, *tetkāk*, *nemcek*, *šlek*, *spak*

ka Verstärkungspart. skt. „eva“ mit der ungefähren Grundbedeutung „eben“ 291, 4. — *sar koś ceccalorsa ka* „nur durch Erheben der Hand“ XVI, 28. *rämoytär (r)mer ka* „(wenn) sie (den Kopf) schnell wieder einzöge“ XVIII, 5. *kauc ka kaum ūai pärkawo* „schon hoch aufgestiegen war die Sonne“ XVII, 16. *perneñc ka po klautkäre* „alle wurden auch glänzend“ XX, 3. *mā yesāñ ma wesāñ ka* „weder euch noch auch uns“ XXII, 12. — In der Verbindung *ka ū(p): kaśār-wässanma ka ū kektseñtsa lyakānte-me* „und eben nur kāśāya-Gewänder wurden an ihrem Körper gesehen“ XIV, 17. *kom-pirkomem ipprerne ka ū lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn ostwärts im Luftraum“ XIV, 24. *asāñne ka ū lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn (wieder) auf (seinem) Sitz“ XIV, 27. *Aviśässai kentsa ka ūp* „und sogar (selbst) auf dem Boden der Avici(Hölle)“ XXIII, 4. *tā ka ūp sāmñai kektseñtsa* „und schon mit diesem menschlichen Körper“ XXIII, 6

kakucār Name einer Speise 111, 5. — L. XXXIII, 11

kaccāp [*kāccap*] Sg. m. V, 3 skt. „*kacchapa*“, „Schildkröte“, Pl. -*i* 184, 2. — XVIII, 4, 5

katu (kātu) [*kūyalte*] „weil, denn, nämlich“, skt. „*yataḥ*, *hi*, *tu*“ 290, 2

katkauñā [*kācke*] f. VI, 3 „Freude“ 19, 2a; 98; 193, 3. — Perl. *katkomñaisa* XV, 11. — Vgl. **kātk-**

kattāke [*kātāk*] m. V, 1 „Hausherr“, Pl. -*i* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

kanti (Obl.) ein Gebäck. — XV, 12. All. XXXIII, 1. 3. 11 (*śro-kantis*) u. ö. L. XXXIII, 5. 8. 10 u. ö.

kante [*kānt*] Kardinalzahl „hundert“ 10, 1a; 14, 1. 2; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 157, 3a. b; 255, 1. 2. — XVIII, 5; XXI, 2. *kānte okt* „108“ XX, 10; „108-mal“ XXIX, 5. *kante-ikām-piķulaññe* „120jährig“ XIV, 7 (*kante-ikām-su -piķulaññe*). *wiyr kānte-piśākar eṣemem piś-kānte* „die je 250 (Flechenträger), insgesamt 500“ XIV, 9. — Subst. Pl. II, 2 *kātentma* 77, 5b; 165, 3; 255, 3

kantwo [käntu] m. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ (Perl. *kantwamtsa!*) 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 145, 3; 148, 2b; 191; 194; 211. — XVI, 53. Obl. -a XXX, 8. Perl. XVI, 33. — Adj. *käntwāsse* 211; 214, 1

Kantsakarsanne [Kamtsakarsnam] (Lok.) Name eines Metrums XXII, 28

Kapilavarne m. skt. „Kapilavarṇa“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 13

Kapilavāstu [= A] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt. — L. XXIV, 25

kapci „Daumenmaß“

kapyāre m. V, 1 „Arbeiter“, Pl. -i

kamartike [käkmärtik] subst. Adj. I, 1 m. „Herrscher“, Pl. -i 220

kamart(t)āññe [käkmärt(t)une] a. III, 1 „Oberherrschaft“

kamāl skt. „kāmala“, „Gelbsucht“ 112, 4

kampāl Sg. m. skt. „kambala“, „Mantel“ 112, 4. — XVI, 38

karāk [karke] Sg. m. II, 1 „Zweig“, Pl. -na 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2e α; 162, 1

karāś [kārāś] Sg. m. khotan. „karāssā“ „Schlinggewächs“, „Wald“ 119

karunīke [kāruṇik] Adj. skt. „kāruṇika“, „mitleidig“. — Vok. -a XXIII, 7

karum [kārum] Sg. m. skt. „karunā“, „Mitleid“. — Perl. *karunsa* XVII, 6. — Adj. *karūmnse* XX, 13. *karuṇasse* XXIII, 8

kare „Würde, Rang“. — Vgl. *käre-perne*

karep [kāryap] Sg. m. „Schaden“ 118

kare-pernettse [kār-parnu] Adj. I, 1 „würdevoll“, Pl. -cci

karyor [kuryar] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7

kartse [kāsu] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kreñc* 25, 1a; 36, 3; 47, 2; 136; 146, 2; 153; 222 Anm.; 241, 2. — Sg. m. N. XXXIV, 4. Obl. *krent* XVI, 3; XIX, 13; XXI, 15; XXII, 9; XXIII, 9. 12. f. N. *kartsa* XVII, 14. Pl. m. N. XVII, 12; XXII, 3. Obl. *krentām* XXI, 3. L. *krentāmne* XVII, 12. G. *krentamts* XVII, 12. f. Obl. *krenta* XIV, 18; XV, 12; XVIII, 8. — Adv. XXXIV, 7 (*kartse weskem-äś*). — Subst. „das Gute, Heil“ 65, 2; 222 Anm.; XIV, 10. 11; XIX, 12. All. XIX, 19; XX, 1; XXXI, 3. L. XIX, 14. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. -iñ XVI, 27. *kärtse-ritai* (Vok.) „(du), das Heil Suchender“ XX, 16. *kärtse-sälype* skt. „suhavis“ 157, 3b. — *kreñt-pelaiknesse* XX, 23. *wasi-krent-waṣamonmem-kautalñe-yvarwecce* XXVIII, 12. — Adj. *kärtsesse* XXIII, 14

kalāk- [säk-(?); etymolog. *kälk-* „gehen“] „folgen“

Ps. I Med. *koloktär* 25, 2; 351, 1. 3; 352, 3; 480. — Pt. I *śalāka*(?) 438, 1. — PP. *kakālakau* 435, 3

kallau [kälp] „Gewinn“ 106, 2. — XXVII, 18

kawā-ññ- [kāw-, kāp-] „begehren“

Ps. XII Med. Pl. 3 *kawāññentär* 391. — Ko. V Inf. *kāwatsi*. — Pt. I Med. *kawāte* 438, 1. — PP. *kakāpau* 48, 3. — Vgl. *kāwo*

kaṣāy [kāṣāy] a. III, 1 skt. „kaṣāya“, „Dekokt, Aufguß“, Pl. -nta

kaśār [*kāśār, kāśāri*] skt. „kāśāya“, das gelbrote Mönchsgewand. — Komp. *kasār-wästsi* 157,3 b; XIV,17 (*kō-wässanma*)

kā [*kūyal*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278,1. — Mit Ps. XVI,64. Mit Ko. (formal = Ps.) XXII, 28. — Vgl. **kāttsi**

kāk- s. **kwā-**

kāko a. III,1 „Einladung“, Pl. *kakonta* 10,1a; 168 Anm. — XXIV,4
kāñm- „spielen“

Ps. I Pl. 3 *kāñmem*. — Inf. *kañmatsi*. Ger. II *kañmalona* „Spielsachen“
kāñme V,1 „Spiel“, Pl. Obl. -em

kātu s. **katu**

kātk- [= A] „sich freuen“ 35,3

Gv. Ps. II *kāccām*. Pl. 3 *kātkem* 356 Anm.1. — Pt. I Pl. 3 *kaccāre* 436,1. — PP. *kak(k)āccu*

K. „erfreuen“ Ps. IX Med. *kātkästār* 382. — Ko. IX Inf. *kātkässi* 418. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *pkātkässat* 426. — Pt. IV PP. *kakātkässu* 449,1. — Vgl. **katkauña**

kāttsi [*kūyall assé*] interrog. Pron.-Adv. „warum wohl?“ 278,1. — Vgl. **kā**
kānt- „abreiben“

Ps. VI Ipf. Med. *kantanoytär*. — Ko. V 412,1. Opt. Med. *kāntoytär-ñ* XXIII,11. Inf. *kāntatsi*

kānts- „schärfen (?)“

Ko. V Inf. *kāntsasi*. — Pt. I Pl. 3 *kām̄tsāre*

kām- s. **pär-**

kār- „sammeln“

Ko. V Sg. 1 *kārau*. Inf. *kāratsi*. — Pt. I Pl. 3 *karāre*

kārp- [= A] „herabsteigen“ 80,1c

Gv. Ps. IV Med. *korpotär* 364,3. Ipf. Med. Pl. 3 *korpyentär* 394,2. — Ko. V 412,1. Pl. 3 *kārpam* XIX,10. Inf. *kārpatsi*. — Pt. I 438,1. Sg. 2 *karpāsta* XX,22. — PP. *kakārpau*

K. Ps. IX Med. *kārpastär* 382. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *kārpässim* 418. — Pt. IV Med. *karpässate* 449,1. — PP. *kakkārpässu* 301,2; 497

kār(r)e Sg. m. „Grube“

Kālodāye m. skt. „Kālodāyin“, N. pr. eines Buddhaverehrers XXIV,20. 21

kālp [*kalp*] II,2 skt. „kalpa“, Pl. *kalpanna*. — 1. „Verhalten“ Perl. XVI,55. — 2. „Weltzeitalter“ 148,2a; 165,6. — Adj. *kalpasse* XXII,23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*)

kālyśke s. **lykaśke**

kāw- s. **kawā-ññ-**

kāwo „Begierde, Gier“ 10,3a; 48,3; 71 Anm.1; 82

Kāśyap [= A] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 86 Anm.1

Kāśyape m. 1. = *Mahākāśyape*, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha.

2. verkürzte Bezeichnung von Nadi- und Gayākāśyapa, Pl. V,1 -i. — Pl. N. XIV,3.13. Obl. -em XIV,18. — Vgl. **Gayākāśyape**

kāswo f. VI,3 „Aussatz“ 194

käts [käts] f. VI, 3 „Bauch“, Pl. *katsāñ* 10, 1c; 90, 2; 124; 137; 145, 3; 194. — *war-käts* s. **war**

käkse Bedeutung unsicher XXVII, 28

kät- [= A] „streuen“

Ps. VI Sg. 1 *katnau*. 3 *katnam*. Pl. 3 *kämtam* 367, 3; 369. — Ko. V 412, 2. *kätam* XXIX, 2. — Pt. I Pl. 3 *śtare*. Med. *ktāte* 432, 2; 433, 1. — PP. *ktau*

kätk- [= A] „überschreiten“ 35, 1

Gv. Ps. VI *kätkanam* 367, 4; 370, 1. — Ps. VII *kättänkäm* 372. — Ko. V *katkam* 412, 2. Inf. *katkatsi*. — Pt. I *śatka* 432, 2; 433, 1. — PP. *kätkau* 327, 1; XVI, 5 (*kätkau* ... *ste* „ist vergangen“); XXIV, 38 (*kätkau nesau*). *kätkoś preke* „zur Unzeit“ 73, 5b; XXIV, 10. Subst. *kätkor* „Vorübergehen“ 317, 2

K. Ps. IX *śatkässäm* 381. — Ko. IX 418. Inf. 1. *katkassi* XIV, 22. 2. *śäccätsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *kätkässar* 460, 2; XXII, 25. — Pt. II Med. Sg. 2 *śatkatai* 440, 1

kätkare (katkre) [*kupär*] Adj. I, 2 „tief“, Pl. -i 13; 44, 1c; 227. — Komp. *kätkr-ärtho* „von tiefem Sinn“ XVII, 10

kätkor s. **kätk-**

kätt- [wät-] „hinstellen“

Ps. II Ipf. Pl. 3 *käcciyem* 394, 1

kün- [= A] „zustandekommen“ 44, 2a

Gv. Ps. I/II Med. *kantär* 358. — Ko. III Med. *knetär* 409, 2. Opt. Med. *kñitär-ñ* XXI, 5. 11. Abstr. *knelñe* XXI, 11. — Pt. III PP. *kekenu* „versehen (mit)“ 77, 6a; 442, 8; 443; 452, 5

K. „erfüllen“ Ps. IX Med. *knastär* 383, 2. Akt. Pl. 2 *kanaścer* XVI, 21. — Ko. V Med. Sg. 1 *kyānamar* 42, 1; 299, 1b; 413, 2. — Pt. II Sg. 1 *kyānawa*. 3 *kyāna* 42, 1. Pl. 3 *kānare* 439, 3; 440, 1

känte s. **kante**

käntwāške Sg. m. VI, 3 „Züngelchen“. — Perl. XVI, 48. — Vgl. **kantwo**

küm- [= A] „kommen“ 35, 1; 44, 2b; 73, 4; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. Pl. 3 *känmaskem* XXIV, 31 (ecce k^o). — Ko. I Sg. 2 *śämt*. 3 *śanmäm* 403. Inf. *śamtsi*. Ger. II *śmalle* XXI, 15 (?). Abstr. *śmälñe* XXII, 10 (*ese śo*). *śinmalyñe* 15, 1b; XXIV, 11. *śmalyñe* XXI, 3. Adj. *śinmalñesse* XXVIII, 4 (*larenämpa-śinmalñesse* *palskalñe*). 10 (*wätkośmem-śinmalñesse* *palskalñe*). — Pt. VI 26, 2; 29, 2; 452, 2. 4; 453, 1. *śem* XXIV, 36; XXVI, 4. *śema-ne* XXII, 27. Pl. 1 *e-kmem* 10, 3c; XIV, 14. 3 *karem* XVI, 23. *śemare*. — Pt. III Med. Sg. 2 *kamtsatai* 443 Anm. 1; 453, 1. — PP. *kek(a)mu* 31, 1; 327, 1. 3; 431, 1a; 452, 5; XIV, 13. 16; XVI, 11. 52; XIX, 5. *päs kekamu star-ne* „ist ihm weggegangen“ XV, 9. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. Subst. *kekamor* „das Gekommensein, Ankunft“ 111, 3; 317, 1; XVI, 24

käre-perne [*kär-paräm*] Sg. m. „Würde“. — Vgl. **kare**

1 kärk- [= A] „stehlen, rauben“

Ko. V Inf. *karkatsi*. — Pt. I Med. *kärkāte*

2 *kärik-* [= A] „binden“

Gv. Pt. I PP. *kärikau* XXX, 12

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII PPs. Med. **käriksemane* (*kärskemene*). — Pt. III PP. *kekkärikku* 442, 6; 445

kärikälle [*kärtkäl*] Sg. m. V, 1 „Teich“ 148, 1; 181

kärn- [= A] „schlagen“

Gv. Pt. I PP. Subst. *karnor* 381

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *karnässäm* 381. PPs. *karnnässseñca* XXVII, 30

kärp(i)ye [*kärpī*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. *kärpi* 87, 1; 216. — Sg. m. Obl. -em XVI, 31. Pl. m. G. *kärpiyemts* XVI, 52. — Komp. *kärpye-yakne* XVII, 23

käry- „kaufen, handeln“

Ps. X Med. *kärnästār* 385, 2. — Ko. VI Inf. *kärnätsi* 414. Abstr. *kärnälñe*. — Pt. I Med. Pl. 1 *käryämte* 77, 8. — PP. *käryau*. — Vgl. **karyor**

käryorttau [*kuryart*] m. VII „Kaufmann“, Pl. -añc 106, 1; 134; 145, 4; 148, 2 b. 3; 200, 2. — XXIV, 36. G. -ante XXVI, 2

kärr- „schelten“

Ps. (= Ko.) V Med. Sg. 1 *kärramar*. 3 *kärrätär*. Ger. I (formal = II) *kärrälle*. — Pt. I Med. *kärräte*

kärwats (Pl. G.) [Sg. *kru*] „Rohr“. — Adj. *kärwāsse* XVI, 54

kärwāsse s. **kärwats**

kärweñe [*pārem*] V, 2 „Stein“, Pl. -i 182, 4

kärss- „schießen“

Pt. I *karssa*. — PP. *kekarschu*

kärs- [= A] „wissen“ 35, 1; 297, 1; 340, 1

Gv. Ps. VI 368, 1 a. Med. *kärsanatär* XXVII, 20. Ger. I *kärsanalle* 318, 1 a. Ipf. Pl. 3 *kärsanoyem* 395, 2. — Ko. V *kärsam* 411, 3; 412, 2. Opt. 491. Sg. 1 *kärsoym* XX, 14. Inf. *karsatsi* XIX, 4 (*karsatsišco*); XX, 30; XXVII, 1. Abstr. *karsalñe* 23. — Ipv. I Sg. 2 *pkärsa* 423; 460, 1 a. — Pt. I 10, 1 c; 432, 2; 433, 1. *sarsa* XV, 8; XVIII, 3 (*särsä*); XXXI, 4; XXXIII, 2. 4. 6. 9 u. ö. *sirsä-me* XIV, 31. — PP. *kärsau* 146, 3; XIV, 4. Abs. *kärsormem* 317, 3

K. „wissen lassen, belehren, bekannt machen“ Ps. IX *śarsäşäm* 299, 1 a; 380 Anm.; 381. Pl. 3 *śarsäskem-ne* XVII, 12. Ipf. 394, 4. *śarsässsi* XXIV, 40. Opt. 418. *śarsässsi* 311, 3; XVI, 24. — Pt. II 300, 1; 439, 3; 440, 1. *śarsa-me* XIX, 6. — PP. *śessarsu* 301, 1

kärsauca Nom. ag. II, 3 „wissend, Kenner“, skt. „vid, ājñāta“, Pl. -añ 146, 1; 233, 1; 323. — Sg. m. Perl. -caisa XIX, 4

kärst- [*kärst-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *karsnam*. Med. *kärsnätär* 367, 3; 368, 1 a. Ger. I *kärsnälle* XXIX, 1. Ipf. Pl. 3 *kärsnoyeñ-c* 305, 2. — Ko. I(?) *krästäm*. — Ko. V Opt. Med. *karstoytär* 413, 3. Inf. *karstatsi* XIX, 12. — Ipv. I Sg. 2 *pkrästa* 423. — Pt. I *karsta*. Med. *kärstätē* 433, 1. — PP. *kärstau*. *snai kärsto* „ununterbrochen“ XVI, 38. 61

kärstauca Nom. ag. II, 3 „zerschneidend, Abschneider, Zerstörer“, Pl. -aň 323. — Sg. N. m./f. XIX, 7; XXII, 11 (*kärstoca*)

kärtswone [*käswone*] a. III, 1 „gutes Werk, Verdienst“, Pl. -enta

1 käl- [= A] „ertragen“ 33, 3aα

Ps. VIII *kalsäm* 374, 1. — Ko. I 401, 1; 402, 2. Sg. 1 *kelu* 308, 1; XVI, 16. Inf. *kaltsi* XVI, 8. — Ipv. III Sg. 2 *pkel* 425. — Pt. III *keltsa* 443

2 käl- [= A] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *epiyac* (s.d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c; 297, 3

Gv. Ps. X *källässäm* 385, 2. — Ko. V 412, 2. Med. Sg. 2 *kalatar-ñ* XXII, 29. Inf. *kalatsi* XVI, 3. — Ipv. I Sg. 2 *pkälä* 423; 492. Med. Sg. 2 *pkalar* 460, 2; XVI, 2. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. *śala* XVI, 64. Pl. 3 *śiläre*. Med. Pl. 3 *klante-ne* XVI, 68. — PP. *kälau*. Abs. *klormen* 317, 3

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ipv. II Med. Pl. 2 *śälät* 424; 460, 4. — Pt. II Med. Sg. 1 *śalamai* 440, 1

kälñ- [= A] „tönen“

Ps. I Pl. 3 *kalnem* 352, 1. Ipf. *kalñi* 394, 1. — Pt. III Med. *kälnsäte* 351, 7; 442 Anm. — Vgl. *klena*

kälp- [= A] „erlangen“ 48, 1; 80, 11; 341, 1

Gv. Ps. IX 379, 3a; 487. Sg. 1 *kälpäskau* XXIII, 7. Pl. 3 *klpäskem* XIX, 8. Ipf. 394, 4. *kälpäšsi* XXIV, 33. — Ko. VI *kallam* 414. Opt. Sg. 1 *källoym* 311, 1; XXI, 3. *källom* XX, 13. 3 *kalloy* XX, 31. Pl. 1 *källoyem* XIV, 1. 3 *källoyem* XXI, 6. *källom* XXI, 7. Inf. *källätsi* XIV, 11 (*kälätsi*). Ger. II *källalle* 318, 2b; 330. Abstr. *källälñe* 319, 2. — Int.-Pt. *kälwiya* 306; 429. — Pt. I 433, 1; 458, 4. Sg. 1 *kälpäwa* XXIII, 9. 3 *kalpa* XXIII, 12. Med. *kälpäte* 24, 3. — PP. *kälpau* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246; 431, 3.5 u. Anm.; XXVII, 6

K. Ps. IX 381. *kalpäšäm* XVI, 62

kälpäšsuki Nom. ag. II, 1 „erlangend“, Pl. -iň 101. — Vgl. 324

kälpuca Nom. ag. II, 3 „erlangend“, skt., „lābhīn“, Pl. -aň 96, 2; 152, 3; 323

kälm- „bewilligen“

Ps. IX *kälmašäm* 379, 2. — Ko. I *silmam-ne* 402, 2. — Pt. I *kalma*

käly- [= A] mit Suppl.-Paradigma (345, 1) „stehen, sich befinden“ 33, 4

Gv. Ps. II 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kaltär* XXIV, 6. *kaltarr* (sic) XXXI, 2. Pl. 3 *klyentär* XVI, 26; XVII, 14. PPs. *klyeñca* XVIII, 4. Ipf. Med. *kälyitär* 394, 1. — Suppl. *stäm-* [stäm-] 36, 4. — Ko. V *stämam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *stamoym* XXI, 10. Inf. *stamatsi*. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *śmawa* XXIII, 9. 3 *śama* XIV, 25. Pl. 3 *śimäre* XIV, 1. Du. *stāmais* 302, 1; 464, 2. — PP. *stmau* 246; 328, 2; XX, 19; XXI, 2; XXIV, 42; XXVII, 28 (*stmauš!*). Abs. *stnmormem* XVI, 7

K. „stellen“ Ps. IX *stamäšäm* 381. — Ko. IX Abstr. *stamäšälñe* 418. — Ipv. II Sg. 2 *päscama* 424; 460, 1a. — Pt. II PP. *śceścamu* 431, 2. Subst. *śceścamor* 440, 1

kälyp- „stehlen“

Ko. IV Opt. *kalypi*. Pl. 3 *kälypiyem*. Inf. *kälypitsi* 410. — Int.-Pt. *kälypiya* 429. — Pt. I Sg. 1 *kälypawa*

kälymiye [*kälyme*] f. VI, 1 „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. *kälymiñ* 88, 5; 145, 7; 148, 2eα; 186, 2. — Obl. *kälymi* XXIV, 22. Perl. *kalymisa* XV, 5.12; XXI, 4. Pl. N. *kälymim* XIV, 27. Obl. -*iñ* XIV, 24; XVI, 61. — *kälymi kälymi* „nach allen Richtungen“ 73, 8

kälywe [*klyu*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñem-kälywe* [*ñom-klyu*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2

kälsamñe [*kläşmune*] a. III, 1 „Ertragen, Geduld“

kälts- [= *A*] „bedrohen“

Ps. II Med. *kalstär* 355, 3; 356, 3. — Ko. V Sg. 2 *klätsät*. — Pt. I Med. Pl. 3 *kältsante*. — PP. *kältsau*

kässi [= *A*] m. III, 1 „Lehrer“, Pl. -*inta* 30, 1; 100; 141, 1; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — XIV, 3.16.22; XV, 8; XVI, 13; XVIII, 3; XX, 16; XXVI, 2.4. Obl. -*iñ* XIV, 11; XVI, 9. Perl. -*intsa* XXIII, 9. All. -*iñis* XIV, 13. G. -*intse* XIV, 1; XXII, 9; XXVI, 3. Pl. XXVI, 1

kässinñe Adj. I, 1 „dem Lehrer gehörig, Lehrer-“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. (od. Obl.) XVI, 6. Obl. XVI, 29

käs- [= *A*] „erlöschend“ 44, 2b

Ps. II *kesäm* 355, 3.4; 356, 1. PPs. *kesseñca* XXII, 9. — Ko. III Med. *ksetär* 409, 2. Inf. *ksetsi*, trans. *kastsi*. Ger. II *kselle* 331; XX, 12. Abstr. *kselñe* 88, 1. Adj. -*sse* 214, 1; XXI, 6 (*kselläññesse*). — Pt. III Med. Pl. 3 *kesante* 443. — PP. *kekesu* 245, 1; XXII, 3

käsk- „zerstreuen“ 33, 4

Ps. XII *käskam*. Med. *käskantär* 389, 3; 390. Ipf. Med. *käskanñitär* 394, 5. — Ko. V *käskam*. Med. *käskätär* 400, 3; 411, 2b; 412, 2. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pkaskar* 423. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *käskante* XVII, 2. — PP. *käskau*. Subst. *käskor* „Geschwätz“ 317, 1

käskor s. **käsk-**

kästwer [*ošeñi*] Adv., „bei Nacht“ 111, 6. — *iñkaum kästwer* 286, 2; XXIII, 5

kinnare [= *A*] m. V, 1 skt. „kimnara“, mythisches Wesen, Pl. -*i*

ku [= *A*] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= *A*] „gießen“ 31, 1; 44, 3a

Gv. Ps. VIII *kuşäm* 374, 1. — Ko. I Sg. 1 *kewu*. Med. *kutär*. Abstr. *kwälñe* 33, 6; 400, 3; 401, 1; 402, 2. — Pt. III (?) PP. Subst. *kekuwer*. Abs. *kuwermem* 431, 4; 434, 3; 442, 7

K. Pt. II Pl. 3 *kyauware* 42, 1; 439, 3; 440, 3

kukene [*kukäm*] Par. f. „Fersen“ 31, 1

kucaták [*kuccaták*] „(hoher) Turm, Söller“ 184, 2

kuce s. **kuse**

kuñcit (kwäñcit) [*kuñcit*] Sg. m. sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — *kuñcit* *kuñcit* „Sesamkorn für Sesamkorn“ 73, 8

kutamem s. **kuse**

kutk- [= *A*] „verkörpern“ 31, 1

Gv. Ps. VII 371, 1; 372. PPs. Med. *kutänkmane* XX, 13. — Pt. I Pl. 1 *śutkäm* 432, 2; 433, 3. — PP. *kutkau*

K. Pt. II PP. *śeśutku*

kurār skt. „kurara“, „Meeradler“ XVI, 61

kurp- „sich kümmern um“ 48, 1

Ps. III Ger. I *kurpelle*

kul- [= A] „nachlassen“

Ps. III 360, 1. Med. *kuletär-ne* XXIX, 3. Ipf. Med. *kulyitär* 394, 2. —

Ko. V Med. *kulätär* 412, 6. Inf. *kulätsi*. Abstr. *kulälne*. — Pt. I *kulä-ne* 433, 3

kulyp- [= A] „verlangen“ 16, 2; 44, 3b

Ps. III Ger. I *kulypelle* 359, 4; 360, 1

kuśal [= A] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XXI, 3

kuśalapākṣ [*kuśalapākṣa*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — XXXIV, 7 (*kuśalapākṣ*)

kuśalamūl [= A] a. III, 1 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -(ä)nta

kuse Interrog.- [kus] „wer?, was?“ u. Relat.-Pron. [kusne] „welcher“, Obl. *kuce*, G. *ket(e)* 16, 2; 27, 3b; 31, 2; 44, 1b; 270. — 1. Interrog.-Pron. N. „wer?, welcher?“ XXII, 4. 5 (*kuse su*). Indef. *kuse pi ksa* 274; XVI, 24. „was?“ XVI, 17; XXVII, 6. Obl. „was?“ XIV, 11 (ce); XXII, 14 (*kuce ... mentsi*). Abl. *kutamen* [*kucäs*] „woher?“. — Konj. *kuce spa* [*kuc škam*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2; XX, 12. — 2. Relat.-Pron. N. *kuse* XIX, 13. 15. 16; XXI, 1; XXII, 6; XXIV, 13; XXVII, 2. 3; XXX, 12. se XIV, 12; XXI, 16; XXII, 19. 20; XXIV, 1. 2. 3 u. ö. Indef. *kuse ksa* XXII, 12. se *ksa* XX, 2; XXII, 19 (*sasa!*). Obl. *kuce* XIX, 12. Perl. *kucesa* XV, 2. L. *kucene* XXII, 14. G. *ket(e)* 47 Anm.; XXV, 10; XXIX, 1. 2. 4 u. ö. — *kuce yknesa* „auf welche Weise“ XIX, 12 (*kuce-knesa*). — Konj. *kuce* [*kucne*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; XXI, 9. 13 (ce). „was betrifft“ XXVII, 6. *kuce . . . tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß . . .“ XIV, 33

ke [ko] V, 3 „Kuh“, Pl. Obl. *kewäm* 19, 2a; 28, 2; 29, 4. 5b; 44, 2b; 106, 4; 148, 1; 184, 2

kekamor s. *küm-*

keklyaušor s. *klyaus-*

kektseñe [*kapšañi*] f. V, 2 „Körper“, Pl. -ni 25, 1b; 41; 55; 86, 2; 145, 7; 148, 2b; 182, 2. — XVII, 14; XX, 5. 27; XXVII, 10. Obl. *kektseñ* XVII, 18 (*kektseño*); XX, 12; XXI, 10. Perl. *kektseñtsa* XIV, 17; XXIII, 6; XXIV, 21 (*kektsentsa*); XXX, 3. 4 (*kektsentsa*). 5 u. ö. Abl. XIV, 26; XVI, 40. L. *kektsemne*, -nne XIX, 11; XXVII, 28; XXX, 1. 2. Pl. N. XVII, 11. — Komp. *kektseñ-palshoşsai* XXVII, 26. *läntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b. — Adj. *kektseñässe* 214, 1

ket ra s. *ksa*

ket(e) s. *kuse*

ketwe [*katu*] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. -i 180, 2a

kem [*tkam*] f. V, 3 „Erde“ 25, 1a; 44, 3a; 45, 3a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — XVIII, 4; XXIV, 3. 21. Perl. *kemtsa* XVI, 50. 56; XX, 29. 31; XXIII, 4. L. *kemne* XVI, 55. — Adj. *kenasse* 214, 1

- keni** [**kanwe*] III, 1 „Knie“, Par. -ne, Pl. -inta 25, 1a; 44, 2a; 54; 68
 Anm. 3; 102; 172. — Sg. (od. Par.; vgl. 68 Anm. 3 u. *antapi kenisa* XXIV, 21) Perl. *kenisa* XIV, 9 (*keñisa*); XVII, 18; XXIV, 21. L. *kenine* XVI, 33. — Adj. Par. *keninesse* 214, 2
- kene** [kam] Sg. m. V, 1 „Melodie, Ton“ 44, 1c; 86, 1
- keneke** Sg. m. „Leichtentuch“ 115, 2. — XXVI, 2.5
- kepec** „Saum“ 116 Anm. 2
- keme** [kam] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -i 25, 1a; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. -sse XXIV, 14
- keru** [kumpäc] wohl a. (einmal Pl. m.!) III, 1 „Trommel“, Pl. -unta 173
- kerekauna** Sg. m. „Flut“, skt. „ogha“
- kerketse** [kärkṣim] m. V, 1 „Fessel“, Pl. -i
- kercapo** VI, 3 „Esel“, Pl. -añ 90 Anm. 2; 109; 192
- Kercampay** m. N. pr. eines Spenders von Geld 109
- ***kerc(c)iyi** Pl. tant. V, 1 „Palast“ 180, 2a. — Abl. -yemmem XVI, 47.
 L. -yenne, -yenne XVI, 25.28; XXIV, 12
- kertte** [kāre] V, 1 „Schwert“, Pl. m./f. *kercci* 181. — Pl. Obl. *kerttem* XVI, 7
- kery-** [kary-] „lachen“ 44, 2a
- Gv.** Ps. III Pl. 3 *keriyem* 359, 2.3; 360, 1. — Pt. III PP. *kekeru*
K. Ps. IX Med. *kerästär*. PPs. *keräşseñca*
- kele** Sg. m. V, 1 „Nabel“ 44, 1b; 180, 2a
- kewiye** Adj. I, 1 „von der Kuh stammend“, Pl. -i 19, 2a; 216
- keš** [kas] „Zahl“ 25, 1a; 119. — *snai keš* „zahllos“ XIX, 4. — In der Verbindung *keštä-* „berücksichtigen“ 73, 4; XVI, 44; XXI, 4; XXII, 5.11.13
- keşcye** [kasší] Adj. I, 1 „hungrig“, Pl. *kešci* 36, 4; 216
- kese** [kas] V, 1 „Klafter“, Pl. -i XIX, 11 (*kese* . . . *swañcaintsa*)
- kest** [kašt] Sg. m. „Hunger, Hungersnot“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — G. *kestantse* XXIV, 32 (*kestatse*)
- kokale** [kukäl] m. V, 1 „Wagen“, Pl. -lyi 31, 3; 44, 1b; 86, 1; 148, 2a; 181.
 — G. *kok(a)lentse* XVII, 2.4.13. Pl. N. XVII, 11.14. — Adj. -sse XVII, 10
- kokalestse** Adj. I, 1 „einen Wagen habend“, Pl. -cci 222. — Sg. m. N. XVII, 2
- ***kokalyiske** VI, 3 „Wägelchen“, Pl. -añ 196, 1
- kot-** [kor] II, 2 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. *koṭanma, kodyanma* 9, 3; 256
- kotai** (Obl.) f. VI, 2 „Grube“, Pl. -aiñ 188, 3
- kottartse** Adj. I, 1 „der Familie angehörig“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XIV, 33
- kottär** [kotär] I, 2 skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. *kottarwa*
- komt** Adv. „täglich“ 286, 2. — Vgl. **kaum**
- kom-pirko** s. **kaum-pirko**
- koym** [ko] a. I, 2 „Mund“, Pl. *koynuwa* 28, 3; 113, 1; 160, 3. — Perl. *koynsa* XX, 29. Abl. *koynamem* XVI, 53. L. *koyne* XVIII, 1

kor „Kehle“ 44, 2b; 111, 1. — XXX, 8

kolmai (Obl.) [koläm] VI, 2 „Schiff“, Pl. -aiñ 28, 3; 188, 2

kolyi [kolye] f. „Schwanzhaar“ 28, 3; 29, 6a; 44, 2c

koskiye (koško) [ysitstse?] f. VI, 2 „Hütte“ 90 Anm. 2; 187, 3

kos 1. interrog. Pron.-Adv. [kos, kosprem] „wieviel?“, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1. — 2. Konj. [kosne, kospremne] „wieviel, wie““, skt. „yāvat“ 28, 3; 29, 6a; 279, 1; XVII, 7; XX, 9.13 („solange“)

kau- [ko-] „töten“ 29, 4; 44, 1c

Gv. Ps. VIII *kausäm* 374, 1. PPs. *kauseñca* 96, 1; 146, 1; 152, 3; 233, 1.

— Ko. I *kowäm* 402, 1. Inf. *kautsi*. Abstr. *kāwalñe*. — Pt. III 19, 2a. b;

443. *kausa* XXIII, 12. *kowsa* XXV, 5. — PP. *kakāwu* 48, 2; 442, 6

K. Pt. III Sg. 1 *śauw(w)a* 442, 5; 445

kauc [koc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 19, 2a; 116 Anm. 1; 285, 2. — XIV, 6 (*kaus*); XVI, 28 (*koś*); XVII, 16.17; XVIII, 5 (*kewcä*); XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XX, 4; XXIV, 36. Abl. *kaucmem* XIX, 16

kaut- [kot-] „spalten“

Ps. VI 368, 1. Ipf. Pl. 3 *kautanom* 305, 2; 395, 2. — Ko. V *kautam* 412, 7.

Inf. *kautatsi*. Abstr. *kautalñe* XVII, 4.20 (*kautaläne*); XXVIII, 12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarweccce*). — Pt. I 438, 3; 495. Med. *kautäte* XVII, 2. Pl. 3 *kautämte* XIX, 1. — PP. *kakautau*

kaum [kom] m. V, 3 „Tag, Sonne“, Pl. *kauñi* 18, 2c; 29, 4; 30, 1; 32, 3; 37; 44, 1a; 73, 5b; 113, 1; 124; 137; 184, 2; 209. — 1. „Sonne“ XVII, 16 (*kaum*). All. *kaunäs* XVII, 17. — 2. „Tag“ XXI, 2; XXIV, 34. Pl. N. *şuk kauñi* „sieben Tage, Woche“. Obl. *şuk kaum* (verkürzt für *kaunäm*) XXIX, 5. Perl. *şuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlaufe der ... Woche“ 77, 1; XXII, 22 (*komtsa*); XXX, 6. L. *şuk kaunne* „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81, 3; XXX, 1.2.3 u. ö. — *kaum kaum* „Tag für Tag“ 73, 8. — Adj. *kaunasse* 209

kaumänakte [komñkät] m. V, 1 „Sonne“, Pl. -i 157, 3a. — Pl. G. -entso XXI, 11

kaum-pirko [kom-pärkānt] „Sonnenaufgang, Osten“. — Abl. XIV, 24 (*kom-pirkomeñ*). — Vgl. **pärk-**

kaumiye f. VI, 2 „Teich“, Pl. *kaumaiño* 187, 3

kaume [kom] m. V, 1 „frischer Trieb“, skt. „pravāla“, Pl. -i

kau_rše [kayurş] m. V, 2 „Stier“, Pl. -i 86, 2; 123, 3; 148, 2b; 182, 2. — Komp. *kau_urşa-pkai* „stierarmig“ 157, 1

kauṣenta [vgl. *kosant*] Nom. ag. II, 3 „tötend, Töter“, Pl. -añ 96, 1; 146, 1; 148, 2b; 152, 3; 233, 1; 322; 332, 2; 476, 1. — Sg. m. Obl. -ai XXI, 6. Pl. m. G. -amts XX, 12

kca s. **ksa**

knā- [= A] „wissen“ 44, 2a. — Vgl. **aknātsa** u. **aknātsaññe**

krañko „Hahn“, skt. „kukkuṭa“, Kom. *krañkaimpa*

kramartse [krämärts] Adj. I, 1 „schwer“, Pl. -cci

kräke [= A] a. III, 1 „Schmutz“, Pl. *krakenta* 14 Anm.; 88, 2; 147, 5; 148, 2eα; 167, 2b

krämär „Last“ 111, 4

kräs- [= A] „verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern“

Gv. Int.-Pt. 306; 429. Med. *krasiyate* XXIV, 41. — Pt. I *krāsa* 438, 1

K. Ps. IX *krasässäñ*. Ipf. Med. *krasässtär*

kräso [= A] a. III, 1 „Verdrüß“ Pl. *krasonta* 92, 1; 168, 2

kränkaññe (kränkaiññe) Adj. I, 1 „Hahn-“, Pl. -i

krämp- „gestört werden“

Gv. Ps. III Med. *krämpetär*. Ipf. Med. *krämpitär*. — Ko. V Abstr.

krämpälñe. — Pt. I Sg. 2 *krämpästa*. — PP. *krämpau*

K. „hemmen“ Ps. VIII *kramṣäm*. — Ko. II Inf. *kramtsi* 314, 2; 406, 2.

— Pt. III Pl. 3 *krempär* 445

kriyälakṣam skt. „kriyälakṣaṇa“, „Merkmal der Wirkung“ XXVII, 30

krüi s. *kurvi*

krent s. *kartse*

krentauna [*käswone*] Pl. tant. f. II, 1 „Tugenden“ 19, 2a; 164, 2. —

XXI, 13. G. -*amts* XXI, 4. 9. — Adj. -*sse* XVI, 5

krentaunatstse [*käswoneyum*] Adj. I, 1 „tugendhaft“, Pl. -*cci*. — Sg. m.

N. XVI, 1. 2

kretswe [**kratsu*] V, 1 „Lappen“, Pl. -i 148, 2a; 180, 2a

kroñ(k)sé [= A] V, 2 „Biene“, Pl. -i 28, 3; 88, 4; 182, 4

krośce [*kuras*] Adj. I, 1 „kalt“, Pl. *krossi* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

krostaññe (krośsaññe) [krossūne] a. III, 1 „Kälte“. — Adj. -*sse* XXVII, 28

kraup- [*krop-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Gv. Ps. II (= Ko. II 404, 1) Med. Pl. 3 *kraupentär* 356, 1. Ipf. Med.

Pl. 3 *kraupiyentär* 394, 1. — Ps. VI *kraupnam* 368, 1b. Ger. I *kraupanalle*

225. — Ko. V Med. *kraupatär* 412, 7. Inf. *kraupatsi*. Ger. II *kraupalle*

225; 331; XV, 2. — Pt. I 8; 430, 1; 438, 3. Med. Sg. 2 *kraupäta* XX, 3.

3 *kraupäte* XXIV, 16. 27. — PP. *kakraupau* 107, 1; 146, 3; 247; 431, 1b.

2. 5; XXV, 2

K. Pt. IV 300, 2; 449, 1. Pl. 3 *kraupässare* XIV, 5

kraupe [*krop*] m. V, 1 „Haufe, Schar, Gemeinde“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. —

G. -*entse* XIV, 4

klawis(s)u nur in der Verbindung *ñem-klawis(s)u* [*ñom-kälywāts*] „er-

haben“, skt. „bhagavat“. — Vgl. auch **kälywe**

klänk- [= A] „reiten, fahren“

Pt. I *klänka*

kläy- [*klä-, kläw-*] „fallen“ 44, 2b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Sg. 1 *kloyomar* XXIII, 11. PPs. Med. *kloyomane*

XVI, 55. — Ko. V *kläyam*. Abstr. *kläyalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kläya*

307, 1; XVI, 50. 55; XXIV, 35. — PP. *kakläyau*

kläw- [= A] „verkündern, (be)nennen“ 48, 2

Gv. Ps. IV Med. *klowotär* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Abstr. *kläpalñe* 412, 1.

— Pt. I 438, 1. *kläwa* XIV, 21. — PP. *kakläwau*. Abs. *kakläparmē* 48, 2

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *kläwässäm*. —

Ko. IX Inf. *kläwästsi* 418

klāwi Sg. m. „Ruf, Ruhm“

klänk- [= A] „bezweifeln, bestreiten“

Ps. I Med. *klyeñktär* 352,3. Ipf. *klyeñci* 394,1. — Ko. I 402,2. Inf. *klanktsi* XXVII,11. Abstr. *klankälne*

klänts- [klis-] „schlafen“ 15 Anm.1; 47,2

Ps. XII *kläntsäm* 390. Ipf. *kläntsañni* 394,5. — Ko. V Opt. *klantsoy* 412,4. Abstr. *kläntsalñe*. — Pt. I *klyantsa*

kli-n- [= A] „müssen“

Ps. X *kлинаşäm* 385,1. *klyinasä-ś* XXXIV,6. — Ko. I *klin-ne* 402,1. — Pt. III *klaintsa*

klu [= A] „Reis“ 103. — XXIV,42

klu- (?) etwa „streichern“

Pt. I Med. *klawāte-ne* 264 Anm.1; XVII,18

klutk- [lutk-] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 38; 57 Anm.1

Gv. Ps. VII 372. Med. Pl. 3 *kluttankentär* XIX,15.16. Ipf. Med. Pl. 3 *kluttañcijentär* 394,1. — Pt. I PP. *klutkau* 433,3

K. „werden lassen“ Ps. IX *klutkässäm* 381. Ipf. Pl. 3 *klutkässiyem* 394,4. — Ko. IX Inf. *klutkästsi* 418. — Pt. II 439,2; 440,3. Sg. 2 *klyautkasta* XX,23. 3 *lyautka-ñ* (sic) XXXI,5. — PP. *keklyutku*. Abs.-ormem XIV,33

kleinke [klank] m. V,1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -i 86,1; 148,2a; 180,2a. — Pl. Perl. -entsa XXI,6

klena „Tönen“ 94,3; 195

klene [klano] Adj. III „tönend“, Pl. -eñc 242,1

kleš [= A] a. II,2 skt. „kleša“, „Trübung“, Du. *klešanmi*, Pl. *klešanma* 14,1.2; 69,1; 148,2b; 165,6. — Pl. XIX,7.11; XX,10.17; XXIII,6. G. -amats XX,11; XXIII,7. — Adj. *kleşaşse* 214 Anm. Pl. *kleşanmaşse* 214 Anm.; XX,8.21

klese Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels XXXIII,3.5.8

klestetse Adj. I,1 „schmutzig“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXVI,3

klaiks- [kleps-] „verkümmern“ 55

Ps. IV Med. *klaiksotär* 363,2; 364,3. — Ko. V Inf. *klaiksatsi* 412,5. — Pt. I PP. *kaklaiksaу*

klaiññe [kuleñci] Adj. I,1 „weiblich, Frauen-“, Pl. -i 218,2

klokaşce [*klyokäś] f. V,2 „Pore“, Pl. -ści 28,3; 86,2; 148,2b; 183

klautk- [lotk-] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Gv. Ps. IV 364,3. Med. Sg. 1 *klautkomar* XXIII,4. Pl. 3 *klautkontär* XXV,8. Ger. I *klautkolle* XVI,42. — Ko. V *klautkam* 412,7. Inf. *klautkatsi*. — Ipv. I Sg. 2 *päklautka* 423. — Pt. I 438,3. *klautka* XXIV,36. Pl. 3 *klautkäre* XIV,31; XX,3. — PP. *kaklautkau* XVI,40

K. „abkehren, zur Umkehr bringen“ Ps. IX *klautkässäm* 382. — Ko. IX Inf. *klautkästsi* 418. Abstr. *klautkäslñe*. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *päklautkässat* 426; 460,4

klautke [*lotäk*] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -*i* 18, 2 c; 73, 5 c; 77, 5 a; 86, 1
180, 2 a

klaus-a-pil̥si Nom. ag. II, 1 etwa „gespannt zuhörend“, skt. „*tūṣṇīm upaśru*“. — Sg. m. N. XXIV, 6

klautso [*klotz*] f. „Ohr“, Par. *klauts(a)ne* 18, 2 c; 29, 4; 38; 41; 44, 1 a; 68;
140, 1. — Par. XIV, 10 (*klausane*). — Adj. Par. *klautsanesse* 214, 2

klyige [k̥ili] f. II, 1 „Weib, Frau“, Pl. *klaina* 16, 1; 86, 4; 143; 145, 5;
148, 2 b; 163, 3. — Obl. *klaiñ* XXVIII, 3 (*klaiñ- . . . waipecce-śārmasont*).
klai XXVIII, 11 (*klai-ywarwecce*). — Perl. *klaimtsa* XXVI, 5. Pl. G.
klainamts XX, 30

klyemo Adj. II, 5 „stehend (?)“, Pl. -*oñ*. — Sg. m. Obl. -*om* XXX, 11

klyomo [*klyom*] Adj. II, 5 „edel“, skt. „*ārya*“, Pl. -*oñ* 28, 3; 91, 1; 95;
123, 2; 142, 2; 146, 1 c; 152, 5; 238. — Sg. m. N. XVII, 23. f. N. -*mña*
XIX, 4. 7. Obl. -*mñai* XX, 4

klyaus- [*klyos-*] „hören“ 18, 2 c; 19, 2 a; 38

Ps. II (= Ko. II 404, 2. 3; 405, 1) 356, 1; 481. *klyausäm* XXIV, 13. Ipf.
(= Opt.) Sg. 1 *klyauṣim* 394, 1. — Inf. *klyaussi* XXIII, 9. Perl. -*sa*
314, 1; XIV, 10. Abstr. *klyauṣalñe* XXII, 19. — Ipv. I 422, 4; 423; 460,
1 c. 3 b; 462, 3; 493. Sg. 2 *päklyauṣ* XVI, 4. — Pt. I 437, 1; 458, 4. *klyauṣa*
XXIV, 27. 37. 41. Pl. 3 *klyauṣäre* XIX, 1. Med. *klyauṣāte* 295; 307, 1;
XVI, 50. — PP. *keklyauṣu* 31, 1; 245, 1; 327, 2; 431, 5; XIX, 12. Subst. *keklyauṣor*, „das Gehörte“, skt. „*śrutam*“ 317, 1. Abs.-ormem XIV, 9; XVI, 50

kwā(m)ts Adv. „teuer“ 122. — Komp. *kwänts-a-pälško* „festes Denken
habend“ 157, 1

kwaräs (Obl.) Sg. m. „Stuhlgang“ 120. — XXX, 8

kwarsär [*kursär*] Sg. m. I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „*yojana*“, Pl. *kwärsarwa*,
kursarwa 16, 2; 44, 1 c; 73, 5 a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. XXVII, 10

kwaṣ(s)ai (Obl.) [*sukṣ-*] f. VI, 2 „Dorf“, Pl. *kuṣaiñ* 16, 2; 90, 2; 188, 2. —
L. -*aine* XXII, 2; XXIV, 10

kwasalñeſſe s. *kwäs-*

kwā- [*ken-*] mit Suppl.-Paradigma „rufen“ 44, 3 a

Ps. V 366, 3. Med. Sg. 1 *kwāmar-c* XXIII, 7. 3 *kwātär-ne* XVI, 61. Ipf.
395, 1. Med. *kwoytär-ne* XVI, 38. — Ko. V Med. *kākatär* 10, 4 d; 412, 1.
Inf. *kākatsi*. Abstr. *kākalñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pokkāka* 31, 3; 422, 2. 3; 423.
— Pt. I 438, 1. *kakā-me* XIV, 16. 33. Med. *kakāte* XXIV, 39. — PP.
kakākau 328, 1. 2; XXIV, 42

kwäntsäñne a. III, 1 „Festigkeit“ XX, 27

kwär- [*kur-*] „altern“

Ps. II/III 362. Med. Pl. 3 *kwremntär* XVII, 11. — Pt. I PP. *kuro*

kwärsarwa s. *kwarsär*

kwäl- „schleppen (?)“

Ko. I Pl. 3 *kwelem* 401, 1

kwäs- „wehklagen“

Ps. VI 368, 3. Med. *kwäsnätär* XVI, 61. — Ko. V Opt. Pl. 3 *kwāsøyem*
412, 2. Abstr. *kwasalñe*. Adj. -*sse* XVI, 50

kwipassu [*kipsu*] Adj. III „schamvoll“, Pl. -oñc 243

kwipe [*kip*] „Scham“ 30,1. — XVI,15; XXIII,2. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157,3 b. *kwipe-onmişsem* XXIII,10. — Adj. -sse XX,26
kwipe-ññ- „sich schämen“

Ps. XII Med. *kwipentär* 391. Pl. 3 *kwipeññentär* XXV,3. — Pt. V Med. *kwipeññate* 451,2

Kwirapabhadrama (Kom.) m. skt. „Virabhadra“, N. pr. eines Ganhāraven XXII,27

kwrakār [*kurekār*] Sg. m. skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“

kwrāše f. V,2 „Gerippe“, Pl. Obl. *kwrāṣäm* 182,4

***kwri* (*kr̥i*)** [*kuprene*] Konj. „wenn“ 277. — Ohne Kop. XVII,14. — Mit Ind. Ps. XVI,21; XXII,4 (*yänem* formal = Ko.). — Mit Ko. XVI,63; XVIII,2; XIX,10; XXV,4; XXIX,3. — Mit Opt. XXII,16; XXIV,25.42

kṣattarye (*kṣattarye*, *kṣatriye*) [*kṣatri*] m. V,1 skt. „kṣatriya“, Pl. -i 16,4; 186 Anm. 2

kṣam [= A] Sg. m. II,2 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣananma*. — Pl. XIX,15

kṣāt(t)re (*kṣāt(t)re*) [*wtsi*] m. V,1 skt. „chattra“, „(Sonnen)schirm“, Pl. -i

kṣānti [= A] Sg. m. II,2 skt. „kṣānti“, „Verzeihung“, Pl. *kṣantinma* 16,4; 100. — XXIII,11; XXV,6

kṣur [= A] II,2 skt. „kṣura“, „Schermesser“, Pl. -anma

kṣa [*sam*] Indefinitum „irgendein“, Obl. *kṣa* [*cam*], G. *ket(a)ra* [*ke*] 274. — N. käryorttau *kṣa* XXIV,36; *tanāpate kṣa* XXIV,39; *nesäm kṣa* ... *reki* XVI,12. *kuse kṣa* „wer da (etwa), was da“ XVI,24 (*kuse pi kṣa*); XX,2 (*se kṣa*); XXII,12.19 (*sāsa*!). *ṣemi kṣa* skt. „eke“ XXV,2. Mit Neg. *mā kṣa* „keiner, niemand, keine“ XVI,60; XIX,2; XXII,10. — Obl. *alyekā kṣa* XVI,55; XXIV,20.21. *mapi kṣa* „doch irgendwie“ XVI,1. *nta kṣa* ... *mā* XXII,28; XXIX,4. Mit Neg. *mā kṣa* XVI,5; XXII,2; XXIII,9. *manta kṣa* XXIII,7. — G. *ket ra* XIX,12.13.19; XXII,4; XXVIII,3. *ketara* XXVIII,3; XXIX,4

ksellänñesse s. *käs-*

ktsaitsüññe [*mokone*] a. III,1 „Alter“ 44,3 b. — XVII,8.11.12 u.ö.; XIX,7

KH

khare skt. „khara“, „Esel“. — Kom. -empa XXVIII,2

G

Gāñk [= A] skt. „Gangā“ 9,2. — XX,31. L. XIX,5.10; XXII,24.25

gaje skt. „gaja“, „Elefant“ XXVIII,1.2.3

gandharve [*gandharv-*] m. V,1 skt. „gandharva“, himmlisches Wesen, Pl. -i

Gayākāśyape m. skt. „Gayākāśyapa“, ein zusammen mit seinen Brüdern Nadikāśyapa und Urubilvākāśyapa von Buddha bekehrter Führer der Flechtenträger XIV, 5

Gayāśīrṣ skt. „Gayāśīrṣa“, Name eines Waldes XIV, 21

Gaye m. skt. „Gaya“, N. pr. eines königlichen Weisen (rājarṣi) XIV, 21
gu Sg. m. II, 2 skt. „guhā“, „Höhle, Versteck“, Pl. *gumna*. — L. *gune* (geschr. *wane*) XXII, 21, 26

Guṇasampade [*Guṇasampate*] m. skt. „Guṇasampada“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 1, 3

Gautamāññe Adj. I, 1 „zu Gautama gehörig“, Pl. -i 74, 2 b (*Gotamāññe*). — Vok. -ññu 123, 3

gaurap [= A] skt. „gaurava“, „Wichtigkeit, Würde“ 48 Anm. 1

granth [= A (aber hier wohl in der Bedeutung „Knoten, Fessel“)] Sg. m. skt. „grantha“, „Text, Werk“ XXVII, 13

***grāk** [*grak, grah-*] II, 2 skt. „graha“, „Planet“, Pl. *grahanma* 165, 6

N

ṅke Konj. „aber, doch“ 290, 2. — XVI, 21 (*ot ṙke*). 37. 49 (*ṅake ṙke*); XVII, 9 (*mā ṙke*); XXII, 16. 29. — ṙke mit Assimilation für ṙ(a)ke 286, 1

C

‐c, -ś [-ci] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — XVI, 36; XVII, 19. 20; XX, 5. 9; XXII, 23 (*takā-ś*); XXIII, 7. 8; XXXII, 4 (*lyvāwa-ś*); XXXIV, 2 (*star-ś*). 6 (*klyinasa-ś*). 7 (*weskem-ăś*). 8 (*tākamñ-c*)

cake a. III, 1 „Fluß“, Pl. *ckenta* 45, 1a; 167 Anm. 1. — Pl. Abl. XIX, 10

cakkartse Adj. I, 1 „Rad habend“, Par. -*tsane*, Pl. -*cci* 222

cakravārt(t)i (*cakravārt*) [cakravart(t)i] m. skt. „cakravartin“, „Welt-herrschер“ 186 Anm. 1

canke [*cwanke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2

Cañca f. skt. „Cañcā“, N. pr. einer Nonne, Obl. -ai 145, 1a

caturdāś [*caturdaś-*] wohl = skt. „caturdaśa“, „der 14. Tag als Fälligkeitstermin für Zahlungen“. — All. XXVIII, 8 (*caturcāś!*)

Candramukhe [= A] m. skt. „Candramukha“, N. pr. eines Königs. — G. -i XVI, 68

Candre [= A] m. skt. „Candra“, N. pr. eines Mönchs XXXIII, 13

camel [*cmol*] a. I, 1 „Geburt“, Pl. *cmela* 10, 1a; 13; 14, 2; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 124; 127; 137; 159, 2. — XVIII, 7; XX, 15. Perl. XX, 12. Abl. *cmelmem* XX, 15. L. *cmelne* XXI, 14. G. *cmeltse* XXII, 13. Pl. XIX, 4. 9. Abl. XIX, 19. L. XX, 13; XXI, 3. 6. 9; XXII, 7; XXIII, 4. 9. G. -ats XIX, 7. — Adj. *cmelše* 214, 1; XIX, 13; XXI, 8 (*piś-cmelṣemts*); 13 (*ce-camelṣana*). Pl. *cmelasſe* 214, 3; XVIII, 6 (*tārya-cmelasſe*); XX, 2 (*piś-cmelasſem*). 11 (*piś-cmelasſem*); XXI, 12

campāk [= A] skt. „campaka“, Name eines Baumes. — Adj. -*kässe* XXIX, 4

cāk II, 2 „hundert Pfund“, Pl. f. *cakanma* 115, 2; 165, 5; 201, 2. — XXXIII, 8. 11. 14. Pl. XXXIII, 11 (*śwāra cō*); XXXIV, 7 (*śak cō*)

cākkär [= A] Sg. m. skt. „cakra“, „Rad“, Du. *cakkarwi* 9, 1; 10, 2; 69, 1. — XIX, 16. G. *cakkarntse* XIX, 17

cāne m. V, 1 wohl ein Geldstück, Pl. -*i* 180, 2a. — Pl. Obl. -*em* XXXII, 1

cāñcare (ciñcare) [*ciñcär*, selten *cāñcär*] Adj. I, 2 „lieblich“, Pl. -*i* 13; 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. m. Obl. *ciñcarem* XXVII, 24. 25

cāñcarñe [*ciñcrone*] a. III, 1 „Lieblichkeit“ 27, 3a; 88, 1

cämp- [= A] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1
Ps. I/II (= Ko. I 402, 1) 351, 4; 358. *campām* XIX, 18; XXIX, 4 (*campam*). *cämpan-me* XVI, 1. Pl. 2 *camñcer* XIV, 8. — Ipf. (= Opt.) *campi* 394, 1. Opt. Sg. 1 *cämpim* XXI, 9. Ger. II *cämpalle* XVI, 8. — Pt. I 434, 1. Sg. 1 *cämyāwa* XXIII, 1. 3 *campya*

cämpamo [*cämpam(o)*] Adj. II, 5 „vermögend, fähig“, Pl. -*oñ* 91, 1; 93, 1; 238; 326, 1. — Pl. m. N. XXII, 14

cämpamñe [*cämplune*] a. III, 1 „Vermögen, Fähigkeit“

cämpamñetstse [*cämplum*] Adj. I, 1 „Vermögen habend, hochmögend“, Pl. -*cci* 123, 3; 222. — Sg. m. Vok. -*ccu* XVI, 1. 3

ci s. twe

ciñcare s. *cāñcare*

cit(t) skt. „citta“, „Geist, Gedanke, Herz“. — Perl. XXIII, 5 (*sälpiñ citta*)

cintāmani [= A] a. III, 1 skt. „cintāmanī“, „Wunschedelstein“, Pl. -*inta* 9, 3; 100

cisse s. *twe*

curm (cūrn) a. II, 2 skt. „cūrṇa“, „Pulver“, Pl. *curpanma*. — *curm* XXIX, 1

ce = kuce s.d.

ceccalor s. *täl-*

cepy- (?) „treten (?)“

Ps. II PPs. Med. *cepyemane* 356, 3. Ger. I *ceppille* XXIV, 17

cel-eññ- „zum Vorschein kommen“

Ps. XII Med. *celentär* 390. Ipf. Med. Pl. 3 *celeñiyentär*

cok [= A] a. II, 2 „Lampe“, Pl. -*anma* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

codake [= A] m. skt. „codaka“, „Opponent“ XXVII, 14. 24

comp s. *sam(p)*

***col**(?) Adj. II, 3 „wild“, Pl. -*añ* 234, 6

cowai Präv. „weg“, in Verbindung mit *tärik-* = skt. „vilup“, „stehlen, rauben“ 285, 3

ckāchai (Obl.) wohl „Unterschenkel“, Par. *ckāckane*

-**cmem** Pron. suff. der 2. Pers. (mit Abl.-Affix) 264 Anm. 2; 296

cmel s. *camel*

cwiññe Adj. I, 1 „ihm gehörig“, Pl. -*i* 218, 2

CH

Channakanivartamne [Chandakanivartnam] (Lok.) Name eines Metrums

J

jat skt. „jaṭā“, „Flechte“ XX, 27

jaṭilapūrvake Adj. II, 3 skt. „jaṭilapūrvaka“, „ehemalig (früher) Flechten tragend“, Pl. -añ. — Pl. m. Obl. -am XIV, 22. 28. — Vgl. -pūrvake

jaṭilñe [jadhile] Adj. I, 1 skt. „jaṭila“, „Flechten tragend, Flechenträger“, Pl. -i. — Adj. Sg. m. Obl. XIV, 19. Pl. m. N. XIV, 31. — Subst. Pl. N. XIV, 9 (*jaṭilāñi*)

Jambudvip [= A] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“

jātak [= A] III, 1 skt. „jātaka“, „Geburtsgeschichte“, Pl. -änta. — Adj. -kāṣe XVI, 4

Jetavam [= A] skt. „Jetavana“, Name eines Haines bei Śrāvasti. — L. XVII, 4

Jñānacamndre m. skt. „Jñānacandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 2. 4. 6

Jñānasthite m. skt. „Jñānasthita“, N. pr. eines Tuśitagottes XVI, 2. 4
jñāpake skt. „jñāpaka“, „Lehre, Regel“ XXVII, 13

N

1 -ñ Kausalis-Affix 71, 2; 82

2 -ñ [-ñi] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — XVI, 14. 35. 37; XXI, 5. 11; XXII, 29; XXIII, 1. 3. 10 u. ö.; XXXI, 1. 5

ñake (ñke) [tāpärk] Adv. „jetzt“ 10, 4e; 286, 1. — XIV, 7. 30; XVI, 1. 32. 34 u. ö.; XXVII, 5. 28; XXX, 11; XXXIV, 2. 4. 5. 7

ñakte [ñkät] m. (selten f.; vgl. z.B. *kemñakte*) V, 1 „Gott“, Par. -ne, Pl. -i 36, 1; 47, 2; 68; 74, 3; 86, 1; 123, 1; 124; 125; 137; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — XVI, 57. 65. Vok. -a XVI, 26; XVII, 7. 19; XX, 9. 13; XXXIV, 2. Par. XVI, 67. Pl. Perl. -entsa XX, 20. G. ñäktemts XXII, 27 (ñiktems saswe). ñäktemts ñakte XVII, 15; XIX, 6; XXII, 10. — In adversativen Verbindungen ñakti śāmna XIX, 19. ñaktem śāmnane XIX, 13. — Komp. ñikte-ññikte XIV, 28. yāmorñikte XXXI, 4. — S. auch **kaumñakte**, **paññakte**, **pudñakte**, **Bramñakte**, **ylainñakte**. — Adj. ñäkc(i)ye s.d.

ñare [klumts?] Sg. m. V, 1 „Faden, Franse“, Pl. -i 180, 2a. — Abl. ñremem XXIV, 22. Pl. G. ñrets XXIV, 24

ñās s. **ñyās**

ñatse s. **ñyātse**

ñäkc(i)ye [ñäkci] Adj. I, 1 „göttlich, himmlisch“, Par. -cyane, Pl. -i 36, 1; 95; 149; 216. — Pl. m. Obl. ñäkcyem XX, 22

ñäkteñña [*ñäkteññā*] f. II, 1 „Göttin“, Pl. -*ana* 8; 23; 24, 3; 97; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 225 Note 1. — XVI, 64

ñäs (*ñiš*) [*ñäš* m., *ñuk* f.] m./f. Pers.-Pron. „ich“ 10, 4e; 15, 1b; 37; 47 Anm.; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. N. XVI, 20; XX, 11. 12. 13. 14; XXI, 5; XXII, 24. 25. 28; XXIII, 7. 13; XXIV, 5. 30; XXXIV, 8. Obl. XVI, 14. 16. 39. 49; XX, 25; XXIII, 1. 2 (*ñiš* ... *takoy* im Sinne von *takoy-ñ*). 6; XXXI, 5. Perl. *ñässa* XXIV, 30. Abl. *ñšamem* XVI, 21. 63. G. *ñi* 30, 1; in dat. Sinn: XVI, 12. 21. 27; XVII, 5; XXI, 3. 12; XXII, 15; XXV, 6; XXXI, 1. 4; zur Bezeichnung des Agens: XIX, 9; in poss. Sinn „mein“: XVI, 6. 18. 63; XX, 10. 15; XXII, 15. 29; XXXI, 4; XXXII, 3. Par. *wene* „wir beide“ 68. G. *wenaisäñ*. Pl. *wes* [*was*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 1. 6. 7. 11. 12; XVI, 8. 10; XXII, 2. 16. 20; XXIV, 41. Obl. XVI, 10. Kom. *wesämpa* XIV, 8. G. *wesäñ* in dat. Sinn: XXII, 12; zur Bezeichnung des Agens: XVI, 17; in poss. Sinn „unser“: *wesi* XIV, 10. 11. *wesäñ* XVI, 24. 52. 66

ñäsk- „verlangen“ 35, 4; 79, 2

Ps. II (= Ko. II) 356, 3. Med. Sg. 1 *ñäskemar* XX, 12. Pl. 3 *ñäskentär* XVI, 26; XIX, 8. Ipf. (= Opt.) *ñassi* 394, 1. — Pt. I *ñassa* 432, 3; 433, 1

ñi s. *ñüs*

ñikañce [*nkäñci*] Adj. I, 1 „silbern“, Pl. -*i* 217, 1

ñiš s. *ñüs*

ñu [= *A*] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 73 Anm. 1; 250; 252. — XXII, 23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*); XXIV, 29. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ñune* „am Neunten“ XXXIII, 20 (*ñu meñantse ne*). *ikäm* *ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3. — Komp. *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

ñunte [**ñunt*] Ordinalzahl „neunter“ 257

ñumka [*nmuk*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 254. — XXI, 12 (*ñumka skasso yaknentsa*); XXIV, 30

ñultse s. *ñu*

ñuve (*ñwe*) [*ñu*] Adj. „neu“ 37. — L. *ñwemne* „am Neumondstag“ XXXIII, 5

ñem [*ñom*] a. II, 1 „Name“, Pl. -*na* 28, 2; 29, 5a; 114; 137; 147, 3; 161; 162, 1; 204. — XIV, 21; XVI, 14; XIX, 15; XXII, 21; XXIII, 9; XXIV, 25; XXVII, 3; XXXI, 1. Perl. *ñemtsa* XIV, 21; XV, 1. 3; XVI, 2. 19; XXIX, 1. 4. 5. 6. Pl. XX, 6. — Komp. *te-ñem* „so benannt, so mit Namen“ XVI, 16. *ñem-kälywe* s. *kälywe*. — Adj. *ñemasße* 204. Pl. *ñemnasße* 204

-**ñematsse** [-*ñomum*] Adj. I, 1 „Namen habend (tragend)“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. XIV, 30 (*palsko-śärpalñe-ñemace pratihari*)

ñemek „Ernte“ 115, 2

ñerwe [*ärso*] Adv. „heute“ 286, 2

ñor [*posam*, *posac*] Adv. u. Postpos. „unterhalb, unter, neben“ 285, 2. — *alyekä kca stäm ñor* XXIV, 20. 21

ñkante [*nkiñc*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

ñyās (ñās) [ñās] Sg. m. „Verlangen“ 79, 2; 121. — XVIII, 8

ñyatse (ñätse) [ñätse] a. III, 1 „Not, Gefahr“, Pl. *ñ(y)atṣenta* 27, 3a; 88, 2; 147, 5; 167, 2b. — XVII, 5. 6; XXII, 12. Pl. XVII, 9; XXI, 13. — Adj. *ñyatseṣe* XXII, 8

ñwetstse Adj. I, 1 „neu“, Subst. „Neuling, Novize“, Pl. -*cci*. — Subst. Pl. G. *ñweccemts* XVII, 22

T

tikkakāre m. skt. „tīkākāra“, „Kommentator“ XXVII, 15

T

taka (tkā) Part. „dann, in der Tat“ 291, 4. — *taka* XXIX, 5. *tkā* XIV, 32

takarṣke Adj. II, 3 „gläubig, klar, deutlich“, skt. „prasanna“, Pl. -*añ* 87, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXX, 6. Pl. m. Obl. -*am* XIV, 33

taṅki [tānki] Indekl. „dicht, voll, sehr“ 101

taṅku [tuṅk] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2c; 45, 1a; 110. — Perl. XVI, 38. 60. 61; XXII, 20

tañ s. *tve*

tatākar s. *nes*-

tanākko f. „Mal, Fleck“. — *tanākkai* *tanākkai* „Mal für Mal“ 73, 8 (s. Ber.)

tanāpate m. V, 1 skt. „dānapati“, „Gabenherr“, Pl. -*i*. — XXIV, 39. 41. Obl. -*em* XXIV, 40

tanā-mot „Kornschnaps“ 157, 2; XVIII, 2. — Adj. -*motässe* XVIII, 1. — Vgl. *tāno* u. *mot*

tane (tne) [tmam] Pron.-Adv. „dort(hin), da, hier“, skt. „tattra, atra, iha“ 275, 4. — XVI, 5. 25. 28 u. ö.; XVII, 7. 9. 13; XVIII, 1. 7; XIX, 2. 4. 7; XXIV, 42; XXV, 1. 2

tannem Adv. „dabei, hierbei“ XVI, 17

tanmaśsuki Nom. ag. II, 1 „hervorrufend“, Pl. -*iñ* 324. — Sg. m. N. XXVII, 26. — Vgl. *täm-*

tapākye [tāpaki] f. VI, 1 „Spiegel“ 86, 5; 148, 2b; 186, 3. — Adj. *tapākisse* 186, 3

tapre [tpär] Adj. II, 4 „hoch“, Par. *tparyane*, Pl. *täpreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 46, 2; 87, 4; 227; 235

Tarunādīvākarne [Tarunādīvākaram] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 43

tarkañetstse Adj. I, 1 „ein Verhalten habend“, Pl. -*cci*, in Verbindung mit *ārtte* „sich gleichgültig verhaltend“ XXVII, 18. — Vgl. *ārt(t)e*

tarkär [tārkär] Sg. m. I, 2 „Wolke“, Pl. *tārkarwa* 10, 1c; 111, 4; 147, 5; 160, 2

tarne [vgl. mrāc] Sg. m. „Scheitel“. — Abl. XIV, 26

tarya s. *trai*

taršauna s. *tārši

tarstva Pl. f. I, 2 etwa „Hintergedanken“ 117; 160, 4

tallāu [tālo] Adj. III „elend“, Pl. tallāñc 10, 3a; 18, 2d; 108, 2; 134; 146, 2; 154; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 1; XXII, 8. Pl. m. N. XIX, 8 (tallāñco)

***tallāñciške** Adj. II, 3 „unglücklicher“, Pl. -añ 196 Anm. 1; 232, 1

tallärñe [tālorñe] a. III, 1 „Elend“ 88, 1; 167, 2a. — Abl. XV, 5

tā- [= A] „setzen, legen“ 45, 3a; 73, 4

1. tās-/tās- 33, 5a. 7. — Ps. II Pl. 3 tasem. Med. tastär 355, 4; 356, 1. PPs. tāseñca XXI, 4 (keś t^o). Ipf. Med. taşitär. — Ko. II 404, 1; 405, 1. Sg. 1 tāsau XVI, 44 (keś t^o). Pl. 3 tāsem. Inf. tāsi. — Ipv. I Med. Pl. 2 pättāsat 422, 3; 423. — Ipv. III 422, 5; 425; 460, 1c. 3b. Sg. 2 keś ptes XXII, 11. 13. Pl. 2 ptässö. — Pt. I 438, 1. Med. tasāte-me XIV, 31. — PP. tatāsau XIV, 4. — Pt. III 26, 2; 442, 3. 4 u. Anm.; 443. tessa XXVII, 11. Med. tässäte

2. tätt- 36, 2. — Ko. V tattam 413, 5. Med. tättätär XVIII, 1. Inf. tättätsi. Abstr. tättälñe. — Pt. I PP. tättāu 434, 2. Abs. tättärmem XXII, 5 (keś t^o)

tāk- s. nes-

tāks- „zerschlagen (?)“

Ko. V Opt. Sg. 1 tāksoym XVI, 45

tāno f. VI, 3 skt. „dhānā“, „Korn“, Pl. tanāñ 90 Anm. 2; 157, 2; 194. — Obl. -a XVIII, 1; XXIX, 4. — Vgl. **tanā-mot**

tāp(p)- [tāp-, Suppl. zu šu-, šwā-] „essen“

Ko. V Opt. Pl. 3 tāppom 412, 1

***tārši** [tāršom] II, 1 „Betrug“, Pl. f. taršauna 164, 2 u. Anm.

***tās** II, 2 „Gefäß (?)“, Pl. f. tasanna 121

tās- [tāsk-] „gleichen“ 78, 2

Ps. III Med. tasetär 359, 2; 361, 1. tasaitär 18 Anm. 1. — Pt. I Med. Sg. 1 tasāmai. 3 tasāte 438, 1

tānk- [= A] „hemmen“ 35, 2; 36, 1; 44, 3c; 45, 3a

Gv. Ps. II Pl. 3 ceñkem. Med. ceñstär 356, 3. — Ko. I Opt. tañci. Inf. tanktsi 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII tañksäm 375, 1

tānkw-aññ- [tuñk-iññ-] „lieben“

Ps. XII 15, 1a; 391. PPs. tānwaññeñca XIX, 13; XXV, 7. Ipf. Sg. 2 tānkwaññit 394, 5. — Ko. XII tānwäm 421, 2. Inf. tānkwantsi. All. tānwantsis XXV, 7. Abstr. tānkwalñe. — Ipv. V Sg. 2 ptānwäññe 427; 460, 1b

tānkwaññe Adj. I, 1 „lieblich“, Par. -ane, Pl. -i 69, 2; 123, 3; 218, 1. — Sg. m. Obl. XIV, 21

tānkwassu [tuñkassu] Adj. III „liebevoll“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 243

tānktsi [okāk] Postpos. c. Obl. „bis einschließlich“ 289. — XV, 12

tātt- s. **tā-**

tāmts- nur K. „verstreuen“

Ps. (= Ko.) IX tamtsässäm

täp- [= A] nur K. „laut verkünden“

Ps. IX Med. *tpästär* 382. — Ipv. II Sg. 2 *päccapa* 422,3; 424. — Pt. IV *tapässa* 449,2

täprauñe [*täprone*] a. III,1 „Höhe“, Pl. -enta 227; 235

täm- [= A] „geboren werden“ 10,4b; 14,1; 36,1; 45,2a

Gv. Ps. X 385,1; 488. Med. *tänmastär* XV,9; XXVII,25 (*tänmastar* sic). *tänmastär-ne* XXX,1.4.5. Pl. 3 *tänmaskentär-ne* XXX,2.3.7. — Ko. III 409,1. Med. *cmetär* XXV,10. Pl. 3 *cmentär* XXV,1. Inf. *cmetsi* XVIII,6. Abstr. *cmeļne* XIX,4.7; XXV,2 (*cmelesa* sic); XXVII,27. — Pt. III Med. *temtsate* 442,8 u. Anm.; 443. — PP. *tetemu* 431,1a; 442,6; 452,5; XXVII,24

K. „erzeugen“ Ps. X *tanmässäm*. Med. *tanmästär* 10,4b; 386; 431 Anm. PPs. *tanmässēñca* XX,29; XXVII,28 (*tanmasseñca*). — Ko. X Inf. *tanmästsi* 419; XVIII,8. — Pt. IV PP. *tetanmässu* 245,1; 449,2; XXVII,7

tär- „mahnen(?)“

Ps. X PPs. Med. *tärraskemane* 385 Anm.; XVI,40

1 tärk- [= A] „entlassen“ 33,4; 36,1

Ps. VI *tärkanam* 368,1a. Pl. 2 *tärkanacer* XIV,11. Ger. I *tärkanalle* 318,1b. Ipf. Sg. 1 *tarkanoym* 18 Anm. 4; 395,2. — Ko. V *tärkam* 23; 412,2. Opt. *tarkoy* 18 Anm. 4. Pl. 3 *tarko-ñ* XXIII,3. Inf. *tärkatsi*. Ger. II *tärkalle* 318,2a. Abstr. *tarkalñe* XXVII,18 (*ärzte tō*). — Ipv. I 423. Sg. 2 *ptärka* 462,3; XVII,7. *tärka* XXII,17 (*ärte tō*). Pl. 2 *ptarkaso* 460,3a; XVI,6. — Pt. I 432,2; 433,1. Sg. 2 *cärkästa* XX,31. 3 *carka* XIV,26.27. — PP. *tärkau* 19,2b

2 tärk- [vgl. *tarkañ* „(Ohr)gehänge“] „drehen“ 44,1c

Pt. III PP. Pl. f. *tetarkuwa*

tärkauca Nom. ag. II,3 „entlassend, Entlasser“, Pl. -añ 123,2; 323; vgl. 233. — Sg. m. Vok. -ai XX,29; XXIII,3

täryäka [*taryāk*] Kardinalzahl „dreißig“ 254

täryä-y(ü)kne [*tri-wäknā*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 157,2; 251,4; 260,1. — XX,18; XXIII,14; XXVII,22.27

tärrek [*trak*] Adj. „blind“ 115,6; 234,5

täl- [= A] „erheben, ertragen“ 36,1; 45,1a; 297,3

Gv. Ps. VI *tallam*. Med. *tlanatär* 367,3; 368,3. — Ipv. VI Sg. 2 *ptälle-ñ* 428; 460,1b. — Pt. I Sg. 1 *tlava* (?)

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX *talässäm* 381. — Opt. *tälassi* 312,4; XVIII,5. — Pt. II *cäla* 10,4c; 439,2; 440,1. — PP. *ceclu* XX,4. Subst. *ceccalor* „Erheben“. Perl. 317,2; XVI,28

tiksne [vgl. *tiksñä///*] skt. „*tiksñā*“, „erfahren, bewandert“. — Sg. m. N. XXII,24

tiksñendri skt. „*tiksñendriya*“, „scharfsinnig“. — Sg. m. N. XXI,14

tinär [= A] III,1 skt. „*dināra*“, „Denar“, Pl. f. -(ä)nta

tiri s. **teri**

tirthe [*tirth*] m. V,1 skt. „*tirthika*, *tirthya*“, „Häretiker“, Pl. -i

Tiṣye m. skt. „Tisya“, N. pr. — Obl. -em XXII, 21 (*Tiyśim* sic)

tu [täm] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — XIV, 33 (*tuwak*). *kuce tu* „daß eben“ XIV, 33. — Vgl. auch **su**

tu-, **tuwā-** [= A] „anzünden“ 53, 1

Ps. XI Med. *twasastär*. — Ko. XI Opt. SG. 1 *twāsässim*. Inf. *twāsasi* 420

tuk- [*tpuk-*] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Gv. Ps. II/III Med. SG. 1 *cukemar* 362. — Pt. I PP. *tukau*

K. „verbergen“ Ps. IX Med. *tukästär*. Ipv. II SG. 2 *päccauk* 422, 3; 424; 460, 1 a. — Pt. II Med. *caukate* 440, 3. — PP. *ceccuku*

tute Adj. II, 4 „gelb“, Par. *tucyane*, Pl. **tuceñ* 87, 4; 142, 2; 146, 1; 236, 1

tumem [tmäṣ] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 275, 3. — XIV, 13. 22. 28; XV, 4. 10; XVI, 23. 39. 43 u. ö.; XVII, 10. 22; XXIV, 22. 35. 36. 40; XXV, 11; XXIX, 1. — *tumemtsa* „infolgedessen“ 71 Anm. 2. — *tumpamem alonkna* „andere als das“ 71 Anm. 2; 80, 5. — Vgl. auch **su**

tu-y(ä)knesa s. *yakne*

tuwe s. *twe*

Tuṣi m. N. pr. XXXIII, 10

tusa [tämyo] Pron.-Adv. „darum, daher“ 275, 2. — XVIII, 7. 8; XIX, 8; XXII, 11; XXIV, 41; XXVII, 13; XXXI, 4. — *tusäksa* „darum eben“ 71 Anm. 2; XVI, 1. 18; XXV, 11; XXX, 10. — Vgl. auch **su**

te s. *se*

tek- „berühren“ 33, 3 a α; 35, 1; 36, 1; 44, 2 c; 45, 1 a

Ps. II *cesäm* 355, 3. 4; 356, 3. — Ko. I *tekäm* 401, 1; 402, 2. Opt. *taši*.

Abstr. *takälñe*. — Pt. III 443. *teksa* XXIV, 21. — PP. Subst. *tetekor* (s. d.)

teki [wraske] a. II, 2 „Krankheit“, Pl. *tekanma* 32, 4; 165, 1; 461, 1. — XVII, 8; XIX, 7; XXVIII, 7. Pl. XXX, 9

te-ñem s. *ñem*

tetekāk (*tetkāk*) [ätukek?] Adv. „plötzlich“ 286, 1. — XIV, 24; XV, 11
tetekor „Berührung“ (eigtl. subst. PP. von *tek-*) XXVIII, 5 (*tetekor-ywarwece*). 11. — Adj. -sse XXVIII, 9. — Vgl. 317, 1

temeñ Pron.-Adv. „infolgedessen“ 71 Anm. 2

te-yäknese s. *yakne*

teri (*tiri*) [tiri] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. -inta (neben unsicherem *tirits*) 30, 3; 77, 5 a; 100; 172. — L. *terine* XIV, 12

telki [talke] a. II, 2 „Opfer“, Pl. *telkanma* 102; 165, 1. — L. XX, 22

tai s. *su*

taiknesa (*taiknesāk*) s. *yakne*

taisa Adv. „so“ 287, 1; XVII, 21. — *taisak-tuka* „ja eben“ XXVII, 12

taisu (*taiysu*) Adv. „so, solch“ 287, 1. — XXXI, 3

taise(m) Adv. „so“ 287, 1. — XIV, 30; XV, 6; XXVII, 15

tot [*täprem*] Pron.-Adv. „so (weit, sehr), inzwischen“, skt. „tāvat“ 279, 1.

— XXVII, 7. *tot ike postāñ* XVI, 23. 68 (*tott ike postam*). — Vor Verb.

XIV, 17. — Vor Adj. XIX, 2

- totka** [*tsru*] gewöhnl. Indekl. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — XXXIV,5 (*totka sātresa*). — *totkā-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2
- totte** „äußerste Grenze, das Äußerste“, skt. „pāra“. — *totte yku-* skt. „pāraga“ XIX,13
- tompok** „gleich, jetzt“, viell. verkürzt für *tompok* (Obl. Sg. f. zu *samp*) *presyai* XV,9
- tau (towä)** f. VIII „zehn Pfund“, Pl. *taum (tom)* 19,2b; 201,2.— XXXIII, 3.5.22. Pl. XXXIII,1.3.5 u.ö.
- tauk-** s. *šauk-*
- taupe** [*top*] m. V,1 „Mine“, Pl. -*i* 29,4; 33,2; 46,2
- taur** [*tor*] Sg. m. „Staub“ 111,1
- tkā** s. *taka*
- tkācer** [*ckācar*] f. IV „Tochter“, Pl. *tkacera, tkätärñ* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 128 Anm. 2; 134; 177,3
- tne** s. *tane*
- tmāne (tumane)** [*tmām*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. II,2 *tmanenma* 77,5b; 86,4; 165,3; 255,3; 256
- tränko** a. III,1 „Sünde“, Pl. *tränkonta* 90 Anm. 2; 157,3a; 168 Anm. — XVI,65; XXIII,3. Pl. XXIII,3. — *snai tränko* 157,3a; XVI,34
- träpp-** [*trāp-*] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2; 77,1
Ps. IV Med. Pl. 3 *troppontär* 364,1. — Ko. V *träppan*. Ger. II *träppalle*. — Pt. I PP. Abs. *taträpparmen* 438,1; XVI,55
- trāsk-** [= A] „kauen“ 35,4
Ps. II *tressäm* 355,3; 356,3. — Ko. V Ger. II subst. *trāskalye* „feste Speise“, skt. „khādaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37
- tränk-** [*tränk-*] „sagen“] „wehklagen“ 35,2
Ps. I PPs. Med. *trännmane* 351,3; 352,1. — Ko. I Opt. *trañci*. Abstr. *tränkalyñe*. — Pt. I *träñca-nes*
- tränkossu** Adj. III „sündig, schuldig“, Pl. -*oñc*
- träntätse** Adj. I,1 „heiser“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XVI,48
- trik-** [= A] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4
Gv. Ps. III Med. *triketär* 359,1; 360,1. Ger. I subst. *trikelye* skt. „madya“ XXIV,9. — Ko. V Abstr. *trikalñe* 412,4. — Pt. I *trika* 433,2. — PP. *trikau* 431,3
- K.** Ps. VIII „verfehlten“ *triksäm* 376. — Ko. II *trišäm*. Pl. 3 *trikem* 404,2; 406,1. Opt. Sg. 1 *trisim* XXI,11. Abstr. *trišalñe*, Pl. III,1 -*enta* XXII,17. — Pt. III *traiksa* 300,3; 445. — PP. *tetriku* 245,1; 301,3; 376; 431,1a; XIX,8. — Ps. IX „in die Irre führen, verwirren“ Pt. II *traika* 440,2. — PP. *tetriku* (s. Pt. III)
- trikṣi** Nom. ag. II,1 „sich verfehlend“, Pl. -*iñ*. — Pl. m. Obl. -*im* 231 Anm.; XXIII,3 (*trikṣaim* sic)
- trite** [*trit*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trici* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 146,4; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. XXIV,34. G. *tricepi* XXII,21. Pl. m. Obl. *tricem* XXX,2 (*ikañcem-tricem* *suk* (*k*)aunne)

tritesa [*tritas*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260, 5

triw- [= A] „sich vermischen“ 30, 1; 78, 1

Gv. Ps. III Med. *triwetär* 360, 1. — Ko. V Med. *triwätär* 412, 4. Inf. *triwätsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pätriwa-ne* 313, 2; 423. — Pt. I Pl. 3 *triwäre*. — PP. *triwau* 433, 2

K. „mischen“ Ps. IX *triwässäm* 381. PPs. Med. *triwäskemane* 14 Anm. — Ko. IX Abstr. *triwässälñe* 418. — Pt. II Med. Sg. 2 *traiywatai* 440, 2. — PP. *tetriwu*

truk- „zuteilen (?)“

Ps. VI Ger. I *truknälle* 368, 3. — Ko. V Ger. II subst. *trukäle* (od. für *trukälñe* Abstr.?) XXXIII, 3. 5. 8 u. ö.

trus- [= A] „zerreißen“ 31, 1

Ps. I/II Pl. 3 *trusem* 358

trekte Adj. „groß“

treñk- [tränk-] „haften“ 35, 2

Ps. IX Med. *treñkastär* 379, 2. — Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *treñcimar* 402, 1.

— Pt. III Med. *treñksate* 443. — PP. *tetrenku*

treñkäl Sg. m. I, 2 „Haftung“, Pl. *treñkalwa* 112, 1; 160, 4

treñke m. V, 1 „Hang, Verlangen“, Pl. -i

tremi [vgl. *tärm-*] Pl. tant. V, 1 „Zorn“ 45, 1a; 82; 180, 2a. — Obl. -em XVI, 59 (*sle tremem*)

trai (trey) [tre] m., **tarya** [tri] f. Kardinalzahl „drei“ 18, 2a; 29, 1; 45, 1a; 250; 251, 2. 3.; 252. — m. XIV, 22; XXI, 6. L. *traine* „am Dritten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 10 (*traiy meñantse ne*). f. XIV, 22; XVII, 8. 22; XXI, 10. 15; XXII, 7. 20; XXVII, 13. 26; XXXIII, 11. 14. — Komp. *treyamesken* skt. „trisandhi“ 157, 1. *treyasaim* „dreifachen Schutz habend“ 251, 4. *tärya-cmelaṣe* XVIII, 6. — *täryā-y(ä)kne* s.d.

traike [treke] Sg. m. V, 1 „Verwirrung“, Pl. -i 18, 2a; 88, 3; 180, 2f. — XVII, 22

traidhātuk [= A] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“ XX, 4

traividye [= A] Adj. skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“ 9, 1; 86 Anm. 1

traiwo „Gemisch“ 90 Anm. 2; 168 Anm.

trokol „Lieferung“ 112, 4

tronk [trunk] Sg. m. II, 2 „Höhle“, Pl. -anma 31, 3; 115, 6. — XXIII, 8

tronktse [trunkäts] Adj. I, 1 „hohl“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXIII, 5

trau III, 1 ein Hohlmaß, Du. -ñc, Pl. -nta 74, 3; 106, 3; 171, 1

tvāñkaro (tvāñkaro) VI, 3 sak. „ttumgare“, skt. „śringavera“, „Ingewer“, Pl. -añ 192

twā- s. **tu-**

twāñk- [= A] „einzwängen“ 53, 1

Pt. I PP. *tatwāñkau* 438, 1

twār Adv. „deshalb, infolgedessen (?)“ XXIII, 9

twe (tuwe) [tu] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 48 Anm. 2; 53, 1; 262 u. Anm. — Sg. N. XIV, 30; XVI, 31. 32. 41. 49; XVII, 23; XX, 2. 19. 28; XXII, 13. 14. 21 u. ö.; XXIV, 41; XXXIV, 2 (*tve*). Obl. *ci* XVI, 34; XX, 30(?); XXII, 25; XXXI, 5. Perl. XXII, 28. 29; XXIII, 7; XXXI, 1 (*cisa läre*). All. XXIII, 3; XXXIV, 5 (*cisiś!*). Abl. XX, 12. L. XXIII, 12. G. *tañ* in dat. Sinn: XVII, 6. *tañ klyinasä-s* XXXIV, 6. *tañ prāskau* XXII, 28; in poss. Sinn „dein“: XIV, 14; XVI, 8; XX, 1. 3. 5. 25; XXIII, 12; XXXIV, 7. — Adj. *cisse* „in dir bestehend, dir zugehörig“ 214, 1; XXIII, 11. 12; XXXI, 2. 4. 5. Par. *yene* „ihr beide“ 68; 262. N. XXII, 9. Pl. *yes* [*yas*] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 8. 10. 11. 12; XVI, 18. 21; XXII, 14. Perl. (im Sinne des Agens) 77, 4 (*yessāk*). All. XVI, 12. Abl. *-anmem* XIV, 11. G. *yesāñ* in dat. Sinn: XVI, 20; XXII, 12; in poss. Sinn „euer“: *yesi* XIV, 12. 30. *yesāñ* XVI, 11; XXII, 16; XXIV, 5

tweye [twe] m. V, 1 „Staub“, Pl. -*i* 53, 1

twere m. V, 1 „Tür“, Pl. -*i* 45, 3a; 48 Anm. 2; 53, 1; 86, 1; 180, 2a. — L. XXIX, 2 (*tverene*)

D

dakṣināke [dakṣinak] Adj. I, 1 skt. „dakṣinīya“, „der Spende würdig“, Pl. -*i* 87, 1; 220

darśanamārk skt. „darśanamārga“, „Weg der Erkenntnis“ XIX, 15

Durmukhe m. skt. „Durmukha“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 54

deśit (teśit) [= *A*] skt. „deśita“, „Beichte“ XXIII, 13

dravyi a. skt. „dravya“, „Substanz, Ding, Stoff“, Pl. II, 2 *-yanma*, III, 1 *-inta*. — Komp. *pernerñe-dravyi* „dessen Wesen Glanz ist“ XX, 6

***dvīp* [dvip]** a. II, 2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *dvipanma* 10 Anm. 1

DH

Dharmacandre m. skt. „Dharmacandra“, N. pr. XXI, 13

***dharmačakkür* [= *A*]** skt. „dharmačakra“, „Rad des Gesetzes“ XIX, 15

dharmadhātu s. ***dhātu***

Dharmasomāññe Adj. I, 1 „zu Dharmasoma gehörig“, Pl. -*i*. — Sg. m. Obl. 74, 2b; 218, 2

Dharmasome m. skt. „Dharmasoma“, N. pr. des Verfassers des *Udānā-laṅkāra*

dharmayatam s. ***āyatam***

***dhātu* [= *A*]** a. II, 2 skt. „dhātu“, „Element, Bereich, Sphäre“, Pl. *dhātunma* 9, 3; 103; 175, 2. — Pl. XXVII, 2. L. XXVII, 1. — *dharma-dhātu* skt. „dharma-dhātu“ XXVII, 3

dhutagūṇ (-gum) [vgl. *dhutakul*] a. III, 1 skt. „dhūtaguṇa“, „asketische Lebensregel“, Pl. -*nta* XXVI, 1

***dhyām* [= *A*]** a. II, 2 skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. *dhyananma* 9, 1; 10, 2; 137; 165, 6. — G. *dhyānantse* XXVII, 20

dhvaje skt. „dhvaja“, „Krähe“ XXVIII, 4

N

nakule skt. „nakula“, „Ichneumon“. — Kom. -*empa* XXVIII, 11

nakṣi Adj. II, 1 „vernichtend“, Pl. *nākṣiñ* 89, 2; 101; 152, 1; 230, 1; 326, 2.

— Sg. m. N. (Vok.) *läkle-nakṣi* „Leid vernichtend“ XX, 16

nano [num.] Adv. „wieder, wiederum“ 13 Anm. 3; 290, 2. — XIV, 8;

XVII, 15; XXII, 4. 9 (*nāno nāno*); XXV, 4 (*nāno nāno*); XXVII, 18. —

Verstärkt *nānok* XVII, 1; XIX, 16

Nande s. **Nānde**

nāk- [= A] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nakṣtār*. Pl. 3 *naksentār* 10, 4; 374, 1. Ger. I *nakṣalye* 318, 1 c; XXIV, 2. 38. Ipf. Med. Pl. 3 *nakṣiyentār* 394, 3. — Ko. I 402, 2.

Inf. *nāktsi* XXV, 11. Abstr. *nākälñe* XXV, 8. — Pt. III 443. Med. *nāksate* XXIV, 16. 37. 41. — PP. *nanāku* 245, 1; 442, 6

nāki [*nākām*] a. II, 2 „Tadel“, Pl. *nakanma* 23; 147, 4; 165, 1. — XIX, 5; XXIII, 1. 4. 12. Pl. XX, 17

nāge (nāke) [*nāk*, *nāg*] m. V, 1 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -*i* 9, 1; 10, 2; 148, 2 b

nāne (unsichere Lesung) etwa „Sichzeigen, Verstellung“; viell. zu *nān-* „sich zeigen“. — *snai nāne* XXXI, 3

Nānda f. skt. „Nandā“, N. pr. der Schwester der Nandabalā 9, 2; 145, 1 a

Nānde (Nande) [*Nande*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — XXIV, 25. G. *Nandentse* XXIV, 26

***nāriñ** N. Pl. VI, 1, viell. Bezeichnung der Anhänger einer religiösen Gemeinde. — Pl. G. *nāriñts* XXXIV, 1

nāsk- [vgl. *yär-*] „sich baden“

Gv. Ps. II Pl. 3 *nāskem*. Ger. I *nāssalle* 356, 3. — Ko. II 405, 3. Inf. *nāṣtsi* XX, 31. — Pt. I *nāṣṣa* 436, 1. — PP. *nanāṣṣu*

K. Ps. IX Ipf. Pl. 3 *nāskāsyem*. — Pt. IV PP. *nanaskaşu*

nāk- [= A] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 10, 1 c; 33, 3 a α; 44, 1 a; 298, 3; 343, 1

Ps. VIII 377. Sg. 2 *nākṣt* XX, 17. 3 *nakṣām*. PPs. *nākṣeñca* XIX, 7; XX, 21. — Ko. III (intrans.) Med. *nketār* 408, 1; 409, 1. Abstr. *nkelñe* XXVIII, 7; XXIX, 1. 5. — Ko. I (trans.) *nakām* 408, 1; 409, 1. Inf. *naktsi*. — Pt. III 442, 2 u. Anm.; 446. Sg. 2 *nekasta* XX, 7. Med. *neksate* XIV, 24. *neksate-me* XIV, 17. — PP. *nen(e)ku* 442, 6; XX, 17

nālk- [= A] „stützen“ 15, 1 b

Ps. VI *natknam* 370, 3. — Ps. VII *nättankäm* 372. — Ko. V *nātkam* 412, 2. — Pt. I Med. Sg. 2 *nātkatai* 432, 2; 433, 1. — PP. *nātkau*

nāno s. **nano**

näm- [= A] „sich (ver)neigen“

Pt. I PP. *nmau*. — Ps. VIII *namṣām* 377 Anm. — Ko. III Med. *nmetär* 409, 1. Inf. *n̄metsi*. Abstr. (trans.) *namalñe*. — Pt. III Pl. 3 *nemar-nes* 445. — Pt. II PP. *n̄eñmu* 441, 1

närk- [= A] nur K. „fernhalten“

Ps. (od. Ko.) IX *narkässäm* 418. — Pt. II *ñärka-ñ*. — Vgl. **nerke**
nässait [*nesset*] „Besprechung“ 117. — c. *yām-* „besprechen“ XXIX, 2.5
nitt- „zusammenbrechen“

Gv. Ps. V 366, 3. *nittam* XVI, 66. — Ko. V Inf. *naittatsi* 412, 4. — Pt. I
 Pl. 3 *naittäre* 438, 2

K. Ps. IX *naittässäm* 382. — Pt. IV Sg. 2 *naittässasta* 449, 1

Nirvāṇavārg skt. „Nirvāṇavarga“, Name eines Varga XXI, 5
niśācare skt. „niśācara“, „Schakal“ XXVIII, 4. 6. 7 u. ö.

niśīdam skt. „niśīdana“, „Sitzmatte“ XXIV, 19. 20. 21. 22

niśke Sg. m. skt. „niśka“, „Brustschmuck“ 9, 1

Niśkramāmne [*Niśkramāntam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 14
nu- [= A] „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Gv. Ps. III Med. *ñewetär* 359, 2; 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *nuwoytär*
 412, 6. Abstr. Adj. *nwalñesse* XX, 19 (*śña-n^o*). — Pt. I Med. Sg. 2
nawatai. — PP. *nwau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 2 *nust* (< **nuwäst*). Ipf.
nuwäßi 394, 4. — Pt. II *ñāwa* 440, 3

nuk- „verschlingen“

Ps. VI 368, 3. *nuknam* XXII, 11. — Ko. V *naukam* 411, 2b; 412, 6.
naukämñ-ne XVIII, 1. Opt. *nukoy*. — Pt. I PP. *nukau* 433, 3. *nukowä*
 XVIII, 2; XXII, 6

nutlse Adj. I, 1 „hinfällig“, Pl. f. *nuttsāna* XXV, 8

nusk- [*wnisk-*] nur K. „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. IX 383, 4. *ñuskaşäm* XXX, 8. Med. Sg. 1 *nuskaskemar* XXIII, 5. —
 Ko. II Abstr. *ñuśalñe* 407, 2. — Pt. II 440, 3. Sg. 1 *ñauskuwa* (für
 **ñauskawa*) XX, 11. — PP. *ñeñusku*

1 -ne [-am] Lok.-Affix 71, 2; 81

2 -ne [-m] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — XIV, 24. 27; XV, 2. 9. 11;
 XVI, 33. 38. 50 u. ö.; XVII, 8. 12. 18; XVIII, 1; XXI, 13; XXII, 22. 27;
 XXIII, 12; XXIV, 35. 36; XXV, 5; XXVI, 2; XXVII, 15. 19; XXIX, 3;
 XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Mit All.-Affix *-neś* 264 Anm. 2; XVI, 39;
 XVII, 6

nekciye [*noktim*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nemcek [*neñci*, *sakkats*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3. —
 XVI, 20; XXI, 5. 11; XXII, 10. 15; XXVII, 17

nerke „Zögern, Säumen“. — *snai nerke* „unversäumt“

nermite (nermit) [*nirmit*, *nermit*] Adj. skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3. — Pl. m. Obl. *-tem* XIV, 27. — *nermit yām-* „formen“ XX, 29

nervām [= A] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — All. *-näs* XIX, 10. — Adj.
-nse XX, 24. *-nässe* XX, 29; XXI, 5 (*nervāñässai*)

newe [*nawem*] Sg. m. „Gebrüll“. — *newe nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3

newēu [*navo*] Adj. III „brüllend“, Pl. *-eñc* 107, 2; 242, 1

-neś(c) s. 2 **-ne**

nes(a)mye [naśmi] „üble Nachrede“

nes- [naś-] mit Suppl.-Paradigma (350,1) „sein“ 74, 2c

Ps. I 25,1 b; 351, 2.4; 354, 1. Sg. 1 *nesau* 19, 2a; 455, 2; XVI, 11; XXII, 24; XXIV, 38. 2 *nest* 51; XVI, 49. 52; XX, 19; XXII, 24. 3 *nesäm* 10, 1b; XVI, 12; XIX, 1. 2. 7; XXII, 7. 12. 19. 20; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. *nesa-ñ* XXIII, 1. Du. 3 *nestem* 302, 1; 464, 1. Pl. 1 *nesem* XIV, 11. 2 *neścer* XIV, 4. PPs. Med. *nesamane* 315, 1. Inf. *nestsi* 314, 1; 400 Anm. 1; XVI, 1. *nessi* XXVII, 20. Ger. I/II *nesalle* 151; 318 Anm. 1. Ger. II XVII, 5. Abstr. *nesalñe* 319 Anm.; 400 Anm. 1; XIV, 21 (*nesaññe*); XVII, 19; XXVII, 21. — Ps. der Kopula *ste* XIV, 7. 29. 32; XVI, 5. 19. 42. 64; XVII, 5. 21; XXII, 1. 18. 20; XXIV, 40; XXVII, 6. 8. 9 u. ö.; XXXIV, 2. *star-ś* XXXIV, 2. *star-ne* XV, 9; XXVII, 15. 19. *star-me* XIV, 12; XXVII, 10. Pl. 3 *stare* XIV, 30; XXXII, 3. *skente* XVI, 37. 41; XXIV, 40; XXVII, 2. 10. — Ipf. 18, 2a; 19, 1; 392, 2; 393. Sg. 2 *śait* XXII, 21; XXXIV, 5 (*yamalle śait*). 3 *śai* XVI, 2. 5; XVII, 16; XXIV, 26. 32. 34; XXVI, 3. *sey* XIV, 21. 32; XV, 1. 2. 3. *sey-ne* XV, 2; XXV, 5. Pl. 1 *seyem* XIV, 11. 2 *seycer-me* XIV, 10. 3 *seyem* XIV, 33; XIX, 12. — Ko. V 413, 4. *tākam* 14 Anm.; 308, 1; XIV, 12; XVI, 11; XVII, 5; XXIV, 2. 5. 7; XXV, 10; XXVIII, 4; XXXII, 1; XXXIV, 7. *tākamñ-c* XXXIV, 8. *tākan-me* XXV, 2. 4. Pl. 1 *tākam* XVI, 1. 3 *tākam* XIX, 16; XXV, 8; XXVII, 17; XXXII, 2. Opt. Sg. 1 *tākoym* XXI, 6. 14. 15. 2 *tākoyt* XVII, 23. 3 *tākoy* 312, 2. 4; XVIII, 4; XXI, 3; XXII, 5 (*takoī*). 7 (*takoy*). 16 (*takoī*); XXIII, 2. 6; XXIV, 42; XXVII, 14 (*tākauy*). *tākoy-ñ* XXI, 11; XXIII, 11. 13. 14. Pl. 3 *tākoyem* XXI, 8. 16. *tākom* 311, 3; XVII, 9; XXIV, 42. *tākoy-ñ* XXI, 4. — Ipv. I 423; 460, 1 a. 3 a. Sg. 2 *ptāka-ñ* XXIII, 3. — Pt. I 8; 10, 1 c; 430, 1; 435, 1; 438, 1; 439, 2; 461, 2. *tāka* 458, 1; 462, 2; 463, 3; XVII, 3; XXVII, 25. 29. 30; XXXI, 1. *takā-ś* XXII, 23. Pl. 3 *takāre* XXVII, 4. *takare-c* XX, 9. — PP. *tatākau* 146, 1. Subst. *tatākar* „das Vorhandensein“ 111, 3; 317, 1

nai [vgl. -ne] Part. „wohl, ja, nur, doch“ 291, 2. — *pālka nai* XVI, 57. *tusāksa nai* XVI, 1. 18. *ñake nai* XVI, 32. *mā wa nnai* XIX, 2

naitwe „Muschel, Schläfe“, skt. „śaṅkha“

naissi wohl eine nicht näher zu bestimmende Speise XXXIII, 10

no [nu] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, wohl“ XVI, 59. 68; XVIII, 7. 8; XXII, 5. 17; XXIII, 6; XXIV, 32. 34; XXV, 10. *ram no* XIX, 7; XX, 9. — 2. „denn“ XVII, 12. — 3. „aber“ XVI, 66; XVIII, 8; XIX, 9; XX, 25; XXIV, 42; XXV, 5; XXVI, 1; XXVII, 17. *su no* XV, 3; XVI, 20; XVIII, 5; XXIV, 21. *mäksu no* XXIV, 28. 37; XXV, 1. *cai no* XXIV, 31. *sam no* XXIV, 40. *caim no* XXIV, 40. *krūi no* XVIII, 2; XXIX, 3 (*kwri no*). *mā no* „aber nicht“ XXI, 2; XXV, 4. *mā no nta* „aber gar kein“ XV, 2. — *wat no* s.d.; vgl. auch **rano**

nonk Konj. „dennoch“ 290, 2

noṣ s. **naus**

naut- [nut-] „schwinden“

Gv. Ko. V *nautam* 412, 7. Opt. *nautoy-ñ* 264, 2a; XXIII, 11 (*nauyto-ñ* sic). Abstr. *nautalñe* XIX, 4. — Pt. I 438, 3. *nautā-ne* XXIII, 12. — PP. *nanautau*. Abs. *-tarmem* XXII, 4

K. Ps. IX *nautässäm* 382. PPs. *nauts(s)eñca* XIX, 2. 9. — Ko. IX Inf. *nautästsi* 418. *nautüssi* XXV, 4. All. XXI, 10. — Pt. IV 449, 1. Pl. 3 *nautsare* XIX, 2

nauntai (Obl.) [sont] m. VI, 2 „Straße“, Pl. *-aiñ* 148, 2a; 188, 3. — L. XXIV, 35. — *nauntai nauntai* „Straße für Straße“ 73, 8

naumiye [ñemi] a. III, 1 „Juwel“, Pl. *-enta* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 167, 1. — XVI, 5. Pl. XXII, 20. — Adj. *naumyesse* 214, 1

nauš [neş] indekl. Adj. u. Adv. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. XIX, 13. 18; XXIV, 11. 30. 40; XXV, 5; XXXI, 1 (*nos*). — Adj. *nauš samsärne* XX, 10. — Abl. *naušamem* „voran“ XXVIII, 4

naušaññe [nesi] Adj. I, 1 „früher“, Pl. *-i* 149; 218, 2

naušu Adj. III „früher“, Pl. **-uveñc* 104, 4; 134; 146, 2; 244, 3

nauske Sg. m. „Bedrückung“. — XXVIII, 7. L. XX, 11. — Vgl. **nusk-nta** [*ontam*] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ XXII, 7. 28; XXVII, 13; XXIX, 4. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292; XV, 2; XXII, 10; XXIII, 9

nrai [ñare] a. III, 1 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. *-nta* 37; 171, 1. — L. XXV, 2. 10. Pl. L. XXII, 29 (*nreyentane*); XXV, 1. — Adj. *-sse* XXIII, 6 **nvalñeşše** s. **nu-**

P

pakāna [mosam] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 289. — XXIII, 4

pakvāre Adj. I, 2 „schlecht“, Pl. *-i* 227

pañäktäññe [ptāñäktem] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. *-i*. — Sg. m. Obl. XXIV, 28. 29. — *pañäktämñe-pernesse* XVI, 20. 65; XXI, 13. — Vgl. auch **pudñäktäññe**

pañäkte [ptāñkät] (eigtl. Prosawort im Gegensatz zu *pudñäkte*, s.d.) m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *-i* 22, 3; 83; 157, 3a. — XVI, 1; XXI, 16; XXIV, 16. 18. 20 u. ö. *pañäkte käßi* XIV, 3. 13. 16; XV, 8; XXVI, 2. 3. 4. Abl. XXIV, 26. G. *-entse* XXIV, 8. 24. 25 u. ö. Pl. N. *pañäkti käßinta* XXVI, 1

Pañcagatine [Pañcagatinam] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 57

Pañcasikhi (neben **Pañcaśikhe**) [Pañcaśikhe] m. skt. „Pañcaśikha“, N. pr. eines Gandharven. — *Pañcasikhi Kvirapabhadrampeše* XXII, 27

pañcwarike m. skt. „pañcavatika“, Vorsteher des Klostergartens XXXIII, 2. 4. 6 u. ö.

pat a. II, 2 „Stūpa“, Pl. *ptanma* 10, 2; 22, 3; 165, 5

patarye Adj. I, 1 „väterlich“, Pl. *-i* 216. — Sg. m. N. XXXIV, 2

patālwa Pl. I, 2 skt. „pātāla“, „Höllen“ 160, 4

patko Bedeutung unsicher XXX, 12

panit (gewöhnl. *panīt*) skt. „phānita“, „Syrup, Melasse“ XXX, 11

papāśorñe [pāpśune] a. III, 1 „sittliches Verhalten“, skt. „śila“, Pl. -enta. — XIV, 2, 16; XXI, 4; XXII, 14. — Vgl. **pāsk-**

paramānu (-ānu) [paramām, paramānu, -ānu] a. III, 1 skt. „paramānu“, „Atom“, Pl. -unta 9, 3; 103; 173. — XXVII, 9

parāk- „erfreut sein“

Gv. Ko. V Inf. *parākatsi*. Abstr. *parākalñe* 382

K. Ps. IX PPs. *parākāśeñca* XXVII, 30

parkait Bedeutung unsicher 117

parna [pärne] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 10, 1c; 285, 2. —

1. Adv. XVI, 26. — 2. Präpos. c. Abl. „abgesehen von“ XXIV, 12. —

3. Postpos. c. Perl. „außer“ XXIII, 7. — 4. Präv. *parna länt-* „herausgehen“ c. Abl. XVI, 47. 53. *parra tsänk-* „sich nach draußen erheben“ XXIV, 7

paryari [paryāri] Sg. m. III, 1 „Wundertat“, auch „Zauberfeuer“, Pl.

-inta. — Pl. XIV, 26. — Adj. -sse XXII, 21. — Vgl. auch **pratihari**

parwa Pl. f. I, 2 „Federn“ 111, 1; 160, 4

parwe [vgl. pärwat] Adv. „zuerst“ 46, 1

parso [pärs] III, 1 „Brief“ 169, 4. — XXXII, 2, 4

parskam s. **pärsk-**

palauna [palom] Pl. II, 1 „Lobpreisungen“ 25, 3; 106, 2; 147, 4; 164, 2

palskalñe s. **pälsk-**

palsko [pältsäk] a. III, 1 „Denken, Gedanke, Geist“, Pl. *pälskonta* 8;

14, 1; 90, 1; 124; 125; 137; 147, 5; 168, 1. — XIV, 32; XVII, 10; XIX, 1, 3;

XXI, 9, 12; XXII, 5 (*sle pälsko*). 29; XXIII, 6; XXVII, 16. Perl. XVI, 4;

XX, 12; XXI, 10. All. XV, 9. Abl. *pälskomē* XVII, 7. L. XIV, 12;

XXVII, 17. G. *pälskontse* XV, 2; XIX, 3; XX, 15; XXVII, 16. Pl.

XIV, 30; XXII, 17 (*palskonta*); XXVII, 3. — Komp. *palsko-śarpalñeſſe*

XIV, 23. *palsko-śarpalñe-ñemace* XIV, 30. *astre-pälsko* s. **astare**;

kwäntsä-pälsko s. **kwa(m)ts**. — Adj. *pälkoſſe* XX, 21, 24; XXI, 8;

XXVII, 26 (*kektseñ-pälskoſſai-avasthaſſai*)

Paśyavārg skt. „Paśyavarga“, Name eines Varga XXI, 7

passoñ [Pl. puskāñ] Pl. VI, 5 „Muskeln“ 199. — Pl. Perl. *śnor-passontsa* XVII, 13

patstsānk [pätsānk] „Fenster“ 115, 6. — All. *patsānkäs* XXXIV, 3

pāmsukulike Adj. skt. „pāṁsukūlika“, „einer, der Lumpen von Kehrrichthaufen trägt“. — Sg. (bzw. Pl.) m. Obl. -em XXVI, 4

pāke [pāk] a. III, 1 „Teil“, Du. *pakeñc*, Pl. *pakenta* 10, 1a; 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 86, 3; 174. — XXXI, 5. All. XIV, 15. *pāke yām-* „teilen, teilhaben“ 73, 4. Pl. XXVII, 8. — Adj. *pakesse* 11 Anm. 4

pākri [pākär] Adv. „offenbar“. — c. *mäsk-* „offenbar werden“ XXVII, 25. *pākri yāmorsa* „durch Offenbarmachung“ XXV, 8

päcer [pācar] m. IV „Vater“, Pl. *päcera, pätärñ* 10, 4; 23; 24, 1; 25, 1b; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 137; 141; 145, 6; 147, 1, 7;

- 176, 1; 177, 1; 206. — XVI, 58. 61. 64; XXIII, 8. Obl. *pātār* XVI, 52. 60; XXIII, 12; XXV, 5. — Adj. *patarsse* 206
- pātk-** „aufgeben, ablegen, loswerden“
Ko. V Opt. *pātkoy*. — Pt. I PP. Abs. *papātkarmem* skt. „viśreṇayitvā“
pātro [*pātār*] f. VI, 2 skt. „pātra“, „Almosenschale“, Pl. -*aiñ* 188, 2. — Obl. -*ai* XXIV, 18
- pānto** [= *A*] m. VI, 3 „Beistand“, Pl. *pantañ* 92, 2; 192. — XX, 16. Pl. N. XIV, 11
- Pāpavārg** skt. „Pāpavarga“, Name eines Varga XXI, 9
- pāyti** [= *A*] a. III, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*inta* XXIV, 1. 2. 3 u. ö.
- pāl-** s. **pāl-**
- pāsk-** [*pās-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3
Ps. II (= Ko. II 404, 3; 405, 1) 33, 3b β; 35, 4; 356, 1. Med. Pl. 1 *paskemttār* XIV, 2. — Inf. *pāstsi* XXII, 22 (*pasi*). — Ipv. I 422, 4; 423. Med. Pl. 2 *pāssat* 460, 4; XIV, 16. — Pt. I Med. Sg. 2 *pāssatai* 436, 1. — PP. *papāssu* 31, 1; XVII, 14. — Vgl. auch **papāssorñe**
- p(ā)-** [= *A*] Ipv.-Präf. 422, 2
- 1 pāk-** [= *A*] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1 b; 46, 1; 298, 3
Ps. VIII *paksām*. Med. *pakstār* 377. Ipf. Pl. 3 *pākṣiyem* 305, 2; 394, 3. — Ko. III Abstr. *pkelñe* (intrans.) 409, 1. — Pt. III PP. *papeku* 431, 1a; 446 (regelrechtes *pepeku* in unveröffentlichtem Text). *pepakṣu* 446
- 2 pāk-** [= *A*] „beabsichtigen“
Ps. X 385, 2. Med. Sg. 2 *pāknāstar-ñ* XVI, 35. Ipf. Med. *pāknāssitār* 394, 4. — Ko. VI Med. *pāknātār* 414 u. Anm. Abstr. *pāknālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. *pkātē* XIX, 12
- pāknāmo** [= *A*] Adj. II, 5 „beabsichtigend“, Pl. -*oñ* 93, 1; 238; 326, 1
- pākuv-** [*puk-*; vgl. *pukal*] „vertrauen“ 73, 2
Ps. I (u. Ko. I) Med. *paktār*. Pl. 3 *pkwāntār* 16, 4; 351, 1; 352, 3. Abstr. *pkwalñe* XXIII, 7. Perl. *pākwalñesa* XXXIV, 5, 7
- päccaauk** s. **tuk-**
- pānn-** [*pānw-*] „spannen“ 33, 5a; 54; 432, 3
Ps. V Med. *peññatār* 366 Anm. — Ko. V *pānnam* 412, 2. Opt. Pl. 3 *pannom* XXIII, 6. Inf. *pannatsi*. — Pt. I *piñña*. Med. *pānnātē* 433, 1. — PP. *pānnau*
- ***pāp** (***pup**) [*pāp?*] Adj. II, 3 „stinkend“, Pl. *pupañ* 118; 234, 4. — Komp. *pāpā-were* „von stinkendem Geruch“ 234, 4
- pär-** [= *A*] mit Suppl.-Paradigma (348, 1) „tragen, nehmen, bringen“ 46, 3
Ps. II *parām* 356, 1. PPs. *preñca* 123, 2; XX, 9. 13. Komp. *saula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. -*ai* XVI, 34. Ger. I *pralle* 123, 1; XX, 23. Ipf. Pl. 3 *priyem* 394, 1. — Ko. II Inf. *āstsi* (dazu auch Ps. *āssām*). — Ipv. I Sg. 2 *pāsa*. Med. Pl. 2 *pasāt* 460, 4. — Pt. I 14, 2; 438, 1. Med. *kamātē* XXIV, 18. 19; XXVI, 5. — PP. *kakāmau* 247; 431, 1b; XX, 18 (*kakāmo*)

pärk- [= A] „aufgehen“

Ko. V Opt. Med. *pärkoytär* 412, 2. Abstr. *pärkälñe* XXI, 11. — Pt. I *parka* 307, 3; 433, 1. — PP. *pärkau* XVII, 16 (*pärkawo*). Subst. *pärkor* „Aufgang“. — Vgl. **kaum-pirko**

pärkare [*pärkär*] Adj. I, 2 „lang“, Pl. -i 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227. — Pl. m. Obl. *pärkrem prekentsa* XVI, 32. — Adv. *pärkre sāyeñca* XVIII, 4. — Vgl. auch **emparkre**

pärkarñe [*pärkrone*] a. III, 1 „Länge“. — Perl. XXIV, 24. 29

pärkāa [*pärko*] III, 1 „Vorteil“, Pl. f. *pärkāwānta* 18, 2d; 108, 1; 171, 1

pärnāñne Adj. I, 1 „äußere, außenstehend“, Subst. „Häretiker“, Pl. -i

10, 1c. — Pl. m. G. subst. -emts XXI, 12

pärmañk [= A] a. III, 1 „Hoffnung“, Pl. -änta 115, 3

pärwāne [*pärwām*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1. — Perl. XXX, 7

pärwesße [*maltowinu*; etymolog. vgl. *pärwat*] Adj. I, 1 „erster“, Pl. -i 257 u. Anm. 2. — Sg. m. N. XX, 9

pärs- [= A] „besprengen“ 46, 1

Gv. Ps. VI Pl. 3 *parsnäm* 368, 3. Ger. I *pärsnälle*. Ipf. Pl. 3 *pärsnom* 395, 2. — Ps. VII *prantsäm* 372. Ipf. Med. *präntsitär* 394, 1. — Ko. V Inf. *pärsatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *pärsäte* XVI, 55. — PP. *pärsau*

K. Ko. IX Inf. *pirsässi* 381

pärsäntse [*pärs*] Adj. I, 1 „bunt, prächtig, glänzend“, Pl. -äñci. — Pl. m. N. XVII, 11

pärsk- [= A] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 77, 7; 80, 3

Gv. Ps. V (= Ko. V 412, 2) 366, 3. Sg. 1 *präskau* XXII, 28. 29 (überall wohl Ko.). 2 *präskat* XVI, 41 (Ps.). Pl. 3 *parskam* XXV, 3 (Ps.). — Ger. II *parskalle*. — Pt. I *parska* 433, 1. — PP. *pärskau* XXII, 3

K. „erschrecken, einschüchtern“ Ps. IX Med. *parskästär*

päl- [= A] „preisen“ 46, 3

Ps. VI Med. *pällätär* 367, 3; 368, 1a. Ger. I Sg. Vok. *pälalyu* 123, 1. 3. — Ko. V Med. Sg. 1 *pälamar* 412, 2. Abstr. *pälalñe*. — Pt. I 438, 1. Med. Sg. 2 *pälatai-ne* XXII, 22. — PP. *papälau*

1 pälk- [= A] „sehen“

Ps. u. Ipf. s. **läk-**. — Ko. V *pälkam* 412, 2. Inf. *palkatsi*. Abstr. *palkalñe*. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pälka* XVI, 57. — Pt. I 432, 3. 4; 433, 1. *palyka* XXIII, 12. — PP. *pälkau* XXII, 4

2 pälk- [= A] „leuchten“ 35, 1; 44, 2c; 46, 3

Gv. Ps. I *palkäm* 351, 3; 352, 1; 480. Ipf. *palyši* 394, 1. — Pt. I *pälka*

K. Pt. II *pyälka* 42, 2; 440, 1

3 pälk- [= A] „brennen“

Gv. Ps. III Med. *pälketär* 360, 3

K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38. — Ps. VIII *palksäm* 375, 1. — Ko. II Opt. Med. *palyśitär* 406, 1. Abstr. *palyśalñe* XIV, 7 (*pilycalñe* „Bußübung“). — Pt. III 442, 5; 445. Med. Sg. 2 *pelyksatai* XVI, 31. — PP. *pepalyku* 301, 3

pälkamo [*pälkets*] Adj. II, 5 „leuchtend, glänzend“, Pl. -oñ

***pälkostau** VII „Späher“, Pl. -añc 200, 2

pältakv [pilták] Sg. m. „Tropfen“ 15, 2; 110

pälyca-pälyc Indekl. „flüchtig“ 116 Anm. 1; 157, 1; XXII, 5 (*pälycä-pälyc*)

pällent Sg. m. „Vollmond(stag)“

pälv- „klagen“ 33, 4

Ps. V Pl. 1 *pälvām(o)* 10, 3c; 366, 3; 455, 3. PPs. Med. *pälvāmane* XVI, 48. — Ko. V Abstr. *pälwālñe*. — Pt. *plyāwa* 441, 3. — PP. Subst. Perl. *pepälyworsa*

pälsk- [= A] „denken“ 73, 2

Ps. VI 367, 4; 370, 1. Sg. 2 *pälskanat* XIV, 30. Ipf. Sg. 1 *pälskanoym* 395, 2. XXXI, 3. — Ko. V *pläskam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *pälshoym* XX, 12. Inf. *palskatsi*. Abstr. *palskalñe* „Denken, Gedanke, Vorstellung“, Pl. III, 1 (a.) -enta, V, 1 (m.) -i 167 Anm. 2; 180, 2h; XXVIII, 1. 2. 3 u. ö.; XXXI, 4 (*palskañe*). — Ipv. I Sg. 2 *pläskan* 423. — Pt. I *palska*. Med. *pälskäte* 433, 1. — PP. Abs. *pälskormem* XV, 6

pälskoße s. **pälsko**

pälskossu [*pälskasu*] Adj. III „bedachtsam“, Pl. -oñc 104, 2; 243

päscane [*pässäm*] Par. „Brüste“ 117

päsañsa s. **pässaku**

päst (pest) [vgl. *lo, lek*] Adv. „weg, fort“ 10, 4e; 13 Anm. 1; 285, 2. — In Verbindung mit den verschiedensten Verben gebraucht: 1. *päst (päs)* XIV, 12 (*päs wätkau*). 19 (*päs wāya*); XV, 9 (*päs kekamu*); XVI, 14 (*lyautsa-ñ päst*). 15 (*ritoytär päst*). 34 (*päst rinastär*). 37 (*päst . . . swā-ñ*). 49 (*päst swām*); XXIII, 6 (*soyi päst*); XXIV, 34 (*päst aišsi*); XXXIV, 2 (*päst aištär*). — 2. *pest* XXII, 5 (*pestä ykuvermem*); XXV, 8 (*pest klawutkonträ*). 10 (*pest tsälpeträ*)

pässaku [*pässäk*] a. III, 1 „Girlande“, Pl. *pässakänta* 110. — Adj. -kässe XXIX, 5 (*päsañsa pyäpyo*)

pi [vgl. -*pi*] Part. 291, 2. — 1. in der Frage „wohl“ XVI, 24. — 2. mit Ipv. „doch“ XVI, 2. — 3. mit Opt. „doch“ XXIV, 22. — 4. mit Ko., Bedeutung wegen fragmentarischer Erhaltung der Stelle nicht sicher zu ermitteln XVI, 11. — Vgl. **mapi**

pi- [*pis-*] etwa „blasen“

Ps. V Pl. 3 *pīyam*. — Ko. V Opt. Pl. 3 *pyoyem*. Inf. *pāyasi*. Abstr. *pāyalyñe*. — Pt. I Sg. 2 *pāyasta*

pik- [= A] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. VII *piñkäm*. Pl. 3 *piñkem* 371, 1; 372. PPs. Med. *pinkemane* XXI, 15. — Ko. V Med. *paikatär* 400, 3; 412, 4. Inf. *paikatsi* XXI, 13. Abstr. *paiykalñe* XXI, 5. 7. 11. — Pt. I 438, 2. *paiyka* XXXII, 2. Med. Sg. 1 *paiykämai* XXI, 1. 3. 9. — PP. *papaikau* 247; 431, 1b

pikär [= A] a. III, 1 „Gebärde“, Pl. -änta 111, 5; 171, 2

pikul [*püküll*] f. I, 1 „Jahr“, Pl. *pikwala* 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 81, 3; 112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. *kante pikwala* XXI, 2. *känte pikwala* epinkte XVIII, 5. Perl. (?) XXXIV, 2 (*pikwala* //). — Adj. *-se 203. Pl. *pikwalasse* 203

·pikwalaññe [-*puklyi*] Adj. I, 1 „-jährig“, Pl. -i. — *ikäm-pikwalaññe* „,zwanzigjährig“ 218, 1. *kante-ikäm-* *su -piķulaññe* XIV, 7. G. *meñki-ikäm-pikwalaññepi* XXIV, 2

pinkte [pānt] Ordinalzahl „fünfter“ 257; 260, 5. — Pl. m. Obl. *piñkcem* XXX, 4 (*ikañcem-piñkcem* *suk kaunne*)

pitak [= A] a. III, 1 skt. „,pitaka“, Sammlung buddhistischer Texte, Pl. -änta. — Pl. XXI, 15

pit [= A] skt. „pitta“, „Galle“ XVI, 50

pito m. VI, 2 „Kaufpreis“, Pl. -aiñ 189. — XXXII, 3. Perl. XX, 3

pintvāt [= A] Sg. m. skt. „,pindapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1. — All. XXIV, 37. — *pintvāt* *yäp-* „den Almosengang antreten“ 73, 4; XXIV, 18

pir skt. „pīṭha“, „Stuhl“ XXIV, 15

pilko [pälk] a. III, 1 „Blick“, Pl. -onta 15, 2; 90, 1; 168, 1. — Perl. XVI, 60. — Adj. -sse 214, 3. Pl. -ontasse 214, 3

-pilkotstse [-pälk] Adj. I, 1 in *yolo-pilkotstse* „schlechte Ansicht habend“ 157, 3 b

pilta [pält] a. I, 1 „Blatt“, Pl. *piltā* (s. Ber.), *piltāsa* 15, 2; 22, 2; 46, 3; 94, 2; 159, 2

pilycalñe s. 3 *pälk-*

piš [pāñ] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1 b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — XIV, 16; XVI, 12; XIX, 15. 19; XX, 15; XXI, 7; XXVII, 1. 5; XXXIII, 3. 5. 11 u. ö. G. *pišantso* 251, 2; XVII, 19. — *śak piš* XIX, 15; XXVII, 8. — *piš-känte* „,500“ 157, 3 a; 255, 2; XIV, 9. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *pišne* „am Fünften“ XXXIII, 13 (*piš meñantse ne*). — Komp. *piš-cmelaşse* „den fünf Geburtsarten angehörend“ XX, 2. 11. 31 (?); XXI, 8 (*piš-cmelşe*)

p(i)säka [pñāk] Kardinalzahl „fünfzig“ 254

p(i)säkar Distrib.-Adv. „je fünfzig“ 259. — XIV, 9 (*wiyär känte-pišäkar*)

pišpik „Brustwarze“ 115, 6

pisäl [psäl] „Spreu“ 112, 4

pile [päl] Sg. m. III, 1 „Wunde“, Pl. *pelenta* 10 Anm. 1; 86, 3; 167, 1

putk- [= A] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2

Gv. Ps. VII Pl. 3 *puttañkem* 372; 485. — Ko. V Sg. 1 *pautkau* 412, 6. Abstr. *putkalñe* XXV, 11 (falls nicht zu *prutkalñe* zu verb.). — Pt. I PP. *putkau* 19, 2 b; subst. „Teilung“ XXVII, 26

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX Med. Pl. 3 *putkäs-kentär*. Ger. I *putkässälle*. — Pt. II PP. *pepputku*

pudgalyik skt. „pudgalika“, „persönlich“ XXIV, 4

pudñäktäññe [ptāñäktem] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -i 218, 2. — Vgl. auch *pañäktäññe*

pudñäkte [ptāñkät] (eigtl. Prosawort *pañäkte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha-gott“, Pl. -i 22, 3; 157, 3 a. — XVII, 1. 8. 9 u. ö.; XVIII, 3 (*kässi pudñäkte*); XIX, 18; XXII, 10. All. -es(c) XVII, 4; XXV, 6. G. -entse XVII, 18; XVIII, 8; XIX, 11. — Adj. *pūdñäktesse* XX, 28

***pup s. *päp**

purohite [*purohit*] m. V, 1 skt. „,purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -i. — Obl. -em XVI, 69

Purvvabhadravat skt. „Pūrvabhādrapadā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 5

Purvaśat skt. „Pūrvāśadhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 2

puwar [por] a. I, 1 „Feuer“, Du. *pwāri*, Pl. *pwāra* 10, 1b; 28 Anm. 4; 46, 1; 69, 1; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Perl. XXII, 3. L. XXII, 8. 9. *pwarne* XXIX, 4. 5. 6. G. *pwārntse* XIV, 33. Pl. Perl. XXIII, 5. 10

***puwe** [Pl. *tlentunāñ*] III, 1 „Speiche“, Pl. f. *pwenta* 167 Anm. 1. — Pl. XVII, 2; XIX, 16. 17

Pusnāvatimne (Lok.) Name eines Metrums XIV, 13

pudñäktesše s. pudñäkte

-**pürvake** [-nesorñeyum] Adj. II, 3 skt. „-pūrvaka“, „ehemalig“, Pl. -añ 232, 2. — Vgl. auch *jaṭilapūrvake*

pekwe m. (wohl auch f.) V, 1 „Ring“, Pl. -i XX, 18

peñiyatstse [*pañitswāts*] Adj. I, 1 „herrlich, prächtig“, skt. „śrimant“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *peñyacce* XX, 18. 26

peñijo [*pañi*] Sg. m. VI, 3 „Pracht“, skt. „śri“ 90, 2; 193, 2

peti [vgl. *poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2. — XXIV, 33 (*yarke peti*). — Vgl. **pauto**

petwe V, 1 „Ufer“, Pl. -i

Peyālavārg skt. „Peyālavarga“, Name eines Varga XXI, 1

perāk [= A] Adj. „gläubig“ 27, 3d; 115, 6

perākāññe [*perakune*] a. III, 1 „Glaube, Gläubigsein“

peri [pare] „Schuld“ 102. — XV, 5

peret [porat] Sg. m. „Axt“ 28, 2; 117

perne [paräm] Sg. m. „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — Perl. XVI, 66 („um . . . willen“); XX, 5. — Komp. *yakte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b.

— Adj. -sse in *pañaktämñne-pernesse* XVI, 20. 65; XXI, 13

perne [parno] Adj. III „glänzend, würdevoll“, Du. -eñc, Pl. -eñc 19, 2a; 69, 2; 95; 107, 2; 146, 2; 154; 242, 1. — Sg. m. Obl. -ent(o) XX, 4. 5. Pl. m. N. XX, 2. 3. f. N. -enta XIX, 10

pernerñe [parnore] a. III, 1 „Glanz“, Pl. -enta. — XX, 1. 3. Perl. XX, 5. 6. 7. All. XX, 2. Pl. XX, 4. — Komp. *pernerñe-dravyi* XX, 6. — Adj. -sse XX, 7

perrette Sg. m. „Last“

perma [parmā] Adv. „gern, ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“ XXI, 2

pele [pal] Sg. m. „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a

-pelessāñ s. snai

pelaikne [*märkampal*] a. (III, 1), m. (V, 1) skt. „dharma“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i 66 Anm. 3; 167 Anm. 2; 180, 2h. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ Pl. L. XXVII, 18. G. -ets XX, 14. — 2. kollekt. „Gesetz“ XIV, 15

- (*pelaikne-onwaññe*). 33; XVII, 12; XVIII, 2. 8; XXII, 9. 19; XXIV, 38. L. XXI, 2. Pl. -*enta* XXIV, 30. 31. Pl. -*i* XVII, 7. — Adj. -*sše* XIX, 13. 14. 15 u. ö.; XX, 23 (*kreñt-pelaiknesse*). 24. 29. 31; XXIV, 7; XXV, 5
- pelke** „Atem, (feierlicher) Ausspruch“, skt. „udāna“ XXXI, 2
- pel(y)kiñ** (**pel(y)kim**) [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 82; 289
- pewam** in *wi-pewam* (s. *wi*) u. *snai-pewam* (s. *snai*)
- Pesane** m. N. pr. — G. -*entse* XXXIII, 13
- pest** s. *päst*
- petso** [*pats*] m. „Gatte“ 25, 1 a; 45, 1 b; 46, 1; 122; 141; 184, 2
- paik-** s. *pilk-*
- paine** s. *paiyye*
- ***paiyyiske** VI, 3 „Füßchen“, Pl. -*añ* 196, 1
- paiyye** [pe] Sg. m. VIII „Fuß“, Par. f. *paine*, Pl. *paiñ* 18, 2 a; 68; 69, 2; 86 Anm. 2; 148, 2 e β; 201, 1. — Par. Abl. XIV, 26; XVI, 55. L. XXIII, 12. — Adj. Par. *paiyneşse* XIV, 14
- po** [*puk*] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. XIX, 10 (*po pernenta mäskentär, po yanem . . . po aiwolyci mäskentär*); XX, 3 (*po klawtkäre*); XXI, 16 (*po paññakte tākoyem*); XXVII, 7 (*po te tot rūp westrä*). 29 (*po rittäste*). Obl. XIV, 31 (*po tasäte-me*); XVI, 20 (*po aissēñca*); *po-aiyşı* s. **poyşı**. Perl. *posa* „in allem“ XX, 2; *posa pernent* „den Allerglänzendsten“ XX, 5; *posa špälmem* „der Allervorzuglichste, am allervorzuglichsten“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7. — 2. Adv. „ganz, vollständig“ XIV, 27; XVIII, 4; XX, 21; „insgesamt“ XIV, 6; *po ysomo* „ganz insgesamt“ XX, 9; *po eşe* „allesamt“ XIV, 5. *pomem po* [*puküs puk*] „ganz und gar“ 80, 5; XXVII, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *po* XVI, 40; XVII, 7; XIX, 1 (*po yknesa*); XX, 23. 25. 27. 31; XXI, 6. 9; XXII, 15; XXIV, 13; XXV, 7. *po kkeñisa* XIV, 9 (dazu s. *keni*) b) Pl. *po* XVII, 12; XIX, 7. 11. 13; XX, 4. 6 (*ñemna po!*). 12 u. ö.; XXI, 3. 4. 6 u. ö.; XXII, 9. 17; XXIII, 2. 3. 4; XXXI, 5
- pokai** (Obl.) [*poke*] f. VI, 2 „Arm“, Par. -*aine*, Pl. -*aiñ* 28, 3; 29, 6 b; 44, 3 a; 46, 3; 69, 2; 90 Anm. 1; 148, 2 e β; 185; 188 u. 188, 1. — Par. Perl. XVI, 47 (*antapi pokainesa*). — Komp. *kauñurşa-pkai* s. **kauñurşe**
- potke** s. *pautke*
- pont-** [= *A*] (vgl. auch **po**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñc* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 153; 241, 1. — 1. Subst. Pl. m. N. XVI, 28. Obl. *pontäm* XXII, 11. G. *pontamts* XIV, 32; XX, 1. 16; XXII, 11. 28. — 2. attrib. Adj. Pl. m. Obl. (?) XXII, 29 (*pon prekenne*). f. Obl. *ponta* XXII, 7 (*ponta tärya cmelane*)
- poyşı** [*puk knānmāñ*] m. III, 1 „Allerkennner“, Pl. -*inta* 100; 141, 1; 172; 230, 1; 326, 2. — XIV, 19. 21; XVII, 6. 17; XVIII, 3 (*po-aiyşı*); XIX, 3. 19; XXII, 18; XXIII, 3. Obl. -*im* XVII, 4; XXII, 21. Perl. -*intsa* XXII, 19. All. XIV, 6; XVII, 19. G. -*intse* XXI, 10. Pl. XVII, 9. Perl. XIV, 27
- poyšiññe** Adj. I, 1 „dem Alleswissenden zugehörig“, Pl. -*i* 74, 2 b. — Sg. f. N. *poyšiña* XXII, 18. Pl. m. Obl. -*em* XXI, 11 (*poyšiññem*

kauñäktentso). — Subst. *poyśiññ-äkalk* „Wunsch nach der Allwissenschaft“ XX, 9. 13. — Adj. -*sse* 123, 3; XX, 19. 27

porcaññar s. *ärk-*, *är-*

portsai (Obl.) „Gürtel (?)“. — Perl. XVI, 56

***poṣiya** [*posi*] VI, 3 „Wand, Seite“, Pl. -*añ* 28, 3; 193, 2

postak [*postak, postāk*] Sg. m. skt. „,pustaka“, „Buch“ 31, 3

postaññe Adj. I, 1 „letzter“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. XX, 9 (*postāññe*). — Adv. [särkiñco] „schließlich, zuletzt, höchstens“ 286, 1; XXIII, 9; XXIV, 4; XXXIV, 7

postanu Adj. III „letzter“, Pl. -*oñc* 104, 4; 146, 2; 244, 3

postäm [särki] Adv. „danach, nachher, später“ 46, 1; 286, 1. — XXII, 10; XXIV, 11; XXV, 5; XXXI, 1 (*postam*). — Als Präverb: *postäm wes ynem-me* XIV, 12; *postäm mäköyträ* XXII, 6. — Als Postpos. *šešuver postäm* „nach dem Essen“ XXIV, 16. 19. *ike* (*yke*) *postäm* s. *ike*. — Komp. *añma-postäm* s. 1 *añme*

pauccim „Abkehr“ 113, 1

paut- [*pot-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *pautotär* 25, 2; 26, 4; 363, 2; 364, 1. — Ko. V Opt. *pautoy* 412, 7. — Pt. I PP. *papautau* 438, 3. Abs. -*armen* XVI, 12

pautarske [**potarsäk*] Adj. II, 3 „schmeichlerisch“, Pl. -*añ* 232, 1

pauto [*poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“. — Vgl. **peti**

pautke [vgl. *potäk*] Sg. m. III, 1 „Abgabe, Tribut“, Pl. -*enta*. — *potke* XXII, 1. 2

paušye a. III, 1 „Abgabe“, Pl. -*enta* 167, 1

pkante [*pkänt*] 1. Subst. a. II, 2 „Hinderung, Quere“, Pl. *pkäntenma* 86, 4; 165, 3. *pkante yäm-* „hindern“ 73, 4; 81, 2. Perl. *pkantesa* „in der Breite“ XXIV, 24. 29. — 2. Postpos. c. Abl. „ohne“ 289

pyäk- [vgl. *pyäkäş*] „einschlagen“

Ko. I Opt. *pyäsi* 402, 2. Inf. *pyäktsi*. Abstr. *pyäkälñe*. — Pt. I PP. *rapyäku* 436, 1; XXIII, 7

pyäpyo [*pyäpi*] f. VI, 2 „Blume“, Pl. *pyäpyaiñ* 10, 3a; 23; 47, 3; 90, 2; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 188, 1; 210. — XXIX, 5. — Komp. *pyäpyai-yok* „blumenfarbig“ 157, 3b. — Adj. *pyäpyaisse* 210; 214, 1

pyutk- [= *A*] nur K. „zustande kommen“ 31, 1

Ps. IX *pyutkässäm* 380, 1b; 381. — Ko. IX Inf. *pyutkässi* 418. Abstr. *pyutkäslñe*. — Pt. II 430, 1; 440, 3. Pl. 3 *pyautkare* XIV, 18. — PP. *pepyutku*

pyorye f. VI, 1 „Joch“ 186, 6. — XVIII, 4. — Adj. *pyorisse*

prakrauñe [*präkrone*] a. III, 1 „Festigkeit“ 88, 1; 167, 2a; 235

Prajñākaracandre m. skt. „Prajñākaracandra“, N. pr. eines Vorsteigers des Klostergartens XXXIII, 12 (*camndre*)

pratim [*pratim*] a. III, 1 „Entschluß“, Pl. -*inta* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 171, 1. — Abl. -*inmem* XVI, 42

pratihari [*prätihări*] a. III, 1 skt. „prätihārya“, „Wunder“, Pl. -*inta*. — XIV, 23. 30. Pl. XIV, 22. Perl. XIV, 33

prayok [= A] a. III, 1 skt. „prayoga“, „Anwendung, Mittel, Vorstellung, Darbringung“, Pl. -änta XIV, 27

praściye f. „Platzregen“

Prasenaci (Prasenaji) [Prasenaji] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. des Königs der Kausalas XVII, 2

prastrām Sg. m. skt. „prastarana“, „Lager, Bett“ XXIV, 17

pratsāko [pratsak] „Brust“ 25, 3

prākre [prākär] Adj. II, 4 „fest“, Par. *prakaryane*, Pl. *prakreñ* 235. — Sg. m. Obl. *prakrem* XXX, 8. — Adv. XVI, 32; XXI, 2

prātimoks [prātimokṣ] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen, Ordenssatzung“ XXIV, 13. — Komp. *prātimokṣa-sūtār* XXIV, 5. — Adj. *prātimokṣas̄sepi sutarntse* XXIV, 31

prāp II, 2 „Juwel“, Pl. *prapanma*. — *prāp-mahur* [prop-mahur] „Diadem“ 28, 4

Prābhāse m. skt. „Prabhāsa“, N. pr. eines Königs XX, 9

prāri [prār] VI, 5 „Finger“, Pl. f. *prarōñ* 23; 99; 148, 2a; 199. — Pl. Obl. -om XXIV, 26

prāssām Sg. m. skt. „praśna“, „Frage“ 113, 1. — *prāssām prek-* „eine Frage fragen“ 73, 3

prānk- [= A] „sich zurückhalten“ 46, 2

Gv. Ps. III Med. *prānketār* 360, 3. — Ko. V Inf. *prānkātsi* 412, 2

K. „abweisen“ Ps. IX *prānkāssām* 381. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *prānkāssim* 418. — Pt. II Sg. 2 *prānkasta*. — PP. *peprānku*

Priyadeve m. skt. „Priyadeva“, N. pr. eines reichen Mannes. — XV, 3.

Obl. -em XV, 6

pruk- „einen Sprung tun“ 32, 1; 44, 2c; 46, 1

Gv. Ps. VI Med. *pruknātār* 368, 3. — Pt. I *pruka*

K. „übergehen, überspringen“ Ps. VIII Med. *prukṣtār* 375, 2. — Int.-Pt. *prus(i)ya* 429. — Pt. III PP. *pepruku*

pruccamñe [= A] a. III, 1 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“ 31, 1. — XVI, 21. *pruccamñe yām-* „Vorzügliches leisten“ XXXIV, 5

prutk- [= A] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ps. III Med. *prutketār*. — Ko. V Med. *prutkātār* 412, 6. Abstr. *prutkālñe*. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *prutkar* XXIII, 8 (mit kaus. Bedeutung). — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Pl. 3 *prutkare*, wohl entstellt *prautkar* XIV, 27. — PP. *prutkau* 431, 3

K. Ps. IX 381. *prutkāssām* XXX, 8. *prutkaṣā-ñ* XXIII, 10. — Ko. IX Inf. *prutkātsi* 418. — Pt. II *prautka* 440, 3. — PP. *peprutku* 431, 1a

prek- [*prak-*] „fragen“ 25, 1a; 33, 3aα; 44, 1a; 46, 1; 73, 3

Ps. VIII 374, 1. *prekṣām* XXXII, 1. Ger. I subst. *preksalle* 318, 1c.

Ipf. *preksi* 394, 3. — Ko. I 402, 1. Sg. 1 *preku* XXIV, 5. Inf. *parktsi* XXXIV, 6. Ger. II *parkälle*. — Ipv. III Med. Pl. 2 *parksat* 422, 2; 425.

— Pt. III 430, 2; 442, 1. 3. 4 u. Anm.; 443; 461, 2; 496. *preksa* XVII, 4. --

PP. *peparku* 442, 6

preke [vgl. *tāpärk*] m. V, 1 „Zeit“, Pl. -*i* 73,5b; 81,3; 180,2a. — XV, 10; XVI, 5; XVII, 3; XXIV, 10,32. Pl. Perl. *päirkrem prekentsa* 77,1; XVI, 32. L. XXII, 29 (*pon prekenne*)

preksätstse [*pärknäm*] Adj. I, 1 „Frager“, Pl. -*cci* 222

preksenta Nom. ag. II, 3 „Frager, Richter“, Pl. -*añ* 322; 332,2. — Vgl. 233,1

prenike [*praink*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -*i* 25,1a; 46,2; 86,1; 148,2a; 180,2a. — *snai prenike* XVIII, 4

prete [*pret*] m. V, 1 skt. „preta“, „Hungergespenst“, Pl. -*i* 9,1; 148,2b

prentse [*prank*] „Augenblick“

prere [*pär*] m. V, 1 „Pfeil“, Pl. -*i* 86,1; 148,2b; 180,2b

preściya (presyo) [*prast*] f. VI, 3 „Zeit“, Pl. -*añ* 36,4; 46,1; 90,2; 94,3; 145,1b; 193,2. — All. *preścysiäscä* XX, 12. L. *preśyaine* XVII, 15; XXIII, 7. Pl. L. *preśyanne* XXI, 9. — Adj. *preściyasse* 11 Anm. 4; XX, 20

procer [*pracar*] m. IV „Bruder“, Pl. *procera, protärñ* 25,2; 26,4; 46,3; 111,2; 128; 176,2; 177,4. — XIV, 6; XXIV, 25. Obl. *protär* XIV, 6

proskiye (prosko) [*praski*] f. VI, 2 „Furcht“, Pl. *proskaiñ* 25,2; 33,7; 86,5; 90 Anm. 1; 145,1c; 187,1. — *prosko* XXIII, 8. Obl. *proskai* XXVIII, 7. — Komp. *proskai-ywarweccce* XXVIII, 2

prautke [*protäk*] Sg. m. „Verschluß, Gefängnis“ 19,2a (*preutke, prewtke*)

plakissu Adj. III „verständigungsbereit“, Pl. -*oñc*. — Pl. m. N. XIV, 4 (*plakissos*). — Vgl. **pläki**

plaktükäñña f. II, 1 „Türhüterin“ 163,1. — XVI, 25

plańsi Nom. ag. II, 1 „verkaufend, Verkäufer“, Pl. f. *plańsiññana* 89,2; 101; 230,1; 326,2

pläk- [= A] „einverstanden sein“

Gv. Pt. I *plaka* 375 Anm.

K. „um Einverständnis bitten, sich ins Benehmen setzen mit“ Ps. VIII Ipf. Pl. 3 *plaksijem* 375 Anm. — Ko. II Inf. *pläktsi* 404,2; 406,2

pläki [*pläkäm*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“. — Perl. XXIV, 1. — Vgl. **plakissu**

pläksar „Einverständnis, Verständigung“ 111,5. — XIV, 3

plätze [*pläc*] f. V, 2 „Rede“, Pl. Obl. *plätäm* 36,1; 86,2; 147,3; 183. — Obl. *pläs* XXXII, 4. — Vgl. auch **apläc**

plänt- [= A] „vergnügt sein“ 33,5b

Gv. Ps. IV Med. *plontotär* 364,1; 483. Ipf. Med. Sg. 1 *plontimar*. — Ko. V Inf. *pläntatsi* 412,1. — Pt. I *plänta* 438,1. — PP. *papläntau* 247; 431,1b

K. Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *pläntasar-me* XXII, 17

plänto [= A] „Freude, Vergnügen“ 92,1; 168,2

plänk- „zum Verkauf kommen“

Gv. Ps. III Med. *plänketär* 375,2. — Ko. V Inf. *plänkätsi*. — Pt. I *planka* 77,8

K. „verkaufen“ Ps. VIII 375,2. *plaṅkṣām* XXXII,3. — Ko. II *plyañcām*. Inf. *plyasi*. Abstr. *plyāñcalñe*. — Ipv. VI Sg. 2 *peplyāñke*. — Pt. III *plyeñksa* 442,3; 445. — PP. *peplyāñku*

plätk- [= A] „hervortreten“ 33,3aα

Ps. II/III PPs. Med. *plyetkemane* 362. — Ko. I *pletkām* 401,2. Opt. Pl. 3 *placyem*. — Pt. III Pl. 3 *pletkar-c* 445 Anm. 3. — PP. *plätku* 245,2; 431,4; 434,3; 442,6.7

plu- [= A] „schweben“ 46,1

Ps. VIII *pluṣām* 374,3. Ipf. *plussi*. — Ko. I Abstr. *pluwālyñe*. — Pt. I 433,3. *pluṣā-ne* XV,11. Pl. 3 *pluṣar-ñ*. — Vgl. **plyew-**

plewe Sg. m. V,1 „Fahrzeug“ 180,2a

ploryai (Obl.) f. VI,3 ein töndendes Instrument, Pl. *ploryañ* 193,1

plyew- „schweben“

Ps. I *plyewām* 352,3. — Pt. III *plyeñsa* 351,7; 443. — Vgl. **plu-**

pwenta s. ***puwe**

ptsā (Obl.) [päts] m. VI,3 „Boden“, Pl. *ptsāñ*. — Pl. Obl. *patsam* XXX,12

ptsak [ptsäk] „Augenzwinkern“ 115,6

PH

phalalakṣam skt. „phalalakṣaṇa“, „Wirkungsmerkmal“ XXVII,25

B

Bahuprahārne (Lok.) Name eines Metrums XIV,5

buddhavacam skt. „buddhavacana“, „Buddhawort“ XXI,1

bodhisatve [bodhisattu] m. V,1 skt. „bodhisattva“, Pl. -i 86 Anm. 1; 141,1; 148,2b; 180,1b

bodhyāñk III,1 skt. „bodhyaṅga“, „Erkenntnisglied“, Pl. *bodhyaṅgānta*. — Pl. XIX,9

Bramñakte [Bramñät] m. „Gott Brahman“ XX,28

Brahmadatte [= A] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9,1

brahmalok [= A] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — All. XIX,10

brahmasvar (-svar) [= A] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar weksa* XXV,7

brāhmañne [brāmañi, -ni] Adj. I,1 „Brahmanen-“, Pl. -i. — Sg. f. Obl. -ññai XX,23

brāhmañagrām skt. „brāhmañagrāma“, „Brahmanendorf“. — L. XVI,69

brāhmaṇe [brāmañ, prāmañ] m. V,1 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -i 9,1; 86 Anm. 1; 129; 141,1; 180,1b. — XVI,13.14.18 u.ö. Obl. -em XVI,10. Pl. N. XVI,22.23.26 u.ö. Obl. -em XVI,25.29; XX,29.

G. -emts XVI,36.46

BH

bhavāggär [*bhavākkär*] skt. „bhavāgra“, „die höchste, letzte Existenz“. — Adj. *bhavākkärṣe* XIV, 22

bhājam [= A] a. III, 1 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. -nta 10, 2

Bhādra [*Bhādrā*] f. skt. „Bhadrā“, N. pr. einer Prinzessin 97 Anm.

bhrīngār [*prāṇikār*] Sg. m. skt. „bhrīngāra“, „Gefäß“ XX, 27

bho Interj. skt. „bho, bhos“, „hallo“ 293. — XVI, 24 (*bho bho*)

M

makā-y(ä)kne s. ***māka***

makūl Sg. m. skt. „makula“, „Reis, Wurzel“. — Perl. XVI, 55 (*wartosse makūltsa*)

makte [*mättak*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *makci* 10, 4e; 36, 1; 284, 1. — Sg. m. N. XVI, 64; XX, 17 (*mäktel!*); XXXIV, 2

mañiya f. II, 1 „Dienerin, Sklavin“, Pl. *mañyana* 94, 1; 163, 1

mañiye [*maññe*] m. V, 1 „Diener, Sklave“, Pl. -i 163, 1

mañu [*mnu*] „Verlangen“, skt. „lobha“. — Perl. XIV, 11

mañcāk [*L. mañckam*] skt. „mañcaka“, „Ruhebett“ XXIV, 15

matarye Adj. I, 1 „mütterlich“, Pl. -i 216

manarkai (Obl.) „Ufer, Rand“

manāyatam s. ***āyatam***

mant [*tämne, tamne*] Pron.-Adv. „so (etwa)“ 275, 1; 279, 2. — XIV, 1; XV, 9; XXII, 11; XXIII, 4; XXIV, 5. — *se mämnt* „talis“ XXII, 12.

te mant skt. „iti“ XXII, 10; XXVII, 12. 14. 19 u. ö. — Korrelat. *mäkte* . . . *mant* XVII, 13; XIX, 10. — Vgl. ***mäntrākka***

manta [*mā ontam*] „durchaus nicht, keineswegs, gar nicht“ 10, 4e; 292. — XVI, 42; XXI, 11; XXII, 7 (*mänta*). 22 (*mandtā*); XXIII, 7. — *mantanta* „niemals“ XXI, 12. — *mā . . . nta* s. ***mā***

mante [*vgl. orto*] Adv. „(nach) oben“, skt. „ūrdhvam“, Postpos. „von . . . ab“ 80, 6; 285, 2

manṭstsaś [*vgl. mtsāś*] Adv. „nach unten“ 285, 2

mapi (māpi) Part. „doch, wohl, ja“ 10, 4e; 291, 2. — XVI, 1. 6. 49; XXII, 14 (*mäpi*)

mape Adj. I, 1 „reif“, Pl. f. *mappana*

marmanma [*marmañ*] Pl. f. II, 2 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. XXIII, 5

malķiver [*malke*] Sg. m. „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 111, 6. — XXX, 12. Kom. XXX, 11

****maśce (mäsce)*** f. V, 2 „Faust“ 86, 2; 183

maśsat „Respektlosigkeit“ 117. — XXIV, 8

masār Adv. „unterwegs“ 111, 5; 444, 1. — XXIV, 42

mahākarum [*mahākārum*] skt. „mahākaruṇā“, „das große Mitleid“. — Adj. -se XX, 18

Mahākāśyape [*Mahākāśyap*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1; 129

mahābhūt a. III,1 skt. „mahābhūta“, „Element“, Pl. -änta. — Pl. XXVII, 7. G. -äntam̄ts XXVII, 7

mahāśramane m. V,1 skt. „mahāśramaṇa“, „großer relig. Bettelmönch“, Pl. -i. — Vok. -a XIV, 1.14. Obl. -em XIV, 11. All. -ems(c) XIV, 12. Pl. All. -emsc XV, 5. G. -emts XV, 8

Mahendrasene [= *A*] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs 83

matsi [śāku] Sg. m. „Haupthaar“

mā [= *A*] Neg. 24, 4; 292. — I. einfach negierend [*mā*]: 1. vor Vollverb., z.B. *tom mā tākom śaiśsene, mā nke tsankoy pudnäkte* XVII, 9. *cai tot wrocci rśaki mā lklenṭa nautṣar=em̄sketse* XIX, 2. *kuse śamāne prātimokṣ po āñm̄tsa mā klyausām̄: pātyi* XXIV, 13. Vgl. auch XIV, 4; XVI, 15.44; XVIII, 1.2; XXI, 1.2.4 u.ö. — 2. vor Verb. subst.: *mā nesām̄ läklenṭam̄ tsälplñe po yknes=em̄sketse* XIX, 1. Vgl. noch XIX, 2; XXII, 12. 19.20; XXVII, 16.20. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop.: *yākṣi caimp skente, mā brāhmaṇi* XVI, 37. *sāmna caimp skente, mā yakṣi* XVI, 41. *mā tañ ūyātstse śolantse, mā r=asānm̄mem laitalñe* XVII, 6. Vgl. noch XVII, 23; XXII, 3.12.14; XXIV, 37. Vor. Ger. *mā wes cāmpalyi* XVI, 8. *saṅkik raktsisa śamānentse eñatketse mā ceppille mā wsasällle* XXIV, 17. *mā śwälle* XXX, 10.12. *mā te ställle sol wārñai* XXXI, 2. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā s pātrā lkälle nest* XVI, 52. — 5. in der Frage: *ostmem lantsi camñcer mā wat wesämmpa?* XIV, 8. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums: *mā-sekam̄ñe* XVI, 57. Dazu weiter *mā lkālye palsko* XIV, 32. *su mā wasaṇpam̄ tākam̄* XXIV, 2. *mā ayāto aksaṣsālye* XXIV, 38. Vgl. auch *mā eñcarem* XXVII, 24. — 7. beim Indef. (274): *mā ksa [mā sam]* XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. *mā kca [mā cam]* XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. — 8. in der Verbindung *mā ... nta [mā ontam̄]* „durchaus nicht“ XV, 2; XXIII, 9. *manta* s.d. — II. prohibitiv [*mar*] 292. — c. Ind. Ps. 304,2; XVI, 39.41 (*prāskat*; formal = Ko.). 65; XXII, 3

māka [*māk*] Adj. „viel“ 14, 2; 24, 1; 44, 2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. XXIV, 33 (*māka śwatsanma*); XXXIV, 5 (*māka alloñkna sañkrāmñtane*). — 2. Adv. XXIV, 33 (*māka sportitär*); XXX, 8 (*olyapote māka śesu*). 10 (*māka mā śwälle*). — Komp. *makā-y(ä)kne* „vielfach“ 157, 2; XVI, 12; XIX, 1

Māgat [= *A*] skt. „Magadha“, Name eines Landes. — Adj. -se XXIII, 12

mācer [*mācar*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācera* 111, 2; 128; 177, 2. — Obl.

mātär XVI, 39. — *pātär-matarṣe* 214, 1

mātre Adj. II, 4 „scharf“, Pl. f. *matrona*

mādār (mātār) [*mātār*] Sg. m. skt. „makara“, „(See)ungeheuer“ XXII, 11

mānt- s. **mānt-**

Mār [vgl. *Mārñkät*] m. V, 3 skt. „Māra“, N. pr. des Todesgottes 10, 2. — Pl. Obl. -ām̄ XIX, 11

märgänk a. III, 1 skt. „mārgāṅga“, „Wegglied“, Pl. -änta. — Pl. XIX, 17 (*mārgāṅganta*)

märjäre skt. „mārjāra“, „Katze“. — Kom. -empa XXVIII, 3

māla (nur als Obl. belegt) f. „berauschendes Getränk“, skt. „maireya“ XXIV, 9

Mälika [*Mālikā*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.

mälle Adj. etwa „bedrückt, zerrieben (?)“ XXI, 14

mäskwo Sg. m. „Hindernis“ 194

mäk- „laufen“

Gv. Ko. V 412, 2. Opt. (= Ipf.) Med. *mäkoytär* XXII, 6. Inf. *makatsi*. Abstr. *makalñe*. — Pt. I Med. Pl. 3 *mkānte*

K. Ko. IX 418. Inf. *makätsi* XVI, 54

mäkte 1. interrog. Pron.-Adv. [mänt] „wie?“, skt. „katham?“ 10, 4e; 279, 2; XVI, 9. 16; XXVII, 12. 14. 29 (*makte!*). — 2. Konj. [mämtnē] „wie“, skt. „yathā“ 10, 4e; 279, 2 a) modal „wie“ XIV, 8. 32; XVI, 22. 44; XXIV, 30; XXVII, 28. Relat. Anschluß „so“ XXV, 5. Korrelat. *mäkte . . . mant* XVII, 13; XIX, 10. *mäkte . . . taiknesa* XIX, 5 b) final „auf daß, damit“ 280; XXII, 9; XXXIV, 7 c) temporal „als“ 280; XV, 11

mäktäuñe a. III, 1 „(letztes, höchstes) Ziel, Selbstgefühl“ XX, 28

mäksu [*äntsam*, -*nne*] Interrog.- u. Relat.-Pron. „welcher“ 272. — 1. Interrog. Sg. m. N. XXV, 1. — 2. Relat. Sg. m. N. XXIV, 28. 37. Obl. *mäkcau* XIV, 6. Perl. *mäkceusa* XXV, 1

mänk- [= A] „unterlegen sein, ermangeln“ 44, 1 b

Gv. Ps. III Med. *mänetär-me* XXXIV, 4. — Ko. V Med. *mänkätär*. Abstr. *mänkälñe* 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *mänkawa*. — PP. *mänkau*

K. „überwinden, besiegen“ Ko. IX Opt. Sg. 1 *mankäßim*

mänt- [= A] Akt. „verletzen“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben“

Ps. XII *mäntam*. Pl. 3 *mäntaññem* 390; 455, 1; 489. Ipf. Med. *mäntaññitär* 394, 5. — Ko. V *mäntam* 412, 2. Inf. *mäntatsi*. Abstr. *mäntalñe*. — Pt. I Sg. 1 *mantāwa*. Pl. 3 *mantāre* 438, 1. — PP. *mamäntau*

mänta s. *manta*

mäntarške Adj. II, 3 „zänkisch, übel“, Pl. -añ 232, 1

mänträkka Pron.-Adv. „ebenso“ XVIII, 2; XXIV, 42. — Komp. *mänträkka-yäkne*, *mäntrakkä-yäkne* skt. „tathārūpam“ 157 Anm.

mämnt s. *mant*

mänts- [vgl. šur-] „betrübt sein“ 33, 5a

Ps. II Med. *memštär* 356, 3. — Ps. VI Med. *mansanatär* 368, 3. — Ko. V Med. Pl. 3 *mäntsantär*. Abstr. *mämtsalyñe* XVI, 57. — Pt. I Med. Sg. 2 *mantatai*

märtk- [= A] „scheren“

Ko. V Abstr. *markalñe*. — Pt. I Med. *märtkäte* 433, 1

märs- [= A] „vergessen“ 33, 4

Gv. Ps. III Med. *märsetär* 360, 3. — Ko. V *märsam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *märsoym* XX, 15. Inf. *marsatsi*. — Pt. I 433, 1. Sg. 2 *märsasta* XXII, 22. Pl. 3 *märsare* XXIII, 1. — PP. *märsau* XVI, 14

K. Ps. IX PPs. *marsässēñca*. — Pt. II *myārsa* 42, 3; 440, 1

mäl- [= A] „bedrücken, leugnen“

Ps. X Med. *mällastär*. — Abstr. *mällalñe*. — Vgl. **mely-**

mälk- [= A] „zusammenlegen“

Ko. V Inf. *malkatsi* 412, 2. Abstr. *malkalñe*. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *mälkante* XVI, 7. — PP. *mälkau*

mällarşke Adj. II, 3 „drängend, eindringlich, eindrücklich“, Pl. -*añ* 232, 1. — Pl. m. N. XXI, 4 (-*am*)

mäsk- [= A] „sich befinden, sein“

Gv. Ps. III 25, 1b; 359, 1. 3; 360, 1; 482. Med. *mäsketär* XVI, 60; XVIII, 2; XXVII, 13. 17. 18 u. ö.; XXX, 12. *mäsketär-ñ* XXXI, 1. *mäsketär-ne* XXX, 6. *mäsketär-me* XXXIV, 4. Pl. 3 *mäskentär* XIX, 10; XXII, 4; XXIX, 2. PPs. *mäskeñca* XIV, 21. Ger. I *mäskelye* 318, 1a; XIV, 5; XXII, 18 (*maskele*). Ipf. 305, 1; 394, 2. Med. *mäskitär* XVI, 5; XVII, 1. 15; XXIV, 18. 25. 32 u. ö.; XXVI, 2. *mäskitär-ne* XV, 2. Pl. 3 *mäskiyentär* XXIV, 25. — Ko. V Abstr. *maskällänñe*. — Pt. I *maska*

K. „(ver)tauschen“ [*mäsk-*] Ps. IX *maskässäm* 381. — Ko. IX Inf. *maskässi* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *maskässar* 426. — Pt. II *myäskä* 42, 3; 440, 1. — PP. *memisku*

mätsts- [*nätsw-*] „verhungern“ 53, 2; 56

Ps. III Med. Pl. 3 *mätstsentär*. — Ko. V Inf. *mätstsätsi*. — Pt. I PP. Subst. Perl. *mätstsorsa*

mi- [= A] nur K. „schädigen“

Ps. IX 380, 1b; 381. *miyissäm* XXIV, 11. — Ko. IX Inf. *miyässi* 418. Abstr. *miyäslñe* XX, 12; XXI, 6. — Pt. II Med. *myäyate* 440, 2. — PP. *mem(i)yu* 328, 1

mit Sg. m. „Honig“ 8; 15, 2; 32, 2; 45, 3a; 117. — XXX, 11. Kom. *mitämpa* XXX, 11

mit- [= A] „sich aufmachen“ 78, 1

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mitentär* 360, 3. — Ko. V Inf. *mítatsi*. Abstr. *mítalñe*. — Pt. I 307, 2; 349, 1; 438, 2. Pl. 1 *maitam* XIV, 6. 3 *maitare* XIV, 5. 13. — Pt. III 443. Pl. 3 *maitär* XXII, 3. *maiyytar-ñ* XXIII, 1

K. „gehen lassen“ Ps. (od. Ko.) IX Sg. 2 *mítás-me*. Ger. *mitsle*

mittär skt. „mitra“, „Sonne“, Du. *mittarwi* 69, 1

Mitravärg skt. „Mitravarga“, Name eines Varga XXI, 3

mithyadrsti [vgl. *kem-pälk*] skt. „mithyādrṣṭi“, „Irrlehre“ XVI, 45

mil- „beschädigen, verletzen“

Ps. VIII *milsäm*. — Pt. III PP. *memilu*

mil(y)kautstse Adj. I, 1 „sich beziehend auf“ (gewöhnl. c. All.), Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XV, 2; XXVIII, 8

miw- [= A] „bebén“

Gv. Ps. I *miwäm* 351,6; 352,3. PPs. Med. *miwamane* XVI,46. Ipf. *mīvi* 394,1. — Ps. XII Med. *miwäntär*. — Ko. V Inf. *maiwatsi*. Abstr. *maiwalñe*. — Pt. I 438,2. Med. *maiwāte-ne* 307,1; XVI,50. — PP. *mamaiwau*

K. Ps. IX PPs. Med. *mīwäskemane*

missi [misi] Sg. m. „Gemeinde“

misāšañ (Pl.) Adj. II,3 „fleischfressende“ 232,3

misko „Tausch“ 90 Anm. 2

mīlar [vgl. *mīlärts*] „Beschädigung“ 111,5. — Adj. *milärse*

mīsa [vgl. *śwäl*] Pl. tant. f. I,1 skt. „māmsa“, „Fleisch“, Plt. *misaiwenta* 10 Anm.1; 15,2; 70 u. Anm.1; 121; 159,3. — Pl. XXX,3.11. Kom. XXX,11. G. *misāmts* XVII,20

mutk- „verstärken“

Ko. V Inf. All. *mutkättseš* (sic). — Pt. I Pl. 3 *mutkāre-ne*

mudit [= A] skt. „muditā“, „Freude“. — Perl. XXII,17

mus- [= A] „aufheben, emporheben“ 31,1

Ps. VI Med. *musnätär* 368,1a. — Pt. I PP. *musau*

musk- [= A] „verlorengehen“ 31,1

Gv. Ps. III Med. *musketär*. — Ko. V Inf. *muskätsi* 412,6. All. XXI,4.

Abstr. *muskälñe*. — Pt. I *muska*. — PP. *muskau*

K. „schwinden machen“ Ps. IX *muskassäm*

Mrgāra f. skt., „Mrgārā“, N. pr., viell. = skt. „Viśākhā (Mrgāramātar)“ 133

-me [-m] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. XIV,10.12.15; XXII,17. — Im Sinne der 2. Pers. XIV,4. 12. — Im Sinne der 3. Pers. XIV,16.17.23 u.ö.; XV,11; XVI,27.29.60; XIX,6.12; XXV,2; XXVII,10; XXXIV,4. — Mit All.-Affix *-meš* im Sinne der 3. Pers. XIV,3.5.16 u.ö.; XV,8; XVI,12

mekwa [maku] I,2 „(Finger)nägel“ 44,3c; 56; 115,1; 160,1

menki [mañk] II,2 „Mangel“ 25,1a; 44,1b; 80,5; 99; 165,1. — XXIV,26.

L. XXXIII,7. — *menki-ikäm-pikualamñepi* XXIV,2

menkitse [vgl. *wärcets*] Adj. I,1 „ermangelnd“ (c. Perl.), Pl. -*cci* 77,6b.

— Sg. m. N. XVIII,4 (*eśnesa mō*); XXIII,9 (*krent kässintsä*)

meñe [mañ] m. V,2 „Mond, Monat“, Pl. -*i* 25,1a; 37; 86,2; 124; 137; 148,1; 182 u. 182,1; 208. — „Monat“ XXXIII,7. Obl. *artsa ywarca* *meñ* 73,5b; XXIV,31. G. *meñantse* XXXIII,8.10.11 u.ö. Pl. Perl. *meñtsa* 77,1; XXIV,4. — Adj. *meñaşše* 208

-mem [-äş] Abl.-Affix 71,2 u. Anm.1; 80

menäk [= A] Sg. m. „Gleichnis“, Du. -*äñc* 27,3d; 69,1; 115,6. — XVIII,3; XX,28. Perl. XVII,10. — Komp. *tu-menäksa* „dem vergleichbar“ XXIII,13

mentsi [vgl. *śurām*] Sg. m. „Kummer, Trauer“. — XXII,14.15. Perl. XXII,16. L. XXII,16

mem- „betrügen (?)“

Pt. I Pl. 2 *memyas* 432; 434,1

meli [malan̄] Pl. tant. V, 1 „Nase“ 25, 1a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

melte [vgl. *malto*] Sg. m. „Erhebung“ 257 Anm. 2

mely- [*malyw-*] „(zer)drücken“

Ps. II *melyim*, Pl. 3 *melyem* 10, 1b; 15, 1b; 356, 1. — Vgl. ***mäl-***
mewiyo m., ***mewya*** f. [*ypesumts?*] VI, 3 „Tiger“, Pl. *mewiyañ* 90 Anm. 2;
 94, 1; 193, 1

meske [*masak*] m. V, 1 „Band, Verbindung, Gelenk, Verknüpfung“, skt.
 „sandhi“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XVI, 4 (*jātakässe meske*). Pl. N.
 XVII, 13; XXXII, 3. — Komp. *treya-meskem* skt. „trisandhi“ 157, 1. —
 Adj. -sse XXXII, 1

mai Part. 291, 2. — 1. mit Opt. „doch“ XXIII, 6. — 2. in der Frage
 „etwa“ 80, 1d; XVII, 5

mait- s. ***mit-***

mait(t)är [*maitär*] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Adj. *maittarṣe* XX, 27

Maitreye (Maitrāk) [*Metrak*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha. — Kom. -emmpa XXI, 15

maim [*mem*] Sg. m. „Ermessen, Maß, Beurteilung“ 114. — Perl. XXII, 15

maiyya (maiyyo) [*tampe*] f. II, 1 „Kraft“, Pl. *maiyyana* 19, 1; 90 Anm. 2;
 94, 1; 163 u. 163, 2. — *maiyo* XXIX, 3. L. *maiyyane* XXXIV, 7. —
 Komp. *śka-maiyya* s.d., *snai-maiyyañ* s. ***snai***

maiyyā Adj. III „kräftig“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 2

maiyyātstse [*tampewāts*] Adj. I, 1 „stark, gewaltig“, Pl. -cci

maiw- s. ***miw-***

maiwe [*wir*] Adj. II, 4 „jung“, Pl. -eñ 237, 6

moko [*mok*] Adj. „alt“ 18 Anm. 1; 28 Anm. 3; 91, 2; 142, 2; 239. — Sg. m. Obl. -om XIV, 6

mokomške [*mkow-*] m. VI, 3 „Äffchen“ 28, 3

mokoc Sg. m. „Daumen“, „große Zehe (in Verbindung mit *paiyyeññe*)“ 116 Anm. 2

moks skt. „mokṣa“, „Erlösung“. — XIX, 8; XXIX, 3 (*mokṣa*)

mot Sg. m. „Alkohol“, skt. „surā“ 117. — XXIV, 9. — Komp. *mot-yokaim* (Pl.) „Alkoholdurstige(?)“ 187, 2. — Vgl. auch ***tanā-mot***

moroškañ Pl. VI, 3 eines Pflanzennamens. — Pl. Obl. -am XXIX, 6

****molyiye*** VI, 1 „Streit“, Pl. Obl. f. *molim* 186, 6

mauk- [*muk-*] „nachlassen, ablassen“

Gv. Pt. I Pl. 3 *maukāre*

K. Ps. IX Med. Sg. 2 *maukästār*

Maudgalyāyane [*Maudgalyāyam*] m. skt. „Maudgalyāyana“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -em XV, 8

mñcuška [*mäškitāñc*] f. II, 1 „Prinzessin“, Pl. *mcuškāna* 94, 1; 145, 1a;
 163, 1

mñcuške [*mäškit*] m. III, 1 „Prinz“, Pl. *mcuškanta* 10, 1b; 13 Anm. 3;
 124; 137; 141, 1; 170. — XVI, 39. 60. Obl. -em XVI, 20. 43. 46 u. ö. All.

XVI, 40. L. -enne XVI, 40. G. -entse XVI, 20

-mpa [-assäl] Kom.-Affix 71,2; 78

mraukwe „ein kurzes Stück, ein wenig(?)“ XVI,55

mrāc [= A] „Gipfel“ 116 Anm. 2. — L. XX, 19

mrestīwe [mässunt] Sg. m. „,(Knochen)mark“ XXX, 1

mrausk- [mrosk-] „Überdruß empfinden“ 18, 2c

Gv. Ps. VI Med. *mrausknätär* 370,1. — Ko. V Med. *mrauskätär* 412,7.

Pl. 3 *mrauskantär* XXV, 3. Inf. *mrauskatsi*. All. 314,4; XVII, 10. Abstr.

mrauskalñe. — Pt. I 438, 3. Med. *mrauskäte* XXV, 5. — PP. *mamrauskau* 431, 2

K. Ps. IX *mrauskässäm* 382. Ipf. Med. *mrauskässitär* 394, 4

mlutk- [mlusk-] „herauskommen“

Ko. V 412, 6. Med. Sg. 1 *mlutkamar* XV, 5

mlyuve „Oberschenkel (?)“, Du. -eñc (mälyuwiñc) 68 Anm. 2

mlyokotau wohl Name einer ölhaltigen Frucht 106, 1

Y

yaka (*yak*, *ykāk*) „noch, dennoch“ 291,4. — *yaka* XXIV, 12.35; XXXII, 2. *yak* XVI, 59; XXIII, 3. *ykāk* XVI, 49.58

yake s. *ike*

yakte (*yakte*, *yekte*) [vgl. *tsru*] Indekl. „gering, wenig“ 13 Anm. 1. — Komp. *yakte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b

yakne [*wkām*] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -i 39; 44, 3a; 50; 77, 5a; 86, 1; 147, 5; 157, 2. 3a. b u. Anm.; 180, 2e; 251, 4; 260, 1. — XIV, 6. Perl. XIV, 23 (ce *yknesa*); XVI, 21.29; XIX, 1 (po *yknesa*). 12 (*kuceknesa*). *tu-y(ä)knesa* „auf die Weise, derartig“ XIV, 29 (*tu-yknesäk*); XVI, 61; XIX, 13; XXIV, 12. *te-yäknesa* „auf diese Weise“ XXV, 10. *taiknesa* XIX, 5.18.19. *taiknesäk* XVII, 11. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“ XX, 29. Pl. Perl. -entsa XXI, 12. — *kärpye-yakne* s. *kärp(i)yę*, *täryä-y(ä)kne* s.d., *makä-y(ä)kne* s. *mäka*

yakwe [*yuk*] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -i 8; 10, 1a; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 124 Anm.; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Adj. *yäkwesse* 207; 214, 1

yaksaññe [*yaksem*] Adj. I, 1 „Yakşa-“, Pl. -i 149

Yatikassene (Lok.) Name eines Metrums XIV, 23

yative Sg. m. „Peitsche“ 53, 1

yap [= A] Sg. m. skt. „yava“, „Gerste“ 216

yapoy [*ype*] a. II, 1 „Land“, Pl. *ypauna* 10, 1a; 13; 18, 2b; 105; 127; 164, 2. — Abl. *ypoymem* XVI, 9.14. L. *yapoyne* XVI, 23.68. — Adj. *ypoysę* s. *alyek-ypoysi* unter *alyek*

yamaşşuki Nom. ag. II, 1 „ein sich Betätigender“, Pl. -iñ 324. — Vgl. 230, 1

yarke [*yärk*] a. III, 1 „Verehrung“, Pl. *yärkenta* 86, 3; 125; 147, 5; 167, 1; 205. — XVI, 7.25; XVII, 4; XXII, 20; XXIV, 33. *yarke yām-* „verehren“ 73, 4; XIV, 33; XVI, 28; XX, 9. — Adj. *yärkesse* 205. Pl. *yärkentasse* 205

yarpo [*pñi*] a. III, 1 „(religiöses) Verdienst“, skt. „puṇya“, Pl. *yärponta* 90 Anm. 2; 168 Anm. — XV, 2.9. Pl. Perl. XXI, 10

yarm [*yärm*] a. II, 2 „Maß“, Pl. *yärmanna* 114; 157,3a.b; 165,5. — XXIV, 23.29. Perl. XXIV, 15.28. — Komp. *totkā-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2

yal [*yäl*] a. V, 3 „Gazelle“, Pl. *ylyi* 112,3; 184,2

yaltse [*wälts*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. II, 2 *yältsenma* 10,1a; 22,1; 39; 45,3b; 77,5b; 86,4; 165,3; 255,1.3. — XIV, 22 (*yältse trey*); XX, 19; XXVII, 10. — *wiltse* „2000“, *nultse* „9000“ 157,3a; 255,2

yasi s. *yṣiye*

yassūca [*yāśsuce*] Nom. ag. II, 3 „Bittsteller“, Pl. -*añ* 233,1; 323

yasa [*wäs*] „Gold“ 39; 94,3; 195. — Adj. *ysāsse* XIX, 11. — S. auch ***ysā-***

yasar [*ysār*] Sg. m. I, 1 „Blut“, Pl. *ysāra* 14,2; 111,1; 147,3; 159,2. — Pl. Perl. XVI, 38

yase [*sāñi*] „Scheu, Scham“, skt. „hrī“

yākṣe [*yakäs*] m. V, 1 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. -*i* 86 Anm. 1; 148,2b; 180,1b. — Daneben Formen nach V, 2 (mit bes. Obl. Sg.): Sg. Obl. *yakṣam*, G. *yakṣantse*, Pl. N. *yakṣi* XVI, 37.41, G. *yakṣamts*

yāñk- [= *A*] „betören“

Gv. Ps. IV PPs. Med. *yōñkomane* 363,4; 364,3. — Ko. V *yāñkam*. — Pt. I *yāñka*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 1 *yāñkäskau*. — Ko. IX Inf. *yāñkässi*

yāñkune viell. Amtsbezeichnung für den Vorsteher einer bestimmten religiösen Gemeinschaft. — All. XXXIV, 1

yāt- [= *A*] „fähig sein, imstande sein“ 33,5b

Gv. Ps. IV Med. *yotötär* 363,1.2; 364,1. Ipf. Med. *yotitär* 394,2. — Ko. V *yātam* 412,1. Inf. *yātatsi*. All. XIX,4; XXI,9. Abstr. *yātalñe* XIV, 32. — Pt. I Med. *yatäte* 438,1. — PP. *yayättau*

K. „zustande bringen, bändigen“ Ps. IX *yātässäm* 382. PPs. *yātässēñca* 123,2; XX, 23. — Ko. IX Opt. Med. *yātässitär* 418. Inf. *yātässi* XXI, 9. — Pt. IV Med. Sg. 2 *yātässatai* 449,1. — PP. *yayätässu*

yāntär [*yantär*] Sg. m. skt. „yantra“, „Werkzeug, Zange“

yām- [= *A*] „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 10,4g; 13; 73,4

Ps. IX 35,4; 56 Anm.; 373,2; 378; 379,2; 455,1. Sg. 1 *yamaskau* 455,2; XXIV,5. *yāmäskau-c* XX, 9 (*yärke*). 2 *yamäst* XXII, 14. *yamas-ne* 304,2; XVI, 65. 3 *yamässäm* XVIII, 3 (*yamässäm*); XXIV, 2.8; XXX, 8. Pl. 3 *yamaskem* XVI, 28 (*yärke*). Med. *yamastär* XXIV, 14.15; XXXIV, 1.

Pl. 1 *yāmkemittär* XIV, 14. 3 *yamaskentär* XVIII, 6 (*yamäskentär*); XXVI, 1. PPs. *yamasseñca* 233,1; XIV, 33; XVII, 23. *yāmšeñca* XIX, 7; XX, 29. Med. *yamaskemane* XXIV, 23. Ger. I *yamaśäl(l)e* 318,1b; XVI, 17; XXIV, 15.23; XXIX, 2.3.5.6. *yamasle* XXIX, 1. Ipf. 305,2; 394,4; 463,2. Med. *yamaśitär* XXIV, 26. — Ko. I 14,2; 401,1; 402,2.

yāmäm 309,1; XXIX, 1.4.5.6. Med. Sg. 1 *yāmmar* XV, 5. 3 *yāmtär*

XXIV, 24. Pl. 3 *yamantär* XXV, 3. Opt. 10 Anm. 1; 30, 1; 32, 1; 463, 2; 490. Sg. 1 *yamim* XXI, 1 (*spelke*). Pl. 1 *yamyem* XXII, 16. Med. Sg. 1 *yamīmar* XXI, 4. 3 *yamitär* XXIV, 28. Inf. *yāmtsi* 314, 1; XV, 7; XVI, 35. 58; XIX, 4; XXIII, 7; XXIV, 17; XXV, 11; XXIX, 4; XXXIV, 7. Ger. II *yamalle* 95; 146, 1; XXXIV, 5 (*yamalle sait*). Abstr. *yamalñe* XVI, 3. — Ipv. III 14 Anm.; 313, 1; 425; 460, 1 c. 2. 3 b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* XXII, 15 (*pyam*); XXV, 6. Med. Sg. 2 *pyāmtsar-me* XIV, 15. Pl. 2 *pyāmttsat* XV, 9. Du. 2 *pyamttsait* 302, 1; 422, 1; 459; 471; XXII, 9. — Pt. IV 430, 1; 447, 2. 4; 448; 497. *yamaṣṣa* XIV, 25; XVI, 2 (*yamaṣṣa*). Pl. 3 *yāmsar* XV, 10. Med. *yamaṣṣate* XIV, 21; XXV, 5 (*yamaṣṣate*). *yāmṣate* XIV, 25; XVI, 14. 16; XVII, 17; XIX, 12. — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 146, 1. 3; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; XIX, 4; XX, 3; XXIII, 12; XXV, 2. 5. 8. 10; XXXIV, 6. 8. Abs. *-ormem* XV, 12; XVI, 54. — *yāmor* s. d.

yāmi Nom. ag. II, 1 „tuend, Täter“, Pl. *yamiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3 b; 326, 2. Pl. m. N. XVI, 27

yāmor [*lyalyypu*] a. III, 1 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. subst. PP. von *yām-*), Pl. *-nta* 14 Anm.; 111, 3; 124; 137; 157, 3 a; 171, 1; 317, 1. — XXIII, 11. 12. 14; XXV, 1. 2. 4 u. ö. Perl. XX, 13; XXI, 15; XXV, 3. 8; XXVII, 6. Pl. XXV, 8. 11. — Komp. *yāmorñikte* skt. „karmadeva“ XXXI, 4. — Adj. *-sse* XXIII, 1 (*sañ-yāmorṣṣai*)

yāre [*tras*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

yās- [*yās-*] „sieden, erregt sein“

Gv. Pt. I PP. *yayāsau*

K. „erregen“ Ps. IX *yāsāśśām*

yāso „freudige Erregung“

yāsk- [*pāś-*] „betteln“ 35, 4 .

Ps. IX Med. *yaskastär* 379, 2. — Ko. II Med. *yāstär*. Pl. 1 *yaskemtär* (s. Ber.) 401, 1; 402, 2. — Pt. I Med. *yaśṣāte*. — PP. *yayāśṣu*

yāk- [= A] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yāknāstär* 385, 2. — Ko. VI Med. Pl. 3 *yāknāntär* 414 u. Anm. — Pt. I PP. *ykau*

****yākwaske*** VI, 3 „Pferdchen“, Pl. *-añ* 196, 2

yākweññe Adj. I, 1 „Pferde-“, Pl. *-i* 10, 1 a; 218, 2

yāks- [= A] „umklammern, umschlingen“

Ps. VI Med. *yāksanatär*. — Ko. V Inf. *yaksatsi*. — Pt. I PP. *yāksau*

yät- [= A] nur K. „schmücken“

Ps. IX *yatāśśām* 380, 1 b; 381. Ipf. Med. *yatāśśitär* 394, 4. — Ko. IX Inf. *yatāstsi* 418. — Pt. II Med. Sg. 1 *yātamai* 440, 1. — PP. *yaitu* 77, 6 a; 431, 1 a; XIV, 16; XVI, 5; XX, 17. 19. 22

yāp-, yop- [*yow-*] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 4

Gv. Ps. X *yānmassām* 385, 1. *yinmassām* XXIV, 10. — Ko. I *yopām* 402, 2. Opt. *yapi* 312, 4; XXIV, 25. Inf. *yaptsi*. — Ipv. III 425. Pl. 2 *pyopās* 460, 3 b; XV, 10. — Pt. III 442, 3; 443. *yopsa* XVI, 25; XXIV, 18 (*piṇṭwāt*). 25. *yopsa-ne* XVI, 55. — PP. *yaipu*. Abs. *-ormem* XVI, 24. 28. 69

K. Ps. IX *yapässäm* 382 Anm. 2. PPs. *ipässeñca* XXIV, 24. 28. 30.
Ger. I *yapässälle* XXVII, 5

yäm-, **yom-** [*yom-*] „erlangen“ 15, 1b; 28, 3

Gv. Ps. X 385, 2. *yänmässäm* XVII, 12; XIX, 9. Pl. 3 *yänmäskem* XVII, 11. — Ko. I *yonmäm* 402 Anm. 2. — Ko. VI 414. Pl. 2 *yanmacer* XVI, 21. Inf. *yänmätsi*. All. XIX, 5. Abstr. *yänmalyñe* XXII, 13. — Pt. III *yonmasa* 443. — PP. *yainmu* 431, 4; XX, 28; XXVII, 28

K. Ps. X **yanmässäm* 386. — Ko. X Inf. *yanmässi* 419

yärtt- [*yärt-*] „zerren“

Ps. I *yarttäm* 352, 1. Pl. 3 *yärtten-ne* XVI, 59. PPs. Med. *yärttamane* XVI, 47. — Pt. I 433, 1. *yärtta-ne* XVI, 56. — PP. *yärttau*

yärp- „achhaben“

Ps. VIII 374, 3 (vgl. *yirpsuki* Nom. ag. II, 1 „Inspektor“ 324). — Ko. I Ger. II *yärpalle* (?). — Ipv. III Pl. 2 *pirpso*. — Pt. III *yerpsa*

yärmamssu Adj. III „maßvoll, nach Maß“, Pl. -oñc. — Adv. XXIV, 23

yärs- [= A] „verehren“

Ps. II Med. *yarstār*. PPs. Med. *yärsemane* 356, 3. — Ko. II Abstr. *yärshalñe* XXXIV, 1. — Pt. I 432, 3; 433, 1. Med. Pl. 3 *yırşante* XIV, 13

yällon Pl. VI, 5 „Sinnesfunktionen“, skt. „āyatana“ 199. — Adj. Pl. *yällomsse* 214, 3

yäs- [*tsit-*] „berühren“

Gv. Ps. II Med. *yaṣtār*. Pl. 3 *ysentār*. — Pt. I Med. *yasāte*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ko. IX Inf. *ysissi*

yäst Sg. m. „Absturz“, skt. „prapāta“ 117

yästār Zahladv. „je das Doppelte“ 260, 1

yiksye f. „Mehl“ 15, 1b. — XXXIII, 1. 3. 5 u. ö.

yirpsuki s. **yärp-**

yu- [= A] „reifen“

Gv. Ps. I PPs. Med. *yumāne* XXVII, 21. — Pt. I PP. *ywau*

K. „reif machen“ Ps. IX *yuwässäm*

yuk- [= A] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VIII *yuksäm* 374 u. 374, 3. Ipf. *yukṣi* 394, 3. — Ko. V *yukam* 412, 6.

Inf. *yukatsi*. Abstr. *yukalñe*. — Pt. I *yuka* 433, 3. — PP. *yukau* XIX, 11.

Abs. -ormem XX, 8

yukti Sg. m. skt. „yukti“, „Anpassung“ XXVII, 15. 17. 18

Yugavārg skt. „Yugavarga“, Name eines Varga XXI, 11

yumāne s. **yu-**

yuše Adj. „hinterlistig“, Pl. f. *yuṣona* 237 Ar.m.

yeksnar s. **aiksnar**

yetwe [= A] m. V, 1 „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha“, Pl. -i 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Pl. Obl. -em XIX, 11. Perl. XX, 22

yene s. **twe**

yente [want] f. V, 1 „Wind“, Pl. -i 25, 1a; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Adj. -sse XXX, 9 (*tesa-wärñai-yentessana tekamma*)

yenme [*yokäm*] Sg. m. V, 1 „Pforte“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a. — XXI, 5

yepe [= *A*] m. V, 1 „Messer“, Pl. -*i* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Perl. XXIX, 1

yerkwantai (Obl.) [*wärkänt*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. -*añ* 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — Obl. XIX, 13, 14, 15, 18

yerter Sg. m. „Radfelge“ 111, 6. — XIX, 17

yerpe [= *A*] m. V, 1 „Scheibe“, skt. „bimba“, Pl. -*i* 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yel [Pl. *walyi*] m. V, 3 „Wurm“, Pl. *yelyi* 148, 1; 184, 2

yel- „untersuchen (?)“

Ps. VIII Ger. I *yelsalle* XXVII, 5

yes s. *twe*

yesaññe Adj. I, 1 „euch gehörig“, Pl. -*i* 218, 2

yetse [*yats*] Sg. m. „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XIX, 11; XXX, 5, 6. G. -*entse* XVII, 20

yaitu s. *yät-*

yaikor [*watku*] Sg. m. „Befehl“ (eigtl. subst. PP. von *wätk-*) 317, 1. — XV, 8, 10. Perl. XVI, 18

1 yok [= *A*] „Farbe“, Pl. III, 1 *yokänta* (?) 28, 3; 115, 6. — Komp. *uppäl-yok* „lotosfarben“. Sg. m. Obl. -*yokäm* XXVI, 5. *ysä-yok* „goldfarben“ 157, 2; 234, 7

2 yok [= *A*] Sg. m. „Haar“ 115, 2. — XXX, 7

yok- [= *A*] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c. — *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57

Ps. I (= Ko. I 402, 2) 10, 1b; 351, 3, 4; 352, 1; 455, 2. *yokäm* (Ps.) XXIV, 9. PPs. Med. *yokamane*. — Inf. *yoktsi*, Subst. a. II, 2 „Trinken, Trank“, Pl. *yoktsanma* 100; 165, 1; XV, 7

K. „tränken“ Ps. VIII Pl. 3 *tsuksem* 376. — Ko. I Ger. II *tsukäle* 376. — Pt. III *tsoksa-ñ* 445

yokänta Nom. ag. II, 3 „Trinker“, Pl. -*añ* 233, 1

yokiye (yoko) [*yoke*] f. VI, 2 „Durst“, Pl. -*aiñ* 88, 5; 90 Anm. 1; 187, 2. — G. *yokaintse* XXVII, 31. — Adj. *yokaisse* XXII, 6

yokaitse [*yokañi*, *yokeyu*] Adj. I, 1 „durstig“, Pl. -*ci*

yoktsi s. *yok-*

yoñiya [*yoñi*] f. „Bahn, Bereich, Stätte“ 28, 3. — Obl. -*ai* XIV, 22. L. XXIX, 3

yop- s. *yäp-*

yom- s. *yäm-*

yolainñe [*omäskune*] a. III, 1 „Schlechtigkeit, das Schlechte, Böse“, Pl. -*enta*. — XXI, 7, 9. Perl. XXIII, 9. Abl. XXIII, 4

yolo [*umpar*, *omäskem*] Adj. II, 2 „böse“, Pl. -*aiñ* 91, 2; 142, 2; 146, 1; 152, 2; 231. — Sg. m. N. XXIII, 12. Obl. *yolai* XVII, 23. G. *yolopi* XXII, 1. Pl. m. Obl. *yolaim* XXIII, 12. f. Obl. *yolaina* XXV, 11. G. *yolainäts* XXIII, 2. — Subst. „das Böse“ 65, 2; XIV, 10; XXIII, 2; XXIX, 4. Abl. XXIII, 12. — Unsicher *yolo* /// XVI, 37. — Komp. *yolo-pilkotstse* s. *pilkotstse*

yolme [tarp] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -i

yaukk- „gebrauchen, anwenden“

Ps. IX Med. *yaukkastär*. — Ko. V Med. Pl. 3 *yaukkantär*. Abstr.

yaukkalñe. — Pt. I Med. *yaukkäte*. — PP. *yayaukkau*

yaušmaus [*yošmoš*] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2

ykāmṣa-ñī- „Abscheu empfinden“

Ps. XII 391. Med. Pl. 3 *ykāmṣamñīñentär* XXV, 3. — Ko. XII Abstr.

ykāmṣälñe 421 Anm.

ykāmṣe a. III, 1 „Abscheulichkeit“, Pl. *ykamsenta* 391; 421 Anm.

ykāk s. *yaka*

yku s. *i-*

yke s. *ike*

ykorrñe [= A] a. III, 1 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“, Pl. -*enta* 88, 1;

167, 2 a. — Adj. -*sse* XX, 27 (*snai-ykorñesha*)

ynaktem Präp.-Adv. „unter Göttern“ 288

ytarisše s. *ytārye*

ytārye [*ytār*] f. VI, 1 „Weg“, Pl. *ytariñ* 8; 23; 86, 5; 124; 137; 145, 7;

186, 4. — XIX, 2. 4. 5 u. ö.; XXII, 18 (*ytāre*). Obl. *ytāri* XIX, 8; XX, 4.

Perl. XIX, 8; XXIII, 1. L. XVI, 63. *ytāri* i- „einen Weg gehen“ 73, 3;

XXIV, 1. — Adj. *ytarisše* 214, 1; XXVIII, 9

ynamo Adj. II, 5 „gehend“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1

ynāñm [= A] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 7 Anm. 1; 114

ynāñmäññe [*ynāñmune*] a. III, 1 „Wertschätzung“, Pl. -*enta*. — Perl. *ynāñmñesa* XVII, 4

ynūca Nom. ag. II, 3 „gehend“, Pl. -*añ* 96, 2; 152, 3; 233, 1; 323; 353

yneś [= A] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3 c; 119 Anm. — XX, 9

ymešaññe [*yneši*] Adj. I, 1 „gegenwärtig“, Pl. -i

ymaikentāne III, 1 wohl Name eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels, Pl. -*enta* XXXIII, 10

yparwe [*malto*; vgl. *pärwat*] Präp.-Adv. „zuerst, zuvor“ 48, 1; 257 Anm. 2;

286, 1. — XX, 23. — *tu yparwe* „daraufhin“ XIV, 31. 33; XIX, 1. 19. —

snai-ypärwe „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10

yparwetstse (*ywarwetstse*) [vgl. *nesontā*] Adj. I, 1 „zur Voraussetzung habend“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXVIII, 2 (*proskai-ywº*). 5 (*wäntare-śala-ywº*; *tetekor-ywº*). 11 (*klai-ywº*). 12 (*wasi-krent-waśamon-mem-kautalñe-ywº*). — *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14

ypiye Adj. I, 1 „Gersten-“, Pl. -i 216

ymassu (*imassu*) [*ymassu*] Adj. III „eingedenk“, Pl. -*oñc* 81, 2; 104, 2; 146, 2; 154; 243

ymiye [*yme*] f. VI, 2 „Gang, Weg“, Pl. Obl. *ymaim* 88, 5; 187, 2. — Pl. L. *ymainne* XX, 13 (*poysi-ymainne*)

yläre [*ylär*] Adj. I, 2 „hinfällig, gebrechlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 40. — Vgl. auch *īlärñe*

- ylaiñäktäññe** [**wlāñäktem*] Adj. I, 1 „Indra gehörig, Indra-“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *ylaiñäktñe* XX, 22
- ylaiñäktele** [*wlā(m)ñkät*] m. V, 1 „Gott Indra“, Pl. -i. — XX, 19; XXII, 27 (*ylaiñikte*). Pl. Obl. *ilaiñaktem* XX, 23. G. *ylaiñäktents* XX, 23
- ywarca** Adv. „halb“ 261. — XXIV, 31 (*artsa ywarca meñ*)
- ywarwetstse** s. *yparwetstse*
- ywārc** „halb, Hälfte, inmitten, mitten drin“ 116 Anm. 1; 261. — 1. Adv. XXIV, 25. — 2. *sle ywārc* „anderthalb“ XXIV, 24. — 3. Präpos. c. L. XX, 25
- ywārcka (ywārška)** [*ywārckā*, *ywārškā*] Adv. (bzw. Postpos.) „inmitten, (da)zwischen“ 261; 285, 2. — L. *ywārškane* „in der Mitte“ XIX, 17
- ywārtsa** Adv. „halb“ 261
- yśāmna** Präp.-Adv. „unter Menschen“ 288. — XVIII, 6 (*yśamna*)
- yše** [= A] Interj. „he“ 27, 3 b; 75; 293
- yśelme** [Pl. *yśalmañ*] m. V, 1 „Begierde, Sinnesgenuss“, skt. „kāma“, Pl. -i 86, 1; 123, 1; 148, 2 a; 180, 2 a
- yṣiye** [*wṣe*] f. VI, 1 „Nacht“ 13; 39; 73, 5 b; 88, 5; 148, 2 e α; 186, 2. — Perl. *yasisa* XXIV, 12
- yṣuwar** „freundlich, Freundlichkeit“ 111, 5. — Perl. XXXII, 1
- ysape (ysapar(sa))** [vgl. *kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Vgl. auch **spe**
- ysalye** [*yāslyi*] V, 2 „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4. — Obl. *ysaly* XXXI, 4
- ysā-yok** [*wsā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. -añ 157, 2; 234, 7
- ysāre** [*wsār*] f. (auch Sg. m.) „Getreide“
- ysāsse** s. *yasa*
- ysomo** [= A] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — XX, 9

R

- ra** [pe] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — XIV, 32; XV, 2; XVI, 58. 62; XVII, 11; XIX, 8; XX, 12; XXI, 6; XXII, 5; XXIII, 9; XXV, 5. 8. 10. — *mā ra* XVI, 10; XVII, 6; XXII, 3; XXXI, 1. — *ra* im Sinne von *ramt* skt. „iva“ XXIII, 5. — *ket ra, ketara* s. *ksa*
- rakṣatse** s. *rākṣatse*
- raktsi** s. *rāk-*
- ratre** [*rtär*] Adj. II, 4 „rot“, Pl. *rätreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3 a; 235
- raddhi** [*räddhi*] Sg. m. II, 2 skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“, Pl. *räddhinma* 165, 6. — XIV, 23. 29. — *raddhi-lakāśñesṣe pratihari* XIV, 23. — Adj. *rddhiṣṣe* XIV, 32
- rano** [*penu*] nachgestellte Konj. „auch, indessen, selbst“ 290, 2. — XIV, 7; XVI, 2; XVII, 3. 12. 14; XX, 12; XXII, 2. 16; XXIII, 13; XXIV, 21; XXV, 5; XXVI, 1
- ram** s. *ramt*
- ramer (rmer)** [*ymār*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — XVI, 27; XVII, 14; XVIII, 5 (*rmer*); XXV, 10

ramt (ram) [oki] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291, 1. — XV, 11 (*ram*); XVI, 60; XVIII, 2; XIX, 17; XXII, 5. *ram no* XIX, 7; XX, 9. *te ramt* „so etwa, gleichsam“ 275, 1; XIX, 6

raso III, 1 „Spanne“, Du. *rsoñc*, Pl. *rsonta* 69, 1; 90 Anm. 2; 168 Anm. — XXIV, 22. 24. Perl. XXIV, 24. 29. Du. *wi rsoñc* XXIV, 24. Pl. XXIV, 29. — Vgl. **räs-**

rāksatse [rāksats] m. V, 1 skt. „rāksasa“, Klasse von Unholden, Pl. -i. — Pl. Abl. *rakṣatṣenmēm* XVI, 49. G. *rakṣatsents* XVI, 39

rājarši [= *A*] m. skt. „rājarsi“, „Seher aus königlichem Geschlecht“ XIV, 21

rāp- [rāp-, rāp-] „graben“

Ps. VI 368, 3. *rapanam* XXIV, 3. — Ko. V Opt. *rāpoy* 412, 1. Inf. *rāpatsi* XXIV, 3

rām- „vergleichen“

Pt. I Med. *rāmate*. — Vgl. **ramt**

Rāhule [Rāhul(e)] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

rāk- [= *A*] „sich hindecken“ 25, 1 a; 33, 7; 44, 2 a

Gv. Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *rākoyentär* 412, 2. — Pt. I PP. *rarākau* 438, 1

K. „bedecken, hindecken“ Ps. VIII 375 Anm. Sg. 1 *raksau* XXIII, 3.

— Ko. II *rāśäm* 299, 1 c; 406, 2. Inf. *raktsi* 404, 2. Subst. „Matte“ [vgl. *rkäl*] Perl. XXIV, 17. — Pt. III *reksa* 300, 3; 442, 4 u. Anm.; 445. Med.

raksate XXIV, 20. 21

rānk- „aufsteigen“

Gv. Ko. V Inf. *rānkatsi* 314, 2; 412, 2. — Pt. I *rānka* 433, 1. — PP. *rānkau*

K. Ps. VIII *rānksäm* 375, 2. — Ko. II Inf. *ramktsi* 406, 2. — Pt. III Pl. 3 *reinkare*

rātk- s. **ritk-**

rātkware Adj. I, 2 „stechend, heftig, stark“. — Sg. m. N. XXV, 4

rātrauñe a. III, 1 „Röte“ 235

rām- [= *A*] „sich beugen“ 73, 6

Ps. VI Ipf. Pl. 3 *rāmnoyem* 368, 1 a. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *rāmoytär* 312, 4; XVIII, 5. *rmoytär* XVI, 15. — Pt. I Med. *rāmāte* 433, 1

rās- [= *A*] „recken“

Ps. V *rsam* 366, 3. — Vgl. auch **raso**

rāskare [räskär] Adj. I, 2 „scharf, heftig, bitter“, Pl. -i. — Adv. XVI, 54

räss- [räsw-] „herausreißen“

Ps. II *rāssim* 15, 1 b; 356, 3. Ipf. Med. Pl. 3 *rāsyentär* 394, 1. — Pt. I Pl. 3 *rässäre* 433, 1

Riññäktesa (Perl.) Name eines Metrums XVI, 4

riññe [Pl. m. Obl. *rinäs*] Adj. I, 1 „Städter“, Pl. -i 218, 2

rit- [= *A*] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ko. V 412, 4. Opt. Med. *ritoytär* 74, 5; XVI, 15. Inf. *ritatsi* XXXIV, 6.

Abstr. *ritalñe*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pritar* 423. — Pt. I Med. *ritāte* 433, 2.

— PP. *ritau*

rita [vgl. *ritām*] Nom. ag. II, 3 „suchend“, Pl. -*añ* 96, 4; 123, 2; 146, 1; 152, 3; 233, 3; 326, 2. — Sg. m. Vok. -*ai* XX, 16 (*kärtse-ritai*)

ritt-, rätk- [= A] „entstehen“ 15 Anm. 1

Ps. VII Pl. 3 *rättankem*

ritt- [*ritw-*] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *rittetär* „ziemt sich“ XXVII, 20. *rittetär-me* XIV, 4. Pl. 1 *rittemittär* XIV, 12. — Ko. V 412, 4. Med. *rittätär* XIV, 12. Abstr. *rittälñe*. — Ipv. I Pl. 2 *prittāso* 423; 460, 3a. — Pt. I *ritta* 433, 2. — PP. *rittau*, *rittowo* 19, 2b; XXI, 1, 2

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. IX *rittässäm* 381. Ger. I *rittäste* XXVII, 29. — Ko. IX Inf. *rittätsi* 418. — Pt. II Med. *raittate* 440, 2. — PP. *rerittu*

ri-n- [= A] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X 385, 1. Med. *rinastär* XVI, 34. Pl. 1 *rinaskemittär* XIV, 7. — Ko. I Med. *rintär* 402, 2. Inf. *rintsi*. Ger. II *rilye* XVI, 44. — Ipv. III 425. Med. Sg. 2 *printsar* XVI, 32. — Pt. III 442 Anm.; 443. Med. *rintsate* XIV, 7. *rinsäte-ne* XVI, 65. — PP. *rerinu* 442, 6; XXIII, 7. Abs. *-ormem* XXII, 3

riye [ri] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 124; 145, 7; 148, 2c; 185; 186, 1; 210. — L. *rine* XV, 1; XVI, 5. 24; XX, 24; XXXII, 1. G. *rintse* XXI, 5. — Adj. *risse* 210

1 ru- [= A] „öffnen“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *rusentär*. — Ko. I 402, 2. Opt. Sg. 1 *ruwim* XXI, 5. Inf. *rutsi*. — Pt. III PP. Abs. *rerüwermem* 442, 7

2 ru- [= A] „herausreißen“

Ps. V Ger. I Pl. f. *ruwällona* 366, 1

ruk- [= A] „abmagern“ 31, 1; 32, 1

Pt. I PP. *rukau*

ruküş (rukş) Adj. skt. „rūksa“, „rauh“ 120

rutk- [= A] „fortbewegen“ 18 Anm. 1; 31, 1

Ps. VII Med. Sg. 1 *ruttankemar* 372. — Ko. V *rautkam* 412, 6. Inf. *rutkatsi*. Abstr. *rutkalyñe*. — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Med. *rutkäte* XVII, 17. — PP. *rutkau*

Rudramukhe m. skt. „Rudramukha“, N. pr. eines Vidūṣaka. — XVI, 14.

Obl. *-em* XVI, 69

Rudraśarme m. skt. „Rudraśarman“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 56

rūp [rup] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, Form, (materielle) Erscheinung“.

— XXVII, 6. 7. 8 u. ö. Perl. XVI, 55. L. XIX, 11. — *avijñaptirūp* skt. „avijñaptirūpa“, „das Rūpa der Nichtbekanntgabe“ XXVII, 7

rupaske VI, 3 „Gesichtchen“ XVI, 33

rūpaskant skt. „rūpaskandha“, buddh. eins der fünf konstituierenden Elemente XXVII, 6. — Vgl. auch *piś āntsi* unter **āntse**

rūpi [rupi] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“. — *rūpi āyatanta* XXVII, 2. 6

re- „fließen“

Ps. IX 379, 1. *ressäm* XIX, 5. Ipf. Pl. 3 *resyem*

reki [rake] a. II, 1 „Wort“, Pl. *rekauna* 25, 1a; 32, 4; 44, 1c; 102; 147, 4; 164, 2; 461, 1. — XVI, 12; XXI, 10. Perl. XVI, 40; XX, 12; XXII, 16; XXIV, 5; XXVII, 23. L. XXVII, 23. Pl. Perl. XVI, 51. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157, 3b. — Adj. -*sse* 214, 1

retke [ratäk] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. *recci* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181

raitwe [retwe] a. III, 1 „Anwendung, Mittel“, Pl. -*enta* 33, 1; 53, 1; 88, 2; 167, 2b. — Vgl. auch *erautive*

raiwe Adj. II, 4 „träge“, Pl. -*eñ* 237, 6. — Sg. m. Obl. -*em* XXX, 8

rmamñe (s. Ber.) [rite] a. III, 1 „Neigung“

rmer s. *ramer*

Rsap-devadattemne (Lok.) Name eines Metrums XV, 1

Rşap-şalywe-malkwerne (Lok.) Name eines Metrums XIV, 18

rsäke [rišak] m. V, 1 skt. ,*rśi*, „Weiser“, Pl. -*i* 86 Anm. 1; 123, 1; 141, 1; 148, 1; 180, 1c. — XIX, 12. Pl. N. XIX, 2. 8. G. -*emts* XXV, 7

rser (räser) [rse] „Haß“ 111, 6

L

lakäšñeşše s. *läk-*

lakätse (laktse) [vgl. *lukšanu*] Adj. I, 1 „leuchtend“, Du. *läktsi*, Pl. -(c)ci 16, 3; 69, 2; 222

lakle [klop] a. III, 1 „Leid“, Pl. *läklenta* 10, 1a; 14, 1; 71 u. Anm. 1; 82; 86, 3; 124; 137; 167 Anm. 1. — XV, 2; XVI, 44. 64; XIX, 2. 3; XXII, 16; XXIII, 13; XXVII, 11. 12. 14 u. ö.; XXXIV, 6. Perl. XVI, 46; XX, 13. Abl. *läklemem* XIV, 15 (*lklemem*); XXII, 14. L. XVI, 1. 60; XX, 25. Kausal. *läkleñ* XVI, 40. 66. Pl. XVI, 20. 66; XIX, 2; XXII, 9. Abl. XIX, 1. 7. G. XXXI, 5 (*läklenas*). — Komp. *läkle-näksi* s. *naksi*. — Adj. *läklesše* 71 Anm. 1; 214, 3; XX, 6. Pl. *läklentasše* 214, 3; XX, 11

laksäm [laksam] a. III, 1 skt. „lakṣaṇa“, „(äußerer) Merkmal, Zeichen“, Du. *lakšāñc*, Pl. *lakšāñ(an)ta* 69, 1; 148, 1; 171, 2. — Du. XXIV, 26. Pl. XIX, 11

laks m. V, 3 „Fisch“, Pl. *läksi* 121; 184, 2. — Pl. N. XXX, 11

lanktse Adj. I, 1 „leicht“, Pl. -ci 44, 3c. — Sg. f. N. *länktsa* XVIII, 4. — Komp. *läntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b

lantuññe 1. Adj. I, 1 [*läñci*] „königlich“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. X VII, 5. — 2. Subst. a. III, 1 [*lāntune*] „Königswürde“ 167, 2a

lare s. *läre*

larekka (Vok.) m. V, 1 „Liebling“ 123, 1. — Vok. XVI, 36. 41

lare-ññ- „liebhaben“

Ps. XII Med. Pl. 3 *lareññentär* 389, 1; 391. — Vgl. auch *läre*

larauñe [kāpñune] a. III, 1 „Liebsein, Gefallen, Liebe“ 235. — XXI, 4; XXXI, 2. Perl. XVI, 19; XXIX, 6

lalamške [*lālamšäk] Adj. II, 3 „zart“, Par. -ane, Du. -i, Pl. f. -ana 8; 25, 3; 69, 2; 87, 3; 97; 142, 2; 146, 1; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. Obl. -*em* XVI, 59; XXVI, 5. f. N. -a XX, 27

lalñe* s. *länt-

lalyiye [**lälē?*] f. VI, 1 „Anstrengung“, Pl. Obl. *lalim* 186, 2. — XXII, 23
lastāñk [*lästan̄k*] „Richtblock“ 115, 6

läms [*wles*] f. II, 1 „Dienst“, Pl. *lämsūna* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 164, 1. —
läns läms- „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3

läms- [*wles-*] „verrichten“ 73, 3

Ps. II Med. *lämstār* 356, 1. Pl. 3 *lämssemtär* XXXIV, 3. — Ko. II
(= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Inf. *lämstsi*. — Pt. I Med. *lämssäte* 436, 1. —
PP. *lalāmṣu*

lätk- [= *A*] „abschneiden“

Ps. VI *latkanan̄* 370, 1. Ipf. Pl. 3 *latkanoyeñ-c* 305, 2. — Ko. V Inf.
lätkatsi. — Pt. I Med. Sg. 2 *lätkätai*

länt* s. *walo

läntsä [*länts*] f. II, 1 „Königin“, Pl. *lantsona* 94, 1; 131; 145, 2; 148, 2a;
163, 4. — Obl. *läntso* XVI, 39. Kom. XXII, 27

läre [*käpñe*] Adj. II, 4 „lieb“, Pl. *lareñ* 47, 1; 136; 235. — Sg. m. N.
XXXI, 1. Obl. *larem* XVI, 60. Kom. XXVIII, 4 (*larenämpa-sinmalñesse*
palskalñe). f. Vok. *lariya* XVI, 57. Pl. m. Abl. *laremnmem* XVI, 31.
larenmem XXII, 3. — *läre yām-* „lieben“ 73, 4

läl- „sich anstrengen“

Gv. Ps. IX Pl. 2 *lalaścer* 379, 2. — Ko. IV Inf. *lalyitsi* 410. — Pt. I
Sg. 2 *lallyasta* 436, 1. — PP. *lalālu*

K. „ermüden, bezwingen“ Ps. IX *lälässäm*

läk- [= *A*] „sehen“ 38; 44, 2c; 73, 6; 298, 1

Gv. Ps. IX 13; 24, 3; 379, 3a. Sg. 1 *lkäskau* XXIII, 4. 3 *lkässäm*
XVI, 66. *lkässän-me* XVI, 60. PPs. *lkässenca* XX, 20. Med. *lkäskemane*
XVI, 48. Ger. I *lkässälle* 318, 1b. Ipf. 394, 4. Pl. 3 *lkäsyem* XIX, 11.
läkäsyem 305, 1; XIV, 24. — Daneben Ps. V (nur im Med.) 366, 1; 484.
Pl. 3 *lkäntär-c* XVII, 19. 20. Ipf. (= Opt.) Pl. 3 *lkoyentär* 395, 1. Ger. I
(formal = II) *lkälle* XVI, 20. — Ko. V (im Med. auch als Ps.) 13;
412, 2; 455, 1; 484. Pl. 2 *lkäcer* XVI, 63. Opt. Pl. 3 *lkoyem* XXI, 7. Inf.
lkätsi 314, 1; XIV, 10 (*lkätsi klyaussisa*); XVI, 20. 26; XXII, 27. Perl.
XXI, 8. Ger. II *lkälye* XIV, 32. *lkälle nest* 329; XVI, 52. Abstr. *lkälnie*
XXII, 19. — Ipv. s. **1 *pälk-***. — Pt. I 10, 3c; 435, 2; 437, 1. Sg. 2
lyakästa XXII, 21. 3 *lyäka* XV, 11; XXXIII, 2. 4. 6 u. ö. *lyakä-ne* 264, 1;
XXIV, 36. Pl. 1 *lyakäm* 307, 2; XIV, 6. 3 *lyakär-ne* XIV, 24. 27. Med.
lyakäte XIV, 32. Pl. 3 *lyakante-me* XIV, 17. — PP. *lyelyku*. Abs.
lyelyakormem XVI, 25. 57

K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. IX *lakässäm*. PPs. Med. *lakäskemane* 382.
— Ko. IX Abstr. *lakäşñe* XIV, 29. Adj. -*sse* XIV, 23 (*raddhi-lakäşñesse*
pratihari). — Pt. IV 300, 2; 449, 2. *lakäşsa-me* XIV, 23. — PP. *lelakäşsu*
301, 2

läkle, läkleşše* s. *lakle

läkle-lyakāñ Adj. II, 3 „Leid schauende (duldende)“ 157, 3b; 234, 2. —
Vgl. auch ***lyäka***

läklessu [*klopasu*] Adj. III „unglücklich“, Pl. -oñc 243. — SG. m. N. XVI, 64 (*läklesu*)

läksaññe (läksaiñe) Adj. I, 1 „Fisch-“, Pl. -i 218, 2

läktsauña [*lkäś, l(y)ukšone*] f. VI, 3 „Leuchte, Licht“ 98; 193, 3. — XX, 27

länk- [= A] „hangen“ 44, 2c

Gv. Ps. I PPs. Med. *länkamane* 315, 1; 351, 1; 352, 1. — Ipv. I (mit kaus. Bedeutung) Pl. 2 *plañso-ne* 423

K. Ps. VIII „sich hängen an“ Med. Pl. 3 *länksentär* 376. — Ps. IX „hängen lassen“ PPs. Med. *lankäskemane* 376

länwce (MQ) SG. m. „Leichtsinn“. — L. XXII, 6

läntse-kektseñ s. *läktse*

lü-n-t- [= A] „hinausgehen“ 36, 1; 80, 1b

Gv. Ps. X 385, 1. *lnaßäm* XXVII, 23. Pl. 1 *lnaskem* XIV, 6. 3 *lnaskem* XIX, 10. Ipf. 394, 4. *lnassi-ne* XVI, 53. — Ko. VII *lam* 415, 1. Opt. SG. 2 *lyñit* XXII, 14. Inf. *lantsi* XIV, 4. 8; XXII, 8 (*läntsi*). Abstr. *lalñe* XIV, 18; XXI, 12. — Ipv. VI Pl. 2 *platstso* 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lac* XVII, 16. Pl. 3 *latem* 307, 4; XVI, 22. 47. Du. 3 *ltais* 302, 1; 464, 2; XVI, 67. — PP. *ltu* 136; 146, 3; 245, 2; 431, 5; 434, 3; 452, 5; XIV, 6

K. Ps. IX Pl. 3 *läntäskem* 383, 5. — Ipv. VI 428. Med. SG. 2 *plyatstsar-me* XIV, 15

läm- s. *ṣäm-*

lik- [= A] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Gv. Ps. VI Med. *laikanatär* 368, 3. — Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *laikontär* 412, 4. Inf. *laikatsi*. Abstr. *laikalñe*. — Pt. I Med. *laikate* 438, 2. — PP. *lalaikau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *lyiksäm* 375, 2. Ger. I *lyikşalle*

lit- [= A] „herabfallen“

Pt. I *lita* 433, 2. — PP. *litau*

litk- [= A] „abfallen, sich entfernen“

Gv. Pt. I PP. *litku* 383, 3

K. Ps. IX *lyitkässäm* 383, 3. Ipf. 394, 4. *lyitkässi* XIV, 20. — Ko. I/II Pl. 3 *lyaitkem* 299, 1b; 407, 2. — Pt. III(?) Pl. 3 *laitkär*

lip- [= A] „übrigbleiben“ 30, 1

Ps. III Med. *lipetär* 360, 3. Ipf. Med. *lipitär* 394, 2. — Ko. V Med. *lipätär* 412, 4. Inf. *lipätsi* 314, 3. — Pt. I *lipa* 433, 2. — PP. *lipau*

lipär s. *lyipär*

lu- [= A] „senden“ 38

Ps. III Med. *lyewetär* 359, 2; 360, 3. Ipf. Med. *lyewitär* 394, 2. — Ko. V *läwam* 412, 6. — Ipv. I 423. SG. 2 *pläwa* XXXII, 2. — Pt. I 432, 2; 433, 3. SG. 1 *lywāwa-ś* XXXII, 4. 2 *lywāsta* XXXII, 4. 3 *lyuwa*. — PP. *lywau* (*lypau*) 48, 2; XXXII, 2

luk- [= A] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2

Gv. Ps. III Med. *lyuketär* 360,3. — Pt. I *lyukā-me* 434,2. — PP. Subst. *lalaukarne*

K. „erleuchten“ Ps. VIII *luksäm* 375,1. Ipf. *lukṣi* 394,3. — Ko. II Med. *lyuštär* 404,2; 406,2. Inf. *lyušsi*. — Pt. III *lyauksa*. Med. *lauksāte* 38 Anm.; 442,5; 445. — PP. *lyelyuku* 301,3; 442,6

lukṣaittse Adj. I, 1 „erleuchtend“, Pl. -*cci*

lut- [= A] „entfernen, vertreiben“ 31,1

Ps. IX 379,2. Sg. 1 *lyutaskau* XXIII,2. — Ko. I/II Pl. 1 *lyutem*. Inf. *lyutsi* XVI,9. — Pt. III 442,3. 4.5 u. Anm.; 443. *lyautsa-ñ* 264,1; XVI,14

lup- [*lop-*] „beschmieren, (be)werfen“

Ps. VIII Med. *lupštär* 374 u. 374,3. — Ko. V Sg. 1 *laupau* 400,3; 412,6. Inf. *laupatsi*. Abstr. *lauvalñe* 48,1. — Pt. I Pl. 3 *laupāre*. Med. *laupāte* 438,3. — PP. *lalaupau*

luvo [lu] a. I, 1 „Tier“ Pl. *lwāsa* 10,3a; 31,1; 90,3; 124; 125; 137; 145,3; 159,1. — XVI,61. Pl. XXVII,10. Abl. *lwasāmen* XVIII,6. G. *lwāsāts* XVI,62. *lwasāts* XXX,11

lek [= A] a. II, 2 „Gebärde, Geste“, Pl. -*anma* 27,3b; 115,2; 165,5. — XIV,25

leki (leke) [lake] Sg. m. „Lager“ 25,1a; 44,3c; 102

lenke [vgl. *ylankam*] Sg. m. „Abhang“

lem [= A] a. II, 2 skt. „layana“, pā. „lena“, „Felshöhle, Mönchszelle“, Pl. *lenma*. — Abl. *lenamem* XVII,16

lesto f. „Nest, Unterschlupf“, Obl. *lestai*

leswi Pl. tant. V,1 „Schwächeanfall“ 180,2a. — Pl. N. XXIV,35

laiko Sg. m. „Waschung, Bad“. — Komp. *särwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

lait- [*lit-*, *let-*] „herabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d

Ps. IV 360,2. Med. Pl. 3 *laitontär* XXV,1. — Ko. V *laitam* 412,5. Abstr. *laitalñe* XVII,5.6. — Pt. I *laita* 438,2. — PP. *lalaritau*

laitke [*letke*] V,1 „Liane“, Pl. -*i* 88,3; 180,2f

loke s. *lauke*

lau [lo] Adv. „fort“ 285,2. — XIV,11 (*lau tärkanacer*)

laukaññe [vgl. *aryu*] Adj. I,1 „lange“, Pl. -*i*, vielfach Adv. 286,1

laukar „weithin (?)“ XXX,8

laukito [*lokit*] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2

lauke [*lok*] Adv. „fern, weit(hin), fort, ab“ 18 Anm.1; 29,4; 44,1c; 285,2. — XVI,5.49 (*loke*); XXXI,5; XXXIV,4 (*lauke mänketär-me*)

laute [vgl. *lot*] m. V,1 „Augenblick, Abschnitt“, Pl. -*i* 86,1; 180,2a

laupe m. V,1 „Einreibung“, Pl. -*i*. — Vgl. **lup-**

laur [lur?] Vgl. auch *šukär*] Sg. m. „Stange“ 111,1

lkāññe s. *läk-*

lmor s. *šäm-*

lyak [*lyäk*] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 184,1; 209. — Pl. Obl. *lykam* XXIV,1

lyakur [*lkwär*] I, 2 „Mal“, Pl. f. *lykwarwa* 38 Anm.; 73, 5c; 77, 1; 111, 4; 160, 3; 260, 4

lyam [*lyäm*] Sg. m. III, 1 „See“, Pl. *lymanta* 114. — Abl. XXII, 25. L. XXII, 24

lyāk [= *A*] Indekl. „sichtbar“ 115, 6; 234, 2

-lyāka (s. Ber.) [-*lyāk*] Adj. II, 3 „schauend“, Pl. -*lyakāñ* 157, 3b; 234, 2

lyäk- „liegen“

Ps. II *lyasäm* 356, 3. — Ko. II Opt. *lyasi*. Abstr. Adj. *lyśalyñesse* XIV, 25. — Pt. I PP. *lyakau*

***lyitakw** II, 2 „Röhre“, Pl. *lyitkwanma* 110

lyipär [= *A*] „Rest“ 38 Anm.; 47 Anm.; 111, 4. — *snai lyipär* „restlos“ XX, 14

lyu- [vgl. *lyu-wram*] „(ab)reiben“

Pt. I 437, 1. *lyawā-ne* 264 Anm. 1; XVII, 18. — PP. Abs. *lyelyuwormem*

lyüke [*lkäś*] Sg. m. „Licht, Glanz“

lyukemo [*lukšanu*] Adj. II, 5 „leuchtend“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1

lyauto f. „Öffnung“. — Obl. -*ai* XVIII, 4. L. XVIII, 5. — Vgl. **laute**

lykaške (kālyške) [*lykäly*] Adj. II, 3 „klein, fein“, Pl. -*añ* 87, 3; 142, 2; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXII, 21 (*kälške*); XXVII, 8 (*asāwe lykiške*). 9 (*lykaške*). — Adv. *lykaške tāks-* „klein schlagen (?)“ XVI, 45

lymine [*lymem*] Par. f. „Lippen“

lyyā- [*lyā-*] „abwischen“

Ps. IX Med. *lyyastär-ne* 379, 1. — Pt. III *lyyāsa*

lwaksā-tsaika [*kuntis-tsek*] m. „Töpfer“

lwāññe (luwāññe) [*lwem*] Adj. I, 1 „Tier-“, Pl. -*i*

lwāsa s. *luwo*

V

Varddhane m. skt. „Vardhana“, N. pr. eines Webers. — XV, 1. 11. Obl. -*em* XV, 4. 9

vajär (wājär) [= *A*] Sg. m. skt. „vajra“, „Donnerkeil“ XX, 18. 22

vijñām [= *A*] a. III, 1 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. -*nta* 74, 7

vitarāg skt. „vitarāga“, „frei von aller Leidenschaft, leidenschaftslos“ XXVII, 18

Vinaiyše m. N. pr. XXXIII, 8

viparyās skt. „viparyāsa“, „Irrtum, Verkehrtheit“. — Adj. -*se* XXI, 8

Viśvabhū [= *A*] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha 133

viṣai [*viṣay*, *viṣey*] a. III, 1 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. -*nta*. — XXVII, 26. Pl. XXVII, 27

Viṣnu [= *A*] m. III, 1 skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes, Pl. -*unta* 173. — Pl. G. -*untamits* XVI, 58

vrkṣavāsike skt. „vrkṣavāsika“, „baumbewohnend“. — *vrkṣavāsike* nākte XVI, 57. 65 (nākte)

vrše m. skt. „vrṣa“, „Stier“. — Kom. -*empa* XXVIII, 12

vedam [= A] a. III, 1 skt. „vedanā“, „Empfindung“, Pl. *vedanta*. — XXVII, 23 (*vedām*). 31. G. *vedamantse* XXVII, 24. 25 (-äntse). 29. 30. Pl. XXVII, 12. G. -*ntats* XXVII, 26. 27

Vemacitremne (Lok.) Name eines Metrums XV, 9

Vaideh [vgl. *Videhak*] skt. „Vaidehaka“, Name eines Berges XXII, 26

Vaiśāli skt. „Vaiśāli“, Name einer Stadt. — L. XXVI, 2

vyākhyānapadak skt. „vyākhyānapadaka“, „Erklärungswort“ XXVII, 23

W

wa Konj. „doch, aber“ 290, 2. — XVI, 60 (*mā wa*); XIX, 2 (*mā wa nnai*)

wakītse [*wākmats*] Adj. I, 1 „ausgezeichnet“, Pl. -*cci* 150

wat [*pat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: XXIV, 25 (*pañakte wat yopsa Nānde wat*); XXVIII, 5. 6. 8. — Nach Pron.: XXII, 19 (*se wat*). — Nach Adv. bzw. Neg.: XXIV, 28 (*omṣsap wat*); XIV, 8 (*mā wat*). — Nach Verb.: XXIV, 3 (*rāpatsi wat*). — Verstärkt *wat no*: XVII, 5 (*epe wat no*); XXII, 20 (*se wat no*)

wate [*wät*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 71 Anm. 2; 257 u. Anm. 1; 260, 5. — Sg. m. N. XVI, 34; XXVII, 18; XXVIII, 4. Obl. *wace* XVI, 43; XIX, 6. Pl. m. Obl. *wacem* XXX, 1 (*ikañcem-wacem*). — *watesa* [*wtaś*] „zum zweiten Mal“ XIV, 6. *wtentse(sa)* [*wtā(kot)*] „zum zweiten Mal, wieder“ 71 Anm. 2; 260, 5

wapāttsa (wawāttsa) Nom. ag. II, 3 „Weber“, Pl. -*añ* 48, 1; 96, 3; 146, 1; 233, 2; 325. — XV, 1. Obl. -*ai* XV, 9. G. -*antse* XV, 4. — Vgl. **wāp-**

wamer [*wmār*] m. I, 1 „Juwel“, Pl. *wmera* 111, 6; 148, 1; 159, 2

war [*wär*] a. III, 1 „Wasser“, Pl. *wranta* 14, 1; 48 Anm. 2; 111, 1; 147, 5; 171, 1. — XVI, 43; XIX, 5. Perl. XVIII, 4; XX, 13 (*wärsā*). L. XVIII, 4; XXX, 11. Pl. XIV, 26; XIX, 10. — Komp. *war-katso* „Wasserbauch“ 157, 3a

waramś (Obl.) [*wāryāñc*] „Sand“, Kom. *warāñcampā* [*wāryāñcaśśāl*]

warksäl [*wärkṣäl*] Sg. m. „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

warñai (wärñai) [*aci*] Postpos. „mit ... beginnend“, skt. „ādi“ 289. — 1. c. Obl. XVII, 19; XXII, 29; XXVII, 18. 29; XXXI, 2. 3 (*śālu wärñai*). — 2. c. Perl. XX, 12; XXVII, 9; XXX, 9 (*tesa-wärñai-yentesāna*)

wartto [*wärt*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *wärttonta* 10, 1a; 90, 1; 168, 1. — XIV, 21. L. XXIV, 19. — Adj. *wärttosse* 214, 1; XVI, 55 (*warttosse*)

warme V, 1 „Ameise“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a

***waršo** VI, 2 „(Hoch)fläche“, Pl. f. Obl. -*aim* 188, 3

wartse s. *aurtse*

walantsam Pl. N. „Hemmungen“, skt. „nīvaraṇa“ XX, 15

walāk- „sich aufhalten“

Ps. I 351, 1; 352, 3. Med. Sg. 1 *wolokmar* XXIII, 5. 3 *woloktär* XVI, 62.

Ipf. Med. *wolośitär* 394, 1

walo [wäl] m. VII „König“, Pl. *lāñc* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — XVI, 1. 2. 5 u. ö.; XVII, 2. 3. 4; XX, 9 (*wlo*); XXIII, 12; XXV, 7. — *lānt-* 33, 6; 36, 3; 47, 2; 134; 137; 143; 145, 4; 148, 3. — Obl. *lānt* XVI, 24; XXV, 5. All. -*aś* XVI, 7. 25. G. *lānte* XVI, 3. 19. 23 u. ö.; XVII, 10. 11; XXIV, 12; XXV, 5. Pl. Obl. *lāntäm* XX, 21 (*lämtn*)

walke [*aryu*] Adv. „lange“ 286, 1. — XVII, 14; XX, 13 (*wälke*); XXII, 2; XXIX, 1

walkwe m. V, 1 „Wolf“, Pl. -*i* 22, 2; 44, 1b; 180, 2a

wawāttsa s. *wapāttsa*

wašamo [*našu*] subst. Adj. II, 5 m. „Freund“, Pl. -*oñ* 124; 137; 141, 1; 238. — Vok. -*a* (daneben auch -*ai*) XVI, 2. Abl. -*onmem* XXVIII, 12 (*krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Pl. N. *wāšmoñ* XXI, 4. Obl. *wāšmom* XXI, 3. G. *wāšmots* XXIII, 12. — Adj. *wāšmosse* 214

wašamñe [*našurñe*] a. III, 1 „Freundschaft“

wase [*smale*] „Lüge, Verleumdung“

wasampam skt. „*upasampanna*“, „geweiht“ XXIV, 2

wasampät [*wasämpät*] skt. „*upasampadā*“, „Weihe“ 9, 2. — XIV, 1. 18; XXIV, 2

wase [*wäs*] a. III, 1 „Gift“, Pl. *wsenta*. — XVI, 6; XX, 7 (*wse*)

waskāmo Adj. II, 5 „beweglich“, Pl. -*oñ* 238; 326, 1

waste [= A] V, 1 „Schutz“, Pl. -*i* 25, 3; 51; 88, 3; 123, 1; 157, 3a; 180, 2f. — XIV, 10; XVI, 1. 60; XXII, 8, 26; XXIII, 7; XXVII, 19

wasto [*wäst*] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — XIV, 26 (*wästo*). — Komp. *wästo-ykne* „auf doppelte Weise“ 157, 3b

wastsi [*wsäl*] a. II, 2 „Gewand“, Pl. *wässanma* 39; 165, 1. — XVII, 17 (*wassi*); XX, 26; XXIV, 18. 26. 28; XXVI, 3; XXVIII, 12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Kom. XXIV, 26. Abl. XXIV, 28 (*wästsimeñ*). G. *wästsintse* XXIV, 28. 29. — Komp. *kasär-wästsi* 157, 3b. Pl. *kasär-wässanma* XIV, 17. — Vgl. 2 **wäs-**

wāk- [= A] „sich spalten, aufblühen“ 44, 2a

Gv. Ps. IV Med. *wokotär* 376. — Ko. V *wākam* 412, 1. — Pt. I PP. *wawākan* 438, 1

K. Ps. VIII „sich unterscheiden“ Med. *wākṣtär* 376. — Ps. IX „spalten, aufblühen lassen“ Pt. IV Sg. 2 *wākṣṣasta* 449, 1

wāki [*wākäm*] a. II, 2 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wakanma* 165, 1. — XVI, 19. Abl. XXVII, 26 (-*avasthassai* (sic) *wākimem*). Pl. Perl. XIV, 16

wājär s. *vājür*

wāp- [*wāp-*] „weben“ 46, 3

Ko. V Inf. *wāpatsi* 412, 1. — Pt. I *wāpa* 438, 1. — PP. *wawāpau*

wāy- s. *āk-*

wārp- [= A] „umgeben“

Pt. I PP. *wawārpau* 77, 6a; 438, 1; XX, 20

wārw- [*wārp-*] „anspornen“ 48, 1

Ps. IX *wārwässäm* 382 Anm. 3. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *wārwässim*. —

Pt. I Med. *warwātē* 438, 1

wärse m. V, 1 „Räuber, Dieb“, Pl. -i. — Pl. Kom. -emmpa XXIV, 1
wäl- [= A] „verhüllen“ 48 Anm. 2

Ps. VI Ger. I walanalle 368, 3. — Ko. V Med. walatär 412, 1. Opt. Pl. 3 walom XX, 15. Med. wälöytär XXI, 8. Inf. wälatsi. Abstr. wälalñe. — Pt. I Med. Sg. 1 walāmai 438, 1. — PP. wawälau

wälts- „zerstampfen“

Ps. VI 368, 3. Ger. I waltsanalle XXIX, 5. Ipf. waltsanoy 395, 2. — Ko. V wältsam 412, 1. — Pt. I wältsa 438, 1. — PP. wawältsau. — Vgl. auch *aultsu*

wäsk- [= A] „sich bewegen“

Gv. Ps. XII Med. waskantär 390. — Ko. V Ger. II wäskalle. — Pt. I Med. waskate. — PP. wawäskau

K. Ps. IX wäskässäm

wänk- „bereiten (?)“

Pt. 433 Anm. Med. wänksäte-ne XXIV, 36

wätk- [= A] „sich (ent)scheiden“

Gv. Ps. IX wätkässäm 379, 3a. — Ko. I wotkäm 25, 2; 402 Anm. 2. — Ko. V Opt. Med. wätkoystär. Abstr. watkälñe. — Pt. I Sg. 1 wätkäwa. — PP. wätkau 433, 1; XIV, 12; XVI, 63; XXIV, 7; XXVIII, 10 (wätkosmem-śinmalñesse palskalñe)

K. Ps. VIII „scheiden, trennen“ Pt. III otkasa-me 445. — Ps. IX „befehlen“ 39; 381. watkässäm XVI, 22; XXIV, 3. Pl. 2 watkäscer-ñ XVI, 9. Ipf. watkässi 394, 4. — Ko. IX 418. Opt. watkässi XXIV, 22. Abstr. watkäslñe XXI, 10. — Ipv. II 17; 424; 460, 1. 3a. Sg. 2 pitka XXIV, 41. — Pt. II 441, 2. yätkä XXI, 13; XXIV, 17; XXVI, 1. — PP. yaitku 431, 1a. — yaitkor s.d.

wätkäl Adv. „entschieden“ 112, 4. — XX, 14 (*wätkal*)

wätkältse [wätkälts] Adj. I, 1 „entschieden“, Pl. -ci. — Pl. m. Obl. wätkälycem XXI, 3

wänt- [= A] „umhüllen“

Ps. I/II Med. wäntär 358. — Ps. VI Pl. 3 wäntanam. — Pt. I PP. wäntau XIX, 11; XXII, 21

wäntare [wram] a. I, 2 „Sache, Ding“, Pl. wäntarwa 14, 1; 160, 4. — XV, 8; XVI, 2 (*wantare*); XX, 24; XXI, 3; XXIV, 7. 16; XXVIII, 5 (*wäntaresala-ywarweccce*). 8. Pl. L. XVIII, 8 (*wantarwane*). G. wäntarwats XVI, 57
wäntalye [ańcäl] „Bogen“

wär- [= A] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“

Ps. IX Med. warästär 381. — Ko. IX Abstr. warässälñe 418. — Ipv. II Med. Pl. 2 pírat 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. yairu 440, 1

wärñai s. *warñai*

wärp- [= A] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 10, 4g; 13; 367, 1; 368, 1a; 484 Anm. Med. Pl. 3 wärpanantar (sic) XXVII, 11. Ger. I wärpanalle XXIV, 4. Ipf. Med. wärpanoytär 395, 2. — Ko. V 412, 2. Med. wärpatär XXIV, 4. Opt. 411, 3. Med. Sg. 1 warpoymar XXIII, 4. Inf. warpatsi. Ger. II warpalle 329. Abstr.

warpalñe 27,3a; 29,2; XXVII, 12,14,16 u.ö. — Ipv. I Med. Sg. 2 *purwar* 17; 422,2; 423; 460,2.4. — Pt. I Med. *wärpäte* 433,1. — PP. *wärpau*. Abs. *-ormem* XX, 24

wärpauca Nom. ag. II, 3 „Genießer“, Pl. *-añ* 323. — Vgl. 233,1

wärmiye Adj. I, 1 „Ameisen“, Pl. *-i* 216

Wäryasene m. skt. „Viryasena“, N. pr. 15 Anm. 1

wär-sk- [*wär-*] „riechen“

Ps. IX *warṣṣäm* 379 Anm.1. — Inf. *wrātsi* (intrans.), *warstsi* (trans.) 379 Anm.1. — Pt. I Med. Pl. 3 *wärskante* 433,1. — Vgl. auch **were**

1 wäs- s. **ai-**

2 wäs- [= A] „bekleiden“ 39

Ps. IX Ipf. Med. *yäṣṣitär* 382 Anm. 4; 394,4. — Ko. I Inf. *wastsi* 402 Anm.1. Subst. „Gewand“ s.d. — Pt. III Pl. 3 *wässäre*. Med. *wässäte* 442 Anm.; 443 Anm. 2. — PP. *ausu* 431,4; 442,6; XX, 26

3 wäs- „weilen“

Ps. IX *wsassäm* 379,2. PPs. *wsässeñca* XXII,1. Med. *wsäskemäne* XXII,2. Ger. I *wsassälle* XXIV,17. — Ko. IV Sg. 1 *wṣiyau* 410. Inf. *wṣitsi*. Abstr. *wṣilñe*. — Int.-Pt. *wṣiya* 429. — Pt. III PP. *ausu* 431,4; 442,6; 444,3; XX, 10

wästarye Sg. m. etwa „Eingeweide, Leber (?)“

wästo s. **wasto**

wi [wu m., we f.] m./f. Kardinalzahl „zwei“ 68; 69,1; 250; 252. — Mit Du. XXIV, 24 (*wi rsoñc*). 26 (*wi laksānāñc*). — Mit Pl. XIV, 13 (*wi omprotärc-ci Kāsyapi*); XXVII, 12 (*wi vedanta*); XXXIII, 8 (*wi tom*). 14 (*wi tom*). — *śak wi* XXVII, 1,4.5. — Im Sinne der Ordinalzahl *wi meñantse ne* „am Zweiten des Monats“ 251,6; XXXIII, 8. — Komp. *wiltse* „2000“ 157,3a; 255,2. *wi-pewam* (Pl. m.) „zweifüßige“ 234,7

wi- [= A] „sich erschrecken“

K. „erschrecken, scheuchen (?)“ Ps. IX Pl. 3 *wiyäskem*

wik- [= A] „schwinden“ 30,1; 39; 298,4

Gv. Ps. III Med. *wiketär* 360,1. — Ko. V Med. *wikätär* 412,4. Opt. Med. Pl. 3 *wikoñtär-ne* XXI,13. Inf. *wikätsi*. Ger. II *wikalle* XXII,16. — Pt. I *wika* 433,2. — PP. *wikau*

K. Ps. VIII „vermeiden“ *wiksäm* 40; 376. — Ko. II *wisäm* 299,1c; 404, 2; 406,1. Inf. *wissi*. — Ipv. I Pl. 2 *pwikaso* (*pwikso*) 424; 460,3a.b. — Ps. IX „entfernen“ *wikäṣṣäm* 80,1g; 299,1a; 376. — Ko. IX 418. Opt. Sg. 1 *wikässim* XXI,9. Inf. *wikässi* XIX,3. All. 314,1; XVII, 9.22. Abstr. *wiksälñe* XXV,9. — Ipv. II 424; 460,4. Sg. 2 *pika* XXII, 15. — Pt. II 300,1; 439,2; 440,2. Sg. 2 *yaikasta* XX,7. — PP. *yaiku* XIX,5. 11; XX, 17

wicuko [*śanwem*] „Kinnbacke“, Par. f. *wcukane*. — Perl. *wcukaisa* XVI, 39

wina s. **wīna**

winasäre m. V,1 unklare Bezeichnung eines Angehörigen einer Sekte, die viell. skt. „*vinayadhara*“, „den Vinaya beherrschend“ entspricht XXIV, 40

winā-nñ- „Gefallen finden“

Ps. XII Med. Pl. 3 *wināññentär* 391. — Ko. XII (?) Abstr. *winālñe* 318 Anm. 2

win-āsk- [*win-ās-*] „verehren“ 15, 2

Ps. IX 379, 3 b. Sg. 1 *wināskau* XX, 1; XXII, 23. *wināskau-c* 264, 1; XX, 5. Pl. 1 *wināskem* XXII, 20. Ger. I *wināsle* XIX, 14, 19. Ipf. Pl. 3 *wināsyem* 394, 4. — Ko. IX 417. Opt. *wināssi* XIX, 13. Inf. *wināstsi*. Abstr. *wināssälñe*. — Pt. IV 430, 1; 447, 4; 448. *wināssa-me* XV, 11. Pl. 3 *wināssare* XIV, 18. — PP. *wewinaṣsu*

Winai [Wine] skt. „,Vinaya“, „,(Korb der) Ordenszucht“ XXIV, 5

wimām [=A] a. III, 1 skt. „,vimāna“, „Palast“, Pl. -*nta*

wiyār (*wyār*) Distrib.-Adv. „je zwei“ 111, 5; 259. *wiyār kānte-piśākar* „je 250“ XIV, 9

wirot [vgl. *wirut*] III, 1 skt. „,virodha“, „Widerspruch“, Pl. -*änta*. — XXX, 11. Pl. XXX, 11

Wiryamitre m. skt. „,Viryamitra“, N. pr. 15 Anm. 1

wismai [vgl. *weyem*] Adv. skt. „,vismaya“, „erstaunt, verwundert“. — *wismai klautk-* XIV, 31; XX, 23

witsako [*tsmār*] f. VI, 3 „,Wurzel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 192. — Obl. -*ai* XXV, 9 (*witskai*). Perl. XVI, 54. Pl. Obl. *witskam* XX, 10; XXI, 10. Kom. *witsakammpa* XXX, 12

wīna [wañi] „Gefallen“ 15, 2; 81, 2. — *wīna yām-* „Gefallen finden“ 73, 4

we- [*träñk-*, Suppl. *we-*] „,sagen“ 27, 3 b; 73, 7; 79, 3

Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *weskau* XXIII, 13; XXV, 9. 3 *weṣäm* XVI, 1, 2, 3 u. ö.; XXIV, 5; XXVII, 14, 15, 24. *weṣän-neśc* XVI, 39. *weṣāñn-meśc* XVI, 12. Pl. 1 *weskem* XXVII, 13; XXXIV, 5. *weskem-āś* XXXIV, 7. 3 *weskem* XVI, 7, 17, 22 u. ö. *weskem-ne* XVI, 51. Du. 3 *westem* 302, 1; 464, 1. Med. *westär* XIX, 15; XXVII, 6, 7, 31 (*westar!*). PPs. Med. *weskemane* XXIV, 5. Ger. I *weṣälle* 318, 1 b. Ipf. *weṣsi* 394, 4. — Ko. VII 415 u. 415, 1. Sg. 1 *weñau* XXX, 11. 3 *wem* 308, 2; XVI, 13; XXVII, 13. Opt. Sg. 1 *weñim* XXI, 1. Inf. *wentsi*. Abstr. *welñe* XXI, 1; XXII, 19; XXVII, 11. — Ipv. VI 422, 2; 428. Sg. 2 *poñ* 460, 1 c; XVI, 39. Pl. 2 *poñes* 460, 3 c; XIV, 8. — Pt. V 430, 1; 450, 1; 451, 1. *weña* XVII, 10, 19, 22; XXII, 10 (*weñña*); XXIV, 22; XXV, 6; XXVII, 19. *wñā-neś* XVII, 6. *weñā-mes* XIV, 3, 16, 33; XV, 8. Pl. 3 *weñäre* 264 Anm. 2; XIV, 1, 9, 31; XVI, 69. *weñär-mes* XIV, 5. — PP. *weweñu* 327, 1, 3; 431, 1 c; XXIV, 30; XXVII, 13, 25, 29. Subst. *weweñor* „,das Gesagte, Ausspruch“ XXII, 15. Abs. -*ormem* XIV, 17; XVI, 67

wemṣiye (*we(m)sye*) Sg. m. „,Kot“, skt. „,purīṣa“

wek [*wak*] Sg. m. „,Stimme“ 25, 1 a; 44, 1 b; 115, 6. — Perl. XVI, 38; XXV, 7

weñenta Nom. ag. II, 3 „,Sprecher“, Pl. -*añ* 322; 334, 2. — Vgl. 233, 1. — Pl. m. L. *weñentänne* XXV, 7

weñmo Adj. II, 5 „,sprechend, fürsprechend“, Pl. -*oñ* 326, 1. — Sg. m. N. XXIII, 3

weta [wac] f. VI, 3 „Kampf“, Pl. -añ 10, 1b; 25, 1a; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195. — Vgl. auch **eweta**

wetā [waco] Adj. III „streitend, Kämpfer“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *wetāntām* XXIV, 6

wetke kaum Subst. „Trennung“, eher Adv. „weg, ab“ XXXI, 5

wene s. **ñäś**

wemts [wes] Sg. m. „Harn“, skt. „mūtra“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

wepe V, 1 „Gehege“, Pl. -i 180, 2a

Wemacitre m. skt. „Vemacitra“, N. pr. eines Fürsten der Asuras. — Obl. -em XX, 21

wer [vgl. roñcām] Sg. m. „Feindschaft, Haß“

weru „Wasserblase“ XXII, 5. — Vgl. auch **iveru**

were [war] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -i 25, 1a; 86, 1; 180, 2a. — XIX, 11

werke [wark] „Waidwerk“ 44, 2a

werpiskatstse subst. Adj. I, 1 m. „Gärtner“, Pl. -cci

werpiske [warpiške] m. VI, 3 „Garten, Park“, Pl. -añ 148, 2e; 196, 1. —

Adj. *werpiskasse* 214, 1

werwiye [warpi] Sg. m. „Garten“

wertsiya (wertsyo) [wartsi] f. VI, 3 „Gefolge, Versammlung“, Pl.

wertsyañ 90, 2; 145, 1b; 193, 1. — XXII, 20. Obl. *wertsyai* XX, 23. Kom.

XIV, 14. L. XVII, 22; XIX, 3. G. *wertsyantse* XVI, 14 (*wertsaintse!*). — Adj. *wertsyaşse* 214, 1; XX, 20

weweñor s. **we-**

wešeñña [wašem] f. VI, 3 „Stimme“ 98; 193, 3. — XVI, 50. Perl. -aisa XIV, 16

wes a. II, 2 skt. „veṣa“, „Aussehen, Tracht“, Pl. -anma 165, 6. — Perl. XX, 22

wes s. **ñäś**

wai [yo] Konj. „und“ 290, 1. — Zwischengestellt XXVII, 14; XXIX, 6

waike [smale; etymolog. vgl. *wek-*, „lügen“] Sg. m. „Lüge“ 29, 1; 44, 1c. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157, 3b

waipalau (waiwalau) „Schwindel“ 48, 1

waipe Sg. m. „Banner“ XX, 18

waipcce [nispal] a. III, 1 „Besitz“, Pl. -enta 167 Anm. 1. — XXVIII, 3 (*klaiñ- . . . waipcce-śārmason*). G. -entse XXVIII, 7

waipte (waiptär, waiptáyar) [leták, letkár] Adv. „gesondert, einzeln, auseinander“ 285, 2. — XVII, 2; XX, 10; XXII, 4; XXIII, 1

waimene indekl. Adj. „schwierig“ XXII, 13

waiw- [wip-] „feucht sein“

Gv. Ko. V Abstr. *waiwalñe* 48, 1

K. Ps. IX *waiwäßäm*

wcuko s. **wicuko**

wtentse s. **wate**

wnolme s. **onolme**

wpelme Sg. m. „Gewebe“. — Vgl. auch **wāp-**

wyakṣep [wyākṣep] skt. „vyākṣepa“, „Zerstreutheit“. — *snai wyakṣep* XVI, 4

wrat skt. „vrata“, „Gelübde“ XIV, 11

wrattsai [korpā] Adv. „entgegen“ 285, 2. — In Verbindung mit Verb.: *wrattsai aksaṣälle* skt. „pratideśaniya“ XXIV, 31. 38. *wrattsai we-* „entgegensprechen“ XXVII, 13. *wrattsai tsāñk-* „sich entgegen erheben“ XVI, 29

wrākaññe Adj. I, 1 „Perlen-“, Pl. -*i*

wrākai (Obl.) [wrok] f. „Perle“ 28, 4; 148, 1

***wriye** [wri] Adj. I, 1 „wäßrig“, Pl. -*i* 216. — Davon abgeleitet *wriyesse* „Wasser-“

wre s. **ore**

wremē [wram] Sg. m. V, 1 „Gegenstand“ 86, 1; 147, 3; 180, 2 d. — XXVII, 28

wrotstse s. **orotstse**

wlamške (*wlaiške*, *wlaške*) [wlyep, wlep] Adj. II, 3 „weich, sanft, gewölbt“, Pl. -*añ* 232, 1

wlank s. **olank**

wlāv- [= A] „sich beherrschen“

Ko. V Med. *wlāwatär* 412, 1. Abstr. *wlāwalñe* XXV, 8. — Pt. I Med. *wlawātē* 438, 1. — PP. *wawlāwau*

wšeñña [wšeññe] f. VI, 3 „Lager, Stätte“, Pl. -*añ* 27, 3 b; 98; 148, 2 e a; 193, 3

wse s. **wase**

wsettse [wsom] Adj. I, 1 „giftig“, Pl. -*cci*

Ś

-ś s. -c

śak [śäk] Kardinalzahl „zehn“ 14, 1; 22, 1; 41; 44, 1 a; 45, 2 b; 115, 6; 157, 3 a; 250; 252; 253. — XXVII, 2. 6. 7; XXXIV, 7 (*śak cakanma*). — *śak wi* „12“ XXVII, 1. 4. 5. *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. *śak okt* XXVII, 1. 2. *śak oktamēm* XXVII, 4. — Im Sinne der Ordinalzahl *śak sene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5; aber *śaśkastene* „am Sechzehnten“ 251, 6. — Subst. Pl. II, 2 *śkanma* „Dekaden“ 251, 5. — Komp. *śka-maiyya* s. d.

śakātai (Obl.) [stop, stow] „Stock“, skt. „daṇḍa“

śakkeññe Adj. I, 1 „zum Śākyageschlecht gehörig“, Pl. -*i*. — *śakkeññe rṣake* = „Śākyamuni“ XIX, 12. — Vgl. **śakke**

śaktālye [śaktālyi] a. III, 1 „Same“, Pl. *śaktālyenta* 167, 1

śakse Sg. m. „Branntwein“ 16, 4. — XXIV, 9

Saci [Śasi] f. skt. „Śaci“, Indras Gattin. — *Śaci lāntsompa* XXII, 27

Śatabhis skt. „Śatabhisā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 4

śatkai (*śitkai*) [vgl. *śokyo*] Adv. „sehr“, skt. „bhr̥śam“ 15, 1 b; 287, 2. — Vgl. auch **eśatkai**

śatresse s. **śātre**

śana [śām] f. II, 1 „Ehefrau“, Pl. *śnona* 22, 1; 44, 2 b; 94, 1; 131; 145, 2; 147, 3; 161; 163, 4. — XVI, 64; XXVI, 2. Obl. *śano* XXXIII, 13. All. XVI, 57. Kom. XV, 12. G. *śnoj* XXIV, 36

- śanmau** a. II, 2 „Fessel, Band“, Pl. *śänmänna* 106, 2; 165, 2; 384. — Perl. XVI, 32; XX, 21. Pl. Perl. XVII, 13
- śamaśke** [śom] m. VI, 3 „Knäblein“, Par. -ane, Pl. -añ 68; 141, 1; 196, 1. — Obl. -em XVI, 54. G. -entse XVI, 55. Pl. G. -amts XX, 30
- śamnāmśka** [śomim] f. II, 1 „Mädchen“, Pl. -ana 163, 1
- śarāk** [śarak] „Obergewand“. — Vgl. auch **śār**
- śarām** skt. „śarana“, „Zuflucht, Schutz“. — XIV, 12. L. XX, 25
- śariye** [vgl. *śarak*] Adj. I, 1 „obere“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *śarye wassi* „Obergewand“ XVII, 17
- śarka** [tsärk] VI, 3 „Musik“, Pl. -añ 94, 3; 195
- śale** s. **śle**
- śalna (śal(l)a)** [kūñas] III, 1 „Zank, Streit“, Pl. *śalānta* 94, 2; 170. — XXVIII, 5 (*śala-ywarweccce*). 7
- śalnā** Adj. III „streitend“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *śilnān-tām* XXIV, 6
- śawośañ** (Pl.) Adj. II, 3 „elßgierige“ 232, 3
- śastarṣṣe** s. **śastär**
- Śākke** [Śākki] m. V, 1 skt. „Śākyā“, Name des Geschlechts des Buddha, ein Angehöriger dieses Geschlechts, Pl. -i
- Śākyamuni** [= A] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3. — XXII, 26
- śāte** [śat] Adj. II, 4 „reich“, Pl. *śateñ* 87, 4; 142, 2; 236, 2. — Sg. m. N. XV, 3
- śātre** Sg. m. „Getreide“. — XXXIV, 4. 7. Perl. XXXIV, 5 (*totka śātresa*). Kom. XXX, 12. — Adj. *śatresse* XXVIII, 1
- śānta** s. **śaiyye**
- śāmñe** [vgl. oñi] Adj. I, 1 „menschlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 5. Obl. XXII, 13 (*śamñe*). f. Obl. -ai XXIII, 6. — Komp. *śāmñe-ayāše* XXIX, 1. 3. — Subst. „Menschsein, Menschthum“ Perl. XVIII, 7
- śāmma** s. **śaumo**
- śāmp-** „übermütig sein“
Ps. IV Ger. I *śompolle* 364, 3. — Ko. V Ger. II *śāmpälle*
- śāmpa** [śampām] „Hochmut“ 14, 2 u. Anm.; 94, 3; 195
- śār** [ešäk] Adv. „darüber“ 285, 2. — XXVI, 2 (*śār aipar-ne*)
- Śāriputre** [Śāriputtrā] m. skt. „Śāriputra“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -em XV, 8
- śāśwat** Adv. skt. „śāśvat“, „ständig“ XXIII, 4
- śastär** [= A] a. II, 2 skt. „śāstra“, „Lehrbuch, Vorschrift“, Pl. *śastarma*. — Pl. All. XXI, 1. — Adj. *śastarṣṣe* XVI, 21
- śātkaroñ** Pl. f. VI, 5 „Blutegel (?)“ 199
- śānm-** nur K. „binden“ 79, 1
Ps. X Med. *śānmästär* 384, 2; 386. PPs. *śānmässēñca* XX, 21. — Ko. X Opt. *śānmässi* 419. Inf. *śānmässi*. — Pt. II 440, 1. *śānmya* XXIV, 27. Med. Sg. 2 *śānmyatai* XVI, 32. — PP. *śeśānmu* XVII, 13; XXII, 4

śiksapāt [*śiksāpat*] a. III, 1 skt. „śiksāpada“, „Moralvorschrift“, Pl. -ānta 15 Anm. 1. — XXIV, 27

śinmalyñe, śinmalñesṣe s. *kām-*

Simpraye N. pr.?. — G. -entse XXXIV, 3

Śilarakite m. skt. „Śilaraksita“, N. pr. eines Kaufmanns 7 Anm. 1. — XXXII, 1

śilnāntäm s. *śalnā*

śu-, śwā- [= A] „essen“ 44, 2c

Ps. V (= Ko. V 412, 6) 10, 1b; 366, 1. *śuwam* XXX, 12. Pl. 3 *śuwam* XVI, 49. *śwā-ñ* XVI, 37. PPs. *śawāñca* 233, 1. Ger. I *śwälle* XXX, 10. 12. Ipf. (= Opt.) Pl. 3 *śwoyem* 395, 1. — Inf. *śwātsi* 412, 6. Subst. „Essen“ s. bes. Ger. II *śwälle* subst. „Speise, Essen“ XXXIII, 10. 11. 14. — Int.-Pt. *śawiya* 306; 429. — Pt. I Med. *śawāte* 434, 3. — PP. *śesu* XXX, 8. Abs. *śeswormem* XVIII, 6. — *śesuwer* s.d.

śūke [*suk*] a. III, 1 „Geschmack, Saft“, skt. „rasa“, Pl. -enta 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1. — XVIII, 1. Perl. XX, 27. — Komp. *še-śuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

śukkär skt. „śukra“, „Same“ XXX, 8

śund (śuñc) [*śuñd*] skt. „śuñdā“, „Rüssel“ 116

śer- „jagen“

Ko. IV Inf. *śeritsi* 410

śerkw Sg. m. „Schnur“ 110

śerwe [*śaru*] m. V, 1 „Jäger“, Pl. -i 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a

śesuwer (šeśwer) „Essen, Mahlzeit“ (eigtl. subst. PP. von *śu-*, *śwā-*) 111, 3; 317, 1; 434, 3. — XXIV, 16. 19

śai- s. *śau-*

śaikse [*śaiks*] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -i

śaiyye [vgl. *śos*] III, 1 „Schaf“, Pl. *śānta* 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 170; 202

śaisse [*ārkiśosi, śosī*] m. V, 1 „Welt, Leute“, Pl. -i 18 Anm. 3; 124; 137; 180, 2g. — XIX, 4. 7; XX, 8. 23. 29. 31; XXII, 8; XXV, 7. L. XVI, 1; XVII, 9; XXII, 12. 19. G. -entse XVI, 45; XVII, 7; XIX, 12; XX, 24. Pl. G. -ems XIV, 22

śonaisse s. *śconiye*

śomo s. *śaumo*

śol s. *śaul*

śau-, śai- [*śo-*] „leben“ 44, 2b; 73, 3

Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 1) 357. 1. Pl. 3 *śawem*. PPs. Med. *śamāne* XVI, 49 (*śāmane*). 58. 2. Sg. 1 *śāyau* XXXI, 3 (Ko.). Pl. 3 *śāyem*. PPs. *śāyeñca* XVIII, 4. Ipf. (= Opt.) *śāyi* 394, 1. — Opt. Sg. 1 *śayim* XXI, 2. Inf. *śaitsi*. Abstr. *śailñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pśāya* 423; 460, 3b. — Pt. I *śāya* 436, 4. — PP. *śāśāyu*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *śawaśśäm* 382. —

Pt. IV Med. *śāwṣate* 449, 1

ſauk- „rufen“

Ps. II 10,1b; 356,3. Sg. 1 ſaukau-c XXIII,7.8 (falls taukau-c für ſaukau-c verschrieben). 3 ſauſam-ne XVI,61. Med. Pl. 3 ſaukentär. Ipf. Sg. 2 ſauſit. — Ko. II Abstr. ſoſalñe 405,3

ſaumo [napem; vgl. ſom] m. II,1 „Mensch“, Pl. ſāmna 18 Anm.1; 91,1; 124; 137; 141,1; 161; 162 u. 162,2; 238. — ſomo XXII,4; XXXI,1. G. -ontse XVIII,8. Pl. XVI,41; XIX,19; XXII,3 (ſamnā); XXIX,2. L. XIX,13. G. -amts XXII,4 (ſāmnām̄nts)

ſaul [ſol] a. II,2 „Leben“, Pl. -anma 18,2c u. Anm.1; 112,2; 124; 127; 137; 165,5. — XV,9 (ſol); XXI,2; XXIX,6. ſol wärñai XXXI,2. ſaulu wärñai XXXI,3 „lebenslänglich“. Perl. XVII,3. Kom. ſolämpa XXXI,2. Abl. ſaulamem XVI,19. G. ſaulantse XVII,5.6 (ſolantse). ſaul ſau-, ſai- „das Leben leben“ 73,3. Pl. Perl. XX,25. — Komp. ſaula-preñca „Leben tragend“ 157,1. Vok. -ai XVI,34. — Adj. ſaulasse 11 Anm. 4; XXII,1 (ſoläſſe). 2 (ſoläſſe); XXIII,10; XXVIII,7. Pl. ſaulanmasse XX,3

ſaulassu [ſolas(s)u] Adj. III „ehrwürdig“, skt. „āyuṣmant“, Pl. -oñc 11 Anm. 4; 243. — Sg. m. N. XXIV,20. Pl. m. Vok. (= N.) XXIV,30. 31.38

ſka [ſkā] Part. „noch“ XXXII,2

ſkante [ſkānt] Ordinalzahl „zehnter“ 257. — ſkante-wate „zwölfter“. ſkante-ñunte „neunzehnter“ 257

ſka-maiy়া [ſka-tampeyum] Adj. II,3 „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -añ 157,1; 251,4. — Sg. m. N. XVII,10. G. -antse XV,10

ſkār Distrib.-Adv. „je zehn“. — ſkar ſkār 259

ſkwarya f. „Liane“ 193,1

-ſ(c) [-ac] All.-Affix 71,2; 79

ſcire [tsär] Adj. II,4 „hart“, Pl. -eñ 36,4; 45,1a; 152,4; 235. — Sg. m. Obl. ſirem XXIX,1; XXX,8. Pl. f. Obl. -ona XVI,51. — Adv. XVI,54 (ſcire makäſti)

ſciryę [*ſre] VI,1 „Stern“, Pl. f. ſciriñ 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2

ſceſcamor s. **käly-**

ſconiye (ſcono) [vgl. roñcäm] VI,2 „Haß“ 187,3. — Obl. ſconai XVI,6. — Adj. ſonaiſſe XX,7

ſ(c)mōñña [ſmoññe] f. VI,3 „Stätte“, Pl. -añ 28,3; 98; 148,2eα; 193,3. — Obl. ſmoññai XXIII,10. — Adj. ſmoñasse XX,18

ſtart(t)e [ſtärt] Ordinalzahl „vierter“ 257; 260,5. — Pl. m. Obl. ſtarcem XXX,3 (ikañcem-ſtarcem ſuk (k)aunne)

ſtvarātse [ſtwarāts] Adj. I,1 „vierteilig“, Pl. -cci 260,2

ſtvarāra s. **ſtwer**

ſtvarārka [ſtwarāk] Kardinalzahl „vierzig“ 254

ſtwer m., **ſtvarāra** f. [ſtwar m./f.] Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 44,1b; 45,1a; 250; 252. — m. XV,5 (ſwer); XIX,11; XXI,5 (s. Anm. 2

im Text); XXIV, 4. L. *śtwerne* „am Vierten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 11 (*śver meñantse ne*). f. XIV, 25 (*śwāra*). 27 (*śwāra*); XIX, 17; XX, 15. 30; XXI, 8; XXIV, 26. 31; XXVII, 1. 7; XXXIII, 11 (*śwāra*). — Komp. *śtwarā-yäkne* „vierfach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1

śpālu [= A] Adj. III „vorzüglich“, Pl. G. f. *śpaluwentats* 104, 4; 244, 3

śpālmem [= A] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 48 Anm. 2; 74, 3; 80 Anm.; 81, 4. — XVII, 22; XIX, 4. 13. 17; XX, 28; XXI, 2. 5. 6. 8. — *posa śpālmen* „am allervorzüglichsten, der Aller-vorzüglichste“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7

śmalyñe, śmälñe s. *käm-*

śmoñña, śmoñasse s. *ś(c)moñña*

śrāddhe [= A] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. *śrāddheñ(o)* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 137; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1

śrāy (Pl. m. N. für *śrāñ*) Adj. II, 3 „alte, bewährte“, Obl. *śrānām*

Śrāvasti [= A] skt. „Śrāvasti“, Name der Hauptstadt von Kosala. — XV, 1; XVII, 1 (*Śrāvasti*). L. XVII, 15; XXIV, 18. 32. 39

Śrāwam skt. „Śravānā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 3

śrigupti skt. „śrigupti“, „Schutz, Zuflucht“ XXIII, 12

śreṣṭhi [*śreṣṭhi*, *śriṣṭhi*] subst. Adj. m. skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“ 30, 3; 101; 230, 2. — XV, 3. Abl. *-inmem* XV, 5

śro (nur in der Verbindung *śro-kanti*) Bedeutung unsicher XXXIII, 11

Ślacamndre m. skt. „Śilacandra“, N. pr. eines Seniors der Gemeinde XXXIII, 2. 4. 6. 9

śle [*śla*] „(zusammen) mit“ 25, 1b; 78 Anm.; 288. — 1. Adv. „zugleich, desgleichen“ XIX, 14; XXXIII, 3. 16. 18 u. ö. *śale* XXXIV, 3. 8. Verstärkt *ślek* 288; XX, 5. — 2. Präpos. mit Obl. XIV, 6; XVI, 7. 25. 57. 59; XIX, 11; XXII, 5. 15; XXIV, 24 (*śle yuārc* „anderthalb“)

ślok [= A] a. II, 2 skt. „śloka“, „Strophe“, Du. *-anmi*, Pl. *-amma* 38 Anm.; 69, 1; 165, 6. — XVII, 10; XIX, 6. 12. Perl. XXII, 22. L. XXV, 7. Pl. XVII, 22; XIX, 3

śwā- s. *śu-*

śwāl [vgl. *śwāl* „Fleisch“] Sg. m. „Köder“ 112, 4. — XXII, 6 (*śvāl*)

śwālyai [*śālyi*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „links“ 216; 285, 2

śwātsi [= A] a. II, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. *śwatsanma* 100; 124; 137; 147, 4; 165, 1. — XV, 7; XXIV, 34. 36. All. XXIV, 39. 42. Pl. XV, 12; XXIV, 33

S

s s. *spä*

śamsäl „Zahl, Zählung“ 112, 4

śank m. V, 3 „ein Pfund“, Pl. Obl. *-äṃ* 115, 4; 184, 2; 201, 2. — Pl. Obl. XXXIII, 3. 5. 20. 22

sañkw [suñk] II, 2 „Rachen“, Pl. *sañkwanma* 16,1; 44,2b; 110; 165,5
sañ [sñi] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 157,3a; 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: XVI,44.45; XX,13. — 2. Pers. „dein (eigen)“: XXXIV,2. „euer (eigen)“: XIV,11. — 3. Pers. „sein (Sg.) (eigen)“: XIV,7; XVI,14.19. 42; XIX,12; XX,19 (*ṣña-nwalñeššepi Sumerntse*); XXIV,3.37; XXV, 11; XXVIII,3. „ihr (Pl.) (eigen)“: XIV,5; XXII,3; XXIII,1 (*ṣañ-yāmorssai ytārisa*). — *sañ āñm* „mein Selbst, mich selbst“ XXIII,7. „sein Selbst, sich selbst“ XVI,14. — *sañ šl-ālyeñkäts kartsene spelkkessu* „der sich um das eigene u. zugleich der anderen Heil Bemühende“ XIX,14

saññē (saññe) 1. *saññe* Adj. I,1 „eigen“, Pl. -i. SG. m. N. *säññe* *śomo* XXII,4. Pl. m. Obl. *säññem* *śāmnām̄nts* XXII,4. — 2. *saññē* [*säññune*] Subst. a. III,1 „Wesen, Eigenart, Eigentümlichkeit“ XVII,14; XXI,7; XXII,13. — Adj. *säññāññesße* XXII,6.15

sat SG. m. „Stück“ 117. — XXIX,3

sanmirške (sarmirške) [vgl. *śāmner*] m. VI,3 „Novizlein“, Pl. -añ 196,1
samāññe 1. Adj. I,1 [*sāmañi*] „mönchisch“, Pl. -i. Pl. f. N. -ana XXI,13.
 — 2. Subst. [*śāmnune*] a. III,1 „Mönchtum“

samāne [*sāmam*] m. V,1 kror. „śama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. -i 9,1; 86 Anm.1; 124; 137; 141,1; 148,2b; 180,1b. — XXIV,1.2.3 u.ö.; XXXIII,13. Perl. -entsa XXIV,23.37. G. -entse XXIV,4.17. Pl. N. XIV,16 (Vok. *śamāñi*).31 (*śamāñi*); XXIV,2.25.42. Obl. -em XIV,22; XXIV,39; XXVI,4 (od. SG. Obl.). G. -emts XXIV,6.34.37.42

sar [*tsar*] SG. m. „Hand“, Par. f. -ne 25,3; 26,3; 68; 111,1. — XVI,28; XX,4. Perl. XVI,43 (*śeme ḫarsa ... wace ḫarsa*).45; XXIV,3.37; XXVI,5. *śarsa* enk- 77,2. Par. Perl. XXI,5. L. XVI,52; XX,22

sarm [*surm*] a. „Ursache“, Pl. II,1 *śarmana* (*śärmana*), II,2 *śärmanna* 16,1; 114; 147,3.5; 162,1; 165,5. — XX,14 (*śärm*); XXVII,27.31. Perl. XXII,3 (*tentse śärm̄tsa*). Im Sinne einer Postpos. [*surmas*] „wegen“ c. Obl. XVI,45 (*te śärm̄tsa*). Abl. *śärmamem* XXIV,12. Pl. Perl. *śärm̄masā* XXII,4. G. *śärm̄änmats* XXII,4

sarmirške s. **sanmirške**

sarya f. II,1 „Geliebte“ 145,2; 163,4. — Vok. (= N.) XVI,39. Kom. *śaryompa* XXXI,3

sale [*śul*] m. V,1 „Berg“, Pl. -i 16,1; 86,1; 124; 148,2a; 180,2a. — Perl. XXVII,9 (*salesa warñai*). Pl. N. XXVII,9

salype [*śälyp*] a. III,1 „Salbe, Fett“, Du. *śälypeñc*, Pl. *śälypenta* 46,1; 48,1; 86,3; 167,1. — XXIX,6. — Komp. *kärtse-śälype* skt. „suhavis“ 157,3b

śāñ [= A] II,2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *śañanma* 114 Anm.; 165,5. — Vgl. auch **sañ**

śäms- „zähl“

Ps. II (= Ko. II 405,3) Med. *śamstār* 356,3. — Abstr. *śämśalñe*

ʂāññāññēsse s. **ʂāññāññe**

ʂäp s. **spä**

ʂäm- [= A] mit Suppl.-Paradigma (346, 1) „sitzen“ 73, 4

Gv. Ps. II *samäm* 356, 1; 455, 2. Pl. 3 *samem* XXXIV, 3. PPs. *ʂmeñca* XXVII, 1 (*ompalskoññe*). Ipf. 394, 1. *sami* XXII, 26 (*mpoliskoññe*). — Suppl. *läm-* [= A] 33, 4; 38; 77, 2. — Ko. V 412, 2. *lamäm* XVIII, 2 (*ompalskoññe*). *läma-ñ* XXIII, 8. Pl. 1 *lamam* XXIV, 41. Inf. *lamatsi* XXIV, 19 (*ompalskoññe*). Ger. II subst. Perl. *lamallesa* XXIV, 23. — Ipv. I Sg. 2 *pläma* 422, 5; 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *lyama* XIV, 25; XVII, 17. 18; XXIV, 20. 21. Pl. 3 *lymäre* XIV, 9. 18. — PP. *lmau*. Subst. *lmor* „das Sitzen“ 317, 2

K. „setzen“ Ps. IX 381. Med. *lamästär-ne* XVI, 33. — Pt. II 440, 1. Med. *lyämate-me* XVI, 29

ʂärk- [= A] nur K. „übertreffen“

Ps. IX Med. *ʂärkästär* 381. — Pt. II 440, 1. Med. Sg. 2 *ʂärkatai* XX, 2. — PP. *sesşirku*

ʂärtt- [särtw-] nur K. „antreiben“ 53, 1

Ps. IX Med. *ʂarttastär*. — Pt. II PP. (s. Ber.) *sesartu* 445; XXIII, 12

ʂärp- [= A] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *ʂärpsem* 55 Anm.; 376 Anm. 2. PPs. Med. *ʂärpsemaneñña* (f.) „anweisende“ XXIV, 42. — Ko. II Sg. 1 *ʂarpau* 404, 1; 406, 2. Opt. *sarpi* 311, 3; XXVIII, 1. 2. 3 u. ö. Inf. *ʂarptsi*. Abstr. *ʂärpalñe* XIV, 30 (*palsko-ʂärpalñe-ñemace pratihari*). Adj. -sse XIV, 23 (*palsko-ʂärpalñe-pratihari*). — Pt. III 445. *ʂerpsa* XXV, 7. — PP. *sesarpu*

ʂärsükiññe a. III, 1 „die Eigenschaft eines (Weg-)Weisers“ 324

ʂärmasu Adj. III „Ursache habend“, Pl. -oñc. — Sg. m. Obl. -oni XXVIII, 3 (*klaiñ- . . . waipecce-şo*). — Vgl. 243

ʂiko [sik] a. III, 1 „Schritt“, Pl. -onta 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1

sim Sg. m. „Dach“ 114

ʂukt (ʂuk) [spät] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1a; 117; 250; 252. — XIX, 9; XXVII, 3; XXXIII, 16. *ʂukt* „siebenmal“ XXIX, 2. *ʂuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlauf der . . . Woche“ 77, 1; XXII, 22 (*ʂuk komtsa*); XXX, 6. *ʂuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ʂukne* „am Siebenten“ XXXIII, 16 (*ʂuk meñantse ne*)

ʂuktañka [säptuk] Kardinalzahl „siebzig“ 254

ʂuktante [säptänt] Ordinalzahl „siebenter“ 257. — Pl. m. Obl. *ʂuktañcem* XXX, 6 (*ikañcem-ʂuktañcem* *ʂuk kauntsa*)

1 şe [sas] m., **sana (somo)** [säm] f. Kardinalzahl „eins, allein“ 40; 157, 3b; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XIX, 17; XXVII, 3. 9; XXXI, 4; *mä şse nta kca* „auch nicht ein einziges Mal“ XXIII, 9; in der Aufzählung im Sinne des Ordinale 257 Anm. 1; XXVII, 17. Obl. *seme* XXI, 2; XXII, 22; *seme şarsa . . . wace şarsa* XVI, 43. L. *şak şene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. f. Obl. *sanai* XXXI, 3; *somo* XVIII, 4. Pl. m. N.

- semi* „einige“ XXV, 2. — Komp. *se-šuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10
- 2 *se* [*syak*] „zusammen (mit)“ 78; 289. — Postpos. c. Kom. XXXI, 2 (*solämpa šse*). — Vgl. auch *eše* u. *sesa*
- sek* [*skam*] Adv. „immer“ 286, 1. — XVI, 31; XIX, 13. 14; XX, 2. 9. 13; XXI, 6. 10. *sekō* XIX, 4
- sekaññe* in *mā-sekamñe* s. *mā*
- secake* [*śisák*] V, 1 „Löwe“, Pl. -i 30, 3; 86, 1; 148, 1; 180, 2c
- secaketstse* [*śiski*] Adj. I, 1 „Löwen-“, Pl. -cci
- sem* „Achse“, skt. „akṣa“ 114. — XVII, 2; XIX, 17
- ser* [*sar*] f. IV „Schwester“, Pl. *sera* 25, 1b; 111, 2; 177, 5
- sertive* V, 1 „Antreiben, Anspornen, Anstiften“, Pl. -i
- serška* f. II, 1 „Schwesterlein“, Pl. -ana 94, 1; 163, 1
- sewi* f. II, 1 „Vorwand“, Pl. *sewauna* 164, 2
- sesa* „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1. — In Verbindung mit Verb. XIX, 5 (*ressäm*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 13; XXVI, 4. — Vgl. auch *eše* u. *se*
- seske* m. [*sasak* m., *snäki* f.] Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. XXII, 28; XXIII, 2
- sai* s. *nes*.
- sotri* [*sotre*] a. II, 1 „Merkmal“, Du. *sotrūni*, Pl. *şotrăna* 28, 3; 69, 1; 102; 164, 1; 461, 1
- sorpor* „Gefäß, Schale (?)“ 111, 7. — XVI, 54
- škas* [*säk*] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250; 251, 2; 252. — XXIV, 29; XXXIII, 11. *ňumka škasso* „96“ XXI, 12. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. *škas* . . . *men* 251, 6) *škasne* „am Sechsten“ XXXIII, 14 (*škas meňantse ne*)
- skaska* [*säksäk*] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254
- skaste* [*škast*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Pl. m. Obl. *škaccem* XXX, 5 (*ikańcen-škaccem* *šuk kaunne*)
- škäsär* Distrib.-Adv. „je sechs“
- sña-* s. *sañ*
- šnasse* [= A] subst. Adj. I, 1 „Verwandter, Zugehöriger“, Pl. -i. — Pl. m. N. XXIII, 1
- šnor* [vgl. **pusäk*] I, 1 „Sehne“, Pl. *šnaura* 111, 1; 159, 3. — Pl. XXX, 2. — Komp. *šnor-passontsa* XVII, 13
- sp* s. *spä*
- spak* „noch mehr“ XVI, 3; XXIV, 42. — Vgl. auch *spä*
- spakiye* f. VI, 2 khotan. „svaka, svakye“, „Pille“, Pl. *şpakkaiñ* 187, 3
- spane* [*späm*] „Schlaf“ 46, 1; 169, 4; 180, 2e
- sparā* (M Q) [*spär*] eine Vogelart
- sparkässuki* [*spärkəntik*] Nom. ag. II, 1 „zunichte machend“, Pl. -iñ 230 Anm. 1
- spä* (*šäp*, *sp*, *s*) [*škam*] enklit. Part. 290, 1. — 1. „und auch“ mit fließen-dem Übergang zu „und“: *spä* XVI, 64 (*kä spä*); XIX, 3. 4. 7; XX, 9. 15;

XXII, 13; XXIV, 39; XXV, 3.4.8; XXVI, 4; XXVIII, 9.12. *säp* XVIII, 4; XXII, 9.15. *s* XIV, 24; XV, 1.11; XVI, 16; XVIII, 7; XXIII, 9; XXVII, 7.11.22. *postaññe s*, „und zwar höchstens“ XXIV, 4. *mā spä*, „und (auch) nicht“ XXII, 4. *mā s* XVI, 52.60 (*mā wa ksa s*); XXI, 8.14; XXIII, 10. — 2. „auch“ XX, 13 (*kos spä*). *ma säp*, „auch nicht“ XXII, 9. — 3. „sogar“ XVI, 62 (*ra spä*). — 4. „noch“ XXV, 2 (*kakraupau spä*). — 5. „aber“ XVI, 44 (*mā s*). — *ka s(p) s*. **ka**, *kuce spä* s. *kuse*

spikiye f. VI, 2 „Krücke“, Par. *spikaine* 68

spel [spal] Sg. m. „Kügel(chen)“ 112, 4

smare Adj. I, 2 „ölig, geschmeidig“, Pl. -i

sl(y)iye [sulyi] Adj. I, 1 „Berg-“, Pl. -i 216. — Sg. m. Obl. XXII, 26 (*slige wane*)

-sse [-si] adjektivbildendes Suff., Pl. -ssi 214; 215 u. Anm.

S

-sa [-ā] Perl.-Affix 71, 2; 77

samsār [= A] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — Abl. XIX, 7. L. XVI, 31; XX, 9.10; XXI, 14; XXII, 4.7.9; XXIII, 14. G. -äntse XXI, 7; XXII, 13. — Adj. -rssse XX, 4.14; XXI, 6; XXII, 24. 25. -rässse XXII, 2

sakw (sak) [suk] a. II, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *skwanma* 14, 1; 16, 3; 110; 165, 5. — XX, 13.16; XXI, 6; XXVII, 14.16.25 u. ö.; XXXIV, 6. Pl. XX, 24

saṅkasē s. **sāṅk**

saṅkastere [vgl. *saṅkästeryāñc* f.] m. pā. „samghathera“, skt. „samghasthavira“, „Gemeindeältester“ XXXIII, 2.4.6 u. ö.

saṅkik [sāṅkik] skt. „sāṅghika“, „der Gemeinde gehörig“ XXIV, 17

saṅkrām [= A] a. III, 1 skt. „samghārāma“, „Aufenthaltsort des Samgha, buddh. Kloster“, Pl. -nta. — XXXIV, 2. L. XXXIV, 6. Pl. L. XXXIV, 5

sañāt [sañyāt] „gezügelt, beherrscht“, skt. „samyata (?)“ XXIII, 6

Samcite m. skt. „Sameita“, N. pr. XXII, 21

sat-āsk- „ausatmen“

Ps. IX *satāśśäm* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *satāśśälñe* 417

sana, sanai, somona s. **se**

sanāp- [vgl. *sip-*] „salben“

Ps. I Med. *sonoptär* 351, 6; 352, 3. Ipf. Med. *sonopitär*. — Ko. V Inf. *sanāpatsi* 314, 3; 412, 1. Ger. II *sanāpalle*. — *āsca-sanāpalle* s. **āsce**

sanu [vgl. *oklop*] II, 2 „Gefahr“, Pl. *snūnma* 103; 165, 4. — L. XVI, 11

sanuññe [yäslurññe] a. III, 1 „Feindschaft“

santām [= A] skt. „samtāna“, „Geburtenfolge“. — L. XIX, 13

saṁtkinau [sāṁtkenu] m. VII „Arzt“, Pl. *saṁtkinamś* 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

samudtär [sāmuđtār] a. III, 1 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. -nta 66 Anm. 2; 171, 1. — XIX, 13; XXIII, 1 (*samuddär*). All. XIX, 10. Kom. XIX, 5 (*samudrämpa*). L. XXVII, 10 (*samuttarne*)

sam(p) m., **som(p)** f., **tam(p)** n. Demonstrativ-Pron. „jener“, skt. „asau“ 269. — Sg. m. N. *sam(p)* XVI, 60; XXIV, 40. Obl. *com(p)* XIV, 12; XVI, 10. 60. 62. 64. G. *cwim(p)* XVI, 60. 61; XXIV, 40. Pl. m. N. *caim(p)* XIV, 9; XVI, 37. 41. 59; XXIV, 40. G. *cempaṇts* XVI, 39

sampaucha Nom. ag. II, 3 „wegnehmend, Nehmer“, Pl. -añ 123, 2. — Vgl. 233, 1

1 sark [sārk] „Krankheit“ 44, 3 c

2 sark [sārśi] „Rückgrat“ (?) „Rücken“ 115, 6. — XVII, 17

sarki „Einschlag, Durchschuß im Gewebe“

sarpe skt. „sarpa“, „Schlange“. — Kom. -empa XXVIII, 9

Sarwañatewe m. skt. „Sarvajñadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 9. 23

Sarwarakṣite m. skt. „Sarvaraksita“, N. pr. eines Ācārya XXXIII, 11

salamo [salat] Adj. II, 5 „ hüpfend“, Pl. f. *ślyamñana* 238; 326, 1

salpi Adj. II, 1 „glühend“, Pl. *sälpiñ* 101; 142, 2; 152, 1; 230, 1; 326, 2. — Sg. m. Obl. *sälpiñ* XXIII, 5 (*sälpiñ cittsa*)

salyiye [sāle] f. VI, 1 „Salz“, Pl. *salyiñ* 24, 1; 38; 86 Anm. 2; 88, 5; 186, 5

salyitse [sāleyu] Adj. I, 1 „salzig“, Pl. -cci

saswe [nātāk] m. VI, 4 „Herr“, Pl. *säswēñ* 10, 3 a; 47, 1; 123, 1; 124; 141, 1; 198; 211. — XIV, 19; XVI, 10; XXII, 27. Vok. -a XVI, 37. 49; XXIII, 3. Obl. *säswēñ* XVI, 26

sahāye [= A] Sg. m. skt. „sahāya“, „Genosse“ 86 Anm. 1

sāk- [= A] „(zurück)bleiben“

Gv. Pt. I PP. *sasākau* 438, 1

K. Ps. VIII „übrigbleiben, sich zurückhalten“ Med. *sakṣtār*. — Ps. IX „zurück-, (übrig)lassen“ *sākāssām*. — Ko. IX Inf. *sākāssi*

Sāgare [= A] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs. — G. -i XX, 30

sāṅk [sañk] Sg. m. skt. „samgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“.

— XIV, 19; XXIV, 11. 16. 27; XXXIV, 1. 2. Perl. XXII, 20. Kom. -āmpa XVII, 1; XXII, 26 (*saṅkampēṣe*). All. *sāṅkiś* XXXIII, 14. 16. 18 u. ö. L. XXIV, 25. G. *saṅkantse* XXIV, 7; XXXIV, 6. 7. — Adj. *saṅkasē* XVII, 22

sāñ [sāñ] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *sañanma* 114 Anm.; 165, 5. — XIV, 19 (*sāñ upāyne*). — Vgl. auch *sāñ*

sām [yāślu] m. V, 3 „Feind“, Pl. *sañi* 14 Anm.; 113, 1; 141, 1; 184, 1. — L. *sannamnne* XXI, 6. G. *sanatse* XXIX, 3. 5. Pl. Abl. *sānamnmen* XX, 8. G. *sanamnts* XX, 12

sāmtke [sāmtāk] a. III, 1 skt. „śāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkenta* 167, 1

sāndhi skt. „samdhya“, „Dämmerung“. — L. XV, 9

sām [sam] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. XXIV, 26 (*wastsimpa sām*)

sāmp- [sum-] „wegnehmen“

Ps. IX Med. *sompastär* 379,2. — Ko. V Inf. *sāmpatsi* 412 Anm. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *psāmpar* XVI,49. — Pt. I 438,1. Med. *sampāte-ñ* XXXI,5. — PP. *sassāmpau*

sārthavāhe [*sārthavāk*, *sārthavāhe*] m. V,1 skt. „sārthavāha“, „Karanenführer“, Pl. -i 9,1

sārm [= A] II,1 „Same“, Pl. f. *sarmana* 114; 162,1

sāry- [= A] „säen“

Pt. I Med. *saryāte* 438,1

sār(r)i „Rat, Versammlung“, Plt. *sarriwenta* „einzelne Aufgaben“ 70

sāl- s. **sāl-**

sāle Sg. m. „Grundlage“ 24,2

sātk- [= A] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III Med. *sāketär* 360,1. — Ko. V Abstr. *sātkālñe* 412,2. — Pt. I Pl. 3 *sātkare* 433,1. — PP. *sātkau*. Subst. *sātkor* „Ausbreitung“ Perl. XX,11

K. Pt. III Med. Sg. 1 *sātkasamai* 445

sātkor s. **sātk-**

sārk- [= A] „in Wallung bringen“

Ps. VII Ipf. Pl. 3 *srāñciyem* 370 Anm.; 394,1

sārwāna [*akmal*] Pl. tant. f. „Gesicht“. — Komp. *sārwāna-śawo* „Gesicht- . . . (?)“, *sārwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

***sārwece (sārweše)** Sg. m. V,2 „Daseinsform“, Pl. Obl. -cām 182,4. — Pl. Obl. XX,13 (-cam)

sāl- [= A] „springen, hüpfen“

Gv. Inf. *śāllatsi*. — Pt. I Med. *salāte* 438,1. — PP. *sasāllau* XVI,4

K. „hinwerfen, stürzen“ Ps. IX *śalāssām* 381. Ger. I *śalāśāle* XXIX,5.

— Ko. IX Inf. *śalāsi*. — Pt. II Pl. 3 *śalāre* XXVI,2. — PP. Subst. Perl. *seslorsa*

sālk- [tsāk-] „herausziehen, vorführen, zeigen“ 33,4; 44,1c; 80,1h

Ps. VII 372. Med. *slañktär* XVII,14. — Ko. V 412,2. *sālkam* XXIX,3.

Med. Sg. 1 *salkamar* XXII,25. Opt. Med. *sālkoytär* 312,4; XVIII,5.

Inf. *salkatsi*. — Pt. I 433,1. Med. *sālkāte* XXXI,4. *sālkāte-mes* XIV,22.

30. — PP. *sālkau*

sālp- [= A] „glühen“

Ps. I *salpām*. PPs. Med. *sālpamane* 315,1; 351,1.5; 352,1. Ipf. *salpi* 394,1. — Ko. V Inf. *sālpatsi* 412,2. Ger. II *sālpalle*. — Pt. I *salpa* 433,1. — PP. *sālpau*

sālpamo Adj. II,5 „glühend“, Pl. -oñ 238; 326,1

sālyye [slyi] f. VI,2 „Strich, Grenze, Regel“, Pl. Obl. *sālyaim* 86,5; 187,2

sāsuškañ (*sāsuviškañ*, *sāswaškañ*) (Pl.) m. VI,3 „Kindlein, Söhnchen“ 196,1. — Pl. Vok. (= N.) XIV,8 (*sāsuškam*); XVI,12 (*sāsūškam*)

simhe [Simhe] skt. „simha“, „Löwe“. — Kom. -empa XXVIII,8

sik- „den Fuß setzen“ 40

Ps. VI *siknam*. — Ko. V *saikam*

siñcāi Adj. Sg. f. Obl. od. Adv. von unbekannter Bedeutung, neben *śorpor* „Gefäß, Schale (?)“ XVI, 54

Siddhārtha [= A] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. eines Königs XX, 9 (*Siddhartha*)

si-n- [si-, si-n-] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1

Gv. Ps. X Med. *sinastär* 385, 1. — Ko. I Abstr. *silñe* XIX, 3. — Pt. III Med. *sintsate* 443. — PP. *sesinu*

K. Ps. X *sinässäm* 386

sim [= A] Sg. m. skt. „śimā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su [säm] m., *sāu* [säm] f., **tu** [täm] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „sah“ 19, 1.2 a; 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 48, 2; 65, 1; 69, 1.3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *su* XV, 2.3; XVI, 14; XVIII, 1; XXII, 5; XXIV, 21; XXV, 7; XXVII, 3.11.23 (*swak*). Obl. *ceu* XXII, 6. G. *cwi* (*cpi*) XIV, 21; XVI, 1; XVIII, 2.5. f. N. *sāu* XVI, 38; XXIV, 36. Obl. *tāu* XXVI, 2. n. *tu* XXXIV, 2. L. *tune* XXIII, 8. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 24; XIX, 8.11; XXII, 4; XXV, 3; XXVII, 11. G. *cemts* XXV, 4. f. N. *tom* XX, 15 b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *su* XXII, 12; XXVII, 3.6; XXIX, 1.4.5. G. *cwi* XXIX, 6. L. *caune* XIV, 12 (?). n. *tu* XIX, 12. L. *tukne* XXI, 10. Pl. m. Obl. *cem* XX, 2. f. N. *tom* XIX, 16; XXVII, 2 c) anaphorisch: Sg. m. N. *su* XIV, 7; XV, 2; XVI, 1.2.5.58.66; XIX, 14; XXIV, 2. G. *cwi* XVI, 20.58.59.62.64. All. *cewäs* XIV, 6. n. *tu* XVI, 2; XIX, 18; XXIV, 34; in Verbindung mit Abs. *tu lyelyakormem* XVI, 57. Perl. *tusa* XVIII, 6 (*tō amāskai*). Abl. *tumem* XXIV, 4 (*tō olyā*). 24 (*tō omsap*); XXV, 8. G. *tuntse* XXV, 9. Pl. m. N. *cai* XVI, 27.49. G. *cemts*, *cets* XIX, 3; XXII, 5; XXIII, 4. f. N. *tom* XVII, 9; XXVII, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *su* XVI, 5.16.20; XVII, 2; XVIII, 3; XXI, 2; XXV, 10; XXVI, 3; XXVII, 18.28. Obl. *ceu* (*cau*) XIV, 6.7.12.20; XV, 8.10; XVI, 4.20; XVII, 3; XVIII, 4; XIX, 3.12.13; XX, 21; XXII, 8.9.23; XXIV, 16.37.38.40; XXV, 3; XXIX, 2; XXXI, 4. G. *cwi* XVI, 3; XXIX, 1. f. N. *sāu* XIX, 2; XXIV, 42. Obl. *tāu* XVII, 22. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 13; XVI, 23; XIX, 2; XXIII, 1; XXIV, 31. Obl. *cem* XVI, 49; XIX, 6; XX, 9.21. f. N. *tom* XIX, 16. Obl. *tom* XVI, 62.66; XVII, 9; XIX, 3.19; XX, 11; XXII, 20 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *su* XVIII, 2.5; XXII, 1.7; XXV, 5. Obl. *ceu* (*cau*) XXII, 26; XXV, 4. f. Obl. *tāu* XVIII, 5. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XV, 10; XVII, 12. f. Obl. *tom* XX, 24. — *tumem*, *tusa* s. bes. — *tumenäksa* s. *menäk*, *tu-y(ä)knesa* s. *yakne*, *tu yparwe* s. *yparwe*

su-, **swā-s-** [= A] „regnen“ 73, 3; 77, 1

Gv. Ps. V *suwam* 366, 3. Ipf. 395, 1. *suwoy* XV, 10 (*swese*). — Ko. V *swāsam* 412, 1. Ger. II *swāsalye*. — Pt. I *swāsa* 438, 1

K. Ps. XI PPs. *swāsässeñca* 388. — Ko. XI Inf. *swāsästi* 420. — Pt. IV Sg. 2 *swāsässasta* 449, 1

1 *suk-* [= A] „überbringen“

Ps. VI *suknam*. PPs. Med. *suknāmane*

2 *suk-* „herabhängen, verweilen“

Gr. Ko. XII Opt. Med. Pl. 3 *sukaññiyentär* 421, 1

K. Ps. IX Pl. 3 *sukäskem*

suciñkar skt. „sūcighara“, „Nadelbüchse“ XXIV, 14

Sutāsome m. skt. „Sutasoma“, N. pr. 129

sütär [= A] a. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden, Lehrbuch“, Pl. II, 2

sutarma, III, 1 *sütärnta* 165, 6; 171, 2. — XXIV, 5. *prātimokṣā-sütär*

XXIV, 5. L. XXII, 10. G. *sutarnse* XXIV, 31. Pl. G. *sütärntas* XXVII,

13. — Adj. Pl. *sütärnmäṣse* 165, 6

Sunetra [= A] m. skt. „Sunetra“, N. pr. eines Königs XVI, 1

Sundari [= A] f. skt. „Sundari“, N. pr. einer Nonne 9, 3; 100

Supratisthit skt. „Supratisthita“, Name eines Baumes 74 Anm. 1

Sumer [= A] Sg. m. III, 1 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -nta 9, 3; 14, 2. — XXVII, 9. G. -ntse XX, 19

Sumaïse m. N. pr. XXXIII, 5

sürme Sg. m. „Star“. — Perl. XXI, 8

suwo „Schwein“ 32, 1; 90 Anm. 2

se [säs] m., **sā** [säs] f., **te** [täs] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 45, 1a; 65, 1; 265 u. Anm.; 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *se* XIV, 30. 32; XVI, 34; XXII, 29; XXIV, 38; XXVII, 10. 17. 25. 29. Obl. *ce* XIV, 12. f. N. *sā* XXII, 18. G. *tāy* XXIV, 34. n. *te* XVI, 45 (*te sarmtsa*); XIX, 1. 6; XX, 9 (*te epinkte*), 13 (*t=epinkte*); XXIV, 29; XXVII, 7. 8. 20. 29 (*te warñai*); XXXI, 2; häufig in Verbindung mit Abs. XIV, 9. 17; XVI, 50. 67; XVIII, 1; XXII, 5; im Sinne von skt. „iti“ 275, 1. *te* XXVII, 6. *te mant* XXII, 10 (*te māṇnt*); XXVII, 12. 14. 19. 21. 22. Perl. *tesa* XVII, 19 (*allek tesa*); XXII, 18; XXIII, 4 (*tesa mant*); XXX, 9 (*tesa-wärñai-yentessana*). *teksa* „eben dadurch“ 71 Anm. 2. Abl. *temem* XXII, 8. G. *tentse* XXII, 3. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *se* XVI, 1. 2; XXII, 12; XXIV, 23; XXVII, 18. Obl. *ce* XIV, 23 (*ce yknesa*); XV, 5; XVI, 21. 32(?). 37; XIX, 6. 12; XX, 3. 9. 12; XXI, 13 (*ce-camelšana*). 15. 16; XXIV, 27; XXV, 7. f. N. *sā* XVIII, 4 (*sa*). Obl. *tā* XVI, 24; XXIII, 6. 7. Pl. f. N. *toy* XXVII, 17 b) nachgestellt: Sg. m. N. *se* XXI, 5. 11; XXII, 8. 11. Obl. *ce* XVI, 31; XVII, 10; XX, 8; XXI, 5. f. N. *sā* XIX, 4. 5. — *te-yāknesa*, *taiknesa* s. **yakne**

Anm.: Die mehrdeutigen und in ihren genauen Funktionen nicht immer sicher bestimmmbaren Formen Sg. m. G. *cvi*, Pl. m. N. *cey* (*cai*), Obl. *cen* und G. *cemts* sind unter **su** eingeordnet. Vgl. z.B. *cai* XXIV, 31 als Wiedergabe von skt. „ime“.

se = kuse s. d.

sekwe [*saku*] „Eiter“ 25, 1a

sem [sam] m., **sām** [sām] f., **tem** [tam] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „esah“, stark deiktisch zurückweisend 25, 1a; 268. — 1. Absolut:

Sg. m. N. *sem* XVI, 11; XXVII, 30. 31. Abl. *cenmem* XXII, 12. n. *tem* XVI, 9. 16; XVII, 21. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 33. G. *ceynats* XXVII, 13. *ceynas* XIV, 14. *caināts* XXVII, 11. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sem* XXVII, 19. Obl. *cem* XVII, 7. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 22. 28; XV, 11. 12 b) nachgestellt: Sg. m. N. *sem* XXII, 16

Anm.: Zu doppeldeutigen Sg. m. G. *cvi* und Pl. m. N. *cey* (*cai*) s. Anm. unter **se**.

senik [= A] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2. — XVI, 62

serke [sark] m. V, 1 „Reihe, Kette“, Pl. -i 180, 2a. — XVIII, 6; XIX, 4. Pl. L. -enne XXI, 12

Sessatatte m. skt. „Śeṣadatta“, N. pr. — XXXII, 1. Obl. -em XXXII, 2

sai-n- [se-] „sich stützen“ 18 Anm. 1

Ps. X Med. Pl. 3 *sainaskentär* 385, 1. — Ko. I Med. Pl. 3 *sainäntär* 402, 2. Inf. *saintsi*. — Ipv. Sg. 2 *psaina* 425; 460, 1a. c. — Pt. III Med. Sg. 1 *sentsamai* 443. — PP. *sasainnu* 442, 6

saim [*sem*] Sg. m. II, 2 „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śarana“, Pl. -*anma* (vgl. *sai-n-*) 18, 2a; 114. — XIV, 10. 14; XX, 3. 16 (*saimo*); XXII, 8. 9. 26; XXIII, 8; XXVII, 19. Perl. XXIII, 12. All. *saimäs* XXIII, 11

saiwai [pācyās, pāccās] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „rechts“ 216; 285, 2

somške m. VI, 3 „Söhnlein“, Pl. -añ 123, 1; 196, 1. — XVI, 19. Vok. -a XVI, 34 (*sauška*). 52. Obl. -e XVI, 59. 63

sopittse Adj. I, 1 „mit einem Netz versehen“, Pl. -cci 28, 3; 186, 1

***sopiye** [sopi] VI, 1 „Netz“ 186, 1

somār f. Distrib.-Adv. „je eine“ 111, 5; 259

somo s. **se**

soy [se] m. I, 1 „Sohn“, Pl. *sūsuwa* 13 Anm. 3; 18, 2b; 31, 3; 105; 128; 141; 160 Anm. — Pl. XX, 29. — Adj. *soy(a)se* 11 Anm. 4

soy- [si-, si-n-] „satt werden“

Gv. Ps. I/II Pl. 3 *soyem* 358. — Opt. *soyi* XXIII, 6. Inf. *soytsi*. Abstr. *soylñe*. — Pt. I Pl. 3 *soyāre* 436, 3. — PP. *sosoyu* 431, 1d

K. „sättigen“ Ps. IX *soyässäm* 382. — Ko. IX 418. Inf. *soyässi* XXIII, 1. — Pt. IV 449, 1. Sg. 2 *soysasta* XX, 23

soye Sg. m. „Puppe“ — XXIX, 1. 5. G. -etse XXIX, 1

sorromp Adv. „nieder“ 285, 2

solme [salu] Adj. „ganz“, Pl. f. *solmona* 237 Anm. — Adv. 287, 3; XVIII, 1. 2

skāk [= A] II, 2 „Söller, Balkon“, Pl. *skakanma*. — Pl. XXXIV, 3

skāw- „küssen“

Ko. V 412, 1. Inf. *skāwatsi* XVI, 33

skär- „schelten“ 33, 4

Ps. VI *skarraq* 367, 3; 368, 3. PPs. Med. *skärrāmane* XVI, 51. — Ko. V

Opt. *skāroy*. Inf. *skāratsi*. Abstr. *skāralñe*. — Pt. I Pl. 3 *skarāre*

skiyo f. VI, 3 „Schatten“ 193, 1

skeye [ske] m. V, 1 „Bemühung“, skt. „samśkāra“, Pl. -i 86,1; 180,2a
skai- [ske-] „sich bemühen“

Ps. VI *skainam* 368,1 b. PPs. Med. *skainamane* XVI, 12. Ger. I *skainälle* XXVII, 1. — Ko. V *skāyam* 412,5. — Ipv. I 423. Sg. 2 *päskāya* XXII, 8
sklok [sañce] a. II, 2 „Zweifel“, Pl. -*anma* 115,2; 165,5. — XVII, 7; XIX, 12

sklok-aññ- „zweifeln“

Ps. XII Med. *sklokäntär* 391

sklokatstse Adj. I, 1 „besorgt, zweifelnd“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVII, 3. Pl. m. N. XXIV, 25

skw-aññ- [sukas-iññ-] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. Pl. 3 *skwaññentär* 391. — Ko. XII Inf. *skwäntsi* 421,2

skwassu [skassu] Adj. III „glücklich“, Pl. -*oñc* 77,6 b; 104,2; 243

stanatse Adj. I, 1 „Bäume habend, baumreich“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-tstanācce!*)

stā- „ändern (?)“

Ps. V 366,3. Ger. I *ställe* XXXI, 2

stānk [stānk] Sg. m. „Palast“ 51; 115,6; 148,1; 184,2

stām [stām] a. II, 1 „Baum“, Pl. *stāna* 51; 114; 124; 137; 162,1. — XXIII, 5; XXIV, 20,21. Pl. XXVII, 9. — Adj. *stamaße* 11 Anm. 4; 214,1

stäm- s. *kāly-*

stitse Adj. I, 1 „träge (?)“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. *sticce* XXX, 8

ste s. *nes-*

staukk- [snotk-] „müde, schlaff werden“

Gv. Ps. VI Med. *staukkānatär* 382. — Pt. I PP. *stastaukkau* 431,2

K. „schlaff machen, bedrücken“ Ps. IX 382. *staukkässäm* XXX, 8.

PPs. Med. *staukkäskemane* XVI, 43

stmāmma Pl. f. II, 2 etwa „Röhren“ 165, 2

sthām [= A] skt. „sthāna“, „Stelle, Platz“. — L. XIV, 18

Sthulanānda f. skt. „Sthūlanandā“, N. pr. einer Nonne XXIV, 40

snätk- „durchdringen“

Pt. I PP. *snätku* 431,4; 434,3; XX, 5

snai [sne] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-“. Beide Funktionen sind im Toch. oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *snai-pelempa* „mit Unrecht“ XXI, 1.2. Vgl. auch *snai-ypärwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10. — Im Bahuvr.-Komp. *snai-peleššañ* (Pl. m. N.) „gesetzlose“ 232,3; *snai-pewam* (Pl. m. Obl.) „fublose“ 234,7; *snai-maiyyañ* (Pl. m. N.) „kraftlose“ 234,7; *snai-ykorñessa* (Sg. f. N.) „ohne Nachlässigkeit seiend“ XX, 27; *snai-yparweccē* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14. — Vielfach zweideutig (vgl. auch 157,3a), aber eher unkomponiert: *snay āke* XX, 24; *snai ersnā* XVII, 21; *snai kärsto* XVI, 38, 61; *snai keś* XIX, 4; *snai tränko* XVI, 34; *snai preinke* XVIII, 4; *snai miyäslñe* XXI, 6; *snai menāk* XX, 28; *snai yarpo* XV, 9; *snai warpalñe* XXVII, 16; *snai wāki*

XVI, 19; *snai wyaksep* XVI, 4; *snai lyiprā* XX, 14; *snai sak snai lakle* XXVII, 16; *snai saim wäste* XXII, 8; *snai tserekwa snai nāne* XXXI, 3

snaitsē [*ekro*] Adj. I, 1 „arm“, Pl. -*ci* 288. — Sg. m. N. XV, 1

snaitsnē [*ekrorñē*] a. III, 1 „Armut“

snauki „Mühe, Anstrengung“ XVIII, 8

spaktanikē [*spaktānik*] Adj. I, 1 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -*i* 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 1

spaktām [= *A*] a. III, 1 „Dienst“, Pl. -*änänta* 171, 1

spantai [*spānte*] Adv. „getrost, vertrauensvoll“ XVI, 13

spars a. III, 1 skt. „sparša“, „Berührung“, Pl. -*änta*. — Abl. XXVII, 24. 25

spārtt- [*spārtw-*] „sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden“ 33, 5 b; 40; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 364, 1. Med. *sportotär* XVI, 61. PPs. Med. *sportomane* XXI, 14; XXII, 4. 7. 9. Ipf. 394, 2. Med. *sporttitär* XXIV, 33. — Ko. V 412, 1.

Sg. 1 *spārttau* XV, 5. 3 *spārtam* XIX, 16. Inf. *spārttatsi*. Abstr. *spārttalñe*. — Pt. I 438, 1. *spārtta* XV, 12 (?). — PP. *paspārttau* 431, 2; XIX, 19 (*paspārttau*)

K. „drehen“ Ps. IX *spārttaşsäm* 383, 1. *sparttaşsäm* XIX, 18. — Ko. IX Inf. *spārttässi* 418. Abstr. *spārtslñe* XIX, 14. — Pt. II 300, 1; 440, 1.

spyārta 42, 2; XIX, 13. — PP. *peşpirttu* 301, 2; 431, 2

spālk- [*spālkt-*] „sich beeifern, sich bemühen“

Ps. IX Med. Pl. 3 *spalkkaskentär*. PPs. Med. *spalkaskemane*. — Pt. I 438, 1. Med. *spalkäte* XXIII, 12

spänt- [= *A*] „vertrauen“ 40

Gv. Ps. III Med. *späntetär* 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *späntoytär* 412, 2. Abstr. *späntalñe*. — Pt. I PP. *späntau* 433, 1

K. Ps. IX *spantäşsäm* 381. — Pt. II PP. *peşpimtu* 440, 1; XX, 18

späntaitse Adj. I, 1 „vertrauensvoll“, Pl. -*cci* 222

späntaitsnē a. III, 1 „Vertrauen“, Pl. -*enta*. — Adj. Pl. -*entasše* XX, 18

spärk- [= *A*] „vergehen“

Gv. Ps. III Med. *spärketär* 360, 3. Ipf. Med. *spärkitär* 394, 2. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *spärkoytär* XXI, 12. Ger. II *sparkalye* 318, 2 a; XVI, 57.

Abstr. *spärkälñe* 319, 2. — Pt. I *sparka* 433, 1. — PP. *spärkau*

K. Ps. VIII „sich verlieren“ (376). — Ko. II Pl. 3 *spärkem* 406, 2. — Ps. IX „vergehen lassen“ *sparkäşsäm* 376. — Ko. IX Inf. *spärkastsi* 418. Abstr. *sparkäşsälñe*. — Pt. II Med. Sg. 2 *spyarkatai* 42, 2; 440, 1

spe [*kätsē*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — XVII, 1 (*Śrāvasti spe*). — Vgl. auch

ysape, *ysapar(sa)*

spertte m. V, 1 „Verhalten(sweise)“, Pl. -*i*

spellkessu [*spaltkasu*] Adj. III „eifrig“, Pl. -*oñc* 243. — Sg. m. N. XIX, 14; XX, 2; XXI, 10

spel(t)ke [*spaltkāk*] m. V, 1 „Eifer“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2 a. — XXXIV, 4. 7.

— In der Verbindung *speltke yām-* „eifern“ 73, 4; XXI, 1

smaññe „Brühe, Suppe“ XXIV, 42

smām Sg. m. „Wiederholung“ 113, 1. — Perl. *smāntsā* XXIII, 2

smi- [= A] „lächeln“

Ps. I *smiyām*. PPs. Med. *smimane* 352,1. — Ko. I Abstr. *smīlñe*
smṛtyupasthām [= A] a. III, 1 skt. „smṛtyupasthāna“, Pl. -*nta*. —
 Pl. L. XXVII, 1

syelne „Schweiß“ XVI, 40

srakantse Adj. I, 1 „heiser(?)“, Pl. -*ñci*. — Sg. m. Obl. -*ñce* XVI, 38
 (weksa *srakañce*)

sränk- s. **särk-**

sruk- [= A] „sterben“ 31, 1

Ps. III Med. *sruketär* 360, 3. Ger. I *srukelle* XXII, 28. — Ko. V 400, 3;
 411, 2 b; 412, 6. *sraukanj* XV, 9. Abstr. *srukal(y)ñe* 75; XVII, 8; XIX, 4,
 7; XXII, 1. 28. Adj. *srukalleše* XXII, 11. — Pt. I 433, 3. *sruka* XXVI, 2.
 — PP. *srukau* XXVI, 5; XXIX, 5. Subst. *srukor* „Sterben, Tod“
 317, 1; XVI, 15

srukor s. **sruk-**

slakkare [*släkkär*] Adj. I, 2 „schlaff, niedergeschlagen, traurig“, Pl. -*i* 227

sleme [*slam*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*i* 86, 1; 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. N.
 XXIII, 6. Perl. -*entsa* XXII, 21

svabhāp [= A] Sg. m. skt. „svabhāva“, „Eigenart, Wesen, Natur“. —
 XXVII, 24. Perl. XXVII, 11. 12. 14

swak s. **su**

swañciye (**swāñco**) [*swāñcem*] f. VI, 2 „Strahl“, Pl. *swañcain* 88 Anm. 2;
 90 Anm. 1; 124; 137; 145, 1 c; 148, 2 b; 187 u. 187, 1. — Pl. Obl. -*aiñ*
 XIV, 26. Perl. -*aintsa* XIX, 11

swarauñe a. III, 1 „Lieblichkeit, Süßsein“ 235

Swarnatepe m. skt. „Svarṇadeva“, N. pr. eines Königs 129

swāññe Adj. I, 1 „Schwein-“, Pl. -*i*. — Pl. f. N. *swāñana misa* XXX, 11

swār- [= A] „gefallen“

Gv. Ko. V Abstr. *swāralyñe*

K. „sich gefallen lassen, Gefallen haben“ Ps. IX Med. *swārästär*. —
 Pt. IV Med. Pl. 2 *swārässat*

swāre [*swär*] Adj. II, 4 „süß“, Pl. *swareñ* 142, 2; 152, 4; 197; 235

swā-s- s. **su-**

swese [*swase*] Sg. m. V, 1 „Regen“, Pl. -*i* 25, 1 a; 27, 3 a; 88, 3; 180, 2 f;
 388. — In der Verbindung *swese su-* „Regen regnen“ 73, 3; XV, 10

H

haye skt. „haya“, „Pferd“. — Kom. -*empa* XXVIII, 10

hā [= A] Interj. skt. „hā“, „ach“ 293

hār [= A] a. II, 2 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette“, Pl. *haranma*. —
 Pl. XX, 30

hišt [= A] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — XVII, 23

hai [= A] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 293

hom skt. „homa“, „Spende, Opfer“ XXIX, 4. 6

TS

tsa [*ats*] Part. der Bekräftigung 291,3. — ***tsak*** XVI, 10 (*mā ra tsak*)
tsakātstse Adj. I, 1 „dornig“, Pl. -*cci* 222. — Sg. f. Obl. *tsakatsai* XVI, 56
tsänkär [*tsänkär*] Sg. m. I, 2 „Gipfel“, Pl. *tsänkarwa* 111,4; 160,2
tsatku (?) Adj. „verkehrt“, Pl. -*um* 104,4; 239 Anm. — Dazu Adv.
tsatkwan

1 *tsamo* a. III, 1 „Gewächs“, Pl. -*onta* 90 Anm. 2; 168 Anm.

2 *tsamo* Adv. „sehr(?)“ XXXII, 1 (*tsamo* . . . *preksäm*)

****tsaške*** m. VI, 3 „Senior“, skt. „mahallaka“, Pl. -*añ* 196,2

1 *tsäk-* [= *A*] „leuchten“

Pt. III Med. *tsäksate*

2 *tsäk-* „beißen“ 45,2b

Ps. VI *tsäknam* 368,3. Ipf. Pl. 3 *tsaknøyem* 305,2; 395,2. — Ko. V *tsäkam*. — Pt. I *tsäka*. — PP. *tsatsäkau*

tsäp- [*tsäw-*] „zerreiben, zerstoßen“

Ps. VI 368,3. Ger. I *tsapamale* XXIX, 3. — Pt. I PP. *tsatsäpanu*

tsäro f. „Kloster“ 90 Anm. 2; 194

tsärw- [= *A*] „getrost sein“

Gv. Ko. V Opt. Med. *tsärwoytär* 412,1

K. „trösten“ Ps. IX Med. Sg. 1 *tsärwäskemar* 382. — Ko. IX Inf.

tsärwästsi 418. All. 79,5; XIX, 3.6; XXVI, 4. Abstr. *tsärwäşşälñe*. —

Ipf. IV 426. Med. Pl. 2 *ptsärwassat-ne* XVI, 63. — Pt. IV Med. *tsärwassate* 449,1

tsärwo [= *A*] Sg. m. „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 168,2. — XXXI, 5

tsält- „kauen“

Ps. VI PPs. Med. *tsaltanamane* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *tsältalye*

„weiche Speise“, skt. „bhojanīya“ 318,2c; 412,1; XXIV, 37. — Pt. I PP. Abs. *tsatsaltarmem* 438,1; XVIII, 1

tsük- [= *A*] „brennen“ 35,1; 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII Akt. „verbrennen“ (trans.), Med. „verbrannt werden, brennen“ (intrans.) 377. Sg. 1 *tsaksau* XXIII, 10. Med. *tsakṣtär* XXII, 8.

PPs. Med. *tsäksemene* XXIII, 5. Ipf. Pl. 3 *tsäkṣyem* 305,2; 394,3. —

Ko. III (intrans.) Med. Sg. 1 *tskemar* 409,1. Opt. Med. Pl. 2 *tssítär* 312,3; XXII, 9. Inf. *tsketsi*, trans. *tsaktsi*. Abstr. *tskelñe*. — Pt. III

Pl. 3 *tsekär*. Med. Sg. 1 *tseksamai* 446. — PP. *tsetseku*

1 *tsänk-* [*kätk-*] „sich erheben“ 33,7; 80,1e

Gv. Ps. III 41; 359,2; 360,3. Med. *tseñketär* XXIV, 7 (*parra ts⁹*);

XXVII, 16. Pl. 3 *tseñkemtär* XVII, 9. Ipf. Med. *tseñkitär* 394,2. —

Ko. V 412,2. *tsänkam* XVI, 1. Opt. *tsänkoy* 311,3; XVII, 9. Inf.

tsänkatsi XVIII, 8. Ger. II *tsänkälle* 331. Abstr. *tsänkal(y)ñe* XXIV, 11;

XXVII, 16. — Pt. I *tsänka* 433,1. — PP. *tsänkau*. Abs. -*ormem* XVI, 29

K. Ps. VIII **tsänkṣäm* 375,2. Ger. I *tsänkṣalle*

2 *tsänk-* [*tspänk-*] „(Haut) abziehen“ 57

Inf. *tsän̄tsi*

tsätkwamtsñe a. III, 1 „Verkehrtheit“, skt. „viparyāsa“, Pl. -*enta*. — Pl. *tsätkwatsñenta* XX, 15

tsäm- [= A] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

Gv. Ps. III Med. *tsmetär* 360, 3. — Ko. V Sg. 2 *tsāmat*. Med. Pl. 3 *tsmāntär* 411, 2b; 412, 2. Opt. Med. Pl. 3 *tsmoyentär-ne* XXI, 13. Inf. *tsmātsi*. Abstr. *tsmālñe*. — Pt. I *tsama* 433, 1. — PP. *tsmau* XXXIV, 2 (*tsamo!*)

K. „fördern, vermehren“ Ps. VIII *tsamšäm* 376 Anm. 2. — Ko. II Med. *tsāmtär* 406, 2. Inf. *tsamtsi* XXIV, 22. — Pt. III *tsemtsa* 445. — PP. *tsetsamu*

tsär- [= A] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

Gv. Ps. III Med. *tsretär* 361, 3. Ger. I *tsrelle*, im Sinne des Abstr. XXII, 3. 10. Adj. *tsrelyeşše* XXII, 9. Abstr. *tsrelñe* 319, 1; XVI, 31. Adj. *tsrel-läñnesse* XXII, 3. — Ko. V Abstr. *tsrälñe* 319, 1; 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *tsräwa*. — PP. *tsrau* 431, 3; 433, 1

K. Ps. IX Med. *tsarästär* 381. — Pt. II 439, 2; 440, 1. *tsyāra* 42, 4; XXI, 5. — PP. Abs. *tsetstsarormen*

tsärk- [= A] „brennen, quälen“ 45, 2b

Gv. Ps. VI *tsärkanoyem* 376. Ipf. Pl. 3 *tsarkanoyem* 305, 2; 395, 2. — Ko. V Abstr. *tsärkalñe*

K. Ps. VIII ohne erkennbare Bedeutungsveränderung **tsarkşäm* 376. — Ko. II Abstr. *tsärşalñe* 406, 1; XX, 6. — Pt. III PP. *tsetsarku* 316, 2; 445; XXII, 3. — Ps. IX ohne erkennbare Bedeutungsveränderung *tsarkässäm* 376

tsälp- [= A] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 1

Gv. Ps. III 360, 3. Med. *tsälpetär* XXV, 10. Abstr. *tsälpelñe* 319, 1. Ipf. Med. *tsälpitär*. — Ko. V Med. *tsälpätär* 412, 2. Opt. Med. *tsälpauytär* 18 Anm. 1; XXII, 12. Inf. *tsälpätsi*. All. XIX, 7. Abstr. *tsälpätlñe* 319, 1; XIX, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pätsilpar-ñ* (mit kaus. Bedeutung) 423. — Pt. I 433, 1. Pl. 3 *tsälpäre* XIX, 19. — PP. *tsälpau*

K. „erlösen“ Ps. IX *tsalpässäm* 380, 1a; 381. — Ko. IX 418. Opt. Med. Sg. 1 *tsalpässimar* XX, 8. Inf. *tsalpästsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *tsalpässar-me* XIV, 15. — Pt. II 440, 1. Med. *tsyälpäte* 42, 4; XIX, 14

tsik- [= A] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b

Ps. V 366, 3. Ger. I *tsikale* XXIX, 1. 5. — Ko. V *tsaikam* 412, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *tsaikânte* 438, 2. — PP. *tsatsaikau* XX, 5

tsip- [= A] „tanzen“ 30, 1; 33, 1

Ps. I Pl. 3 *tsipem*. PPs. Med. *tsipamane* 352, 1. — Vgl. **tsaipe**

tsirauñe [*tsrassune*] a. III, 1 „Energie“ 19, 2a; 45, 3b; 88, 1; 235. — XXII, 23 (*tsiromñe*)

tsu- [= A] „sich fügen“

Gv. Ps. III Med. *tswetär* 360, 3. — Pt. I *tsuwa* 433, 3. — PP. *tswau*

K. „fügen, hinzufügen“ Ps. IX Ger. I *tsuwäşalle*. — Pt. II PP. *tsetsuwu*

tsuk- s. **yok**.

tseñe „Flut, Strömung“ XXII, 25

- tsem*** [= A] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññăna* 27, 3 b; 113, 2; 234, 1
- tserekwa*** Pl. tant. f. I, 2 „Trug, Täuschung“ 115, 1; 160, 4. — Pl. XX, 14; XXXI, 3
- tserekwatstse*** Adj. I, 1 „trägerisch“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 6
- tser-eññ-*** „betrügen“
- Ps. XII Med. *tserentär* 390. — Ko. XII Inf. *tserentsi*. — Pt. V PP. *tsetserñu* 451, 2
- tsaik-*** s. ***tsik-***
- tsaiññe*** a. (III, 1), m. (V, 1) „Schmuck“, Pl. III, 1 -*enta*, V, 1 -*i*. — Pl. Perl. -*entsa* XVI, 5
- tsaipe*** [vgl. *tsepant*] V, 1 „Tanz“, Pl. Obl. -*em* 33, 1
- tsonkaik*** [opärkā, ksär] Adv. „morgens“ 286, 2. — XXIV, 18. *tsonkaiko* XVII, 16
- tsop-*** [= A] „stechen“
- Ps. I 352, 1. *tsopam-ne* XVI, 54. Ipf. Pl. 3 *tsopyem*
- tskän-*** „kennzeichnen“
- Pt. V PP. *tsetskäññu* 451, 2
- tskertkane*** Par. „Fesseln (der Füße)“ 78, 2; 115, 6
- tsnamñe*** [vgl. *tsän-*] a. III, 1 „Einfluß (der Außenwelt)“, skt. „āsrava“, Pl. -*enta*
- tsrermé*** [*ysam*] m. V, 1 „Festungsgraben“, Pl. -*i*
- tsrorye*** VI, 1 „Öffnung“, Pl. Obl. *tsrorim* 186, 6
- tsawaiññe*** Adv. „soeben“ 286, 1

Berichtigungen zu Band I

- § 11 Anm. 1: Anstatt A *kāṣāy* (*kāṣār*) skt. „kāṣāya“ muß es heißen *kāṣāy* skt. „kāṣāya“, *kāṣār* skt. „kāṣāya“.
- § 44,3b: *ǵʷh* verb. zu *gʷh*.
- § 73,8: B *tānakkai* *tānakkai* beruht auf einer falschen Lesung von J. FILLIOZAT. Richtig ist *tanākkai* *tanākkai*.
- § 159,2: Ein Pl. *piltā* erscheint nicht völlig gesichert. An den fraglichen Stellen könnte dafür auch *piltāš* gelesen werden, was dann wohl als Du. zu werten wäre.
- § 234,2: Zu B N. Pl. *-lyakāñ* ist als N. Sg. wohl eher *-lyāka* (an Stelle von *-lyāk*) anzusetzen.
- § 249: § 77,8 verb. zu § 77,9.
- § 348,2: A Ger. II *kamäl* verb. zu *kāmal*.
- § 401,1/402,2: Nach einem mir erst jetzt zugänglichen Photo ist das von S. LÉVI publizierte *yaskamtär* dort für *yaskemtär* verlesen. Damit haben wir es eindeutig mit einem Ko. II (und nicht I) zu tun, womit auch die Erweichung in *yāṣtär* ihre Erklärung findet.
- § 412,2: Da mehrfach bezeugt, ist *rmamñe* nicht als Abstr. der Wz. *rām-* (für **rmaññe*), sondern vielmehr als regelrechtes Subst. aufzufassen.
- § 412,7: A *koṣtañ* verb. zu *koṣtam*.
- § 445: Auf Grund des in unpubliziertem B-Text bezeugten Ps. IX *sart-tastär* wird man PP. *sesartu* [A *saṣarītwu*] einem Pt. II zuweisen müssen.